

RECHTSWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

2736

Vorbereitungsseminar im Zivilrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

k.A., n. Vereinb

K. Berger
O. Froitzheim

Blockseminar im Institut für Bankrecht,
Termine: werden noch bekannt gegeben.

In dem Vorbereitungsseminar sollen nach Absprache mit den Teilnehmern Themen im Zivilrecht einschließlich der schwerpunktbereichsrelevanten Nebengebiete vergeben werden. Der Umfang der Bearbeitung soll bei ca. 15- 20 Seiten liegen. Die Bearbeitungszeit soll nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt werden. Voraussichtlich in den Semesterferien, am Ende des Sommersemesters, soll ein Vortrag im Rahmen eines Blockseminars stattfinden.

AG EN FÜR BACHELORSTUDIERENDE IM VERBUNDSTUDIUM (PHIL - FAK)

STUDKBZ: INFORMATIONEN- UND BERATUNGSVERANSTALTUNGEN

Hier finden Sie Informations- und Beratungsveranstaltungen des Studien- und Karriereberatungszentrums der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (www.jura.uni-koeln.de/studbz.html).

VORBEREITUNGSSEMINARE

2601

Vorbereitungsseminar und Schlüsselqualifikation: Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

B. Dauner-Lieb
M. Henssler
M. Kilian

Dieses Seminar dient der Teilnahme am diesjährigen Soldan Moot Court zur anwaltlichen Berufspraxis. Der Soldan Moot ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten. Er wird von der Hans-Soldan-Stiftung, der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), dem Deutschen Anwaltverein (DAV) und dem Deutschen Juristen-Fakultätentag (DJT) veranstaltet. Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches Gerichtsverfahren simuliert. Die Teilnehmer sollen als Interessenvertreter einen zivilrechtlichen Fall rechtlich analysieren, Beweismittel würdigen und Rechtsmeinungen formulieren. Dabei sollen sie sich auch mit den Gegenargumenten auseinandersetzen und das Gericht schließlich von ihrer Position überzeugen. Das Seminar gliedert sich entsprechend des Konzepts des Hans Soldan Moot in eine schriftliche und eine mündliche Phase. In der schriftlichen Phase begutachten die Teilnehmer den ab 28.6.2016 verfügbaren Fall und verfassen entweder die Klageschrift (Einreichung bis 4. August 2016) oder eine Klageerwidderung auf eine der Klageschriften eines Teams einer anderen Universität (Einreichung bis spätestens 8. September). In der mündlichen Phase treten die Teilnehmer am 7./8.10.2016 in Hannover im Rahmen einer simulierten Gerichtsverhandlung als Kläger- oder Beklagtenvertreter auf.

Das Seminar ist im Sinne von § 49 StudO als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in verschiedenen Schwerpunktbereichen geeignet. Es kann - je nach Art der Beteiligung - auch als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO oder als Schlüsselqualifikationsseminar im Sinne von § 9 Abs. 4 StudO belegt werden.

Eine Anmeldung über KLIPS ist nicht möglich. Kontakt für Interessenten: aoa13@uni-koeln.de.
Nähere Informationen zum Moot Court: www.soldanmoot.de

2700

Vorbereitungsseminar: Ausgewählte Fragen des Völkerrechts der bewaffneten Konflikte

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A.

Die Termine werden noch bekanntgegeben.

C. Kreß

2701

Vorbereitungsseminar: Zum Versicherungs-, Arbeits- und Sozialrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A.

C. Rolfs

Termine:

- Vorbesprechung im März, wenn die Belegungsphase abgeschlossen ist und das Prüfungsamt die Zulassung erteilt hat
- Ausgabe der Arbeiten: alle drei Wochen jeweils drei Arbeiten, beginnend in den Semesterferien im März 2016, Bearbeitungsdauer: sechs Wochen
- Seminartermine: fünf Termine während der Vorlesungszeit im SS 2016, alle drei Wochen dienstags um 10.00 Uhr mit jeweils drei Teilnehmern

Ausgegeben werden original Schwerpunkthausarbeiten aus früheren Semestern, nach Wahl der Studierenden aus den Gebieten Versicherungsrecht, Arbeitsrecht oder Sozialrecht.

2702**Vorbereitungsseminar: Internationaler Menschenrechtsschutz**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 11

Do. 16.6.2016 9 - 17, 222b Institut für Ostrecht, 8

C.Gall
S.Felich

Das Vorbereitungsseminar dient als Übungsveranstaltung für ein späteres Schwerpunktseminar. Die Veranstaltung soll auf das eigenständige Verfassen einer Schwerpunktseminararbeit vorbereiten und die damit verbundenen Fähigkeiten und Kenntnisse vermitteln.

Dieses Vorbereitungsseminar ist besonders für Studierende geeignet, die den Schwerpunktbereich Völker- und Europarecht wählen möchten, kann aber mit dem nötigen Einsatz auch von interessierten Studierenden anderer öffentlich-rechtlicher Schwerpunktbereiche besucht werden. Das Vorbereitungsseminar beschäftigt sich mit den aktuellen Entwicklungen im Völker- und Europarecht, insbesondere dem Internationalen Menschenrechtsschutz. Die Themen der Seminararbeiten befassen sich u.a. mit allgemeinen Fragestellungen im Anwendungsbereich der EMRK sowie mit Flüchtlings- und Migrationsrecht im völkerrechtlichen und europäischen Rahmen.

Im Rahmen des Vorbereitungsseminars ist eine häusliche Themenarbeit (Seminararbeit) anzufertigen. Auf der Grundlage der häuslichen Arbeit erfolgt ein Vortrag mit anschließender Diskussion in einem Blockseminar am 16.06.2016. Um einer wissenschaftlichen und ausbildungsbezogenen Vorbereitung auf die spätere Schwerpunktseminararbeit gerecht zu werden, folgt der Ablauf weitestgehend den Anforderungen an ein „normales“ Schwerpunktbereichsseminar.

Die Bearbeitungszeit für die häusliche Arbeit beträgt sechs Wochen und soll 25 Seiten nicht überschreiten. Die Themen werden zugeteilt und im Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung (Klosterstr. 79d, 50931 Köln) nach einer kurzen Einführung mit Hinweisen zum Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten am Mittwoch, den 16.03.2016 ausgegeben. Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet als Blockveranstaltung am Donnerstag, den 16.06.2016 statt. Der Vortrag soll nicht mehr als 15 Minuten umfassen.

Einführung und Ausgabe der Themen: 16.03.2016, 14 Uhr (c.t.) im Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung

Blockseminar: 16.06.2016

Schöbener, Burkhard (Hrsg.), Junge Rechtswissenschaft: Völker- und Europarecht: Bemerkenswerte Seminararbeiten aus dem Schwerpunktstudium, 2009.

2703**Vorbereitungsseminar: Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Grundkurs Steuerrecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

k.A.

J.Henrichs

2704**Vorbereitungsseminar: Zum Staats- und Verwaltungsrecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

k.A.

S.Muckel

Das Vorbereitungsseminar soll den Studierenden anhand von Themen, wie sie auch im Schwerpunktseminar "Öffentliches Recht" gestellt werden, die Möglichkeit geben, die schriftliche Seminararbeit zu üben. Deshalb wird die Seminararbeit nach den Maßstäben der Schwerpunktseminararbeit bewertet. In der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung (Blockseminartermin) werden die Studierenden die Gelegenheit erhalten, sich auf Diskussion und Vortrag im Schwerpunktseminar einzustellen. Zur Vorbereitung sei empfohlen: Thomas Mann, Einführung in die juristische Arbeitstechnik, 5. Aufl. 2015.

Am 12. April 2016 um 14.00 Uhr findet eine Vorbesprechung im Institut für Kirchenrecht statt. Der Termin bzw. die beiden Termine für das Blockseminar werden in der Vorbesprechung mit den Teilnehmern abgestimmt.

2705**Vorbereitungsseminar: Staatsrecht III/ Europarecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A.

B. Schöbener

Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen!

Im Rahmen des Vorbereitungsseminars ist eine häusliche Themenarbeit (Seminararbeit) anzufertigen. Der Text der Seminararbeit soll 20 Seiten nicht überschreiten (1/3 Rand links, Zeilenabstand 1,5, Schriftart Times New Roman, Schriftgröße 12). Hinzu kommt eine Gliederungsübersicht (Inhaltsverzeichnis) und ein Verzeichnis des verwendeten Schrifttums. Auf der Grundlage der häuslichen Arbeit erfolgt im Seminar ein Vortrag mit anschließender Diskussion.

Themenvergabe: Eine Anmeldung über KLIPS innerhalb der Belegungsphasen (abrufbar unter <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Termine>) ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Sobald die Ergebnisse der 2. Belegungsphase über KLIPS veröffentlicht worden sind, werden wir die zugelassenen Studierenden bzgl. der vorzunehmenden verbindlichen Anmeldung sowie der unmittelbar darauf folgenden Themenvergabe per E-Mail kontaktieren. Den Studierenden steht es frei, ob ein Thema aus dem Bereich Staatsrecht III oder Europarecht bearbeitet wird.

Abgabe der Hausarbeiten: bis spätestens Freitag, 12. August 2016.

Seminartermin: Das Blockseminar findet am Dienstag, 27. September 2016, und Mittwoch, 28. September 2016, im Internationalen Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2) statt.

Hinweis: Sollten Studierende auf einen früheren Prüfungstermin angewiesen sein, kontaktieren diese bitte unser Sekretariat (E-Mail: oeffentlichesrecht-info@uni-koeln.de/ Tel: 0221 – 470 3875). Wir werden uns bemühen, in begründeten Einzelfällen einen Seminartermin noch vor den Belegungsphasen der Schwerpunktseminarveranstaltungen zu ermöglichen.

Universitätsprofessor Dr. B. SCHÖBENER

2706**Vorbereitungsseminar: Strafrecht und Strafprozessrecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 22

k.A.

E. Hoven
T. Weigend

8.3.2016, 10.00 Uhr Rechtshaus Konferenzraum 2. OG Einführung und Ausgabe der Themen

13.5.2016, 10.00 Uhr Rechtshaus Seminarraum 7. OG

27.5.2016, 10.00 Uhr Rechtshaus Seminarraum 7. OG

1. und 2.7. 2016, 9.00 Uhr Rechtshaus Seminarraum 7. OG Präsentation der Referate

Die Themen können auch zu einem späteren Zeitpunkt abgeholt oder per Email übersandt werden. Während der Bearbeitungszeit besteht die Möglichkeit, die Gliederungen der Arbeiten zu besprechen sowie Entwürfe zur Korrektur einzureichen."

Die Themen können nach dem 8. März auch per Email erfragt werden. Die Frist zur Abgabe der Arbeiten endet am 10. Juni 2016.

2707**Vorbereitungsseminar: Im Öffentlichen Recht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A.

M. Sachs

Die Bearbeitungszeit beträgt 6 Wochen. Der Bearbeitungsbeginn kann individuell vereinbart werden.

Mit der Bearbeitung muss jedoch bereits während der Vorlesungszeit des SS 2016 begonnen werden, damit diese bis zur Blockseminarveranstaltung Ende Juli / Anfang August abgeschlossen ist.

Teilnehmer an diesem Seminar müssen mindestens im 4. Fachsemester eingeschrieben sein. Der genaue Termin für das Blockseminar wird gemeinsam mit den Teilnehmern am Anfang des Semesters in einer Vorbesprechung vereinbart. Die abschließende Blockveranstaltung soll Ende Juli / Anfang August stattfinden.

Der Termin für die Vorbesprechung wird den Teilnehmern per Mail, über Klips und auf unserer Homepage frühzeitig bekannt gegeben.

2708**Vorbereitungsseminar: Grundsatzfragen und aktuelle Probleme des Staatsrechts**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A.

W. Höfling
G. Krings

Die Themenausgabe findet am Montag, 2.5.16, statt. Sie werden mit Ihrem Thema Hinweise zum Verfassen der Arbeit erhalten. Bitte finden Sie sich daher ab Montag, 2.5.16, 9.00 Uhr in dem Sekretariat des Instituts für Staatsrecht ein. Der Schreibzeitraum endet am Montag, 30.5.16.

Der mündliche Vortrag wird voraussichtlich am Montag, 13.6.16, in der Bibliothek des Instituts für Staatsrecht stattfinden.

Bei allen Fragen bezüglich des Vorbereitungsseminars von Herrn Professor Höfling wenden Sie sich bitte per Mail an Frau Anja Rostock (anja.rostock@uni-koeln.de).

2709**Vorbereitungsseminar: Zu aktuellen verfassungsrechtlichen Fragen**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

k.A.

S. Hobe

Das Vorbereitungsseminar –als Blockseminar abgehalten - greift aktuelle verfassungsrechtliche Fragestellungen auf und will auf der Basis der schriftlichen Ausarbeitungen zur Diskussion darüber anleiten.

Die Themenvergabe des Vorbereitungsseminars zu aktuellen verfassungsrechtlichen Fragen bei Herrn Professor Hobe wird am Dienstag, den 3. Mai 2016 um 13.30 Uhr in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht erfolgen. Zusätzlich zu der Themenvergabe erhalten Sie eine kurze Einführung in das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten insbesondere hinsichtlich der erforderlichen Formalia. Die Teilnahme an der Veranstaltung am 3. Mai ist obligatorisch und Bedingung für die Teilnahme an dem Vorbereitungsseminar.
Termin wird noch bekannt gegeben; Ort: in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht

2710**Vorbereitungsseminar: Aktuelle Fragen des internationalen Privatrechts bzw. aus Rechtspflege und Notariat**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A., n. Vereinb

H. Mansel

Das Vorbereitungsseminar bereitet allgemein auf Schwerpunktseminare vor. Es ist für Studierende besonders geeignet, die den SPB Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht (SPB 6) wählen möchten, kann aber mit dem gleichem Gewinn auch von Studierenden anderer zivilrechtlicher Schwerpunktbereiche besucht werden. In Absprache mit den Teilnehmern/ Teilnehmerinnen werden entweder IPR- Themen aus dem Schwerpunktbereich IPR oder reine BGB-Themen aus dem Schwerpunktbereich Rechtspflege und Notariat (SPB 2) vergeben.

Die Studierenden werden in mehreren Blockveranstaltungen in die handwerklichen Fragen der Erstellung einer SPB-Arbeit eingeführt und erhalten umfangreiches Material, damit sie die immer wieder auftretenden typischen Fehler in Zitierweise, Stil, Quellenverbreitung, Vortragsgestaltung usw vermeiden werden. Durch das Abfassen einer (im Umfang begrenzten) Seminararbeit und durch das mündliche Referat (10 Minuten) können sie sich auf das spätere SPB-Seminar vorbereiten und erhalten Hinweise, wie sie sich weiter verbessern können.

Der Termin zur Themenvergabe wird den angemeldeten Teilnehmern bekannt gegeben. Themen können auch nach individueller Vereinbarung vergeben werden. Der Vortragstermin wird im letzten Semesterdrittel liegen.

Zeitplan Vorbereitungsseminar SoSe 16

Datum:	Raum:	Beschreibung	Pflichttermin
16.4.2016, Samstag, 9-17 Uhr	IR 7	An diesem Termin wird Herr Professor Mansel den Teilnehmern eine kurze Einführung zu den Anforderungen an eine erfolgreiche Teilnahme am Schwerpunktseminar geben. Im Anschluss daran sollen die Struktur einer Seminararbeit, die Erstellung einer Gliederung und die korrekte Zitierweise wissenschaftlicher Arbeiten besprochen werden. Ebenso: Durchführung von Übungsrecherchen. Bitte bringen Sie zu den Kolloquiumsterminen Ihr Notebook mit, sofern Sie eines besitzen. Bitte finden Sie sich um 8:55 Uhr vor dem Gebäude ein, damit wir Ihnen den Zutritt ermöglichen können. Das Gebäude ist an Wochenenden abgeschlossen. Bitte versuchen Sie unbedingt an diesem Termin teilzunehmen.	Freiwilliger Termin. Teilnahme dringend empfohlen.
19.4.2016, Dienstag 16 Uhr bis 19 Uhr	IR 7	Fortführungstermin Kolloquium. Besprechung der Anforderungen an den mündlichen Seminarvortrag.	Freiwilliger Termin. Teilnahme empfohlen.
23.4.2015, Samstag, ab 9 Uhr	IR 7	Ergänzungstermin Kolloquium.	Freiwilliger Termin.
27.4. Mittwoch 11:00 Uhr	6. Stock Rechtshaus	Ausgabe der Seminarthemen u. schriftliche Prüfungsanmeldung	Pflichttermin
4.5 Mittwoch 9:00 Uhr	5.-6.Stock Rechtshaus	Individuelle Besprechung der Gliederung	Freiwilliger Termin. Teilnahme dringend empfohlen.
18.5 Mittwoch bis spätestens 13:00	Zimmer 604, Fr. Asemota	Ende des Bearbeitungszeitraums	Pflichttermin

		und letzte Möglichkeit zur Abgabe der Seminararbeit	
24.6 Freitag ab 9:00	IR 7	Mündliche Prüfung	Pflichttermin
Im Juni nach Vereinbarung	605	Nach Vereinbarung Einzelbesprechung mit Professor Mansel, soweit gewünscht	Freiwilliger Termin. Teilnahme empfohlen.

Hinweis: Alle Zeiten sind als (s.t.) zu verstehen, d.h. eine Veranstaltung beginnt um 9:00 Uhr, wenn im Plan 9 Uhr vorgesehen ist. Alle Veranstaltungen finden im Rechtshaus, Gebäudenummer 202, Gottfried-Keller-Str. 2, 50931 Köln statt.

2712 Vorbereitungseminar: Zum Wirtschafts-, Steuer- und Europastrafrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

Ausgabe voraussichtlich am 28.4.2016; Vorträge voraussichtlich im Juni 2016

M. Wassmer

2713 Vorbereitungseminar: Römisches Recht im BGB im Spiegel der Kritik

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 14

Mo. 18 - 19.30

Anhand ausgewählter Rechtsbereiche und -einrichtungen behandeln die Referate die Aufnahme römischen Rechts in das deutsche Bürgerliche Gesetzbuch unter besonderer Berücksichtigung der Begründung gegenüber anderen möglichen Lösungen und der kritischen Diskussion innerhalb und außerhalb der Kommissionsarbeiten.

Termin: wöchentlich jeweils am Montag um 18.00 – 19.30 Uhr

M. Avenarius

Termine und Ort: 1. Vorbesprechung 7.3.2016, 9.00 Uhr im Institut zur Verteilung der Referatstermine für die bis dahin zugelassenen Teilnehmer; 2. Vorbesprechung ggf. am ersten Seminartermin am 11.4.2016 im Institut

Achtung: Wer einen der noch freien Seminarplätze im Rahmen der Restplatzvergabe in Anspruch nimmt, wird aufgefordert, am 25.4. um 18.00 Uhr zu einem weiteren Vorbesprechungstermin mit Themenvergabe zu erscheinen. Spätere Anmeldungen werden grundsätzlich nicht mehr möglich sein.

2714 Vorbereitungseminar: Europäische Rechtslinguistik

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

Mi. 18.45 - 20.15

Dieses Vorbereitungseminar wird in Kooperation mit dem gleichnamigen Hauptseminar des Studiengangs Europäische Rechtslinguistik (Veranstaltungsnummer 14535.0222) veranstaltet. Dessen Veranstaltungsbeschreibung lautet wie folgt:

B. Kempen

Der Schwerpunkt des Hauptseminars liegt in der Analyse von EuGH-Entscheidungen von 2015 sowie einiger relevanter Schlussanträge dieses Zeitraums. Es richtet sich an Studierende der Europäischen Rechtslinguistik und der Rechtswissenschaften. In transdisziplinärer Weise Zusammenarbeit werden Fragen der juristischen Auslegung im Europarecht und rechtslinguistische Vorgehensweisen erörtert, die der Mehrsprachigkeit sowie der Übersetzungstätigkeit eine besondere Rolle zuweist. Implizit ist damit auch der Blick auf die Rezeption von EU-Rechtstexten im nationalen Recht gegeben, die insbesondere in Vorabentscheidungsersuchen angesprochen sind. Ein wichtiger Aspekt stellt die linguistische, sprachvergleichende Betrachtungsweise als Auslegungselement dar. Seit der von juristischer Seite gegebenen maßgeblichen Publikation der Arbeit von Isabel Schübel-Pfister (2004) (Sprache und Gemeinschaftsrecht. Die Auslegung der mehrsprachig verbindlichen Rechtstexte durch den Europäischen Gerichtshof. Berlin: Duncker die Anzahl der EU-Mitgliedsländer und der offiziellen EU-Sprachen hat sich mehr als verdoppelt. Die wissenschaftliche Literatur zu diesem Thema ist sehr umfanglich geworden und weist auf die stärkere Beachtung einer Europäischen Rechtslinguistik, wie sie u.a. in den Arbeiten von Joxerramon Bengoetxea (2011) („Multilingual and Multicultural Legal Reasoning: The European Court of Justice“, in: Anne Lise Kjær & Silvia Adamo (Hrsg.): Linguistic Diversity and European Democracy, Farnham: Ashgate, S. 97-122), von Cornelis J.W. Baaij (2012) („Fifty Years of Multilingual Interpretation in the European Union, in: Peter M. Tiersma & Lawrence M. Solan (Hrsg.): The Oxford Handbook of Language and Law, Oxford: Oxford University Press, S. 217-231 sowie von Christoph Sobotta (2015) („Die Mehrsprachigkeit als Herausforderung und Chance bei der Auslegung des Unionsrechts“, in: ZERL 2015 [urn:nbn:de:0009-24-40011]: <http://www.zerl.uni->

koeln.de/christoph-sobotta/2015/mehrsprachigkeit-unionsrecht/ [Stand: 18.12.2015] zum Ausdruck kommt.

Um den stärkeren Praxisbezug der Thematik zu veranschaulichen, ist das Seminar in mehrere Phasen eingeteilt. Bis Mitte Juni finden die Seminarsitzungen und alternierend betreute Gruppenarbeit wöchentlich zu den oben angegebenen Zeiten statt. Kernstück dieser Lehrveranstaltung ist ein Tagesseminar beim EuGH in Luxemburg am 29. Juni 2016, wo wir die im Seminar behandelte Thematik in Einzelvorträgen mit Praktikern aus verschiedenen Kabinetten, den Übersetzungsabteilungen sowie dem Wissenschaftlichen Dienst des EuGH diskutieren werden. Eine Abschlusssitzung am Ende des Sommersemesters wird die Diskussionsergebnisse für die Ausarbeitung aufbereiten.

Von den Seminarteilnehmenden wird eine rege Beteiligung, die Bereitschaft zur Vorbereitung von Kursmaterialien sowie die Übernahme eines Referats erwartet, dessen Thesenpapier Bestandteil des in Luxemburg vorgelegten Dossiers sein wird.

Auch von Studierenden der Rechtswissenschaften wird im Rahmen des Vorbereitungsseminars eine regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des oben genannten rechtslinguistischen Hauptseminars – jeweils mittwochs von 18:45 Uhr bis 20:15 Uhr, im Bauwens-Gebäude, Richard-Strauss-Str. 2 – erwartet. Die Themenausgabe erfolgt in den ersten Seminarsitzungen, eine verbindliche Abgabefrist wird dann bekanntgegeben. Im Rahmen des Tagesseminars in Luxemburg am 29.06.2016 sind die wesentlichen Inhalte der Arbeit frei vorzutragen. Überdies sollen wesentliche Aspekte der Arbeit in Absprache mit der Veranstalterin des rechtslinguistischen Hauptseminars stichpunktartig für eine gemeinsame Arbeitsmappe niedergeschrieben werden.

2715

Vorbereitungsseminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M. Henssler
A. Wambach
D. Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkenden Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissensgestützten Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen der Freien Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudPrO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.
Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbesprechung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

2717

Vorbereitungsseminar: Arbeits- und sozialrechtliche Fragen des Anwaltsrechts

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

k.A.

M. Kilian

Das Arbeits- und Sozialrecht ist eine in der Berufspraxis immer wieder relevant werdende Teilmaterie des Anwaltsrechts, da immer mehr Rechtsanwälte ihren Berufs als Angestellter in einer Kanzlei, in einem Unternehmen oder bei einem Verband ausüben. Das Ideal des Rechtsanwalts als unabhängiges Organ der Rechtspflege, das das anwaltliche Berufsrecht bestimmt, gerät in diesem Fall in ein Spannungsverhältnis mit Grundprinzipien des Arbeits- und Sozialrechts. Das Seminar beleuchtet die hieraus resultierenden arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen.

Die Bearbeitung folgender Themen ist möglich:

- 1) Vom juristischen Hilfsarbeiter zum Associate: Die historische Entwicklung des Phänomens angestellter Rechtsanwalt
 - 2) Anforderungen an die Gestaltung von Arbeitsverträgen angestellter Rechtsanwälte im Licht des anwaltlichen Berufsrechts
 - 3) Die Beschäftigung angestellter Rechtsanwälte zu angemessenen Bedingungen: Das Urteil des BAG vom 17.12.2014
 - 4) Der Rechtsanwalt im faktischen Arbeitsverhältnis: Das Problem Scheinselbstständigkeit im Anwaltsberuf
 - 5) Haftungsrisiken des angestellten Rechtsanwalts
 - 6) Der angestellte Rechtsanwalt – leitender Angestellter im Sinne von § 5 Abs. 3 BetrVG?
 - 7) Arbeitnehmerähnlichkeit von Rechtsanwälten im Sinne von § 5 Abs. 1 S. 2 ArbGG
 - 8) Die betriebsbedingte Kündigung von Rechtsanwälten: Das Urteil des ArbG Frankfurt vom 23.9.2009
 - 9) Berufsrechtliche Hindernisse des Wechsels des Arbeitgebers angestellter Rechtsanwälte: Die Entscheidung des BVerfG vom 3.7.2003
 - 10) Wettbewerbsverbote für angestellte Rechtsanwälte: Die Entscheidung des BAG vom 11.12.2013
 - 11) Rechtsfragen der Pflichtmitgliedschaft von Rechtsanwälten in berufsständischen Versorgungswerken
 - 12) Der sozialversicherungsrechtliche Status des angestellten Unternehmensjuristen mit Anwaltszulassung: Das Urteil des BSG vom 3.4.2014 zu § 6 SGB VI
 - 13) Die erstmalige gesetzliche Regelung des Phänomens Syndikusanwalt im Jahr 2016
 - 14) Gerichtliche Vertretungsbefugnisse für Angestellte in Unternehmen mit Anwaltszulassung
 - 15) Rechtsfragen des Tätigwerdens eines Rechtsanwalts für den Betriebsrat nach dem BetrVG
- Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Möglich ist auch der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Die Bearbeitung erfolgt für Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, in der vorlesungsfreien Zeit (ab 25.7.2016) im Anschluss an die Vorlesungen des Sommersemesters (der Bearbeitungszeitraum für Doktoranden erfolgt nach individueller Absprache). Der Umfang der Seminararbeiten soll 20 Seiten (Spalten) im Textteil nicht übersteigen. Auf Wunsch findet vor Beginn der Bearbeitungszeit eine kurze Einführung in Fragen der Erstellung einer Seminararbeit in formaler und inhaltlicher Hinsicht und in die maßgebliche Literatur zum Rechtsgebiet statt.

Die Präsentation der Seminararbeiten erfolgt in einem Blockseminar zu Beginn des Wintersemesters 2016/17. Der genaue Termin wird in Abstimmung mit den Teilnehmern des Seminars festgelegt. Im Rahmen des Blockseminars stellen die Teilnehmer ihre Arbeiten 20-25 Minuten in einem Referat vor, es erfolgt sodann eine Diskussion über das Thema.

Ergänzend zu KLIPS ist - nach der verbindlichen Zuweisung eines Seminarplatzes (d.h. nicht bereits nach der bloßen Belegung) - eine persönliche Anmeldung (aoa13@uni-koeln.de) erforderlich. Sie können drei Wunschthemen benennen. Sollten sich mehrere Teilnehmer für ein Thema interessieren, erfolgt die Vergabe des jeweiligen Themas durch Los.

2718 Vorbereitungsseminar: Das Recht der Mediation

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 9

k.A.

M. Kilian

Vorbereitungs-/Doktorandenseminar

Das Recht der Mediation

Prof. Dr. Matthias Kilian / Mediatorin Hannah Hoffmann

Aufgrund des Mediationsgesetzes und europäischen Richtlinien- und Verordnungsrechts hat die Mediation als Konzept der konsensualen Beilegung von Rechtsstreitigkeiten an Bedeutung und Popularität gewonnen. Im Rahmen dieses Vorbereitungs- und Doktorandenseminars beschäftigen wir uns mit den Rechtsfragen der Mediation. Neben der rechtlichen Verknüpfung der Mediation mit traditionellen Konzepten der Konfliktbeilegung liegt der Schwerpunkt auf den vertraglichen Vereinbarungen, die den rechtlichen Rahmen eines Mediationsverfahren bilden und die Rolle der an Mediation Beteiligten mit ihren Rechten und Pflichten definieren. Bearbeitet werden können die folgenden Themen:

- 1) Das Mediationsgesetz: Konzeption und Inhalte
- 2) Die EU-Richtlinie über die alternative Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten (ADR-Richtlinie) und die Verordnung über die Online-Beilegung von Verbraucherstreitigkeiten (ODR-Verordnung): Fortschritt für die Mediation in Deutschland?
- 3) Die Einbindung der Mediation in den Zivilprozess
- 4) Das Güterichterverfahren
- 5) Das Berufsrecht der Mediatoren
- 6) Die Haftung des Mediators
- 7) Mediationsklauseln in Verträgen: Der Weg in die Mediation durch Vertragsgestaltung
- 8) Mediationsklauseln in Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- 9) Die Rechtsnatur und Rechtswirkung von Mediationsvereinbarungen
- 10) Rechtsfragen des Mediatorvertrags: Vereinbarungen der Konfliktparteien mit dem Mediator
- 11) Der Schutz der Vertraulichkeit in der Mediation
- 12) Die Beendigung der Mediation durch Abschlussvereinbarung
- 13) Der Rechtsanwalt in der Mediation
- 14) Mediation und Rechtsdienstleistungsgesetz
- 15) Die Kosten der Mediation: Rechtlicher Rahmen und Finanzierungsformen

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Möglich ist auch der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Die Bearbeitung erfolgt für Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, in der vorlesungsfreien Zeit (ab 25.7.2016) im Anschluss an die Vorlesungen des Sommersemesters (der Bearbeitungszeitraum für Doktoranden erfolgt nach individueller Absprache). Der Umfang der Seminararbeiten soll 20 Seiten (Spalten) nicht übersteigen. Auf Wunsch findet vor Beginn der Bearbeitungszeit eine kurze Einführung in Fragen der Erstellung einer Seminararbeit in formaler und inhaltlicher Hinsicht und in die maßgebliche Literatur zum Rechtsgebiet statt.

Die Präsentation der Seminararbeiten erfolgt in einem Blockseminar zu Beginn des Wintersemesters 2016/17. Der genaue Termin wird in Abstimmung mit den Teilnehmern des Seminars festgelegt. Im Rahmen des Blockseminars stellen die Teilnehmer ihre Arbeiten 20-25 Minuten in einem Referat vor, es erfolgt sodann eine Diskussion über das Thema.

Ergänzend zu KLIPS ist - nach der verbindlichen Zuweisung eines Seminarplatzes (d.h. nicht bereits nach der bloßen Belegung) - eine persönliche Anmeldung (aoa13@uni-koeln.de) erforderlich. Sie können drei Wunschthemen benennen. Sollten sich mehrere Teilnehmer für ein Thema interessieren, erfolgt die Vergabe des jeweiligen Themas durch Los.

2720 Vorbereitungsseminar: Zu aktuellen luftrechtlichen Fragen

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A.

W. Müller-Rostin

Das Vorbereitungsseminar soll als Blockseminar abgehalten werden. Das Seminar greift aktuelle luftrechtliche Fragestellungen auf und will auf der Basis der schriftlichen Ausarbeitungen zur Diskussion darüber anleiten.

Am 29.04.2016 von 09.00 - 10.45 Uhr wird die Themenvergabe mit anschließenden Anweisungen über wissenschaftliches Arbeiten in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht

stattfinden. Die Arbeiten sollen nach 6 Wochen, spätestens am 15.06.2016 um 14.00 Uhr im Institut für Luft- und Weltraumrecht abgegeben werden

Das Seminar, in dem die obligatorischen Vorträge gehalten werden, findet am 01.07.2016 ebenfalls in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

2721**Vorbereitungsseminar: Zum Sportrecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 12

k.A. 0 - 0.15, n. Vereinb

B. Kempen
J. Orth

Das Vorbereitungsseminar wird sich mit aktuellen Fragen zum und Entscheidungen im Sportrecht beschäftigen, die von den Teilnehmern darzustellen, rechtlich zu würdigen und zu bewerten sind. Soweit Entscheidungen zu besprechen sind, können die Urteile von den ordentlichen Gerichten, den Schiedsgerichten im Sport und auch den internen Spruchinstanzen der Sportverbände stammen. Im Sportrecht geht es regelmäßig um die Frage, ob eine Maßnahme im Sport mit den verbandlichen Normen und dem staatlichen Recht in Einklang steht. Bei dieser Bewertung sind in der Regel die Verbandautonomie nach Art. 9 Abs. 1 GG einerseits und die individuellen Rechte Einzelner andererseits zu berücksichtigen.

Das Sportrecht als Querschnittsmaterie verschiedener Reichsgebiete eröffnet generell ein besonders breites Diskussionsspektrum. Daher wird der mündliche Teil dieses Vorbereitungsseminars als gemeinsames Blockseminar mit dem Seminar zum Sportrecht veranstaltet.

Diese gemeinsame Blockveranstaltung wird am 15. Juli 2016 stattfinden; die Teilnahme hieran ist für alle Teilnehmer obligatorisch.

Am 19. April 2016 um 18:00 Uhr wird im Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2) eine - ebenfalls obligatorische - gemeinsame Vorbesprechung mit Themenausgabe stattfinden

2722**Vorbereitungsseminar: Zum Sexualstrafrecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 16

k.A.

2. Blockseminar (Ort und Zeit werden noch bekanntgegeben).

L. Berster

II. Themenliste

(Anmerkung: Jedes Thema wird doppelt vergeben.)

1. Europäische Initiativen zum Schutz von Kindern vor sexuellem Missbrauch und sexueller Ausbeutung – Die Umsetzung der sog. Lanzarote-Konvention des Europarats und der RiL 2011/93/ EU im deutschen Strafrecht.

Literatur zum Einstieg: Hausstein, ZIS 2014, 348.

2. Ist § 177 StGB reformbedürftig? Eine Analyse unter besonderer Berücksichtigung von Art. 36 des Übereinkommens zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention des Europarats).

Literatur zum Einstieg: Hörnle, ZIS 2015, 206 ff; Fischer, ZIS 2015, 312 ff; Blume/Wegner, HRRS 214, 357 ff.

3. Überlegungen zur Strafwürdigkeit von Besitz und Besitzverschaffung kinder- und jugendpornographischer Schriften gem. § 184b IV und § 184c IV StGB.

Literatur zum Einstieg: Popp, ZIS 2011, S. 193 ff.; Schroeder, ZIS 2007, 444.

4. Exhibitionistische Handlungen (§ 183 StGB) und Erregung öffentlichen Ärgernisses (§ 183 a StGB) – Kriminalunrecht, Ordnungsverstoß oder bloße Moralwidrigkeit?

Literatur zum Einstieg: Böllinger, ZRP 1997, 447 ff.; Hörnle, MschKrim 2001, 212 ff.

5. Der strafrechtliche Pornographiebegriff unter besonderer Berücksichtigung von Kinder- und Jugendpornographie.

Literatur zum Einstieg: Hörnle, MK 2. Aufl. § 184 Rn. 16 ff.; Schroeder, GA 2009, 213 ff.

6. Der strafbare Menschenhandel zum Zweck der sexuellen Ausbeutung (§ 232 StGB) – Geschichte, Systematik und Kontroversen.

Literatur zum Einstieg: Frommel/Schaar, NKrimPol 2005, 61 ff.; Renzikowski, JZ 2005, 879.

7. Geschichte und Gegenwart des Menschenhandels zum Zweck der sexuellen Ausbeutung in Europa.

Literatur zum Einstieg: Dabek, Menschenhandel, Dipl.-Arbeit Wien (2009), abrufbar unter: http://othes.univie.ac.at/5336/1/2009-06-02_0004350.pdf.

8. „Cyber-Grooming“.

Literatur zum Einstieg: Eisele, FS Heinz (2012), S. 697-713; Hube, Kriminalistik 2011, S. 71-74.

Organisatorisches

Eingangsbesprechung/Themenausgabe:

Dienstag, 12. April 2016, 09-11 Uhr in der Bibliothek des Institute for International Peace and Security Law (IIPSL) – Hauptgebäude der Universität, Bauteil 5 Untergeschoss (vom Ende des E-Raum-Haupteingangs aus gesehen ganz am Ende des Schließfachflurs rechts).

Termine für die häusliche Arbeit:

Bearbeitungszeit 6 Wochen – von Dienstag, 12. April 2016 bis einschließlich Mittwoch, 25. Mai 2016.

Abgabe (in schriftlicher und elektronischer Form) im Eingangsbereich des Instituts für Strafrecht und Strafprozessrecht (ISS) – Hauptgebäude der Universität, Bauteil 4 Untergeschoss (vom Ende des E-Raum-Haupteingangs aus gesehen ganz am Ende des Schließfachflurs geradeaus)

oder

per Post mit Stempel vom 25. Mai oder früher.

Termin für die Vorträge:

Dienstag, 21. Juni 2016, 9-16 Uhr in der Bibliothek des Institute for International Peace

and Security Law (IIPSL) s.o..

2723

Vorbereitungsseminar "Europäisches Kartellrecht und Schiedsgerichtsbarkeit"

Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 10

k.A.

D.Könen

Liebe Semierteilnehmer,

aufgrund der Beurlaubung von Herrn Prof. Ehrlicke ist mir die Durchführung Ihres Vorbereitungsseminars zum Kartellrecht und Schiedsgerichtsbarkeit übertragen worden. Ich möchte Sie gerne zur Vorbesprechung und Themenausgabe einladen. Soweit bei Ihnen keine dringenden Terminkollisionen bestehen, möchte ich Sie gerne zwecks Vorbesprechung und Themenausgabe am Mittwoch den 27.04.2016 um 16 Uhr in das Institut für das Recht der Europäischen Union, Gottfried-Keller-Straße 2, 50931 Köln, (4. Etage), einladen.

Für Ihre weitere terminliche Planung: Die Abgabe der Arbeiten ist für den 01.07.2016 und die Vorträge sind für den 11.07.2016 geplant, so dass Sie vor der Belegphase für die Seminararbeiten über Ihre Ergebnisse unterrichtet werden können.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne unter d.koenen@uni-koeln.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen Daniel Könen

2724

Vorbereitungsseminar: Entgeltregulierung im Zivil-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 12

k.A.

U.Krause
B.Scholl

Unser Rechts- und Wirtschaftssystem wird durch den Grundsatz der Vertragsfreiheit beherrscht. Die Vertragsfreiheit umfasst auch die Freiheit, Leistung und Gegenleistung privatautonom festzulegen. Eine allgemeine Schranke dieses Grundsatzes findet sich in § 138 BGB, der sittenwidrige und wucherische Rechtsgeschäfte für nichtig erklärt. Eine weitere Schranke im allgemeinen Privatrecht bildet das AGB-Recht, soweit es um Preisnebenabreden geht. Im Wirtschaftsrecht verbietet § 19 Abs. 2 Nr. 2 GWB marktbeherrschenden Unternehmen, Entgelte zu fordern, die von denjenigen abweichen, die sich bei wirksamem Wettbewerb mit hoher Wahrscheinlichkeit ergeben würden. Entgeltregulierung gibt es auch im Rahmen natürlicher Monopole wie Telekommunikation und Energie (Netzwirtschaften). Neu hinzugekommen sind im Arbeitsrecht der seit Januar 2015 geltende gesetzliche Mindestlohn sowie im Mietrecht seit Juni 2015 die "Mietpreisbremse" (§ 556d BGB). Reguliert ist auch die Vergütung vieler Freiberufler (z.B. Rechtsanwälte: RVG; Ärzte: GoÄ). In dem Seminar soll sich jeder Teilnehmer mit Fragen der Entgeltregulierung in einem bestimmten Rechtsbereich beschäftigen und beurteilen, ob die Einschränkung der Vertragsfreiheit gerechtfertigt ist. Ein Seminarreferat kann sich auch mit historischen Fragen beschäftigen.

Blockseminar: Seminarvortrag im September 2016, Termin wird noch festgelegt; Schreibphase bis ca. Anfang September 2016, individuelle Absprache möglich; Vorbesprechungstermin Ende April oder Anfang Mai, Termin wird noch festgelegt

2725

Vorbereitungsseminar: Verschiedene Aspekte der Kriminologie

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A.

N.Bögelein

2725 Vorbereitungsseminar „Verschiedene Aspekte der Kriminologie“

2-stündig montags, 18.00 – 20.00 Uhr in der Bibliothek des Instituts für Kriminologie (mündliche Vorträge)

Im Vorbereitungsseminar geht es um verschiedene Aspekte der Kriminologie, etwa Pönologie, Viktimologie und Gefängnisforschung.

Die Themenausgabe (Losverfahren) findet im Rahmen der Vorbesprechung am Montag, 11.4.2016 um 13.00 Uhr in der Institutsbibliothek statt (Raum: 6.0120).

Die Hausarbeiten sind im unmittelbaren Anschluss daran anzufertigen, der Zeitraum dafür beträgt sechs Wochen.

Abgabe der Hausarbeiten ist am Montag, 23.5.2016, innerhalb der Öffnungszeiten der Bibliothek des kriminologischen Instituts oder per Post (leserlicher Poststempel des Tages).

Die mündlichen Vorträge werden im Anschluss daran montags in wöchentlichen Sitzungen gehalten (der genaue Beginn wird noch mitgeteilt, vorauss. 30.05.2016).

Bitte beachten Sie aktuelle Aushänge am „Schwarzen Brett“ des Instituts und auf unserer Homepage und KLIPS.

2726**Vorbereitungsseminar: Im Strafrecht Prof. Nestler**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A.

C.Nestler

Das Seminar findet am Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar statt.

2727**Vorbereitungsseminar: Ausgewählte Fragen des öffentlichen und zivilen Wirtschaftsrechts (LEXperience)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 16

k.A.

B.Dauner-Lieb
L.Giesberts
T.Ackermann

Themenausgabe: 26.04.2015 (am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Prof. Dauner-Lieb, Bauteil 8/1.OG) in der Zeit von 14:30 h bis 17:00 h.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitungen: 24.05.2016.

Das Seminar selbst ist geplant für den 31.05.2016 ab 10:00 Uhr.

2728**Vorbereitungsseminar: Im Gesellschaftsrecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

k.A., n. Vereinb

A.Kaulbach

Es werden Themen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts und des GmbH-Rechts behandelt.

Am 19.4. von 12 bis 14 Uhr findet eine Vorbesprechung in Raum 2.101 im SSC statt.

Die Themen werden am 26.4. zwischen 10 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 16 Uhr im Büro des Kompetenzzentrums für juristisches Lernen und Lehren, Weyertal 59, 1. OG, ausgegeben. Ein anderer Termin zur Themenausgabe ist nicht möglich.

Die Schreibzeit beträgt 4 Wochen.

Der mündliche Vortrag umfasst 20 Minuten. Alle Vorträge werden in einer Blockveranstaltung in der 23. KW, voraussichtlich am 9.6., gehalten. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an dieser Blockveranstaltung Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar ist. Wenn Sie an der Blockveranstaltung nicht teilnehmen (können), ist die Seminarleistung nicht erbracht.

2729**Vorbereitungsseminar: Im Familien- und Erbrecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

k.A., n. Vereinb

A.Kaulbach

Es werden Themen aus dem Bereich Familien- und Erbrecht behandelt.

Am 19.4. von 12 bis 14 Uhr findet eine Vorbesprechung im Raum 2.101 im Seminargebäude SSC statt.

Die Themen werden am 26.4. zwischen 10 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 16 Uhr im Büro des Kompetenzzentrums für juristisches Lernen und Lehren, Weyertal 59, 1. OG, ausgegeben. Ein anderer Termin zur Themenausgabe ist nicht möglich.

Die Schreibzeit beträgt 4 Wochen.

Der mündliche Vortrag umfasst 20 Minuten. Alle Vorträge werden in einer Blockveranstaltung in der 27. KW, voraussichtlich am 7./8.7., gehalten. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an dieser Blockveranstaltung Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar

ist. Wenn Sie an der Blockveranstaltung nicht teilnehmen (können), ist die Seminarleistung nicht erbracht.

2730**Vorbereitungsseminar: Grundfragen des Staatsrechts**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

k.A.

A. Engels

Das Seminar wird sich mit grundlegenden Fragen aus den Fächern Staatsrecht I - III beschäftigen. Die Seminarthemen werden am Anfang der Vorlesungszeit ausgegeben, die Seminararbeiten sind während der Vorlesungszeit zu erstellen und am Ende der Vorlesungszeit abzugeben. Die Seminarvorträge werden sodann an einem Blocktermin gehalten - voraussichtlich an einem (oder mehreren) Samstag(en) Anfang Juli. Genauere Informationen zum zeitlichen Ablauf und den formalen Anforderungen an Seminararbeit und Seminarvortrag werden den zugelassenen Teilnehmern (ausschließlich) über die E-Mail-Funktion von Klips mitgeteilt.

2731**Vorbereitungsseminar: Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 7

k.A., n. Vereinb

C. Deckenbrock
M. Kilian
D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird.

Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Personengesellschaftsrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Empfiehlst du eine grundlegende Reform des Personengesellschaftsrechts?"

Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.

Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2732**Vorbereitungsseminar: Im Bürgerlichen Recht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

k.A., n. Vereinb

B. Grunewald

Inhalt des Vorbereitungsseminars ist die Bearbeitung aktueller Entscheidungen des Bundesgerichtshofs zum Bürgerlichen Recht.

- 2733** **Vorbereitungsseminar: Im Zivil-, Medien- und Wettbewerbsrecht**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20
 k.A., n. Vereinb K. Peifer
 Die Veranstaltungen findet an drei Terminen statt, Daten werden noch bekanntgegeben. Es wird eine Vorbesprechung, eine Zwischenbesprechung und eine Vortragsbesprechung durchgeführt.
 - Ort: SSC Seminarraum
 - Themenausgabe erfolgt in der Vorbesprechung am 15.4.2016, 13 Uhr, in den Räumlichkeiten des Instituts für Medienrecht im SSC Gebäude, 2. OG
- 2734** **Vorbereitungsseminar: Umweltvölkerrecht und Rechtsvergleichenden Umweltrecht**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20
 k.A., n. Vereinb K. Junker
 Die Vorbesprechung findet am 5.7 um 17:30h im Seminarraum in der Aachener Str. 201 statt.
 Die Themenausgabe erfolgt Ende Juli.
 Die mdl. Prüfung findet gegen Ende September statt.
- 2735** **Vorbereitungsseminar: Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 7
 k.A., n. Vereinb C. Deckenbrock
M. Kilian
D. Michel
- Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird. Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.
- Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Zivilrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Zivilrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Digitale Wirtschaft – Analoges Recht – Braucht das BGB ein Update?" Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.
- Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.
- Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.
- Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2736 Vorbereitungsseminar im Zivilrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

k.A., n. Vereinb

K. Berger
O. FroitzheimBlockseminar im Institut für Bankrecht,
Termine: werden noch bekannt gegeben.

In dem Vorbereitungsseminar sollen nach Absprache mit den Teilnehmern Themen im Zivilrecht einschließlich der schwerpunktbereichsrelevanten Nebengebiete vergeben werden. Der Umfang der Bearbeitung soll bei ca. 15- 20 Seiten liegen. Die Bearbeitungszeit soll nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt werden. Voraussichtlich in den Semesterferien, am Ende des Sommersemesters, soll ein Vortrag im Rahmen eines Blockseminars stattfinden.

GRUNDSTUDIUM RECHTSWISSENSCHAFTEN**Bürgerliches Recht****13980.0001 Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts am Beispiel des Kaufvertrages (I)**

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, Ende 12.7.2016

Mi. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, Ende 13.7.2016

H. Prütting

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundlagen des Privatrechts, wie sie im ersten Buch des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB) niedergelegt sind (§§ 1-240). Die Vorlesung wendet sich an Hörer des ersten Semesters. Sie behandelt daher zugleich auch eine Einführung in Grundlagen der Rechtswissenschaft sowie in die juristische Arbeitstechnik.

Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die Rechtsgeschäftslehre. Es werden die handelnden Personen, die Gegenstände und die einzelnen Rechtsbeziehungen näher dargestellt. Von besonderer Bedeutung sind die Fragen der Wirksamkeit von Rechtsgeschäften, ferner inhaltliche Schranken, die Möglichkeit einer Anfechtung sowie das Recht der Stellvertretung.

Die behandelten Grundlagen sind Voraussetzung für das Verständnis aller nachfolgenden zivilrechtlichen Vorlesungen, insbesondere zum allgemeinen und zum besonderen Schuldrecht sowie zum Sachenrecht.

Der parallele Besuch einer Arbeitsgemeinschaft zu dieser Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.

Die Hörer benötigen für die Vorlesung als Arbeitsgrundlage eine Textausgabe des BGB. Eine Gliederung der Vorlesung sowie eine Übersicht über Literatur erhalten die Hörer zu Beginn der Veranstaltung. Weitere Materialien werden im Laufe des Semesters verteilt.

13980.0002 Gesetzliche Schuldverhältnisse (II)K-Z

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 800

Mi. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 13.4.2016

Mi. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 13.4.2016

K. Peifer

Gesetzliche Schuldverhältnisse

Die Vorlesung behandelt das Recht der Unerlaubten Handlungen (Deliktsrecht einschließlich Gefährdungs- und Produkthaftung; §§ 823 ff. BGB, StVG, ProdHG), das Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB) und das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB) sowie das allgemeine Schadensrecht (§§ 249 ff. BGB), vielfach anhand von Fällen aus der Rechtspraxis. Besonderer Wert wird auf die Falllösungstechnik gelegt. Im Rahmen der Abschlussklausur wird eine Falllösung anzufertigen sein. Zu der Vorlesung findet eine begleitende Arbeitsgemeinschaft statt, die auch das Recht der Vertraglichen Schuldverhältnisse berücksichtigt. Der Stoff der Vorlesungen Gesetzliche und Vertragliche Schuldverhältnisse wurde aufeinander abgestimmt.

Literatur:

Peifer, Schuldrecht - Gesetzliche Schuldverhältnisse:
Nomos Verlag, 4. Aufl. 2014

(zur Vorlesungsbegleitung empfohlen).

Diese Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, deren Nachnamen mit den Buchstaben K bis Z beginnen und die nicht Studierende des deutsch-französischen und deutsch-türkischen Studienganges sind. Nur diese Studierenden sind berechtigt, an dem Semesterabschlussstest zu dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

13980.0003 Schuldrecht Allgemeiner Teil am Beispiel des Kaufvertrages (I)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 11.4.2016

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, Ende 14.7.2016

B. Grunewald

Schuldrecht – Allgemeiner Teil: Vorlesung von Frau Prof. Dr. Barbara Grunewald im SoSe 2015 an der Universität zu Köln

Die Vorlesung behandelt den allgemeinen Teil des Schuldrechts (§§ 241 – 432 BGB) sowie die Grundzüge des Kaufrechts. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht das Leistungsstörungenrecht (Pflichtverletzung, Unmöglichkeit der Leistungserbringung und ihre Folgen im Synallagma, Schadensersatzformen und Verzug, Rücktritt und seine Folgen), das am Beispiel des Kaufvertrags behandelt wird. Die Veranstaltung erstreckt sich über das ganze Semester und ist wöchentlich mit vier Stunden (à 45 Minuten) angesetzt.

Zum Ende der Vorlesung wird eine Abschlussklausur und etwa in der Mitte der Vorlesung eine Probeklausur angeboten. Die Probeklausur wird in den jeweiligen Arbeitsgemeinschaften besprochen.

Hinweis: Diese Veranstaltung wird ab dem 25.4. aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt. Vorlesungsbegleitend wird im Besonderen auf folgende Literatur verwiesen:

Westermann/Bydlinski/Weber

BGB-Schuldrecht Allgemeiner Teil

8., neu bearbeitete Auflage 2014;

Weiler

Schuldrecht Allgemeiner Teil

3. Auflage 2015;

Medicus / Lorenz

Schuldrecht I

21., neu bearbeitete Auflage 2015

13980.0004 Vertragliche Schuldverhältnisse (II) K-Z

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 800

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 11.4.2016

Di. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 12.4.2016

J. Eisfeld

Die Vorlesung hält Herr PD Dr. Jens Eisfeld.

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

13980.0005 Vertragliche Schuldverhältnisse (II) A-J, DFR, DTB

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 11.4.2016

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 12.4.2016

H. Mansel

Die Vorlesung "Vertragliche Schuldverhältnisse" schließt an die Vorlesungen des 1. Semesters an. Daher werden Kenntnisse des Allgemeinen Teils, insbesondere der Rechtsgeschäftslehre, des allgemeinen Leistungsstörungenrechts sowie des kaufvertraglichen Leistungsstörungenrechts, wie es im 1. Semester behandelt wurde, vorausgesetzt.

Ein Schwerpunkt wird jeweils bei der Verbindung des Besonderen mit dem Allgemeinen Schuldrecht liegen. Systematische Darstellung und Fallbesprechung wechseln einander dabei ab.

Die Vorlesung wiederholt und vertieft Fragen des Kaufvertragsrechts. Sie behandelt die anderen Vertragstypen des BGB, vor allem den Werk-, Dienst- und Mietvertrag, ferner die Schenkung, den Auftrag und - nur in Grundzügen - das Darlehen wie die Bürgschaft, die im Kern zum Stoff der Vorlesung Kreditsicherungsrecht gehört.

Aus der umfangreichen Literatur sei verwiesen auf:

Looschelders, Schuldrecht, Besonderer Teil, 10. Auflage 2015 (11. Auflage im März 2016), Vahlen

Medicus/Lorenz, Schuldrecht II, Besonderer Teil, 17. Auflage 2014, C.H. Beck

Jauernig, BGB, 16. Auflage 2015

Aktuelle Literaturhinweise und Vorlesungsmaterialien werden über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar sein.

Es werden eine Abschlussklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten. Die Termine der Abschlussklausur sowie der Klausurrückgabe und -besprechung werden über ILIAS bekannt gegeben. Erasmus-Studierende werden gegebenen Vorlesungsende mündlich geprüft.

13980.0006 **Gesetzliche Schuldverhältnisse (II) A-J, DFR, DTB**

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 13.4.2016

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

C. Katzenmeier

Die Hörer haben im 1. Semester den Grundkurs zum Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und den Grundkurs Schuldrecht I gehört. Darauf baut der Grundkurs Schuldrecht II auf. Er ist unterteilt in die vertraglichen und die gesetzlichen Schuldverhältnisse. Gegenstand der Vorlesung "Gesetzliche Schuldverhältnisse" ist insbesondere das Deliktsrecht (§§ 823 ff. BGB), das Bereicherungsrecht (§§ 812 ff. BGB) sowie das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB). Hinzu kommt das allgemeine Schadensrecht (§§ 249 ff. BGB), das im Zusammenhang mit dem Deliktsrecht besprochen wird.

Diese Vorlesung richtet sich an alle Studierenden, deren Nachnamen mit den Buchstaben A-J beginnen sowie an alle Studierenden des deutsch-französischen und des deutsch-türkischen Studienganges unabhängig vom Nachnamen.

Nur diese Studierenden sind berechtigt, an dem Semesterabschlussstest zu dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Hörer eine Gliederung und Literaturempfehlungen. Zu der Vorlesung ist stets eine aktuelle Textausgabe des BGB mitzubringen.

Zur Vorbereitung der Vorlesung wird empfohlen: Brox / Walker, Besonderes Schuldrecht, 39. Aufl. 2015; Looschelders, Schuldrecht BT, 10. Aufl. 2015 (11. Auflage 2016 ab März 2016); Medicus / Lorenz, Schuldrecht II, 17. Aufl. 2014.

13980.0007 **Sachenrecht (III)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 12.4.2016

J. Henrichs

Die Vorlesung behandelt das Dritte Buch des BGB. Besprochen werden zunächst allgemeine Prinzipien des Sachenrechts, der Besitz sowie Inhalt, Arten und Schutz des Eigentums, sodann die Erwerb und Verlust des Eigentums an beweglichen Sachen (Mobiliarsachenrecht) und schließlich der Erwerb und Verlust des Eigentums an unbeweglichen Sachen (Immobilarsachenrecht). Die Veranstaltung baut auf dem Allgemeinen Teil des BGB und dem Schuldrecht auf.

Eine Gliederung sowie Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

13980.0008 **Arbeitsrecht (III)**

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 11.4.2016

Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, nicht am 7.6.2016 Hörsaaltausch in A2

Di. 7.6.2016 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2

B. Ulrici

Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici.

13980.0009 **Kreditsicherungsrecht (IV)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 18.4.2016

L. Specht

13980.0010 Familien- und Erbrecht (IV)

3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mi. 8.45 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 13.4.2016, nicht am 27.4.2016 Ausfall wegen Pflichtenkollision, Weiteres nach Absprache

Do. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 14.4.2016, nicht am 28.4.2016 Ausfall wegen Pflichtenkollision, Weiteres nach Absprache

M.Avenarius

Die Vorlesung vermittelt grundlegende Kenntnisse des Familien- und Erbrechts im zivilrechtlichen Pflichtfachbereich gemäß 11 II Nr. 1e und f JAG 2003.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

Familienrecht:

Eheliche und nichteheliche Lebensgemeinschaft, Ehegüterrecht, die Ehescheidung und ihre Folgen, Verwandtschafts- und Kindschaftsrecht.

Lehrbücher (erste Hinweise): Schwab, Familienrecht, 23. Auflage 2015; zur Vertiefung Rauscher, Familienrecht, 2. Auflage 2008.

Erbrecht:

Grundprinzipien, gesetzliche und gewillkürte Erbfolge (Testament und Erbvertrag), Vor- und Nacherbe, Vermächtnis, Pflichtteil, Erbengemeinschaft, Erbenhaftung.

Lehrbücher (erste Hinweise): Brox/Walker, Erbrecht, 26. Aufl. 2014; Leipold, Erbrecht, 20. Aufl. 2014; zur Vertiefung Lange / Kuchinke, Lehrbuch des Erbrechts, 5. Auflage 2001.

Eine Gliederung sowie weitere Literaturempfehlungen und andere vorlesungsbegleitende Materialien werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht (www.uni-koeln.de/jur-fak/instroem) zur Verfügung gestellt.

13980.0011 Handels- und Gesellschaftsrecht (IV)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 11.4.2016

Di. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1

J.Henrichs

Hinweis: Die Vorlesung Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht hat nach der Prüfungsordnung einen Wert von 3 SWS. Als Unterrichtsstunden werden vom Beginn der Vorlesungszeit an zunächst vier Stunden je Woche angeboten. Dadurch ändert sich der 3 SWS-Wert der Vorlesung allerdings nicht; das Angebot mit 4 Unterrichtsstunden je Woche bedeutet vielmehr ein Teil-Verblockung der 3 SWS während der ersten 3/4 des Semesters. In den letzten Semesterwochen findet die Vorlesung deshalb nicht mehr statt. - Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.

13980.0012 Zivilprozessrecht (III)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 12.4.2016

Mi. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2

H.Prütting

Die Vorlesung vermittelt das grundlegende Wissen zum Ablauf eines Zivilprozesses und ist damit zugleich eine wichtige Voraussetzung für das Verständnis aller übrigen Verfahrensordnungen. Dargestellt werden zunächst der Gerichtsaufbau und die Gerichtsorganisation. Sodann befasst sich die Vorlesung mit dem sogenannten Erkenntnisverfahren, also mit dem Verfahren, in dem der Richter auf der Basis des Vorbringens der Parteien zu einer abschließenden Entscheidung, meist einem Urteil, gelangt.

Die Vorlesung befasst sich nur in einem knappen Überblick mit der Durchsetzung dieses Urteils im Wege der Zwangsvollstreckung. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts. Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Gliederung und ein Literaturverzeichnis. Im Laufe des Semesters wird die Vorlesung durch Kontrollfragen und Übersichten unterstützt.

13980.0013 Internationales Privatrecht (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 11.4.2016

K. Berger

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

Ö f f e n t l i c h e s R e c h t

13980.0014 Grundrechte (I)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 800

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 12.4.2016

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

M. Sachs

Gegenstand der Vorlesung sind die Grundrechte des Grundgesetzes, die die gesamte individuelle Rechtssphäre (Leib und Leben, Freiheit, Gleichheit, Eigentum u.v.a.) vor der Staatsgewalt, auch vor dem Gesetzgeber schützen, und darüber hinaus die gesamte Rechtsordnung durchdringen. Sie sind heute für das Verständnis aller Rechtsgebiete von maßgeblicher Bedeutung und bilden daher ein besonders wichtiges Element des juristischen Studiums; zugleich sind sie von elementarer Bedeutung für das Verständnis der eigenen persönlichen Stellung in der Verfassungsordnung.

Die Vorlesung behandelt die allgemeinen Grundrechtslehren, namentlich die grundsätzliche Bedeutung der Grundrechte, ihren sachlichen und persönlichen Anwendungsbereich, ihre Wirkungsweise, die Möglichkeiten, sie einzuschränken und die dabei zu beachtenden Anforderungen, sodann die einzelnen Grundrechte sowie die grundrechtsgleichen Rechte. Dabei wird die nicht nur praktisch beherrschend wichtige Judikatur des Bundesverfassungsgerichts zugrunde gelegt, wo wissenschaftlich geboten auch kritisch gewürdigt.

Alle Studierenden, die dementsprechend im Sommersemester eine der Vorlesungen von Herrn Professor Dr. Sachs besuchen möchten, sollten sich dazu über KLIPS anmelden. Dies ermöglicht insbesondere einen Zugriff auf die jeweiligen Vorlesungsunterlagen über ILIAS als auch gegebenenfalls den Versand aktueller Informationen per E-Mail an alle Angemeldeten.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

- Epping, Volker, Grundrechte, 6. Aufl. 2014
- Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, 4. Aufl. 2014 (5. Aufl. angekündigt März 2016)
- Ipsen, Jörn, Staatsrecht II, 18. Aufl. 2015
- Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf, begr. von Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard, Grundrechte Staatsrecht II, 31. Aufl. 2015
- Mager, Ute/von Münch, Ingo, Staatsrecht II. Grundrechte, 6. Aufl. 2014 (angekündigt)
- Manssen, Gerrit, Staatsrecht II, 12. Aufl. 2015
- Michael, Lothar/Morlok, Martin, Grundrechte, 5. Aufl. 2015
- Sachs, Michael, Verfassungsrecht II Grundrechte, 2. Aufl. 2003
- Siekmann Helmut/Duttge, Gunnar, Staatsrecht I: Grundrechte, 3. Aufl. 2000
- Zacharias, Diana, Staatsrecht I Grundrechte, 3. Aufl. 2002
- S. ferner die Werke zum Staatsrecht/Verfassungsrecht insgesamt (z. B. Badura, Peter, Staatsrecht, 6. Aufl. 2015; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 20. Aufl. 1999; Zippelius, Reinhold/Würtenberger, Thomas, Deutsches Staatsrecht, 32. Aufl. 2008; Stein, Ekkehart/Frank, Götz, Staatsrecht, 21. Aufl. 2010)
- Von den Fallsammlungsbüchern s. etwa: Höfling, Wolfram, Fälle zu den Grundrechten, 2. Aufl. 2013; ähnlich auch Bumke, Christian/Voßkuhle, Andreas, Casebook Verfassungsrecht, 7. Aufl. 2015

Rechtsprechungsübersichten zu BVerfG-Entscheidungen

- Schwabe, Jürgen, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 8. Aufl. 2004
- Grimm, Dieter/Kirchhof, Paul, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 2. Bände, 3. Aufl. 2007
- Menzel, Jörg, Verfassungsrechtsprechung, 2. Auflage, 2011

Hinweise auf spezielle Literatur werden vorlesungsbegleitend gegeben.

13980.0015 Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht (II), A-J, DFR, DTB

5 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 12.4.2016

Do. 9 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

K. Hain

Gegenstand der Vorlesung: Staatsorganisationsrecht mit zugehörigem Verfassungsprozessrecht.

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.

13980.0016 Staatsrecht mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht (III)

3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mi. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 13.4.2016

B. Schöbener

Die Vorlesung behandelt die Bezüge des Grundgesetzes zum Völker- und Europarecht sowie die Grundstrukturen des Europarechts (insb. Rechtsquellen, Institutionen, Grundfreiheiten), deren Kenntnis zum Pflichtstoff der Ersten Juristischen Prüfung gehört. Dargestellt werden insbesondere die Auswärtige Gewalt, die völker- und europarechtlichen Integrationsnormen des Grundgesetzes (z.B. Art. 23-26, Art. 59 GG), die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für die Mitgliedschaft und Mitarbeit Deutschlands in Internationalen Organisationen (z.B. Vereinte Nationen) und in der Europäischen Union.

Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten. Vorlesung und Klausur richten sich nach der StudPrO 2014. Die Klausuren nach der StudPrO 2008 (StaatsR III/EuR sowie Grundkurs EuR) werden zusätzlich angeboten.

Übersicht über die angebotenen Klausuren

Staatsrecht III mit Europarecht und Bezügen zum Völkerrecht (StudPrO 2014)	Sa., 23. Juli 2016 8:45 Uhr (Dauer: 90 min) Raum wird noch bekannt gegeben
Staatsrecht III (StudPrO 2008)	Sa., 23. Juli 2016 8:45 Uhr (Dauer: 90 min) Raum wird noch bekannt gegeben
Europarecht (StudPrO 2008)	Mi., 20. Juli 2016 11:30 Uhr (Dauer: 90 min) Hörsaal II

Literaturempfehlungen erfolgen zu Beginn des Semesters.

13980.0017 Allgemeines Verwaltungsrecht (III)

5 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Mo. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 11.4.2016, nicht am 25.4.2016 Krankheitsbedingt muss die Vorlesung heute leider ausfallen

Di. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 12.4.2016

D. Winkler

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

13980.0018 Verwaltungsprozessrecht im Überblick (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Di. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 12.4.2016

B. Kempen

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

13980.0019 Besonderes Verwaltungsrecht (IV)

5 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mi. 14 - 16.45, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 13.4.2016

Do. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

J. Froese

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

13980.0025 Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht (II), K-Z

5 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 12.4.2016, nicht am
7.6.2016 Hörsaaltausch in A2

Do. 9 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

Di. 7.6.2016 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2

O. Depenheuer

S t r a f r e c h t

13980.0020 Strafrecht I (Allgemeiner Teil 1 und Besonderer Teil 1) (I)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Fr. 12 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 15.4.2016

M. Wassmer

Die Veranstaltung befasst sich mit folgenden Themen: Geschichte des Strafrechts, Rechtsquellen, Systematik und Auslegung, Sanktionen, Vorsatz, Fahrlässigkeit, erfolgsqualifizierte Delikte, Rechtswidrigkeit, Schuld, objektive Bedingungen der Strafbarkeit, Unterlassen, Konkurrenzen, Körperverletzungsdelikte

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

(Auswahl): Rengier, Strafrecht, AT, 7. Aufl. 2015; Schmidt, Strafrecht AT, 14. Aufl. 2015; Wessels/Beulke/Satzger, Strafrecht, AT, 45. Aufl. 2015; Leipold/Tsambikakis/Zöller (Hrsg.), AnwaltKommentar StGB, 2. Aufl. 2015

13980.0021 Strafrecht II (Allgemeiner Teil 2 und Besonderer Teil 2) (II) A-J, DFR, DTB

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 11.4.2016

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II

E. Hoven

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

13980.0022 Strafrecht III (Besonderer Teil 3) (III)

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 600

Fr. 8 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 15.4.2016

M. Kubiciel

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

13980.0023 Strafverfahrensrecht (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 12.4.2016

C. Nestler

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

13980.0035 Strafrecht II (Allgemeiner Teil 2 und Besonderer Teil 2) (II) K-Z

4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 11.4.2016

Mi. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

T. Weigend

Die Vorlesung beschäftigt sich zunächst mit den Bereichen des Allgemeinen Teils, die im vorherigen Semester noch nicht behandelt wurden, also vor allem die Strafbarkeit wegen Unterlassens sowie die Fragen von Täterschaft und Teilnahme. Sodann werden die Straftaten gegen die Person erörtert, vor allem die Tötungs-, Freiheits-, Ehr- und Indiskretionsdelikte.

Eine aktive Mitarbeit der Studierenden ist weiterhin erwünscht.

Geeignete vorlesungsbegleitende Literatur wird in der ersten Vorlesungsstunde vorgestellt.

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

G r u n d l a g e n v e r a n s t a l t u n g e n - G r u n d l a g e n d e s R e c h t s I

13980.0026 Allgemeine Staatslehre (I - IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 20.4.2016

S.Hobe

Die Vorlesung behandelt den Begriff des Staates in seinem rechtlichen, aber auch politikwissenschaftlichen, historischen und philosophischen Kontext. Schwerpunkte werden einerseits die Herausbildung des freiheitlich demokratischen Verfassungsstaates wie andererseits auch vor allem die Einbindung des modernen Staates in internationale Kooperationszusammenhänge sein. Die Vorlesung gibt Antworten auf die Frage der Zukunft des Staates im Zeitalter der Globalisierung. Insofern soll die Vorlesung in den Stand versetzen, Genaueres über den Rechtsbegriff des Staates zu erlernen, was neben Aspekten der Allgemeinbildung auch unerlässliche Voraussetzung für das Erlernen des öffentlichen Rechts ist.

Literatur

Reinhold Zippelius, Allgemeine Staatslehre, 16. Aufl. 2010; Schöbener/Knauff, Allgemeine Staatslehre, 3. Aufl. 2016.

13980.0031 Römische Rechtsgeschichte (I-IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 11.4.2016

M.Avenarius

Das römische Recht ist diejenige unter den kulturellen Errungenschaften der römischen Antike, die den bedeutendsten Einfluß auf die Gegenwart ausübt. In Deutschland bis 1899 geltendes Recht, wurde es vom BGB abgelöst, das damit unmittelbar aus dem römischen Recht hervorgegangen ist. Dieses bildet daher einen unverzichtbaren Schlüssel zum tieferen Verständnis des geltenden Privatrechts.

Die Vorlesung vermittelt einen Eindruck von den geistigen Leistungen der römischen Jurisprudenz und ihrer Wirkungsgeschichte. Sie beginnt mit einer Darstellung der Rezeption des römischen Rechts in Europa und behandelt dann die Entstehung und Vermittlung des Rechts im Altertum.

Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit zum Erwerb eines Grundlagenscheins (i.S.d. § 4 I Nr. 6 JAO, § 8 I Nr. 5 JAG).

Als Literatur zur Einführung wird empfohlen:

Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, so z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.

13980.0032 Deutsche Rechtsgeschichte (I - IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Mo. 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 11.4.2016

Mo. 23.5.2016 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

J.Eisfeld

Die Vorlesung hält Herr PD Dr. Jens Eisfeld.

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

13980.0033 Einführung in das Kirchenrecht (G) (I-IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 15.4.2016, nicht am 27.5.2016 Krankheitsbedingt muss die Vorlesung leider ausfallen.

S.Muckel

Die nächste Vorlesung findet planmäßig am 3. Juni 2016 statt.

Die Lehrveranstaltung führt in Rechtsfragen um Religion und Kirche ein, befasst sich dabei vor allem

mit dem Verhältnis von Staat und Religion bzw. Kirche sowie mit dem Recht der römisch-katholischen

Kirche (kanonisches Recht) und dient so der Vermittlung grundlegender Kenntnisse über den Umgang

von Rechtsordnungen mit Religion.

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

Zur Vorbereitung: de Wall/Muckel, Kirchenrecht, 4. Aufl. 2014

A r b e i t s g e m e i n s c h a f t e n

Die Arbeitsgemeinschaften werden vorlesungsbeleitend zu ausgewählten Lehrveranstaltungen des Grundstudiums angeboten. Weitere Informationen zu den AGen und zur Anmeldung zu AGen finden Sie in der Kommentierung zu 2050 ff. sowie unter <http://jura.uni-koeln.de/arbeitsgemeinschaften.html>.

Die einzelnen AGen sind dann die Gruppe 1 in 205001 etc.

B ü r g e r l i c h e s R e c h t

13980.0000 AG Bürgerliches Recht für 1. Semester (BGB AT und Schuldrecht AT)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 12 - 13.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 61 18.4.2016 - 11.7.2016

Di. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 16 - 17.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321 19.4.2016 - 12.7.2016

Mi. 8 - 9.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 152 Privatrecht, 2 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 61 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 61 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 12 - 13.30, 152 Privatrecht, 2 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321 20.4.2016 - 13.7.2016

Do. 14 - 15.30, 152 Privatrecht, 2 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 152 Privatrecht, 2 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa 21.4.2016 - 14.7.2016

R. AG-Leiter/innen

13980.0027 Bürgerliches Recht für 2. Semester (Schuldrecht BT) zur Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse (Herr Prof. Dr. Mansel) Gruppe A-J, DFR und DTB

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 17.45 - 19.15, 125a Küpperstift, 10 18.4.2016 - 11.7.2016

Di. 8 - 9.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 19.4.2016 - 11.7.2016

Di. 10 - 11.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 19.4.2016 - 12.7.2016

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 58 20.4.2016 - 13.7.2016

Do. 12 - 13.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 12 - 13.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 21.4.2016 - 14.7.2016 R.AG-Leiter/innen

13980.0036 AG Bürgerliches Recht für 2. Semester (Schuldrecht BT) zur Vorlesung Vertragliche Schuldverhältnisse (Herr PD. Dr. Eisfeld) Gruppe K-Z:

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 901 Container C2, S213 (0.10) 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 125a Küpperstift, 10 18.4.2016 - 11.7.2016

Di. 17.45 - 19.15, 125a Küpperstift, 10 19.4.2016 - 12.7.2016

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 20.4.2016 - 13.7.2016

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58 21.4.2016 - 14.7.2016, nicht am 28.4.2016 Der Termin wird nachgeholt.

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 58 21.4.2016 - 14.7.2016, nicht am 28.4.2016 Der Termin wird nachgeholt. R.AG-Leiter/innen

13980.0037 AG Bürgerliches Recht für 2. Semester (Schuldrecht BT) zur Vorlesung Gesetzliche Schuldverhältnisse (Herr Prof. Dr.Katzenmeier) Gruppe A-J, DFR und DTB

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 18.4.2016 - 11.7.2016

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, 8103 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 58 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 19.4.2016 - 12.7.2016

Do. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101 21.4.2016 - 14.7.2016

Fr. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
22.4.2016 - 15.7.2016

R.AG-Leiter/innen

**13980.0038 Bürgerliches Recht für 2. Semester (Schuldrecht BT) zur Vorlesung
Gesetzliche Schuldverhältnisse (Herr Prof. Dr. Peifer) Gruppe K-Z:**

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203 18.4.2016 -
11.7.2016

Di. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321
19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
19.4.2016 - 12.7.2016

Mi. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminar-
raum 20.4.2016 - 13.7.2016, nicht am 25.5.2016 Wird am 10.06.
12-13.30Uhr; Hörsaal V; 29.6.2016 Wird am 10.06. 14-15.30Uhr;
Hörsaal V

Mi. 16 - 17.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminar-
raum 20.4.2016 - 13.7.2016, nicht am 25.5.2016 Wird am 10.06.
12-13.30Uhr; Hörsaal V; 29.6.2016 Wird am 10.06. 14-15.30Uhr;
Hörsaal V

Do. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 21.4.2016 -
14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
21.4.2016 - 14.7.2016

Fr. 10.6.2016 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

Fr. 10.6.2016 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

R.AG-Leiter/innen

205001a Online-AG zur Vorlesung 1. Semester (BGB AT und Schuldrecht AT)

2 SWS; Arbeitsgruppe; Max. Teilnehmer: 10

Sa. 10 - 11.30 23.4.2016 - 16.7.2016

R.AG-Leiter/innen

ACHTUNG! Dies ist keine Präsenz-, sondern eine Onlineveranstaltung.

In diesem Semester bietet die Rechtswissenschaftliche Fakultät als besonderes Angebot für die Erstsemesterveranstaltungen die so genannten „Online-AGen“ an. Wer aus persönlichen Gründen keine reguläre AG besuchen kann, etwa wegen Krankheit, Pflege oder Berufstätigkeit, hat mit der „Online-AG“ die Möglichkeit, von zuhause aus trotzdem an diesem wichtigen Aspekt des Studiums teilzunehmen.

Wir benutzen dazu eine Videokonferenzsoftware, die im Browser läuft. Spezielle Soft- oder Hardware wird nicht benötigt, ein halbwegs aktueller Computer samt Kamera und Headset genügt. Um die Teilnahme an der AG besser in Ihren Tagesablauf integrieren zu können, werden diese in Randzeiten angeboten, also im Fall der AG Grundrechte am frühen Dienstagmorgen.

Genauere Informationen zum technischen Ablauf erhalten Sie nach Abschluss der AG-Belegung über den entsprechenden ILIAS-Kurs, in dem Sie automatisch Mitglied werden, wenn Ihnen ein Platz in der Online-AG zugeteilt wird.

Diese AG erfüllt - wie die regulären AGs - die von § 4 Abs. 1, 2. HS StudPrO aufgestellten Voraussetzungen.

205004 AG Bürgerliches Recht für 3. Semester (Sachenrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 1.321
18.4.2016 - 11.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb 20.4.2016 -
13.7.2016

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb 20.4.2016 -
13.7.2016

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 58 22.4.2016 - 15.7.2016

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 58 22.4.2016 - 15.7.2016

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 22.4.2016 -
15.7.2016

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 22.4.2016 -
15.7.2016

Fr. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 22.4.2016 -
15.7.2016

R.AG-Leiter/innen

205005

AG Bürgerliches Recht für 3. Semester (Arbeitsrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
18.4.2016 - 11.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 20.4.2016 -
13.7.2016

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 20.4.2016 -
13.7.2016

Mi. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
20.4.2016 - 13.7.2016

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V 21.4.2016 -
14.7.2016

R.AG-Leiter/innen

205006

AG Bürgerliches Recht für 3. Semester (Zivilprozessrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 63 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb 18.4.2016 -
11.7.2016

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb 18.4.2016 -
11.7.2016

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57 21.4.2016 - 14.7.2016

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 22.4.2016 -
15.7.2016

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58 22.4.2016 - 15.7.2016,
nicht am 27.5.2016 Herr Dr. Hunke bietet Ihnen einen Ersatztermin
zusammen mit Gruppe 7 am Samstag, 4. Juni von 10.00 bis 14.00
Uhr in Raum S 66 im Philosophikum an.

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 58 22.4.2016 - 15.7.2016,
nicht am 27.5.2016 Herr Dr. Hunke bietet Ihnen einen Ersatztermin
zusammen mit Gruppe 6 am Samstag, 4. Juni von 10.00 bis 14.00
Uhr in Raum S 66 im Philosophikum an.

R.AG-Leiter/innen

205007

AG Bürgerliches Recht für 4. Semester (Handels- und Gesellschaftsrecht)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 19.4.2016 - 12.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 58 20.4.2016 - 13.7.2016

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 21.4.2016 - 14.7.2016

R.AG-Leiter/innen

Ö f f e n t l i c h e s R e c h t

13980.0029 AG Öffentliches Recht für 1. Semester (Staatsrecht Grundrechte)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 18.4.2016 - 11.7.2016

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7113 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 61 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 61 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, 7113 19.4.2016 - 12.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 222b Institut für Ostrecht, 8 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 12 - 13.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225 20.4.2016 - 13.7.2016

Do. 8 - 9.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 10 - 11.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 61 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 61 21.4.2016 - 14.7.2016

R.AG-Leiter/innen

13980.0039 AG Öffentliches Recht für 2. Semester (Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht) zur Vorlesung Prof. Dr. Hain – Gruppe A-J, DFR und DTB

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7113 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 61 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 61 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7113 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 76 18.4.2016 - 11.7.2016, nicht am 30.5.2016 Der Termin wird in Absprache nachgeholt!

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 61 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, 3.098 19.4.2016 - 12.7.2016

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 20.4.2016 - 13.7.2016,
nicht am 1.6.2016 Der ermin wird am Dienstag, 7.6. von 17.45 bis
19.15 Uhr im gleichen Raum (Staatsrecht) nachgeholt.

R.AG-Leiter/innen

13980.0040 AG Öffentliches Recht für 2. Semester (Staatsorganisationsrecht mit Verfassungsprozessrecht) zur Vorlesung Prof. Dr. Depenheuer– Gruppe K-Z

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 18.4.2016 -
11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 18.4.2016 -
11.7.2016

Mo. 16 - 17.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminar-
raum 18.4.2016 - 11.7.2016

Di. 10 - 11.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S14 19.4.2016 -
12.7.2016

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb 20.4.2016 -
13.7.2016

Do. 12 - 13.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminar-
raum 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 69 21.4.2016 - 14.7.2016

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 22.4.2016 - 15.7.2016

R.AG-Leiter/innen

205011a Online-AG zur Vorlesung 1. Semester (Grundrechte)

2 SWS; Arbeitsgruppe; Max. Teilnehmer: 10

Do. 8 - 9.30 21.4.2016 - 14.7.2016

R.AG-Leiter/innen

ACHTUNG! Dies ist keine Präsenz-, sondern eine Onlineveranstaltung.

In diesem Semester bietet die Rechtswissenschaftliche Fakultät als besonderes Angebot für die Erstsemesterveranstaltungen die so genannten „Online-AGen“ an. Wer aus persönlichen Gründen keine reguläre AG besuchen kann, etwa wegen Krankheit, Pflege oder Berufstätigkeit, hat mit der „Online-AG“ die Möglichkeit, von zuhause aus trotzdem an diesem wichtigen Aspekt des Studiums teilzunehmen.

Wir benutzen dazu eine Videokonferenzsoftware, die im Browser läuft. Spezielle Soft- oder Hardware wird nicht benötigt, ein halbwegs aktueller Computer samt Kamera und Headset genügt. Um die Teilnahme an der AG besser in Ihren Tagesablauf integrieren zu können, werden diese in Randzeiten angeboten, also im Fall der AG Grundrechte am frühen Donnerstagmorgen. Genauere Informationen zum technischen Ablauf erhalten Sie nach Abschluss der AG-Belegung über den entsprechenden ILIAS-Kurs, in dem Sie automatisch Mitglied werden, wenn Ihnen ein Platz in der Online-AG zugeteilt wird.

Diese AG erfüllt - wie die regulären AGs - die von § 4 Abs. 1, 2. HS StudPro aufgestellten Voraussetzungen.

205013 AG Öffentliches Recht für 3. Semester (Verwaltungsrecht AT)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 10 - 11.30, 222b Institut für Ostrecht, 8 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 12 - 13.30, 222b Institut für Ostrecht, 8 18.4.2016 - 11.7.2016

Di. 17.45 - 19.15, 901 Container C2, S215 (0.08) 19.4.2016 -
12.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
20.4.2016 - 14.7.2016, nicht am 25.5.2016 Der Termin wird nach-
geholt!

Mi. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
20.4.2016 - 14.7.2016, nicht am 25.5.2016 Der Termin wird nach-
geholt!

Mi. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
20.4.2016 - 14.7.2016, nicht am 11.5.2016 Ausfall ohne Ersatzter-
min

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 20.4.2016 - 14.7.2016

Do. 8 - 9.30, 152 Privatrecht, 2 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 10 - 11.30, 152 Privatrecht, 2 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 65 21.4.2016 - 14.7.2016

Fr. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
22.4.2016 - 15.7.2016

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 22.4.2016 -
15.7.2016

R.AG-Leiter/innen

205014

**AG Öffentliches Recht für 4. Semester zu den Vorlesungen Verwaltungsrecht
BT (Frau Dr. Froese) und Verwaltungsprozessrecht (Herr Prof. Dr. Kempen)**

2 SWS; Arbeitsgruppe

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb 19.4.2016 -
12.7.2016, nicht am 24.5.2016 Nachholtermin in Absprache mit
Teilnehmern

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa 20.4.2016 -
13.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 20.4.2016 -
13.7.2016, nicht am 1.6.2016 Der Termin wird in Absprache nach-
geholt!

Mi. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa 20.4.2016 -
13.7.2016

Mi. 17.45 - 19.15, 901 Container C2, S213 (0.10) 20.4.2016 -
13.7.2016

Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 65 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 58 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 58 21.4.2016 - 14.7.2016

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7113 22.4.2016 - 15.7.2016

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7113 22.4.2016 - 15.7.2016

R.AG-Leiter/innen

S t r a f r e c h t

205008

AG Strafrecht für 1. Semester (Strafrecht I)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb 18.4.2016 -
11.7.2016

Mo. 12 - 13.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminar-
raum 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminar-
raum 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 66 18.4.2016 -
11.7.2016, nicht am 6.6.2016 Der Termin wird vorgezogen und fin-
det am kommenden Dienstag, 31.5.2016 von 12.00 bis 13.30 Uhr
im Seminarraum 7.204 im Institut für Staatsrecht, Hauptgebäude,
BT 7, 2. Stock, statt.

Di. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 12 - 13.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 16 - 17.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 17.45 - 19.15, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
19.4.2016 - 12.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203 20.4.2016 -
13.7.2016

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, 60120 20.4.2016 -
13.7.2016

Do. 10 - 11.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 21.4.2016 -
14.7.2016

Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7.204 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, 60120 21.4.2016 -
14.7.2016

Do. 17.45 - 19.15, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
21.4.2016 - 14.7.2016

Di. 24.5.2016 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

R. AG-Leiter/innen

205008a Online AG Strafrecht für 1. Semester (Strafrecht I)

2 SWS; Arbeitsgruppe; Max. Teilnehmer: 10

Di. 17.45 - 19.15 19.4.2016 - 12.7.2016, nicht am 19.4.2016 Die
AG beginnt erst am 26.04.2016. Der erste Termin wird nachgeholt!

R. AG-Leiter/innen

205009 AG Strafrecht für 2. Semester (Strafrecht II) zur Vorlesung Herr Prof. Dr. Hoven Gruppe A-J, DFR und DTB

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 66 18.4.2016 - 11.7.2016

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 19.4.2016 -
12.7.2016, nicht am 26.4.2016 Die AG wird in Absprache mit Ihnen
am Donnerstag, 28.04. in Hörsaal XVIIb von 8.00 bis 9.30 Uhr
nachgeholt!

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 20.4.2016 -
13.7.2016

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, 7113 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, 7113 20.4.2016 - 13.7.2016

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 61 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 61 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
21.4.2016 - 14.7.2016

R. AG-Leiter/innen

205009a AG Strafrecht für 2. Semester (Strafrecht II) zur Vorlesung Herr Prof. Dr. Weigend Gruppe K-Z

2 SWS; Arbeitsgruppe

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 19.4.2016 -
12.7.2016

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 19.4.2016 -
12.7.2016

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 58 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 58 19.4.2016 - 12.7.2016

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V 20.4.2016 -
13.7.2016

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V 20.4.2016 -
13.7.2016

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 22.4.2016 -
15.7.2016

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa 22.4.2016 -
15.7.2016

R.AG-Leiter/innen

205009b Online AG Strafrecht für 2. Semester (Strafrecht II) Zur Vorlesung von Frau Prof. Dr. Hoven

2 SWS; Arbeitsgruppe; Max. Teilnehmer: 10

Do. 16 - 17.30 21.4.2016 - 14.7.2016

R.AG-Leiter/innen

205010 AG Strafrecht für 3. Semester (Strafrecht III)

2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb 18.4.2016 -
11.7.2016

Mo. 18.45 - 20.15, 103 Philosophikum, S 73 18.4.2016 - 11.7.2016

Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 65 21.4.2016 - 14.7.2016

R.AG-Leiter/innen

H A U P T S T U D I U M R E C H T S W I S S E N S C H A F T E N

F ä c h e r p o o l S c h w e r p u n k t

P f l i c h t f a c h b e r e i c h H a u p t s t u d i u m

G r u n d l a g e n d e s R e c h t s I I

13980.0034 Rechtsphilosophie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 800

Di. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 12.4.2016, nicht
am 12.4.2016

O. Depenheuer

13980.1000 Verfassungsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1, ab 22.4.2016, nicht am
27.5.2016 Krankheitsbedingt muss die Vorlesung leider ausfallen.

D. Winkler

Ü b u n g e n

13980.1003 Übung im Zivilrecht

4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 700

Mi. 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 13.4.2016

A. Sagan

Übung im Zivilrecht im Sommersemester 2016:
Eine Gebrauchsanweisung

Liebe TeilnehmerInnen der Übung im Sommersemester 2016!

Die Übung dient der Wiederholung, Vertiefung und Vernetzung der im Grundstudium erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen. Der Stoff des Grundstudiums sowie die Beherrschung des juristischen Handwerkszeugs werden vorausgesetzt.

Damit Sie diese zentrale Veranstaltung des Hauptstudiums erfolgreich und gewinnbringend nutzen können, bekommen bereits jetzt eine Liste der zwölf Themengebiete, die in der Übung behandelt werden, sodass Sie sich schon in den Semesterferien gezielt auf den Stoff der einzelnen Übungseinheiten vorbereiten und diese effizient zum Üben nutzen können.

Die Themengebiete decken wissenschaftlich und praktisch bedeutsame und damit auch examensrelevante Probleme des Bürgerlichen Rechts ab, einschließlich etwaiger Bezüge zum Recht der Europäischen Union. Durchgehend werden Fragen der juristischen Methodenlehre und der Gutachtentechnik wiederholt und vertieft. Die Übung soll Ihnen damit zugleich eine solide Grundlage für den Einstieg in die Examensvorbereitung bieten. Die Auswahl relevanter Literatur nimmt Ihnen ein umfassendes Leseprogramm ab. Es enthält zu jedem der zwölf Themengebiete systematisch in die jeweilige Thematik einführende Texte, zentrale Entscheidungen aus der Rechtsprechung sowie Fallbesprechungen, die Ihnen exemplarisch zeigen, wie die Probleme im praktischen Fall in den Griff zu bekommen sind. Das Leseprogramm, ein Zeitplan sowie die in den Übungseinheiten verwendete Materialien werden auf ILIAS zum Abruf zur Verfügung gestellt; der Zugriff erfordert eine Anmeldung zur Übung, die über die reguläre Veranstaltungsbelegung in KLIPS vorgenommen werden kann.

Sie sollten für die Vorbereitung jeder Übungseinheit einen halben Tag à 3-4 Std. einplanen, ein ganzer Tag wäre natürlich besser. Im Gegenzug erhalten Sie die Garantie, dass die unter Prüfungsbedingungen zu schreibenden und zu bewertenden Übungsklausuren aus den genannten Themengebieten gewählt werden. Bei ausreichender Vor- und Nachbereitung mit dem Leseprogramm und den Übungsmaterialien haben Sie also beste Erfolgschancen!

Datum	Thema
13. April 2016	Allgemeiner Teil: Juristische Methodenlehre und Gutachtentechnik am Beispiel der Anfechtung einer ausgeübten Vollmacht
20. April 2016	Allgemeines Schuldrecht: Abgrenzung von VSD und DSL
27. April 2016	Allgemeines Schuldrecht: Gestörte Gesamtschuld
4. Mai 2016	Kaufrecht: Beweislast beim Verbrauchsgüterkauf nach Art. 5 III Verbrauchsgüterkaufrichtlinie 1999/44/EG und § 476 BGB
11. Mai 2016	Kaufrecht: Richtlinienkonforme und richtlinienorientierte Auslegung von § 439 BGB
18. Mai 2016	Pfingsten
25. Mai 2016	Arbeitsrecht: Arbeitnehmerhaftung
1. Juni 2016	Arbeitsrecht: AGB-Kontrolle von Arbeitsverträgen
8. Juni 2016	Geschäftsführung ohne Auftrag: Das „auch fremde“ Geschäft und die Rückabwicklung unwirksamer Verträge
15. Juni 2016	Bereicherungsrecht: Verarbeitung fremder Sachen im Dreipersonenverhältnis
22. Juni 2016	Deliktsrecht: Produzenten- und Produkthaftung
29. Juni 2016	Familienrecht: Schlüsselgewalt nach § 1357 BGB
6. Juli 2016	Erbrecht: Schenkungsversprechen von Todes wegen nach § 2301 BGB
13. Juli 2016	1. Klausur
10:00 Uhr – 12:30 Uhr	
20. Juli 2016	2. Klausur
10:00 Uhr – 12:30 Uhr	

Leseprogramm zur Vor- und Nachbereitung

Literatur
 Brox/Walker, Erbrecht, 26. Aufl. 2014
 Fezer, Klausurenkurs zum Schuldrecht – Besonderer Teil, 9. Aufl. 2013
 Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2015

Junker, Fälle zum Arbeitsrecht, 3. Aufl. 2015,
 Kötz/Wagner, Deliktsrecht, 12. Aufl. 2013
 Loewenheim, Bereicherungsrecht, 3. Aufl. 2007
 Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil, 13. Aufl. 2015
 Looschelders, Schuldrecht Besonderer Teil, 9. Aufl. 2014
 Medicus, Allgemeiner Teil des BGB, 10. Aufl. 2010
 Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht, 25. Aufl. 2015
 Oetker/Maultzsch, Vertragliche Schuldverhältnisse, 4. Aufl. 2013
 Preis, Individualarbeitsrecht, 4. Aufl. 2012
 Preis, Klausurenkurs Arbeitsrecht, 2012
 Tillmanns, Klausurenkurs im Arbeitsrecht I, 2. Aufl. 2015
 Wellenhofer, Familienrecht, 3. Aufl. 2014

Legende

- S: Systematische Darstellung des Problemkreises
- R: Wichtige Rechtsprechung
- F: Fallbeispiele

Empfehlungen

A. Gutachtentechnik

Mann, Einführung in die juristische Arbeitstechnik, 5. Aufl. 2015, § 5;
 Schimmel, Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, 8. Aufl. 2009, Rn. 5 – 247

B. Methodenlehre

Roth/Jopen, Die richtlinienkonforme Auslegung, in: Riesenhuber (Hrsg.), Europäische Methodenlehre, 3. Aufl. 2015, § 13 (S. 265 – 296);
 Rückert/Seinecke, Zwölf Methodenregeln für den Ernstfall, Jura 2012, 775;
 Rütters/Fischer/Birk, Rechtstheorie, 8. Aufl. 2015, Rn. 640 – 982;
 Sauer, Juristische Methodenlehre, in: Krüper (Hrsg.), Grundlagen des Rechts, 2. Aufl. 2013, § 9;
 Schäfers, Einführung in die Methodik der Gesetzesauslegung, JuS 2015, 875;
 Würdinger, Das Ziel der Gesetzesauslegung – ein juristischer Klassiker und Kernstreit der Methodenlehre, JuS 2016, 1

C. Vertiefung

Gast, Juristische Rhetorik, 5. Aufl. 2015, S. 257 – 338;
 Gräfin von Schlieffen, Recht rhetorisch gesehen, JA 2013, 1;
 Looschelders/Roth, Juristische Methodik im Prozess der Rechtsanwendung, 1996, S. 119 – 324;
 Neumann, Theorie der juristischen Argumentation, in: Kaufmann/Hassemer/Neumann (Hrsg.), Einführung in die Rechtsphilosophie und Rechtstheorie der Gegenwart, 8. Aufl. 2011, S. 333 – 347;
 Schnapp, Was Juristen aus Stillehren lernen können und was nicht, Jura 2015, 130

Themenschwerpunkte

1. Allgemeiner Teil: Juristische Methodenlehre und Gutachtentechnik am Beispiel der Anfechtung einer ausgeübten Vollmacht	
S	Medicus, BGB AT, § 57 (S. 383 – 400) Barth, JA 2016, 12
F	Schollmeyer/Vogel, JuS 2013, 136 Forster, Jura 2011, 778
2. Allgemeines Schuldrecht: Abgrenzung von VSD und DSL	
S	Kühne/Höhne, Der Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter, JuS 2012, 1063; Bredemeyer, Das Prinzip "Drittschadensliquidation", JA 2012, 102; Hübner/Sagan, Die Abgrenzung von Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter und Drittschadensliquidation, JA 2013, 741
R	BGHZ 66, 51 = NJW 1988, 2667; BGHZ 187, 86 = NJW 2011, 139; BGHZ 40, 91 = NJW 1963, 2071; LG Münster, NJW-RR 2003, 1672
F	Stamm/Skauradszun, Jura 2008, 696; Pinger/Behme, JuS 2008, 675

3. Allgemeines Schuldrecht: Gestörte Gesamtschuld	
S	Looschelders, Schuldrecht AT, Rn. 1271 – 1300; Medicus/Petersen, § 35 (S. 453 – 471)
R	BGHZ 103, 338 = NJW 1988, 2667
F	Sagan/Wieg, JA 2016, 173

4. Kaufrecht: Beweislast beim Verbrauchsgüterkauf nach Art. 5 III Verbrauchsgüterkauf-richtlinie 1999/44/EG und § 476 BGB	
S	Looschelders, Schuldrecht BT, Rn. 256 – 287 Lorenz, NJW 2004, 3020;
R	BGHZ 159, 215 = NJW 2004, 2299; EuGH, NJW 2015, 2237
F	Fezer, Klausurenkurs zum Schuldrecht BT, 7. Fall (S. 53 – 68)

5. Kaufrecht: Richtlinienkonforme und richtlinienorientierte Auslegung von § 439 BGB	
S	Oetker/Maultzsch, Vertragliche Schuldverhältnisse, S. 94 – 122; Looschelders, JA 2013, 149; Leenen, Jura 2012, 753
R	EuGH, Slg. 2011, I-5257 = NJW 2011, 2269; BGHZ 192, 148 = NJW 2012, 1073; BGHZ 195, 135 = NJW 2013, 220
F	Kubela, JA 2015, 729; Kadner Graziano/ Landbrecht, Jura 2015, 969

6. Arbeitsrecht: Arbeitnehmerhaftung	
S	Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, Rn. 294 – 313; Schreiber, Jura 2009, 26
R	BAGE 101, 107 = NJW 2003, 377 = NZA 2003, 37; BAG, NJW 2011 1096 = NZA 2011, 345
F	Junker, Fälle zum Arbeitsrecht, Fall 6 (S. 81 – 91); Preis, Klausurenkurs Arbeitsrecht, Fall 7 (S. 128 – 139)

7. AGB-Recht: Inhaltskontrolle von Arbeitsverträgen	
S	Preis, Individualarbeitsrecht, § 25 IV (S. 325 - 341)
R	BAG, NZA 2009, 370
F	Tillmanns, Klausurenkurs im Arbeitsrecht I, Fall 3 (S. 40 – 54); Schubert, JuS 2008, 52

8. GoA: Das „auch fremde“ Geschäft und die Rückabwicklung unwirksamer Verträge	
S	Hey, Die Geschäftsführung ohne Auftrag, JuS 2009, 400; Pfeifer, Ureigenste Geschäfte oder typische „Auch Gestion“? – zur Behandlung unerkannt unwirksamer Verträge, JA 2008, 17; Thole, Die Geschäftsführung ohne Auftrag auf dem Rückzug – Das Ende des „auch fremden“ Geschäfts?, NJW 2010, 1243

R	BGHZ 181, 188 = NJW 2009, 2590
F	Homeier/Kleemann, JA 2012, 96

9. Bereicherungsrecht: Verarbeitung fremder Sachen im Dreipersonenverhältnis	
S	Loewenheim, Bereicherungsrecht, S. 75 – 99
R	BGHZ 55, 176
F	Fezer, Klausurenkurs im Schuldrecht BT, Fall 62 (S. 452 – 464); Rehm/Lerach, JuS 2008, 613

10. Deliktsrecht: Produzenten- und Produkthaftung	
S	Kötz/Wagner, Deliktsrecht, Kapitel J (S. 239-259); Fuchs/Baumgärtner, Ansprüche aus Produzentenhaftung und Produkthaftung, JuS 2011, 1057
R	BGHZ 179, 157 = BGH NJW 2009, 1080
F	Fezer, Klausurenkurs im Schuldrecht BT, Fälle 36 und 37 (S. 281 – 290); Schlinker, JuS 2010, 224

11. Familienrecht: Schlüsselgewalt nach § 1357 BGB	
S	Wellenhofer, Familienrecht, § 10 (S. 54 – 66); Huber, Jura 2003, 145
R	BGHZ 114, 74 = NJW 1991, 2283
F	Kaiser, JuS 2013, 146

12. Erbrecht: Schenkungsversprechen von Todes wegen nach § 2301 BGB	
S	Brox/Walker, Erbrecht, § 43 (S. 419 – 440); Martinek/Röhrborn, JuS 1994, 564
R	BGHZ 157, 79 = NJW 2004, 767; BGHZ 46, 198 = NJW 1967, 101
F	Bochmann, Jura 2014, 729; Unterreitmeier, JuS 2011, 345

13980.1004 Übung im Strafrecht

4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 700

Di. 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 12.4.2016,
nicht am 7.6.2016 Raumverschiebung für den Klausurtermin

Di. 7.6.2016 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, A1

K. Julius

13980.1005 Übung im Öffentlichen Recht

4 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 700

Do. 10 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 14.4.2016

W. Höfling

S c h w e r p u n k t b e r e i c h

Hinweis:

Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Schwerpunktbereichen basiert auf § 10 StudPrO.

Auch bei etwaigen fehlerhaften Einordnungen in das Vorlesungsverzeichnis haben die Vorschriften der StudPrO stets Vorrang.

Werden zu einem Fach nach § 10 StudPrO unterschiedliche Veranstaltungen und Prüfungen angeboten, kann nur eine der Prüfungen in die Schwerpunktbereichsnote eingebracht werden.

Den Text der StudPro finden Sie im PDF-Format unter
http://www.jura.uni-koeln.de/fileadmin/www/PDFs_Rechtswissenschaften/studpro_150708.pdf

Schwerpunktbereich Unternehmensrecht

Kernbereich

- 13980.2001 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
 Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 12.4.2016
 Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici. B. Ulrici
- 13980.2002 Grundkurs Steuerrecht - ENTFÄLLT**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
 Die Vorlesung muss im SS 2016 leider ausfallen.
- 13980.2060 Handelsbilanzrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 12.4.2016 M. Poeschke

Wahlbereich

- 13980.2003 Wettbewerbsrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
 Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 12.4.2016 J. Kühnen
 Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen Kartellrecht; Besonderheiten des europäischen Kartellrechts werden anhand eines Fallbeispiels dargestellt. Erörtert werden die Themenbereiche „Kartellverbot“, „Missbrauch einer marktbeherrschenden oder marktstarken Stellung“, „Boykottverbot“ und „Fusionskontrolle“, wobei die einzelnen Tatbestandsmerkmale und Problemstellungen anhand von zahlreichen Fällen aus der Kartellrechtspraxis verdeutlicht werden. Den Studenten wird eine umfangreiche PPP zur Verfügung gestellt, die den klausurrelevanten Stoff erschöpfend aufbereitet. Etwa vier Wochen vor dem Klausurtermin wird zudem eine Probeklausur angeboten, die die Anforderungen aufzeigt, die eine kartellrechtliche Abschlussklausur stellt.
- 13980.2004 Bankrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 12.4.2016 N. N.
 Die Vorlesung hält Herr Dr. Peter Balzer.
- 13980.2005 Kapitalmarktrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 15.4.2016, nicht am 6.5.2016 ; 13.5.2016 ; 27.5.2016 ; 24.6.2016 ; 8.7.2016 ; 22.7.2016
 Sa. 23.4.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb
 Sa. 4.6.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb M. Schlitt
- 13980.2009 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (mit Bewertungsrecht)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 12.4.2016 F. Hannes
- 13980.2010 Einführung in den Anwaltsberuf**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90
 Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 12.4.2016 M. Kilian
 In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen

des Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

12.04.16: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I

Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.

19.04.16: Zulassung zur Anwaltschaft II

In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweitberuflichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.

26.04.16: Rechtsdienstleistungsrecht

Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.

03.05.16: Kammerrecht

In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.

10.05.16: Berufspflichten I

Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zu Sachlichkeit.

24.05.16: Berufspflichten II

In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen..

31.05.16: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

07.06.16: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

14.06.16: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbringt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

21.06.16: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das RVG als das anwaltliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltlichen Berufspraxis?

28.06.16: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwälte zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

05.07.16: Grenzüberschreitende anwaltliche Berufsausübung

Deutsche Rechtsanwälte können aufgrund der Gewährleistungen des Primär- und Sekundärrechts der Europäischen Union und des GATS-Abkommens der WHO ihren Beruf auch jenseits der deutschen Grenzen im Auslands ausüben - und ebenso ausländische Rechtsanwälte in Deutschland tätig werden. Die Lerneinheit erläutert den rechtlichen Rahmen dieser grenzüberschreitenden Berufstätigkeit und die aus ihr resultierenden Folgefragen u.a. des anwaltlichen Berufsrechts und des Internationalen Privatrechts.

12.07.16: Inhalte und Strukturen anwaltlicher Berufstätigkeit

Abschließend beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die anwaltliche Tätigkeit in der Berufspraxis aussieht: Welche Bedeutung hat die außergerichtliche Beratung und Vertretung, das Auftreten vor Gericht oder die Teilnahme an alternativen Konfliktlösungsverfahren für Rechtsanwälte? Wie arbeiten Rechtsanwälte - welchen Anteil haben die Aktenarbeit, Mandantengespräche, interne Besprechungen, das Kanzleimanagement? Wie sieht die Mandantenstruktur in deutschen Kanzleien aus, welche Standortfaktoren sind für Kanzleien relevant? Diese Vorlesungseinheit stützt sich im Wesentlichen auf Erkenntnisse einer großen, bundesweiten empirischen Studie, die der Dozent mit mehreren Tausend Rechtsanwälten durchgeführt hat.

19.07.16: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, Raum 205 (2. OG) statt. Bitte bringen Sie die Ihnen ausgehändigte berufsrechtliche Textsammlung sowie einen Schönfelder mit.

13980.2011**Insolvenzrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

N.N.
E. Hübner

Die Vorlesung behandelt das gesamte Insolvenzrecht in seinen Grundzügen. Gegenstand ist sowohl das Insolvenzverfahrensrecht (Regelinsolvenz, Verbraucherinsolvenz, internationales Insolvenzrecht) als auch das materielle Recht (Anfechtung, Aufrechnung, Recht der gegenseitigen Verträge, Restschuldbefreiung). Gleichfalls wird auf die modernen insolvenzrechtlichen Sanierungsinstrumente (Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Insolvenzplanverfahren) eingegangen.

Die Vorlesung hält Herr Dr. Laroche.
Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

13980.2081**Konzernsteuerrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 14.4.2016

C. Dorenkamp

Die Klausur findet am 21.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

13980.2088**Unternehmensteuerrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 10 - 11.45, 106 Seminargebäude, S14

J. Hey

Die Klausur findet am 18.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

13980.2100**Umwandlungsrecht**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 6.6.2016 14 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

Di. 7.6.2016 8 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

Fr. 17.6.2016 10 - 16.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

Fr. 24.6.2016 10 - 14, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

S. Simon

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

13980.2111**Rechtsvergleichung - ENTFÄLLT**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 13.4.2016

U. Ehrlicke

13980.2112**Internationales Investitionsrecht II (Fragen der prozessualen Durchsetzung von investitionsschutzrechtlichen Ansprüchen)**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 24.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

Sa. 25.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Fr. 1.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

Sa. 2.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

L. Markert

Die Vorlesung befasst sich mit der spannenden Schnittstelle von Völkerrecht und internationaler Schiedsgerichtsbarkeit und greift die aktuell kontroverse Diskussion um TTIP auf. Studenten erhalten eine leicht verständliche Einführung in die historischen, rechtlichen und politischen Komponenten der Rechtsdurchsetzung privater Individuen gegen Staaten, insbesondere auf Basis von völkerrechtlichen Investitionsschutzabkommen. Der vermittelte Stoff wird anhand praktischer Fallstudien vertieft. Die Vorlesung kann unabhängig von der Vorlesung "Investitionsrecht I" besucht

werden. Vorkenntnisse des Völkerrechts oder der Schiedsgerichtsbarkeit sind nicht unbedingt erforderlich, das nötige Grundlagenwissen wird vermittelt.
Griebel, Internationales Investitionsrecht, Lehrbuch für Studium und Praxis (2008)

Markert/Leisinger, Grundzüge und Entwicklung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit, KSzW 2013, 119 ff.

13980.2115

US Contract Law

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 11.4.2016

K. Wilder

2602

Seminar: Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

C. Deckenbrock

M. Kilian

D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird. Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Zivilrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Zivilrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Digitale Wirtschaft – Analoges Recht – Braucht das BGB ein Update?" Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten. Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2603

Seminar: Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A., n. Vereinb

C. Deckenbrock

M. Kilian

D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird.

Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Personengesellschaftsrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Empfiehl sich eine grundlegende Reform des Personengesellschaftsrechts?"

Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.

Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

Schwerpunktbereich Rechtspflege und Notariat

Kernbereich

13980.2011 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

N.N.
E.Hübner

Die Vorlesung behandelt das gesamte Insolvenzrecht in seinen Grundzügen. Gegenstand ist sowohl das Insolvenzverfahrensrecht (Regelinsolvenz, Verbraucherinsolvenz, internationales Insolvenzrecht) als auch das materielle Recht (Anfechtung, Aufrechnung, Recht der gegenseitigen Verträge, Restschuldbefreiung). Gleichfalls wird auf die modernen insolvenzrechtlichen Sanierungsinstrumente (Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Insolvenzplanverfahren) eingegangen.

Die Vorlesung hält Herr Dr. Laroche.
Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

13980.2015 Zwangsvollstreckung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

W.Schuschke

Die Vorlesung führt ein in das Recht der Zwangsvollstreckung zivilrechtlicher Titel nach dem 8. Buch der ZPO. Dargestellt werden die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Vollstreckungsorgane und die einzelnen Vollstreckungsarten, die Rechtsbehelfe und Klagen im Zwangsvollstreckungsrecht sowie der einstweilige Rechtsschutz.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

13980.2101 Vertiefung ZPO am Beispiel des Medizinrechts

2 SWS; Vorlesung

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 12.4.2016

C. Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfespflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Anmeldung für die Veranstaltung und den Ilias-Kurs bitte über die Vorlesung "Medizinrecht".

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 7. Aufl. 2015.

W a h l b e r e i c h

13980.2009 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (mit Bewertungsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 12.4.2016

F. Hannes

13980.2010 Einführung in den Anwaltsberuf

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 12.4.2016

M. Kilian

In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen des Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

12.04.16: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I

Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.

19.04.16: Zulassung zur Anwaltschaft II

In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweitberuflichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.

26.04.16: Rechtsdienstleistungsrecht

Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.

03.05.16: Kammerrecht

In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.

10.05.16: Berufspflichten I

Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zu Sachlichkeit.

24.05.16: Berufspflichten II

In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen..

31.05.16: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

07.06.16: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

14.06.16: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbirgt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

21.06.16: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das RVG als das anwaltliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltlichen Berufspraxis?

28.06.16: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwälte zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

05.07.16: Grenzüberschreitende anwaltliche Berufsausübung

Deutsche Rechtsanwälte können aufgrund der Gewährleistungen des Primär- und Sekundärrechts der Europäischen Union und des GATS-Abkommens der WHO ihren Beruf auch jenseits der deutschen Grenzen im Auslands ausüben – und ebenso ausländische Rechtsanwälte in Deutschland tätig werden. Die Lerneinheit erläutert den rechtlichen Rahmen dieser grenzüberschreitenden Berufstätigkeit und die aus ihr resultierenden Folgefragen u.a. des anwaltlichen Berufsrechts und des Internationalen Privatrechts.

12.07.16: Inhalte und Strukturen anwaltlicher Berufstätigkeit

Abschließend beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die anwaltliche Tätigkeit in der Berufspraxis aussieht: Welche Bedeutung hat die außergerichtliche Beratung und Vertretung, das Auftreten vor Gericht oder die Teilnahme an alternativen Konfliktlösungsverfahren für Rechtsanwälte? Wie arbeiten Rechtsanwälte - welchen Anteil haben die Aktenarbeit, Mandantengespräche, interne Besprechungen, das Kanzleimanagement? Wie sieht die Mandantenstruktur in deutschen Kanzleien aus, welche Standortfaktoren sind für Kanzleien relevant? Diese Vorlesungseinheit stützt sich im Wesentlichen auf Erkenntnisse einer großen, bundesweiten empirischen Studie, die der Dozent mit mehreren Tausend Rechtsanwälten durchgeführt hat.

19.07.16: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, Raum 205 (2. OG) statt. Bitte bringen Sie die Ihnen ausgehändigte berufsrechtliche Textsammlung sowie einen Schönfelder mit.

13980.2017**Freiwillige Gerichtsbarkeit**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

W. Schuschke

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Familiensachen, in Betreuungs-, Nachlass-, Personenstands- und Grundbuchsachen, in den unternehmensrechtlichen Verfahren sowie in Registersachen (Handels-, Vereins-, Güterrechtsregister). Neben der Darstellung des Verfahrensrechts werden die einschlägigen materiellrechtlichen Probleme der angesprochenen Rechtsgebiete wiederholt.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zu jeder Vorlesungsstunde erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zum Vorlesungsbeginn erscheint darüber hinaus ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur. Auch diese Übersicht kann aus Ilias heruntergeladen werden.

13980.2018**Wohnungsrecht und privates Baurecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 14.4.2016

W. Langen

In der Vorlesung werden die Kenntnisse zum Werkvertragsrecht vertieft unter besonderer Berücksichtigung des Bauvertragsrechtes sowie der Architekten- und Ingenieurverträge.

Zentrale Gliederungspunkte:

- Die Grundstruktur des Werkvertrages in Abgrenzung zum Kaufvertrag und zum Dienstvertrag
- Die Erfolgsbezogenheit der Werkleistung und die Mängelhaftung des Werkunternehmers
- Die Besonderheiten des Bauvertragsrechtes im BGB
- Die Besonderheiten des Architektenvertrages einschließlich der Preisverordnung HOAI
- Die Besonderheiten der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B)

Der Klausurtermin findet zum Ende der Vorlesung statt und wird mit den Teilnehmern einvernehmlich festgelegt (im Zweifel: letzte Vorlesungsstunde).

Bei ausreichender Teilnehmerzahl (ab 8 Teilnehmern) ist zum Semesterende eine Exkursion zu einer interessanten Großbaustelle im Raum Köln geplant.

Lehrbücher zum Werkvertragsrecht, beispielsweise Dirk Looschelders, Schuldrecht: Besonderer Teil, 10. Auflage 2015

Zum Einlesen in das Bauvertragsrecht geeignet: Kapellmann/Langen, Einführung in die VOB/B, 24. Auflage 2015

13980.2019**Notarielles Berufsrecht und notarielle Tätigkeit**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 14.4.2016, nicht am 21.4.2016 Am 21.04. und am 30.06.2016 findet keine Vorlesung statt.; 30.6.2016

S. Zimmermann

Gegenstand der Veranstaltung sind Fallgestaltungen aus der täglichen Praxis notarieller Vertragsgestaltung, insbesondere aus dem Bereich des Grundstücks- und Gesellschaftsrechts. Hierbei werden die berufsrechtlichen Grundlagen notarieller Tätigkeit mitbehandelt. Die Veranstaltung bietet eine Abschlussklausur sowie die Möglichkeit der Erlangung der Schlüsselqualifikation. Ihr liegen eine umfangreiche Gliederung sowie ein sukzessiv verteiltes Skriptum zugrunde.

13980.2020**Internationale Schiedsgerichtsbarkeit**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 15.4.2016

C. Borris

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen und die Praxis der internationalen Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit ein.

13980.2021**Vertiefung Internationales Privatrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 11.4.2016

H. Mansel

Die Vertiefungsveranstaltung setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesung Internationales Privatrecht voraus. Es werden praktische Fälle aus dem Bereich des internationalen Privatrechts besprochen und aktuelle Problemstellungen dieser Rechtsbereiche vertieft. Im Vordergrund steht die Vermittlung kollisionsrechtlicher Methodenkompetenz.

Die Veranstaltung dient der Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich "Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht".

Es werden eine Schwerpunktbereichsklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.

Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar.

13980.2022 Internationales Verfahrensrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb, ab 27.4.2016

Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 4.5.2016 - 11.5.2016

Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 1.6.2016 - 22.6.2016

B. Reinmüller

13980.2060 Handelsbilanzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 12.4.2016

M. Poeschke

13980.2102 Medizinrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 12.4.2016

C. Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfespflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.
Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 7. Aufl. 2015.

13980.2111 Rechtsvergleichung - ENTFÄLLT

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 13.4.2016

U. Ehrlicke

13980.2113 Das römische Recht im BGB

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 13.4.2016, nicht am 27.4.2016 Ausfall wegen Pflichtenkollision, Weiteres nach Absprache

M. Avenarius

Das römische Recht im BGB

Das Bürgerliche Gesetzbuch ist unmittelbar aus dem römischen Recht hervorgegangen, wie es in Deutschland bis 1899 gegolten hat. Es setzt das Zusammenwirken zwischen regelhaft gefaßten Tatbeständen und pflichtenhaltigen Prinzipien voraus, welches das römische Recht der Kaiserzeit hervorgebracht hatte. Auch sind zahlreiche einzelne Rechtsbegriffe in ihrer Eigenart nur vor dem Hintergrund ihrer Entstehung aus dem römischen Rechtsdenken zu erklären. Ausgehend von bedeutenden Rechtseinrichtungen des geltenden Privatrechts wird die Vorlesung deren Ursprünge im römischen Recht behandeln und jeweils die Vielfalt der miteinander ringenden Konzepte in den Blick nehmen, deren Weg in das heute geltende Recht teilweise durch die Durchsetzung einzelner Konzepte, teilweise aber auch durch interessante Kompromißlösungen gekennzeichnet ist. Indem die Vorlesung einen Eindruck von jener Privatrechtsordnung vermittelt, aus der heraus das BGB ebenso wie andere bedeutende Kodifikationen geschaffen wurden, gibt sie Rüstzeug für die Rechtsvergleichung sowie die historische und subjektiv-teleologische Interpretation des geltenden Rechts an die Hand.

Nach einer Einführung in historische, theoretische und methodische Grundlagen des römischen Privatrechts werden die Schwerpunkte der Vorlesung im Sachen- und Schuldrecht sowie im Erbrecht liegen.

Die Vorlesung ist Teil des Kernbereichs der Schwerpunktgruppe 7 („Rechtsentwicklungen in der Moderne“) und gehört zum Wahlangebot der Schwerpunktgruppen 2 und 6.

Der Vorlesung zugrunde gelegt wird neben dem BGB die Textausgabe „Die pseudo-ulpianische Einzelschrift der Rechtsregeln über singularis regularum“ (hrsg. von M. Avenarius, 2005, € 12.-). Als Literatur zur Einführung wird empfohlen: Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.

2601 Vorbereitungsseminar und Schlüsselqualifikation: Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

B. Dauner-Lieb

M. Henssler

M. Kilian

Dieses Seminar dient der Teilnahme am diesjährigen Soldan Moot Court zur anwaltlichen Berufspraxis. Der Soldan Moot ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten. Er wird von der Hans-Soldan-Stiftung, der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), dem Deutschen Anwaltverein (DAV) und dem Deutschen Juristen-Fakultätentag (DJT) veranstaltet. Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches Gerichtsverfahren simuliert. Die Teilnehmer sollen als Interessenvertreter einen zivilrechtlichen Fall rechtlich analysieren, Beweismittel würdigen und Rechtsmeinungen formulieren. Dabei sollen sie sich auch mit den Gegenargumenten auseinandersetzen und das Gericht schließlich von ihrer Position überzeugen. Das Seminar gliedert sich entsprechend des Konzepts des Hans Soldan Moot in eine schriftliche und eine mündliche Phase. In der schriftlichen Phase begutachten die Teilnehmer den ab 28.6.2016 verfügbaren Fall und verfassen entweder die Klageschrift (Einreichung bis 4. August 2016) oder eine Klageerwidderung auf eine der Klageschriften eines Teams einer anderen Universität (Einreichung bis spätestens 8. September). In der mündlichen Phase treten die Teilnehmer am 7./8.10.2016 in Hannover im Rahmen einer simulierten Gerichtsverhandlung als Kläger- oder Beklagtenvertreter auf.

Das Seminar ist im Sinne von § 49 StudO als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in verschiedenen Schwerpunktbereichen geeignet. Es kann - je nach Art der Beteiligung - auch als

Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO oder als Schlüsselqualifikationsseminar im Sinne von § 9 Abs. 4 StudO belegt werden.

Eine Anmeldung über KLIPS ist nicht möglich. Kontakt für Interessenten: aoa13@uni-koeln.de.
Nähere Informationen zum Moot Court: www.soldanmoot.de

2602**Seminar: Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

C. Deckenbrock

M. Kilian

D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird. Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Zivilrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Zivilrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Digitale Wirtschaft – Analoges Recht – Braucht das BGB ein Update?" Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.

Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2603**Seminar: Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A., n. Vereinb

C. Deckenbrock

M. Kilian

D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird.

Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Personengesellschaftsrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Empfiehlst du eine grundlegende Reform des Personengesellschaftsrechts?"

Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.

Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

S c h w e r p u n k t b e r e i c h G e i s t i g e s E i g e n t u m u n d W e t t b e w e r b

K e r n b e r e i c h

13980.2003 **Wettbewerbsrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 12.4.2016

J. Kühnen

Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen Kartellrecht; Besonderheiten des europäischen Kartellrechts werden anhand eines Fallbeispiels dargestellt. Erörtert werden die Themenbereiche „Kartellverbot“, „Missbrauch einer marktbeherrschenden oder marktstarken Stellung“, „Bojkottverbot“ und „Fusionskontrolle“, wobei die einzelnen Tatbestandsmerkmale und Problemstellungen anhand von zahlreichen Fällen aus der Kartellrechtspraxis verdeutlicht werden. Den Studenten wird eine umfangreiche PPP zur Verfügung gestellt, die den klausurrelevanten Stoff erschöpfend aufbereitet. Etwa vier Wochen vor dem Klausurtermin wird zudem eine Probeklausur angeboten, die die Anforderungen aufzeigt, die eine kartellrechtliche Abschlussklausur stellt.

13980.2095 **Urheberrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 19.4.2016

L. Specht

13980.2096 **Markenrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 13.4.2016

K. Peifer

Markenrecht

Das Markenrecht befasst sich mit rechtlichen Regeln zu Kennzeichen, die im geschäftlichen Verkehr benutzt werden. Darunter fallen Marken ("Coca Cola"), Firmen ("Daimler Benz AG"), Firmenschlagworte ("Apple") sowie geografische Herkunftsangaben ("Parmaschinken"). Die Vorlesung geht der Frage nach, welche Zeichen(formen) Schutz beanspruchen können, wie

weit dieser Schutz reicht, welche Schutzgrenzen (etwa für Zwecke der Markenparodie) gelten und welche formellen Voraussetzungen für den Schutz von registrierten Marken zu erfüllen sind. Die Vorlesung endet mit einer fallbezogenen Abschlussklausur. Das deutsche Markenrecht ist eingebunden in das Recht der Europäischen Union. Daher spielt die Rechtsprechung des EuGH im Markenrecht eine besondere Rolle.

Als vorlesungsbegleitende Lektüre bietet sich an:
Sosniza, Deutsches und europäisches Markenrecht, 2. Aufl. 2015 oder
Berlit, Markenrecht, 10. Auflage 2015.

13980.2097 Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Do. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 21.4.2016

D. Schroeder

Die Vorlesung ergänzt die Grundvorlesung Kartellrecht, setzt aber deren Besuch nicht voraus. Der Schwerpunkt liegt auf der Anwendung der Vorschriften des europäischen und deutschen Kartellrechts zu wettbewerbswidrigen Absprachen in der wirtschaftsrechtlichen Praxis. Neben der konkreten Anwendung kartellrechtlicher Vorschriften soll anhand von Beispielfällen gezeigt werden, welche Interessen die beteiligten Unternehmen, Dritte und die Behörden haben, wie diese Interessen geltend gemacht und durchgesetzt werden und inwieweit unternehmerische und anwaltliche Gestaltungsmöglichkeiten bestehen. Rechtsgrundlagen sind Art. 101 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union und §§ 1, 2 GWB.

Im ersten Teil der Vorlesung geht es um das Entstehen und die Funktionsweise von Kartellen, ihre Aufdeckung, Verfolgung und Ahndung sowie Schadensersatzprozesse. Im zweiten Teil wird dann die Beurteilung und Gestaltung zulässiger wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen geübt (Unternehmenskooperationen, Vertrieb, Lizenzen).

Bunte, Kartellrecht; Emmerich, Kartellrecht; Wiedemann, Handbuch des Kartellrechts. Eine Textsammlung und besprochene Fälle werden in der Vorlesung verteilt.

W a h l b e r e i c h

13980.2010 Einführung in den Anwaltsberuf

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 12.4.2016

M. Kilian

In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen des Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

12.04.16: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I

Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.

19.04.16: Zulassung zur Anwaltschaft II

In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweiterwerblichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.

26.04.16: Rechtsdienstleistungsrecht

Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.

03.05.16: Kammerrecht

In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.

10.05.16: Berufspflichten I

Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach

einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zu Sachlichkeit.

24.05.16: Berufspflichten II

In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen..

31.05.16: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

07.06.16: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

14.06.16: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbirgt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

21.06.16: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das RVG als das anwaltliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltlichen Berufspraxis?

28.06.16: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwälte zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

05.07.16: Grenzüberschreitende anwaltliche Berufsausübung

Deutsche Rechtsanwälte können aufgrund der Gewährleistungen des Primär- und Sekundärrechts der Europäischen Union und des GATS-Abkommens der WHO ihren Beruf auch jenseits der deutschen Grenzen im Auslands ausüben – und ebenso ausländische Rechtsanwälte in Deutschland tätig werden. Die Lerneinheit erläutert den rechtlichen Rahmen dieser grenzüberschreitenden Berufstätigkeit und die aus ihr resultierenden Folgefragen u.a. des anwaltlichen Berufsrechts und des Internationalen Privatrechts.

12.07.16: Inhalte und Strukturen anwaltlicher Berufstätigkeit

Abschließend beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die anwaltliche Tätigkeit in der Berufspraxis aussieht: Welche Bedeutung hat die außergerichtliche Beratung und Vertretung, das Auftreten vor Gericht oder die Teilnahme an alternativen Konfliktlösungsverfahren für Rechtsanwälte? Wie arbeiten Rechtsanwälte - welchen Anteil haben die Aktenarbeit, Mandantengespräche, interne Besprechungen, das Kanzleimanagement? Wie sieht die Mandantenstruktur in deutschen Kanzleien aus, welche Standortfaktoren sind für Kanzleien relevant? Diese Vorlesungseinheit stützt sich im Wesentlichen auf Erkenntnisse einer großen, bundesweiten empirischen Studie, die der Dozent mit mehreren Tausend Rechtsanwälten durchgeführt hat.

19.07.16: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, Raum 205 (2. OG) statt. Bitte bringen Sie die Ihnen ausgehändigte berufsrechtliche Textsammlung sowie einen Schönfelder mit.

13980.2020

Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 15.4.2016

C. Borris

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen und die Praxis der internationalen Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit ein.

13980.2022

Internationales Verfahrensrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb, ab 27.4.2016

Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 4.5.2016 - 11.5.2016

Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 1.6.2016 - 22.6.2016

B. Reinmüller

13980.2027 Internetrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, n. Vereinb

N. Nolte

15. April 2016: Einführung und Kollisionsrecht

29. April 2016: Vertragsrecht im Internet

13. Mai 2016: Formvorschriften und elektronische Signatur

27. Mai 2016: Datenschutz

03. Juni 2016: Urheberrecht I

10. Juni 2016: Urheberrecht II

17. Juni 2016: Besondere Internetverträge

24. Juni 2016: Providerhaftung und Domainrecht

08. Juli 2016: KLAUSUR

13980.2098 Streitschlichtung und Mediation

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 200

Sa. 14.5.2016 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Sa. 28.5.2016 10 - 16, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

K. Berger
H. Prütting

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen:

Im ersten Teil (Professor Dr. Prütting) wird ein Überblick über die Entwicklung der außergerichtlichen Streitbeilegung als effiziente, kostengünstige und zeitsparende Alternative zur staatlichen Gerichtsbarkeit gegeben. Einzelne ausgewählte Verfahren werden im Detail vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Mediation und die Schiedsgerichtsbarkeit. Die internationalen Bezüge der Thematik werden mit einbezogen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung (Professor Dr. Berger) werden die praktischen Abläufe verschiedener Verfahren der alternativen Streitbeilegung anhand einer praxisnahen Fallstudie aus dem Bereich des internationalen Wirtschaftsrechts erläutert. Zum besseren Verständnis werden (englischsprachige) Videos gezeigt, auf denen in anschaulicher Weise die praktischen Abläufe der behandelten Verfahren (Verhandlung, Mediation, Schiedsgerichtsbarkeit) dargestellt werden.

Die Veranstaltung wird in zwei Blocksitzungen durchgeführt.

13980.2099 Durchsetzung von Schutzrechten

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 15 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, Ende 29.4.2016

Fr. 15 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, 14tägl 20.5.2016 - 3.6.2016

Fr. 15 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar, dreiwöch. 10.6.2016 - 1.7.2016

K. Bartenbach
J. Kunzmann

Durchsetzung von Schutzrechten (Schutzrechtsverletzung – Lizenzierung)

Gewerbliche Schutzrechte vermitteln ihrem Inhaber eigene Nutzungsrechte und Verbotungsrechte gegenüber Dritten. Die Durchsetzung von Verbotungsrechten sowie der Abschluss von Vereinbarungen über die Einräumung von Nutzungsrechten haben in der Praxis überragende Bedeutung.

Die außergerichtliche und gerichtliche Geltendmachung von Schutzrechtsverletzungen umfasst dabei eine Vielzahl von materiell-rechtlichen und prozessualen Problemkreisen (z.B. Abmahnung/ Berechtigungsanfrage, vorläufiger Rechtsschutz, Besichtigungsansprüche zur Feststellung einer Verletzungshandlung, Auskunft und Rechnungslegung, dreifache Schadensberechnung etc.), die jeweils eingehend behandelt werden.

Gegenstand einer Einräumung von Nutzungsrechten (Lizenz) können alle schöpferischen Leistungen bzw. hierauf erwirkte Schutzrechtspositionen sein, also insbesondere technische Erfindungen, Patente, Marken, Geschmacksmuster, Urheberrechte. Behandelt werden die

wechselseitigen Rechte und Pflichten der Lizenzvertragsparteien einschließlich der Schranken, die durch das Kartellrecht vorgegeben sind. Gegenstand der Vorlesung sind auch Sonderformen der Lizenzvertragsgestaltung, wie insbesondere Lizenz austauschverhältnisse und Forschungs- und Entwicklungskooperationen.

Zu den Einzelthemen erhalten die Teilnehmer schriftliche Arbeitsunterlagen.
Achtung

Die Lehrveranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Kanzlei

Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner
Bismarckstr. 11 - 13
50672 Köln

statt!

Die Veranstaltung ist dem Schwerpunktfach "Lizenzvertragsrecht" zugeordnet.
Literaturempfehlungen: Bartenbach, Patentreferenz- und Know-how-Vertrag, 7. Aufl. 2013; Fammler, Der Markenlizenzvertrag, 2. Aufl. 2007; Götting, Gewerbl. Rechtsschutz, 10. Aufl. 2014; Kühnen, Handbuch der Patentverletzung, 7. Aufl. 2014; Pfaff/ Osterieth, Lizenzverträge, 3. Aufl. 2010

13980.2103 Seminar zum Sportrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 100

k.A., n. Vereinb

B. Kempen
J. Orth

Universität zu Köln
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Bernhard Kempen und RLG Dr. Jan F. Orth, LL.M.

Seminar zum Sportrecht im Sommersemester 2016 (2103)

Themen

- 1) Die Verfassungsmäßigkeit der Strafnormen des Anti-Doping-Gesetzes
- 2) Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
- 3) Kostentragungspflicht der „Clubs“ und Verbände für Polizeiansätze anlässlich von Spielen der Fußballbundesliga
- 4) Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
- 5) Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
- 6) Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
- 7) Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
- 8) Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
- 9) „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
- 10) Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
- 11) Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
- 12) Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
- 13) Die Entscheidung des OLG München in Sachen Claudia Pechstein ./ ISU
- 14) Die Entscheidung des Hanseatischen OLG in Bremen in Sachen SV Wilhelmshaven ./ Norddeutscher Fußballverband
- 15) Die Entscheidung des BGH in Sachen Charles Friedek
- 16) Welche Rechtsqualität haben Verbandsstrafen?
- 17) Was regelt § 11 AntiDopG?

Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 15.07.2016 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 15.07.2016, 9.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.

Das Seminar dient u.a. der weiteren Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet.

Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) bis zum 15.04.2016.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 19.04.2016, 18.00 Uhr, im Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2).

Abgabe der Arbeiten:

Gemäß § 12 Abs. 7 StPrO schriftlich und auf einem physischen Datenträger an das Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht (persönliche Abgabe möglich; beachten Sie die Öffnungszeiten), maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Freitag, 01.07.2016. Daneben wird um Übersendung der Arbeit im pdf-Format an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) gebeten. Fristwahrung ist allein durch die Abgabe gemäß § 12 Abs. 7 StPrO möglich.

Dies ist nicht die Ausschreibung für die Veranstaltung 2721 „Vorbereitungsseminar: Zum Sportrecht“, dessen mündlicher Teil mit diesem Seminar als gemeinsames Blockseminar veranstaltet wird. Anmeldungen zu den Vorbereitungsseminaren sind ausschließlich über KLIPS möglich.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

13980.2111 Rechtsvergleichung - ENTFÄLLT

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 13.4.2016

U. Ehrlicke

S c h w e r p u n k t b e r e i c h B a n k - ,
K a p i t a l m a r k t - u n d V e r s i c h e r u n g s r e c h t

K e r n b e r e i c h

13980.2004 Bankrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 12.4.2016

Die Vorlesung hält Herr Dr. Peter Balzer.

N. N.

13980.2005 Kapitalmarktrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 15.4.2016, nicht am 6.5.2016 ; 13.5.2016 ; 27.5.2016 ; 24.6.2016 ; 8.7.2016 ; 22.7.2016

Sa. 23.4.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Sa. 4.6.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

M. Schlitt

13980.2104 Versicherungsvertragsrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58, ab 12.4.2016

C. R o l f s

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.

Lehrbücher: Armbrüster, Privatversicherungsrecht, 2013; Bruns, Privatversicherungsrecht, 2015; Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2014; Wandt, Versicherungsrecht, 6. Aufl. 2015

W a h l b e r e i c h

- 13980.2002 Grundkurs Steuerrecht - ENTFÄLLT**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
Die Vorlesung muss im SS 2016 leider ausfallen.
- 13980.2003 Wettbewerbsrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 12.4.2016 J. Kühnen
Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen Kartellrecht; Besonderheiten des europäischen Kartellrechts werden anhand eines Fallbeispiels dargestellt. Erörtert werden die Themenbereiche „Kartellverbot“, „Missbrauch einer marktbeherrschenden oder marktstarken Stellung“, „Boycottverbot“ und „Fusionskontrolle“, wobei die einzelnen Tatbestandsmerkmale und Problemstellungen anhand von zahlreichen Fällen aus der Kartellrechtspraxis verdeutlicht werden. Den Studenten wird eine umfangreiche PPP zur Verfügung gestellt, die den klausurrelevanten Stoff erschöpfend aufbereitet. Etwa vier Wochen vor dem Klausurtermin wird zudem eine Probeklausur angeboten, die die Anforderungen aufzeigt, die eine kartellrechtliche Abschlussklausur stellt.
- 13980.2009 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (mit Bewertungsrecht)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 12.4.2016 F. Hannes
- 13980.2010 Einführung in den Anwaltsberuf**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90
Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 12.4.2016 M. Kilian
In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen des Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.
- 12.04.16: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I**
Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.
- 19.04.16: Zulassung zur Anwaltschaft II**
In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweiberuflichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.
- 26.04.16: Rechtsdienstleistungsrecht**
Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.
- 03.05.16: Kammerrecht**
In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.
- 10.05.16: Berufspflichten I**
Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zu Sachlichkeit.
- 24.05.16: Berufspflichten II**
In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen..

31.05.16: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

07.06.16: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

14.06.16: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbringt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

21.06.16: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das RVG als das anwaltliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltlichen Berufspraxis?

28.06.16: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwälte zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

05.07.16: Grenzüberschreitende anwaltliche Berufsausübung

Deutsche Rechtsanwälte können aufgrund der Gewährleistungen des Primär- und Sekundärrechts der Europäischen Union und des GATS-Abkommens der WHO ihren Beruf auch jenseits der deutschen Grenzen im Auslands ausüben - und ebenso ausländische Rechtsanwälte in Deutschland tätig werden. Die Lerneinheit erläutert den rechtlichen Rahmen dieser grenzüberschreitenden Berufstätigkeit und die aus ihr resultierenden Folgefragen u.a. des anwaltlichen Berufsrechts und des Internationalen Privatrechts.

12.07.16: Inhalte und Strukturen anwaltlicher Berufstätigkeit

Abschließend beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die anwaltliche Tätigkeit in der Berufspraxis aussieht: Welche Bedeutung hat die außergerichtliche Beratung und Vertretung, das Auftreten vor Gericht oder die Teilnahme an alternativen Konfliktlösungsverfahren für Rechtsanwälte? Wie arbeiten Rechtsanwälte - welchen Anteil haben die Aktenarbeit, Mandantengespräche, interne Besprechungen, das Kanzleimanagement? Wie sieht die Mandantenstruktur in deutschen Kanzleien aus, welche Standortfaktoren sind für Kanzleien relevant? Diese Vorlesungseinheit stützt sich im Wesentlichen auf Erkenntnisse einer großen, bundesweiten empirischen Studie, die der Dozent mit mehreren Tausend Rechtsanwälten durchgeführt hat.

19.07.16: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, Raum 205 (2. OG) statt. Bitte bringen Sie die Ihnen ausgehändigte berufsrechtliche Textsammlung sowie einen Schönfelder mit.

13980.2011

Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

N.N.
E.Hübner

Die Vorlesung behandelt das gesamte Insolvenzrecht in seinen Grundzügen. Gegenstand ist sowohl das Insolvenzverfahrensrecht (Regelinsolvenz, Verbraucherinsolvenz, internationales Insolvenzrecht) als auch das materielle Recht (Anfechtung, Aufrechnung, Recht der gegenseitigen Verträge, Restschuldbefreiung). Gleichfalls wird auf die modernen insolvenzrechtlichen Sanierungsinstrumente (Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Insolvenzplanverfahren) eingegangen.

Die Vorlesung hält Herr Dr. Laroche.
Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

13980.2060

Handelsbilanzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 12.4.2016

M.Poeschke

13980.2081

Konzernsteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 14.4.2016

C.Dorenkamp

Die Klausur findet am 21.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

13980.2088

Unternehmensteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 10 - 11.45, 106 Seminargebäude, S14

Die Klausur findet am 18.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

J. Hey

13980.2109 Vertiefung im Versicherungsvertragsrecht und Grundzüge des Versicherungsaufsichtsrechts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Die Einzeltermine am 24.6.2016 und am 1.7.2016 wird Herr Schmid übernehmen. Weitere (Block-)Termine folgen.

2601 Vorbereitungsseminar und Schlüsselqualifikation: Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

B. Dauner-Lieb

M. Henssler

M. Kilian

Dieses Seminar dient der Teilnahme am diesjährigen Soldan Moot Court zur anwaltlichen Berufspraxis. Der Soldan Moot ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten. Er wird von der Hans-Soldan-Stiftung, der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), dem Deutschen Anwaltverein (DAV) und dem Deutschen Juristen-Fakultätentag (DJT) veranstaltet. Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches Gerichtsverfahren simuliert. Die Teilnehmer sollen als Interessenvertreter einen zivilrechtlichen Fall rechtlich analysieren, Beweismittel würdigen und Rechtsmeinungen formulieren. Dabei sollen sie sich auch mit den Gegenargumenten auseinandersetzen und das Gericht schließlich von ihrer Position überzeugen. Das Seminar gliedert sich entsprechend des Konzepts des Hans Soldan Moot in eine schriftliche und eine mündliche Phase. In der schriftlichen Phase begutachten die Teilnehmer den ab 28.6.2016 verfügbaren Fall und verfassen entweder die Klageschrift (Einreichung bis 4. August 2016) oder eine Klageerwiderung auf eine der Klageschriften eines Teams einer anderen Universität (Einreichung bis spätestens 8. September). In der mündlichen Phase treten die Teilnehmer am 7./8.10.2016 in Hannover im Rahmen einer simulierten Gerichtsverhandlung als Kläger- oder Beklagtenvertreter auf.

Das Seminar ist im Sinne von § 49 StudO als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in verschiedenen Schwerpunktbereichen geeignet. Es kann - je nach Art der Beteiligung - auch als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO oder als Schlüsselqualifikationsseminar im Sinne von § 9 Abs. 4 StudO belegt werden.

Eine Anmeldung über KLIPS ist nicht möglich. Kontakt für Interessenten: aoa13@uni-koeln.de. Nähere Informationen zum Moot Court: www.soldanmoot.de

2602 Seminar: Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

C. Deckenbrock

M. Kilian

D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird. Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Zivilrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Zivilrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Digitale Wirtschaft – Analoges Recht – Braucht das BGB ein Update?" Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die

aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen. Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten. Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden. Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2603

Seminar: Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A., n. Vereinb

C. Deckenbrock

M. Kilian

D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird.

Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Personengesellschaftsrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Empfiehlst du eine grundlegende Reform des Personengesellschaftsrechts?"

Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.

Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

Schwerpunktbereich Arbeitsrecht,
Sozialversicherungsrecht, Versicherungsrecht,
Medizinrecht und Gesundheitsrecht

Kernbereich

- 13980.2001 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 12.4.2016
Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici. B. Ulrici
- 13980.2032 Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2016 C. Rolfs
Die Vorlesung behandelt Begriff und Aufgaben der Koalitionen (Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände) sowie den verfassungsrechtlichen Schutz der Koalitionsfreiheit; Abschluss und Inhalt von Tarifverträgen, Grenzen der Tarifautonomie, Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit, Tarifbindung, unmittelbare und zwingende Wirkung von Tarifnormen, Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen; Verfassungsrechtliche Grundlagen des Arbeitskampfes, Voraussetzungen rechtmäßiger Arbeitskämpfe, Rechtsfolgen rechtmäßiger und rechtswidriger Arbeitskämpfe.
Literatur: Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Aufl. 2014; Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010; Preis, Praxislehrbuch zum Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012; Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2015
- 13980.2102 Medizinrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500 C. Katzenmeier
Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 12.4.2016
Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:
- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
 - Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
 - Ärztliche Hilfspflicht
 - Aufklärungspflicht und Einwilligung
 - Berufsgeheimnis und Dokumentation
 - Arztfehler und Haftpflicht
 - Versicherungsrechtliche Fragen
 - Arzthaftungsprozess und Alternativen
 - Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
 - Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme
- Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.
Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.
- Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.
- Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".
- Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, *Arztrecht*, 7. Aufl. 2015.

- 13980.2104 Versicherungsvertragsrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58, ab 12.4.2016 C. R o l f s
 Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.
 Lehrbücher: Armbrüster, *Privatversicherungsrecht*, 2013; Bruns, *Privatversicherungsrecht*, 2015; Schimikowski, *Versicherungsvertragsrecht*, 5. Aufl. 2014; Wandt, *Versicherungsrecht*, 6. Aufl. 2015
- 13980.2106 Vertiefung Individualarbeitsrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 14.4.2016 W. M o l l
- 13980.2107 Grundlagen des Sozialrechts (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2016 C. R o l f s
 Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Sozialrechts (Historische, sozialpolitische und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Aufbau und Inhalt des Sozialgesetzbuchs, Überblick über die fünf Zweige der Sozialversicherung und die weiteren Bereiche des Sozialrechts).
 Lehrbücher: Eichenhofer, *Sozialrecht*, 9. Aufl. 2015, Muckel/Ogorek, *Sozialrecht*, 4. Aufl. 2011; Fuchs/Preis, *Sozialversicherungsrecht*, 2. Aufl. 2009; Waltermann, *Sozialrecht*, 11. Aufl. 2014

W a h l b e r e i c h

- 13980.2037 Spezielle Bereiche des Medizin- und Gesundheitsrechts**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120
 Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 20.4.2016 B. H a l b e
- Der Begriff „Krankenhausrecht“ ist gesetzlich nicht definiert. Es existiert kein einheitliches Krankenhausgesetzbuch, vielmehr ist dieser Bereich geprägt durch ein Nebeneinander von speziellen krankenhausrechtlichen Rechtsquellen wie z.B. dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), den Krankenhausgesetzen der Länder, dem Krankenhausesentgeltgesetz (KHEntG), der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) sowie dem 5. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V). Aufgrund der rasanten Veränderungen der Rahmenbedingungen des Krankenhausmarktes gewinnen die allgemeinen Regelungen des Unternehmensrechts in ihren spezifischen Ausprägungen bezogen auf den Sektor der Krankenhäuser an Bedeutung.
- Die klassischen, öffentlich-rechtlich geprägten Fragen befassen sich zunächst mit dem Recht der Krankenhausplanung auf Grundlage der §§ 6 und 8 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie der Landeskrankenhausgesetze der Länder, dem Recht der öffentlichen Krankenhausfinanzierung nach Maßgabe des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG), des Krankenhausfinanzierungsreformgesetzes (KHRG) und der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) sowie dem Leistungserbringungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung, wobei sich die maßgeblichen Regelungen im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) finden. Ferner gehört zu den klassischen Feldern des Krankenhausrechts die arbeitsrechtliche Thematik der Chefarztverträge.
- Aktuellere Fragestellungen beziehen sich u. a. auf die gesellschaftsrechtliche Organisation von Krankenhäusern, Aspekte der Patientengewinnung im Rahmen der Bewerbung von Krankenhausleistungen sowie auf die Verzahnung zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung. Die frühere klare Trennung des ambulanten vom stationären Sektor wird immer mehr aufgehoben, da Krankenhäusern immer mehr Möglichkeiten eingeräumt werden, ambulante Leistungen zu erbringen und ihnen gestattet ist, medizinische Versorgungszentren (MVZ) zu gründen und dadurch in Konkurrenz zu niedergelassenen Ärzten zu treten.
- Die Zuhörer werden einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der angesprochenen Bereiche erhalten, um krankenhausrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses entsprechend einordnen zu können.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Zuhörer eine Vorlesungsgliederung sowie weiterführende Literaturempfehlungen.

Dettling/Gerlach, Krankenhausrecht, 2014

Dietz/Bofinger, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespflegegesetz-verordnung und Folgerecht, Februar 2015

Halbe/Schirmer, Handbuch Kooperationen im Gesundheitswesen 2005 ff. (Oktober 2015)

Halbe/Münzel/Preusker, Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) 2010

Huster/Kaltenborn, Krankenhausrecht, 2010

Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, 4. Auflage, 2010

Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung 2010

Prütting, Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage, Stuttgart 2009

Prütting, Fachanwaltskommentar Medizinrecht, 3. Auflage, 2014

Rieger/Dahm/Katzenmeier/Steinilper (Hrsg), Heidelberger Kommentar Arztrecht, Krankenhausrecht, Medizinrecht 2001 ff. (November 2015)

Spikoff, Medizinrecht, 2. Aufl. 2014

Terbille/Clausen/Schroeder-Printzen, der Münchner Anwaltshand-buch Medizinrecht, 2. Auflage, 2013

Tuschen/Trefz, Krankenhausentgeltgesetz, 2. Auflage 2010

13980.2038

Rechtsmedizin für Juristen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 16.15 - 17.45, 14tägl

Vorlesung "Rechtsmedizin für Juristen"

M. Rothschild

Die Veranstaltung findet gemeinsam mit der Vorlesung "Rechtsmedizinische Grundlagen für Biologen" statt.

Veranstaltungsort:

Hörsaal des Instituts für Rechtsmedizin, Melatengürtel 60/62, 14tägl Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Die Abnahme eines mündlichen Leistungsnachweises können wir derzeit leider nicht anbieten.

Die Einschreibung ist ca. 1 Monat vor Vorlesungsbeginn per E-Mail möglich: rechtsmedizin@uk-koeln.de

Bitte geben Sie unbedingt an:

- Titel der Veranstaltung,
- Ihren Vor- und Nachnamen,
- Ihr Geburtsdatum,
- Ihren Geburtsort und
- Ihr Studienfach.

Die Angaben werden für die Scheinerstellung zwingend benötigt. Achten Sie bitte im eigenen Interesse unbedingt auf die Richtigkeit der Angaben. Sie ersparen sich und uns damit unnötige Nachfragen und Korrekturen.

Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt, wenn nicht mehr als ein Fehltermin vorliegt.

Um an der abschließenden Leichenschau teilnehmen zu können, müssen neben einer kontinuierlichen Teilnahme (nicht mehr als ein Fehltermin) ein gültiger Studierendenausweis sowie ein gültiger amtlicher Lichtbildausweis vorliegen.

Die Teilnahme an der Leichenschau ist fakultativ.

Die Veranstaltung findet im Hörsaal des Instituts für Rechtsmedizin, Melatengürtel 60-62, statt.

Institut für Rechtsmedizin
 Universitätsklinikum Köln (AöR)
 Melatengürtel 60/62
 50823 Köln
 Tel: 0221 478-88330
 Fax: 0221 478-88371
 www.rechtsmedizin-koeln.de

- 13980.2108 Arbeits- und Sozialgerichtsverfahren**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Mo. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
 2.101, ab 11.4.2016
 Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici. B. Ulrici
- 13980.2109 Vertiefung im Versicherungsvertragsrecht und Grundzüge des Versicherungsaufsichtsrechts**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Die Einzeltermine am 24.6.2016 und am 1.7.2016 wird Herr Schmid übernehmen.
 Weitere (Block-)Termine folgen.
- 13980.2120 Medizinstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300
 Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 14.4.2016 M. Wassmer
 Die Veranstaltung (Schwerpunktbereiche 5, 13, 14) beschäftigt sich mit den besonderen Fragestellungen des Medizinstrafrechts (z.B. Körperverletzung, Aufklärungspflichten, Arbeitsteilung, Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzungsmedizin, Verletzung der Schweigepflicht, Bestechlichkeit, Abrechnungsbetrug, Vertragsarztuntreue, Rechtsfolgen)
 (Auswahl): Frister/Lindemann/Peters, Arztstrafrecht, 2011; Ulsenheimer, Arztstrafrecht in der Praxis, 5. Aufl. 2014
- 2173a Tort Law Seminar**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20
 Mo. 14 - 15.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 R. Kraski
- 2173b Tort Law Seminar II**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20
 Mo. 16 - 17.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 R. Kraski
- 2601 Vorbereitungsseminar und Schlüsselqualifikation: Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8
 k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb B. Dauner-Lieb
 M. Henssler
 M. Kilian
- Dieses Seminar dient der Teilnahme am diesjährigen Soldan Moot Court zur anwaltlichen Berufspraxis. Der Soldan Moot ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten. Er wird von der Hans-Soldan-Stiftung, der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), dem Deutschen Anwaltverein (DAV) und dem Deutschen Juristen-Fakultätentag (DJT) veranstaltet. Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches Gerichtsverfahren simuliert. Die Teilnehmer sollen als Interessenvertreter einen zivilrechtlichen Fall rechtlich analysieren, Beweismittel würdigen und Rechtsmeinungen formulieren. Dabei sollen sie sich auch mit den Gegenargumenten auseinandersetzen und das Gericht schließlich von ihrer Position überzeugen. Das Seminar gliedert sich entsprechend des Konzepts des Hans Soldan Moot in eine schriftliche und eine mündliche Phase. In der schriftlichen Phase begutachten die Teilnehmer den ab 28.6.2016 verfügbaren Fall und verfassen entweder die Klageschrift (Einreichung bis 4. August 2016) oder eine Klageerwidderung auf eine der Klageschriften eines Teams einer anderen Universität (Einreichung bis spätestens 8. September). In der mündlichen Phase treten die Teilnehmer am 7./8.10.2016 in Hannover im Rahmen einer simulierten Gerichtsverhandlung als Kläger- oder Beklagtenvertreter auf.
 Das Seminar ist im Sinne von § 49 StudO als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in verschiedenen Schwerpunktbereichen geeignet. Es kann - je nach Art der Beteiligung - auch als

Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO oder als Schlüsselqualifikationsseminar im Sinne von § 9 Abs. 4 StudO belegt werden.
Eine Anmeldung über KLIPS ist nicht möglich. Kontakt für Interessenten: aoa13@uni-koeln.de.
Nähere Informationen zum Moot Court: www.soldanmoot.de

S c h w e r p u n k t b e r e i c h I n t e r n a t i o n a l e s P r i v a t - , W i r t s c h a f t s - u n d V e r f a h r e n s r e c h t

K e r n b e r e i c h

13980.2021 **Vertiefung Internationales Privatrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab
11.4.2016

H. Mansel

Die Vertiefungsveranstaltung setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesung Internationales Privatrecht voraus. Es werden praktische Fälle aus dem Bereich des internationalen Privatrechts besprochen und aktuelle Problemstellungen dieser Rechtsbereiche vertieft. Im Vordergrund steht die Vermittlung kollisionsrechtlicher Methodenkompetenz.

Die Veranstaltung dient der Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich "Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht".

Es werden eine Schhwepunktbereichsklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.

Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar.

13980.2022 **Internationales Verfahrensrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb,
ab 27.4.2016

Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 4.5.2016 -
11.5.2016

Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 1.6.2016 -
22.6.2016

B. Reinmüller

W a h l b e r e i c h

13980.2003 **Wettbewerbsrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 12.4.2016

J. Kühnen

Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen Kartellrecht; Besonderheiten des europäischen Kartellrechts werden anhand eines Fallbeispiels dargestellt. Erörtert werden die Themenbereiche „Kartellverbot“, „Missbrauch einer marktbeherrschenden oder marktstarken Stellung“, „Boykottverbot“ und „Fusionskontrolle“, wobei die einzelnen Tatbestandsmerkmale und Problemstellungen anhand von zahlreichen Fällen aus der Kartellrechtspraxis verdeutlicht werden. Den Studenten wird eine umfangreiche PPP zur Verfügung gestellt, die den klausurrelevanten Stoff erschöpfend aufbereitet. Etwa vier Wochen vor dem Klausurtermin wird zudem eine Probeklausur angeboten, die die Anforderungen aufzeigt, die eine kartellrechtliche Abschlussklausur stellt.

13980.2004 **Bankrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 12.4.2016

N. N.

Die Vorlesung hält Herr Dr. Peter Balzer.

13980.2005 **Kapitalmarktrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 15.4.2016, nicht am
6.5.2016 ; 13.5.2016 ; 27.5.2016 ; 24.6.2016 ; 8.7.2016 ; 22.7.2016

Sa. 23.4.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIIb
 Sa. 4.6.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIIb

M. Schlitt

13980.2011 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

N.N.
E. Hübner

Die Vorlesung behandelt das gesamte Insolvenzrecht in seinen Grundzügen. Gegenstand ist sowohl das Insolvenzverfahrensrecht (Regelinsolvenz, Verbraucherinsolvenz, internationales Insolvenzrecht) als auch das materielle Recht (Anfechtung, Aufrechnung, Recht der gegenseitigen Verträge, Restschuldbefreiung). Gleichfalls wird auf die modernen insolvenzrechtlichen Sanierungsinstrumente (Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Insolvenzplanverfahren) eingegangen.

Die Vorlesung hält Herr Dr. Laroche.
 Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

13980.2015 Zwangsvollstreckung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

W. Schuschke

Die Vorlesung führt ein in das Recht der Zwangsvollstreckung zivilrechtlicher Titel nach dem 8. Buch der ZPO. Dargestellt werden die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Vollstreckungsorgane und die einzelnen Vollstreckungsarten, die Rechtsbehelfe und Klagen im Zwangsvollstreckungsrecht sowie der einstweilige Rechtsschutz.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

13980.2020 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 15.4.2016

C. Borris

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen und die Praxis der internationalen Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit ein.

13980.2027 Internetrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, n. Vereinb

N. Nolte

15. April 2016: Einführung und Kollisionsrecht

29. April 2016: Vertragsrecht im Internet

13. Mai 2016: Formvorschriften und elektronische Signatur

27. Mai 2016: Datenschutz

03. Juni 2016: Urheberrecht I

10. Juni 2016: Urheberrecht II

17. Juni 2016: Besondere Internetverträge

24. Juni 2016: Providerhaftung und Domainrecht

08. Juli 2016: KLAUSUR

13980.2042 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht) - entfällt!

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Die Veranstaltung muss im Sommersemester 2016 leider entfallen.

13980.2043 Völkerrecht I

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 12.4.2016

B. Kempen

- 13980.2044 Völkerrecht II**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 20.4.2016 S.Hobe
 Behandelt werden ausgewählte völkerrechtliche Spezialmaterien. Dazu gehören das Recht der internationalen Organisationen und insbesondere der Vereinten Nationen. Daneben treten weitere ausgewählte Rechtsgebiete, wie etwa der internationale Menschenrechtsschutz, der internationale Umweltschutz, das Recht internationaler Gemeinschaftsräume sowie der Kampf gegen den Terrorismus.
 Literatur
 Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl. 2014; Herdegen, Völkerrecht, 14. Aufl. 2015; Ipsen, Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Seidl-Hohenveldern/Loibl, Das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften, 7. Aufl. 2000
- 13980.2095 Urheberrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 19.4.2016 L.Specht
- 13980.2096 Markenrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 13.4.2016 K.Peifer
Markenrecht
 Das Markenrecht befasst sich mit rechtlichen Regeln zu Kennzeichen, die im geschäftlichen Verkehr benutzt werden. Darunter fallen Marken ("Coca Cola"), Firmen ("Daimler Benz AG"), Firmenschlagworte ("Apple") sowie geografische Herkunftsangaben ("Parmaschinken"). Die Vorlesung geht der Frage nach, welche Zeichen(formen) Schutz beanspruchen können, wie weit dieser Schutz reicht, welche Schutzgrenzen (etwa für Zwecke der Markenparodie) gelten und welche formellen Voraussetzungen für den Schutz von registrierten Marken zu erfüllen sind. Die Vorlesung endet mit einer fallbezogenen Abschlussklausur. Das deutsche Markenrecht ist eingebunden in das Recht der Europäischen Union. Daher spielt die Rechtsprechung des EuGH im Markenrecht eine besondere Rolle.
 Als vorlesungsbegleitende Lektüre bietet sich an:
 Sosnitzer, Deutsches und europäisches Markenrecht, 2. Aufl. 2015 oder
 Berlit, Markenrecht, 10. Auflage 2015.
- 13980.2101 Vertiefung ZPO am Beispiel des Medizinrechts**
 2 SWS; Vorlesung
 Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 12.4.2016 C.Katzenmeier
 Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:
- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
 - Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
 - Ärztliche Hilfeleistungspflicht
 - Aufklärungspflicht und Einwilligung
 - Berufsgeheimnis und Dokumentation
 - Arztfehler und Haftpflicht
 - Versicherungsrechtliche Fragen
 - Arzthaftungsprozess und Alternativen
 - Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
 - Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme
- Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.
 Anmeldung für die Veranstaltung und den Ilias-Kurs bitte über die Vorlesung "Medizinrecht".

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 7. Aufl. 2015.

13980.2102**Medizinrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 12.4.2016

C. Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfeleistungspflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 7. Aufl. 2015.

13980.2104**Versicherungsvertragsrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58, ab 12.4.2016

C. Rolfs

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.

Lehrbücher: Armbrüster, Privatversicherungsrecht, 2013; Bruns, Privatversicherungsrecht, 2015; Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2014; Wandt, Versicherungsrecht, 6. Aufl. 2015

13980.2106**Vertiefung Individualarbeitsrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

- Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 14.4.2016 W. Moll
- 13980.2111 Rechtsvergleichung - ENTFÄLLT**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 13.4.2016 U. Ehrlicke
- 13980.2112 Internationales Investitionsrecht II (Fragen der prozessualen Durchsetzung von investitionsschutzrechtlichen Ansprüchen)**
2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60
Fr. 24.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V
Sa. 25.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
Fr. 1.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V
Sa. 2.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa L. Markert
- Die Vorlesung befasst sich mit der spannenden Schnittstelle von Völkerrecht und internationaler Schiedsgerichtsbarkeit und greift die aktuell kontroverse Diskussion um TTIP auf. Studenten erhalten eine leicht verständliche Einführung in die historischen, rechtlichen und politischen Komponenten der Rechtsdurchsetzung privater Individuen gegen Staaten, insbesondere auf Basis von völkerrechtlichen Investitionsschutzabkommen. Der vermittelte Stoff wird anhand praktischer Fallstudien vertieft. Die Vorlesung kann unabhängig von der Vorlesung "Investitionsrecht I" besucht werden. Vorkenntnisse des Völkerrechts oder der Schiedsgerichtsbarkeit sind nicht unbedingt erforderlich, das nötige Grundlagenwissen wird vermittelt.
Griebel, Internationales Investitionsrecht, Lehrbuch für Studium und Praxis (2008)
- Markert/Leisinger, Grundzüge und Entwicklung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit, KSzW 2013, 119 ff.
- 13980.2113 Das römische Recht im BGB**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 13.4.2016, nicht am 27.4.2016 Ausfall wegen Pflichtenkollision, Weiteres nach Absprache M. Avenarius
- Das römische Recht im BGB
- Das Bürgerliche Gesetzbuch ist unmittelbar aus dem römischen Recht hervorgegangen, wie es in Deutschland bis 1899 gegolten hat. Es setzt das Zusammenwirken zwischen regelhaft gefaßten Tatbeständen und pflichtenhaltigen Prinzipien voraus, welches das römische Recht der Kaiserzeit hervorgebracht hatte. Auch sind zahlreiche einzelne Rechtsbegriffe in ihrer Eigenart nur vor dem Hintergrund ihrer Entstehung aus dem römischen Rechtsdenken zu erklären. Ausgehend von bedeutenden Rechteinrichtungen des geltenden Privatrechts wird die Vorlesung deren Ursprünge im römischen Recht behandeln und jeweils die Vielfalt der miteinander ringenden Konzepte in den Blick nehmen, deren Weg in das heute geltende Recht teilweise durch die Durchsetzung einzelner Konzepte, teilweise aber auch durch interessante Kompromißlösungen gekennzeichnet ist. Indem die Vorlesung einen Eindruck von jener Privatrechtsordnung vermittelt, aus der heraus das BGB ebenso wie andere bedeutende Kodifikationen geschaffen wurden, gibt sie Rüstzeug für die Rechtsvergleichung sowie die historische und subjektiv-teleologische Interpretation des geltenden Rechts an die Hand.
- Nach einer Einführung in historische, theoretische und methodische Grundlagen des römischen Privatrechts werden die Schwerpunkte der Vorlesung im Sachen- und Schuldrecht sowie im Erbrecht liegen.
- Die Vorlesung ist Teil des Kernbereichs der Schwerpunktgruppe 7 („Rechtsentwicklungen in der Moderne“) und gehört zum Wahlangebot der Schwerpunktgruppen 2 und 6.
- Der Vorlesung zugrunde gelegt wird neben dem BGB die Textausgabe „Die pseudo-ulpianische Einzelschrift der Rechtsregeln liber singularis regularum“ (hrsg. von M. Avenarius, 2005, € 12.-). Als Literatur zur Einführung wird empfohlen: Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.
- 13980.2115 US Contract Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 11.4.2016 K. Wilder

- 13980.2116 US Family Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 13.4.2016 K. Wilder
- 2173a Tort Law Seminar**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 14 - 15.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 R. Kraski
- 2173b Tort Law Seminar II**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20
Mo. 16 - 17.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 R. Kraski

Schwerpunktbereich Rechtsentwicklung in der Moderne

Kernbereich

Im Sommersemester 2016 wird nur eine Vorlesung im Kernbereich des SPB 7 - "Rechtsentwicklung in der Moderne"- angeboten werden. Wenn Sie im Winter 15/16 und im Sommer 16 Ihr Schwerpunktstudium im SP-Bereich "Rechtsentwicklung in der Moderne" absolvieren möchten, müssen Sie im Winter 2016/17 beide angebotenen Kernbereichsvorlesungen hören (s. dazu § 11 Absatz 3 Satz 2 StudPrO, http://www.jura.uni-koeln.de/studpro_2014.html#c26285).

- 13980.2113 Das römische Recht im BGB**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 13.4.2016, nicht am 27.4.2016 Ausfall wegen Pflichtenkollision, Weiteres nach Absprache M. Avenarius
Das römische Recht im BGB
- Das Bürgerliche Gesetzbuch ist unmittelbar aus dem römischen Recht hervorgegangen, wie es in Deutschland bis 1899 gegolten hat. Es setzt das Zusammenwirken zwischen regelhaft gefaßten Tatbeständen und pflichtenhaltigen Prinzipien voraus, welches das römische Recht der Kaiserzeit hervorgebracht hatte. Auch sind zahlreiche einzelne Rechtsbegriffe in ihrer Eigenart nur vor dem Hintergrund ihrer Entstehung aus dem römischen Rechtsdenken zu erklären. Ausgehend von bedeutenden Rechtseinrichtungen des geltenden Privatrechts wird die Vorlesung deren Ursprünge im römischen Recht behandeln und jeweils die Vielfalt der miteinander ringenden Konzepte in den Blick nehmen, deren Weg in das heute geltende Recht teilweise durch die Durchsetzung einzelner Konzepte, teilweise aber auch durch interessante Kompromißlösungen gekennzeichnet ist. Indem die Vorlesung einen Eindruck von jener Privatrechtsordnung vermittelt, aus der heraus das BGB ebenso wie andere bedeutende Kodifikationen geschaffen wurden, gibt sie Rüstzeug für die Rechtsvergleichung sowie die historische und subjektiv-teleologische Interpretation des geltenden Rechts an die Hand.
- Nach einer Einführung in historische, theoretische und methodische Grundlagen des römischen Privatrechts werden die Schwerpunkte der Vorlesung im Sachen- und Schuldrecht sowie im Erbrecht liegen.
- Die Vorlesung ist Teil des Kernbereichs der Schwerpunktgruppe 7 („Rechtsentwicklungen in der Moderne“) und gehört zum Wahlangebot der Schwerpunktgruppen 2 und 6.
- Der Vorlesung zugrunde gelegt wird neben dem BGB die Textausgabe „Die pseudo-ulpianische Einzelschrift der Rechtsregeln liber singularis regularum“ (hrsg. von M. Avenarius, 2005, € 12.-). Als Literatur zur Einführung wird empfohlen: Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.

Wahlbereich

- 13980.2021 Vertiefung Internationales Privatrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

- Mo. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 11.4.2016 H. Mansel
- Die Vertiefungsveranstaltung setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesung Internationales Privatrecht voraus. Es werden praktische Fälle aus dem Bereich des internationalen Privatrechts besprochen und aktuelle Problemstellungen dieser Rechtsbereiche vertieft. Im Vordergrund steht die Vermittlung kollisionsrechtlicher Methodenkompetenz.
- Die Veranstaltung dient der Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich "Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht".
- Es werden eine Schhwerepunktbereichsklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.
- Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar.
- 13980.2042 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht) - entfällt!**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Die Veranstaltung muss im Sommersemester 2016 leider entfallen.
- 13980.2111 Rechtsvergleichung - ENTFÄLLT**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 13.4.2016 U. Ehrlicke
- 13980.2114 Strafrechtsgeschichte: Das Strafrecht im 20. Jahrhundert**
2 SWS; Seminar
k.A. M. Kubiciel
- 13980.2115 US Contract Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 11.4.2016 K. Wilder
- 13980.2116 US Family Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 13.4.2016 K. Wilder
- 2602 Seminar: Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3
k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb C. Deckenbrock
M. Kilian
D. Michel
- Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird. Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen. Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Zivilrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Zivilrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Digitale Wirtschaft – Analoges Recht – Braucht das BGB ein Update?" Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die

Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen. Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten. Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden. Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2603

Seminar: Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A., n. Vereinb

C. Deckenbrock
M. Kilian
D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird.

Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Personengesellschaftsrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Empfiehl sich eine grundlegende Reform des Personengesellschaftsrechts?"

Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.

Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

S c h w e r p u n k t b e r e i c h Ö f f e n t l i c h e s R e c h t

K e r n b e r e i c h

13980.2046 Vertiefung Staatsorganisationsrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 14.30 - 17.45, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, 14tägl, ab 14.4.2016, nicht am 9.6.2016 ; 23.6.2016 ; 7.7.2016

Do. 2.6.2016 14.30 - 17.45, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Do. 16.6.2016 14.30 - 17.45, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Do. 30.6.2016 14.30 - 17.45, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Do. 14.7.2016 14.30 - 17.45, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

U. Vosgerau

13980.2047 Vertiefung Grundrechte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 12.4.2016

M. Sachs

Gegenstand der Vorlesung sind Grundsatzfragen der allgemeinen Grundrechtslehren und ausgewählter Einzelgrundrechte. Dies soll anhand ausgewählter Entscheidungen zu den Grundrechten des Grundgesetzes behandelt werden.

Informationen zu Prüfungsterminen und - räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Grundrechte

- Epping, Volker, Grundrechte, 6. Aufl. 2014
- Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, 5. Aufl. 2016 (erscheint März 2016)
- Ipsen, Jörn, Staatsrecht II, 18. Aufl. 2015
- Isensee, Josef/Kirchhof, Paul (Hrsg.): Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland

Band VII: Freiheitsrechte, 3. Aufl. 2009

Band VIII: Grundrechte: Wirtschaft, Verfahren, Gleichheit, 3. Aufl. 2010

Band IX: Allgemeine Grundrechtslehren, 3. Aufl. 2011

- Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard/Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf, Grundrechte Staatsrecht II, 31. Aufl. 2015
- Kloepfer, Michael, Verfassungsrecht II (Grundrechte), 2010
- Mager, Ute/von Münch, Ingo, Staatsrecht II. Grundrechte, 6. Aufl. 2014
- Manssen, Gerrit, Staatsrecht II, 12. Aufl. 2015
- Merten, Detlef/Papier, Hans-Jürgen (Hrsg.): Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa

Band I: Entwicklung und Grundlagen, 2004

Band II: Grundrechte in Deutschland - Allgemeine Lehren I, 2006

Band III: Grundrechte in Deutschland - Allgemeine Lehren II, 2009

Band IV: Grundrechte in Deutschland - Einzelgrundrechte I, 2011

Band V: Grundrechte in Deutschland - Einzelgrundrechte II, 2013

- Michael, Lothar/Morlok, Martin, Grundrechte, 5. Aufl. 2015
- Sachs, Michael, Verfassungsrecht II Grundrechte, 2. Aufl. 2003
- Siekmann Helmut/Duttge, Gunnar, Staatsrecht I: Grundrechte, 3. Aufl. 2000
- Stern, Klaus, Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland

Band III/1: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1988

Band III/2: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1994

Band IV/1: Die einzelnen Grundrechte, 2006

Band IV/2: Die einzelnen Grundrechte, 2011

- Zacharias, Diana, Staatsrecht I Grundrechte, 3. Aufl. 2002
- S. ferner die Werke zum Staatsrecht/Verfassungsrecht insgesamt (z. B. Badura, Peter, Staatsrecht, 6. Aufl. 2015; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 20. Aufl. 1999; Zippelius, Reinhold/Würtenberger, Thomas, Deutsches Staatsrecht, 32. Aufl. 2008; Stein, Ekkehart/Frank, Götz, Staatsrecht, 21. Aufl. 2010)
- Von den Fallsammlungsbüchern s. etwa: Höfling, Wolfram, Fälle zu den Grundrechten, 2. Aufl. 2014; ähnlich auch Bumke, Christian/Voßkuhle, Andreas, Casebook Verfassungsrecht, 7. Aufl. 2015.

Rechtsprechungsübersichten zu BVerfG-Entscheidungen

- Schwabe, Jürgen, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 8. Aufl. 2004
- Grimm, Dieter/Kirchhof, Paul, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 2. Bände, 3. Aufl. 2007
- Menzel, Jörg, Verfassungsrechtsprechung, 2. Auflage, 2011

Hinweise auf spezielle Literatur werden begleitend zur Lehrveranstaltung gegeben.

13980.2084 Öffentliche Sicherheit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 12.4.2016

B. Schiffbauer

Die Vorlesung richtet sich vornehmlich an Studierende des Schwerpunktbereichs „Öffentliches Recht“ und darüber hinaus an alle am Recht der öffentlichen Sicherheit Interessierte.

Als Teilbereich der öffentlich-rechtlichen Gefahrenabwehr befasst sich die Vorlesung mit einzelnen sicherheitsrelevanten Aspekten des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts unter Berücksichtigung auch der europa- und völkerrechtlichen Einflüsse. Zunächst beleuchtet die Vorlesung die komplexe Infrastruktur der Sicherheitsbehörden in der Bundesrepublik Deutschland und den Ländern (am Beispiel Nordrhein-Westfalens), deren Beziehungen untereinander sowie deren Handlungs- und Durchsetzungsinstrumentarien im Rahmen der Gefahrenabwehr. Danach wird u.a. auf einzelne Anwendungsbereiche des öffentlichen Sicherheitsrechts eingegangen, die an die aus dem Grundstudium bekannten Konstellationen des Polizei- und Ordnungsrechts zum einen vertiefend anknüpfen und zum anderen thematisch darüber hinausgehen (etwa im Zusammenhang mit Großveranstaltungen oder der Bekämpfung von Terrorismus- und Extremismusgefahren).

Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme in der Vorlesung wird vorausgesetzt.

Studierende, die sich speziell für das Sicherheitsrecht im Zusammenhang mit sog. „Geheimdiensten“ interessieren, werden ergänzend zu dieser Vorlesung auf die Veranstaltung zum Recht der Nachrichtendienste (KLIPS-Veranstaltungsnummer 13980.2086) hingewiesen.

13980.2085 Öffentliches Wirtschaftsrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 12.4.2016

B. Schiffbauer

Die Vorlesung richtet sich vornehmlich an Studierende des Schwerpunktbereichs „Öffentliches Recht“ und darüber hinaus an alle Studierende, die am öffentlichen Recht interessiert sind.

Die übergeordneten Themen der Vorlesung sind die einzelnen wirtschaftlich relevanten Aspekte des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts unter ständiger Berücksichtigung des einschlägigen europäischen Unionsrechts. Systematisch ist die Vorlesung in einen allgemeinen und einen besonderen Teil untergliedert. In ihrem allgemeinen Teil werden die sog. Wirtschaftsverfassung und die öffentliche Wirtschaftsorganisation einschließlich des allgemeinen Wirtschaftsverwaltungsrechts behandelt. In dem anschließenden besonderen Teil der Vorlesung werden einzelne Teilbereiche des speziellen Wirtschaftsverwaltungsrechts beleuchtet. Näher eingegangen wird dabei insbesondere auf das Wirtschaftsordnungsrecht (Gewerberecht und Gewerbenebenrecht wie z.B. Handwerks- und Gaststättenrecht).

Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme in der Vorlesung wird vorausgesetzt.

W a h l b e r e i c h

13980.2048 Vertiefung Kommunalrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 18 - 19.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225,
ab 14.4.2016

L. Giesberts

Die Vorlesung richtet sich in erster Linie an Studierende des Schwerpunktbereichs "Öffentliches Recht". Darüber hinaus an alle Studierende, die näheres Interesse am Öffentlichen Recht haben. Die Vorlesung bietet sich für alle an, die durch aktive Teilnahme in der Vorlesung ihre Fähigkeiten in juristischer Argumentation verbessern möchten.

Gegenstand der Vorlesung sind alle relevanten Aspekte des Kommunalrechts mit Ausnahme des Kommunalwahlrechts. Besonderer Wert wird auf das Verständnis der Besonderheiten von Kommunen im Unterschied zu anderen öffentlichen Behörden gelegt. Ein Schwerpunkt liegt darin, das Verhältnis der handelnden Organe der Kommunen sowie der verschiedenen Handlungsformen zu erfassen. Anhand von Fällen werden in jeder Vorlesungsstunde konkrete Beispiele klausurrelevant angesprochen.

Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten.

13980.2050 Umweltrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S15, ab 11.4.2016, nicht am 25.4.2016 Krankheitsbedingt muss die Vorlesung heute leider ausfallen; 2.5.2016 Raumänderung und verlängert wegen Nachholtermin; siehe Einzeltermin

Mo. 2.5.2016 12 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

D. Winkler

13980.2082 International Environmental Law

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, H115 (ehem. Hörsaal 369),
ab 13.4.2016

K. Junker

13980.2092 Bildungsrecht (Schul- und Prüfungsrecht, Wissenschaftsrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 13.4.2016

H. Detmer

Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Schul-, Prüfungs- und Wissenschaftsrecht. Dabei wird im Schulrecht die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen vertiefend fokussiert. Im Prüfungsrecht steht die aktuelle Rechtsprechung und das in der Praxis besonders bedeutsame Prüfungsverfahrensrecht im Vordergrund. Darüber hinaus werden die wichtigsten Leitlinien des Wissenschaftsrechts mit hohem Praxisbezug dargestellt. Hierzu gehören das Universitätsrecht, das Dienstrecht des wissenschaftlichen Personals, aber auch verfassungsrechtlich relevante Fragestellungen zu Lehr- und Forschungsfreiheit.

Eine zweistündige Klausur wird angeboten. Der Termin wird in der ersten Lehrveranstaltungsstunde bekanntgegeben. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird den Teilnehmern ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt.

Literaturhinweise: U. a. Niehues/Rux, Schulrecht 5. Aufl.; Niehues/Fischer, Prüfungsrecht, 6. Aufl.; Hartmer/Detmer, Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, 2. Aufl., 2011; Staupe, Schulrecht von A - Z, 6. Aufl.; Birnbaum, Mein Recht bei Prüfungen.

Schwerpunktbereich Völker- und Europarecht

Kernbereich

13980.2043 Völkerrecht I

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 12.4.2016

B. Kempen

13980.2044 Völkerrecht II

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 20.4.2016

S. Hobe

Behandelt werden ausgewählte völkerrechtliche Spezialmaterien. Dazu gehören das Recht der internationalen Organisationen und insbesondere der Vereinten Nationen. Daneben treten weitere ausgewählte Rechtsgebiete, wie etwa der internationale Menschenrechtsschutz, der internationale

Umweltschutz, das Recht internationaler Gemeinschaftsräume sowie der Kampf gegen den Terrorismus.

Literatur

Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl. 2014; Herdegen, Völkerrecht, 14. Aufl. 2015; Ipsen, Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Seidl-Hohenveldern/Loibl, Das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften, 7. Aufl. 2000

13980.2051 Vertiefung Europarecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 14.4.2016

B. Schöbener

Die im Grundstudium vermittelten europarechtlichen Kenntnisse sollen in dieser Vorlesung vertieft und erweitert werden. Neben einer systematischen Stoffvermittlung werden regelmäßig kleine Fälle zur Veranschaulichung besprochen. Gegenstand der Vorlesung sind insb. die Organe der Europäischen Union (EU), Rechtsquellen und Rechtssetzung, das Verhältnis von EU-Recht und nationalem Recht, die Rechtsstellung der Unionsbürger, Binnenmarkt und Grundfreiheiten, das Rechtsschutzsystem der EU sowie die Haftung von EU und Mitgliedstaaten.

Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten. Diese wird am 21. Juli 2016 um 7:45 Uhr (Dauer: 120 Minuten) in Hörsaal XVIII geschrieben.

Literaturempfehlungen erfolgen zu Beginn des Semesters

Wahlbereich

13980.2042 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht) - entfällt!

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Die Veranstaltung muss im Sommersemester 2016 leider entfallen.

13980.2054 Ostrecht I: Rechtsentwicklung in Mittel- und Osteuropa

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S16, ab 11.4.2016

C. Gall

13980.2055 Völkerstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 11.4.2016

C. Kreß

Im Völkerstrafrecht geht es um die Strafnormen der Völkerrechtsordnung. Es handelt sich um die Verbote von Angriffskrieg, Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen.

Diese Normen sind in den letzten beiden Jahrzehnten wieder in den Blickpunkt der internationalen Aufmerksamkeit gerückt, nachdem zunächst der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zu den Konflikten im ehemaligen Jugoslawien und in Ruanda jeweils ad hoc einen internationalen Strafgerichtshof eingesetzt hatte und sich ein Großteil der Staatengemeinschaft im Jahre 1998 erstmals in der Rechtsgeschichte darauf verständigt hat, einen ständigen internationalen Strafgerichtshof ins Leben zu rufen.

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

13980.2056 Europastrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 13.4.2016

M. Gercke

13980.2079 Luftrecht- und Weltraumrecht I (Luftrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

k.A.

S. Hobe

Luftrecht

Das Luftrecht ist eine Mischung aus Völkerrecht, Europarecht, internationalem Privatrecht sowie nationalem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Die in Deutschland einzigartige Vorlesung, die u.a. so aktuelle Probleme wie Flugverbote wegen Vulkanasche, Flugzeugentführungen durch Terroristen und die Konsequenzen des Gepäckverlusts während eines Fluges behandelt, führt in die völkerrechtliche Grundordnung ein und in das international-privatrechtliche Regime der Haftung des Beförderers bei nationalen und internationalen Flügen. Darüber hinaus geht es um so wichtige Fragen wie die Kreditsicherung bei Flugzeugen als wesentlichen Bestandteilen des internationalen Wirtschaftsverkehrs und der europäischen Liberalisierung des Luftraums unter dem Gesichtspunkt von „Single European Sky“. Die Vorlesung wird angereichert durch Vorträge etlicher in der Kölner Region tätiger Praktiker des Luftrechts. Auch anderen Praktikern wird Gelegenheit gegeben, ihre jeweiligen luftrechtlichen Probleme in der Vorlesung vorzustellen.

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in hauptsächlich englischer Sprache vom 16. bis 18. Juni 2016 stattfinden: Am 16. und am 17. Juni voraussichtlich in der Zeit von 09:00 bis 18:00 und am 18. Juni voraussichtlich von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die Vorlesung richtet sich besonders an Studierende der Schwerpunkte VI (Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht) sowie X (Völker- und Europarecht), aber auch an Erasmusstudierende sowie Gaststudierende anderer Universitäten und sonstige Interessierte.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung im Luft- und Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten; voraussichtlich am 01. Juli 2016.

Die Vorlesung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Literatur

Hobe/von Ruckteschell (Hrsg.), Kölner Kompendium des Luftrechts, Bd. 1 (2008), Bd. 2 (2009), Bd. 3 (2010); Hobe/von Ruckteschell/Heffernan (Hrsg.), Cologne Compendium on Air Law in Europe (CoCoAL), (2013); Schwenk/Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 4. Aufl. 2013; Diederiks-Verschoor, An Introduction to Air Law, 9. Aufl. 2012; Schladebach, Luftrecht, 2007.
Die Vorlesung findet im Block im Institut statt.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

13980.2086

Recht der Nachrichtendienste

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab
14.4.2016

N. Gazeas
B. Schiffbauer

Die Lehrveranstaltung richtet sich vornehmlich an Studierende der Schwerpunktbereiche „Völker- und Europarecht“ und „Internationales Strafrecht, Strafverfahren, praxisrelevante Gebiete des Strafrechts“ sowie grundsätzlich alle am öffentlichen Recht Interessierte, darüber hinaus aber auch an alle Studierende, die sich mit der Materie des Nachrichtendienstrechts näher befassen möchten.

Die Veranstaltung soll eine Einführung in das Recht der Nachrichtendienste geben und daneben einige wesentliche Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit der NSA-Affäre aufgekommen sind, beleuchten. Sie ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert, die sowohl dem Verfassungs- und Verwaltungsrecht als auch dem Strafrecht und schließlich dem Völkerrecht zuzuordnen sind. Vertiefte Kenntnisse von den einzelnen Rechtsgebieten sind grundsätzlich nicht zur Teilnahme an der Veranstaltung erforderlich.

Auf folgende Fragen soll u.a. eingegangen werden: Was dürfen deutsche Nachrichtendienste, was dürfen US-Geheimdienste in Deutschland, in welchem Rahmen dürfen Informationen ausgetauscht werden und ist eine Zusammenarbeit von Nachrichtendiensten mit Polizei und Staatsanwaltschaft überhaupt zulässig? Machen sich Agenten ausländischer Nachrichtendienste wie der NSA in Deutschland strafbar? Und wenn ja, weswegen? Wie kann eine mögliche Strafverfolgung aussehen? Was genau macht der Generalbundesanwalt in dem Ermittlungsverfahren NSA/Kanzlerinnen-Handy? Reicht das geltende Strafrecht aus, um einerseits die Persönlichkeitsrechte der Bürger in Deutschland, andererseits den deutschen Staat vor Spionage ausländischer Geheimdienste zu schützen?

Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten.

- 13980.2112 Internationales Investitionsrecht II (Fragen der prozessualen Durchsetzung von investitionsschutzrechtlichen Ansprüchen)**
 2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60
 Fr. 24.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V
 Sa. 25.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
 Fr. 1.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V
 Sa. 2.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa L. Markert
 Die Vorlesung befasst sich mit der spannenden Schnittstelle von Völkerrecht und internationaler Schiedsgerichtsbarkeit und greift die aktuell kontroverse Diskussion um TTIP auf. Studenten erhalten eine leicht verständliche Einführung in die historischen, rechtlichen und politischen Komponenten der Rechtsdurchsetzung privater Individuen gegen Staaten, insbesondere auf Basis von völkerrechtlichen Investitionsschutzabkommen. Der vermittelte Stoff wird anhand praktischer Fallstudien vertieft. Die Vorlesung kann unabhängig von der Vorlesung "Investitionsrecht I" besucht werden. Vorkenntnisse des Völkerrechts oder der Schiedsgerichtsbarkeit sind nicht unbedingt erforderlich, das nötige Grundlagenwissen wird vermittelt.
 Griebel, Internationales Investitionsrecht, Lehrbuch für Studium und Praxis (2008)
 Markert/Leisinger, Grundzüge und Entwicklung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit, KSzW 2013, 119 ff.
- 13980.2119 Wehrrecht**
 2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50
 Fr. 17.6.2016 14 - 19, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
 Sa. 18.6.2016 9 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb
 Fr. 24.6.2016 14 - 19, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101
 Sa. 25.6.2016 9 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb M. Korte
 Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- S c h w e r p u n k t b e r e i c h**
S t e u e r r e c h t u n d B i l a n z r e c h t
- K e r n b e r e i c h**
- 13980.2002 Grundkurs Steuerrecht - ENTFÄLLT**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
 Die Vorlesung muss im SS 2016 leider ausfallen.
- 13980.2060 Handelsbilanzrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 12.4.2016 M. Poeschke
- 13980.2088 Unternehmensteuerrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Mo. 10 - 11.45, 106 Seminargebäude, S14 J. Hey
 Die Klausur findet am 18.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.
- 13980.2089 Recht der indirekten Steuern**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Do. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S12 J. Hey
 Die Klausur findet am 21.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.
- 13980.2090 Steuerverfahrensrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Mo. 12 - 13.45, 106 Seminargebäude, S26, Ende 11.7.2016 J. Hey
 Die Klausur findet am 11.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

Wahlbereich

- 13980.2009 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (mit Bewertungsrecht)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 12.4.2016 F. Hannes
- 13980.2063 Steuerstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 17.45 - 21.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C, Ende 31.5.2016 M. Rübenstahl
 Die Vorlesung hält Herr M. Rübenstahl.
- 13980.2081 Konzernsteuerrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 14.4.2016 C. Dorenkamp
 Die Klausur findet am 21.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.
- 13980.2100 Umwandlungsrecht**
 2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70
 Mo. 6.6.2016 14 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E
 Di. 7.6.2016 8 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E
 Fr. 17.6.2016 10 - 16.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E
 Fr. 24.6.2016 10 - 14, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E S. Simon
 Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Schwerpunktbereich Religion, Kultur und Recht

Kernbereich

- 13980.2091 Evangelisches Kirchenrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150 G. Klostermann
 Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 12.4.2016
 Die Lehrveranstaltung gehört zum Kernbereich des Schwerpunktes 12 („Religion, Kultur und Recht“).
 Das Evangelische Kirchenrecht ist in den gegenwärtig 20 in der EKD zusammengeschlossenen Landeskirchen sehr unterschiedlich ausgeprägt. Bereits geschichtlich ist zwischen der Einbindung in das landesherrliche Kirchenregiment mit starken Parallelen zu staatlichen Strukturen und der Herausbildung eigenständiger Strukturen in Gegenden mit einer Minderheitenstellung zu unterscheiden.
 Unterschiede ergeben sich auch bei der Frage nach einer theologischen Grundlegung der kirchlichen Rechtsordnung, hier werden die Kirchenrechtstheorien kurz eingeführt. Auf dieser Grundlage werden die bestehenden Kirchenordnungen aufgezeigt, wobei der Schwerpunkt auf der presbyterialsynodalen Struktur der Kirchenordnung der Evangelischen Kirche im Rheinland liegt, die mit anderen Prinzipien verglichen wird. Dabei werden die Auswirkungen dieser Unterschiede auch anhand aktueller praktischer Beispiele verdeutlicht. Zudem folgt eine Darstellung des Aufbaus der Evangelischen Kirche in Deutschland und aktueller Verfassungsprozesse. In Zusammenhang mit dem Kirchenverfassungsrecht werden auch der Körperschaftsstatus und das Verhältnis zu Demokratievorstellungen im staatlichen Bereich thematisiert und in die kirchliche Gerichtsbarkeit eingeführt.
 Auf dieser Grundlage wird in andere kirchliche Rechtsgebiete eingeführt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Pfarrdienst- und dem kirchlichen Arbeitsrecht sowie auf der Zuordnung von verfasster Kirche und privatrechtlich organisierter Diakonie. Neben einem Rückbezug auf theologische Grundlagen soll hier das Wechselspiel von staatskirchlichen Voraussetzungen und kirchenrechtlicher Ausgestaltung anhand aktueller praktischer Fälle aufgezeigt werden, Parallelen und Unterschiede zum kanonischen Recht werden rechtsvergleichend eingeführt.
 Den Studierenden wird im Rahmen der Vorlesung ein fortlaufendes Skript mit Arbeitsmaterialien und Literaturhinweisen zur Verfügung gestellt.
 Ein Leistungsnachweis kann erbracht werden. Die Klausur wird am Ende des Semesters angeboten, der Termin der Klausur wird zu Beginn des Semesters in der Vorlesung bekannt gegeben. Nähere Angaben können unter goetz.klostermann@ekir-lka.de gerne erfragt werden.

Sprechzeiten:

Nach der Vorlesung

Zur Vorbereitung:

von Campenhausen, Axel / de Wall, Heinrich, Staatskirchenrecht, 4. Auflage, München 2006; Erler, Adalbert, Kirchenrecht, 5. Auflage, München 1983; Friedrich, Otto, Einführung in das Kirchenrecht, 2. Auflage 1977; Klostermann, Götz, Art. Presbyter, Presbyterialverfassung in Heun, Honecker; Muckel, Stefan / de Wall, Heinrich, Kirchenrecht, 4. Auflage, München 2014; Morlok, Wieland (Hrsg.), Evangelisches Staatslexikon, Neuausgabe, Stuttgart 2006, Schilberg, Arno, Evangelisches Kirchenrecht in Rheinland, Westfalen und Lippe, Stuttgart 2003; Stein, Albert, Evangelisches Kirchenrecht 3. Auflage, Neuwied 1992

13980.2092 **Bildungsrecht (Schul- und Prüfungsrecht, Wissenschaftsrecht)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 13.4.2016

H. Detmer

Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Schul-, Prüfungs- und Wissenschaftsrecht. Dabei wird im Schulrecht die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen vertiefend fokussiert. Im Prüfungsrecht steht die aktuelle Rechtsprechung und das in der Praxis besonders bedeutsame Prüfungsverfahrensrecht im Vordergrund. Darüber hinaus werden die wichtigsten Leitlinien des Wissenschaftsrechts mit hohem Praxisbezug dargestellt. Hierzu gehören das Universitätsrecht, das Dienstrecht des wissenschaftlichen Personals, aber auch verfassungsrechtlich relevante Fragestellungen zu Lehr- und Forschungsfreiheit.

Eine zweistündige Klausur wird angeboten. Der Termin wird in der ersten Lehrveranstaltungsstunde bekanntgegeben. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird den Teilnehmern ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt.

Literaturhinweise: U. a. Niehues/Rux, Schulrecht 5. Aufl.; Niehues/Fischer, Prüfungsrecht, 6. Aufl.; Hartmer/Detmer, Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, 2. Aufl., 2011; Staube, Schulrecht von A - Z, 6. Aufl.; Birnbaum, Mein Recht bei Prüfungen.

W a h l b e r e i c h

13980.2027 **Internetrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, n. Vereinb

N. Nolte

15. April 2016: Einführung und Kollisionsrecht

29. April 2016: Vertragsrecht im Internet

13. Mai 2016: Formvorschriften und elektronische Signatur

27. Mai 2016: Datenschutz

03. Juni 2016: Urheberrecht I

10. Juni 2016: Urheberrecht II

17. Juni 2016: Besondere Internetverträge

24. Juni 2016: Providerhaftung und Domainrecht

08. Juli 2016: KLAUSUR

13980.2047 **Vertiefung Grundrechte**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 12.4.2016

M. Sachs

Gegenstand der Vorlesung sind Grundsatzfragen der allgemeinen Grundrechtslehren und ausgewählter Einzelgrundrechte. Dies soll anhand ausgewählter Entscheidungen zu den Grundrechten des Grundgesetzes behandelt werden.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Grundrechte

- Epping, Volker, Grundrechte, 6. Aufl. 2014
- Hufen, Friedhelm, Staatsrecht II, 5. Aufl. 2016 (erscheint März 2016)
- Ipsen, Jörn, Staatsrecht II, 18. Aufl. 2015

- Isensee, Josef/Kirchhof, Paul (Hrsg.): Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik Deutschland

Band VII: Freiheitsrechte, 3. Aufl. 2009

Band VIII: Grundrechte: Wirtschaft, Verfahren, Gleichheit, 3. Aufl. 2010

Band IX: Allgemeine Grundrechtslehren, 3. Aufl. 2011

- Pieroth, Bodo/Schlink, Bernhard/Kingreen, Thorsten/Poscher, Ralf, Grundrechte Staatsrecht II, 31. Aufl. 2015
- Kloepfer, Michael, Verfassungsrecht II (Grundrechte), 2010
- Mager, Ute/von Münch, Ingo, Staatsrecht II. Grundrechte, 6. Aufl. 2014
- Manssen, Gerrit, Staatsrecht II, 12. Aufl. 2015
- Merten, Detlef/Papier, Hans-Jürgen (Hrsg.): Handbuch der Grundrechte in Deutschland und Europa

Band I: Entwicklung und Grundlagen, 2004

Band II: Grundrechte in Deutschland - Allgemeine Lehren I, 2006

Band III: Grundrechte in Deutschland - Allgemeine Lehren II, 2009

Band IV: Grundrechte in Deutschland - Einzelgrundrechte I, 2011

Band V: Grundrechte in Deutschland - Einzelgrundrechte II, 2013

- Michael, Lothar/Morlok, Martin, Grundrechte, 5. Aufl. 2015
- Sachs, Michael, Verfassungsrecht II Grundrechte, 2. Aufl. 2003
- Siekmann Helmut/Duttge, Gunnar, Staatsrecht I: Grundrechte, 3. Aufl. 2000
- Stern, Klaus, Das Staatsrecht der Bundesrepublik Deutschland

Band III/1: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1988

Band III/2: Allgemeine Lehren der Grundrechte, 1994

Band IV/1: Die einzelnen Grundrechte, 2006

Band IV/2: Die einzelnen Grundrechte, 2011

- Zacharias, Diana, Staatsrecht I Grundrechte, 3. Aufl. 2002
- S. ferner die Werke zum Staatsrecht/Verfassungsrecht insgesamt (z. B. Badura, Peter, Staatsrecht, 6. Aufl. 2015; Hesse, Konrad, Grundzüge des Verfassungsrechts der Bundesrepublik Deutschland, 20. Aufl. 1999; Zippelius, Reinhold/Würtenberger, Thomas, Deutsches Staatsrecht, 32. Aufl. 2008; Stein, Ekkehart/Frank, Götz, Staatsrecht, 21. Aufl. 2010)
- Von den Fallsammlungsbüchern s. etwa: Höfling, Wolfram, Fälle zu den Grundrechten, 2. Aufl. 2014; ähnlich auch Bumke, Christian/Voßkuhle, Andreas, Casebook Verfassungsrecht, 7. Aufl. 2015.

Rechtsprechungsübersichten zu BVerfG-Entscheidungen

- Schwabe, Jürgen, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 8. Aufl. 2004
- Grimm, Dieter/Kirchhof, Paul, Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts, 2. Bände, 3. Aufl. 2007
- Menzel, Jörg, Verfassungsrechtsprechung, 2. Auflage, 2011

Hinweise auf spezielle Literatur werden begleitend zur Lehrveranstaltung gegeben.

13980.2093 Religion in der Europäischen Union

2 SWS; Vorlesung

k.A.

A. Hense

13980.2094 Kirchliche Rechtsgeschichte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 54

S. Klappert

Das Kanonische Recht ist für die allgemeine Rechtentwicklung und -fortbildung in Europa von eminenter Bedeutung. Dies betrifft nicht nur den innerkirchlichen Rechtsbereich, sondern gilt in einem ähnlichen Maße auch für die Herausbildung von Institutionen und Rechtsprinzipien der weltlichen Sphäre. Darüber hinaus lässt sich das geltende Kirchenrecht ohne gewisse Kenntnisse

der kirchlichen Rechtsgeschichte nicht hinreichend erfassen. Die Vorlesung will dies vorwiegend am Katholischen Kirchenrecht als Referenz ausweisen, ohne aber die evangelische Rechtsphäre völlig zu vernachlässigen. Nach Abschluss der Lehrveranstaltung wird eine Klausur angeboten.

Einführende Literatur: Wall, Heinrich de/Muckel, Stefan, Kirchenrecht, 4. Aufl. München 2014, S. 7–58; Link, Christoph, Kirchliche Rechtsgeschichte, 2. Aufl. München 2011; Becker, Hans-Jürgen, Spuren des kanonischen Rechts im Bürgerlichen Gesetzbuch, in: Festschrift f. Hans Hermann Seiler, hg. v. R. Zimmermann u.a., Heidelberg 1999, S. 159 ff. Siehe auch die Beiträge in dem Sammelband: H. Scholler (Hrsg.), Die Bedeutung des kanonischen Rechts für die Entwicklung einheitlicher Rechtsprinzipien, Baden-Baden 1996. Sowie: Rückert, Joachim, Christliche Imprägnierung des BGB?, in: H. Dreier/E. Hilgendorf (Hg.), Kulturelle Identität als Grund und Grenze des Rechts, Stuttgart 2008, 263–294; Gutmann, Thomas, Christliche Imprägnierung des Strafgesetzbuchs? Zum Stand der Säkularisierung der Normenbegründung im liberalen Rechtsstaat, ebda., S. 295–313; Feine, Hans Erich, Kirchliche Rechtsgeschichte, 3. Aufl. 1955.

13980.2117 **Medienrecht (nationales öffentliches Medienrecht)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 12.4.2016

K. Hain

Die Vorlesung konzentriert sich auf die öffentlich-rechtlichen Anteile des Medienrechts. Sie umfasst im Wesentlichen das einschlägige Verfassungsrecht, insbesondere die Kommunikationsgrundrechte des Art. 5 GG und die medienrelevanten Kompetenzfragen, das einfache Recht bzgl. der öffentlich-rechtlichen und der privaten Rundfunkveranstalter und der Neuen Medien sowie den medienbezogenen Jugend- und Datenschutz.

Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.

S c h w e r p u n k t b e r e i c h M e d i e n - u n d K o m m u n i k a t i o n s r e c h t

K e r n b e r e i c h

13980.2095 **Urheberrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 19.4.2016

L. Specht

13980.2117 **Medienrecht (nationales öffentliches Medienrecht)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 12.4.2016

K. Hain

Die Vorlesung konzentriert sich auf die öffentlich-rechtlichen Anteile des Medienrechts. Sie umfasst im Wesentlichen das einschlägige Verfassungsrecht, insbesondere die Kommunikationsgrundrechte des Art. 5 GG und die medienrelevanten Kompetenzfragen, das einfache Recht bzgl. der öffentlich-rechtlichen und der privaten Rundfunkveranstalter und der Neuen Medien sowie den medienbezogenen Jugend- und Datenschutz.

Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.

W a h l b e r e i c h

13980.2003 **Wettbewerbsrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 12.4.2016

J. Kühnen

Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen Kartellrecht; Besonderheiten des europäischen Kartellrechts werden anhand eines Fallbeispiels dargestellt. Erörtert werden die Themenbereiche „Kartellverbot“, „Missbrauch einer marktbeherrschenden oder marktstarken Stellung“, „Bojkottverbot“ und „Fusionskontrolle“, wobei die einzelnen Tatbestandsmerkmale und Problemstellungen anhand von zahlreichen Fällen aus der Kartellrechtspraxis verdeutlicht werden. Den Studenten wird eine umfangreiche PPP zur Verfügung gestellt, die den klausurrelevanten Stoff erschöpfend aufbereitet. Etwa vier Wochen vor dem Klausurtermin wird zudem eine Probeklausur angeboten, die die Anforderungen aufzeigt, die eine kartellrechtliche Abschlussklausur stellt.

13980.2027 **Internetrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, n. Vereinb

N. Nolte

15. April 2016: Einführung und Kollisionsrecht

29. April 2016: Vertragsrecht im Internet
 13. Mai 2016: Formvorschriften und elektronische Signatur
 27. Mai 2016: Datenschutz
 03. Juni 2016: Urheberrecht I
 10. Juni 2016: Urheberrecht II
 17. Juni 2016: Besondere Internetverträge
 24. Juni 2016: Providerhaftung und Domainrecht
 08. Juli 2016: KLAUSUR

13980.2067**Medienstrafrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 13.4.2016

M. Gercke

13980.2068**Recht der Informationstechnologie**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S24, ab 25.4.2016, nicht am 25.4.2016

F. Schuster

Das IT-Recht kann als Oberbegriff (wie etwa beim entsprechenden Fachanwalt) umfassend verstanden werden und schließt dann neben dem klassischen EDV-Recht auch das Internet-, Telemedien und Telekommunikationsrecht ein. Im engeren Sinn ist das IT-Recht der modernere Begriff für EDV-Recht, ggf. unter Einbeziehung hybrider Erscheinungsformen wie etwa Application Service Providing und Remote Computing (WTS, Citrix) und Software as a Service (Cloud Computing). Diese Vorlesung konzentriert sich auf den engeren Begriff mit dem Schwerpunkt IT-Vertragsrecht. Die Vorlesung umfasst auch vertragsgestalterische Elemente.

Ausgehend von den Grundlagen (Technik, Projektmanagement, Strukturen, geistiges Eigentum) werden die verschiedenen Vertragstypen erörtert. Dabei werden die Rechtsprechung unter Einbeziehung aktueller Entscheidungen und die Praxis der Vertragsgestaltung dargestellt. Folgende Themen sind geplant:

- Grundlagen des IT-Rechts
- Hardware-Verträge
- Software-Verträge
- System-Verträge
- Outsourcing-Verträge
- Rechenzentrums-Verträge
- Hosting und Housing-Verträge
- Hybride Verträge
- AGB-Recht und Formularverträge (inkl. BVB-/EVB-IT)
- Sonstiges

Prüfungen: Im Schwerpunktbereich kann bei Bedarf eine Wahlbereichs-Klausur (MedienR) angeboten werden. Eine Schlüsselqualifikation ist ohne Anmeldung möglich, setzt aber regelmäßige Teilnahme voraus. Prüfungen für Wirtschaftsjuristen und Medienwissenschaftler werden auf Wunsch ebenfalls angeboten.

Literatur: Hoeren, IT-Vertragsrecht, 2. Auflage Köln 2012; Schneider, Handbuch des EDV-Rechts, 4. Auflage Köln 2008; Schneider/v. Westphalen, Software-Erstellungsverträge, 2. Auflage Köln 2014; Redeker, Handbuch der IT-Verträge, Loseblatt, Köln 25. Lieferung (6/2013); Bräutigam, IT-Outsourcing, 2. A., Berlin 2008.

13980.2096**Markenrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 13.4.2016

K. Peifer

Markenrecht

Das Markenrecht befasst sich mit rechtlichen Regeln zu Kennzeichen, die im geschäftlichen Verkehr benutzt werden. Darunter fallen Marken ("Coca Cola"), Firmen ("Daimler Benz AG"), Firmenschlagworte ("Apple") sowie geografische Herkunftsangaben ("Parmaschinken"). Die Vorlesung geht der Frage nach, welche Zeichen(formen) Schutz beanspruchen können, wie weit dieser Schutz reicht, welche Schutzgrenzen (etwa für Zwecke der Markenparodie) gelten

und welche formellen Voraussetzungen für den Schutz von registrierten Marken zu erfüllen sind. Die Vorlesung endet mit einer fallbezogenen Abschlussklausur. Das deutsche Markenrecht ist eingebunden in das Recht der Europäischen Union. Daher spielt die Rechtsprechung des EuGH im Markenrecht eine besondere Rolle.

Als vorlesungsbegleitende Lektüre bietet sich an:
 Sosnizza, Deutsches und europäisches Markenrecht, 2. Aufl. 2015 oder
 Berlitz, Markenrecht, 10. Auflage 2015.

Schwerpunktbereich Kriminologie, Jugendkriminalrecht, Strafvollzug

Kernbereich

13980.2069

Einführung in die Kriminologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 19.4.2016

F. Neubacher

Abschlussklausur:

Dienstag, 19.7., 14:00 – 16:00 Uhr, HS II, Department Chemie

2069 Einführung in die Kriminologie (KB 13/WB 14)

2 St. Di., 14.00 - 15.30 Uhr

Hörsaal: VII a

Beginn: 19. April 2016

Universitätsprofessor Dr. F. NEUBACHER

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklung und Diskussionsstand der Kriminologie als interdisziplinärer Erfahrungswissenschaft. Erörtert werden u.a. Aufgaben und Erkenntnisinteressen der Kriminologie, Kriminalitätsentwicklung, Hell- und Dunkelfeld, Zusammenhänge zwischen abweichendem Verhalten und Alter bzw. Geschlecht, Kriminalitätstheorien, Labeling approach, Viktimologie, Kriminalprävention.

Als „einstimmende“ Lektüre wird empfohlen: Neubacher, Kriminologie, 2. Aufl. 2014.

In der Vorlesung werden gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

13980.2070 Kriminologie der Einzeldelikte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 20.4.2016

F. Neubacher

Abschlussklausur:

Mittwoch, 20.7., 14:00 – 16:00 Uhr, Aula 2, Hauptgebäude

2270 Kriminologie der Einzeldelikte (KB 13/WB 14)

2 St. Mi., 14.00-15.30 Uhr

Hörsaal: VII a

Beginn: 20. April 2016

Universitätsprofessor Dr. F. NEUBACHER

Aufbauend auf der Vorlesung „Einführung in die Kriminologie“ geht es um besondere Erscheinungsformen abweichenden Verhaltens, ihre kriminologische Einordnung sowie die gesellschaftlichen Reaktionen darauf. Gegenstand u.a.: Alltags-/Massenkriminalität, Gewaltkriminalität, Sexualkriminalität, Wirtschaftskriminalität, Kriminalität der Mächtigen, Organisierte Kriminalität, Extremismus/Terrorismus.

Empfohlene Lektüre: Neubacher, Kriminologie, 2. Aufl. 2014.

Darüber hinaus werden in der Vorlesung gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

13980.2118 Strafvollzug

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 18.4.2016

F. Neubacher

Abschlussklausur:

Montag, 11.7., 16:00 – 18:00 Uhr, HS II, Department Chemie

2118 Strafvollzug (KB 13/WB 14)

2 St. Mo., 16.00-17.30 Uhr

Hörsaal: VII a

Beginn: 8. April 2016

Universitätsprofessor Dr. F. NEUBACHER

Unter Einbeziehung aktueller kriminalpolitischer Entwicklungen behandelt die Vorlesung sowohl die Rechtsgrundlagen des Strafvollzugs (StVollzG des Bundes bzw. der Länder) als auch die wesentlichen strafvollzugswissenschaftlichen Erkenntnisse. Besonderes Augenmerk wird u.a. auf die verschiedenen Vollzugsarten sowie auf den Rechtsschutz im Strafvollzug gerichtet.

Als „einstimmende“ Lektüre wird empfohlen: Laubenthal, Strafvollzug, 7. Aufl. 2015 sowie Laubenthal/Nestler/Neubacher/Verrel, Strafvollzugsgesetze, 12. Aufl. 2015.

In der Vorlesung werden gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben

W a h l b e r e i c h

- 13980.2055 Völkerstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 11.4.2016 C. Kreß
 Im Völkerstrafrecht geht es um die Strafnormen der Völkerrechtsordnung. Es handelt sich um die Verbote von Angriffskrieg, Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen.
 Diese Normen sind in den letzten beiden Jahrzehnten wieder in den Blickpunkt der internationalen Aufmerksamkeit gerückt, nachdem zunächst der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zu den Konflikten im ehemaligen Jugoslawien und in Ruanda jeweils ad hoc einen internationalen Strafgerichtshof eingesetzt hatte und sich ein Großteil der Staatengemeinschaft im Jahre 1998 erstmals in der Rechtsgeschichte darauf verständigt hat, einen ständigen internationalen Strafgerichtshof ins Leben zu rufen.
 Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.
- 13980.2056 Europastrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
 Mi. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 13.4.2016 M. Gercke
- 13980.2063 Steuerstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 17.45 - 21.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C, Ende 31.5.2016 M. Rübenstahl
 Die Vorlesung hält Herr M. Rübenstahl.
- 13980.2067 Medienstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 13.4.2016 M. Gercke
- 13980.2075 Wirtschaftsstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 2.6.2016 B. Gercke
- 13980.2076 Recht der Strafverteidigung**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 12.4.2016 U. Sommer
- 13980.2114 Strafrechtsgeschichte: Das Strafrecht im 20. Jahrhundert**
 2 SWS; Seminar
 k.A. M. Kubiciel
- 13980.2120 Medizinstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300
 Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 14.4.2016 M. Wassmer
 Die Veranstaltung (Schwerpunktbereiche 5, 13, 14) beschäftigt sich mit den besonderen Fragestellungen des Medizinstrafrechts (z.B. Körperverletzung, Aufklärungspflichten, Arbeitsteilung,

Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzungsmedizin, Verletzung der Schweigepflicht, Bestechlichkeit, Abrechnungsbetrug, Vertragsarztuntreue, Rechtsfolgen
(Auswahl): Frister/Lindemann/Peters, Arztstrafrecht, 2011; Ulsenheimer, Arztstrafrecht in der Praxis, 5. Aufl. 2014

S c h w e r p u n k t b e r e i c h I n t e r n a t i o n a l e s S t r a f r e c h t , S t r a f v e r f a h r e n , p r a x i s r e l e v a n t e G e b i e t e d e s S t r a f r e c h t s

K e r n b e r e i c h

- 13980.2055 Völkerstrafrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 11.4.2016 C. Kreß
Im Völkerstrafrecht geht es um die Strafrechtsnormen der Völkerrechtsordnung. Es handelt sich um die Verbote von Angriffskrieg, Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen.

Diese Normen sind in den letzten beiden Jahrzehnten wieder in den Blickpunkt der internationalen Aufmerksamkeit gerückt, nachdem zunächst der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zu den Konflikten im ehemaligen Jugoslawien und in Ruanda jeweils ad hoc einen internationalen Strafgerichtshof eingesetzt hatte und sich ein Großteil der Staatengemeinschaft im Jahre 1998 erstmals in der Rechtsgeschichte darauf verständigt hat, einen ständigen internationalen Strafgerichtshof ins Leben zu rufen.

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.
- 13980.2056 Europastrafrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
Mi. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 13.4.2016 M. Gercke
- 13980.2075 Wirtschaftsstrafrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Di. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 2.6.2016 B. Gercke
- 13980.2077 Vertiefung Strafverfahrensrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2016 C. Nestler

W a h l b e r e i c h

- 13980.2003 Wettbewerbsrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 12.4.2016 J. Kühnen
Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen Kartellrecht; Besonderheiten des europäischen Kartellrechts werden anhand eines Fallbeispiels dargestellt. Erörtert werden die Themenbereiche „Kartellverbot“, „Missbrauch einer marktbeherrschenden oder marktstarken Stellung“, „Boykottverbot“ und „Fusionskontrolle“, wobei die einzelnen Tatbestandsmerkmale und Problemstellungen anhand von zahlreichen Fällen aus der Kartellrechtspraxis verdeutlicht werden. Den Studenten wird eine umfangreiche PPP zur Verfügung gestellt, die den klausurrelevanten Stoff erschöpfend aufbereitet. Etwa vier Wochen vor dem Klausurtermin wird zudem eine Probeklausur angeboten, die die Anforderungen aufzeigt, die eine kartellrechtliche Abschlussklausur stellt.
- 13980.2022 Internationales Verfahrensrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb, ab 27.4.2016
Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 4.5.2016 - 11.5.2016

- Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 1.6.2016 - 22.6.2016 B. Reinmüller
- 13980.2043 Völkerrecht I**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 12.4.2016 B. Kempen
- 13980.2044 Völkerrecht II**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 20.4.2016 S. Hobe
Behandelt werden ausgewählte völkerrechtliche Spezialmaterien. Dazu gehören das Recht der internationalen Organisationen und insbesondere der Vereinten Nationen. Daneben treten weitere ausgewählte Rechtsgebiete, wie etwa der internationale Menschenrechtsschutz, der internationale Umweltschutz, das Recht internationaler Gemeinschaftsräume sowie der Kampf gegen den Terrorismus.

Literatur

Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl. 2014; Herdegen, Völkerrecht, 14. Aufl. 2015; Ipsen, Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Seidl-Hohenveldern/Loibl, Das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften, 7. Aufl. 2000
- 13980.2051 Vertiefung Europarecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 14.4.2016 B. Schöbener
Die im Grundstudium vermittelten europarechtlichen Kenntnisse sollen in dieser Vorlesung vertieft und erweitert werden. Neben einer systematischen Stoffvermittlung werden regelmäßig kleine Fälle zur Veranschaulichung besprochen. Gegenstand der Vorlesung sind insb. die Organe der Europäischen Union (EU), Rechtsquellen und Rechtssetzung, das Verhältnis von EU-Recht und nationalem Recht, die Rechtsstellung der Unionsbürger, Binnenmarkt und Grundfreiheiten, das Rechtsschutzsystem der EU sowie die Haftung von EU und Mitgliedstaaten.

Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten. Diese wird am 21. Juli 2016 um 7:45 Uhr (Dauer: 120 Minuten) in Hörsaal XVIII geschrieben.

Literaturempfehlungen erfolgen zu Beginn des Semesters
- 13980.2063 Steuerstrafrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Di. 17.45 - 21.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C, Ende 31.5.2016 M. Rübenstahl
Die Vorlesung hält Herr M. Rübenstahl.
- 13980.2067 Medienstrafrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 13.4.2016 M. Gercke
- 13980.2069 Einführung in die Kriminologie**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 19.4.2016 F. Neubacher

Abschlussklausur:

Dienstag, 19.7., 14:00 – 16:00 Uhr, HS II, Department Chemie

2069 Einführung in die Kriminologie (KB 13/WB 14)

2 St. Di., 14.00 - 15.30 Uhr

Hörsaal: VII a

Beginn: 19. April 2016

Universitätsprofessor Dr. F. NEUBACHER

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Entwicklung und Diskussionsstand der Kriminologie als interdisziplinärer Erfahrungswissenschaft. Erörtert werden u.a. Aufgaben und Erkenntnisinteressen der Kriminologie, Kriminalitätsentwicklung, Hell- und Dunkelfeld, Zusammenhänge zwischen abweichendem Verhalten und Alter bzw. Geschlecht, Kriminalitätstheorien, Labeling approach, Viktimologie, Kriminalprävention.

Als „einstimmende“ Lektüre wird empfohlen: Neubacher, Kriminologie, 2. Aufl. 2014.

In der Vorlesung werden gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

13980.2070

Kriminologie der Einzeldelikte

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 20.4.2016

F. Neubacher

Abschlussklausur:

Mittwoch, 20.7., 14:00 – 16:00 Uhr, Aula 2, Hauptgebäude

2270 Kriminologie der Einzeldelikte (KB 13/WB 14)

2 St. Mi., 14.00-15.30 Uhr

Hörsaal: VII a

Beginn: 20. April 2016

Universitätsprofessor Dr. F. NEUBACHER

Aufbauend auf der Vorlesung „Einführung in die Kriminologie“ geht es um besondere Erscheinungsformen abweichenden Verhaltens, ihre kriminologische Einordnung sowie die gesellschaftlichen Reaktionen darauf. Gegenstand u.a.: Alltags-/Massenkriminalität,

Gewaltkriminalität, Sexualkriminalität, Wirtschaftskriminalität, Kriminalität der Mächtigen, Organisierte Kriminalität, Extremismus/Terrorismus.

Empfohlene Lektüre: Neubacher, Kriminologie, 2. Aufl. 2014.

Darüber hinaus werden in der Vorlesung gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben.

Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

- 13980.2076 Recht der Strafverteidigung**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 12.4.2016 U. Sommer
- 13980.2086 Recht der Nachrichtendienste**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Do. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, ab 14.4.2016 N. Gazeas
 B. Schiffbauer
- Die Lehrveranstaltung richtet sich vornehmlich an Studierende der Schwerpunktbereiche „Völker- und Europarecht“ und „Internationales Strafrecht, Strafverfahren, praxisrelevante Gebiete des Strafrechts“ sowie grundsätzlich alle am öffentlichen Recht Interessierte, darüber hinaus aber auch an alle Studierende, die sich mit der Materie des Nachrichtendienstrechts näher befassen möchten.
- Die Veranstaltung soll eine Einführung in das Recht der Nachrichtendienste geben und daneben einige wesentliche Rechtsfragen, die im Zusammenhang mit der NSA-Affäre aufgekommen sind, beleuchten. Sie ist in verschiedene Themenbereiche gegliedert, die sowohl dem Verfassungs- und Verwaltungsrecht als auch dem Strafrecht und schließlich dem Völkerrecht zuzuordnen sind. Vertiefte Kenntnisse von den einzelnen Rechtsgebieten sind grundsätzlich nicht zur Teilnahme an der Veranstaltung erforderlich.
- Auf folgende Fragen soll u.a. eingegangen werden: Was dürfen deutsche Nachrichtendienste, was dürfen US-Geheimdienste in Deutschland, in welchem Rahmen dürfen Informationen ausgetauscht werden und ist eine Zusammenarbeit von Nachrichtendiensten mit Polizei und Staatsanwaltschaft überhaupt zulässig? Machen sich Agenten ausländischer Nachrichtendienste wie der NSA in Deutschland strafbar? Und wenn ja, weswegen? Wie kann eine mögliche Strafverfolgung aussehen? Was genau macht der Generalbundesanwalt in dem Ermittlungsverfahren NSA/Kanzlerinnen-Handy? Reicht das geltende Strafrecht aus, um einerseits die Persönlichkeitsrechte der Bürger in Deutschland, andererseits den deutschen Staat vor Spionage ausländischer Geheimdienste zu schützen?
- Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten.
- 13980.2114 Strafrechtsgeschichte: Das Strafrecht im 20. Jahrhundert**
 2 SWS; Seminar
 k.A. M. Kubiciel
- 13980.2118 Strafvollzug**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 18.4.2016 F. Neubacher
 Abschlussklausur:
 Montag, 11.7., 16:00 – 18:00 Uhr, HS II, Department Chemie

2118 Strafvollzug (KB 13/WB 14)

2 St. Mo., 16.00-17.30 Uhr

Hörsaal: VII a

Beginn: 8. April 2016

Universitätsprofessor Dr. F. NEUBACHER

Unter Einbeziehung aktueller kriminalpolitischer Entwicklungen behandelt die Vorlesung sowohl die Rechtsgrundlagen des Strafvollzugs (StVollzG des Bundes bzw. der Länder) als auch die wesentlichen strafvollzugswissenschaftlichen Erkenntnisse. Besonderes Augenmerk wird u.a. auf die verschiedenen Vollzugsarten sowie auf den Rechtsschutz im Strafvollzug gerichtet.

Als „einstimmende“ Lektüre wird empfohlen: Laubenthal, Strafvollzug, 7. Aufl. 2015 sowie Laubenthal/Nestler/Neubacher/Verrel, Strafvollzugsgesetze, 12. Aufl. 2015.

In der Vorlesung werden gezielt zu jedem Abschnitt ausgesuchte Literaturhinweise gegeben

13980.2119 Wehrrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 17.6.2016 14 - 19, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Sa. 18.6.2016 9 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Fr. 24.6.2016 14 - 19, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101

Sa. 25.6.2016 9 - 14, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

M. Korte

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

13980.2120 Medizinstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 14.4.2016

M. Wassmer

Die Veranstaltung (Schwerpunktbereiche 5, 13, 14) beschäftigt sich mit den besonderen Fragestellungen des Medizinstrafrechts (z.B. Körperverletzung, Aufklärungspflichten, Arbeitsteilung, Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzungsmedizin, Verletzung der Schweigepflicht, Bestechlichkeit, Abrechnungsbetrug, Vertragsarztuntreue, Rechtsfolgen)
(Auswahl): Frister/Lindemann/Peters, Arztstrafrecht, 2011; Ulsenheimer, Arztstrafrecht in der Praxis, 5. Aufl. 2014

Wahlbereichsklausureretzende Seminare (§ 11 VII S. 2 StudPro)

13980.2105 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring

M. Henssler

M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts

- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

13980.2114 **Strafrechtsgeschichte: Das Strafrecht im 20. Jahrhundert**

2 SWS; Seminar

k.A.

M.Kubiciel

14535.0222 **Auslegung des mehrsprachig verbindlichen Unionrechts in der Rechtsprechung des EuGH. Erörterung neuester Urteile und Schlussanträge des Jahres 2015**

3 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 18.45 - 20.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

I.Burr-Haase

B.Kempen

A.Meutsch

Der Schwerpunkt des Hauptseminars liegt in der Analyse von EuGH-Entscheidungen von 2015 sowie einiger relevanter Schlussanträge dieses Zeitraums. Es richtet sich an Studierende der Europäischen Rechtslinguistik und der Rechtswissenschaften. In transdisziplinärer Weise Zusammenarbeit werden Fragen der juristischen Auslegung im Europarecht und rechtslinguistische Vorgehensweisen erörtert, die der Mehrsprachigkeit sowie der Übersetzungstätigkeit eine besondere Rolle zuweist. Implizit ist damit auch der Blick auf die Rezeption von EU-Rechtstexten im nationalen Recht gegeben, die insbesondere in Vorabentscheidungsersuchen angesprochen sind. Ein wichtiger Aspekt stellt die linguistische, sprachvergleichende Betrachtungsweise als Auslegungselement dar. Seit der von juristischer Seite gegebenen maßgeblichen Publikation der Arbeit von Isabel Schübel-Pfister (2004) (Sprache und Gemeinschaftsrecht. Die Auslegung der mehrsprachig verbindlichen Rechtstexte durch den Europäischen Gerichtshof. Berlin: Duncker die Anzahl der EU-Mitgliedsländer und der offiziellen EU-Sprachen hat sich mehr als verdoppelt. Die wissenschaftliche Literatur zu diesem Thema ist sehr umfangreich geworden und weist auf die stärkere Beachtung einer Europäischen Rechtslinguistik, wie sie u.a. in den Arbeiten von Joxerramon Bengoetxea (2011) („Multilingual and Multicultural Legal Reasoning: The European Court of Justice“, in: Anne Lise Kjær & Silvia Adamo (Hrsg.): Linguistic Diversity and European Democracy, Farnham: Ashgate; S. 97-122), von Cornelis J.W. Baaij (2012) („Fifty Years of

Multilingual Interpretation in the European Union, in: Peter M. Tiersma & Lawrence M. Solan (Hrsg.): The Oxford Handbook of Language and Law, Oxford: Oxford University Press, S. 217-231 sowie von Christoph Sobotta (2015) („Die Mehrsprachigkeit als Herausforderung und Chance bei der Auslegung des Unionsrechts“, in: ZERL 2015 [urn:nbn:de:0009-24-40011]: <http://www.zerl.uni-koeln.de/christoph-sobotta/2015/mehrsprachigkeit-unionsrecht/> [Stand: 18.12.2015]) zum Ausdruck kommt.

Um den stärkeren Praxisbezug der Thematik zu veranschaulichen, ist das Seminar in mehrere Phasen eingeteilt. Bis Mitte Juni finden die Seminarsitzungen und alternierend betreute Gruppenarbeit wöchentlich zu den oben angegebenen Zeiten statt. Kernstück dieser Lehrveranstaltung ist ein Tagesseminar beim EuGH in Luxemburg am 29. Juni 2016, wo wir die im Seminar behandelte Thematik in Einzelvorträgen mit Praktikern aus verschiedenen Kabinetten, den Übersetzungsabteilungen sowie dem Wissenschaftlichen Dienst des EuGH diskutieren werden. Eine Abschluss Sitzung am Ende des Sommersemesters wird die Diskussionsergebnisse für die Ausarbeitung aufbereiten.

Von den Seminarteilnehmenden wird eine rege Beteiligung, die Bereitschaft zur Vorbereitung von Kursmaterialien sowie die Übernahme eines Referats erwartet, dessen Thesenpapier Bestandteil des in Luxemburg vorgelegten Dossiers sein wird. Das Referat wird im Anschluss an die Sitzung in Luxemburg zu einer Hausarbeit ausgebaut, deren Fertigstellung während der darauffolgenden vorlesungsfreien Zeit (Abgabe: 16. September 2016) erfolgt.

Wegen der auf 30 Personen beschränkten Zahl für die Fahrtmöglichkeit von Köln nach Luxemburg ist diese Lehrveranstaltung nur für die Studierende der Europäischen Rechtslinguistik und der Rechtswissenschaft vorgesehen.

Für Studierende der Rechtswissenschaft:

Die Veranstaltung kann als klausureretzendes Seminar im Schwerpunktbereich (Wahlbereich) gem. § 51 Abs. 2 StudPrO, als Vorbereitungsseminar gem. § 44 StudPrO oder zum Erwerb einer Schlüsselqualifikation gem. § 9 Abs. 4 StudPrO wahrgenommen werden.

Darüber hinaus kann sie als Seminar zur Zulassung zur Promotion gem. § 3 Abs. 1 lit. b PromO belegt werden.

2173a

Tort Law Seminar

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 14 - 15.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4

R. Kraski

2173b

Tort Law Seminar II

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 16 - 17.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4

R. Kraski

2601

Vorbereitungsseminar und Schlüsselqualifikation: Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

B. Dauner-Lieb

M. Henssler

M. Kilian

Dieses Seminar dient der Teilnahme am diesjährigen Soldan Moot Court zur anwaltlichen Berufspraxis. Der Soldan Moot ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten. Er wird von der Hans-Soldan-Stiftung, der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), dem Deutschen Anwaltverein (DAV) und dem Deutschen Juristen-Fakultätentag (DJT) veranstaltet. Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches Gerichtsverfahren simuliert. Die Teilnehmer sollen als Interessenvertreter einen zivilrechtlichen Fall rechtlich analysieren, Beweismittel würdigen und Rechtsmeinungen formulieren. Dabei sollen sie sich auch mit den Gegenargumenten auseinandersetzen und das Gericht schließlich von ihrer Position überzeugen. Das Seminar gliedert sich entsprechend des Konzepts des Hans Soldan Moot in eine schriftliche und eine mündliche Phase. In der schriftlichen Phase begutachten die Teilnehmer den ab 28.6.2016 verfügbaren Fall und verfassen entweder die Klageschrift (Einreichung bis 4. August 2016) oder eine Klageerwidderung auf eine der Klageschriften eines Teams einer anderen Universität (Einreichung bis spätestens 8. September). In der mündlichen Phase treten die Teilnehmer am 7./8.10.2016 in Hannover im Rahmen einer simulierten Gerichtsverhandlung als Kläger- oder Beklagtenvertreter auf.

Das Seminar ist im Sinne von § 49 StudO als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in verschiedenen Schwerpunktbereichen geeignet. Es kann - je nach Art der Beteiligung - auch als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO oder als Schlüsselqualifikationsseminar im Sinne von § 9 Abs. 4 StudO belegt werden.

Eine Anmeldung über KLIPS ist nicht möglich. Kontakt für Interessenten: aoa13@uni-koeln.de. Nähere Informationen zum Moot Court: www.soldanmoot.de

2602

Seminar: Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

C. Deckenbrock
M. Kilian
D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird. Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Zivilrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Zivilrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Digitale Wirtschaft – Analoges Recht – Braucht das BGB ein Update?" Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen. Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten. Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden. Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2603

Seminar: Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A., n. Vereinb

C. Deckenbrock
M. Kilian
D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird.

Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den

Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Personengesellschaftsrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Empfiehl sich eine grundlegende Reform des Personengesellschaftsrechts?"

Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.

Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2719

Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden.

Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2800**Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M.Henssler
A.Wambach
D.Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkende Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissensgestützten Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen Freier Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudPrO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.

Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbesprechung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

S o n s t i g e s (u n s o r t i e r t)

P R O S E M I N A R E / P R O P Ä D E U T I K A

13980.4011 Propädeutikum Öffentliches Medienrecht

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Do. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101, ab 14.4.2016, nicht am 12.5.2016 ; 21.7.2016

S. Eggerath

Das Propädeutikum dient der Anwendung und Vertiefung des in der Vorlesung "Öffentliches Medienrecht" erlernten Stoffes anhand von Fällen.

S C H L Ü S S E L Q U A L I F I K A T I O N E N

Der Erwerb eines Schlüsselqualifikationsnachweises gemäß § 7 Abs. 4 StudPrO setzt eine wenigstens etwa 10-minütige mündliche Eigenleistung der Studentin/des Studenten voraus. Bei lediglich passiver Teilnahme darf keine Bescheinigung ausgestellt werden.

13980.2019 Notarielles Berufsrecht und notarielle Tätigkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 14.4.2016, nicht am
21.4.2016 Am 21.04. und am 30.06.2016 findet keine Vorlesung
statt.; 30.6.2016

S. Zimmermann

Gegenstand der Veranstaltung sind Fallgestaltungen aus der täglichen Praxis notarieller Vertragsgestaltung, insbesondere aus dem Bereich des Grundstücks- und Gesellschaftsrechts. Hierbei werden die berufsrechtlichen Grundlagen notarieller Tätigkeit mitbehandelt. Die Veranstaltung bietet eine Abschlussklausur sowie die Möglichkeit der Erlangung der Schlüsselqualifikation. Ihr liegen eine umfangreiche Gliederung sowie ein sukzessiv verteiltes Skriptum zugrunde.

13980.2087 Umwandlungssteuerrecht

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 28.4.2016

S. Eilers

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung donnerstags an den folgenden Terminen stattfindet:

- | | |
|------------|--|
| 28.04.2016 | 1. Überblick, Einführungsfälle |
| | 2. Umwandlungsarten nach dem UmwG |
| 02.06.2016 | 3. Umwandlung außerhalb des UmwG |
| | 4. Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts |
| | 5. Gesetzssystematik des UmwStG |
| 09.06.2016 | 6. Verschmelzung |
| 16.06.2016 | 7. Spaltung und Teilbetrieb |
| 30.06.2016 | 8. Einbringungstatbestände |
| | 9. Umwandlung von Kapital- auf Personengesellschaften und umgekehrt;
Anwachsungsfälle |
| 07.07.2016 | 10. Anteilstausch |
| | 11. Internationale Umwandlungen |
| 21.07.2016 | Klausur/Abschluss |

13980.3004 Anwaltliche Rhetorik, Plädoyer und Verhandlungserfolg

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205
20.4.2016 - 27.4.2016

Mi. 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205,
14tägl 25.5.2016 - 22.6.2016

B. Hirtz

Anwaltliche Rhetorik will Widerstände (z.B. bei Gericht, bei der Gegenseite oder beim Verhandlungspartner) überwinden. Zur Verhandlungskompetenz gehört effizientes Kommunizieren. Mit den Teilnehmern werden Gesprächsführung, Rhetorik, Kommunikation und Verhandlungstechnik gemeinsam erarbeitet und praktische Übungen durchgeführt. Studierende können mit dem Besuch der Veranstaltung einen Nachweis zum Erwerb einer Schlüsselqualifikation im Sinne von § 7 Abs. 4 Studien- und Prüfungsordnung erwerben. Im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht können mit dem Besuch der auf zwei Wochenstunden kalkulierten Veranstaltung drei Credits (mündliche Prüfung) erworben werden.

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung; grundsätzlich ist daher der Besuch aller Termine erforderlich.

13986.0001 Frühlingskurs: Der Weg zum Traumjob: Von der Bewerbungsmappe bis zum Arbeitsvertrag (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 14.3.2016 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

16.3.2016 - 17.3.2016 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

P. Engelhardt

Inhalte:

Am ersten Seminartag wird nach einer Vorstellungsrunde ein Überblick zu den Inhalten der Lehrveranstaltung gegeben. Danach sind die Auswahl der Stellenangebote und die schriftliche Bewerbung Inhalte des ersten Seminartages. Anhand von Beispielbewerbungen werden die Studierenden lernen, worauf es bei einer guten schriftlichen Bewerbung ankommt. Hinzu wird ein Blick auf die Zeugnissprache geworfen, um eigene Arbeitszeugnisse professionell bewerten zu können.

Am zweiten Tag rückt das Vorstellungsgespräch als zentrale Hürde auf dem Weg zum Arbeitsvertrag in den Mittelpunkt. Es bietet sich die Chance, hinter die Kulissen eines Vorstellungsgesprächs zu schauen. Dabei werden die Erwartungen und Anforderungen des Personal- wie auch des Fachbereichs in allen Phasen eines Vorstellungsgesprächs beleuchtet. In praktischen Übungen und Rollenspielen erfahren die Teilnehmer, worauf es bei einem Bewerbungsgespräch tatsächlich ankommt, was man im Vorfeld des Gesprächs bereits tun kann und wie es gelingt, die eigenen Stärken zielgerichtet zu präsentieren.

Am dritten Seminartag steht die Körpersprache im Fokus. Die Studierenden werden Situationen aus den ersten Begegnungen mit Personalern, Vorgesetzten und Kollegen auf die nonverbale Kommunikation hin untersuchen. Es werden beispielsweise typische Fehler im Assessment Center aufgedeckt, Tipps gegen Lampenfieber gegeben und das Verhalten während der ersten Gehaltsverhandlung geübt. Wichtige Themen wie der Dresscode und der angemessene Händedruck werden dabei ebenso behandelt wie die Regeln des Smalltalks.

Voraussetzungen:

Die Studierenden sollten nach Möglichkeit am ersten Tag ein Laptop mitbringen, um direkt an den eigenen Bewerbungsunterlagen arbeiten zu können. Alternativ können diese auch ausgedruckt mit ins Seminar gebracht werden.

Am zweiten und dritten Tag werden Vorstellungsgespräche und weitere Bewerbungssituationen simuliert. Eine grundsätzliche Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und eine aufgeschlossene Haltung gegenüber den anderen Teilnehmer*innen ist deshalb Voraussetzung für das Gelingen des Seminars.

Ziele:

Den Studierenden wird in drei aufeinander aufbauenden Seminartagen vermittelt, wie sie ihren Bewerbungsprozess optimal gestalten. Beginnend bei der Recherche und Analyse von Stellenangeboten, über die Gestaltung der Bewerbungsmappe bis hin zum erfolgreichen Vorstellungsgespräch - das Seminar begleitet den Weg zum Traumjob.

Bewertungsschema:

Als Prüfungsleistung wird die Erstellung der Bewerbungsmappe gezählt. Diese wird anhand der gängigen Kriterien einer gelungenen Bewerbung bewertet. Die Studierenden können auf Wunsch in an das Seminar anschließenden Kurz-Bewerbungsmappenchecks Rückmeldung zu ihren Unterlagen erhalten.

Über die Dozentin:

Pia Maria Engelhardt absolvierte ihr Magisterstudium der Pädagogik und Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Angewandte Psychologie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Von April 2012 bis Juli 2014 war sie im Career Service des KIT die zentrale Ansprechpartnerin für Studierende und Absolventen in allen Fragen rund um die Bewerbung. Nach einer zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung ist sie zudem geprüfte Systemische Beraterin. Seit Juli 2014 ist sie am ProfessionalCenter der Universität zu Köln tätig und promoviert im Bereich Erziehungswissenschaften.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an Lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

14.03.2016: Gebäude: 901 C2 (Container), Raum: S 211

16. und 17.03.2016: Gebäude 102 (SSC), Raum S 37

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung:

Die Bewerbung erfolgt über ein Anmeldeformular, das zum Download auf unserer Website während der 1. Belegphase bereitsteht. Bitte geben Sie Ihr vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular im Bewerbungszeitraum im Sekretariat des ProfessionalCenters ab bzw. werfen es dort in den roten Briefkasten ein.

Anmeldezeitraum:

03.02.2016 bis 18.02.2016 (vgl. 1. Belegphase in KLIPS und KLIPS 2.0)

Kurszuteilung:

Sie werden am 24.02.2016 per Mail an ihren Studierenden-Account informiert, ob Sie Teilnehmer_in des von Ihnen gewünschten Seminars sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

13986.0002 **Frühlingskurs: Gesprächsleitung³: Moderationen, Diskussionen, Besprechungen (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

29.2.2016 - 1.3.2016 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

14.3.2016 - 15.3.2016 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

W. L a h g

Inhalte:

Besprechungen, Workshops, Konferenzen, Podiumsdiskussionen - in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft wird in Gruppengesprächen Wissen ausgetauscht, erarbeitet und wieder in Frage gestellt. Nicht selten weichen Gespräche jedoch vom Thema ab, es fehlt die notwendige Struktur, die Teilnehmer sind schlecht vorbereitet oder weniger motiviert. Man geht frustriert auseinander - ohne neue Erkenntnisse, ohne Arbeitsergebnisse, ohne das Gesprächsziel erreicht zu haben.

In dieser Veranstaltung stehen deshalb die kommunikativen Aufgaben des Gesprächsleiters im Vordergrund. Verschiedene Gesprächs- und Strukturierungstechniken der Diskussionsleitung sowie der Moderation werden gemeinsam erarbeitet, erprobt und im Anschluss reflektiert. Dazu gehört der zielorientierte Aufbau ebenso wie der Einsatz von Fragetechniken und Visualisierung.

- Rollen und Aufgaben bei Moderation und Diskussionsleitung
- Vorbereitung, Struktur und Verlauf der zielorientierten Diskussion
- Phasen und Techniken der Moderationsmethode
- Gesprächstechniken: Gesprächsbeiträge koordinieren, Ergebnisse sichern, Teilnehmer motivieren
- Effektive Fragestellungen und klare Arbeitsaufträge
- Visualisierung und Medieneinsatz

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung bietet viele Möglichkeiten, Gesprächsleitungen in großen und kleinen Gruppen einzuüben und theoretischen Input somit direkt umzusetzen. Der Lernerfolg erfordert deshalb ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft

Ziele:

Dieses Methodenseminar zeichnet sich dadurch aus, dass die Gesprächsmethoden in vielen Seminarsituationen direkt angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt werden können. Die Teilnehmer/-innen setzen sich u.a. in geleiteten Diskussionen mit den Inhalten des Seminars auseinander.

Bewertungsschema:

Die Teilnehmer verfassen einen 6-seitigen Bericht, der sich mit der ausführlichen Planung eines geleiteten Gruppengesprächs befasst. Die Prüfungsleistung wird im Seminar vorbereitet.

Über die Dozentin:

Wiebke Lahg studierte Kommunikationswissenschaft und Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Dort forscht sie aktuell im Themenbereich "Gesprächsführung" und geht der Frage nach, wie Gruppengespräche strukturiert und zielorientiert geleitet werden können. Ihre Forschungsergebnisse bringt sie in ihre Arbeit als freiberufliche Trainerin und Moderatorin für verschiedene Unternehmen und Weiterbildungsinstitute ein. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt deshalb auf den Themen Kooperation, Gesprächsführung und Konfliktmanagement. Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

102 SSC , Universitätsstraße 22a, 50937 Köln

Raum S 37

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung:

Die Bewerbung erfolgt über ein Anmeldeformular, das zum Download auf unserer Website während der 1. Belegphase bereitsteht. Bitte geben Sie Ihr vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular im Bewerbungszeitraum im Sekretariat des ProfessionalCenters ab bzw. werfen es dort in den roten Briefkasten ein.

Anmeldezeitraum:

03.02.2016 bis 18.02.2016 (vgl. 1. Belegphase in KLIPS und KLIPS 2.0)

Kurszuteilung:

Sie werden am 24.02.2016 per Mail an ihren Studierenden-Account informiert, ob Sie Teilnehmer_in des von Ihnen gewünschten Seminars sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.
- Die Literatur zum Seminar wird in Ilias zur Verfügung gestellt.

13986.0008

Präsentation und Stimme (SI)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 92

Sa. 9.7.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

Inhalte:

Dieses Seminar beleuchtet die Grundlagen eines erfolgreichen Umgangs mit der eigenen Stimme und ihres Einsatzes in unterschiedlichen Präsentationsformen.

Grundlegend dafür ist die Vermittlung einer bewussten Atmung, des Stimmeinsatzes und das korrekte Artikulieren.

Das Seminar vermittelt aus dem Schauspiel stammende Methoden zur Atem- und Sprechtechnik, mit denen sich Mängel bei Präsentationen, wie z. Bsp.: Aufregung, Kurzatmigkeit, eine leise oder angestregte Stimme und undeutliches Sprechen, beheben lassen.

M. Brien

Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Übung und Umsetzung dieser Methoden, die in der Folge für erfolgreiche Präsentationen eingesetzt werden können.

Studierenden, die später in "sprechenden" Berufen arbeiten möchten (also Lehrer, Juristen etc.) ist diese Veranstaltung besonders zu empfehlen.

Ziele:

Die Studierenden erlernen die Grundlagen eines erfolgreichen Stimmeinsatzes und können die vermittelten Methoden in ihren Alltag integrieren.

Ziel ist die Verbesserung der individuellen Stimm- und Sprechtechnik und die Gesunderhaltung der Stimme. Daraus entwickelt sich die Fähigkeit, die eigene Stimme und Sprache optimal für Präsentationen zu nutzen.

Beurteilungsschema:

Die Prüfungsleistung beinhaltet eine 10- minütige freie (ohne technische Hilfsmittel) Präsentation, bei der Stimm- und Sprechtechnik, als auch die Körpersprache bewertet werden.

Über den Dozenten:

Marcus Brien hat Schauspiel und Musik studiert, nach dem Studium zahlreiche Engagements an Theatern im deutschsprachigen Raum absolviert und arbeitet seit 2008 auch als Dozent an verschiedenen Universitäten (Köln, Bonn, Siegen), an Schauspielschulen (Hamburg, Koblenz) und zunehmend als Trainer mit den Schwerpunkten Sprachgestaltung und Kommunikation (Deutsche Welle, Deutsche Aids-Stiftung).

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

"Die Kunst des Sprechens" Der kleine Hey, Schott Verlag 1997

13986.0009

Gehört, gesehen und verstanden werden - Ganzheitliche und gelingende Kommunikation (SI)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 92

Sa. 16.7.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

M. Brien

Inhalte:

Ein praxisorientiertes Training für umfassende und gelingende Kommunikation. Aus dem Zusammenspiel von Denken, Sprechen, unseren Sinneswahrnehmungen und Körpersprache entsteht unsere ganz eigene Fähigkeit zur Kommunikation. Schon kleinste Veränderungen in einem der Bereiche ergeben einen anderen Ausdruck- und hinterlassen beim Gegenüber eine andere Wirkung.

Mit aus dem Schauspiel kommenden Übungen zur Dialog-/ Gesprächsführung und zur Körpersprache wird den Studenten ein Bewusstsein für ihre eigene Art der Kommunikation vermittelt. Ebenso wird die Erweckung der Wahrnehmungsfähigkeiten gefördert und ihre Bedeutung für eine gelingende Kommunikation aufgezeigt.

Prinzipiell ist dieses Seminar für alle Studierenden geeignet, die ihre Gesprächs- und kommunikativen Kompetenzen verbessern möchten.

Ziele:

Die Studierenden lernen, bewusster ihre verbalen und nonverbalen Kommunikationsmittel einzusetzen. Sie erwerben Kompetenzen für das Führen von:

- Bewerbungsgesprächen Leitung von Teamsitzungen
- Konfliktgesprächen/ Meinungsverschiedenheiten
- Konversation

Die Studierenden lernen die Bedeutung der Sinneswahrnehmungen für das Gelingen einer Kommunikation besser kennen, und können deren Einsatz in der Gesprächsführung trainieren.

Beurteilungsschema:

Die Prüfungsleistung wird darin bestehen, in einem 10-minütigen Gespräch mit einem Kommilitonen oder einer Gruppe sowohl den eigenen Standpunkt überzeugend darzustellen, als auch auf Unvorhergesehenes (andere Meinungen, Widerstand) adäquat zu reagieren und dabei Herr/Herrin der eigenen Kommunikationsmittel zu bleiben.

Über den Dozenten:

Marcus Brien hat Schauspiel und Musik studiert, nach dem Studium zahlreiche Engagements an Theatern im deutschsprachigen Raum absolviert und arbeitet seit 2008 auch als Dozent an verschiedenen Universitäten (Köln, Bonn, Siegen), an Schauspielschulen (Hamburg, Koblenz) und zunehmend als Trainer mit den Schwerpunkten Sprachgestaltung und Kommunikation (Deutsche Welle, Deutsche Aids-Stiftung).

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0010 Von der Idee zur Marktrevolution - Wie aus kreativen Eingebungen Innovationen entstehen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 21.5.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 28.5.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 18.6.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

Dass Ideen vom Himmel fallen und ohne unser Zutun unter der Dusche, beim Joggen oder im Urlaub entstehen, ist ein Mythos. Ideen haben ihren Ursprung in unserem Gehirn, denn wir nutzen es tagtäglich, um unsere Arbeit zu bewältigen und über Fragen nachzudenken. Ideen sind daher fast immer Antworten auf offene Fragen, die in unserem Kopf kreisen und auf die wir bis dato noch keine Antwort gefunden haben. Unser Gehirn denkt niemals ohne Veranlassung, Grund und Sinnschluss über etwas nach, sondern muss zu kreativen Höchstleistungen animiert werden. Kreativität ist harte, gedankliche Arbeit und die Bereitschaft, die eigene Denkhaltung zu reflektieren und aus der eigenen Komfortzone herauszutreten. Nur auf dieser Grundlage sind im Anschluss überhaupt marktverändernde Innovationen möglich.

Ziele:

In dieser Lehrveranstaltung erkennen die TeilnehmerInnen, dass gewinnbringende Ideen kein Zufall sind. Sie lernen, gezielt Denkblockaden zu überwinden, Kreativitätstechniken richtig und erfolgreich einzusetzen, sie werden eingeführt in die Grundzüge des Innovations-Managements und gehen zusätzlich auf eine individuelle Entdeckungsreise – denn Kreativität ist auch eine Frage der Persönlichkeit.

Beurteilungsschema:

- Recherche von Kreativitätstechniken unter Berücksichtigung von Einsatzmöglichkeiten sowie der Einschätzung, für welchen Persönlichkeitstyp die jeweilige Technik geeignet ist
- Durchführung der Technik mit der Gruppe - Markt-Recherche und Branchenrecherche: Prognose über die Zukunftsfähigkeit der ausgewählten Branche und der in ihr aktiven Unternehmen treffen
- Präsentation der Ergebnisse vor der Gruppe

Über die Dozentin:

Melanie Vogel hat sich die Multioptionen-Gesellschaft in der Zeit ihrer Selbständigkeit zunutze gemacht. Sie ist nicht nur seit 1999 Unternehmerin aus Überzeugung, Andersdenkerin aus Begeisterung und Impulsgeberin aus Leidenschaft, sondern auch Buchautorin. Als Veränderungs- und Transformations-Expertin, Innovation-Coach und salutogenetisch orientierte Beraterin engagiert sie sich für das Thema Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen und bietet inspirierende Impulse, um Veränderungsprozesse sinnstiftend und gesund erhaltend zu gestalten. Externe Dozentin: Frau M. Vogel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:
Innolead Academy
Dürenstraße 3
53173 Bad Godesberg

<http://innolead.academy/anreise/>

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0014 Futability®: Persönliches Changemanagement in Zeiten der Veränderung (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 30.4.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 7.5.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 14.5.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung (.ProfessionalCenter

Inhalte:

Der Zukunftsforscher Alvin Toffler prägte 1965 in der amerikanischen Zeitschrift Horizon den Ausdruck „Zukunftsschock“ und verstand darunter „die erdrückende Belastung und vollkommene Desorientierung von Menschen, die in zu kurzer Zeit zu viele Veränderungen durchmachen müssen“. Nicht die Veränderung selbst löst seiner Meinung nach den Schock aus, sondern die Schnelligkeit, mit der sie sich vollzieht. 50 Jahre später sind Krankenstände und Fehlzeiten auf einem Rekordhoch, Ängste, Depressionen und Burnout nehmen zu, unser Leben ist automatisiert und digitalisiert und „Industrie 4.0“ und „Big Data“ lassen eine Revolution der Arbeitswelt in nicht allzu ferner Zukunft vermuten. Im Windschatten dieser radikalen Veränderung werden wir neue Qualifikationen brauchen - und uns entsprechend anpassen müssen! Aber wie gut sind wir tatsächlich auf diesen Wandel vorbereitet? Reichen unsere Qualifikationen, unsere erlernten Denk- und Handlungsmuster aus, den Wandel zu gestalten und so zu bewältigen, dass wir einen wertschöpfenden Platz gegen Roboter, Computer und Avatare verteidigen können? Melanie Vogel entwickelte das markenrechtlich geschützte „Futability®-Konzept“ und zeigt in diesem Seminar, wie der Umgang mit Veränderungen erlernt werden kann, ohne dabei auszubrennen. Futability® ist ein Kunstwort, zusammengesetzt aus den englischen Wörtern „Future“ (=Zukunft) und „Ability“ (=Fähigkeit, Befähigung). Futability® ist die Fähigkeit, den Veränderungen und Herausforderungen der Zukunft pro-aktiv, flexibel und reflektiert begegnen zu können. Das Seminar besteht aus den drei Komponenten Pro-Aktivität, Flexibilität und Reflexion. Die Seminarteilnehmer lernen, auch in Zeiten der Veränderung Chancen zu erkennen, zu gestalten und sich dynamisch an veränderte Rahmenbedingungen anpassen zu können, ohne dabei ihre Identität zu verlieren. Zusätzlich erlernen die Teilnehmenden wirkungsvolle „Selbst-Coaching-Techniken“, die ihnen helfen, Stress zu bewältigen und vorzubeugen, persönliche Bedürfnisse, Wünsche, Anliegen und Ziele zu erkennen, zu verfolgen und sich dabei auf die Stärken und Möglichkeiten zu fokussieren, die eine Welt der Veränderung bereithält. Die erlernten Kompetenzen in diesem Seminar dienen sowohl der Burnout-Prävention als auch der Stressbewältigung und helfen der persönlichen Weiterentwicklung und Stärkung. Die erlernten Kompetenzen und Methoden bilden gleichzeitig auch die Grundlage für eine auf Empathie basierte Mitarbeiterführung.

Ziele:

Das Seminar besteht aus den drei Komponenten Pro-Aktivität, Flexibilität und Reflexion. Die Seminarteilnehmer lernen, auch in Zeiten der Veränderung Chancen zu erkennen, zu gestalten und sich dynamisch an veränderte Rahmenbedingungen anpassen zu können, ohne dabei ihre Identität zu verlieren. Zusätzlich erlernen die Teilnehmenden wirkungsvolle „Selbst-Coaching-Techniken“, die ihnen helfen, Stress zu bewältigen und vorzubeugen, persönliche Bedürfnisse, Wünsche, Anliegen und Ziele zu erkennen, zu verfolgen und sich dabei auf die Stärken und Möglichkeiten zu fokussieren, die eine Welt der Veränderung bereithält. Die erlernten Kompetenzen in diesem Seminar dienen sowohl der Burnout-Prävention als auch der Stressbewältigung und helfen der persönlichen Weiterentwicklung und Stärkung. Die erlernten Kompetenzen und Methoden bilden gleichzeitig auch die Grundlage für eine auf Empathie basierte Mitarbeiterführung.

Beurteilungsschema:

- Recherche zu einem Wahlthema und Präsentation der Ergebnisse in der Gruppe
- Persönliche Reflexion über die Veränderung des persönlichen Stresslevels und schriftliches Wochen-Resumée

Über die Dozentin:

Melanie Vogel hat sich die Multioptionen-Gesellschaft in der Zeit ihrer Selbständigkeit zunutze gemacht. Sie ist nicht nur seit 1999 Unternehmerin aus Überzeugung, Andersdenkerin aus Begeisterung und Impulsgeberin aus Leidenschaft. Als Veränderungs- und Transformations-Expertin, Innovation-Coach und salutogenetisch orientierte Beraterin engagiert sie sich für das Thema Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen und bietet inspirierende Impulse, um Veränderungsprozesse sinnstiftend und gesund erhaltend zu gestalten.

Externe Dozentin: Frau M. Vogel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Innolead Academy

Dürenstraße 3

53173 Bad Godesberg

<http://innolead.academy/anreise/>

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0015 Innovational Leadership (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 2.7.2016 -
16.7.2016

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

Wir leben in exponentiellen Zeiten. Ein rasantes Wissenswachstum und immer neue Technologien versprechen den Aufbruch in spannende Zeiten. Prozesse, Knowhow und Ideen sind heute und in Zukunft Grundlage von Unternehmenswerten. Eine vielfältige Belegschaft bietet den Nährboden für Ideen, Innovationen und eine breite Knowhow-Basis, denn je größer der Reichtum an Lebenseinstellungen, Kenntnissen und Erfahrungen innerhalb eines Unternehmens ist, desto größer ist das (kreative) Potenzial, das eine Firma entfalten kann. Je besser die „Intelligenz der Vielen“ in einem Unternehmen genutzt wird, umso vielfältiger ist der Ideenpool, aus dem geschöpft werden kann. Kreative Vielfalt muss nicht nur gelebt – sie muss auch geführt werden. Je vielfältiger die Belegschaft ist, desto individueller müssen Mitarbeiter angesprochen werden. „One Size fits all“ kann nicht mehr das Motto moderner Leader sein. Starre Organisationsstrukturen und hierarchische Führungskonzepte blockieren die Kraft- und Kreativentfaltung in den Teams. Im Seminar „Innovational Leadership“ werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die Stärken und Talente der einzelnen Mitarbeitenden zu fördern – und zu managen. Unterstützung, Coaching und Training sind elementare Kernkompetenzen eines „innovational Leaders“ – einer Führungskraft, die in der Lage ist, das Kreativpotenzial des eigenen Teams zu entfalten und die Begeisterung und Motivation der Mitarbeitenden zu wecken.

Ziele:

In diesem 3-tägigen Seminar werden die Teilnehmenden in die Grundzüge von Kreativitäts- und Innovations-Prozessen eingeführt. Sie lernen, an welchen Stellen sie als zukünftige Führungskraft entscheidenden Einfluss auf Erfolg oder Misserfolg von kreativen Prozessen ausüben. Sie erkennen, dass Mitarbeitende besonders motiviert arbeiten, wenn das Erreichen klarer Ziele situations- und aufgabenbedingt gefördert und begleitet wird. Und Sie lernen, dass Lob, Anerkennung und Wertschätzung seitens der Führungskraft elementare Auswirkungen auf kreative Leistungen und Erfolg haben.

Beurteilungsschema:

- Auswertung von Videosequenzen/Video-Interviews und Zusammenfassung der Inhalte im PechaKucha-Format mit anschließender Präsentation vor der Gruppe - Erarbeitung einer Umfrage zum Thema "Leadership", Durchführung der Umfrage sowie Ergebnisauswertung und Präsentation vor der Gruppe

Über die Dozentin:

Melanie Vogel hat sich die Multioptionen-Gesellschaft in der Zeit ihrer Selbständigkeit zunutze gemacht. Sie ist nicht nur seit 1999 Unternehmerin aus Überzeugung, Andersdenkerin aus Begeisterung und Impulsgeberin aus Leidenschaft. Als Veränderungs- und Transformations-Expertin, Innovation-Coach und salutogenetisch orientierte Beraterin engagiert sie sich für das Thema Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen und bietet inspirierende Impulse, um Veränderungsprozesse sinnstiftend und gesund erhaltend zu gestalten.
Externe Dozentin: Frau M. Vogel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Innolead Academy

Dürenstraße 3

53173 Bad Godesberg

<http://innolead.academy/anreise/>

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät

- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0018 **Online Fundraising - Erfolgreich Spenden sammeln im Netz (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

7.5.2016 - 8.5.2016 9.30 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block+SaSo

Sa. 4.6.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

K. König

Inhalte:

Die Tage der Spendenbüchsen, Spendenbriefe und face-to-face Fundraiser in der Fußgängerzone sind gezählt. Immer mehr Vereine, soziale Initiativen, Projekte und Stiftungen möchten im Internet Spenden sammeln und Unterstützer mobilisieren. Online Spenden sammeln bedeutet am Puls der Zeit zu sein und neue wie alte Spender dort abzuholen, wo sie agieren und sich austauschen.

Aber wie kann man in sozialen Netzwerken Bewusstsein für Probleme schaffen und Interessenten binden? Und wie bittet man richtig um Spenden und welche kreativen Möglichkeiten des Dankens und der langfristigen Bindung gibt es?

Das Seminar bietet eine Einführung ins Online-Fundraising, es werden Grundlagen anhand von Praxisbeispielen vermittelt sowie Best- und Worst-Beispiele verschiedener NGOs und Spendenaktionen analysiert. Die Studierenden können das Wissen sofort für eine konkrete Spendenaktion oder für ein reales Projekt/Verein praktisch anwenden.

Schwerpunkte:

- Einblicke in aktuelle Trends zum Spendenmarkt in Deutschland
- Einstiegs ins Fundraising (Position, Bedeutung, grundlegende Erfolgsfaktoren, klassische Instrumente, Spenderpyramide und Loyalitätszyklus)
- Besonderheiten im Online Fundraising (inkl. Strategieentwicklung, Zieldefinition, Zielgruppenansprache, Maßnahmenplanung, Storytelling)
- Formen und Instrumente des Online-Fundraising (Spendenformulare, Newsletter, Aufrufen, Painless Giving und Co.)
- Kampagnenplanung
- Einstieg Web-Analyse für Fundraiser

Die Studierende erhalten dabei die Möglichkeit einige Werkzeuge direkt auszuprobieren und ein Kurzkonzept zu erarbeiten: Sei es entweder um eine eigene Spendenaktion zu starten oder sei es um für einen konkreten oder vorgegebenen Verein/ Projekt ein Profil auf einer Spendenplattform anzulegen und eine Spendenkampagne zu planen.

Inhaltliche Voraussetzungen:

Für die Studierende besteht die Möglichkeit eine eigene Spendenaktion (z.B. für einen Anlass wie Geburtstag, Marathon) zu planen und zu starten oder für ein konkretes gemeinnütziges Projekt oder den eigenen Verein online Spenden zu sammeln. Falls die Studierenden keine konkrete Spendenaktion oder kein konkretes Projekt/Verein ins Seminar einbringen können bzw. möchten,

kann die Maßnahmenplanung und ggf. -umsetzung auch an vorgegebenen realen Projekten in Absprache mit der Dozentin erfolgen.

Ziele:

Die Studierenden:

- erhalten eine Einführung in das Online Fundraising für NGOs,
- wissen Online Fundraising gegenüber Crowdfunding abzugrenzen,
- lernen wichtige Methoden und Instrumente des Online-Spendensammelns kennen und wenden diese praktisch an,
- erfahren anhand von Best Practise Beispielen, wie man erfolgreich Spendenkampagnen durchführen kann,
- erfahren, was man tun muss, um aus Unterstützern Spendern entwickeln zu können,
- beschäftigen sich mit Wahrnehmungspsychologie, der Kraft von Bildern und mit Storytelling,
- erhalten Einblicke in aktuelle Tendenzen und Studien rund ums Thema Online Spenden,
- erhalten Einblicke in die Webanalyse für Fundraiser,
- wissen wie man eine Spendenaktion/-kampagne konzipiert und dazugehörige Maßnahmen plant.

Beurteilungsschema:

Im Rahmen des Seminars erarbeiten die Studierenden - gerne in Gruppen - ein Fundraising-Kurzkonzept inklusive Ziel- und Maßnahmenplanung für eine konkrete Spendenaktion bzw. Spendenprojekt und setzen erste Maßnahmen um (zusätzlicher Workload). Die Abgabe des Konzepts und der Maßnahmenplanung bis zum Ende des Semesters sowie das Halten einer Kurzpräsentation in der Gruppe sind neben der durchgängigen Anwesenheit an beiden Blockseminar-Wochenenden Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über die Dozentin:

Nach Stationen in der Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit für verschiedene Non-Profit-Organisationen ist Kristina König seit 2012 als Beraterin, Redakteurin, Dozentin selbstständig tätig. Sie konzipiert und erstellt Inhalte für Webseiten, Fundraising-Newsletter und Spendenkampagnen. Für die Spendenplattform betterplace.org ist sie ehrenamtliche Botschafterin. Bereits während ihres Studiums an der Universität Trier (Geographie/BWL, Abschluss 2007) unterstützte sie Stiftungen und Unternehmen dabei, Menschen für ihre Themen zu begeistern. Seit 2012 ist sie für das ProfessionalCenter tätig.

Externe Dozentin: Frau K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle

Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

Lampe, Björn, Ziemann, Kathleen (2015): Praxishandbuch Online Fundraising: Wie man im Internet und Social Media erfolgreich Spenden sammelt.

betterplace.org & wigwam (2012): NGO-Leitfaden.

Evang. Bildungswerk & Institut IBPRO (2015): Fundraising-Praxis vor Ort - Methoden, Beispiele, Ideen, Tipps und Adressen zur Finanzierung von regionalen Vereinen.

Gabler & Fundraising-Akademie (2008): Fundraising - Handbuch für Grundlagen, Strategie und Methode. Uekermann, Jan (2010): Fundraising Grundlagen - Wie Sie Freunde und Spender für ihre gute Sache gewinnen.

13986.0020 Projektmanagement – Methoden und Techniken für Einsteiger (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

21.5.2016 - 22.5.2016 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

11.6.2016 - 12.6.2016 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

K. König

Inhalte:

Teamorientierte Projektarbeit ist Teil vieler Berufe. Mitarbeiter, die fit im Projektmanagement sind, werden gesucht. Aber was muss bei der Initiierung, Planung und Durchführung von Projekten berücksichtigt werden? Wie wird ein Projekt erfolgreich? Was sind die fachlichen, kommunikativen und sozialen Anforderungen an einen Projektmanager?

Dieses Seminar richtet sich an Studierende mit keiner bzw. wenig Erfahrung im Projektmanagement. Es wird Grundlagenwissen im Bereich der klassischen Projektplanung vermittelt und zudem Einblicke in agiles Projektmanagement gegeben. Es werden Methoden, Techniken und Tools von der Planung bis hin zum Abschluss eines Projektes vorgestellt und direkt anhand von Beispielprojekten angewendet. Studierende können zudem ihre Kompetenzen weiterentwickeln, die im Zusammenhang mit der Koordination, Kommunikation und Teamarbeit erforderlich sind.

- Grundlagen des Projektmanagement
- Projektphasen und Projektprozesse
- Ziel, Inhalt und Umfang: der Weg zum Projektauftrag
- Instrumente und Methoden für Planung und Controlling
- Situations- und Stakeholderanalyse
- Rollen und Aufgaben im Projekt
- Information und Kommunikation im Projekt
- Qualitäts- und Risikomanagement
- Umgang mit Konflikten und Abweichungen im Projekt
- Sicherung und Auswertung des Projekterfolges

Ziele:

Die Studierenden:

- ... kennen Anwendungsfelder von Projektmanagement.
- ... erhalten Grundlagenwissen zu Methoden, Techniken und Tools des klassischen Projektmanagement und wenden diese an.
- ... können an der Initiierung von Projekten und der Auftragsklärung mitwirken.
- ... wissen wie Projektziele erarbeitet, definiert und wie Stakeholder identifiziert, analysiert und einbezogen werden.
- ... können ein Projekt systematisch und strukturiert planen.
- ... wissen, wie man Risiken im Projekt identifiziert, analysiert und einschätzt.
- ... können Information-, Dokumentations- und Kommunikationsstruktur im Projekt festlegen.
- ... kennen grundlegende Steuerungsmaßnahmen von Abweichungen im Projekt.
- ... erlangen Sicherheit darin, wie ein Projekt kontrolliert und erfolgreich abgeschlossen werden kann.
- ... können Motivationen von Projektmitarbeitern einschätzen und Rollen wie auch Verantwortlichkeiten im Projektteam verstehen.

Bewertungsschema:

Die Teilnehmenden haben innerhalb der Veranstaltung in Teams die Aufgabe, eine Projektplanung durchzuführen. Dazu erhalten sie theoretischen Input und Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten Präsenzterminen. Die Studierenden wenden ihr neu erworbenes Wissen direkt anhand der Planung eines konkreten beispielhaften oder eines eigenen Projektes an. Zur Erstellung

dieser Projektplanung ist es erforderlich, dass sich die Gruppen selbstständig zu weiteren Terminen nach freier Zeiteinteilung treffen (zusätzlicher Workload).

Am letzten Termin ist als Prüfungsleistung eine Präsentation zur Projektplanung zu leisten und zum Semesterende eine digitale "Mappe mit den Planungsunterlagen" abzugeben. Das Vorliegen einer adäquaten Planung ist neben der durchgängigen Anwesenheit an allen vier Terminen Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über die Dozentin:

Kristina König ist seit 2012 als Freelancerin tätig und arbeitet projektbezogen als Beraterin, Redakteurin und Dozentin für Institutionen, NGOs und Agenturen. Nach ihrem Studium der Humangeographie und der BWL an der Universität zu Trier (Abschluss 2007) betreute und setzte sie als Angestellte verschiedene Projekte für Tourismusunternehmen und Non-Profit Organisationen um: Events & Veranstaltungen sowie Projekte im Bereich Campaigning, Marketing und Bildung. Seit 2012 ist sie für das ProfessionalCenter tätig, zurzeit als wissenschaftl. Mitarbeiterin interimweise dort angestellt.

Externe/-r Dozent/-in: Frau K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- T. Bohinc (2013): Grundlagen des Projektmanagements: Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter.
- N. Andler (2013): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden.
- P. Schmid (2013): „Praxiskurs Projektmanagement: Mit einfachen Mitteln gezielt zum Erfolg.“
- A. Hemmrich; H. Harrant (2011): „Projektmanagement: In 7 Schritten zum Erfolg.“
- H.-D. Litke, I. Kunow, H. Schulz-Wimmer (2011): „Projektmanagement - Best of.“
- G. Patzak, G. Rattay (2008): Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen.

13986.0022 Schreiben fürs Web – Teaser, Taglines, SEO & Co. (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

16.4.2016 - 17.4.2016 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

23.4.2016 - 24.4.2016 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

Inhalte:

K. König

Das Web ist ein unendlicher Informationsdschungel. Um Leser für seine Texte zu gewinnen, zählen die ersten Sekunden. Wer nicht auf Anhieb mit packenden Inhalten überzeugt, geht unter. Aber wie macht man den User aufmerksam und fesselt ihn? Wie informiert man gezielt und unterhaltsam zugleich?

Beim Texten fürs Web geht es darum, pointiert zu schreiben und Leseanreize zu liefern, treffende Überschriften, Teaser und Cliffhanger zu formulieren. Texte auf Webseiten, Online-Shops und Blogs sollen Interesse wecken, Aufmerksamkeit binden und zu einer Aktion hinführen: Zur Bestellung, zum Informationsabruf oder zu Formularen. Aber was zeichnet einen guten Online-Text aus? Wie bereitet man Texte mit einfachen Handgriffen webgerecht auf? Wie formuliert man nutzerorientiert und überzeugt seine Zielgruppe von seinem Angebot? Wie schreibt man Texte so, dass sie auch bei Google gefunden werden? Diese und andere Fragen beleuchtet das Seminar – anwendungsorientiert und mit vielen praktischen Übungen.

- Lesewahrnehmung am Monitor und Nutzerverhalten im Web.
- Das kleine 1x1 des Schreiben: journalistische Grundlagen.
- Print vs. Online – die wesentlichen Unterschiede.
- Zielorientiertes Texten: Zieldefinition, Text-Konzept, Handlungsaufforderung.
- Usability: nutzerorientierter Textaufbau, Gestaltung, Mehrwert.
- Klick mich - packende Teaser schreiben.
- Das richtige Zusammenspiel von Headlines, Bildern, Bildunterschriften.
- SEO-Texten: So werden Inhalte gefunden.
- Kreative Übungen für bessere Texte sowie Methoden, Tools und Tipps aus der Praxis.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer grundlegendes Know-how zum Texten fürs Web, abgerundet durch praktische Übungen. Sie analysieren Best- und Worst Practice Beispiele, überarbeiten vorhandenes oder eigenes Material und wenden das Gelernte sofort praktisch an. Die Teilnehmer erhalten den praxisorientierten Input sowie Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten vier Präsenztagen. Dabei kommen Live-Beispiele und Demonstrationen von ausgewählten Tools sowie Methoden des Creative Writings zum Einsatz. Ergebnisse und Übungen werden abschließend auf einem Gemeinschafts-Seminar-Blog online gestellt.

Ziele:

Die Studierenden:

- ... kennen wichtige Schreibregeln sowie journalistische Basics (W-Formel).
- ... erhalten Sicherheit darin, wie man Überschriften, Teaser und Cliffhanger für verschiedene Zielgruppen formuliert.
- ... können Texte webgerecht so aufbereiten, dass sie auch von Suchmaschinen gefunden werden.
- ... können Texte benutzerfreundlich strukturieren und wissen wie Call To Action einzusetzen sind.
- ... sind mit Methoden und Techniken vertraut, um anschaulich zu schreiben und komplizierte Inhalte einfach zu erklären (u.a. KISS, AIDA Prinzip, Storytelling).
- ... können Nutzerverhalten reflektieren, einschätzen und zur Zieldefinition von digitaler Kommunikation beitragen.
- ... entwickeln erste Strategien, wie Texte mit multimedialen Inhalten angereichert werden können.
- ... können verschiedenen Schreib- und Kreativitätsübungen im Alltag anwenden.
- ... haben Einblicke in das Berufsbild eines Online-Redakteurs erhalten.
- ... haben das Content Management System WordPress kennengelernt und damit gearbeitet.

Bewertungsschema:

Das Veröffentlichen von Arbeitsergebnissen und einer Kurzpräsentation (als digitales Referat) auf einem Gemeinschafts-Seminar-Blog (zusätzlicher Workload) ist neben der durchgängigen Anwesenheit an allen vier Terminen Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über die Dozentin:

Nach beruflichen Stationen in der Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit ist Kristina König seit 2012 als Beraterin, Redakteurin, Dozentin für Institutionen, Unternehmen und NGOs tätig. Sie erstellt Content für Webseiten, Blogs und Social Media und berät zur Webseiten-Konzeption. Bereits während ihres Studiums an der Universität Trier (Geographie/BWL, Abschluss 2007) unterstützte sie Stiftungen und Unternehmen dabei, ihre Geschichten zu erzählen und Menschen für ihre Themen zu begeistern. Seit 2012 ist sie für das ProfessionalCenter tätig, zurzeit dort interimweise wissenschaftl. Mitarbeiterin.

Dozentin: K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Diehm, Susanne & Firnkes, Michael (2015): Die Macht der Worte: Schreiben als Beruf.
- Heijnk, Stefan (2011): Texten fürs Web: planen, schreiben, multimedial erzählen.
- Gottschling, Stefan (2013): Texten! Das So-geht's-Buch.
- Kirnapci, Sabrina (2011): Erfolgreiche Webtexte: Online-Shops und Webseiten inhaltlich optimieren.
- Löffler, Miriam (2014): Think Content!: Content-Strategie, Content-Marketing, Texten fürs Web.
- Sammer, Petra (2014): Storytelling – Die Zukunft von PR & Marketing.
- Schneider, Wolf (2012): Deutsch für junge Profis – Wie man gut und lebendig schreibt.

13986.0023

Die Macht der Geschichten: Storytelling - einfach überall?!

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

17.5.2016 - 19.5.2016 9 - 16.30, 106 Seminargebäude, S21, Block

K. König

Inhalte:

Fakten, Fakten oder Geschichten, Geschichten? Die Lösung ist beides: Denn gerade Fakten werden lieber gelesen und besser behalten, wenn wir sie in Geschichten erzählen. Das gilt für modernes Marketing ebenso wie für guten Journalismus. In der Außenkommunikation von Unternehmen oder auch im Non Profit-Bereich spielen Geschichten eine immer wichtigere Rolle. Sie eignen sich hervorragend dazu, in scheinbar sachlichen, trockenen Informationen die innere Logik, die Dramaturgie zu entdecken und sie so interessant und spannend zu verpacken. Storytelling ist eine Erzählmethode, mit der Wissen, Daten und Fakten in Form einer Geschichte weitergegeben und aufgenommen werden. Der Vorteil von Storytelling ist, dass eine lebendig erzählte Geschichte die Aufmerksamkeit und Konzentration der Menschen leichter gewinnt und deren Bewertung und Entscheidung einfacher zu beeinflussen ist. Multimediales Storytelling wird benutzt, um Kundenbeziehungen zu verbessern, Mitarbeiter zu begeistern und das Unternehmen nach außen darzustellen. Wer hört sie nicht gern, die Geschichte von der Firmengründung in der Garage bis zum Einzug in die Wall Street? Die Prinzipien des Storytelling zu kennen, ist aber nicht nur äußerst hilfreich in der Unternehmenskommunikation oder bei Werbebotschaften, sondern Storytelling ist auch ein wirkungsvolles Kommunikationsinstrument im Unterricht, im Coaching und in der Wissenschaft. Doch was macht eine gute Botschaft aus und wie wird daraus eine spannende Story? Was sind die Bausteine einer guten Geschichte? Im Seminar geht es u.a. um Spannungskurven, Erzählstrukturen, Heldenreisen, Schlüsselszenen und wie Themen, auch solche, die komplex und kompliziert erscheinen, herunter gebrochen werden können auf kurze authentische Geschichten – „told from the heart“. Die Studierenden analysieren Storytelling in digitalen und analogen Medien und bewerten ihre Gestaltung und Nutzung für verschiedene Kommunikationszwecke. Zudem tasten sie sich Schritt für Schritt an die Dramaturgie einer Geschichte heran und erhalten praktische Werkzeuge zum Kreieren einer eigenen Story im Rahmen des Seminars (Thema und Kontext frei wählbar). Dabei kommen Methoden wie Story Circle, Creative Writing und Visualisierungsübungen zum Einsatz.

Voraussetzungen:

Erste Ideen für eigene Kurzstory, die im Rahmen des Seminars weiterentwickelt wird. Thema und Kontext frei wählbar,

z.B.

- Produkt- oder Unternehmensgeschichte,
- eigene Biographie oder die des Familienunternehmens,
- eine Geschichte zu einem gesellschaftlichen Thema,
- eine fiktive Geschichte,
- eine Geschichte über das eigene Projekt oder seinen Verein,
- für den Einsatz im Unterricht, Wissensvermittlung,
- Storyboard für ein geplantes Kurzvideo

Ziele:

Die Studierenden

... erhalten Grundkenntnisse im Storytelling.

... lernen, welche Wirkung Geschichten haben.

... lernen, aus welchen Elementen eine Geschichte besteht, wie eine Geschichte kreiert wird und wie eine gute Story aufgebaut ist.

...kennen die wichtigen Prinzipien für das wirkungsvolle Erzählen von Geschichten und können eine Kerngeschichte (Plot) anhand von Methoden und Instrumente für sich oder Unternehmen/ Verein etc. entwickeln.

...kennen praktische Werkzeuge zum Kreieren ihrer Story und entwickeln den Ansatz dazu.

... kennen anschauliche Best-Practice-Beispiele aus Unternehmens-, Marketing- und PR-Kommunikation sowie aus dem Bereich Bildung/Unterricht.

... erhalten Einblicke in Anwendungsfelder und digitale Formate von Storytelling (Cross mediale Kampagnen, Transmediales und transformatives Storytelling).

Beurteilungsschema:

Die Teilnehmenden erhalten theoretischen Input und Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten drei Präsenzterminen und wenden die Erkenntnisse in Praxisübungen direkt an. Dabei analysieren sie auch Best- und Worst'-Practice Beispiele aus Unternehmens-, Marketingkommunikation sowie dem Bereich Bildung/Unterricht und dokumentieren die Ergebnisse dieser Gruppenarbeiten online in einem Gemeinschafts-Seminar-Blog (zusätzlicher Workload). Die Beiträge sind als digitale Referate zu verstehen. Die Studierenden entwickeln zudem während des Semesters eine eigene Story (Thema und Kontext frei wählbar). Die digitalen Referate und das Dokumentieren des eigenen Storytelling sind neben der durchgängigen Anwesenheit an allen drei Terminen Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über die Dozentin:

Nach Stationen in der Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit ist Kristina König seit 2012 als Beraterin und Redakteurin für Institutionen, Unternehmen und NGOs selbstständig tätig. Sie berät zur digit. Kommunikation und bereitet Stories für Webseiten, Blogs und Social Media auf. Bereits während ihres Studiums an der Universität Trier (Geographie/BWL, Abschluss 2007) unterstützte sie Stiftungen und Unternehmen dabei, ihre Geschichten zu erzählen und Menschen für ihre Themen zu begeistern. Seit 2012 ist sie für das ProfessionalCenter tätig, zurzeit dort interimweise wissenschaftl. Mitarbeiterin.

Externe/-r Dozent/-in: Frau K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Sammer, Petra (2014): Storytelling – Die Zukunft von PR & Marketing.
- Herbst, Dieter Georg (2014): Storytelling.
- Adamczyk, Gregor (2014): Storytelling – mit Geschichten überzeugen.
- Alexander, Bryan (2011): The New Digital Storytelling: Creating Narratives with New Media.
- Schneider, Wolf (2012): Deutsch für junge Profis – Wie man gut und lebendig schreibt.
- Masemann, Sandra & Messer, Barbara (2009): Improvisation und Storytelling in Training und Unterricht.
- Cossart, Edgar (2014): story tells, story sells: Wie dramatische Geschichten funktionieren Taschenbuch

13986.0024 **Gesprächsleitung³: Moderationen, Diskussionen, Besprechungen (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

17.5.2016 - 20.5.2016 10 - 16.30, 106 Seminargebäude, S13,
Block

W . L a h g

Inhalte:

Besprechungen, Workshops, Konferenzen, Podiumsdiskussionen - in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft wird in Gruppengesprächen Wissen ausgetauscht, erarbeitet und wieder in Frage gestellt. Nicht selten weichen Gespräche jedoch vom Thema ab, es fehlt die notwendige Struktur, die Teilnehmer sind schlecht vorbereitet oder weniger motiviert. Man geht frustriert auseinander - ohne neue Erkenntnisse, ohne Arbeitsergebnisse, ohne das Gesprächsziel erreicht zu haben. In dieser Veranstaltung stehen deshalb die kommunikativen Aufgaben des Gesprächsleiters im Vordergrund. Verschiedene Gesprächs- und Strukturierungstechniken der Diskussionsleitung sowie der Moderation werden gemeinsam erarbeitet, erprobt und im Anschluss reflektiert. Dazu gehört der zielorientierte Aufbau ebenso wie der Einsatz von Fragetechniken und Visualisierung.

Inhalte:

- Rollen und Aufgaben bei Moderation und Diskussionsleitung
- Vorbereitung, Struktur und Verlauf der zielorientierten Diskussion
- Phasen und Techniken der Moderationsmethode
- Gesprächstechniken: Gesprächsbeiträge koordinieren, Ergebnisse sichern, Teilnehmer motivieren

- Effektive Fragestellungen und klare Arbeitsaufträge
- Visualisierung und Medieneinsatz

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung bietet viele Möglichkeiten, Gesprächsleitungen in großen und kleinen Gruppen einzuüben und theoretischen Input somit direkt umzusetzen. Der Lernerfolg erfordert deshalb ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft

Ziele:

Dieses Methodenseminar zeichnet sich dadurch aus, dass die Gesprächsmethoden in vielen Seminarsituationen direkt angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt werden können. Die Teilnehmer/-innen setzen sich u.a. in geleiteten Diskussionen mit den Inhalten des Seminars auseinander.

Beurteilungsschema:

Die Teilnehmer verfassen einen 6-seitigen Bericht, der sich mit der ausführlichen Planung eines geleiteten Gruppengesprächs befasst. Die Prüfungsleistung wird im Seminar vorbereitet.

Über die Dozentin:

Wiebke Lahg studierte Kommunikationswissenschaft und Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Dort forscht sie aktuell im Themenbereich "Gesprächsführung" und geht der Frage nach, wie Gruppengespräche strukturiert und zielorientiert geleitet werden können. Ihre Forschungsergebnisse bringt sie in ihre Arbeit als freiberufliche Trainerin und Moderatorin für verschiedene Unternehmen und Weiterbildungsinstitute ein. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt deshalb auf den Themen Kooperation, Gesprächsführung und Konfliktmanagement.
Externe/-r Dozent/-in: Frau W. Lahg

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0026 Fundraising für gemeinnützige Organisationen: Gutes für das Gemeinwesen in Bewegung bringen und halten (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 85 4.6.2016 - 11.6.2016

Sa. 16.4.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 85

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

Das Wissen um einen Mangel im Gemeinwesen; eine gute Idee, diesen zu beheben und fitte Mitstreiter/-innen sind die Basis für ein erfolgreiches Projekt. Darauf folgen die nächsten, meist etwas mühsameren Schritte: Wie bekommen wir unsere Idee umgesetzt? Wie finden wir Unterstützer/-innen? Wie fragen wir nach Spenden? Um diesen Schritte zu erleichtern und aus guten Ideen gute Projekte zu machen, werden in diesem Seminar Grundkenntnisse aus dem Bereich Fundraising vermittelt wie z.B. Bedarfsdefinition, Zielgruppenanalyse, Methoden und Instrumente der Zielgruppenansprache, Fördererbindung und Berichtswesen. Studierende, die eigene Projektideen haben, sind herzlich eingeladen, diese in das Seminar einzubringen. An diesen und ggf. weiteren Beispielen aus der Praxis werden wir gemeinsam eine Fundraisingstrategie aufbauen, in ihrer Umsetzung planen und wenn möglich schon ansatzweise umsetzen.

Ziele:

Die Teilnehmenden erwerben ein Grundwissen von Fundraising als Marketingaufgabe. Sie werden sensibilisiert für die Bedürfnisse und Erwartungen unterschiedlicher Förderergruppen und lernen verschiedene Instrumente der zielgruppengerechten Ansprache und langfristigen Bindung kennen. In praxisnahen Übungen werden sie verschiedene Maßnahmen des Fundraising am eigenen Projekt ausprobieren.

Beurteilungsschema:

Zum Erhalt der Prüfungsleistung ist die aktive Teilnahme am Seminar und die Vorlage eines schriftlich ausgearbeiteten Fundraisingkonzeptes (max. 10 Seiten nach einer festgelegten Gliederung, Abgabe als PDF bis zum 15. Juli 2016) erforderlich. Das Konzept kann gerne in Gruppenarbeit erstellt werden.

Über die Dozentin:

Gabi Klein ist Diplom-Sozialarbeiterin mit den beruflichen Schwerpunkten in der Freiwilligen- und Flüchtlingsarbeit. Das Einwerben von Fördergeldern, Zeit- und Know-How-Spenden gehören seit Jahren zu ihrem Arbeitsalltag.

Externe Dozentin: Frau Klein

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.3001 Kaufmännische Grundlagen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 8 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110 18.4.2016 - 25.4.2016

Do. 16 - 19.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, Ende 28.4.2016

Di. 12.4.2016 12 - 15, 101 WiSo-Hochhaus, 110

Mo. 2.5.2016 8 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110

D. Fritz

Inhalte:

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung? Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen. Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Bankmanagement, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Inhaltliche Voraussetzungen:

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Ziele:

Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Bankmanagement, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Beurteilungsschema:

Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Über den Dozenten:

David Fritz studierte Mathematik, Informatik und Pädagogik an der Universität zu Köln. Nach seinem Studium war er zunächst in einem Beratungsunternehmen für Kreditinstitute tätig. Seit 2013 arbeitet er wieder an der Universität zu Köln und promoviert im Bereich Banking und Finance. In Einführungskursen vermittelt er sowohl an der Universität zu Köln als auch an privaten Hochschulen mathematische und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse an Studierende aller Fachrichtungen.

ACHTUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieses Seminar für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle Prüfungen, die Bestandteil

eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.

Externe/-r Dozent/-in:

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studeingänge folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

14535.0222

Auslegung des mehrsprachig verbindlichen Unionrechts in der Rechtsprechung des EuGH. Erörterung neuester Urteile und Schlussanträge des Jahres 2015

3 SWS; Hauptseminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 18.45 - 20.15, 210a Bauwens Gebäude, 0.A01

I. Burr-Haase
B. Kempen
A. Meusch

Der Schwerpunkt des Hauptseminars liegt in der Analyse von EuGH-Entscheidungen von 2015 sowie einiger relevanter Schlussanträge dieses Zeitraums. Es richtet sich an Studierende der Europäischen Rechtslinguistik und der Rechtswissenschaften. In transdisziplinärer Weise Zusammenarbeit werden Fragen der juristischen Auslegung im Europarecht und rechtslinguistische Vorgehensweisen erörtert, die der Mehrsprachigkeit sowie der Übersetzungstätigkeit eine besondere Rolle zuweist. Implizit ist damit auch der Blick auf die Rezeption von EU-Rechtstexten im nationalen Recht gegeben, die insbesondere in Vorabentscheidungsersuchen angesprochen sind. Ein wichtiger Aspekt stellt die linguistische, sprachvergleichende Betrachtungsweise als Auslegungselement dar. Seit der von juristischer Seite gegebenen maßgeblichen Publikation der Arbeit von Isabel Schübel-Pfister (2004) (Sprache und Gemeinschaftsrecht. Die Auslegung der mehrsprachig verbindlichen Rechtstexte durch den Europäischen Gerichtshof. Berlin: Duncker die Anzahl der EU-Mitgliedsländer und der offiziellen EU-Sprachen hat sich mehr als verdoppelt. Die wissenschaftliche Literatur zu diesem Thema ist sehr umfanglich geworden und weist auf die stärkere Beachtung einer Europäischen Rechtslinguistik, wie sie u.a. in den Arbeiten von Joxerramon Bengoetxea (2011) („Multilingual and Multicultural Legal Reasoning: The European Court of Justice“, in: Anne Lise Kjær & Silvia Adamo (Hrsg.): Linguistic Diversity and European Democracy, Farnham: Ashgate; S. 97-122), von Cornelis J.W. Baaij (2012) („Fifty Years of Multilingual Interpretation in the European Union, in: Peter M. Tiersma & Lawrence M. Solan (Hrsg.): The Oxford Handbook of Language and Law, Oxford: Oxford University Press, S. 217-231 sowie von Christoph Sobotta (2015) („Die Mehrsprachigkeit als Herausforderung und Chance bei der Auslegung des Unionsrechts“, in: ZERL 2015 [urn:nbn:de:0009-24-40011]: <http://www.zerl.uni-koeln.de/christoph-sobotta/2015/mehrsprachigkeit-unionsrecht/> [Stand: 18.12.2015]) zum Ausdruck kommt.

Um den stärkeren Praxisbezug der Thematik zu veranschaulichen, ist das Seminar in mehrere Phasen eingeteilt. Bis Mitte Juni finden die Seminarsitzungen und alternierend betreute Gruppenarbeit wöchentlich zu den oben angegebenen Zeiten statt. Kernstück dieser Lehrveranstaltung ist ein Tagesseminar beim EuGH in Luxemburg am 29. Juni 2016, wo wir die im Seminar behandelte Thematik in Einzelvorträgen mit Praktikern aus verschiedenen Kabinetten, den Übersetzungsabteilungen sowie dem Wissenschaftlichen Dienst des EuGH diskutieren werden.

Eine Abschlussitzung am Ende des Sommersemesters wird die Diskussionsergebnisse für die Ausarbeitung aufbereiten.
 Von den Seminarteilnehmenden wird eine rege Beteiligung, die Bereitschaft zur Vorbereitung von Kursmaterialien sowie die Übernahme eines Referats erwartet, dessen Thesenpapier Bestandteil des in Luxemburg vorgelegten Dossiers sein wird. Das Referat wird im Anschluss an die Sitzung in Luxemburg zu einer Hausarbeit ausgebaut, deren Fertigstellung während der darauffolgenden vorlesungsfreien Zeit (Abgabe: 16. September 2016) erfolgt.
 Wegen der auf 30 Personen beschränkten Zahl für die Fahrtmöglichkeit von Köln nach Luxemburg ist diese Lehrveranstaltung nur für die Studierende der Europäischen Rechtslinguistik und der Rechtswissenschaft vorgesehen.

Für Studierende der Rechtswissenschaft:

Die Veranstaltung kann als klausureretzendes Seminar im Schwerpunktbereich (Wahlbereich) gem. § 51 Abs. 2 StudPrO, als Vorbereitungsseminar gem. § 44 StudPrO oder zum Erwerb einer Schlüsselqualifikation gem. § 9 Abs. 4 StudPrO wahrgenommen werden.

Darüber hinaus kann sie als Seminar zur Zulassung zur Promotion gem. § 3 Abs. 1 lit. b PromO belegt werden.

2601

Vorbereitungsseminar und Schlüsselqualifikation: Soldan Moot zur Anwaltlichen Berufspraxis

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

B. Dauner-Lieb
 M. Henssler
 M. Kilian

Dieses Seminar dient der Teilnahme am diesjährigen Soldan Moot Court zur anwaltlichen Berufspraxis. Der Soldan Moot ist ein bundesweiter Moot Court Wettbewerb für Studierende deutscher Jurafakultäten. Er wird von der Hans-Soldan-Stiftung, der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK), dem Deutschen Anwaltverein (DAV) und dem Deutschen Juristen-Fakultätentag (DJT) veranstaltet. Anhand eines fiktiven Falls wird ein deutsches Gerichtsverfahren simuliert. Die Teilnehmer sollen als Interessenvertreter einen zivilrechtlichen Fall rechtlich analysieren, Beweismittel würdigen und Rechtsmeinungen formulieren. Dabei sollen sie sich auch mit den Gegenargumenten auseinandersetzen und das Gericht schließlich von ihrer Position überzeugen. Das Seminar gliedert sich entsprechend des Konzepts des Hans Soldan Moot in eine schriftliche und eine mündliche Phase. In der schriftlichen Phase begutachten die Teilnehmer den ab 28.6.2016 verfügbaren Fall und verfassen entweder die Klageschrift (Einreichung bis 4. August 2016) oder eine Klageerwidern auf eine der Klageschriften eines Teams einer anderen Universität (Einreichung bis spätestens 8. September). In der mündlichen Phase treten die Teilnehmer am 7./8.10.2016 in Hannover im Rahmen einer simulierten Gerichtsverhandlung als Kläger- oder Beklagtenvertreter auf.

Das Seminar ist im Sinne von § 49 StudO als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in verschiedenen Schwerpunktbereichen geeignet. Es kann - je nach Art der Beteiligung - auch als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO oder als Schlüsselqualifikationsseminar im Sinne von § 9 Abs. 4 StudO belegt werden.

Eine Anmeldung über KLIPS ist nicht möglich. Kontakt für Interessenten: aoa13@uni-koeln.de. Nähere Informationen zum Moot Court: www.soldanmoot.de

2607

Recht und Literatur

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 20

k.A.

S. Akbarian
 A. Menzel

Kafkas düstere Bürokratien, Sophokles tragische Rechtskonflikte, aber auch die „Verfassungsprosa“ des Bundesverfassungsgerichts – Dem lesenden Juristen und dem juristisch interessierten Literaten begegnen regelmäßig Verknüpfungen zwischen Recht und Literatur.

Ausgehend von der anglo-amerikanischen „Law-and Literature“- Bewegung wollen wir im Seminar in die Tiefen dieser auffallenden Zusammenhänge abtauchen. Recht soll dabei nicht nur in der Literatur interpretiert werden, sondern auch als Literatur gelesen und so in seiner Textualität neu beleuchtet werden.

Zu diesem Zweck werden wir uns verschiedenen Ansätzen aus der Hermeneutik (Gadamer), Systemtheorie (Luhmann), Diskurstheorie (Foucault) und der Dekonstruktion (Derrida) widmen, um in gemeinsamer Diskussion das Potential zu erkunden, welches sich in diesen alternativen Perspektiven auf das Recht verbirgt. Denn das Recht und die Literatur operieren mit Narrativen, die diesen vielfältigen Betrachtungen zugänglich sind. Das Seminar bietet daher auch eine kurze Einführung in die genannten Theorien.

Die Veranstaltung richtet sich an die Studierenden der Rechtswissenschaften aller Semester, sowie darüber hinaus insbesondere an alle an diesen Fragen Interessierte. Vorkenntnisse werden nicht erwartet, sind aber natürlich willkommen.

Vor der ersten Sitzung wird allen Teilnehmern ein Text zur Vorbereitung zur Verfügung gestellt.
Termine:

1. – 12.04.
2. – 26.04.
3. – 10.05.
4. – 24.05.
5. – 07.06.
6. – 14.06.

Ort: Die Veranstaltung findet statt in der Bibliothek des Instituts für Staatsrecht (Prof. Höfling, Bauteil VII, 2. OG).

Zeit: jeweils 19 h – 20.30 h

Für Studenten: Möglichkeit eine Schlüsselqualifikation zu erwerben. Dafür bedarf es der regelmäßigen Teilnahme an der Veranstaltung und eines Vortrags in Form eines kurzen Impulsreferats zu einem der Themenkomplexe.

2609

Anwaltliches Projektmanagement

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 19.5.2016 9 - 17, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 20.5.2016 9 - 17, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

H. Stallknecht

Die Blockveranstaltung dient dem Erwerb einer Schlüsselqualifikation. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können einen Leistungsnachweis erwerben.

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse im anwaltlichen Projektmanagement. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit internationaler Großkanzleien liegt in der Betreuung von Großprojekten. Anhand eines praktischen Falls wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit gegeben, sich ausführlich mit den anwaltlichen Beratungsanforderungen vertraut zu machen, die im Rahmen der Projektbegleitung anfallen. Näher beleuchtet werden insbesondere die anwaltlichen Tätigkeiten in den unterschiedlichen Lebensphasen des Projektes. Themen werden sein: die Erforschungs- und Erwerbsphase: Due Diligence, Vertragsgestaltung und -verhandlung auf Käuferseite, Finanzierung des Projektes; die Haltephase: Projektbetreuung und Gewinnoptimierung; die Veräußerungsphase: Vorbereitung, gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Gestaltung, erneute Vertragsgestaltung und -verhandlung diesmal auf Verkäuferseite.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Einblick in Dokumente aus der Praxis erhalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es stehen 25 Plätze zur Verfügung.

Es handelt sich um ein Blockseminar; der Besuch der Veranstaltung ist an beiden Tagen erforderlich.

Weitere Informationen unter: anwaltsrecht.uni-koeln.de (Lehre)

Herr Dr. Stallknecht hält die Vorlesung zusammen mit RA Frau Dr. Kathrin Monen, LL.M.
Das Seminar findet statt am Donnerstag, den 19.05. und am Freitag, den 20.05.2016 in Raum 205
im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln.

2610

Eine reflexive Praxis für (angehende) Juristen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Fr. 10 - 12, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V 22.4.2016 - 29.4.2016

Fr. 10 - 12, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V 13.5.2016 - 20.5.2016

Fr. 10 - 12, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V 3.6.2016 - 10.6.2016

Fr. 15.7.2016 10 - 12, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

J. Prö m s e

Eine reflexive Praxis für (angehende) Juristen

Wie man sich mit Hilfe systematischer Reflexion über die praktische Rechtsanwendung auf die Herausforderungen der Staatsprüfungen und des beruflichen Alltags vorbereiten kann

INHALT

Warum sollte ich während meiner Examensvorbereitung zu diesem Seminar gehen? Und dass auch noch an wenigstens vier aufeinanderfolgenden Freitagen von 10 bis 12 Uhr? Etwa weil ich dafür eine Schlüsselqualifikation erhalte? Nein, sondern:

1. Weil mir in dieser Veranstaltung erklärt wird, welche Anforderung das Examen an mich stellen wird.
2. Weil mir gezeigt wird, was ich tun kann, um vor diesen Anforderungen keine Angst haben zu müssen.
3. Weil mir erklärt wird, was Zeitdruck ist und wie ich mit diesem umgehen kann.
4. Weil mir gezeigt wird, wie ich mich auf die Bearbeitung von unbekanntem Fällen vorbereiten kann.
5. Weil mir gezeigt wird, wie ich eine Falllösung von dem Ausformulieren durchdenken kann und wie ich zweckdienliche Lösungsskizzen erstellen kann.
6. Weil ich eine neue, integrative Sichtweise auf meine juristische Tätigkeit erhalte.
7. Weil mir gezeigt wird, wie ich auch über die erste Staatsprüfung hinaus von einer reflexiven Praxis profitieren werde.
8. Weil ich mehr über die wohl wichtigste Eigenschaft eines guten Juristen erfahren werde, nämlich seine Urteilskraft.
9. Weil ich lerne, wie ich meine Antwort auf die wohl wichtigste Frage finden kann, die sich ein Jurist stellen muss: Was ist gute Rechtsanwendung?

INHALTLICHE VORAUSSETZUNGEN

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die die Zwischenprüfung sowie das Hauptstudium absolviert haben. Sie ist eine Ergänzung zur Examensvorbereitung im Rahmen des Examenkurses.

ZIEL

Sie sollen dazu in die Lage versetzt werden, sich regelmäßig, systematisch und mithin sinnvoll mit ihrer juristischen Tätigkeit auseinandersetzen zu können. Dadurch soll Ihnen die Vorbereitung und Durchführung der Staatsprüfung erleichtert werden. Doch unabhängig von dem Streben nach guten Examensnoten geht es darum, Ihnen zu ermöglichen, ein guter Jurist werden zu können – im Ernst: Sie sollen ein guter Jurist werden.

LEHR- UND LERNMETHODEN

In vier bis fünf Sitzungen werden Ihnen die Grundlagen einer reflexiven Praxis vermittelt, mehr oder weniger im ›Frontalunterricht‹. Die Umsetzung des Vermittelten liegt jedoch ganz bei Ihnen. Gerne hätte ich Ihnen ein Produkt präsentiert, das Sie konsumieren können und das Sie ohne Weiteres besser machen würde, aber leider gibt es ein solches Bildungsprodukt nicht ... ganz gleich was Ihnen so mancher Repetitor oder Verleger weismachen möchte.

WORKLOAD

... haben Sie grundsätzlich selbst in der Hand. Ich empfehle der reflexiven Praxis etwa einen Zeitraum von 2-5 Stunden pro Woche einzuräumen. Sie sollten zudem eine Anlaufphase von mindestens drei Monaten einplanen. Innerhalb dieser Zeit werden Sie lesen, schreiben und – vor allem – nachdenken. Sie werden Ihre Reflexion aufzeichnen und zu diesem Zwecke mit einem Reflexionsmedium arbeiten. Dieser Aufwand wird sich langfristig auszahlen, denn Sie werden effizienter lernen und effektiver die Fallbearbeitung trainieren können.

ANGABEN ZUR PRÜFUNG

Es gibt keine Prüfung. Sie werden nicht von mir beurteilt. Sie werden sich vielmehr selbst auf die Probe stellen müssen. Um die Schlüsselqualifikation zu erhalten müssen Sie mir jedoch zum Abschluss des Semesters Ihr Reflexionsmedium zeigen. Ihre Aufzeichnungen werde ich nur dahingehend prüfen, ob Sie sich tatsächlich auf die Reflexion eingelassen haben.

EMPFOHLENE LITERATUR

In der Veranstaltung werden Sie eine Liste mit Literaturempfehlungen erhalten. Es kann jedoch nicht schaden, vorab einen Blick in Werke wie etwa

- Engisch, Einführung in das juristische Denken,
- Haft, Einführung in das juristische Lernen,
- Puppe, Kleine Schule des juristischen Denkens oder
- Wesel, Juristische Weltkunde

geworfen zu haben – je nach Belieben.

ONLINE-MATERIAL

Es wird keine Online Materialien zu dieser Veranstaltung geben. Ich werde Sie vielmehr dazu ermutigen, Bücher in die Hand zu nehmen und sich Ihre Materialien selber zu fertigen. Ferner wird es auch keine PowerPoint-Präsentation zum Download geben.

ANMERKUNG

Ich freue mich über Ihr Erscheinen – aber bitte nur mit ausgeschaltetem Mobiltelefon, ohne Laptop oder Tablet, jedoch mit Stift und Papier. Es geht in während der Veranstaltung darum, miteinander denken zu lernen und das geschieht in diesem Rahmen offline. Außerhalb der Sitzungen bleibt es selbstverständlich Ihnen überlassen, inwieweit Sie digitale oder analoge Medien verwenden wollen. Diesbezüglich werde ich Ihnen die Vor- und Nachteile der einen wie die der anderen kurz erörtern.

2612

Propädeutikum wissenschaftliches Arbeiten in der Kriminologie - Vorbereitungskurs zum Schwerpunktseminar

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Do. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum

D. Boosen

Das Schwerpunktseminar stellt Studierende des Schwerpunktbereichs Kriminologie, Jugendkriminalrecht und Strafvollzug (nur diese sind angesprochen) vor mehrere Herausforderungen. Zum einen sollen sie eine wissenschaftliche Hausarbeit verfassen, bei der es sich meist nicht um ein juristisches Gutachten handelt, zum anderen soll ein mündlicher Vortrag mit anschließender Diskussion gehalten werden. Im o.g. Schwerpunktbereich kommt hinzu, dass die überwiegende Anzahl der ausgegebenen Hausarbeitsthemen eine Beschäftigung mit empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschungsarbeiten und Kriminalstatistiken unausweichlich machen. Der Kurs stützt die Studierenden mit dem wissenschaftlichen „Handwerkszeug“ zur Vorbereitung auf das Schwerpunktseminar aus. Die Themen:

- datenbankgestützte Literaturrecherche, Auswahl zitierfähiger Quellen, Beschaffung elektronischer und nicht-elektronischer Literatur
- Gliederung, wissenschaftliches Zitieren,
- Vortragsgestaltung

Es handelt sich nicht um ein Vorbereitungsseminar im Sinne der StdPrO 2014, es kann lediglich ein Schlüsselqualifikationsschein erworben werden.

Der Erwerb eines Schlüsselqualifikationsnachweises gemäß §7 Abs. 4 StudPrO setzt eine wenigstens etwa 10-minütige mündliche Eigenleistung des Studierenden oder eine entsprechende schriftliche Leistung (nicht Prüfungsklausur) voraus. Bei lediglich passiver Teilnahme darf keine Bescheinigung ausgestellt werden.

Der Kurs ist lediglich für Studierende des SPB 13.

2626

Interkulturelle Kompetenz Deutschland - USA - Asien

1 SWS; Blockveranstaltung

Mi. 8.6.2016 10 - 17

G. Schlegel

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2627

Stimme und Ausdruck - gut sprechen vor Publikum (Grundkurs)

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 11.6.2016 10 - 18

N. N.

Dozentin: Neele Schöndube, Dipl.-Logopäding (NL)

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2628

Kreatives Schreiben für Juristen - Schreibstrategien für Studium und Beruf

1 SWS; Blockveranstaltung

Di. 10.5.2016 9 - 16

A. Niedostadek

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung unter www.central-koeln.de

2628

Lerntechniken und effektives Zeitmanagement für Studierende der Rechtswissenschaften

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 23.4.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Sa. 9.7.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

M. Mir Djawadi

Lerntechniken und effektives Zeitmanagement für Studierende der Rechtswissenschaften -
Lehrveranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen gem. § 7 Abs. 4 StudPrO)

WissMit M. MIR DJAWADI

Das Studium der Rechtswissenschaften stellt sowohl hinsichtlich der geistigen Fähigkeiten als auch der Selbstdisziplin hohe Anforderungen an die Studentinnen und Studenten. Der zu erlernende Stoff ist umfangreich und weist einen hohen Abstraktionsgrad auf. In den Grundkursen Erlerntes wird im weiteren Verlauf des Studiums, insbesondere in den Übungen, als bekannt vorausgesetzt, ist aber oftmals zum größten Teil bereits schon vergessen und muss dann mühsam zusammen mit dem neuen Lernstoff erarbeitet werden. Zudem garantiert angeeignetes Wissen alleine noch keinen Erfolg bei den Klausuren in den Übungen und im Examen. Die Schwierigkeit liegt hier oftmals darin, die in der Klausur zu behandelnden Probleme überhaupt zu erkennen und dann in der knappen Zeit angemessen zu behandeln. Dies lässt sich nur durch strukturiertes Lernen und planmäßiges Üben bewerkstelligen. Der straffe Studienplan verlangt zudem in Zeiten von Studiengebühren nach effektivem Zeitmanagement.

Vielfach wissen die Studentinnen und Studenten nicht, wie sie diesen hohen Anforderungen gerecht werden können. Dies schlägt sich zumeist in schlechten Noten, Überforderungsgefühl, langen Studienzeiten und Lernfrust nieder.

Ziel der vorliegenden Lehrveranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Möglichkeiten aufzuzeigen, mit denen den gehobenen Anforderungen und besonderen Schwierigkeiten des Jurastudiums durch Einsatz spezieller Lerntechniken und intelligentem Zeitmanagement beizukommen ist. Unter dem Vorsatz „Lernen lernen“ werden nach einer theoretischen Einführung in das gehirngerechte Lernen einzelne Lerntechniken vorgestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam erarbeitet. Hierzu zählen u.a. das MindMapping, aber auch das Karteikartensystem von Leitner oder das gemeinsame Lernen in privaten Arbeitsgemeinschaften. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung der Herangehensweise an wissenschaftliche Literatur, vom Lesen und Zusammenfassen fremder Schriften hin bis zum Verfassen eigener Texte. Im Themenbereich Zeitmanagement wird u.a. die Frage behandelt, wie sich das Studium durch das Aufstellen individuell abgestimmter Lernpläne zügig und erfolgreich bewältigen lässt.

Die Teilnehmer werden von Anfang an aktiv in die Veranstaltung eingebunden, beispielsweise durch das Verfassen eigener Skripte und das Halten von Kurzvorträgen. Um die Veranstaltung möglichst effizient gestalten zu können, ist die Zahl der Teilnehmer auf max. 30 Personen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt über Klips!!!

Literaturhinweis:

Haft, Einführung in das juristische Lernen, 6. Aufl. 1997 v. Münchhause/Püschel, Lernprofi Jura 2002

2633

Aktuelle Fragen angewandter Wirtschafts- und Sozialpolitik - SS 16

2 SWS; Seminar

Mi. 20.4.2016 19.30 - 21, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Sa. 30.4.2016 8.30 - 21.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Sa. 21.5.2016 8.30 - 21.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

S. Roth

„Aktuelle Fragen angewandter Wirtschafts- und Sozialpolitik“
VWL-Seminar im Sommersemester 2016

Dozent: Dr. Steffen J. Roth
steffen.roth@wiso.uni-koeln.de

Konstituierende Sitzung: Mittwoch, 20. April 2016, 19:30 Uhr -21:00 Uhr

Seminarblock I: Samstag, 30. April 2016, 8:30 – 21:45 Uhr

Seminarblock II: Samstag, 21. Mai 2016, 8:30 – 21:45 Uhr

Veranstaltungsorte

Veranstaltungsort Konstituierende Sitzung:
Hörsaal B VI (Bibliotheksgebäude, 3. Stock, R 314)

Veranstaltungsort Blockveranstaltung Samstage:
Seminarraum im Institut für Wirtschaftspolitik (iwp), Pohlstr. 1, 1. Etage

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Teilnehmer des Masterstudienganges Wirtschaftsrecht (max. 10 Teilnehmer). Vorausgesetzt werden VWL-Grundkenntnisse, wie sie durch den erfolgreichen Besuch der obligatorischen Vorlesung „Einführung in die VWL“ erworben werden. Ein Leistungsnachweis wird durch eine (vollständigen) Teilnahme an den Blockveranstaltungen am 30. April und am 21. Mai 2016 sowie der mit mindestens aus-reichend bewerteten Hausarbeit, Präsentation im Seminar und Diskussionsbeteiligung in den Veranstaltungen erworben (2 SWS/3 LP).

Alternativ können Masterstudenten Wirtschaftsrecht die Blockvorlesung besuchen und sich einer mündlichen Prüfung unterziehen (= keine Seminarleistung!). Vergleiche dazu die Kurzinfo zur Vorlesung „NPÖ und der Wohlfahrtsstaat“.

Infos zu Umfang der Hausarbeiten, Vorgehensweise bei der Recherche und The-menaufbereitung, Vorbereitung der Präsentation etc. werden in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ab sofort und ausschließlich per mail an den Dozenten (steffen.roth@wiso.uni-koeln.de). Bitte geben Sie drei der im Folgenden aufgeführten Themen in der Reihenfolge Ihrer Präferenz an.

Interessenten melden sich bitte über Klips und nehmen per mail Kontakt mit Steffen Roth auf!

Themen:

1. Kombilöhne &Co.: Zahlreiche Vorschläge versuchen, monetäre Anreize für Arbeitslose zu setzen, Arbeit aufzunehmen. Welche Grundannahmen stehen dahinter? Welche Anreize gehen davon für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen aus?

2. Familienpolitik: Sollte die Gesellschaft Eltern unterstützen? Wenn ja, mit welchen Instrumenten? Wie muss man die Kehrtwendung von Erziehungsgeld zu Elterngeld verstehen? Wie funktioniert das Optionsmodell von Kindergeld und Steuerfreibetrag?

3. Geringere Rentenansprüche oder „Strafsteuern“ für Kinderlose: Ungerechte Diskriminierung Kinderloser oder systemgerechte Anpassung an die demografische Entwicklung?

4. Zur Verteilungsgerechtigkeit in der Krankenversicherung: Zwischen wem und in welcher Form und wie viel sollte in einer Krankenversicherung umverteilt werden?

5. Brauchen wir eine Ausbildungsplatzabgabe? Schafft eine Abgabe mehr Ausbildungsplätze? Welche Folgen sind bezüglich Quantität, Struktur und Qualität der Ausbildung zu erwarten?

6. Verschärfen Nahrungsmittelrohstoffspekulant den Hunger in der Welt?: Wie hängen Spekulationsgeschäfte und reale Hungersnöte zusammen? Sind Spekulanten schuld oder eignen sie sich nur als Sündenböcke?

7. Selbstverständliche Subsidiarität oder unverständliche „Sippenhaft“: Dem Grunde nach sind enge Familienangehörige in Deutschland gegenseitig unterhaltspflichtig. Mit dem Grundsicherungsgesetz und Hartz IV wurde dies zu beachtlichen Teilen aufgegeben. Was können und sollen Familien leisten?

8. Steuerfreiheit von Nacht- und Feiertagszuschlägen: Schwer begründbare Subvention auf der Streichliste oder Gebot der Fairness gegenüber gering verdienenden Krankenschwestern und Kellnern

9. Biosprit und Erneuerbare Energien Gesetz: Ist gut gemeint auch gut gemacht? Bewirken politische Maßnahmen zum Klimaschutzpolitik das, was wir von ihnen erwarten? Lohnt es sich vielleicht, bei der Regelgestaltung auch auf mögliche Ausweichreaktionen der Menschen zu achten?

2635

Vertragsgestaltung in der Praxis

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 4.6.2016 10 - 17

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Email oder Telefon.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

A. Winnen

2637

Die Zeugenvernehmung in Theorie und Praxis

1 SWS; Blockveranstaltung

Mo. 25.4.2016 10 - 17

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

F. Waab

2638

Einführung in die Bilanzkunde

1.5 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 8.7.2016 13 - 17.30

Sa. 9.7.2016 9 - 13

Referenten: RA Bernd Scholl, Dipl.-Kffr. Aurelia Froitzheim

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

B. Scholl

2638

Praxisbezogene Einführung ins Asylrecht

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 200

Fr. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, H 114 (ehem. Hörsaal 254), Ende 15.7.2016

Fr. 24.6.2016 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

In der Veranstaltung werden neben dem materiellen und formellen Flüchtlingsschutz verschiedene Bereiche des öffentlichen Rechts behandelt. Mit dem Flüchtlingsbegriff nach der Genfer Flüchtlingskonvention und der Dublin III-VO wird eine Brücke vom Völker- und Europarecht hin zum deutschen besonderen Verwaltungsrecht in Form von Asylverfahren und Aufenthaltserlaubnissen geschlagen. Außerdem wird ein Einblick in das Asyl- und Aufenthaltsstrafrecht vermittelt. Dabei legen die Dozenten besonderen Wert auf einen Bezug zur Beratungspraxis, weshalb unter anderem auch praktische Fragen wie die Wohnsitznahme und Sozialleistungen von Flüchtlingen thematisiert werden. Am Ende der Veranstaltung wird eine Leistungsabfrage stehen.

Die Veranstaltung wird auf Betreiben und in Kooperation mit der Refugee Law Clinic Cologne (www.lawcliniccologne.com) angeboten, ein studentischer Verein, der kostenlose Rechtsberatung für Flüchtlinge anbietet. Der durchgehende und erfolgreiche Besuch der Veranstaltung führt zusammen mit der Teilnahme an einer Sprechstunde der Refugee Law Clinic Cologne in einem Asylbewerberwohnheim zu dem Erhalt einer Schlüsselqualifikation (§7 Abs. 4 StudPrO). Außerdem erwerben die Studenten so das Recht, Mandate der Refugee Law Clinic Cologne zu übernehmen.

K. Dolk

Erforderliche Materialien: Ausländerrecht (Beck-Texte im dtv, 28. Auflage 2015) Empfohlene Literatur: Eine Liste einführender Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

2640**Freie Rede - Rhetorik und Präsentationstechniken**

1 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 3.6.2016 10 - 18

Dozent: Stefan Keller, M. A.

N.N.

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2641**Schneller lesen - mehr verstehen!**

1.5 SWS; Blockveranstaltung

Mi. 29.6.2016 10 - 18

Do. 30.6.2016 10 - 18

Die Veranstaltung hält Dipl.-Kfm. Peter Stonn.

N.N.

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2642**Erfolgreiches Verhandeln (Grundkurs)**

1.5 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 27.5.2016 10 - 18

Sa. 28.5.2016 10 - 18

T.Ackermann

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Email oder Telefon.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2643**Klares Deutsch für Juristen**

1 SWS; Blockveranstaltung

Di. 21.6.2016 10 - 18

M.Schmuck

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Email oder Telefon.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2644**Rhetorik für Juristen I - Präsentation mit Videofeedback**

1 SWS; Blockveranstaltung

Do. 16.6.2016 9 - 17

K.Berger

C.Goffart

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

- 2645 Beweislehre und Beweiswürdigung**
1 SWS; Blockveranstaltung
Mo. 9.5.2016 10 - 17 F. Waab
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2646 Verhandlungsführung und gerichtliche Streitbeilegung (nebst Vergleichstechniken) - SS 15**
1 SWS; Blockveranstaltung
Mo. 6.6.2016 10 - 17 F. Waab
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2647 Urteileinflüsse und -verzerrungen vor Gericht**
1 SWS; Blockveranstaltung
Mo. 11.7.2016 9 - 17 Y. Schwingheuer
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2648 Effektives Konfliktmanagement**
1 SWS; Blockveranstaltung
Sa. 9.7.2016 14 - 18
So. 10.7.2016 9 - 16 Y. Schwingheuer
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2649 Mandantengespräche effizient führen**
1 SWS; Blockveranstaltung
Sa. 18.6.2016 10 - 18 N. N.
Dozentin: Dr. des. Ina Pick
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung unter www.central-koeln.de
- 2650 Psychologie der Zeugenvernehmung**
1 SWS; Blockveranstaltung
Sa. 16.7.2016 14 - 18
So. 17.7.2016 9 - 16 Y. Schwingheuer
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

- 2652** **14th Cologne Academy on International Commercial Arbitration**
 2 SWS; Blockveranstaltung
 So. 0 - 24, k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung 4.9.2016
 - 8.9.2016
 Anmeldung unter <http://www.cologne-academies.com/> K. Berger
- 2653** **11th Cologne Academy on Business Negotiation and Mediation**
 2 SWS; Blockveranstaltung
 So. 0 - 24, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 4.9.2016 -
 8.9.2016
 Anmeldung unter <http://www.cologne-academies.com/frontend/> K. Berger
- 2801** **Schlüsselqualifikation: Mediation**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25
 Do. 14.4.2016 9 - 17.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht,
 205
 Schlüsselqualifikationsseminar
 Mediation
 Prof. Dr. Matthias Kilian / Mediatorin Hannah Hoffmann
 Donnerstag, 14. April, 09.00 – 17.30 Uhr, Raum 205, Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht
 Juristen werden traditionell darin geschult, Rechtsprobleme positionenorientiert und damit im Ergebnis häufig „streitig“ zu lösen. Erst in den letzten Jahren hat auch der Gesetzgeber erkannt, dass eine interessenbasierte Annäherung an einen Konflikt häufig eine sinnvollere und nachhaltigere Lösung ermöglicht. Aufgrund gesetzlichere Regelungen wie dem Mediationsgesetz ist mittlerweile jeder Jurist gezwungen, sich mit „modernen“ Formen der Konfliktbeilegung zu beschäftigen. In diesem Seminar wollen wir klären, in welchen Stufen sich ein Konflikt entwickelt und welche Mechanismen geeignet sind, ihn zu lösen – deutlich werden soll, dass das traditionelle Handwerkszeug des Juristen nur in bestimmten Konstellationen dem Konflikt gerecht wird. Alternative Konzepte wie die Mediation sind häufig das sinnvollere Modell zur Konfliktbeilegung – die Mediation stellt ein strukturiertes Verfahren zur Verfügung, in dem die Parteien mit Hilfe eines Mediators eigenverantwortlich eine Lösung entwickeln. Was die Mediation ausmacht, wann sie zur Anwendung kommt und welche Techniken jedem Juristen beim Umgang mit Konfliktparteien hilfreich sind, wollen wir im Rahmen des Seminars gemeinsam erarbeiten und einüben.
 Die Lehrveranstaltung dient dem Erwerb einer Schlüsselqualifikation.
 ACHTUNG: Aufgrund der großen Zahl von Belegungswünschen wird die Veranstaltung zusätzlich auch am 15.4.2016 durchgeführt (LV 2801a). Eine Belegung ist nur für einen der beiden angebotenen Termine notwendig, die Veranstaltung ist eintägig und an beiden Terminen inhaltsgleich.
- 2801a** **Schlüsselqualifikation: Mediation**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25
 Fr. 15.4.2016 9 - 17.30, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205
 Schlüsselqualifikationsseminar
 Mediation
 Prof. Dr. Matthias Kilian / Mediatorin Hannah Hoffmann
 Freitag, 15. April, 09.00 – 17.30 Uhr, Raum 205, Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht
 Juristen werden traditionell darin geschult, Rechtsprobleme positionenorientiert und damit im Ergebnis häufig „streitig“ zu lösen. Erst in den letzten Jahren hat auch der Gesetzgeber erkannt, dass eine interessenbasierte Annäherung an einen Konflikt häufig eine sinnvollere und nachhaltigere Lösung ermöglicht. Aufgrund gesetzlichere Regelungen wie dem Mediationsgesetz ist mittlerweile jeder Jurist gezwungen, sich mit „modernen“ Formen der Konfliktbeilegung zu beschäftigen. In diesem Seminar wollen wir klären, in welchen Stufen sich ein Konflikt entwickelt

und welche Mechanismen geeignet sind, ihn zu lösen – deutlich werden soll, dass das traditionelle Handwerkszeug des Juristen nur in bestimmten Konstellationen dem Konflikt gerecht wird. Alternative Konzepte wie die Mediation sind häufig das sinnvollere Modell zur Konfliktbeilegung – die Mediation stellt ein strukturiertes Verfahren zur Verfügung, in dem die Parteien mit Hilfe eines Mediators eigenverantwortlich eine Lösung entwickeln. Was die Mediation ausmacht, wann sie zur Anwendung kommt und welche Techniken jedem Juristen beim Umgang mit Konfliktparteien hilfreich sind, wollen wir im Rahmen des Seminars gemeinsam erarbeiten und einüben.

Die Lehrveranstaltung dient dem Erwerb einer Schlüsselqualifikation.

ACHTUNG: Aufgrund der großen Zahl von Belegungswünschen wird die Veranstaltung zweimal angeboten. Diese Veranstaltung (Nr. 2801a) ist der Zusatztermin. Eine Belegung ist nur für einen der beiden angebotenen Termine notwendig, die Veranstaltung ist eintägig

F R E M D S P R A C H I G E R E C H T S W I S S E N S C H A F T L I C H E V E R A N S T A L T U N G E N

Rechtswissenschaftlich ausgerichtete Sprachkurse/Einführungen in ausländische Rechtsordnungen

- 13980.1001 Portugiesische Rechtsterminologie mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Öffentliches Recht)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 13.4.2016, nicht am 20.4.2016 U. Carvelli
- 13980.1002 Methodologie en droit francais**
4 SWS; Vorlesung
Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S16, ab 14.4.2016
Do. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S16, ab 14.4.2016 R. Treibmann
- 13980.1006 Italienische Rechtsterminologie mit Einführung in das italienische Recht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 15.4.2016, nicht am 13.5.2016 An diesem Tage keine Präsenzveranstaltung G. Pagliaro
Vorlesungsveranstaltung gem. § 7 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 3 JAG NW i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 4 JAG NW. Dort heißt es: "Die Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung setzt den Nachweis voraus, dass die Bewerberin oder der Bewerber " ... "3. erfolgreich eine fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltung oder einen rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurs besucht" ...
- Für die Bescheinigung ist ein regelmäßiger Besuch der Vorlesung sowie der erfolgreiche Abschluss einer Prüfungsklausur zum Ende des Semesters erforderlich. Art und Inhalt der Prüfungsklausur werden in den Unterrichtsstunden besprochen.
- Vorlesungsthemen sind:
- IPR
 - ROM I, ROM II, ROM III, CISG/UN-Kaufrecht
 - Brüssel I, Brüssel IIa,
 - Italienisches Verfassungsrecht,
 - Italienisches Zivilrecht (Personenrecht und Erbrecht, Schuld- und Handelsrecht)
- All denjenigen Studenten, die Interesse an der Rechtsvergleichung haben, wird der Kurs historische und systematische Gemeinsamkeiten, aber auch die bestehenden Unterschiede in der deutschen und italienischen Zivilistik aufzeigen. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass es sich - neben dem französischen Code Civil - um fundamentale Kodifikationen des europäischen Rechtsraums handelt.
Bitte beachten Sie mögliche Anmeldefristen.
- Für die Klausuren in den Studiengängen BA ERL und BA ROME besteht eine Versuchsrestriktion. Eine Prüfungsanmeldung über KLIPS ist für diese Studierenden zwingend erforderlich.
- Studenten des Studiengangs Jura melden sich per Mail an gpagliari@uni-koeln.de
- Klausurtermin SS 2016: 22.07.2016, 16:00 in HS XII
- Kindler, Einführung in das ital. Recht ISBN 3 406 37770X (Jus Zeitschriften)

- Kindler, Italienisches Handels- und Zivilrecht, Schriftenreihe RIW, ISBN 3-8005-1142-8
- Jahrbücher der Vereinigung zum Gedankenaustausch zw. Deutschen und ital. Juristen e.V., Jahrbuch 17 (CF Müller)
- Bauer / König, Italienisches Zivilgesetzbuch zweisprachige Ausgabe , Athesia verlag
- Cian Trabuchi, Commentario breve al codice civile, CEDAM

- 13980.1007 Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das spanische Recht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 14.4.2016, M.Diaz Luque
nicht am 14.4.2016
- 13980.1008 Portugiesische Rechtssprache mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Privat- und Wirtschaftsrecht)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Do. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S24, ab 14.4.2016 E.Ferreira Jäntges
- 13980.1009 US-amerikanische Rechtssprache**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400
Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 15.4.2016
Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 15.4.2016 K.Wilder
- 13980.1010 US-American Legal Culture**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mi. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, H112 (ehem. Hörsaal 172), ab 13.4.2016 K.Junker
- 13980.1011 Comparative Law (Seminar)**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20
Do. 10 - 11.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb K.Junker
- 13980.1012 Drafting Contracts**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S01, ab 11.4.2016 K.Wilder
- 13980.1013 Gender and Negotiation (Seminar)**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20
Mi. 10 - 12, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 A.Meutsch
K.Wilder
Das Seminar findet in den Räumlichkeiten des Instituts statt.
- 13980.1014 US Criminal Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 15.4.2016 J.Owens
Dozent: Mr. Michael Owens
- 13980.1015 Einführung in das türkische Recht I (Fortgeschrittene)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 13.4.2016 P.Samiloglu-
Riegermann
- 13980.1016 Einführung in das türkische Familienrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S12, ab 13.4.2016 H.Odendahl
Erste Blockveranstaltung Samstag 21. Mai 2016, 9.30 -16 Uhr, Akazienweg 54a, 80527 Köln

Türkische Rechtssprache Familienrecht

Der Dozent ist als Rechtsanwalt seit 1983 einschlägig tätig, siehe www.tuerkisches-familienrecht.de

Die Vorlesung findet für die Monate Mai und Juni nach Absprache mit den Hörer-inne-n in zwei Blockveranstaltungen statt.

Die Vorlesungssprache ist Deutsch - oder nach den Bedürfnissen der Hörer-inne-n auch Türkisch.

Gegenstand der Vorlesung ist das deutsch-türkische Familienrechts-IPR. Ein wichtiges inhaltliches Ziel ist das Verständnis des Zusammenwirkens der Nromebenen.

Die Klausur besteht aus einem umfangreichen Vokabeltest.

13980.1017 Russische Rechtsterminologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, ab 13.4.2016

C. Schmidt

Ziel der Vorlesung ist es, Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, des Regionalstudiengangs Ost- und Mitteleuropa (Rome) und andere interessierte Studierende und Doktoranden der Universität zu Köln mit dem russischen Rechtssystem und der russischen Rechtssprache vertraut zu machen. Vertieft behandelt wird das öffentliche Recht. Das Zivil- und das Zivilprozessrecht sowie das Straf- und das Strafprozessrecht werden in den Grundzügen vorgestellt. Im Bereich des öffentlichen Rechts bilden das Staatsorganisationsrecht, der Schutz der Grundrechte und die Gerichtsverfassung Schwerpunkte, die anhand von Gesetzestexten und Gerichtsurteilen veranschaulicht und diskutiert werden.

Die Vorlesung findet im Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung, Klosterstr. 79d, 50931 Köln, Gebäude 222, Raum 8, statt.

- Angelika Nußberger (Hrsg.), Einführung in das russische Recht, München 2010,
- Bernd Wieser (Hrsg.), Handbuch der russischen Verfassung, Wien 2014,
- sowie Aufsätze in den Fachzeitschriften „Osteuropa-Recht“, „Jahrbuch für Ostrecht“ und „WiRO“

13980.1018 Polnische Rechtsterminologie mit Einführung in das polnische Recht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 1.6.2016 11.45 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 2.6.2016 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 3.6.2016 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

N. N.

Die Blockveranstaltung leitete Herr Dr. Szymon Pawlowski.

Es werden die Grundstrukturen des polnischen Rechtssystems vermittelt: Der Staats- und Verwaltungsaufbau, die rechtlichen Grundlagen der Rezeption des Unionsrechts, die Gerichtsverfassung und die Prozessordnungen. Grundrisse des Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Rechts baulicher Investitionen werden ebenfalls dargestellt. Die polnische Rechtsterminologie wird auf der Grundlage dieses Sachvortrages erarbeitet.

Der Vergleich der polnischen mit der deutschen Rechtslage bildet einen wesentlichen Gegenstand der Vorlesung. Dadurch wird exemplarisch am polnischen Rechtssystem die Rechtsvergleichung geübt. Insofern ist die Veranstaltung auch für die Studierenden geeignet, die allgemein Erfahrungen im Umgang mit einer ausländischen – nicht unbedingt polnischen – Rechtsordnung machen möchten.

Die Kenntnisse der polnischen Sprache sind keine Teilnahmevoraussetzung; sie werden auch nicht erwartet. Eine Teilnahme ist allen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, des Regionalstudiengangs Ost- und Mitteleuropa (Rome) und anderen interessierten Studierenden und Doktoranden der Universität zu Köln möglich.

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung im Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung über 3 Tage im Juni statt und wird von Herrn Dr. Szymon Pawlowski vom Institut für Völkerrecht, Recht der Europäischen Union und internationale Beziehungen der Kardinal-Stefan-Wyszynski-Universität Warschau durchgeführt.

Die Teilnahme an der Abschlussklausur setzt den Besuch der Blockveranstaltung voraus.
Die Abschlussklausur findet am 17.06.2016 um 16:00 Uhr (Dauer 90 min) im Seminarraum des
Instituts für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung (222b Institut für Ostrecht) statt.

Für Studierende der Bachelorstudiengänge Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa bzw.
Europäische Rechtslinguistik ist eine Anmeldung über KLIPS zwingend erforderlich.

Beachten Sie bitte das geänderte Datum!

B. Banaszak/ T. Milej „Polnisches Staatsrecht“, Beck 2008

- 13980.1019 Latein für Juristen**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S26, ab 13.4.2016, nicht am
25.5.2016
Fr. 3.6.2016 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S22 F. Bonin
- 13980.1020 Seminar: Introduction to Comparative Law**
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20
Do. 10 - 12, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 K. Junker
Das Seminar findet in den Räumlichkeiten des Instituts statt.
- 13980.1021 Französische Rechtsterminologie**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 14.4.2016 R. Treibmann
- 13980.2082 International Environmental Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, H115 (ehem. Hörsaal 369),
ab 13.4.2016 K. Junker
- 13980.2083 US Constitutional Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 15.4.2016 K. Wilder
- 13980.2115 US Contract Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 11.4.2016 K. Wilder
- 13980.2116 US Family Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 13.4.2016 K. Wilder
- 13980.4005 Lawyering skills**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 22
Mi. 12 - 13.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 P. Roy
- 13980.4007 Einführung in das französische Strafrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Fr. 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, 14tägl, Ende
13.5.2016
Fr. 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, 14tägl 3.6.2016 -
1.7.2016 J. Gardette

**VERANSTALTUNGEN UND SEMINARE
NACH § 11 VI STUDPRO, § 3 PROMO**

- 13980.2105 Seminar zur Vertragsgestaltung**

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2602**Seminar: Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A. 0 - 15, k. A., Orts- u. Zeitangaben folgen, n. Vereinb

C. Deckenbrock
M. Kilian
D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird. Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende

der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Zivilrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Zivilrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Zivilrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Digitale Wirtschaft – Analoges Recht – Braucht das BGB ein Update?" Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen. Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten. Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2603

Seminar: Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 3

k.A., n. Vereinb

C. Deckenbrock
M. Kilian
D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird.

Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Personengesellschaftsrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Empfiehlst du eine grundlegende Reform des Personengesellschaftsrechts?"

Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich.

Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.

Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtsentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2605**Doktorandenseminar - Schlitt**

2 SWS; Seminar

Fr. 1.7.2016 10 - 14, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

M. Schlitt

Anmeldungen bitte über:

Prof. Dr. Michael Schlitt

Hogan Lovells International LLP

Untermainanlage 1

60329 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 96236432

Email: michael.schlitt@hoganlovells.com

Dieses Doktorandenseminar ist für Doktoranden im Bereich "Aktien- und Kapitalmarktrecht" vorgesehen.

2629**Doktorandenseminar Prof. Hobe**

2 SWS; Seminar

k.A.

S. Hobe

2717**Vorbereitungsseminar: Arbeits- und sozialrechtliche Fragen des Anwaltsrechts**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 10

k.A.

M. Kilian

Das Arbeits- und Sozialrecht ist eine in der Berufspraxis immer wieder relevant werdende Teilmaterie des Anwaltsrechts, da immer mehr Rechtsanwälte ihren Berufs als Angestellter in einer Kanzlei, in einem Unternehmen oder bei einem Verband ausüben. Das Ideal des Rechtsanwalts als unabhängiges Organ der Rechtspflege, das das anwaltliche Berufsrecht bestimmt, gerät in diesem Fall in ein Spannungsverhältnis mit Grundprinzipien des Arbeits- und Sozialrechts. Das Seminar beleuchtet die hieraus resultierenden arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen.

Die Bearbeitung folgender Themen ist möglich:

- 1) Vom juristischen Hilfsarbeiter zum Associate: Die historische Entwicklung des Phänomens angestellter Rechtsanwalt
- 2) Anforderungen an die Gestaltung von Arbeitsverträgen angestellter Rechtsanwälte im Licht des anwaltlichen Berufsrechts
- 3) Die Beschäftigung angestellter Rechtsanwälte zu angemessenen Bedingungen: Das Urteil des BAG vom 17.12.2014
- 4) Der Rechtsanwalt im faktischen Arbeitsverhältnis: Das Problem Scheinselbstständigkeit im Anwaltsberuf
- 5) Haftungsrisiken des angestellten Rechtsanwalts
- 6) Der angestellte Rechtsanwalt – leitender Angestellter im Sinne von § 5 Abs. 3 BetrVG?
- 7) Arbeitnehmerähnlichkeit von Rechtsanwälten im Sinne von § 5 Abs. 1 S. 2 ArbGG
- 8) Die betriebsbedingte Kündigung von Rechtsanwälten: Das Urteil des ArbG Frankfurt vom 23.9.2009
- 9) Berufsrechtliche Hindernisse des Wechsels des Arbeitgebers angestellter Rechtsanwälte: Die Entscheidung des BVerfG vom 3.7.2003
- 10) Wettbewerbsverbote für angestellte Rechtsanwälte: Die Entscheidung des BAG vom 11.12.2013

- 11)Rechtsfragen der Pflichtmitgliedschaft von Rechtsanwälten in berufsständischen Versorgungswerken
 12)Der sozialversicherungsrechtliche Status des angestellten Unternehmensjuristen mit Anwaltszulassung: Das Urteil des BSG vom 3.4.2014 zu § 6 SGB VI
 13)Die erstmalige gesetzliche Regelung des Phänomens Syndikusanwalt im Jahr 2016
 14)Gerichtliche Vertretungsbefugnisse für Angestellte in Unternehmen mit Anwaltszulassung
 15)Rechtsfragen des Tätigwerdens eines Rechtsanwalts für den Betriebsrat nach dem BetrVG
 Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Möglich ist auch der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Die Bearbeitung erfolgt für Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, in der vorlesungsfreien Zeit (ab 25.7.2016) im Anschluss an die Vorlesungen des Sommersemesters (der Bearbeitungszeitraum für Doktoranden erfolgt nach individueller Absprache). Der Umfang der Seminararbeiten soll 20 Seiten (Spalten) im Textteil nicht übersteigen. Auf Wunsch findet vor Beginn der Bearbeitungszeit eine kurze Einführung in Fragen der Erstellung einer Seminararbeit in formaler und inhaltlicher Hinsicht und in die maßgebliche Literatur zum Rechtsgebiet statt.

Die Präsentation der Seminararbeiten erfolgt in einem Blockseminar zu Beginn des Wintersemesters 2016/17. Der genaue Termin wird in Abstimmung mit den Teilnehmern des Seminars festgelegt. Im Rahmen des Blockseminars stellen die Teilnehmer ihre Arbeiten 20-25 Minuten in einem Referat vor, es erfolgt sodann eine Diskussion über das Thema.

Ergänzend zu KLIPS ist - nach der verbindlichen Zuweisung eines Seminarplatzes (d.h. nicht bereits nach der bloßen Belegung) - eine persönliche Anmeldung (aoa13@uni-koeln.de) erforderlich. Sie können drei Wunschthemen benennen. Sollten sich mehrere Teilnehmer für ein Thema interessieren, erfolgt die Vergabe des jeweiligen Themas durch Los.

2719

Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G.Brambring
 M.Henssler
 M.Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw.

des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2727 **Vorbereitungsseminar: Ausgewählte Fragen des öffentlichen und zivilen Wirtschaftsrechts (LEXperience)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 16

k.A.

B. Dauner-Lieb
L. Giesberts
T. Ackermann

Themenausgabe: 26.04.2015 (am Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Prof. Dauner-Lieb, Bauteil 8/1.OG) in der Zeit von 14:30 h bis 17:00 h.

Abgabe der schriftlichen Ausarbeitungen: 24.05.2016.

Das Seminar selbst ist geplant für den 31.05.2016 ab 10:00 Uhr.

2731 **Vorbereitungsseminar: Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 7

k.A., n. Vereinb

C. Deckenbrock
M. Kilian
D. Michel

Seit 1860 gibt es in Deutschland Juristentage (DJT) - der vom 13. bis 16. September 2016 in Essen stattfindende Juristentag ist der 71. Deutsche Juristentag. Ziel des Juristentages ist die Fortentwicklung des Rechts, indem wissenschaftlich die Notwendigkeit der Änderung der Rechtsordnung untersucht wird, öffentliche Vorschläge für Rechtsänderungen unterbreitet werden und auf vom Deutschen Juristentag als solche angesehene Missstände im Recht hingewiesen wird.

Der Deutsche Juristentag lädt auch 2016 wieder ausgewählte Studierende der Rechtswissenschaften, die sich im Rahmen ihres Studiums, z.B. in einem Seminar, mit den Generalthemen des Juristentages beschäftigt haben, zu einer kostenlosen Teilnahme am Juristentag ein. 10 Studierenden der Universität zu Köln wird die Möglichkeit geboten, an den Beratungen des Deutschen Juristentages und an seinem Rahmenprogramm im Rahmen des Seminars "Personengesellschaftsrecht auf dem Deutschen Juristentag 2016" teilzunehmen.

Eingebettet ist dieser Besuch in ein studentisches Seminar zum Personengesellschaftsrecht an der Universität zu Köln. Die Teilnehmer des Seminars werden in ihrer Seminararbeit Fragestellungen aus dem Bereich des Personengesellschaftsrechts bearbeiten, die Gegenstand des Gutachtens sind, das zur Vorbereitung des Juristentages erstattet worden ist. Es beschäftigt sich mit der Frage: "Empfiehlst du eine grundlegende Reform des Personengesellschaftsrechts?"

Im Rahmen ihrer Seminararbeit sollen sich die Seminarteilnehmer mit einem Teilbereich des Gutachtens befassen und die aufgeworfenen Fragestellungen erörtern und bewerten. Nach Veröffentlichung des Gutachtens werden die zur Bearbeitung denkbaren Aufgabenstellungen mitgeteilt, die Seminarteilnehmer können auf dieser Grundlage sodann Themenpräferenzen benennen.

Die Anfertigung der Seminararbeit wird im Vorfeld des Juristentages, d.h. bis Anfang September, erfolgen. Eine Teilnahme am Juristentag in Essen am 14. und 15.9.2016 ist zwingend erforderlich. Die Seminarteilnehmer sollen auf dem Juristentag die Vorträge und Diskussionen über die von ihnen bearbeitete Fragestellung verfolgen und in dem sich im Oktober 2016 anschließenden Seminar berichten.

Das Seminar kann als Vorbereitungsseminar im Sinne von § 44 StudO belegt werden. Es ist im Sinne von § 49 StudO auch als Ersatz für eine Wahlbereichsklausur in den Schwerpunktbereichen "Unternehmensrecht", "Rechtspflege und Notariat", "Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht" sowie "Rechtentwicklungen in der Moderne" geeignet. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können ebenfalls eine Prüfungsleistung erbringen. Im Sinne von § 3 Abs. 1 S. 1 PromO kann auch ein Leistungsnachweis zum Erwerb der Promotionsvoraussetzungen erbracht werden.

Die zeitliche Lage des Zeitraums zur Erstellung der Seminararbeit kann mit den Veranstaltern nach Zuweisung eines Seminarplatzes individuell abgestimmt werden.

2736**Vorbereitungsseminar im Zivilrecht**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

k.A., n. Vereinb

K. Berger
O. Froitzheim

Blockseminar im Institut für Bankrecht,
Termine: werden noch bekannt gegeben.

In dem Vorbereitungsseminar sollen nach Absprache mit den Teilnehmern Themen im Zivilrecht einschließlich der schwerpunktbereichsrelevanten Nebengebiete vergeben werden. Der Umfang der Bearbeitung soll bei ca. 15- 20 Seiten liegen. Die Bearbeitungszeit soll nach Absprache mit den Teilnehmern festgelegt werden. Voraussichtlich in den Semesterferien, am Ende des Sommersemesters, soll ein Vortrag im Rahmen eines Blockseminars stattfinden.

2800**Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M. Henssler
A. Wambach
D. Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkenden Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissenschaftsgetriebenen Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen Freier Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudProO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.

Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbesprechung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE FÜR AUSLÄNDISCHE MASTER- UND ERASMUS-STUDENTEN

- 205015 Einführung in die deutsche Rechtsterminologie**
Blockveranstaltung
4.4.2016 - 8.4.2016, Block J. Kruse
- 205016 Einführung in das Deutsche Privatrecht I**
Arbeitsgruppe
Di. 8 - 9.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum
19.4.2016 - 12.7.2016 J. Lubosch
- 205017 Arbeitsgemeinschaft „Wissenschaftliches Arbeiten“**
Arbeitsgruppe
Do. 14 - 19, 100 Hauptgebäude, 7113 21.4.2016 - 14.7.2016 J. Kruse
- 205018 Arbeitsgemeinschaft im Europa- und Völkerrecht**
Arbeitsgruppe
Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 69 20.4.2016 - 13.7.2016 M. Armingol Suarez
- 205019 Einführung in das deutsche Staatsrecht mit Klausur- und Methodentraining**
Arbeitsgruppe
Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 61 22.4.2016 - 15.7.2016 B. Schmitz von der Lohe
- In der Veranstaltung „Einführung in das Deutsche Staatsrecht“ werden Vorlesungsinhalte zum Staatsrecht vertieft und ein Klausur- und Methodentraining angeboten. Die Veranstaltung richtet sich speziell an ausländische LL.M.- und ERASMUS-Studierende. Sie wird zudem Studierenden im Staatsexamensstudiengang, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, empfohlen.
- In der Veranstaltung werden - neben der Vermittlung einer Gesamtübersicht zum Deutschen Staatsrecht (Schwerpunkt Staatsorganisationsrecht, Grundrechte) - wichtige Themen und Problemfelder des Staatsrechts vertieft. Die Schwerpunkte der Veranstaltung werden auch anhand der Eingaben der teilnehmenden Studierenden gebildet, die diese zum Beispiel aufgrund von Fragen zu Themen der Vorlesungen im Staatsrecht äußern. Neben der strukturierten Aufarbeitung der Themenbereiche und Problemfelder steht die Arbeit am Fall im Mittelpunkt. Durch das Klausur- und Methodentraining sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Vorbereitung auf Klausuren und Prüfungen unterstützt werden.
- Erwartet wird engagierte Mitarbeit und eine selbständige Arbeitsweise, zu der Hilfestellung geleistet wird. Im Hinblick auf die Klausur- und Prüfungsvorbereitung der ausländischen Magister-Studierenden stellt die Veranstaltung ein ergänzendes Angebot zu den Vorlesungen im Staatsrecht dar. Materialien und Übungsfälle, die zur eigenen Übung zu Hause gelöst und zur Korrektur übergeben werden können, werden in den Sitzungen ausgehändigt.
- Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Abschlussprüfung angeboten. Ein Teilnahmechein wird ausgestellt. LL.M.-Studierende mit entsprechendem Schwerpunkt-Modul legen hier ihre Pflichtprüfung ab. Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung im Rahmen des LL.M.-Studiums wird für Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Wunsch eine Prüfungssimulation durchgeführt.
- 205020 Arbeitsgemeinschaft speziell für Magister- und Erasmus-Studenten mit Schwerpunkt im Strafrecht**
Arbeitsgruppe
Mo. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR II 203, Ende 11.7.2016 P. Burian
- 205051 Einführung in das Deutsche Privatrecht II (Schuldrecht BT)**
2 SWS; Arbeitsgruppe

Mo. 12 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.225
 18.4.2016 - 11.7.2016

P. Stöckle

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über das Zentrum für Internationale Beziehungen (ZIB Jura), Hauptgebäude, Bauteil VII, 1. OG.

o.Nr. Einführung in das Deutsche Privatrecht II

Arbeitsgruppe

Mo. 14 - 15.30, ab 25.4.2016

P. Stöckle

S O N S T I G E S U N D E R G Ä N Z E N D E S

13980.3003 Montagsreihe: Deine Karriere beginnt montags

2 SWS; Projektgruppe; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 18 - 19.30, 106 Seminargebäude, S13, ab 11.4.2016

B. Kruschinski

Datum	Veranstaltung	Ansprechpartner/in
25.04.2016	Das Mandantengespräch und seine Fallen – Vortrag zur Vorbereitung des ELSA Köln Client Interviewing	ELSA Köln in Kooperation mit der Kanzlei Oppenhoff
02.05.2016	Tipps für die Examensvorbereitung	Notarassessor Dr. Armin Winnen
09.05.2016	Bewerbungscoaching für Jurist/innen I – Die Bewerbungsunterlagen	Silvia Povedano Peramato
30.05.2016	Dicke Luft nach dem Aktienkauf – Fallstudie: Grundstudium trifft Praxis	RAin Dr. Barbara Lampe, Noerr LLP RA Benjamin Peschel, Noerr LLP
06.06.2016	Bewerbungscoaching für Jurist/innen II – Das Vorstellungsgespräch / Assessment Center	Adrian Sichma
13.06.2016	MS Word & Powerpoint für juristische Haus- und Seminararbeiten	RAin Nadja Goralik
20.06.2016	Als Jurist/in in der Landesverwaltung – hohe Verantwortung und vielfältige Karrierewege	LRDin Brunhilde Schoel, Bezirksregierung Köln
27.06.2016	Das erste Staatsexamen – Prüfung und Verfahren ohne Geheimnisse	Dr. Martin Kessen, JPA/OLG Köln

Die Veranstaltungen finden jeweils in der Zeit von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Seminarraum 13 im Neuen Seminargebäude statt.

13980.4011 Propädeutikum Öffentliches Medienrecht
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50
 Do. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
 2.101, ab 14.4.2016, nicht am 12.5.2016 ; 21.7.2016
 Das Propädeutikum dient der Anwendung und Vertiefung des in der Vorlesung "Öffentliches Medienrecht" erlernten Stoffes anhand von Fällen.

S.Eggerath

13980.4012 Übung im Steuerverfahrensrecht
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 70
 Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 13.4.2016
 Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zur Vorlesung Steuerverfahrensrecht.

G.Rüsch

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

13980.4013 Übung zum Recht der indirekten Steuern
 2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50
 Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 23.5.2016
 Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zu der Vorlesung "Recht der indirekten Steuern".

R.Heilmeier

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

14358.0070 Berufsstrategien für Frauen
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H 123 (ehem. H3), ab 21.4.2016
 Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann ich meine Kompetenzen erkennen – entwickeln – und optimal präsentieren?

J.Bäuerlen

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent*innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät in Kooperation mit dem Female Career Center (FCC) organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder, aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt, insbesondere für Frauen, im Fokus der Diskussionen.

PROGRAMM

Um Ihnen, auch visuell, einen kleinen Einblick in die Vortragsreihe gewähren zu können, haben wir für Sie ein kurzes Video erstellt:

https://youtu.be/iC5_L-i2aLw

Sitzungsübersicht (Stand: 18.04.2016):

Datum	Referent*innen	Titel
21.04.2016	Jana Bäuerlen (Career Service HF)	Berufsorientierung: persönliche Standortbestimmung und berufliche Perspektivplanung

28.04.2016	Anne Haffke	Die gläserne Decke durchbrechen: Wie Genderkompetenz und individuelle Strategien helfen können
12.05.2016	Olivera Wahl	Karriere 2.0 – neue Jobchancen durch Social Media und Netzwerken
02.06.2016	Ellen Aschermann/ Nadine Scholten	Wege in die/der Wissenschaft – Arbeitsplatz Hochschule
09.06.2016	Maike Hellmig	(Un-) Vereinbar? Zum Verhältnis von Studium/ Erwerbsarbeit und Familie
16.06.2016	Anne Kabelitz	Gehaltsverhandlungen – welche Strategien zum Erfolg verhelfen
23.06.2016	Vesna Domuz	Karriereoption Selbstständigkeit – auch ein Weg für mich?
30.06.2016	Jana Bauer	Me, my stress and I – Stress verstehen, eigene Ressourcen stärken und in Balance bleiben
07.07.2016	Tanja Bastian	Erfolgreich Überzeugen und sicher Auftreten - mit Statussignalen Wirkung zeigen
14.07.2016	Sylvia Schnödewind	Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg: Von der Bewerbungsmappe zum Bewerbungsgespräch
21.07.2016	Career Service HF	Individuelle Berufsstrategie: Diskussion und persönliche Ziele

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörerinnen und Gasthörer sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Do., 21.4.2016 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

!! Es besteht keine Möglichkeit, 4 CP zu erhalten !!

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz an Studierende der Warteliste weitergegeben.

14358.0071 **Kommunikationsprozesse im Team. Praktische Kommunikationsübungen im lichtlosen Raum**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Fr. 29.4.2016 16 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 131 (ehem. R 103)

Fr. 3.6.2016 16 - 21, 210a Bauwens Gebäude, 2.B11

Fr. 10.6.2016 16 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 131 (ehem. R 103)

Sa. 11.6.2016 9 - 15.30, 103 Philosophikum, S 78

A. Todoran

Kommunikation ist die Basis von zwischenmenschlicher Interaktion, so auch der Zusammenarbeit im Team. Welche typischen Kommunikationsprozesse gibt es in einem Team? Wie entstehen Konflikte? Und welche Kommunikationsstrategien besitze ich für gelingende Kommunikation?

Das Thema wird aus einer psychologischen Perspektive bearbeitet. Mit dem Workshop werden verschiedene Kommunikationsmodelle wie z.B. das "Vier-Seiten-Modell" von Friedemann Schulz von Thun, das Eisbergmodell und die Kommunikationsaxiome von Paul Watzlawick theoretisch erarbeitet und mit verschiedenen Übungen praktisch erprobt und gemeinsam kritisch reflektiert. Auch werden wir uns mit verschiedenen Arten und Formen von Konflikten, also misslungener Kommunikation, auseinandersetzen. Am letzten Blockseminartag werden verschiedene Übungen in einem lichtlosen Raum durchgeführt.

Warum in einem lichtlosen Raum?

Die Übungen in der Lichtlosigkeit kreieren eine absolut unberechenbare Situation. Das unbekannte, herausfordernde Umfeld provoziert, irritiert und sensibilisiert gleichermaßen. Durch das Erleben eigener Grenzen wird die Selbstreflexion angeregt und die Möglichkeit für persönliche Entwicklung gegeben. Ohne visuelle Wahrnehmungsmöglichkeiten müssen zur Erlangung eines definierten Ziels ungenutzte Potenziale und ganz neue Ressourcen aktiviert werden.

Ziel des Seminars: Durch die Analyse verschiedener Theorien und die praktischen Übungen wird eine solide Grundlage für einen gelungenen und authentischen und konstruktiven Umgang mit Kommunikation im Team erarbeitet. Dadurch können die Teilnehmer des Seminars ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess erkennen und verstehen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit und Bereitschaft sich auf das besondere Erfahrungsfeld der Lichtlosigkeit einzulassen, Abgabe eines Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen vier Veranstaltungen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Basisliteratur:

Schulz von Thun, Friedemann (2001): Miteinander reden. Bd. 1-2. Reinbek bei Hamburg.

- Bd. 1: Störungen und Klärungen.
- Bd. 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung.

14358.0072 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 28.4.2016 17.30 - 21.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 139 (ehem. R 324)

Fr. 10.6.2016 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 138 (ehem. R 316)

Sa. 11.6.2016 9 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 138 (ehem. R 316)

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs-)Lebens widmen und das System der verschiedenen Rollen der Teilnehmenden erkunden. Zum anderen lernen die Teilnehmenden durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) drei Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dr. Corinna Armbrüster

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

14358.0073 Meinen beruflichen Weg finden: Persönliche Stärken und Kompetenzen erkennen und für Berufsziele nutzen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Fr. 22.4.2016 12 - 16, 214 Heilpädagogik Pavillon, Seminarraum S 168 (ehem. 0.717)

Fr. 10.6.2016 12 - 16.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, Seminarraum S 168 (ehem. 0.717)

Sa. 11.6.2016 10 - 15, 214 Heilpädagogik Pavillon, Seminarraum S 168 (ehem. 0.717)

Fr. 8.7.2016 12 - 16.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, Seminarraum S 168 (ehem. 0.717)

Sa. 9.7.2016 10 - 15, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 166 (ehem. R 1.24)

S. Thomas

Welcher Job/Beruf passt zu mir?

Ein Großteil aller Studiengänge bietet ein breites und vielseitiges Spektrum an beruflichen Perspektiven. Der Abschluss geht nicht zwingend mit einem eindeutigen Berufsbild oder Berufsziel einher. Um hier eine Orientierung zu geben, richtet sich das Seminar an alle, die eine persönliche Standortbestimmung vornehmen wollen: wo liegen meine Stärken und Kompetenzen? Welche Lebensthemen und Arbeitstätigkeiten interessieren und bewegen mich? Wie kann ich einen dazu passenden beruflichen Weg planen und eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie entwickeln?

Mit dem Seminar erarbeiten wir u.a. folgende Inhalte:

- Die Erstellung eines individuellen Persönlichkeitsbilds durch eine umfassende, aufbauende Analyse der persönlichen Stärken und Kompetenzen
- Sensibilisierung für Selbst- und Fremdwahrnehmung mit dem Ziel einer realistischen Selbsteinschätzung
- Die daraus abgeleitete Passung und Entwicklung beruflicher Ziele
- Allgemeine und individuelle Strategien zur Zielerreichung
- Gestaltung von Bewerbungsunterlagen und, optional, Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen

Ein Schwerpunkt liegt in der biographischen und ressourcenorientierten Arbeit auf Basis einer systemischen (Beratungs-)Haltung. Das theoretische Hintergrundwissen wird jeweils in praktischen Übungen vertieft. Der Ablauf wird durch Einzel- und Gruppenarbeiten interaktiv gestaltet. Ziel des Seminars ist es, Methoden und Lösungsansätze kennenzulernen, die in Eigenreflexion wiederholt angewendet werden können, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die nächsten beruflichen Schritte zu erhalten.

Anforderungen: Zur ersten Seminarsitzung sind ein computererstelltes Anschreiben (Praktikum, Nebentätigkeit oder sonstiges), die entsprechende Stellenanzeige und ein Lebenslauf (max. 2 Seiten) mitzubringen. Daher ist eine Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf und setzen eine regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Terminen zwingend voraus. Zudem erarbeiten die TeilnehmerInnen durch Hausaufgaben, Übungen und Seminarreflexion ein Portfolio, das bis zum Vorlesungsende einzureichen ist. Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dipl.-Kfzr. und Pädagogin (BA) Sarah Thomas

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an die Dozentin.
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

BOLLES, RICHARD N. (2012): Durchstarten zum Traumjob. Frankfurt/New York.

BOLLES, RICHARD N. (2010): What color is your parachute? Job-hunter's workbook. Berkeley.

SHER, BARBARA (2006): Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will. München.

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 27.4.2016 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 29.4.2016 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 30.4.2016 9 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Mi. 11.5.2016 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

J. Bäuerlen

Wann mache ich meine Abschlussprüfungen? Welchen Job soll ich wählen? Soll ich kündigen? – Sowohl im beruflichen als auch im privaten Alltag stehen wir täglich vor mehr oder weniger großen Entscheidungen: Wir fühlen uns ‚hin und hergerissen‘, haben uns in eine ‚Einbahnstraße manövriert‘ oder sagen, dass ‚doch endlich mal was passieren müsse...‘. Häufig überlegen wir, was für die eine oder andere Option spricht, schreiben Listen auf und denken über die Konsequenzen eben jener oder dieser Entscheidung angestrengt nach.

Jedoch braucht es nicht nur einen klaren Verstand, um eine gute Entscheidung zu treffen. Die Erkenntnisse der Psychologie und der Gehirnforschung zeigen uns, dass bei Entscheidungsprozessen Unbewusstes, Gefühle und Intuition meist sogar schneller als unser Denken arbeiten. Gleichzeitig können aber eingeschlifene Denkmuster, Glaubenssätze oder Urteilsfehler uns daran hindern, zu einer guten und bewussten Entscheidung zu gelangen.

In diesem Seminar soll Ihre Perspektive auf und Kompetenz in Entscheidungssituationen erweitert werden. Hierfür bietet es neben der theoretischen Auseinandersetzung einen hohen Übungs-, Reflexions- und Selbsterfahrungsanteil. Daher sollten sie bereit sein, sich mit dem Thema, sich selbst und anderen Teilnehmer_innen intensiv auseinanderzusetzen.

Themen werden u.a. sein:

- Psychologische Grundlagen der Urteilsbildung und des Entscheidens
- Verschiedene Entscheidungssysteme: Verstand, Bauchgefühl und Herz
- Wahrnehmungs- und Urteilsprozesse und der Einfluss unserer persönlichen Muster, Bedürfnisse und Ziele
- Verwendung von intuitiven und emotionalen Anteilen im Entscheidungsprozess
- Verschiedene Übungen zur Entscheidungsfindung

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) vier Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Erste Literaturhinweise

- Kahneman, Daniel (2015): Schnelles Denken, langsames Denken. München.
- Storch, Maja (2014): Das Geheimnis kluger Entscheidungen. Von Bauchgefühl und Körpersignalen. München.

2206

Moot Court im Völkerrecht

2 SWS; Projekt

k.A.

S. Hobe

2604

BWL für Juristinnen und Juristen II

2 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 4.6.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Sa. 11.6.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

A. Dicken

BWL für Juristinnen und Juristen (judex calculat)

Die Vorlesung BWL für Juristen besteht aus zwei Teilen, von denen Teil I im WS und Teil II im SS angeboten wird. Der Inhalt orientiert sich an den Schnittstellen, an denen Juristinnen und Juristen in Unternehmen, Rechtsanwalts- oder Beratungsfirmen regelmäßig tätig sind und über welche vertieften betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sie verfügen sollten.

BWL für Juristinnen und Juristen II

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht zunächst die Bilanzanalyse zur Ermittlung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung von Unternehmen. Dabei werden auch verschiedene Typen von Krisen behandelt, und, wie diese anhand der Bilanzunterlagen erkannt werden können. Die detaillierte Einschätzung der Unternehmenssituation in Krisenfällen bildet auch die Grundlage von Sanierungsgutachten/-plänen. Der zweite Teil der Veranstaltung behandelt die Verwendung der Bilanzunterlagen zur Unternehmensbewertung, die bei Akquisition von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder auch bei Fusionen Anwendung findet.

Bitte melden Sie sich direkt bei Prof. Dicken per E-Mail unter Angabe Ihres Vor- und Nachamens, Ihrer Matrikelnummer und Ihres Studiengangs unter andre.dicken@gmx.de an.

Die Studierenden erhalten zu Beginn der Veranstaltung ein für den Stoff ausreichendes Skript mit Übersichten, Fallbeispielen und Aufgaben sowie mit ergänzenden Informationen.

2606

Vorbereitungskolloquium zu den Schwerpunktseminaren im SS 2016

Proseminar

k.A.

T. Schroeter

Das Kolloquium will die Teilnehmer der Schwerpunktseminare von Herrn Professor Mansel mit der Technik der Erstellung einer Seminararbeit vertraut machen. Behandelt werden die wichtigen formalen Aspekte einer Seminararbeit, Arbeits- und Recherchemethoden und die Herangehensweise an typische Themenstellungen. Im Anschluss an den ersten Termin des Kolloquiums besteht Gelegenheit zur Anfertigung von Probeseminararbeiten. Die Arbeiten werden korrigiert und anschließend gemeinsam besprochen. Es wird ebenfalls Gelegenheit zu Probevorträgen gegeben. Im Rahmen der Veranstaltung besteht schließlich auch die Möglichkeit, eine Schlüsselqualifikation zu erwerben.

Zeit und Ort werden den Teilnehmern der Schwerpunktseminare bekanntgegeben.

Die Anmeldung erfolgt über folgende Email-Adresse: t.schroeter@uni-koeln.de

Datum:	Raum:	Beschreibung	Pflichttermin
16.4.2016, Samstag, 9-17 Uhr	IR 7	An diesem Termin wird Herr Professor Mansel den Teilnehmern eine kurze Einführung zu den Anforderungen an eine erfolgreiche Teilnahme am Schwerpunktseminar geben. Im Anschluss daran sollen die Struktur einer Seminararbeit, die Erstellung einer Gliederung und die korrekte Zitierweise wissenschaftlicher Arbeiten besprochen werden. Ebenso: Durchführung von Übungsrecherchen. Bitte bringen Sie zu den Kolloquiumsterminen Ihr Notebook mit, sofern Sie eines besitzen. Bitte	Freiwilliger Termin. Teilnahme dringend empfohlen.

		finden Sie sich um 8:55 Uhr vor dem Gebäude ein, damit wir Ihnen den Zutritt ermöglichen können. Das Gebäude ist an Wochenenden abgeschlossen. Bitte versuchen Sie unbedingt an diesem Termin teilzunehmen.	
19.4.2016, Dienstag 16 Uhr bis 19 Uhr	IR 7	Fortführungstermin Kolloquium. Besprechung der Anforderungen an den mündlichen Seminarvortrag.	Freiwilliger Termin. Teilnahme empfohlen.
23.4.2015, Samstag, ab 9 Uhr	IR 7	Ergänzungstermin Kolloquium.	Freiwilliger Termin.

2612 Propädeutikum wissenschaftliches Arbeiten in der Kriminologie - Vorbereitungskurs zum Schwerpunktseminar

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Do. 14 - 15.30, 151 Universitätsstrasse 43, 2.1 JURA Seminarraum

D. Boosen

Das Schwerpunktseminar stellt Studierende des Schwerpunktbereichs Kriminologie, Jugendkriminalrecht und Strafvollzug (nur diese sind angesprochen) vor mehrere Herausforderungen. Zum einen sollen sie eine wissenschaftliche Hausarbeit verfassen, bei der es sich meist nicht um ein juristisches Gutachten handelt, zum anderen soll ein mündlicher Vortrag mit anschließender Diskussion gehalten werden. Im o.g. Schwerpunktbereich kommt hinzu, dass die überwiegende Anzahl der ausgegebenen Hausarbeitsthemen eine Beschäftigung mit empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschungsarbeiten und Kriminalstatistiken unausweichlich machen. Der Kurs stattet die Studierenden mit dem wissenschaftlichen „Handwerkszeug“ zur Vorbereitung auf das Schwerpunktseminar aus. Die Themen:

- datenbankgestützte Literaturrecherche, Auswahl zitierfähiger Quellen, Beschaffung elektronischer und nicht-elektronischer Literatur
- Gliederung, wissenschaftliches Zitieren,
- Vortragsgestaltung

Es handelt sich nicht um ein Vorbereitungsseminar im Sinne der StDPrO 2014, es kann lediglich ein Schlüsselqualifikationsschein erworben werden.

Der Erwerb eines Schlüsselqualifikationsnachweises gemäß §7 Abs. 4 StudPrO setzt eine wenigstens etwa 10-minütige mündliche Eigenleistung des Studierenden oder eine entsprechende schriftliche Leistung (nicht Prüfungsklausur) voraus. Bei lediglich passiver Teilnahme darf keine Bescheinigung ausgestellt werden.

Der Kurs ist lediglich für Studierende des SPB 13.

2627 Stimme und Ausdruck - gut sprechen vor Publikum (Grundkurs)

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 11.6.2016 10 - 18

N. N.

Dozentin: Neele Schöndube, Dipl.-Logopäding (NL)

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2630 Lachs Moot Court

Projekt

2631**Proteus**

Projekt

k.A.

S. Hobe

Teilnahmeberechtigt sind nur die Studierenden des PROTEUS-Projekts, die im Rahmen des vorherigen Bewerbungsverfahrens ausgewählt wurden. Das Seminar dient zur Vorbereitung auf die vom 06.06.2016 bis zum 10.06.2016 stattfindende Sommerschule in Brüssel mit Studierenden vieler internationaler Universitäten wie zum Beispiel Paris, Prag und Istanbul. In diesem internationalen Umfeld wird eine Verhandlung des Europäischen Rates simuliert. Das Thema der diesjährigen Sommerschule lautet: Die Behandlung der Flüchtlingsfrage im Europäischen Rat. Für die Vorbereitung dieses Projekts wird ein interdisziplinäres Seminar stattfinden, in dem die Arbeitsweise des Europäischen Rates unter juristischen und politischen Blickwinkeln beleuchtet wird. Das Seminar soll die Teilnehmer auf die Studienfahrt situativ und thematisch einstimmen und ist notwendige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Sommerschule. Nach der Simulation wird eine Seminararbeit für die teilnehmenden Jura-Studenten angeboten. Einzelheiten finden sich im Internet unter:

<http://www.ilwr.jura.uni-koeln.de/9533.html>

2633**Aktuelle Fragen angewandter Wirtschafts- und Sozialpolitik - SS 16**

2 SWS; Seminar

Mi. 20.4.2016 19.30 - 21, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Sa. 30.4.2016 8.30 - 21.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Sa. 21.5.2016 8.30 - 21.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

S. Roth

„Aktuelle Fragen angewandter Wirtschafts- und Sozialpolitik“
VWL-Seminar im Sommersemester 2016

Dozent: Dr. Steffen J. Roth
steffen.roth@wiso.uni-koeln.de

Konstituierende Sitzung: Mittwoch, 20. April 2016, 19:30 Uhr -21:00 Uhr

Seminarblock I: Samstag, 30. April 2016, 8:30 – 21:45 Uhr

Seminarblock II: Samstag, 21. Mai 2016, 8:30 – 21:45 Uhr

Veranstaltungsorte

Veranstaltungsort Konstituierende Sitzung:

Hörsaal B VI (Bibliotheksgebäude, 3. Stock, R 314)

Veranstaltungsort Blockveranstaltung Samstage:

Seminarraum im Institut für Wirtschaftspolitik (iwp), Pohlstr. 1, 1. Etage

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Teilnehmer des Masterstudienganges Wirtschaftsrecht (max. 10 Teilnehmer). Vorausgesetzt werden VWL-Grundkenntnisse, wie sie durch den erfolgreichen Besuch der obligatorischen Vorlesung „Einführung in die VWL“ erworben werden. Ein Leistungsnachweis wird durch eine (vollständigen) Teilnahme an den Blockveranstaltungen am 30. April und am 21. Mai 2016 sowie der mit mindestens aus-reichend bewerteten Hausarbeit, Präsentation im Seminar und Diskussionsbeteiligung in den Veranstaltungen erworben (2 SWS/3 LP).

Alternativ können Masterstudenten Wirtschaftsrecht die Blockvorlesung besuchen und sich einer mündlichen Prüfung unterziehen (= keine Seminarleistung!). Vergleiche dazu die Kurzinfo zur Vorlesung „NPÖ und der Wohlfahrtsstaat“.

Infos zu Umfang der Hausarbeiten, Vorgehensweise bei der Recherche und Themenaufbereitung, Vorbereitung der Präsentation etc. werden in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ab sofort und ausschließlich per mail an den Dozenten (steffen.roth@wiso.uni-koeln.de). Bitte geben Sie drei der im Folgenden aufgeführten Themen in der Reihenfolge Ihrer Präferenz an.

Interessenten melden sich bitte über Klips und nehmen per mail Kontakt mit Steffen Roth auf!

Themen:

1. Kombilöhne & Co.: Zahlreiche Vorschläge versuchen, monetäre Anreize für Arbeitslose zu setzen, Arbeit aufzunehmen. Welche Grundannahmen stehen dahinter? Welche Anreize gehen davon für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen aus?

2. Familienpolitik: Sollte die Gesellschaft Eltern unterstützen? Wenn ja, mit welchen Instrumenten? Wie muss man die Kehrtwendung von Erziehungsgeld zu Elterngeld verstehen? Wie funktioniert das Optionsmodell von Kindergeld und Steuerfreibetrag?

3. Geringere Rentenansprüche oder „Strafsteuern“ für Kinderlose: Ungerechte Diskriminierung Kinderloser oder systemgerechte Anpassung an die demografische Entwicklung?

4. Zur Verteilungsgerechtigkeit in der Krankenversicherung: Zwischen wem und in welcher Form und wie viel sollte in einer Krankenversicherung umverteilt werden?

5. Brauchen wir eine Ausbildungsplatzabgabe? Schafft eine Abgabe mehr Ausbildungsplätze? Welche Folgen sind bezüglich Quantität, Struktur und Qualität der Ausbildung zu erwarten?

6. Verschärfen Nahrungsmittelrohstoffspekulant den Hunger in der Welt?: Wie hängen Spekulationsgeschäfte und reale Hungersnöte zusammen? Sind Spekulanten schuld oder eignen sie sich nur als Sündenböcke?

7. Selbstverständliche Subsidiarität oder unverständliche „Sippenhaft“: Dem Grunde nach sind enge Familienangehörige in Deutschland gegenseitig unterhaltspflichtig. Mit dem Grundsicherungsgesetz und Hartz IV wurde dies zu beachtlichen Teilen aufgegeben. Was können und sollen Familien leisten?

8. Steuerfreiheit von Nacht- und Feiertagszuschlägen: Schwer begründbare Subvention auf der Streichliste oder Gebot der Fairness gegenüber gering verdienenden Krankenschwestern und Kellnern

9. Biosprit und Erneuerbare Energien Gesetz: Ist gut gemeint auch gut gemacht? Bewirken politische Maßnahmen zum Klimaschutzpolitik das, was wir von ihnen erwarten? Lohnt es sich vielleicht, bei der Regelgestaltung auch auf mögliche Ausweichreaktionen der Menschen zu achten?

2638

Praxisbezogene Einführung ins Asylrecht

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 200

Fr. 10 - 11.30, 211 IBW-Gebäude, H 114 (ehem. Hörsaal 254), Ende 15.7.2016

Fr. 24.6.2016 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

K. D o l k

In der Veranstaltung werden neben dem materiellen und formellen Flüchtlingsschutz verschiedene Bereiche des öffentlichen Rechts behandelt. Mit dem Flüchtlingsbegriff nach der Genfer Flüchtlingskonvention und der Dublin III-VO wird eine Brücke vom Völker- und Europarecht hin zum deutschen besonderen Verwaltungsrecht in Form von Asylverfahren und Aufenthaltserlaubnissen geschlagen. Außerdem wird ein Einblick in das Asyl- und Aufenthaltsstrafrecht vermittelt. Dabei legen die Dozenten besonderen Wert auf einen Bezug zur Beratungspraxis, weshalb unter anderem auch praktische Fragen wie die Wohnsitznahme und Sozialleistungen von Flüchtlingen thematisiert werden. Am Ende der Veranstaltung wird eine Leistungsabfrage stehen.

Die Veranstaltung wird auf Betreiben und in Kooperation mit der Refugee Law Clinic Cologne (www.lawcliniccologne.com) angeboten, ein studentischer Verein, der kostenlose Rechtsberatung für Flüchtlinge anbietet. Der durchgehende und erfolgreiche Besuch der Veranstaltung führt zusammen mit der Teilnahme an einer Sprechstunde der Refugee Law Clinic Cologne in einem Asylbewerberwohnheim zu dem Erhalt einer Schlüsselqualifikation (§7 Abs. 4 StudPrO). Außerdem erwerben die Studenten so das Recht, Mandate der Refugee Law Clinic Cologne zu übernehmen. Erforderliche Materialien: Ausländerrecht (Beck-Texte im dtv, 28. Auflage 2015) Empfohlene Literatur: Eine Liste einführender Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

2640

Freie Rede - Rhetorik und Präsentationstechniken

1 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 3.6.2016 10 - 18

N . N .

Dozent: Stefan Keller, M. A.

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

- 2651** **Der erfolgreiche Kurzvortrag im ersten Staatsexamen**
 1 SWS; Blockveranstaltung
 Sa. 23.7.2016 10 - 17
 Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
 Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
 B. Scholl
 A. Winnen
- 2652** **14th Cologne Academy on International Commercial Arbitration**
 2 SWS; Blockveranstaltung
 So. 0 - 24. k. A., Orts- und Zeitangaben siehe Bemerkung 4.9.2016 - 8.9.2016
 Anmeldung unter <http://www.cologne-academies.com/>
 K. Berger
- 2653** **11th Cologne Academy on Business Negotiation and Mediation**
 2 SWS; Blockveranstaltung
 So. 0 - 24. k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 4.9.2016 - 8.9.2016
 Anmeldung unter <http://www.cologne-academies.com/frontend/>
 K. Berger
- 2661** **Fit fürs Praktikum - SS 16**
 Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70
 Mi. 15.6.2016 18 - 20.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V
 K. Burghardt
 B. Dauner-Lieb
 A. Kaulbach
 Das Projekt Recht Aktiv (www.rechtaktiv.jura.uni-koeln.de) bietet den Studierenden unserer Fakultät im Rahmen seines Praktikumsbegleitungsprogramms die Möglichkeit, sich zur Vorbereitung ihrer praktischen Studienzeit Anregungen und Tipps für die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz von Praktikern und Kommilitonen zu bekommen und sich miteinander über ihre Erfahrung in der praktischen Studienzeit austauschen.
 "Fit fürs Praktikum"
 Zur Vorbereitung auf Ihr Praktikum können Sie am 15. Juni 2016 in der Veranstaltung "Fit fürs Praktikum" erfahren, was Sie während praktischer Studienzeit erwartet und wie Sie den im beruflichen Alltag an Sie gestellten Anforderungen gerecht werden.
 Die Veranstaltung am 15. Juni 2016 startet mit einem kleinen Einblick in verschiedene Praktikumsstellen: Dazu wird zunächst ein Vertreter aus der Praxis die Praktikumsmöglichkeiten an seinem Arbeitsplatz vorstellen. Außerdem wird ein Studierender unserer Fakultät aus seinem Praktikum berichten und Ihnen damit eine Anregung für Ihre Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz geben.
 Im zweiten Teil der Veranstaltung erwartet Sie ein Vortrag von Frau Prof. Dauner-Lieb zur Etikette im beruflichen Umfeld - ein "Büroknigge" für die zukünftige Praktikantin/den zukünftigen Praktikanten. Außerdem erhalten Sie eine Einführung in das anwaltliche Berufsrecht sowie eine Anleitung und Tipps zur Recherche in den juristischen Fachdatenbanken.
 1) Wie finde ich ein Praktikum? - Vorstellung verschiedener Praktika und Zugangsmöglichkeiten
 2) Professionelles Auftreten im Beruf - Ein "Büroknigge" für die zukünftige Praktikantin/den zukünftigen Praktikanten (Prof. Dr. Barbara Dauner-Lieb)
 3) Eine Einführung in das anwaltliche Standesrecht
 4) Hinweise und Tipps für die juristische Datenbankrecherche
- 2663** **Verfassen einer juristischen Hausarbeit**
 2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 146
 Mo. 8.8.2016 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII
 Mo. 15.8.2016 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII
 Fehler vermeiden - Ergebnis verbessern!
 K. Burghardt
 J. Schumacher

Hausarbeiten schreiben muss und kann man lernen. In dieser - im Rahmen des Projekts Recht Aktiv (www.rechtaktiv.jura.uni-koeln.de) angebotenen - Veranstaltung erhalten Sie eine Einführung in die technische Seite des Hausarbeitenschreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung der notwendigen Formalia (Was unterscheidet eigentlich eine Hausarbeit von einer Klausur? Wie zitiere ich richtig? Wie baue ich eine Gliederung auf? Wie erstelle ich das Literaturverzeichnis?). Außerdem erhalten Sie Hinweise zu Recherchemöglichkeiten, der Darstellung von Problemen und Streitständen, zum Umgang mit Schwierigkeiten bei der Schwerpunktsetzung sowie zu den bei der Anmeldung für die Hausarbeit zu beachtenden Formalitäten und Fristen.

Da diese Veranstaltung sich nur mit der technischen Seite des Verfassens einer Hausarbeit beschäftigt, nicht der inhaltlichen, können Sie sie für Arbeiten im Zivil-, Straf- und öffentlichen Recht gleichermaßen nutzen.

Die Termine entsprechen den Ausgabeterminen der Hausarbeiten nach den Vorlesungen des Sommersemesters 2016 (vgl. www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html). Die beiden - inhaltlich einander gleichenden - Veranstaltungstermine stehen alternativ zur Auswahl.

Die Online-Anmeldung über KLIPS ist bis zum 25.06.2016 (Ende der Restplatzvergabe in KLIPS) möglich.

2800**Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M.Henssler
A.Wambach
D.Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkenden Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissenschaftsgetriebenen Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen der Freien Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudPrO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.
Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbesprechung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

**STUDIUM INTEGRALE (TEIL VON
MODUL 9 FÜR LL.B. KÖLN/PARIS)****13986.0024 Gesprächsleitung³: Moderationen, Diskussionen, Besprechungen (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

17.5.2016 - 20.5.2016 10 - 16.30, 106 Seminargebäude, S13,
Block

W. L a h g

Inhalte:

Besprechungen, Workshops, Konferenzen, Podiumsdiskussionen - in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft wird in Gruppengesprächen Wissen ausgetauscht, erarbeitet und wieder in Frage gestellt. Nicht selten weichen Gespräche jedoch vom Thema ab, es fehlt die notwendige Struktur, die Teilnehmer sind schlecht vorbereitet oder weniger motiviert. Man geht frustriert auseinander - ohne neue Erkenntnisse, ohne Arbeitsergebnisse, ohne das Gesprächsziel erreicht zu haben. In dieser Veranstaltung stehen deshalb die kommunikativen Aufgaben des Gesprächsleiters im Vordergrund. Verschiedene Gesprächs- und Strukturierungstechniken der Diskussionsleitung sowie der Moderation werden gemeinsam erarbeitet, erprobt und im Anschluss reflektiert. Dazu gehört der zielorientierte Aufbau ebenso wie der Einsatz von Fragetechniken und Visualisierung.

Inhalte:

- Rollen und Aufgaben bei Moderation und Diskussionsleitung
- Vorbereitung, Struktur und Verlauf der zielorientierten Diskussion
- Phasen und Techniken der Moderationsmethode
- Gesprächstechniken: Gesprächsbeiträge koordinieren, Ergebnisse sichern, Teilnehmer motivieren
- Effektive Fragestellungen und klare Arbeitsaufträge
- Visualisierung und Medieneinsatz

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung bietet viele Möglichkeiten, Gesprächsleitungen in großen und kleinen Gruppen einzuüben und theoretischen Input somit direkt umzusetzen. Der Lernerfolg erfordert deshalb ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft

Ziele:

Dieses Methodenseminar zeichnet sich dadurch aus, dass die Gesprächsmethoden in vielen Seminarsituationen direkt angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt werden können. Die Teilnehmer/-innen setzen sich u.a. in geleiteten Diskussionen mit den Inhalten des Seminars auseinander.

Beurteilungsschema:

Die Teilnehmer verfassen einen 6-seitigen Bericht, der sich mit der ausführlichen Planung eines geleiteten Gruppengesprächs befasst. Die Prüfungsleistung wird im Seminar vorbereitet.

Über die Dozentin:

Wiebke Lahg studierte Kommunikationswissenschaft und Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Dort forscht sie aktuell im Themenbereich "Gesprächsführung" und geht der Frage nach, wie Gruppengespräche strukturiert und zielorientiert geleitet werden können. Ihre Forschungsergebnisse bringt sie in ihre Arbeit als freiberufliche Trainerin und Moderatorin für verschiedene Unternehmen und Weiterbildungsinstitute ein. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt deshalb auf den Themen Kooperation, Gesprächsführung und Konfliktmanagement.

Externe/-r Dozent/-in: Frau W. Lahg

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.1004

Zeit- und Selbstmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 16.4.2016 9 - 16, 103 Philosophikum, S 73

Sa. 7.5.2016 9 - 16, 103 Philosophikum, S 73

Sa. 21.5.2016 9 - 16, 103 Philosophikum, S 73

Sa. 18.6.2016 10 - 15.30, 103 Philosophikum, S 73

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

„Jeder Tag hat 24 Stunden — und wenn das nicht reicht, nehme ich halt die Nacht dazu.“ Kennen Sie diese Überlegung? Zeitplantechniken allein reichen nicht aus. Arbeitsabläufe, der eigene Lern- und Arbeitsstil und die persönliche Zeitplanung lassen sich mit wenig Aufwand verblüffend einfach verbessern. Setzen Sie sich mit Ihrer Selbstorganisation auseinander, optimieren Sie Ihre individuelle Arbeitsweise und erkennen Sie Ihre Prioritäten. Erfolgreiches Selbstmanagement verbessert Ihre Zeitkompetenz und berücksichtigt und verstärkt, was Ihnen wichtig ist. Durch ausgewählte Techniken und Strategien zum besseren Umgang mit der eigenen Zeit können Sie gelassener und strukturierter mit den Herausforderungen des Studien- und Berufsalltags umgehen. Sie analysieren dazu zunächst Ihren individuellen Umgang mit der Zeit und lernen nützliche Prinzipien und Methoden kennen, mit denen Sie Ihr Zeit- und Selbstmanagement systematisch gestalten können. Inhalte: - Die Grundregeln des Planens – Die wichtigsten Planungs- und Zeitmanagement-Methoden - Vom Dringlichen zum Wichtigem – Priorisierungen - Störungen identifizieren und beseitigen - Wo versickert meine Zeit? - Zeitfresser bei sich und anderen erkennen und eliminieren - Analyse des eigenen Arbeitsstils und der Selbstorganisation. - Strategien zur Verbesserung der eigenen Arbeitsweise - Die zu Persönlichkeit und Prioritäten passende Tagesplanung erarbeiten - Einen realistischen Tages- und Wochenablauf planen

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung bietet neben der theoretischen Auseinandersetzung einen hohen Übungs-, Reflexions- und Selbsterfahrungsanteil. Daher sollten sie bereit sein, sich mit dem Thema, sich selbst und anderen Studierenden intensiv auseinanderzusetzen. Theoretischer Input der Dozentin sowie Erkenntnisse aus der Literatur werden in Einzel- und Gruppenarbeiten direkt angewendet. Ein individueller Persönlichkeits-Check zum typengerechten Zeitmanagement dient als Basis zur Auswahl der für Sie geeigneten Methoden.

Ziele:

Dieses Methodenseminar zeichnet sich dadurch aus, dass die vorgestellten Methoden in Ihrem Alltag direkt angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt werden können. Die

Studierenden setzen sich in ihrem täglichen Anforderungsumfeld mit den Inhalten des Seminars auseinander. - Sie lernen die klassischen Zeitmanagementmethoden aktiv kennen. - Sie lernen, Prioritäten klar und sinnvoll zu setzen. - Sie erfahren, wie Sie Störungen und Zeitdiebe eliminieren. - Sie analysieren Ihren eigenen Arbeitsstil. - Sie können individuelle Methoden und Arbeitsweisen zu einer für Sie sinnvollen Planungsstrategie kombinieren. - Sie verbessern Ihre Selbstorganisation und Ihr persönliches Zeitmanagement nachhaltig.

Über die Dozentin:

Diplom Informatikerin Babette Näser ist Expertin für Manager und Projektteams unter Druck. Als Business Coach und Wirtschaftsmediatorin unterstützt Sie Unternehmen und Führungskräfte zu den Themen: Projekt Coaching, Persönliche Karriereentwicklung, Begleitung in Veränderungsprozessen. Ihre langjährige Karriere in einem DAX 30 Konzern sowohl im Management als auch als Projektleiterin und als Business Coach bilden die Grundlage ihrer Selbstständigkeit. Zusätzliche Kompetenzen besitzt sie als zertifizierter Reiss Profile Master und wingwave Coach.

Dozentin: Frau B. Näser

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffeung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Lothar Seiwert: Das 1x1 des Zeitmanagement: Zeiteinteilung, Selbstbestimmung, Lebensbalance – 2014, GRÄFE UND UNZER Verlag

- Jörg Knoblauch et.al. - Zeitmanagement (Haufe TaschenGuide) – 2015

- Cordula Nussbaum- Zeitmanagement: Mein Übungsbuch für mehr Zeit und Lebensqualität– 2015, GU Übungsbuch

- Skript zur Veranstaltung

14189.3992 Textsorten, Textmuster und akademische Genres

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 93

Die erfolgreiche (schriftliche) Kommunikation hängt unter anderem davon ab, ob sich Schreibende genadäquat ausdrücken können, d.h., ob sie wissen, welche Erwartungen die Zielgruppe des

E. Breuer

Textes an den Text stellt. Die Erforschung der akademischen Textsorten und ihrer Charakteristika ist hier eine spannende Aufgabe, die in den letzten Jahrzehnten verstärkt und vielseitig angegangen wird.

In diesem Seminar werden Sie die Grundlagen im Bereich der Textsortenforschung kennenlernen. Themen sind:

- Bedeutung von Genre
- Genregemeinschaften
- Definition von Genre
- Genremodelle
- Genrearten und kulturelle Genreunterschiede
- Genreforschung

Für den Erwerb der CreditPoints erarbeiten Sie einen Stundenteil, in dem Sie Ihren Kommiliton/innen praktische Übungen aus dem jeweiligen Unterbereich präsentieren bzw. diese mit ihnen durchführen.

Wenn Sie an der Zusatzqualifikation "Peer-Schreibtutorin" teilnehmen, können Sie sich dieses Seminar im Modul 2 anrechnen lassen.

Die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden ab dem vierten Semester und alle Teilnehmenden der Peer-Berater/innen-Ausbildung.

14235.0100**Die griechische Tragödie**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 45

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

R.Nünlist

Unter den Kulturgütern, die die Antike entwickelt und als Vermächtnis an spätere Generationen weitergereicht hat, gehört die Tragödie ohne Zweifel zu den ganz herausragenden. In der Vorlesung werden die wichtigsten Aspekte (Aufführungsbedingungen, ritueller Hintergrund, typische Bauformen und Strukturelemente usw.) zur Sprache kommen. Eine wichtige Rolle wird die Interpretation von ausgewählten Stücken der drei großen Tragiker Aischylos, Sophokles und Euripides spielen.

J. Latacz, Einführung in die griechische Tragödie, 2. Aufl., Göttingen 2003.

14235.6503**Konversationsübungen für Fortgeschrittene**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 8

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 57

I.Mylonaki

14417.0007**Einführung in die Neuropsychologie**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Do. 14 - 15.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H 122 (ehem. H2)

S.Fleck

Die Neuropsychologie ist ein interdisziplinäres Forschungsgebiet und beschäftigt sich mit den Zusammenhängen zwischen Gehirn und Verhalten. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über verschiedene kognitive Funktionen (u.a.: Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Exekutivfunktionen) und mögliche Beeinträchtigungen dieser Funktionen (u.a.: Amnesien, Aufmerksamkeitsstörungen, Dysexekutives Syndrom). Hierzu werden auch gängige neuropsychologische Untersuchungsverfahren vorgestellt. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, verschiedene außergewöhnliche Fälle und Spezialgebiete der Neuropsychologie kennen zu lernen (u.a.: Inselbegabungen, Theory of Mind).

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.

Bedingungen für die Vergabe von Credit Points (CP):

2 CP: aktive Teilnahme

4 CP: Klausur

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben

14417.0008 Ausgewählte Kapitel der Neuropädiatrie

3 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mo. 16 - 18.15, 211 IBW-Gebäude, H112 (ehem. Hörsaal 172)

R. Mielke

Es handelt sich um eine medizinische Vorlesung, in der grundlegende Aspekte der Entwicklung des Nervensystems sowie spezieller neuropädiatrischer Krankheitsbilder (z.B. genetisch basierte Erkrankungen, Reifungsstörungen des ZNS, metabolische Erkrankungen) dargestellt werden.

Sämtliche Inhalte dieser Veranstaltung können bei der mündlichen Prüfung des Staatsexamens nach LPO 2003 abgefragt werden; individuelle Einzelthemen werden diesbezüglich nicht mehr abgesprochen!

Bedingungen für die Vergabe von Credit Points (CP), Humanwissenschaftliche Fakultät:

2 CP: regelmäßige Teilnahme

3 CP: Referat (nur LPO 2003)

4 CP: Klausur gegen Ende des Semesters

Hörer anderer Fakultäten (Studium Integrale) sind willkommen. Die Vergabe, Registrierung und Anerkennung der CP's erfolgt jedoch unter Umständen nach anderen Kriterien entsprechend des jeweiligen Modulhandbuchs. Bitte informieren Sie sich.

VON KLIPS NICHT ZUGELASSENE INTERESSIERTE WERDEN GEBETEN, ZUR ERSTEN VERANSTALTUNG ZU KOMMEN.

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben

Swaiman et al. Pediatric Neurology

Menkes et al. Child Neurology

14436.0551 Die römische Schweiz. Eine Fussnote der Geschichte?

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

E. Deschler-Erb

Die Geschichte der Schweiz in der römischen Kaiserzeit umfasst nur wenige Jahrhunderte und wird deshalb gerne als unbedeutend angesehen. Das dem ganz und gar nicht so ist, soll mit Hilfe der hier anzuzeigenden Vorlesung bewiesen werden. Die Vorlesung ist in vier grosse Kapitel gegliedert. Kapitel 1: Wie Alles bgegan; von den gallischen Kriegen Caesars bis zur endgültigen Eroberung in augusteischer Zeit

Kapitel 2: Gründerjahre. Die Geschichte der römischen Schweiz bis zum Vierkaiserjahr 69/70 n.Chr.

Kapitel 3: Pax Romana. Die Blütezeit der römischen Kultur im 2./3. Jh. n.Chr.

Kapitel 4: Das Ende. Von der Reichskrise im 3. Jh. bis zum Verschwinden römischer Präsenz im 5. Jh.

Anforderungen für den Scheinerwerb: Regelmässige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur L. Flutsch/U. Niffeler/F. Rossi, Römische Zeit. Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter 5 (Basel 2002).

14514.0072 Ägyptisch-Arabisch II

2 SWS; Kurs

Fr. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 85

S. Gsell

Im zweiten Teil dieses Kurses werden wiederum Grammatik und Übungen des Lehrbuchs Ahlan wa Sahlan von M. WOIDICH behandelt. Daneben wird durch praktische Sprachübungen und kleine Konversationen der aktive Sprachgebrauch gefördert. Außerdem werden zusätzliche Materialien

verwendet (Texte, die nicht dem Lehrbuch entnommen sind, sowie Kassetten), an denen die erworbenen Kenntnisse überprüft werden.
Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses (insgesamt vier Semester) können eine Abschlussbescheinigung erhalten, aus der die Stundenzahl hervorgeht. Auf Wunsch wird jedoch auch die (regelmäßige!) Teilnahme am Kursteil II bestätigt.
Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

14514.0090**Kalligraphen über Kalligraphie**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 12 - 13.30, 125b Küpperstift, 318

S. Anwari-Alhosseyni

Über die islamische Kalligraphie haben sowohl Wissenschaftler als auch Kunstkenner geschrieben. Von den Kalligraphen sind ebenfalls zahlreiche Abhandlungen verfaßt worden. Allerdings berichten sie nicht nur über die Kalligraphie, sondern aus ihrer eigenen unmittelbaren Erfahrung mit der Kalligraphie. Ihre Abhandlungen zeugen von Kenntnissen, Methoden und Techniken: Herstellung des Papiers, Färbung, Marmorierung und Illuminierung; Tintenherstellung, Auswahl und Zurechtmachung der Feder und schließlich Anfertigung einer Kalligraphie - sei es als Buch oder als Monumentalform. In dieser Veranstaltung werden einige Auszüge solcher Manuskripte gelesen und erläutert. In der darauffolgenden Veranstaltung wird die Theorie in die Praxis umgesetzt.

Teilnahmevoraussetzungen: keine

Scheinerwerb: Auf Wunsch können bei regelmäßiger Teilnahme Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.

14514.0097**Ägyptisch-Arabisch IV**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 85

S. Gsell

Im letzten Teil dieses Kurses wird das Lehrbuch Ahlan wa Sahlan von M. Woidich abgeschlossen. Zusätzliches Material (transkribierte Dialoge und Texte, Kassetten, Film) wird im Unterricht eingesetzt, um das Erlernte anzuwenden, ebenso wie praktische Sprachübungen und kleine Konversationen, die gleichzeitig den aktiven Sprachgebrauch fördern.

Teilnahmevoraussetzung: Kenntnisse der Grammatik und des Wortschatzes des Lehrbuchs bis einschließlich Lektion 17.

Scheinerwerb: Erfolgreiche Teilnehmer des Gesamtkurses erhalten eine Abschlussbescheinigung, aus der die gesamte Stundenzahl des Kurses hervorgeht.

Lehrbuch v. M. WOIDICH: Ahlan wa Sahlan. Eine Einführung in die Kairoer Umgangssprache. 2. überarbeitete Auflage, Wiesbaden: L. Reichert Verlag 2002. ISBN 3-89500-265-8.

14525.2052**Japanisch für HaF II (Gruppe 1)**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 18 - 19.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205, Ende 15.7.2016

Fr. 29.7.2016 18 - 19.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

N. Takahashi

Dieser Kurs ist der Folgekurs des Kurses „Japanisch für HaF I“, der im Wintersemester stattfindet. Die Lerninhalte entsprechen zwar noch der A1-Stufe, sind aber nicht für Anfänger ohne Vorkenntnisse geeignet.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.

- Marugoto: Japanese language and culture. Starter A1 Katsudoo Coursebook for communicative language activities (Lektionen 11-18) ISBN: 978-3-87548-707-7
- Marugoto: Japanese language and culture. Starter A1 Rikai Coursebook for communicative language competences (Lektionen 11-18) ISBN: 978-3-87548-708-4

14525.2054**Japanisch für HaF IV**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205, Ende 15.7.2016

Fr. 29.7.2016 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

N. Takahashi

Dieser Kurs ist der Folgekurs des Kurses "Japanisch für HaF III", der im Wintersemester stattfindet. Die Lerninhalte entsprechen der A2-Stufe.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.

- Marugoto: Japanese language and culture. Elementary 1 A2 Katsudoo Coursebook for communicative language activities (Lektionen 11-18) ISBN: 978-3-87548-713-8
- Marugoto: Japanese language and culture. Elementary 1 A2 Rikai Coursebook for communicative language competences (Lektionen 11-18) ISBN: 978-3-87548-714-5

14525.2055 **Japanisch für HaF II (Gruppe 2)**

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 205, Ende 15.7.2016

Fr. 29.7.2016 16 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

N. Takahashi

Dieser Kurs ist der Folgekurs des Kurses „Japanisch für HaF I“, der im Wintersemester stattfindet. Die Lerninhalte entsprechen zwar noch der A1-Stufe, sind aber nicht für Anfänger ohne Vorkenntnisse geeignet.

Wenn Sie nicht der Philosophischen Fakultät angehören, informieren Sie sich bitte bei dem Prüfungsamt Ihrer Fakultät darüber, ob und wieviele CP für diese Veranstaltung anerkannt werden können.

- Marugoto: Japanese language and culture. Starter A1 Katsudoo Coursebook for communicative language activities (Lektionen 11-18) ISBN: 978-3-87548-707-7
- Marugoto: Japanese language and culture. Starter A1 Rikai Coursebook for communicative language competences (Lektionen 11-18) ISBN: 978-3-87548-708-4

14582.1701 **Niederländisch 1 (Anfänger)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 78

D. Bock

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen

Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an Studierende mit

wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Ein erfolgreicher Kursbesuch befähigt die

Studierenden, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern. (Der Inhalt

dieses Kurses bewegt sich im GER-Bereich A0-A1).

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an den KLIPS-support

<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Kontakt>, bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an

das Geschäftszimmer des Instituts für Niederlandistik wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen,

werden für Nachrücker freigegeben.

Wer über KLIPS nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz

zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, (Vertrieb in

Deutschland über den Klett-Verlag), ISBN 978 90 469 0146 5.

14582.1702 **Niederländisch 1 (Anfänger)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 78

D. Bock

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen

Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an Studierende mit

wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Ein erfolgreicher Kursbesuch befähigt die

Studierenden, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern. (Der Inhalt

dieses Kurses bewegt sich im GER-Bereich A0-A1).
Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an den KLIPS-support
<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Kontakt>, bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an
das Geschäftszimmer des Instituts für Niederlandistik wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen,
werden für Nachrücker freigegeben.

Wer über KLIPS nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz
zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.
Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, (Vertrieb in
Deutschland über den Klett-Verlag), ISBN 978 90 469 0146 5.

14582.1703 **Niederländisch 1 (Anfänger)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 65

M. Meer

Im Anfängerkurs für Hörer aller Fakultäten werden die Basiskenntnisse des niederländischen
Wortschatzes und der Grammatik vermittelt. Dieser Kurs richtet sich daher an Studierende mit
wenig oder gar keinen Vorkenntnissen der Sprache. Ein erfolgreicher Kursbesuch befähigt die
Studierenden, einfache Alltagssituationen sprachlich auf Niederländisch zu meistern. (Der Inhalt

dieses Kurses bewegt sich im GER-Bereich A0-A1).
Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an den KLIPS-support
<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Kontakt>, bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an
das Geschäftszimmer des Instituts für Niederlandistik wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen,
werden für Nachrücker freigegeben.

Wer über KLIPS nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz
zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.
Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, (Vertrieb in
Deutschland über den Klett-Verlag), ISBN 978 90 469 0146 5.

14582.1704 **Niederländisch 2 (Fortgeschrittene)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 40

Fr. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 65

M. Meer

Dieser Kurs baut auf den Anfängerkurs auf. Teilnahmevoraussetzung sind somit auch nachweislich
Kenntnisse im Umfang dieses ersten Kurses. Die Sprachsituationen werden im
Fortgeschrittenenkurs komplexer und Wortschatz und Grammatik werden ausgebaut. (Der Inhalt

dieses Kurses bewegt sich im GER-Bereich A2).
Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an den KLIPS-support
<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Kontakt>, bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an
das Geschäftszimmer des Instituts für Niederlandistik wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen,

werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird aber dennoch die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt, hat die Möglichkeit,

in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen, sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Margaret van der Kamp, Birgit Lijmbach: In de startblokken, (Vertrieb in

Deutschland über den Klett-Verlag), ISBN 978 90 469 0146 5.

Berna de Boer, Birgit Lijmbach: Nederlands in actie (2012!), (Vertrieb in Deutschland über den

Klett-Verlag ISBN: 978 90 469 0298 1

14582.1705 **Niederländisch 3 (Konversation)**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Fr. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 65

M. Meer

De deelnemers leren in dit college zich in verschillende, complexere situaties mondeling en

schriftelijk te kunnen uitdrukken. Het college is het vervolg op de eerste twee

taalverwervingscolleges. Voorwaarde om te kunnen deelnemen is dan ook de aantoonbare

beheersing van de stof uit deze eerste twee colleges. De deelnemers breiden in dit college hun

actieve woordenschat uit en verdiepen vanzelfsprekend tevens hun receptieve taalvaardigheden.

(Der Inhalt dieses Kurses bewegt sich im GER-Bereich B1).

Für diesen Kurs ist es Pflicht, sich über KLIPS anzumelden.

Sollte es Probleme bei der Anmeldung geben, wenden Sie sich bitte an den KLIPS-support

<http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Kontakt>, bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an

das Geschäftszimmer des Instituts für Niederlandistik wenden.

Die Anwesenheit in der 1. Stunde ist Pflicht! Die Plätze der Teilnehmer, die nicht erscheinen,

werden für Nachrücker freigegeben.

Wer nicht zugelassen wird, hat die Möglichkeit, in der ersten Sitzung einen Restplatz zu bekommen,

sofern noch Plätze frei sind.

Berna de Boer, Birgit Lijmbach: Nederlands in actie (2012!), (Vertrieb in Deutschland über den

Klett-Verlag ISBN: 978 90 469 0298 1

14582.1706 **Sprachkurs Afrikaans**

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 30

Do. 14 - 15.30, 802 Niederländische Philologie, 0.3

H. Schott

Ook hierdie semester sal ek weer 'n taalkursus Afrikaans vir beginners aanbied. Dié kursus kan die basis wees vir 'n vervolgcursus wat dan gedurende die volgende semester sou plaasvind. Na afloop van hierdie semester sal iedereen oor 'n basiswoordeskat en 'n basiskennis van die Afrikaanse grammatika beskik. Terloops, Afrikaans is die derde grootste huistaal in Suid-Afrika (Zoeloe en Xhosa is die tale met die meeste sprekers). Tegelykertyd is Afrikaans die taal met die grootste geografiese verspreiding in Suider-Afrika.

In die begin van hierdie kursus sal ek eers kort op die geskiedenis en verspreiding van die Afrikaanse taal ingaan. Naas grammatiese oefeninge sal ons ook baie uiteenlopende Afrikaanse tekste (literatuur, artikels uit koerante en tydskrifte, strokiesverhale, Afrikaanstalige webwerwe) lees. Om die uitspraak te verbeter sal ons na 'n uitspraak-cd en opnames (youtube, radio en televisie) van moedertaalsprekers luister. Die kursus is onder andere gebaseer op die leerboek Afrikaans van A. Zandvoort, Linguaphone se Kursus in Afrikaans, die nuwe leerboek Afrikaans met een knipoog en Langenscheidts Praktisches Lehrbuch Afrikaans. Uiteraard kan 'n mens ook op die internet baie inligting vind omtrent Afrikaans.

Almal is baie welkom by hierdie taalkursus. Tot siens!

14595.0203 **Das kaiserliche Deutschland 1871-1918 (H)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Fr. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C

H. Ullmann

Das Deutsche Reich von 1871 wurzelte in der Welt des 19. Jahrhunderts und öffnete sich zugleich zur Moderne. Es war ein Gebilde "zwischen den Zeiten". Davon handelt die Vorlesung. Sie fragt nach der Wandlungs- und Reformfähigkeit des Kaiserreichs in einer Zeit der politischen Mobilisierung, die den Obrigkeitsstaat nicht beseitigte, ihn aber aushöhlte. So änderte die "Fundamentalpolitisierung" das Gewicht der politischen Akteure und stellte die Politik vor neue Herausforderungen; sie gab ihr auch anderen Inhalte vor und verschob die Grenze des Politischen. Wie nie zuvor sah sich der Staat gefordert, im raschen Wandel Handlungsfähigkeit zu beweisen.

ZP, A4, B

Zur ersten Orientierung: Volker Berghahn, Das Kaiserreich 1871-1914. Industriegesellschaft, bürgerliche Kultur und autoritärer Staat, Stuttgart 2003; Wilfried Loth, Das Kaiserreich. Obrigkeitsstaat und politische Mobilisierung, München (2. Aufl.) 1997; Imperial Germany 1871-1918. Hg. James Retallack, Oxford 2008; Hans-Peter Ullmann, Das Deutsche Kaiserreich 1871-1918, Frankfurt (9. Aufl.) 2007; Volker Ullrich, Die nervöse Großmacht 1871-1918. Aufstieg und Niedergang des Kaiserreichs, Frankfurt 1997 (TB 2. Aufl. 2013).

14595.0204 Internationale Politik in der Zwischenkriegszeit (H)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, H 80

J. Eckel

Schon im Begriff der Zwischenkriegszeit verbirgt sich eine Interpretation: Ganz überwiegend ist die internationale Politik der Jahre zwischen 1918 und 1939/41 in der Geschichtsschreibung als eine transitorische Phase begriffen worden, in der die Probleme, die der Erste Weltkrieg hinterließ, nicht gelöst werden konnten, sich radikale Diktaturen die andauernde politische und wirtschaftliche Instabilität zunutze machten und die Entwicklung mit einer gewissen Folgerichtigkeit in einen zweiten Weltkrieg mündete. Auch wenn vieles an diesem Bild kaum zu bestreiten sein dürfte, haben jüngere Forschungen doch Tendenzen zu betonen versucht, die in eine andere Richtung wiesen: Versuche der zwischenstaatlichen Verständigung, die Leistungen des Völkerbunds oder das Bemühen um grenzübergreifende humanitäre Hilfe. Die Vorlesung möchte die Frage nach der historischen Deutung und Einordnung dieser Ereignisse, nach dem Verhältnis von strukturellen Belastungen und offenen Entwicklungsmöglichkeiten zur Leitlinie machen, um die internationale Politik der beiden Jahrzehnte auf ihre wichtigsten Triebkräfte, Handlungsformen, Konflikte und Auswirkungen zu untersuchen. Dabei weitet sie den lange Zeit vorherrschenden, auf Europa konzentrierten Blick aus und bezieht die Entwicklungen im kolonialen Raum wie auch die Rolle der USA und Japans ein. Neben der staatlichen Politik wird die Rolle nicht-staatlicher Akteure und zumal des Völkerbunds berücksichtigt. Vor diesem Hintergrund behandelt die Vorlesung Themen wie die Hypothesen des Weltkriegs und die Pariser Friedensordnung, die Instabilität der Jahre bis etwa 1923, die von anhaltender Gewalt, der ungelösten Reparationsfrage und den Folgen der russischen Revolution gekennzeichnet waren, die Formen humanitärer und internationalistischer Politik, die Weltwirtschaftskrise oder die aggressive Expansion der Diktaturen in Italien, Japan und Deutschland

Einführende Literatur: Zara Steiner: The Lights that Failed. European International History, 1919 – 1933, Oxford 2005; dies.: The Triumph of the Dark, Oxford 2011; Anthony D'Agostino: The Rise of Global Powers. International Politics in the Era of the World Wars, Cambridge 2011; Patrick O. Cohrs: The Unfinished Peace after World War I. America, Britain and the Stabilisation of Europe, 1919-1932, Cambridge 2008.

14595.0208 Einführung in die Geschichte Lateinamerikas (19. und 20. Jhd.)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 121

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI, ab 21.4.2016

B. Potthast

Die Einführungsvorlesung will die Geschichte Lateinamerikas periodisieren, in ihren grundlegenden Aspekten von der Unabhängigkeit bis zum Ende des Kalten Krieges nachvollziehen, Konflikte und politische Prozesse begreifbar machen, die Strukturen von Herrschaft, Wirtschaft und Gesellschaft skizzieren sowie die zentralen Entwicklungslinien herausarbeiten.

Pflichtvorlesung im Basismodul 5 des Bachelorstudiengangs Regionalstudien Lateinamerika

Walther L. Bernecker / Martina Kaller-Dietrich / Barbara Potthast / Hans Werner Tobler (Hg.): Lateinamerika 1870-2000. Geschichte und Gesellschaft, (Edition Weltreligionen, Bd. 15), Wien 2007

Stefan Rinke: Revolutionen in Lateinamerika: Wege in die Unabhängigkeit 1760 – 1830. München 2010

Stefan Rinke: Geschichte Lateinamerikas. Von den frühesten Kulturen bis zur Gegenwart, München 2010

Karin Schüller: Einführung in das Studium der iberischen und lateinamerikanischen Geschichte, Münster 2000

14595.0214 Reich und Kirche in der Neuzeit: Geschichte der Reichskirche vom Wiener Konkordat (1448) bis zur Säkularisation (1803)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, H 80

H. Klue ting

Die katholische "Reichskirche" - mit dem Erzbischof von Mainz als Erzkanzler des Reiches, den Erzbischöfen von Köln, Mainz und Trier als Kurfürsten, den Fürstbischöfen als Landesherren der geistlichen Fürstentümer, den vom Adel dominierten Domkapiteln und den zahlreichen Reichsabteien - war ein tragendes Verfassungselement in der Verfassungsordnung des Heiligen Römischen Reiches deutscher Nation bis zu ihrem Ende 1803. Gegenstand der Vorlesung sind die Geschichte der katholischen deutschen "Reichskirche" vom Wiener Konkordat von 1448, das bis an das Ende des Alten Reiches für die Reichskirche grundlegende Bedeutung hatte, bis zum Reichsdeputationshauptschluss (RDHS) von 1803 mit der durch ihn reichsrechtlich legitimized Säkularisation, die das Ende der Reichskirche brachte. Zu jeder Vorlesungsstunde werden ausführliche Skripten zur Verfügung gestellt. Bitte unten "Bemerkung" beachten! Bitte tragen Sie sich nach Ihrer Anmeldung / Zulassung bei KLIPS durch eMail an Harm.Klue ting@t-online.de oder harm.klue ting@unifr.ch oder harm.klue ting@uni-koeln.de unter Angabe der Lehrveranstaltung in den Verteiler für die Vorlesungsskripten ein. Nur so erhalten Sie die Vorlesungsskripten.

Erste Literaturhinweise (die Vorlesungsskripten enthalten ausführliche Literaturhinweise): Moraw, Peter: Art. Fürstentümer, Geistliche I (Mittelalter). In: Theologische Realenzyklopädie [TRE] 11 (1983), S. 711-715; Neuhaus, Helmut: Das Reich in der Frühen Neuzeit. (Enzyklopädie deutscher Geschichte, Bd. 42) München 1997, 2. Aufl. 2003; Press, Volker: Art. Fürstentümer, Geistliche II (Neuzeit). In: TRE 11 (1983), S. 715-719; Weiss, Dieter J.: Katholische Reform und Gegenreformation. Darmstadt 2005; Wolfgang Wüst (Hrsg.): Geistliche Staaten in Oberdeutschland im Rahmen der Reichsverfassung. Epfendorf 2002. - Weitere (und neueste) Literatur wird mit der 1. Lieferung des Skripten zu Beginn des Semesters mitgeteilt.

14595.0215 Umweltgeschichte Lateinamerikas, ca. 1450 – 1950

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 67, nicht am 12.7.2016 ;
19.7.2016

S. Gä nger

Die Vorlesung bietet einen Überblick zur Umweltgeschichte Süd- und Mittelamerikas vom späten 15. bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Die Vorlesung führt die Studierenden systematisch an zentrale Fragestellungen und Debatten der Geschichte der „Wechselbeziehungen zwischen Menschen und dem Rest der Natur“ (W. Beinart & P. Coates) heran und eröffnet daran anschließend exemplarisch umwelthistorische Themenfelder des iberoamerikanischen Raums: Die Geschichte der Verwendung und Ausbeutung von natürlichen Ressourcen, von Landnutzung, Plantagenökonomien und Entwaldung, von Krankheiten und Epidemien, ebenso wie die Ideengeschichte von Konzepten wie „Natur“, „Wildnis“ und „Diversität“.

Shawn William Miller, An Environmental History of Latin America (Cambridge University Press, 2007).

John R. McNeill, „Umweltgeschichte“, in: Die Neue Geschichte: Eine Einführung in 16 Kapiteln, Hg. von Ulrika Rublack (S. Fischer Verlag, 2013), 385 – 404.

José Augusto Pádua, „As bases teóricas da história ambiental“, Estudos avançados 24, 68 (2010), 81 – 101.

14633.0001 Christen und Juden I

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 99

Mo. 14 - 15.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal H 162 (ehem. H11)

S. Her m le

Die spannungsvollen Beziehungen zwischen Kirche und Israel sollen ausgehend vom Neuen Testament dargestellt werden. Schwerpunkte bilden dabei das Auseinandergelien der Wege in der Zeit der Alten Kirche sowie das zunehmend schwierigere Verhältnis im Mittelalter mit den unhaltbaren Anschuldigungen gegen Juden, die zahlreiche Pogrome nach sich zogen. Rengstorf, Karl Heinrich / Kortzfleisch, Siegfried von (Hgg.): Kirche und Synagoge. Handbuch zur Geschichte von Christen und Juden. Darstellung mit Quellen Bd.1 u. 2. Stuttgart 1968 u. 1970; Jung, Martin H.: Christen und Juden. Die Geschichte ihrer Beziehungen. Darmstadt 2008.

14633.0002 Einführung in die Prophetie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 99

Mo. 16 - 17.30, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal H 162 (ehem. H11),
ab 18.4.2016

K. Koenen

Die Einführung will einen Überblick über die Propheten der Bibel geben und zentrale Themen der Prophetie vorstellen: Was sind überhaupt Propheten? Was werfen sie ihren Zeitgenossen vor? Was kündigen sie ihnen an? Wichtig für den Umgang mit den Propheten im RU ist die Frage: Wie wird die Botschaft der Propheten von späteren Generationen aktualisiert und weitergedacht? Einen Schwerpunkt werden die Schilderungen einer künftigen Heilszeit bilden, d.h. die Visionen von einem Messias, einem ewigen Frieden unter den Völkern und mit den Tieren. Auch die aktuelle Relevanz dieser Visionen – nicht zuletzt für den schulischen Unterricht – soll deutlich werden. Eine genaue Gliederung der Vorlesung wird ein Reader enthalten.

Arbeitsaufwand: 2 Std. Vor- und Nachbereitung pro Sitzung.

Gertz, J.C. u.a., Grundinformation Altes Testament (UTB 2745), Göttingen 4. Aufl. 2010

Koenen, K. – Kühschelm, R., Zeitenwende, Würzburg 1999

14633.0004 Anthropologie - theologische, philosophische, ethische Konzeptionen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Do. 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Ker-
pener Str.), B I

H. Kreiß

In aktuellen Debatten wird nach dem Menschenbild gefragt, das für Staat und Gesellschaft tragend sein soll. Die Vorlesung geht auf neuere theologische Denkansätze zum Menschenbild ein (z.B. W. Pannenberg), erläutert geistesgeschichtliche Hintergründe (z.B. die Sicht des Menschseins bei dem protestantischen Theologen Schleiermacher oder bei dem Aufklärungstheologen und -philosophen J. G. Herder) und behandelt philosophische Leitideen, die im 20. Jahrhundert prägend wurden (z.B. Max Scheler). In der Vorlesung wird auch das Verständnis von Kindern im Rahmen des Menschenbilds erörtert. Darüber hinaus soll das Verhältnis von Mensch und Tier zur Sprache kommen (konkret anhand der Problematik von Tierversuchen zugunsten von Menschen oder der Übertragung tierischer Organe auf den Menschen).

Die Vorlesung ist für das Studium integrale geeignet. Bescheinigungen erfolgen je nach Studiengang.

Vorläufiger Literaturhinweis: W. Pannenberg, Was ist der Mensch? Göttingen 7. Aufl. 1985 (Kleine Vandenhoeck-Reihe); Michael Landmann, Philosophische Anthropologie, 1976 (Sammlung Göschen 2201). Weitere Literaturangaben erfolgen im Verlauf des Semesters.

15425.0112 Koreanisch I für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachla-
bor II

H. Park

Dieser Kurs ist für Studierende ohne Vorkenntnisse und soll daher erste Einblicke in die koreanische Sprache verschaffen.

Inhalt

Das koreanische Alphabet (Konsonanten, Vokale, Silbenaufbau, Ausspracheregeln, Lautübungen)
Grammatik:

Honorativ (Verben, Nomen sowie Postposition) angesichts des Verhältnisses zwischen Sprecher und Gesprächspartner und höfliche Anredeformen, die 5. Sprechstufe (Aussageform, Frageform, Imperativform, Propositivform), Kopula mit -이다, Satz und Prädikat, Postpositionen, Futurform mit 겠, Absichtsform mit -려고 하다, Grundzahlen mit Anwendungsmöglichkeiten, (Un)Möglichkeitsform mit 있다/없다, Negationsform mit 안 im Vergleich zu 못. Der - im Koreanischen eigentlich nicht vorhandene - Pluralsuffix mit 들.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur oder mündlicher Prüfung können 3 Leistungspunkte erworben werden.

훈민정음

國之語音 異乎中國 與文字不相流通

- 우리나라 말은 중국 말과 달라, 한자와 서로 잘 통하지 아니한다.

故愚民 有所欲言而終不得伸其情者 多矣.

- 고로, 어리석은 백성이 마침내 제 뜻을 실어 퍼지 못하는 이가 많으니라.

予 爲此憫然 新制二十八字 欲使人人易習 便於日用耳.

- 내 이를 불쌍히 여겨 새로 스물여덟자를 만드니, 사람마다 쉽게 익혀 늘 쓰에 편케 하고자 함이라.
Lehrmaterial:

Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007).

15425.0114 Koreanisch II für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor II

H. Park

Dieser Kurs baut auf dem Kurs Koreanisch I, der im letzten WiSe 2015/16 angeboten wurde, auf. Für die Bildung der informellen Honorativformen (die 4. Sprechstufe) * -어/아요 werden nun die Konverbformen intensiv geübt. Die Konverbformen sind die Grundlage der Bildung der Vergangenheitsform. Kompositionelle Verbalformen mit 주다/오다/가다, Numeralklassifikatoren sog. Zählwörter, Präsenstypizip (Attribute), die andere Negationsform mit -지 않다, sowie die verbale Konjunktionformen sind die wichtigsten Gegenstände der Grammatik. Die Grammatik wird zu Beginn mit Hilfe des unten genannten Lehrbuchs zügig aufgefrischt. Probeweise wird in diesem SoSe 2016 ein Lehrbuch - 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series - in die Lerneinheiten einbezogen.

Dieser Kurs ist für Studierende, die schon bei mir Koreanisch I besucht haben oder auch über anderweitige Grundkenntnisse verfügen.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur oder mündlicher Prüfung können 3 Leistungspunkte erworben werden.

용비어천가(龍飛御天歌) 제 2장

불휘 기픈 남가, 니 비, 르, 매 아니 뭇싸, 꽃 도코 여름 하니, 니

사니미 기픈 므른 가, 모, 래 아니 그출싸, 내히 이러 바르, 래 가니, 니

불휘 기픈 남간 바라매 아니 뭇싸, 꽃 도코 여름 하나니.

새미 기픈 므른 가마래 아니 그출싸, 내히 이러 바라래 가나니.

뿌리 깊은 나무는 바람에 흔들리지 아니하므로, 꽃이 좋고 열매가 많이 열린다.

샘이 깊은 물은 가뭄에도 마르지 아니하므로, 시내를 이루어 바다로 흘러간다.

Lehrmaterial:

- 1) Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)
- 2) 김성희, 박선미, 이유진: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. (2012) ISBN: 978-89-92491-70-9
- 3) Sang-Yi O-Rauch, Soyeon Moon: Koreanisch, Grammatikübungsbuch. Helmut Buske Verlag (2013) ISBN: 978-3-87538-666-7

15425.0115 Koreanisch III für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Do. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor I

H. Park

Durch die 2-semesterigen Kurse wurden den Studierenden die sehr formelle 5. und die informelle 4. Sprechstufe vertraut gemacht. Im Kurs Koreanisch III werden die neutrale 2. Sprechstufe, die Hilfsverben 되다/ 어아야 하다 / -지다 mit mündlichen Übungen geübt. Darüberhinaus werden die Verbalnomen -기/ -것 und alternative Frage mit 아니면, tentative Aktionsart mit -어/아 보 다, Kausale Angaben mit -때문에, 아/어서, -니까, und noch mehr zwecks Grammatik-Vertiefung behandelt. Um möglichst mit abwechslungsreichen Grammatikelementen zu arbeiten, werden nicht

nur mit den vorgesehenen Lektionen unseres Lehrbuchs auseinandergesetzt, sondern auch mit den hierfür vorgesehenen Dialogübungen sowie dem Lehrbuch 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series intensiv beschäftigt.

Für die Übungen zur Vorbereitung der Klausur sind Lernstoffe stets in ILIAS zum Herunterladen parat.

Vom Niveau her bietet sich dieser Lehrgang im Anschluss an den Kurs Koreanisch II an.

Für die intensiven Übungen zur Vorbereitung der Klausur sind Lernstoffe ebenfalls in ILIAS zum Herunterladen parat.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur oder mündlicher Prüfung können 3 Leistungspunkte erworben werden.

청산별곡(靑山別曲)

살어리 살어리랏다 靑山(靑山)애 살어리랏다.

멀위랑 ㄷ · 래랑 먹고 靑山애 살러리랏다.

알리알리 알랑성 알라리 알라

Lehrmaterial:

- 1) Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)
- 2) 김성희, 박선미, 이유진: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. (2012) ISBN: 978-89-92491-70-9
- 3) Sang-Yi O-Rauch, Soyeon Moon: Koreanisch, Grammatikübungsbuch. Helmut Buske Verlag (2013) ISBN: 978-3-87538-666-7

15425.0116 Koreanisch IV für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 10

Do. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor I, Ende 14.7.2016

H. Park

Im Kurs Koreanisch IV werden die - bis zum Koreanisch Kurs III nicht behandelten - restlichen Lektionen unseres Lehrbuchs (Einführung in die koreanische Sprache) behandelt: z. B. Weitere Konjunktionalförmern, erweiterte Postpositionen, Passiv- und Faktitiv-Verbalformen, die Kategorie der indirekten Rede, "Quotativ", und die adviale Ableitungen aus qualitativen Verben. Darüberhinaus werden einige aktuelle Texte übersetzt.

Vom Niveau her bietet sich dieser Kurs im Anschluss an den Kurs Koreanisch III an. Dieser Kurs ist auch gut geeignet für die Studierenden, die bereits an den koreanischen Universitäten Koreanisch gelernt haben und diese Kompetenzen erweitern wollen.

Für die Vorbereitung des Kurses können die Lernstoffe ebenfalls in ILIAS heruntergeladen werden.

Nach erfolgreicher Abschlussklausur oder mündlicher Prüfung können 3 Leistungspunkte erworben werden.

제망매가

生死路(생사로)는
예 이사매 저히고
나는 간다 말도
묻다 닐고 가는가
어느 가을 이른 바람에
이에 저에 떨어질 앞처럼
한가지에 나고
가는 곳 모르는구나
아으 彌陀刹(미타찰)애 맛보올 내
道(도) 닦아 기드리고다

Lehrmaterial:

- 1) Hoppmann, Dorothea: Einführung in die koreanische Sprache. Auf der Grundlage des gleichnamigen von Bruno Lewin und Tschong Dae Kim verfassten Lehrbuchs. Helmut Buske Verlag (2007)
- 2) 김성희, 박선미, 이유진: 서강 한국어 Sogang Korean 1, Compact Series. (2012) ISBN: 978-89-92491-70-9
- 3) Sang-Yi O-Rauch, Soyeon Moon: Koreanisch, Grammatikübungsbuch. Helmut Buske Verlag (2013) ISBN: 978-3-87538-666-7

2604**BWL für Juristinnen und Juristen II**

2 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 4.6.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Sa. 11.6.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

A. Dicken

BWL für Juristinnen und Juristen (judex calculat)

Die Vorlesung BWL für Juristen besteht aus zwei Teilen, von denen Teil I im WS und Teil II im SS angeboten wird. Der Inhalt orientiert sich an den Schnittstellen, an denen Juristinnen und Juristen in Unternehmen, Rechtsanwalts- oder Beratungsfirmen regelmäßig tätig sind und über welche vertieften betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sie verfügen sollten.

BWL für Juristinnen und Juristen II

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht zunächst die Bilanzanalyse zur Ermittlung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung von Unternehmen. Dabei werden auch verschiedene Typen von Krisen behandelt, und, wie diese anhand der Bilanzunterlagen erkannt werden können. Die detaillierte Einschätzung der Unternehmenssituation in Krisenfällen bildet auch die Grundlage von Sanierungsgutachten/-plänen. Der zweite Teil der Veranstaltung behandelt die Verwendung der Bilanzunterlagen zur Unternehmensbewertung, die bei Akquisition von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder auch bei Fusionen Anwendung findet.

Bitte melden Sie sich direkt bei Prof. Dicken per E-Mail unter Angabe Ihres Vor- und Nachamens, Ihrer Matrikelnummer und Ihres Studiengangs unter andre.dicken@gmx.de an.
Die Studierenden erhalten zu Beginn der Veranstaltung ein für den Stoff ausreichendes Skript mit Übersichten, Fallbeispielen und Aufgaben sowie mit ergänzenden Informationen.

K o m p e t e n z t r a i n i n g s**13986.0000****Frühlingskurs: Alles so schön bunt hier! - Social Media (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 1.3.2016 - 8.3.2016

Mi. 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 2.3.2016 - 9.3.2016

Fr. 10 - 14, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 4.3.2016 - 11.3.2016

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

In vielen Berufen wird von Nachwuchskräften mittlerweile ein routinierter Umgang mit Social Media als selbstverständlich angenommen. Das Verständnis für den strategischen Einsatz von sozialen Netzwerken und Diensten wird vorausgesetzt. Davon abgesehen ist Social Media ein nützliches Instrument, um für künftige Arbeitgeber sichtbar zu werden oder um eigene kreative Ideen zu verwirklichen.

In diesem Seminar erwerben die Studierenden Wissen und Fertigkeiten, um Social Media sinnvoll für ihre berufliche Entwicklung und Positionierung zu nutzen. Sie lernen die Vor- und Nachteile der gängigsten sozialen Netzwerke und Dienste kennen und erhalten grundlegende Einblicke, wie sie diese strategisch nutzen können. Hierbei spielt eine in sich stimmige Darstellung der eigenen Person ebenso eine Rolle wie ein souveräner Umgang mit Kommunikation in der Öffentlichkeit.

Voraussetzungen:

In diesem Seminar wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich Accounts in verschiedenen sozialen Netzwerken anzulegen. Hierfür ist ein E-Mail-Account notwendig. Eigene mobile Endgeräte (Smartphones, Tablets) können gern mitgebracht werden.

Ziele:

Nach diesem Seminar

- kennen die Studierenden unterschiedliche soziale Netzwerke und ihre Funktionen,
- wissen die Studierenden, wie sie sich strategisch vernetzen und sichtbar machen,
- können für unterschiedliche Ideen und Ziele eine Social-Media-Strategie entwickeln.

Bewertungsschema:

In Kleingruppen erarbeiten die Studierenden Ideen und deren Umsetzung in Social Media. Die Ergebnisse der Gruppenarbeiten werden in einem Gemeinschaftsblog öffentlich dokumentiert. Die Beiträge im Gemeinschaftsblog sind als digitale Referate zu verstehen. Die Themen wählen die Studierenden passend zu ihrer beruflichen Positionierung oder ihren beruflichen Interessen. Die öffentliche Dokumentation der Ergebnisse gilt als Prüfungsleistung.

Über die Dozentin:

Social Web Ranger und Ideenkatalysatorin. Mit ihrer Sinn und Verstand Kommunikationswerkstatt begleitet Wibke Ladwig Unternehmen und Kultureinrichtungen im Landschaftsraum Internet und entwickelt mit ihnen Ideen und Geschichten für den digitalen Raum. In Vorträgen, Seminaren und Workshops vermittelt sie Verständnis und Wissen über digitale Kommunikation.

Sie ist gelernte Buchhändlerin, Autorin, hat in Verlagen gearbeitet und ist Gründerin der Wortweide, einer Crowdsourcing-Plattform für Wortliebhaber und Sprachspielkinder. Mit dem Büro für Kreativitätscoaching, Die Herbergsmütter, veranstaltete sie von 2011 bis 2013 das stARTcamp Köln, ein Barcamp für Kreativität und Kultur.

Externe Dozentin: Frau Wibke Ladwig

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Kursraum 3 (-1.01) im RRZK
Weyerthal 121
50931 Köln

Der Kursraum 3 befindet sich im Untergeschoss des Rechenzentrums. Er ist durch das Treppenhaus an der Helpdesk-Theke zu erreichen.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung:

Die Bewerbung erfolgt über ein Anmeldeformular, das zum Download auf unserer Website während der 1. Belegphase bereitsteht. Bitte geben Sie Ihr vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular im Bewerbungszeitraum im Sekretariat des ProfessionalCenters ab bzw. werfen es dort in den roten Briefkasten ein.

Anmeldezeitraum:

03.02.2016 bis 18.02.2016 (vgl. 1. Belegphase in KLIPS und KLIPS 2.0)

Kurszuteilung:

Sie werden am 24.02.2016 per Mail an ihren Studierenden-Account informiert, ob Sie Teilnehmer_in des von Ihnen gewünschten Seminars sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.
- Tamar Weinberg, Social Media Marketing - Strategien für Twitter, Facebook & Co, deutsche Bearbeitung von Corina Pahrman und Wibke Ladwig, 4. Auflage, O'Reilly Verlag 2014

13986.0001 Frühlingskurs: Der Weg zum Traumjob: Von der Bewerbungsmappe bis zum Arbeitsvertrag (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 14.3.2016 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

16.3.2016 - 17.3.2016 9 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

P. Engelhardt

Inhalte:

Am ersten Seminartag wird nach einer Vorstellungsrunde ein Überblick zu den Inhalten der Lehrveranstaltung gegeben. Danach sind die Auswahl der Stellenangebote und die schriftliche Bewerbung Inhalte des ersten Seminartages. Anhand von Beispielbewerbungen werden die Studierenden lernen, worauf es bei einer guten schriftlichen Bewerbung ankommt. Hinzu wird ein Blick auf die Zeugnissprache geworfen, um eigene Arbeitszeugnisse professionell bewerten zu können.

Am zweiten Tag rückt das Vorstellungsgespräch als zentrale Hürde auf dem Weg zum Arbeitsvertrag in den Mittelpunkt. Es bietet sich die Chance, hinter die Kulissen eines Vorstellungsgesprächs zu schauen. Dabei werden die Erwartungen und Anforderungen des Personal- wie auch des Fachbereichs in allen Phasen eines Vorstellungsgesprächs beleuchtet. In praktischen Übungen und Rollenspielen erfahren die Teilnehmer, worauf es bei einem Bewerbungsgespräch tatsächlich ankommt, was man im Vorfeld des Gesprächs bereits tun kann und wie es gelingt, die eigenen Stärken zielgerichtet zu präsentieren.

Am dritten Seminartag steht die Körpersprache im Fokus. Die Studierenden werden Situationen aus den ersten Begegnungen mit Personalern, Vorgesetzten und Kollegen auf die nonverbale Kommunikation hin untersuchen. Es werden beispielsweise typische Fehler im Assessment Center aufgedeckt, Tipps gegen Lampenfieber gegeben und das Verhalten während der ersten Gehaltsverhandlung geübt. Wichtige Themen wie der Dresscode und der angemessene Händedruck werden dabei ebenso behandelt wie die Regeln des Smalltalks.

Voraussetzungen:

Die Studierenden sollten nach Möglichkeit am ersten Tag ein Laptop mitbringen, um direkt an den eigenen Bewerbungsunterlagen arbeiten zu können. Alternativ können diese auch ausgedruckt mit ins Seminar gebracht werden.

Am zweiten und dritten Tag werden Vorstellungsgespräche und weitere Bewerbungssituationen simuliert. Eine grundsätzliche Bereitschaft zur aktiven Teilnahme und eine aufgeschlossene Haltung gegenüber den anderen Teilnehmer*innen ist deshalb Voraussetzung für das Gelingen des Seminars.

Ziele:

Den Studierenden wird in drei aufeinander aufbauenden Seminartagen vermittelt, wie sie ihren Bewerbungsprozess optimal gestalten. Beginnend bei der Recherche und Analyse von Stellenangeboten, über die Gestaltung der Bewerbungsmappe bis hin zum erfolgreichen Vorstellungsgespräch - das Seminar begleitet den Weg zum Traumjob.

Bewertungsschema:

Als Prüfungsleistung wird die Erstellung der Bewerbungsmappe gezählt. Diese wird anhand der gängigen Kriterien einer gelungenen Bewerbung bewertet. Die Studierenden können auf Wunsch in an das Seminar anschließenden Kurz-Bewerbungsmappenchecks Rückmeldung zu ihren Unterlagen erhalten.

Über die Dozentin:

Pia Maria Engelhardt absolvierte ihr Magisterstudium der Pädagogik und Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Angewandte Psychologie am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Von April 2012 bis Juli 2014 war sie im Career Service des KIT die zentrale Ansprechpartnerin für Studierende und Absolventen in allen Fragen rund um die Bewerbung. Nach einer zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildung ist sie zudem geprüfte Systemische Beraterin. Seit Juli 2014 ist sie am ProfessionalCenter der Universität zu Köln tätig und promoviert im Bereich Erziehungswissenschaften.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an Lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

14.03.2016: Gebäude: 901 C2 (Container), Raum: S 211

16. und 17.03.2016: Gebäude 102 (SSC), Raum S 37

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung:

Die Bewerbung erfolgt über ein Anmeldeformular, das zum Download auf unserer Website während der 1. Belegphase bereitsteht. Bitte geben Sie Ihr vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular im Bewerbungszeitraum im Sekretariat des ProfessionalCenters ab bzw. werfen es dort in den roten Briefkasten ein.

Anmeldezeitraum:

03.02.2016 bis 18.02.2016 (vgl. 1. Belegphase in KLIPS und KLIPS 2.0)

Kurszuteilung:

Sie werden am 24.02.2016 per Mail an ihren Studierenden-Account informiert, ob Sie Teilnehmer_in des von Ihnen gewünschten Seminars sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

13986.0002 **Frühlingskurs: Gesprächsleitung³: Moderationen, Diskussionen, Besprechungen (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

29.2.2016 - 1.3.2016 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

14.3.2016 - 15.3.2016 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

W. L a h g

Inhalte:

Besprechungen, Workshops, Konferenzen, Podiumsdiskussionen - in Politik und Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft wird in Gruppengesprächen Wissen ausgetauscht, erarbeitet und wieder in Frage gestellt. Nicht selten weichen Gespräche jedoch vom Thema ab, es fehlt die notwendige Struktur, die Teilnehmer sind schlecht vorbereitet oder weniger motiviert. Man geht frustriert auseinander - ohne neue Erkenntnisse, ohne Arbeitsergebnisse, ohne das Gesprächsziel erreicht zu haben.

In dieser Veranstaltung stehen deshalb die kommunikativen Aufgaben des Gesprächsleiters im Vordergrund. Verschiedene Gesprächs- und Strukturierungstechniken der Diskussionsleitung sowie der Moderation werden gemeinsam erarbeitet, erprobt und im Anschluss reflektiert. Dazu gehört der zielorientierte Aufbau ebenso wie der Einsatz von Fragetechniken und Visualisierung.

- Rollen und Aufgaben bei Moderation und Diskussionsleitung
- Vorbereitung, Struktur und Verlauf der zielorientierten Diskussion
- Phasen und Techniken der Moderationsmethode
- Gesprächstechniken: Gesprächsbeiträge koordinieren, Ergebnisse sichern, Teilnehmer motivieren
- Effektive Fragestellungen und klare Arbeitsaufträge
- Visualisierung und Medieneinsatz

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung bietet viele Möglichkeiten, Gesprächsleitungen in großen und kleinen Gruppen einzuüben und theoretischen Input somit direkt umzusetzen. Der Lernerfolg erfordert deshalb ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft

Ziele:

Dieses Methodenseminar zeichnet sich dadurch aus, dass die Gesprächsmethoden in vielen Seminarsituationen direkt angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt werden können. Die Teilnehmer/-innen setzen sich u.a. in geleiteten Diskussionen mit den Inhalten des Seminars auseinander.

Bewertungsschema:

Die Teilnehmer verfassen einen 6-seitigen Bericht, der sich mit der ausführlichen Planung eines geleiteten Gruppengesprächs befasst. Die Prüfungsleistung wird im Seminar vorbereitet.

Über die Dozentin:

Wiebke Lahg studierte Kommunikationswissenschaft und Sozialwissenschaften an der Universität Duisburg-Essen. Dort forscht sie aktuell im Themenbereich "Gesprächsführung" und geht der Frage nach, wie Gruppengespräche strukturiert und zielorientiert geleitet werden können. Ihre Forschungsergebnisse bringt sie in ihre Arbeit als freiberufliche Trainerin und Moderatorin für verschiedene Unternehmen und Weiterbildungsinstitute ein. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt deshalb auf den Themen Kooperation, Gesprächsführung und Konfliktmanagement. Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

102 SSC , Universitätsstraße 22a, 50937 Köln

Raum S 37

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung:

Die Bewerbung erfolgt über ein Anmeldeformular, das zum Download auf unserer Website während der 1. Belegphase bereitsteht. Bitte geben Sie Ihr vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular im Bewerbungszeitraum im Sekretariat des ProfessionalCenters ab bzw. werfen es dort in den roten Briefkasten ein.

Anmeldezeitraum:

03.02.2016 bis 18.02.2016 (vgl. 1. Belegphase in KLIPS und KLIPS 2.0)

Kurszuteilung:

Sie werden am 24.02.2016 per Mail an ihren Studierenden-Account informiert, ob Sie Teilnehmer_in des von Ihnen gewünschten Seminars sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.
- Die Literatur zum Seminar wird in Ilias zur Verfügung gestellt.

13986.0003 Frühlingskurs: Praktische Übungen zur Entwicklung einer Geschäftsidee (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 9 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 7.3.2016 - 21.3.2016

Mi. 9 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 9.3.2016 - 23.3.2016

Mo. 29.2.2016 18 - 20, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Di. 1.3.2016 9 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Inhalte:

M. Kley
T. Ziegler

Eine Geschäftsidee zu finden und zu realisieren ist keine Raketenwissenschaft. Gesunder Menschenverstand legt ebenso wie methodische Herangehensweisen den Grundstein für ausgereifte Geschäftsideen. Ausgangspunkt sind dabei oftmals gesellschaftliche Problemstellungen für die es keine oder nur unzureichende Lösungen gibt. Diese Lösungen lassen sich oft aufbauend auf dem Know-how aus dem Studium an einer Exzellenz-Hochschule wie der Uni Köln zielgerichtet entwickeln. In dem Seminar vermitteln wir Methoden zur Evaluierung von Geschäftsmodellen und deren Anwendung. Dazu werden Instrumente wie das "Experiment Board", "Lean Canvas" und "Business Model Canvas" eingesetzt und bearbeitet. Dabei aufgestellte Hypothese, z.B. zur Zielgruppe der Start-Up-Idee, sollen im direkten Kontakt mit potenziellen Usern durch die Erhebung von Primärdaten überprüft werden. Ziel ist auch, praktische Einblicke in die Arbeit eines Start-up, möglichst vor Ort, zu vermitteln. Neben Instrumenten der Ideenentwicklung und -evaluierung beschäftigen wir uns aber auch mit den Anforderungen an ein GründerInnen-Team.

Voraussetzungen:

Grundsätzliches Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung. Die TeilnehmerInnen sollten eine erste (rudimentäre) Geschäftsidee mitbringen. Zu Beginn der Veranstaltungen werden die mitgebrachten Ideen vorgestellt. Hieraus werden denen einige Ideen zur Bearbeitung im Rahmen der Veranstaltung ausgewählt. Zu Beginn der Veranstaltung bilden die Teilnehmer Teams für die Ausarbeitung dieser Geschäftsideen. Alle Teilnehmer sollten über ein eigenes Notebook verfügen, um Fragestellungen in Zusammenhang mit der Start-Up-Idee (z.B. Marktanalyse) zu recherchieren.

Ziele:

Die Veranstaltung will ein grundsätzliches Verständnis für das Thema "Gründung" und "Start-Up" schaffen und vermitteln, dass die Entwicklung einer Geschäftsidee kein "Hexenwerk" ist, sondern viel mit gesundem Menschenverstand und systematischer Herangehensweise zu tun hat. Die TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, eigene Start-Up-Ideen anhand der vorgestellten Inhalte zu planen und einem ersten Markttest zu unterziehen, um eventuell in einem nächsten Schritt die Gründung eines eigenen Unternehmens vorzubereiten. Hilfsmittel und Anlaufstellen für die systematische Planung einer Selbstständigkeit werden vermittelt.

Über die Dozierenden:

Vesna Domuz und Marc Kley sind Mitarbeiter im GATEWAY Gründungsservice der UzK. Beide sind ehemaliger Projektleiter der NUK-Gründerakademie und besitzen langjährige Erfahrung in der Begleitung von Start-Ups aus der Hochschule. Neben dem Coaching von gründungsinteressierten Studierenden führen Vesna Domuz und Marc Kley eine Vielzahl an Veranstaltungen zur Vermittlung gründungsrelevanten Know-hows für das GATEWAY sowie das hochschulgründernetz cologne durch. Sie begleiten die im Inkubator der Universität ansässigen Gründungsprojekte auf dem Weg zum Start-Up.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Veranstaltungsort:

Gebäude 345 (<http://www.uni-koeln.de/bin2/where.pl?parent.geb345>)

Seminarraum

Ägidiusstraße 12-14

50937 Köln

Anmeldung:

Die Bewerbung erfolgt über ein Anmeldeformular, das zum Download auf unserer Website während der 1. Belegphase bereitsteht. Bitte geben Sie Ihr vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular im Bewerbungszeitraum im Sekretariat des ProfessionalCenters ab bzw. werfen es dort in den roten Briefkasten ein.

Anmeldezeitraum:

03.02.2016 bis 18.02.2016 (vgl. 1. Belegphase in KLIPS und KLIPS 2.0)

Kurszuteilung:

Sie werden am 24.02.2016 per Mail an ihren Studierenden-Account informiert, ob Sie Teilnehmer_in des von Ihnen gewünschten Seminars sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

Die Inhalte folgender Bücher spielen im Rahmen der Veranstaltung als Diskussions- und Arbeitsgrundlage. Eine Kenntnis der Kernaussagen und Modelle ist hilfreich:

Running Lean - Das How-to für erfolgreiche Innovationen von Ash Maruja

Lean Start Up - schnell, risikolos und erfolgreich Unternehmen gründen von Eric Ries

Business Model Generation von Alex Osterwalde und Yves Pigneur

Kopf schlägt Kapital - Die ganz andere Art ein Unternehmen zu gründen von Günter Faltin

13986.0004 Gut entscheiden mit Herz und Verstand (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

27.5.2016 - 29.5.2016 9.30 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block+SaSo (.ProfessionalCenter

Inhalte:

Täglich stehen Sie vor wichtigen Entscheidungen. Gerade, wenn Entscheidungen mit umfangreichen Konsequenzen verbunden sind, lohnt sich ein systematisches Vorgehen, das den eigenen Bedürfnissen entspricht. Was zeichnet eine gute Entscheidung aus und wie lässt sich die Qualität von Entscheidungen verbessern? Gibt es ein Entscheidungsverhalten, das typisch für Sie ist? Wo hilft es Ihnen und wo ist es hinderlich? Wie kommen Sie trotz Zeitdruck zu einer vernünftigen Entscheidung? Wie kommunizieren Sie ihre Entscheidungen so, dass die davon Betroffenen sie mittragen? Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich mit dem Thema Entscheiden ganzheitlich befassen und ihre Entscheidungsfähigkeit verbessern möchten.

Ziele:

Die Studierenden...

- ... gewinnen Entscheidungsklarheit, wenn sie Visionen und Ziele entwickeln und diese bei der Entscheidung berücksichtigen
- ... kennen das Zusammenspiel von Verstand, Gefühl, Intuition und praktischen Sinn für gute Entscheidungen
- ... können neue Entscheidungsalternativen kreativ erarbeiten und vorhandene optimieren
- ... können Alternativen richtig bewerten: Kriterien entwickeln und Faktoren gewichten
- ... sind mit Methoden der Entscheidungsfindung vertraut und können diese anwenden

Bewertungsschema:

- Handschriftliche Reflektion: persönliche Erfahrung mit Entscheidungsmethoden
- Transfer in zukünftige Entscheidungssituationen
- Präsentation im Plenum
- Auswertung
- Feedback

Über die Dozentin:

Elisabeth Kruschik, Dipl. Sozialpädagogin, ist seit 16 Jahren als Kommunikationstrainerin, NLP-Lehrtrainerin und Coach im eigenen Unternehmen, für Institutionen, Firmen, Verbände und Einzelpersonen tätig.

Ihre Schwerpunkte liegen in der Persönlichkeitsentwicklung, in NLP-Ausbildungstrainings, Einzel- und Teamcoaching, Führungskräfte- und Stressbewältigung.

Seit 2009 ist sie als Lehrbeauftragte an deutschen Universitäten und Hochschulen aktiv.

Mit Kompetenz und Wertschätzung fördert und begleitet sie Menschen in der Entwicklung ihrer Ressourcen und ihres Potentials.

Das Seminar findet in externen Räumen statt:

TORCOLONE
Machabäerstraße 28

50668 Köln
+49 221 922 78 85
info@tor28.de

Dozentin: Frau E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0005 Ressourcenorientierte Kommunikation - Den Missverständnissen auf der Spur (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

17.6.2016 - 19.6.2016 9.30 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block+SaSo (.ProfessionalCenter

Inhalte:

Spätestens seit der Einführung der Kommunikationspsychologie (oder seit Watzlawick) wissen wir, dass man „nicht nicht kommunizieren kann“. Jede Begegnung mit anderen ist kommunikativ, mal zufriedenstellend, mal voller Missverständnisse.

Mit den Methoden des NLP (Neuro-Linguistisches-Programmieren) stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, den besagten Missverständnissen auf die Spur zu kommen und mit dem Fokus auf die individuellen Ressourcen, Alternativen dazu zu entwickeln.

NLP Basisinstrumente bieten die Chance auszuprobieren, wie gute Kommunikation funktionieren kann.

Sie lernen:

- Ziele zu formulieren und erreichbar zu machen
 - Sinneswahrnehmungen zu verfeinern
 - Kontakt und Nähe zu anderen herzustellen und zu beenden
 - Beispielhaft Sprache eindeutig und effektiv zu verwenden
- ...und wie genau dadurch die Missverständnisse auf der Strecke bleiben können.

Integrierte Theorie- und Praxisanteile, umfangreiches Methoden-Wissen und Übungen sorgen für Nachhaltigkeit.

Ziele:

Die Studierenden...

... können Kontakt und Nähe herstellen und beenden

- ... können ihre Wahrnehmung erweitern und verfeinern
- ... können Sprache eindeutig und effektiv verwenden
- ... können Denkblockaden erfassen und beseitigen
- ... können kreativ mit Ressourcen umgehen
- ... erkennen System-Zusammenhänge
- ... können effektive Strategien entwerfen und umsetzen

Beurteilungsschema:

1. schriftliche Ausarbeitung
 - Erkennen der eigenen Ressourcen - persönliche Stärken
 - Kriterien für eine gute Zieldefinition
 - persönliche Anwendung positiver Grundannahmen, die für das Handeln wichtig sind
 - Transfer in den Alltag
2. Feedback

Über die Dozentin:

Elisabeth Krischik, Dipl. Sozialpädagogin, ist seit 16 Jahren als Kommunikationstrainerin, NLP-Lehrtrainerin und Coach im eigenen Unternehmen, für Institutionen, Firmen, Verbände und Einzelpersonen tätig.

Ihre Schwerpunkte liegen in der Persönlichkeitsentwicklung, in NLP-Ausbildungstrainings, Einzel- und Teamcoaching, Führungskräfte- und Stressbewältigung.

Seit 2009 ist sie als Lehrbeauftragte an deutschen Universitäten und Hochschulen aktiv.

Mit Kompetenz und Wertschätzung fördert und begleitet sie Menschen in der Entwicklung ihrer Ressourcen und ihres Potentials.

Das Seminar findet in externen Räumen statt:

TORCOLONE
Machabäerstraße 28
50668 Köln
+49 221 922 78 85
info@tor28.de

Dozentin: Frau E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle

Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0006 **Konfliktmanagement (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 15.4.2016 15 - 19, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Saal

16.4.2016 - 17.4.2016 10 - 18, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Saal, Block+SaSo (.ProfessionalCenter

Inhalt:

Gibt es Themen, denen Sie aus Angst vor einem Konflikt schon länger ausweichen? Erwartet Sie ein Berufsfeld, in dem große und kleine Konflikte zum Alltag gehören? Möchten Sie lernen, Konflikte produktiv anzugehen oder moderierend zu lösen? Ziel des Kompetenztrainings "Konfliktmanagement" ist es, Ihnen zu einer konstruktiveren Auseinandersetzung mit Ihren eigenen und den Sie umgebenden Konflikten zu befähigen. Dazu setzen wir uns intensiv mit den Eskalationsdynamiken eines Konflikts, individuellem Kommunikationsverhalten und Möglichkeiten einer konstruktiven Auseinandersetzung in eigenen Konfliktsituationen und Grundlagen der Moderation auseinander. Dabei lernen Sie einerseits wissenschaftlich begründete Ansätze aus der Konflikttheorie kennen und üben eine situationsbezogene Anwendung dieser Ansätze. Andererseits können Sie Ihre eigenen konflikthaltigen Situationen reflektieren und sich Perspektiven und Anregungen zur weiteren Auseinandersetzung einholen. Jede Sitzung steht dabei unter einem anderen Schwerpunkt: In der ersten Sitzung nähern Sie sich dem Thema Konflikte anhand einer Situation aus dem Studium und bauen ein gemeinsames Grundverständnis von Konflikten, Konfliktursachen und Lösungsmöglichkeiten auf. Im Mittelpunkt der zweiten Sitzung steht erfahrungsbasiertes Lernen durch die strukturierte Reflektion von Rollenspielen und Simulationen sowie die kritische Diskussion eigener Konflikte. Die dritte Sitzung beschäftigt sich mit der Moderation von Konfliktsituationen, an denen der Moderator nicht direkt beteiligt ist und die er als neutraler Prozessbegleiter zu schlichten versucht.

Voraussetzungen:

Die Bereitschaft, sich mit alltäglichen, eigenen Konflikten auseinander zu setzen, wird vorausgesetzt.

Ziele:

- Konfliktsituationen erkennen und in Bezug auf die erreichte Eskalationsstufe einschätzen,
- Eskalationsmechanismen von Konflikten kennen und zur Analyse von Konflikten nutzen,
- Unterschiede zwischen den Beteiligten eines Konflikts erkennen und berücksichtigen,
- In Konflikten wertschätzend und deeskalierend kommunizieren,
- Grundlegende Prinzipien und Prozesse der Konfliktmoderation anwenden,

Beurteilungsschema:

Grundlage zur erfolgreichen Teilnahme bildet die regelmäßige Mitarbeit in der Veranstaltung, sowie die Vor- und Nachbereitung Zuhause inkl. der Anfertigung einer Gruppen und einer Einzelarbeit zur Vertiefung der Auseinandersetzung mit dem Thema.

Über den Dozenten:

Jonas Lilienthal hat Wirtschaftspädagogik an der Uni Köln studiert und im Anschluss sechs Jahre im Bereich Wirtschaftspädagogik an der Uni gearbeitet. Während dieser Zeit hat er Erfahrungen in der Lehre, Moderation von Gruppen und Begleitung von Projekten gesammelt. Zudem hat er sich intensiv bei AIESEC engagiert und sich u. a. in der themenzentrierten Interaktion weitergebildet. Aktuell arbeitet Jonas für den Verein ensible e. V. der vielfältige Projekte im Bereich der Jugendkultur unternimmt und ist dort für die Leitung des Social Network Trainings zuständig. Dozent/-in: Herr J. Lilienthal

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

Friedrich Glasl: Konfliktmanagement. Ein Handbuch für Führungskräfte, Beraterinnen und Berater. Haupt, Bern 9. A. 2009, ISBN 978-3-258-07556-3.

Alexander Redlich: Konfliktmoderation in Gruppen. Windmühle, Hamburg 7. A. 2009, ISBN 978-3-937444-18-5.

Thomann, Chr. & Schulz von Thun, F. (2003). Klärungshilfe 1. Handbuch für Therapeuten, Gesprächshelfer und Moderatoren in schwierigen Gesprächen. Rowohlt.

13986.0007

Grundlagen der Fotografie mit Fokus "Portrait" (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

17.5.2016 - 19.5.2016 8.30 - 15.30, 106 Seminargebäude, S16, (.ProfessionalCenter Block

Inhalte:

- physikalische und technische Grundlagen der Fotografie
- Bildaufbau und Bildgestaltung
- Erzeugung von Bildspannung und -dramaturgie
- Techniken für das perfekte Portrait
- Umgang mit Lichtstimmungen und Farbtemperaturen
- praktische Aufgaben und Übungen zur Verinnerlichung der erlernten Theorie

Voraussetzung für dieses Seminar:

Eine notwendige Voraussetzung für dieses Seminar ist das Mitbringen einer analogen oder digitalen (Kompakt-)Kamera. Eine Handykamera ist nicht ausreichend. Der Besuch des Seminars ohne Kamera ist nicht möglich.

Ziele:

Sie haben Interesse an Fotografie? Sie möchten die Grundlagen der Fotografie verstehen und Ihre Fähigkeiten beim Fotografieren verbessern?

Dieses Seminar richtet sich an alle, die nicht mehr knipsen, sondern fotografieren wollen.

Fotografie bedeutet „Malen“ oder „Schreiben“ mit Licht und gewinnt in der heutigen Zeit verstärkt an Beliebtheit. Egal ob mit Analog- und Digital-Kamera oder mit dem Handy.

In diesem Seminar lernen Sie den richtigen Umgang mit der Kamera, wie Sie mit unterschiedlichen Lichtsituationen verschiedene Bildanmutungen kreieren und machen zahlreiche Übungen wie bspw. zum Thema Bildaufbau sowie Bildgestaltung.

Beurteilungsschema:

Zum Abschluss des Seminars werden Sie als Prüfungsleistung ein Projekt in Form einer Fotoserie realisieren, inkl. schriftlicher Ausarbeitung zur Herleitung und späteren Umsetzung der Idee.

Über den Dozenten:

Le Hai Linh hat Germanistik und Informationsverarbeitung an der Uni Köln studiert. Er ist ein Autodidakt und arbeitet als renommierter selbstständiger Mode-, Portrait- und Hochzeitsfotograf in Köln.

Dozent: Herr Hai Linh Le

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Medizinische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0008 Präsentation und Stimme (SI)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 92

Sa. 9.7.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

M. Brien

Inhalte:

Dieses Seminar beleuchtet die Grundlagen eines erfolgreichen Umgangs mit der eigenen Stimme und ihres Einsatzes in unterschiedlichen Präsentationsformen. Grundlegend dafür ist die Vermittlung einer bewussten Atmung, des Stimmeinsatzes und das korrekte Artikulieren.

Das Seminar vermittelt aus dem Schauspiel stammende Methoden zur Atem- und Sprechtechnik, mit denen sich Mängel bei Präsentationen, wie z. Bsp.: Aufregung, Kurzatmigkeit, eine leise oder angestrengte Stimme und undeutliches Sprechen, beheben lassen. Der Schwerpunkt liegt auf der praktischen Übung und Umsetzung dieser Methoden, die in der Folge für erfolgreiche Präsentationen eingesetzt werden können.

Studierenden, die später in "sprechenden" Berufen arbeiten möchten (also Lehrer, Juristen etc.) ist diese Veranstaltung besonders zu empfehlen.

Ziele:

Die Studierenden erlernen die Grundlagen eines erfolgreichen Stimmeinsatzes und können die vermittelten Methoden in ihren Alltag integrieren.

Ziel ist die Verbesserung der individuellen Stimm- und Sprechtechnik und die Gesunderhaltung der Stimme. Daraus entwickelt sich die Fähigkeit, die eigene Stimme und Sprache optimal für Präsentationen zu nutzen.

Beurteilungsschema:

Die Prüfungsleistung beinhaltet eine 10- minütige freie (ohne technische Hilfsmittel) Präsentation, bei der Stimm- und Sprechtechnik, als auch die Körpersprache bewertet werden.

Über den Dozenten:

Marcus Brien hat Schauspiel und Musik studiert, nach dem Studium zahlreiche Engagements an Theatern im deutschsprachigen Raum absolviert und arbeitet seit 2008 auch als Dozent an verschiedenen Universitäten (Köln, Bonn, Siegen), an Schauspielschulen (Hamburg, Koblenz) und zunehmend als Trainer mit den Schwerpunkten Sprachgestaltung und Kommunikation (Deutsche Welle, Deutsche Aids-Stiftung).

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

"Die Kunst des Sprechens" Der kleine Hey, Schott Verlag 1997

13986.0009 Gehört, gesehen und verstanden werden - Ganzheitliche und gelingende Kommunikation (SI)

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 25

Di. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 92

Sa. 16.7.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

M. Brien

Inhalte:

Ein praxisorientiertes Training für umfassende und gelingende Kommunikation. Aus dem Zusammenspiel von Denken, Sprechen, unseren Sinneswahrnehmungen und Körpersprache entsteht unsere ganz eigene Fähigkeit zur Kommunikation. Schon kleinste

Veränderungen in einem der Bereiche ergeben einen anderen Ausdruck- und hinterlassen beim Gegenüber eine andere Wirkung.

Mit aus dem Schauspiel kommenden Übungen zur Dialog-/ Gesprächsführung und zur Körpersprache wird den Studenten ein Bewusstsein für ihre eigene Art der Kommunikation vermittelt. Ebenso wird die Erweckung der Wahrnehmungsfähigkeiten gefördert und ihre Bedeutung für eine gelingende Kommunikation aufgezeigt.

Prinzipiell ist dieses Seminar für alle Studierenden geeignet, die ihre Gesprächs- und kommunikativen Kompetenzen verbessern möchten.

Ziele:

Die Studierenden lernen, bewusster ihre verbalen und nonverbalen Kommunikationsmittel einzusetzen. Sie erwerben Kompetenzen für das Führen von:

- Bewerbungsgesprächen Leitung von Teamsitzungen
- Konfliktgesprächen/ Meinungsverschiedenheiten
- Konversation

Die Studierenden lernen die Bedeutung der Sinneswahrnehmungen für das Gelingen einer Kommunikation besser kennen, und können deren Einsatz in der Gesprächsführung trainieren.

Beurteilungsschema:

Die Prüfungsleistung wird darin bestehen, in einem 10-minütigen Gespräch mit einem Kommilitonen oder einer Gruppe sowohl den eigenen Standpunkt überzeugend darzustellen, als auch auf Unvorhergesehenes (andere Meinungen, Widerstand) adäquat zu reagieren und dabei Herr/Herrin der eigenen Kommunikationsmittel zu bleiben.

Über den Dozenten:

Marcus Brien hat Schauspiel und Musik studiert, nach dem Studium zahlreiche Engagements an Theatern im deutschsprachigen Raum absolviert und arbeitet seit 2008 auch als Dozent an verschiedenen Universitäten (Köln, Bonn, Siegen), an Schauspielschulen (Hamburg, Koblenz) und zunehmend als Trainer mit den Schwerpunkten Sprachgestaltung und Kommunikation (Deutsche Welle, Deutsche Aids-Stiftung).

Externe/-r Dozent/-in: Herr M. Brien

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle

Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0010 Von der Idee zur Marktrevolution - Wie aus kreativen Eingebungen Innovationen entstehen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 21.5.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 28.5.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 18.6.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

Dass Ideen vom Himmel fallen und ohne unser Zutun unter der Dusche, beim Joggen oder im Urlaub entstehen, ist ein Mythos. Ideen haben ihren Ursprung in unserem Gehirn, denn wir nutzen es tagtäglich, um unsere Arbeit zu bewältigen und über Fragen nachzudenken. Ideen sind daher fast immer Antworten auf offene Fragen, die in unserem Kopf kreisen und auf die wir bis dato noch keine Antwort gefunden haben. Unser Gehirn denkt niemals ohne Veranlassung, Grund und Sinnschluss über etwas nach, sondern muss zu kreativen Höchstleistungen animiert werden. Kreativität ist harte, gedankliche Arbeit und die Bereitschaft, die eigene Denkhaltung zu reflektieren und aus der eigenen Komfortzone herauszutreten. Nur auf dieser Grundlage sind im Anschluss überhaupt marktverändernde Innovationen möglich.

Ziele:

In dieser Lehrveranstaltung erkennen die TeilnehmerInnen, dass gewinnbringende Ideen kein Zufall sind. Sie lernen, gezielt Denkblockaden zu überwinden, Kreativitätstechniken richtig und erfolgreich einzusetzen, sie werden eingeführt in die Grundzüge des Innovations-Managements und gehen zusätzlich auf eine individuelle Entdeckungsreise – denn Kreativität ist auch eine Frage der Persönlichkeit.

Beurteilungsschema:

- Recherche von Kreativitätstechniken unter Berücksichtigung von Einsatzmöglichkeiten sowie der Einschätzung, für welchen Persönlichkeitstyp die jeweilige Technik geeignet ist
- Durchführung der Technik mit der Gruppe - Markt-Recherche und Branchenrecherche: Prognose über die Zukunftsfähigkeit der ausgewählten Branche und der in ihr aktiven Unternehmen treffen
- Präsentation der Ergebnisse vor der Gruppe

Über die Dozentin:

Melanie Vogel hat sich die Multioptionen-Gesellschaft in der Zeit ihrer Selbständigkeit zunutze gemacht. Sie ist nicht nur seit 1999 Unternehmerin aus Überzeugung, Andersdenkerin aus Begeisterung und Impulsgeberin aus Leidenschaft, sondern auch Buchautorin. Als Veränderungs- und Transformations-Expertin, Innovation-Coach und salutogenetisch orientierte Beraterin engagiert sie sich für das Thema Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen und bietet inspirierende Impulse, um Veränderungsprozesse sinnstiftend und gesund erhaltend zu gestalten. Externe Dozentin: Frau M. Vogel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Innolead Academy

Dürenstraße 3

53173 Bad Godesberg

<http://innolead.academy/anreise/>

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät

- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0011 **Fit für's Ausland - Vorbereitungskurs für das Studium im englischsprachige Ausland (SI)**

5 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 10 - 13, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor
I 3.6.2016 - 15.7.2016

Fr. 13.5.2016 10 - 12, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
Sprachlabor I

Fr. 20.5.2016 15 - 20, 124 Kerpener Str. 15, 4

21.5.2016 - 22.5.2016 9 - 18, 124 Kerpener Str. 15, 4, Block+SaSo

Di. 24.5.2016 14 - 16, 103 Philosophikum, S 81

Do. 16.6.2016 14 - 16, 103 Philosophikum, S 90

K. Pieper
C. Biehl
B. Sperber
(.ProfessionalCenter

In Kooperation mit dem Dezernat 9: Internationales und dem Sprachlabor der Philosophischen Fakultät.

Ein Auslandssemester ermöglicht Ihnen nicht nur, Ihre studienbezogenen Kenntnisse zu erweitern. Sie erwerben gleichzeitig die für den beruflichen Einstieg oft gewünschten interkulturellen Erfahrungen und Sprachkenntnisse. Auch in persönlicher Hinsicht ist ein Auslandsaufenthalt ein Gewinn für Sie.

Die Vorbereitung des Auslandsaufenthaltes nimmt jedoch viel Zeit in Anspruch. Häufig gibt es wenig Möglichkeiten, sich beraten zu lassen oder es fehlt die Zeit, einen Sprachkurs zu belegen. Die Frage nach der eigenen interkulturellen Kompetenz kommt zu kurz.

Dieser Vorbereitungskurs soll Sie unterstützen, gut vorbereitet in Ihr Auslandssemester zu starten. Er besteht aus vier Pflichtteilen:

1. Englischkurs:

Der Sprachkurs ist gezielt auf die Vorbereitung eines Auslandssemesters abgestimmt. Einerseits wird grammatikalisches Wissen aufgefrischt, andererseits wird das für den universitären Alltag benötigte Vokabular (wie beispielsweise Hörsaal, Vorlesung, Prüfungsleistung) erarbeitet. Ein Referat frei zu halten, eine Hausarbeit wissenschaftlich korrekt zu schreiben, mit Professoren und Kommilitonen angemessen zu kommunizieren; das sind die Ziele und Inhalte dieses Sprachkurses.

Der Englischkurs findet in der Zeit vom 03.06.2016 bis 15.07.2016 jeweils von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Auftraktveranstaltung zum Sprachkurs ist am 13.05.2016 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

2. Interkulturelles Training:

Bedingung für einen gelungenen Auslandsaufenthalt ist neben Sprachkenntnissen ein sensibler Umgang mit anderen Kulturen. Das Training bereitet auf interkulturelle Herausforderungen vor, die im Laufe eines längeren Auslandsaufenthalts auftreten können. Dazu werden in interaktiven Trainingseinheiten u.a. eigene Verhaltens- und Wahrnehmungsmuster reflektiert, Kulturmodelle und Kulturdimensionen vorgestellt und Handlungsstrategien für die Lösung interkultureller Konflikte erarbeitet.

Das interkulturelle Training findet zu folgenden Terminen in der Kerpener Straße 15 in Köln statt:
20.05.2016, 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
21. bis 22.05.2016, jeweils 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr

3. Info-Nachmittage des Akademische Auslandsamts:

Der Bereich „Studieren und Forschen im Ausland“ des Dezernats 9: Internationales bietet Ihnen im Rahmen einer ersten allgemeinen Veranstaltung Informationen zur Planung, Organisation und Durchführung von Studien- oder Praxisaufenthalten im englischsprachigen Ausland. Sie erhalten Informationen über bestehende Austauschprogramme und Partnerschaften und bekommen Tipps und Hinweise zu den Bewerbungsverfahren. Im Rahmen einer weiteren Informationsveranstaltung wird auf verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten und Stipendienprogramme eingegangen.

Die verpflichtenden Info-Nachmittage finden an folgenden Terminen statt:
24.05.2016, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und
16.06.2016, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

4. Persönliche Beratung:

In einem persönlichen Beratungsgespräch mit den Mitarbeiter/-innen des Bereichs „Studieren und Forschen im Ausland“ des Dezernats 9: Internationales erhalten Sie konkrete Hilfestellung, angepasst an Ihre individuelle Situation.

Die persönlichen Beratungsgespräche werden individuell abgesprochen.

Über den Dozenten des Englischkurses:

Carter Williams taught and designed courses in business and technical English for leading German companies including AXA, Deutsche Bank, REWE and VOX. He developed oral tests for student evaluations and leveling into courses. An additional focus is on academic English and test preparation (IELTS; TOEIC; TOEFL) with a special emphasis on academic writing skills. Carter Williams' focus of his work is divided between work as an English teacher and translator (German to English) and his activities as a musician (composition, violin, viola d'amore and computer music).

Über die Dozentin des interkulturellen Trainings:

Katrin Pieper ist als Beraterin für internationale Wissenschaftler/-innen an der Universität zu Köln und daneben als freie Trainerin für „Interkulturelle Kommunikation“ tätig. Zuvor hat sie als Fernsehjournalistin im Dokumentarfilmbereich u.a. für ARTE gearbeitet. Sie hat Rechtswissenschaften und Geschichte in Berlin, Barcelona und Augsburg studiert und lebte mehrere Jahre im Ausland unter anderem in den USA, Ecuador und Namibia.
Dozenten/-innen: wechselnd

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 6 LP (180h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.

- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0012 **unternimmDich! - Selbstbestimmt im beruflichen Werdegang (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

4.6.2016 - 5.6.2016 9 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

Mo. 6.6.2016 9 - 16.30

(.ProfessionalCenter

Inhalt:

Jeder Mensch ist Unternehmer seiner eigenen Arbeitskraft! In dem Maße, in dem Arbeit einen wichtigen Stellenwert in unserem Leben einnimmt, sollte Berufstätigkeit zunehmend zur individuellen Persönlichkeit passen, damit sie Erfolg und Zufriedenheit stiftet.

In diesem Seminar entwickeln die Teilnehmer/-innen verschiedene individuelle, berufliche Zukunftsszenarien und überprüfen diese auf eine persönliche Passung hinsichtlich Wertvorstellungen, Motivatoren und der eigenen Idee eines „guten Lebens“. Unterstützt durch zahlreichen Modelle, Tipps sowie Gruppen- und Einzelfeedbacks modellieren sie diese Szenarien und überprüfen sie aus verschiedenen Perspektiven.

Am dritten Seminartag haben die Teilnehmer/-innen die Möglichkeit im Rahmen einer „Lebensmodell-Safari“, Personen an Orten an denen diese arbeiten zu treffen und zu individuellen Lebens-/ Karrierewegen zu befragen. Auf diese Weise können eigene Vorstellungen noch mal an „gelebten Erfahrungen“ reflektiert und eventuell um konkrete Ideen bereichert werden.

Ziele:

Die Teilnehmer formulieren und reflektieren eigene Zukunftsvorstellungen. Sie entwickeln verschiedene Zukunfts-/Karrieremodelle und durchleuchten sie methodisch auf Passung mit der eigenen Persönlichkeit. Die Teilnehmer entwickeln eigene Konzepte, mit denen sie künftig selbstständig an ihrer Lebens-/Karriereplanung arbeiten können.

Bewertungsschema:

Die Teilnehmer erarbeiten drei alternative Zukunftsszenarien und bewerten diese anhand verschiedener "Key Performance Indicators (KPIs)" aus dem Entrepreneurship-Cockpit. Basierend auf der Bewertung fertigen sie als Hausarbeit eine schriftliche Reflexion, sowie eine realistische Beschreibung des attraktivsten Szenarios an.

Über den Dozenten:

Sascha Altenhoff hat an der TU &HBK Braunschweig neuere Geschichte, Politik- und Medienwissenschaften studiert. Mehrjährige Erfahrungen im Bereich Training und Prozessmoderation sammelte er in diversen Positionen in einer internationalen NGO. 2006/07 begleitete er als Struktur- /Prozesscoach sowie Cofounder das IT Startup PAIWASTOON in Kabul/Afghanistan. Heute ist er freiberuflicher Trainer, Facilitator sowie Moderator mit den Schwerpunktthemen Persönlichkeitsentwicklung, Führung und Partizipation.
Externe/-r Dozent/-in: Herr S. Altenhoff

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an Lehrveranstaltungen-
professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Sudiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät

- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Tim Clark, Alexander Osterwalder, Yves Pigneur (2012): Business Model You: Dein Leben - Deine Karriere - Dein Spiel
- Oesterwalder, Alexander; Pigneur, Yves (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers
- Robert Kötter, Marius Kursawe (2015): Design your Life
- Ion, Frauke; Brand, Markus (2009): Motivorientiertes Führen. Führen auf Basis der 16 Lebensmotive nach Steven Reiss
- Reiss, Steven (2009): Wer bin ich und was will ich wirklich? Mit dem Reiss-Profil die 16 Lebensmotive erkennen und nutzen
- Schulz von Thun, Friedemann (2004): Das innere Team in Aktion. Praktische Arbeit mit dem Modell
- Baum, Thilo (2010): Mach Dein Ding! Der Weg zu Glück und Erfolg im Job
- Covey, Stephen R. (2005): Die 7 Wege zur Effektivität: Prinzipien für persönlichen und beruflichen Erfolg
- Faltin, Günter (2010): Kopf schlägt Kapital. Die ganz andere Art, ein Unternehmen zu gründen. Von der Lust, ein Entrepreneur zu sein
- Ferriss, Timothy (2009): The 4-Hour Workweek. Escape 9-5, Live Anywhere, and Join the New Rich
- Herrmann, Susanne; Huhn, Gerhard; Backerra, Hendrik; Lazzeri, Giovanni: Selbstbestimmt arbeiten - Bausteine und Methoden
- Janson, Simone (2011): 10 Schritte zur erfolgreichen Existenzgründung: Von der Anmeldung über die Finanzierung bis zum ersten Marketing
- Michael Faschingbauer (2013): Effectuation: Wie erfolgreiche Unternehmer denken, entscheiden und handeln

13986.0013 Intercultural Communication in Business (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

17.5.2016 - 18.5.2016 9.30 - 16.30, 106 Seminargebäude, S15,
Block

Fr. 20.5.2016 9.30 - 16.30, 106 Seminargebäude, S15

(.ProfessionalCenter

Course Description:

This very interactive, 3-day course helps you work more effectively in an international environment. Conducted entirely in English, we approach the challenges of an ever increasingly connected world from a communications point of view.

Modern technology makes it very easy to communicate with people from all over the world and almost all organizations have international contacts, whether it is with clients, providers, business associations or international staff. The fact that it is easy to communicate doesn't, however, mean that we also understand each other!

This course focuses on different aspects of international communication and improves your intercultural sensitivity through the stages; Awareness, Understanding, and Reconciliation.

Topics in the course are:

- What is culture?

- Culture shock
- Dealing with stereotypes and prejudices
- Understanding cultural differences
- Communication style
- Corporate culture
- International negotiations
- Achieving reconciliation

The atmosphere in the group is informal and relaxed. I believe that when you're at ease and having fun, you'll learn more. We use a lot of different teaching styles and materials, including video clips, tests, games, and case studies.

Requirements:

Upper intermediate English (listening, reading and speaking).

Lerning target:

Goal of the course is to improve your competences in the following areas:

- Intercultural sensitivity
- Interpersonal communication
- International negotiation
- Collaborating with people from abroad

Requirements to fulfill:

The most important requirement is that you attend the sessions and actively participate in the exercises.

At the end of the course, there will be a written knowledge test.

To pass the course, you need to have been present at least 2,5 out of the 3 course days, and you have to achieve at least a 60 out of 100 points score on the written test.

About the Lecturer:

14 years of international management experience made me realize that miscommunication is often at the base of failed cooperation in international organizations. This is why, after achieving an executive MBA at Bradford School of Management, UK, I started Globalizen in 2009, a consultancy and training firm. We help business with their internationalization strategy, and train staff on international negotiations, sales, and management. I've lived and worked in the Netherlands, USA, Spain and Guatemala, and have done business in over 40 countries. I speak Dutch, English, Spanish and German.

Externe/-r Dozent/-in: Frau A.-M. Dingemans

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0014 Futability®: Persönliches Changemanagement in Zeiten der Veränderung (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 30.4.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 7.5.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 14.5.2016 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

Der Zukunftsforscher Alvin Toffler prägte 1965 in der amerikanischen Zeitschrift Horizon den Ausdruck „Zukunftsschock“ und verstand darunter „die erdrückende Belastung und vollkommene Desorientierung von Menschen, die in zu kurzer Zeit zu viele Veränderungen durchmachen müssen“. Nicht die Veränderung selbst löst seiner Meinung nach den Schock aus, sondern die Schnelligkeit, mit der sie sich vollzieht. 50 Jahre später sind Krankenstände und Fehlzeiten auf einem Rekordhoch, Ängste, Depressionen und Burnout nehmen zu, unser Leben ist automatisiert und digitalisiert und „Industrie 4.0“ und „Big Data“ lassen eine Revolution der Arbeitswelt in nicht allzu ferner Zukunft vermuten. Im Windschatten dieser radikalen Veränderung werden wir neue Qualifikationen brauchen - und uns entsprechend anpassen müssen! Aber wie gut sind wir tatsächlich auf diesen Wandel vorbereitet? Reichen unsere Qualifikationen, unsere erlernten Denk- und Handlungsmuster aus, den Wandel zu gestalten und so zu bewältigen, dass wir einen wertschöpfenden Platz gegen Roboter, Computer und Avatare verteidigen können? Melanie Vogel entwickelte das markenrechtlich geschützte „Futability®-Konzept“ und zeigt in diesem Seminar, wie der Umgang mit Veränderungen erlernt werden kann, ohne dabei auszubrennen. Futability® ist ein Kunstwort, zusammengesetzt aus den englischen Wörtern „Future“ (=Zukunft) und „Ability“ (=Fähigkeit, Befähigung). Futability® ist die Fähigkeit, den Veränderungen und Herausforderungen der Zukunft pro-aktiv, flexibel und reflektiert begegnen zu können. Das Seminar besteht aus den drei Komponenten Pro-Aktivität, Flexibilität und Reflexion. Die Seminarteilnehmer lernen, auch in Zeiten der Veränderung Chancen zu erkennen, zu gestalten und sich dynamisch an veränderte Rahmenbedingungen anpassen zu können, ohne dabei ihre Identität zu verlieren. Zusätzlich erlernen die Teilnehmenden wirkungsvolle „Selbst-Coaching-Techniken“, die ihnen helfen, Stress zu bewältigen und vorzubeugen, persönliche Bedürfnisse, Wünsche, Anliegen und Ziele zu erkennen, zu verfolgen und sich dabei auf die Stärken und Möglichkeiten zu fokussieren, die eine Welt der Veränderung bereithält. Die erlernten Kompetenzen in diesem Seminar dienen sowohl der Burnout-Prävention als auch der Stressbewältigung und helfen der persönlichen Weiterentwicklung und Stärkung. Die erlernten Kompetenzen und Methoden bilden gleichzeitig auch die Grundlage für eine auf Empathie basierte Mitarbeiterführung.

Ziele:

Das Seminar besteht aus den drei Komponenten Pro-Aktivität, Flexibilität und Reflexion. Die Seminarteilnehmer lernen, auch in Zeiten der Veränderung Chancen zu erkennen, zu gestalten und sich dynamisch an veränderte Rahmenbedingungen anpassen zu können, ohne dabei ihre Identität zu verlieren. Zusätzlich erlernen die Teilnehmenden wirkungsvolle „Selbst-Coaching-Techniken“, die ihnen helfen, Stress zu bewältigen und vorzubeugen, persönliche Bedürfnisse, Wünsche, Anliegen und Ziele zu erkennen, zu verfolgen und sich dabei auf die Stärken und Möglichkeiten zu fokussieren, die eine Welt der Veränderung bereithält. Die erlernten Kompetenzen in diesem Seminar dienen sowohl der Burnout-Prävention als auch der Stressbewältigung und helfen der persönlichen Weiterentwicklung und Stärkung. Die erlernten Kompetenzen und Methoden bilden gleichzeitig auch die Grundlage für eine auf Empathie basierte Mitarbeiterführung.

Beurteilungsschema:

- Recherche zu einem Wahlthema und Präsentation der Ergebnisse in der Gruppe

- Persönliche Reflexion über die Veränderung des persönlichen Stresslevels und schriftliches Wochen-Resumée

Über die Dozentin:

Melanie Vogel hat sich die Multioptionen-Gesellschaft in der Zeit ihrer Selbständigkeit zunutze gemacht. Sie ist nicht nur seit 1999 Unternehmerin aus Überzeugung, Andersdenkerin aus Begeisterung und Impulsgeberin aus Leidenschaft. Als Veränderungs- und Transformations-Expertin, Innovation-Coach und salutogenetisch orientierte Beraterin engagiert sie sich für das Thema Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen und bietet inspirierende Impulse, um Veränderungsprozesse sinnstiftend und gesund erhaltend zu gestalten.

Externe Dozentin: Frau M. Vogel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Innolead Academy

Dürenstraße 3

53173 Bad Godesberg

<http://innolead.academy/anreise/>

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender

Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffellung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0015

Innovational Leadership (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 10 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung 2.7.2016 -
16.7.2016

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

Wir leben in exponentiellen Zeiten. Ein rasantes Wissenswachstum und immer neue Technologien versprechen den Aufbruch in spannende Zeiten. Prozesse, Knowhow und Ideen sind heute und in Zukunft Grundlage von Unternehmenswerten. Eine vielfältige Belegschaft bietet den Nährboden für Ideen, Innovationen und eine breite Knowhow-Basis, denn je größer der Reichtum an Lebenseinstellungen, Kenntnissen und Erfahrungen innerhalb eines Unternehmens ist, desto größer ist das (kreative) Potenzial, das eine Firma entfalten kann. Je besser die „Intelligenz der Vielen“ in einem Unternehmen genutzt wird, umso vielfältiger ist der Ideenpool, aus dem geschöpft werden kann. Kreative Vielfalt muss nicht nur gelebt – sie muss auch geführt werden. Je vielfältiger die Belegschaft ist, desto individueller müssen Mitarbeiter angesprochen werden. „One Size fits all“ kann nicht mehr das Motto moderner Leader sein. Starre Organisationsstrukturen und hierarchische Führungskonzepte blockieren die Kraft- und Kreativentfaltung in den Teams. Im Seminar „Innovational Leadership“ werden die Teilnehmenden in die Lage versetzt, die Stärken und Talente der einzelnen Mitarbeitenden zu fördern – und zu managen. Unterstützung, Coaching und Training sind elementare Kernkompetenzen eines „innovational Leaders“ – einer Führungskraft,

die in der Lage ist, das Kreativpotenzial des eigenen Teams zu entfalten und die Begeisterung und Motivation der Mitarbeitenden zu wecken.

Ziele:

In diesem 3-tägigen Seminar werden die Teilnehmenden in die Grundzüge von Kreativitäts- und Innovations-Prozessen eingeführt. Sie lernen, an welchen Stellen sie als zukünftige Führungskraft entscheidenden Einfluss auf Erfolg oder Misserfolg von kreativen Prozessen ausüben. Sie erkennen, dass Mitarbeitende besonders motiviert arbeiten, wenn das Erreichen klarer Ziele situations- und aufgabenbedingt gefördert und begleitet wird. Und Sie lernen, dass Lob, Anerkennung und Wertschätzung seitens der Führungskraft elementare Auswirkungen auf kreative Leistungen und Erfolg haben.

Beurteilungsschema:

- Auswertung von Videosequenzen/Video-Interviews und Zusammenfassung der Inhalte im PechaKucha-Format mit anschließender Präsentation vor der Gruppe - Erarbeitung einer Umfrage zum Thema "Leadership", Durchführung der Umfrage sowie Ergebnisauswertung und Präsentation vor der Gruppe

Über die Dozentin:

Melanie Vogel hat sich die Multioptionen-Gesellschaft in der Zeit ihrer Selbständigkeit zunutze gemacht. Sie ist nicht nur seit 1999 Unternehmerin aus Überzeugung, Andersdenkerin aus Begeisterung und Impulsgeberin aus Leidenschaft. Als Veränderungs- und Transformations-Expertin, Innovation-Coach und salutogenetisch orientierte Beraterin engagiert sie sich für das Thema Zukunftsfähigkeit von Menschen und Organisationen und bietet inspirierende Impulse, um Veränderungsprozesse sinnstiftend und gesund erhaltend zu gestalten.
Externe Dozentin: Frau M. Vogel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Innolead Academy
Dürenstraße 3
53173 Bad Godesberg
<http://innolead.academy/anreise/>
Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle

Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0016 Praxisseminar "Businessplan" (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 50

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S22

T. Ziegler

Inhalte:

Studierende erwerben im Praxisseminar „Businessplan“ praktische Kompetenzen zur Entwicklung und Beurteilung von Geschäftsideen. Als Zwischenschritt werden Ideenpapiere erstellt, die zur Teilnahme am Ideenwettbewerb der Kölner Hochschulen berechtigen. Die Studierenden werden durch das Seminar überdies in die Lage versetzt, einen Businessplan für Gründungsvorhaben zu erstellen. Studierende lernen dabei, ihr Geschäftsmodell in verständlicher Weise zu erläutern, Produkt und Leistung darzustellen, die Ergebnisse von Markt- und Wettbewerbsanalyse zu präsentieren, Marketing- und Vertriebsstrategien zu formulieren und eine Finanzplanung für das Gründungsvorhaben zu erstellen. Ein Hauptaugenmerk liegt zudem auf dem Erstellen einer Executive Summary. Damit ist dann auch ein "Elevator-Pitch" möglich. Alle aufgeworfenen Fragen werden an anschaulichen Beispielen erläutert und Handlungsoptionen diskutiert.

Voraussetzungen:

Idealerweise haben die Teilnehmer zuvor oder zumindest gleichzeitig die Vorlesung Grundlagen der Existenzgründung besucht. In dieser Veranstaltung werden viele theoretische Grundlagen gelegt, welche in dieser Veranstaltung hilfreich sind. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die Interesse an unternehmerischem Denken und Handeln oder auch der Gründung eines Unternehmens haben.

Ziele:

Verständnis für die Notwendigkeiten und Bedürfnisse aller Beteiligten an wirtschaftlichen Veränderungsprozessen kennen und in einem Businessplan verschriftlichen. Praktische Fähigkeiten in der Projektentwicklung, bezogen auf eine wirtschaftliche Entwicklungssituation kennen, verstehen und zumindest grundsätzlich selbstständig bearbeiten können. Entwicklung der eigenen Präsentationsfähigkeit und gemeinsames Arbeiten im Team.

Über den Dozenten:

Torsten Ziegler studierte Elektrotechnik und nachfolgend Betriebswirtschaft. 2014 hat er zusätzlich seinen Master zum Wirtschaftsjuristen abgeschlossen. Seit 1999 ist er freiberuflicher Hochschuldozent. Aktuell ist er Vorstandsvorsitzender der Thurn und Taxis Consulting AG, GATEWAY-Gründungsberater und Geschäftsführer der Ideas Factory Cologne GmbH an der UzK in Teilzeit. Als Mitgründer und Finanzierer verschiedener Unternehmungen verfügt er auch über praktische Erfahrungen im Bereich Entrepreneurship. Als Reiss-Profile-Master hat er zudem Fachkenntnisse im Bereich HR und Teambildung.

Dozent/-in: Herr T. Ziegler, Leiter des Gründerbüros der UzK

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0017 **TeamTango! - Haltung! fu#r Moderation und Gesprächsfu#hrung (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 8.6.2016 17.45 - 20, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Saal

11.6.2016 - 12.6.2016 10 - 18, Evangelische Studierenden Gemeinde (ESG), Saal, Block+SaSo

Fr. 22.7.2016 17.45 - 20, Evangelische Studierenden Gemeinde (.ProfessionalCenter (ESG), Saal

Inhalte:

Den Zeitplan einhalten, für eine gute Gesprächsatmosphäre sorgen, Vielredner_innen unterbrechen, sind die Kompetenzen, die wir als Moderator_innen brauchen. Anhand diesen Themen werden wir uns in das große Feld der erfolgreichen Moderation hinein arbeiten und Vorbereitung, Methodenauswahl und deren Umsetzung in den Blick nehmen. Dabei geht es vor allem um die Moderation von Gruppen bis 20 Teilnehmende. Für wen? Das Seminar richtet sich an Menschen die im beruflichen und/oder ehrenamtlichen Feld Moderationen und Gesprächsleitungen übernehmen möchten.

Voraussetzungen:

Erfahrung in der Leitung und Moderation von Gruppen und Teams ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung.

Ziele:

- Ablauf und Planung einer Moderation
- Reflexion über die Haltung und meine Rolle als Moderator_in
- Zeitmanagement in der Moderation
- Umgang mit VielrednerInnen oder SchweigerInnen
- Grundlagen der Visualisierung auf Flip-Chart
- zuhören als Moderationsmethode
- Methoden und die eigene Haltung für eine konstruktive Gesprächsatmosphäre auf der Grundlage von Tango Argentino

Das Kompaktseminar ist in Theorie- Praxis- und Reflexionsphasen unterteilt und bietet Raum, die eigenen Interventionen in der Moderation auszuprobieren und zu reflektieren, neue Methoden zu üben und in einer kollegialen Atmosphäre zu lernen.

Beurteilungsschema:

Die Studierenden werden sich ein Thema herausuchen, dass sie besonders interessiert. Dazu sollen sie in der Praxis Erfahrungen machen und diese mit der gelernten Theorie abgleichen. Eine kurze schriftliche Ausarbeitung ist hierzu nötig.

Über die Dozentin

Anja Stiel arbeitet seit mehr als 18 Jahren als freiberufliche Moderatorin und Trainerin mit Gruppen aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen zusammen. Ihre besonderen Schwerpunkte liegen in der Moderation von Netzwerken und Großveranstaltungen über Strategiesitzungen hin zu Teamsitzungen. Außerdem begleitet sie auch längere Prozesse der Organisationsentwicklung. Ihr Wissen gibt sie an Universitäten und Bildungseinrichtungen weiter und bietet zudem Seminare zu Moderation, Konfliktmanagement und Führung an. Die Haltung der Personen bekommt dabei ein besonderes Augenmerk.

Externe/-r Dozent/-in: Frau A. Stiel

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

M. Rosenberg: Eine Sprache des Friedens sprechen, Jungfermann Verlag

Konsens, Handbuch zur gewaltfreien Entscheidungsfindung, Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden, Karlsruhe 2004

Neuland in Kooperation mit Kommunikationslotsen: Bikabole 2.0, neue Bilder für Menschen, Training und Learning

Martin Hartmann, Michael Riegler, Rüdiger Funk: Zielgerichtet moderieren, Ein Handbuch für Führungskräfte, Berater und TrainerModeration, Beltz Verlag

13986.0018 **Online Fundraising - Erfolgreich Spenden sammeln im Netz (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

7.5.2016 - 8.5.2016 9.30 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, Block+SaSo

Sa. 4.6.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

K. König

Inhalte:

Die Tage der Spendenbüchsen, Spendenbriefe und face-to-face Fundraiser in der Fußgängerzone sind gezählt. Immer mehr Vereine, soziale Initiativen, Projekte und Stiftungen möchten im Internet Spenden sammeln und Unterstützer mobilisieren. Online Spenden sammeln bedeutet am Puls der Zeit zu sein und neue wie alte Spender dort abzuholen, wo sie agieren und sich austauschen.

Aber wie kann man in sozialen Netzwerken Bewusstsein für Probleme schaffen und Interessenten binden? Und wie bittet man richtig um Spenden und welche kreativen Möglichkeiten des Dankens und der langfristigen Bindung gibt es?

Das Seminar bietet eine Einführung ins Online-Fundraising, es werden Grundlagen anhand von Praxisbeispielen vermittelt sowie Best- und Worst-Beispiele verschiedener NGOs und Spendenaktionen analysiert. Die Studierenden können das Wissen sofort für eine konkrete Spendenaktion oder für ein reales Projekt/Verein praktisch anwenden.

Schwerpunkte:

- Einblicke in aktuelle Trends zum Spendenmarkt in Deutschland
- Einstiegs ins Fundraising (Position, Bedeutung, grundlegende Erfolgsfaktoren, klassische Instrumente, Spenderpyramide und Loyalitätszyklus)
- Besonderheiten im Online Fundraising (inkl. Strategieentwicklung, Zieldefinition, Zielgruppenansprache, Maßnahmenplanung, Storytelling)
- Formen und Instrumente des Online-Fundraising (Spendenformulare, Newsletter, Aufrufen, Painless Giving und Co.)

- Kampagnenplanung
- Einstieg Web-Analyse für Fundraiser

Die Studierende erhalten dabei die Möglichkeit einige Werkzeuge direkt auszuprobieren und ein Kurzkonzept zu erarbeiten: Sei es entweder um eine eigene Spendenaktion zu starten oder sei es um für einen konkreten oder vorgegebenen Verein/ Projekt ein Profil auf einer Spendenplattform anzulegen und eine Spendenkampagne zu planen.

Inhaltliche Voraussetzungen:

Für die Studierende besteht die Möglichkeit eine eigene Spendenaktion (z.B. für einen Anlass wie Geburtstag, Marathon) zu planen und zu starten oder für ein konkretes gemeinnütziges Projekt oder den eigenen Verein online Spenden zu sammeln. Falls die Studierenden keine konkrete Spendenaktion oder kein konkretes Projekt/Verein ins Seminar einbringen können bzw. möchten, kann die Maßnahmenplanung und ggf. -umsetzung auch an vorgegebenen realen Projekten in Absprache mit der Dozentin erfolgen.

Ziele:

Die Studierenden:

- erhalten eine Einführung in das Online Fundraising für NGOs,
- wissen Online Fundraising gegenüber Crowdfunding abzugrenzen,
- lernen wichtige Methoden und Instrumente des Online-Spendensammelns kennen und wenden diese praktisch an,
- erfahren anhand von Best Practise Beispielen, wie man erfolgreich Spendenkampagnen durchführen kann,
- erfahren, was man tun muss, um aus Unterstützern Spendern entwickeln zu können,
- beschäftigen sich mit Wahrnehmungspsychologie, der Kraft von Bildern und mit Storytelling,
- erhalten Einblicke in aktuelle Tendenzen und Studien rund ums Thema Online Spenden,
- erhalten Einblicke in die Webanalyse für Fundraiser,
- wissen wie man eine Spendenaktion/-kampagne konzipiert und dazugehörige Maßnahmen plant.

Beurteilungsschema:

Im Rahmen des Seminars erarbeiten die Studierenden - gerne in Gruppen - ein Fundraising-Kurzkonzept inklusive Ziel- und Maßnahmenplanung für eine konkrete Spendenaktion bzw. Spendenprojekt und setzen erste Maßnahmen um (zusätzlicher Workload). Die Abgabe des Konzepts und der Maßnahmenplanung bis zum Ende des Semesters sowie das Halten einer Kurzpräsentation in der Gruppe sind neben der durchgängigen Anwesenheit an beiden Blockseminar-Wochenenden Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über die Dozentin:

Nach Stationen in der Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit für verschiedene Non-Profit-Organisationen ist Kristina König seit 2012 als Beraterin, Redakteurin, Dozentin selbstständig tätig. Sie konzipiert und erstellt Inhalte für Webseiten, Fundraising-Newsletter und Spendenkampagnen. Für die Spendenplattform betterplace.org ist sie ehrenamtliche Botschafterin. Bereits während ihres Studiums an der Universität Trier (Geographie/BWL, Abschluss 2007) unterstützte sie Stiftungen und Unternehmen dabei, Menschen für ihre Themen zu begeistern. Seit 2012 ist sie für das ProfessionalCenter tätig.

Externe Dozentin: Frau K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

Lampe, Björn, Ziemann, Kathleen (2015): Praxishandbuch Online Fundraising: Wie man im Internet und Social Media erfolgreich Spenden sammelt.

betterplace.org & wigwam (2012): NGO-Leitfaden.

Evang. Bildungswerk & Institut IBPRO (2015): Fundraising-Praxis vor Ort - Methoden, Beispiele, Ideen, Tipps und Adressen zur Finanzierung von regionalen Vereinen.

Gabler & Fundraising-Akademie (2008): Fundraising - Handbuch für Grundlagen, Strategie und Methode. Uekermann, Jan (2010): Fundraising Grundlagen - Wie Sie Freunde und Spender für ihre gute Sache gewinnen.

13986.0019 **Gesund führen - sich selbst und als zukünftige Führungsaufgabe (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

18.6.2016 - 19.6.2016 9 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

Sa. 25.6.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

Mitarbeiter so zu führen, dass sie lange gesund und arbeitsfähig bleiben ist eine wichtige und kostensparende Maßnahme in jedem Unternehmen. Denn die Kosten durch Fehlzeiten sind enorm und betragen pro Jahr 129 Milliarden Euro in deutschen Unternehmen (Booz & Company 2009) Jede Führungskraft hat somit einen erheblichen Einfluss auf das Befinden der Mitarbeiter. Sie nimmt Einfluss auf den psychischen und sozialen Zustand gleichermaßen. Führungskräfte sind heute extrem hohen Anforderungen ausgesetzt. Sie sollen umfangreich motivieren und organisieren. Darüber hinaus werden Sie aber immer wieder mit neuen und höheren Zielen konfrontiert, die es zu bewältigen gilt. Eine der Kernaufgaben guter Führungskräfte ist es für Zufriedenheit bei den Mitarbeitern zu sorgen. Die Führungskraft als Vorbild - wird im Bereich des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) immer wichtiger. Gesunde Mitarbeiter tragen maßgeblich zu einem "gesunden" Unternehmen bei. Gesund führen beginnt also auch bei sich selbst. Bereits während Ihrer Studienzeit schaffen Sie mit diesem Seminar die Basis für gesundheitsorientiertes Führungsverhalten und stärken Ihre eigene Resilienz.

Ziele:

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar mit den Themen:

- Funktionszyklus des BGM im Unternehmen
- Stressmanagement/Burn-out Prävention
- Wie Führungsverhalten positiv auf die Gesundheit und die Motivation der Mitarbeiter wirken kann
- Handlungsanweisungen für mehr Wertschätzung
- Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Umgang mit kritischen Mitarbeitergesprächen

Beurteilungsschema:

- Aktive Mitarbeit
- Schriftliche Planung eines Mitarbeitergesprächs unter der Berücksichtigung des Themas Gesundheitsförderung

Über die Dozentin:

Nicole Haas ist Expertin für Stressmanagement und Betriebliches Gesundheitsmanagement. Als Trainerin und Coach unterstützt Sie Unternehmen, Führungskräfte und öffentliche Einrichtungen zu den Themen: Betriebliches Gesundheitsmanagement, Talentmanagement und Führungskräfteentwicklung. Als anerkannte Mediatorin hat Sie national und international Changeprozesse in Unternehmen begleitet. Ihre Ausbildung zur psychologischen Beraterin, systemischen Beraterin, Entspannungspädagogin/Stressmanagerin und Mediatorin bilden die Grundlage für Ihre Selbständigkeit und die Dozententätigkeit an verschiedenen Externe/-r Dozent/-in: Frau N. Haas

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- R. Fisher u.a.: Das Harvard-Konzept, Frankfurt/Main, 2000
- F. Schulz von Thun u.a.: Miteinander reden, Kommunikationspsychologie für Führungskräfte, Reinbek bei Hamburg, 2000
- C. Schneider: Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz: Nebenwirkung Gesundheit, 2012
- A. K. Matyssek: BGM voranbringen: Praxistipps für betriebliches Gesundheitsmanagement: Fallstricke vermeiden - Stolperfallen umgehen - Menschen gewinnen

13986.0020 Projektmanagement – Methoden und Techniken für Einsteiger (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

21.5.2016 - 22.5.2016 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

11.6.2016 - 12.6.2016 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

K. König

Inhalte:

Teamorientierte Projektarbeit ist Teil vieler Berufe. Mitarbeiter, die fit im Projektmanagement sind, werden gesucht. Aber was muss bei der Initiierung, Planung und Durchführung von Projekten berücksichtigt werden? Wie wird ein Projekt erfolgreich? Was sind die fachlichen, kommunikativen und sozialen Anforderungen an einen Projektmanager?

Dieses Seminar richtet sich an Studierende mit keiner bzw. wenig Erfahrung im Projektmanagement. Es wird Grundlagenwissen im Bereich der klassischen Projektplanung vermittelt und zudem Einblicke in agiles Projektmanagement gegeben. Es werden Methoden, Techniken und Tools von der Planung bis hin zum Abschluss eines Projektes vorgestellt und direkt anhand von Beispielprojekten angewendet. Studierende können zudem ihre Kompetenzen

weiterentwickeln, die im Zusammenhang mit der Koordination, Kommunikation und Teamarbeit erforderlich sind.

- Grundlagen des Projektmanagement
- Projektphasen und Projektprozesse
- Ziel, Inhalt und Umfang: der Weg zum Projektauftrag
- Instrumente und Methoden für Planung und Controlling
- Situations- und Stakeholderanalyse
- Rollen und Aufgaben im Projekt
- Information und Kommunikation im Projekt
- Qualitäts- und Risikomanagement
- Umgang mit Konflikten und Abweichungen im Projekt
- Sicherung und Auswertung des Projekterfolges

Ziele:

Die Studierenden:

- ... kennen Anwendungsfelder von Projektmanagement.
- ... erhalten Grundlagenwissen zu Methoden, Techniken und Tools des klassischen Projektmanagement und wenden diese an.
- ... können an der Initiierung von Projekten und der Auftragsklärung mitwirken.
- ... wissen wie Projektziele erarbeitet, definiert und wie Stakeholder identifiziert, analysiert und einbezogen werden.
- ... können ein Projekt systematisch und strukturiert planen.
- ... wissen, wie man Risiken im Projekt identifiziert, analysiert und einschätzt.
- ... können Information-, Dokumentations- und Kommunikationsstruktur im Projekt festlegen.
- ... kennen grundlegende Steuerungsmaßnahmen von Abweichungen im Projekt.
- ... erlangen Sicherheit darin, wie ein Projekt kontrolliert und erfolgreich abgeschlossen werden kann.
- ... können Motivationen von Projektmitarbeitern einschätzen und Rollen wie auch Verantwortlichkeiten im Projektteam verstehen.

Bewertungsschema:

Die Teilnehmenden haben innerhalb der Veranstaltung in Teams die Aufgabe, eine Projektplanung durchzuführen. Dazu erhalten sie theoretischen Input und Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten Präsenzterminen. Die Studierenden wenden ihr neu erworbenes Wissen direkt anhand der Planung eines konkreten beispielhaften oder eines eigenen Projektes an. Zur Erstellung dieser Projektplanung ist es erforderlich, dass sich die Gruppen selbstständig zu weiteren Terminen nach freier Zeiteinteilung treffen (zusätzlicher Workload).

Am letzten Termin ist als Prüfungsleistung eine Präsentation zur Projektplanung zu leisten und zum Semesterende eine digitale "Mappe mit den Planungsunterlagen" abzugeben. Das Vorliegen einer adäquaten Planung ist neben der durchgängigen Anwesenheit an allen vier Terminen Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über die Dozentin:

Kristina König ist seit 2012 als Freelancerin tätig und arbeitet projektbezogen als Beraterin, Redakteurin und Dozentin für Institutionen, NGOs und Agenturen. Nach ihrem Studium der Humangeographie und der BWL an der Universität zu Trier (Abschluss 2007) betreute und setzte sie als Angestellte verschiedene Projekte für Tourismusunternehmen und Non-Profit Organisationen um: Events & Veranstaltungen sowie Projekte im Bereich Campaigning, Marketing und Bildung. Seit 2012 ist sie für das ProfessionalCenter tätig, zurzeit als wissenschaftl. Mitarbeiterin interimweise dort angestellt.

Externe/-r Dozent/-in: Frau K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- T. Bohinc (2013): Grundlagen des Projektmanagements: Methoden, Techniken und Tools für Projektleiter.
- N. Andler (2013): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden.
- P. Schmid (2013): „Praxiskurs Projektmanagement: Mit einfachen Mitteln gezielt zum Erfolg.“
- A. Hemmrich; H. Harrant (2011): „Projektmanagement: In 7 Schritten zum Erfolg.“
- H.-D. Litke, I. Kunow, H. Schulz-Wimmer (2011): „Projektmanagement - Best of.“
- G. Patzak, G. Rattay (2008): Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen.

13986.0021

Projektmanagement nach PRINCE2®: Projekte intelligent planen und steuern (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 12

19.5.2016 - 21.5.2016 9 - 18, 411 Pohlighaus, 04, Block+SaSo (.ProfessionalCenter
R.Linden

Inhalte:

Prozessbasierter Ansatz für das Projektmanagement nach PRINCE2® PRINCE2® (Projects in Controlled Environments) ist ein prozessbasierter Ansatz für das Projektmanagement und stellt eine maßgeschneiderte und skalierbare Methode für das Management jeder Art von Projekten dar. Die Methode ist in Großbritannien der faktische Standard für Projektmanagement und findet weltweit Anwendung.

PRINCE2® wird auch im deutschsprachigen Raum zu einer Standardmethode.

Die fortwährende internationale Entwicklung von PRINCE2 Prüfungen, Schulungen und Kursmaterialien trägt erheblich dazu bei, das PRINCE2 zunehmend als internationaler Standard angesehen wird. Immer mehr Menschen profitieren von den Trainingskursen und Qualifizierungen, die weltweit zur Verfügung stehen.

Mit PRINCE2®-basierendem Projekt Management können folgende Effekte erzielt werden:

- Begriffe werden normiert und Projektabläufe standardisiert.
- Dauer, Kosten und Qualität werden geplant, vereinbart und überwacht.
- Die Qualität der Projektergebnisse wird an den Geschäftsanforderungen gemessen.
- Die Nutzer sind im Projekt permanent vertreten und die Zufriedenheit der Nutzer steigt.
- Das Risiko für das Geschäft durch mangelhafte Projektergebnisse wird minimal.

PRINCE2® stellt einen strukturierten Rahmen zu effizienten und ergebnisorientierte Steuerung eines Projekts bereit. Dessen Elemente kennenzulernen und ihr Zusammenspiel zu verstehen ist Inhalt des PRINCE2® Foundation Kurses:

- 7 Prinzipien, um eine sinnvolle Anwendung der Managementmethode in Ihrem Unternehmen sicherzustellen
- 7 Prozesse bilden den idealtypischen Projektverlauf ab

- 7 Themen decken den Hauptfokus eines Projekts ab

Basierend auf den PRINCE2® Prinzipien, Prozessen und Themen erhalten die Teilnehmer einen fundierten Überblick über die best practices zum erfolgreichen Management von Projekten.

Teilnehmer werden die PRINCE2® Fachtermini beherrschen und die Möglichkeiten zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Projekten verstehen und einschätzen können. Sie werden ein gutes Verständnis der wirtschaftlichen, organisatorischen und qualitativen Auswirkungen der PRINCE2® „best practices“ entwickeln und es auf ihre Unternehmen anwenden können.

Das PRINCE2® Foundation Seminar dauert 2 Tage und schließt am Morgen des 3. Seminartags mit der PRINCE2® Foundation Prüfung ab, um das international anerkannte PRINCE2® Foundation Certificate zu erwerben. Auf dieser Basis können die Teilnehmer im Rahmen des Seminars die PRINCE2® Foundation Prüfung ablegen, um das PRINCE2® Foundation Certificate zu erwerben.

Die PRINCE2® Foundation Zertifizierung ist freiwillig und wird unabhängig von den Prüfungen der Universität Köln angeboten, sie ist keine Prüfungsleistung Universität. Die Prüfungsgebühr beträgt EUR 184,- ohne gesetzliche Umsatzsteuer, denn die best-practice innovations GmbH ist als Anbieter von beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gem. § 4 Abs. 21 a) bb) (UStG) von der Umsatzsteuer befreit.

Nach Anmeldung zum Kurs über KLIPS erhalten die ausgewählten Teilnehmer weitere Informationen zum Kurs per Mail sowie über den zugehörigen ILIAS-Kurs.

Voraussetzungen:

Generelles Verständnis der Themengebiete Wirtschaftsinformatik & Projektmanagement. Keine weiteren Vorkenntnisse notwendig.

Anmeldung zum Kurs:

Zusätzlich zur Anmeldung über KLIPS müssen die Teilnehmer ein Anmeldeformular ausfüllen. Dieses wird den über KLIPS angemeldeten Teilnehmern nach Abschluss der Anmeldung durch den organisierenden Lehrstuhl (Professur für Integrierte Informationssysteme) zugesandt. Weitere Informationen zum Kurs erhalten Sie ebenfalls jederzeit von Nikolaus Schmidt (robert.linden@wiso.uni-koeln.de).

Beurteilungsschem:

Die Prüfungsleistung für das Studium Integrale ist die aktive Mitarbeit im Rahmen des Kurses. Auf dieser Basis können die Teilnehmer im Rahmen des Seminars die PRINCE2® Foundation Prüfung ablegen, um das PRINCE2® Foundation Certificate zu erwerben. Die PRINCE2® Foundation Zertifizierung ist FREIWILLIG und wird unabhängig von den Prüfungen der Universität Köln im Rahmen des Studium Integrale angeboten, sie ist keine Prüfungsleistung Universität. Die Prüfung besteht aus 75 Multiple Choice Fragen und ist bestanden, wenn mindestens 50% der Fragen richtig beantwortet werden, dies entspricht 35 von 70 Punkten. Die Prüfungszeit beträgt 60 Minuten. Es sind keine Hilfsmittel zugelassen. Bei bestandener Prüfung wird das international anerkannte PRINCE2® Foundation Certificate verliehen. Die Prüfungsgebühr beträgt EUR 184,- ohne gesetzliche Umsatzsteuer.

Über die Dozierenden:

Das Seminar wird von der b-pi als einer Accredited Training Organisation (ATO) durchgeführt, die durch die APMG autorisiert ist, PRINCE2® Seminare zu veranstalten. Die APMG International ist ein weltweit führendes Examination Institute, das sich auf die Akkreditierung von Trainingsanbietern spezialisiert hat, Zertifizierungsprogramme anbietet, so auch die Zertifizierung in PRINCE2®. Wir setzen ausschließlich von uns selbst entwickelte und im Rahmen des Qualitätssicherungsprozesses durch die APMG geprüfte Kursunterlagen sowie zertifizierte Trainer ein.

Externe/-r Dozent/-in: Das Seminar wird von der b-pi als einer Accredited Training Organisation (ATO) durchgeführt, die durch die APMG autorisiert ist, PRINCE2® Seminare zu veranstalten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Unsere Schulungskonzepte basieren auf aktuellen Erkenntnissen der Bereiche Moderation, Präsentation und vor allem Didaktik. Auf dieser fachlichen Basis wurde durch die b-pi GmbH ein multitypologisches Trainingskonzept entwickelt, welches die Teilnehmer intensiv einbezieht und einen begeisternd schnellen Wissensaufbau ermöglicht.

Selbstverständlich erhalten die Teilnehmenden alle relevanten Seminarunterlagen als gedruckte Handouts, die optimal an unsere Schulungskonzepte angepasst wurden.

13986.0022 Schreiben fürs Web – Teaser, Taglines, SEO & Co. (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

16.4.2016 - 17.4.2016 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

23.4.2016 - 24.4.2016 10 - 16, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110,
Block+SaSo

K. König

Inhalte:

Das Web ist ein unendlicher Informationsdschungel. Um Leser für seine Texte zu gewinnen, zählen die ersten Sekunden. Wer nicht auf Anhieb mit packenden Inhalten überzeugt, geht unter. Aber wie macht man den User aufmerksam und fesselt ihn? Wie informiert man gezielt und unterhaltsam zugleich?

Beim Texten fürs Web geht es darum, pointiert zu schreiben und Leseanreize zu liefern, treffende Überschriften, Teaser und Cliffhanger zu formulieren. Texte auf Webseiten, Online-Shops und Blogs sollen Interesse wecken, Aufmerksamkeit binden und zu einer Aktion hinführen: Zur Bestellung, zum Informationsabruf oder zu Formularen. Aber was zeichnet einen guten Online-Text aus? Wie bereitet man Texte mit einfachen Handgriffen webgerecht auf? Wie formuliert man nutzerorientiert und überzeugt seine Zielgruppe von seinem Angebot? Wie schreibt man Texte so, dass sie auch bei Google gefunden werden? Diese und andere Fragen beleuchtet das Seminar – anwendungsorientiert und mit vielen praktischen Übungen.

- Lesewahrnehmung am Monitor und Nutzerverhalten im Web.
- Das kleine 1x1 des Schreiben: journalistische Grundlagen.
- Print vs. Online – die wesentlichen Unterschiede.
- Zielorientiertes Texten: Zieldefinition, Text-Konzept, Handlungsaufforderung.
- Usability: nutzerorientierter Textaufbau, Gestaltung, Mehrwert.
- Klick mich - packende Teaser schreiben.
- Das richtige Zusammenspiel von Headlines, Bildern, Bildunterschriften.
- SEO-Texten: So werden Inhalte gefunden.
- Kreative Übungen für bessere Texte sowie Methoden, Tools und Tipps aus der Praxis.

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmer grundlegendes Know-how zum Texten fürs Web, abgerundet durch praktische Übungen. Sie analysieren Best- und Worst Practice Beispiele, überarbeiten vorhandenes oder eigenes Material und wenden das Gelernte sofort praktisch an. Die Teilnehmer erhalten den praxisorientierten Input sowie Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten vier Präsenztagen. Dabei kommen Live-Beispiele und Demonstrationen von ausgewählten Tools sowie Methoden des Creative Writings zum Einsatz. Ergebnisse und Übungen werden abschließend auf einem Gemeinschafts-Seminar-Blog online gestellt.

Ziele:

Die Studierenden:

- ... kennen wichtige Schreibregeln sowie journalistische Basics (W-Formel).
- ... erhalten Sicherheit darin, wie man Überschriften, Teaser und Cliffhanger für verschiedene Zielgruppen formuliert.
- ... können Texte webgerecht so aufbereiten, dass sie auch von Suchmaschinen gefunden werden.
- ... können Texte benutzerfreundlich strukturieren und wissen wie Call To Action einzusetzen sind.

... sind mit Methoden und Techniken vertraut, um anschaulich zu schreiben und komplizierte Inhalte einfach zu erklären (u.a. KISS, AIDA Prinzip, Storytelling).
 ... können Nutzerverhalten reflektieren, einschätzen und zur Zieldefinition von digitaler Kommunikation beitragen.
 ... entwickeln erste Strategien, wie Texte mit multimedialen Inhalten angereichert werden können.
 ... können verschiedenen Schreib- und Kreativitätsübungen im Alltag anwenden.
 ... haben Einblicke in das Berufsbild eines Online-Redakteurs erhalten.
 ... haben das Content Management System WordPress kennengelernt und damit gearbeitet.

Bewertungsschema:

Das Veröffentlichen von Arbeitsergebnissen und einer Kurzpräsentation (als digitales Referat) auf einem Gemeinschafts-Seminar-Blog (zusätzlicher Workload) ist neben der durchgängigen Anwesenheit an allen vier Terminen Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über die Dozentin:

Nach beruflichen Stationen in der Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit ist Kristina König seit 2012 als Beraterin, Redakteurin, Dozentin für Institutionen, Unternehmen und NGOs tätig. Sie erstellt Content für Webseiten, Blogs und Social Media und berät zur Webseiten-Konzeption. Bereits während ihres Studiums an der Universität Trier (Geographie/BWL, Abschluss 2007) unterstützte sie Stiftungen und Unternehmen dabei, ihre Geschichten zu erzählen und Menschen für ihre Themen zu begeistern. Seit 2012 ist sie für das ProfessionalCenter tätig, zurzeit dort interimweise wissenschaftl. Mitarbeiterin.
 Dozentin: K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Diehm, Susanne & Firnkes, Michael (2015): Die Macht der Worte: Schreiben als Beruf.
- Heijnk, Stefan (2011): Texten fürs Web: planen, schreiben, multimedial erzählen.
- Gottschling, Stefan (2013): Texten! Das So-geht's-Buch.
- Kirnapci, Sabrina (2011): Erfolgreiche Webtexte: Online-Shops und Webseiten inhaltlich optimieren.
- Löffler, Miriam (2014): Think Content!: Content-Strategie, Content-Marketing, Texten fürs Web.
- Sammer, Petra (2014): Storytelling – Die Zukunft von PR & Marketing.
- Schneider, Wolf (2012): Deutsch für junge Profis – Wie man gut und lebendig schreibt.

13986.0023

Die Macht der Geschichten: Storytelling - einfach überall?!

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

17.5.2016 - 19.5.2016 9 - 16.30, 106 Seminargebäude, S21, Block

K. König

Inhalte:

Fakten, Fakten oder Geschichten, Geschichten? Die Lösung ist beides: Denn gerade Fakten werden lieber gelesen und besser behalten, wenn wir sie in Geschichten erzählen. Das gilt für modernes Marketing ebenso wie für guten Journalismus. In der Außenkommunikation von Unternehmen oder auch im Non Profit-Bereich spielen Geschichten eine immer wichtigere Rolle. Sie eignen sich hervorragend dazu, in scheinbar sachlichen, trockenen Informationen die innere Logik, die Dramaturgie zu entdecken und sie so interessant und spannend zu verpacken. Storytelling ist eine Erzählmethode, mit der Wissen, Daten und Fakten in Form einer Geschichte weitergegeben und aufgenommen werden. Der Vorteil von Storytelling ist, dass eine lebendig erzählte Geschichte die Aufmerksamkeit und Konzentration der Menschen leichter gewinnt und deren Bewertung und Entscheidung einfacher zu beeinflussen ist. Multimediales Storytelling wird benutzt, um Kundenbeziehungen zu verbessern, Mitarbeiter zu begeistern und das Unternehmen nach außen darzustellen. Wer hört sie nicht gern, die Geschichte von der Firmengründung in der Garage bis zum Einzug in die Wall Street? Die Prinzipien des Storytelling zu kennen, ist aber nicht nur äußerst hilfreich in der Unternehmenskommunikation oder bei Werbebotschaften, sondern Storytelling ist auch ein wirkungsvolles Kommunikationsinstrument im Unterricht, im Coaching und in der Wissenschaft. Doch was macht eine gute Botschaft aus und wie wird daraus eine spannende Story? Was sind die Bausteine einer guten Geschichte? Im Seminar geht es u.a. um Spannungskurven, Erzählstrukturen, Heldenreisen, Schlüsselszenen und wie Themen, auch solche, die komplex und kompliziert erscheinen, herunter gebrochen werden können auf kurze authentische Geschichten – „told from the heart“. Die Studierenden analysieren Storytelling in digitalen und analogen Medien und bewerten ihre Gestaltung und Nutzung für verschiedene Kommunikationszwecke. Zudem tasten sie sich Schritt für Schritt an die Dramaturgie einer Geschichte heran und erhalten praktische Werkzeuge zum Kreieren einer eigenen Story im Rahmen des Seminars (Thema und Kontext frei wählbar). Dabei kommen Methoden wie Story Circle, Creative Writing und Visualisierungsübungen zum Einsatz.

Voraussetzungen:

Erste Ideen für eigene Kurzstory, die im Rahmen des Seminars weiterentwickelt wird. Thema und Kontext frei wählbar,

z.B.

- Produkt- oder Unternehmensgeschichte,
- eigene Biographie oder die des Familienunternehmens,
- eine Geschichte zu einem gesellschaftlichen Thema,
- eine fiktive Geschichte,
- eine Geschichte über das eigene Projekt oder seinen Verein,
- für den Einsatz im Unterricht, Wissensvermittlung,
- Storyboard für ein geplantes Kurzvideo

Ziele:

Die Studierenden

... erhalten Grundkenntnisse im Storytelling.

... lernen, welche Wirkung Geschichten haben.

... lernen, aus welchen Elementen eine Geschichte besteht, wie eine Geschichte kreiert wird und wie eine gute Story aufgebaut ist.

...kennen die wichtigen Prinzipien für das wirkungsvolle Erzählen von Geschichten und können eine Kerngeschichte (Plot) anhand von Methoden und Instrumente für sich oder Unternehmen/ Verein etc. entwickeln.

...kennen praktische Werkzeuge zum Kreieren ihrer Story und entwickeln den Ansatz dazu.

... kennen anschauliche Best-Practice-Beispiele aus Unternehmens-, Marketing- und PR-Kommunikation sowie aus dem Bereich Bildung/Unterricht.

... erhalten Einblicke in Anwendungsfelder und digitale Formate von Storytelling (Cross mediale Kampagnen, Transmediales und transformatives Storytelling).

Beurteilungsschema:

Die Teilnehmenden erhalten theoretischen Input und Diskussionsmöglichkeiten an den angekündigten drei Präsenzterminen und wenden die Erkenntnisse in Praxisübungen direkt an. Dabei analysieren sie auch Best- und Worst-Practice Beispiele aus Unternehmens-, Marketingkommunikation sowie dem Bereich Bildung/Unterricht und dokumentieren die Ergebnisse dieser Gruppenarbeiten online in einem Gemeinschafts-Seminar-Blog (zusätzlicher Workload). Die Beiträge sind als digitale Referate zu verstehen. Die Studierenden entwickeln zudem während des Semester eine eigene Story (Thema und Kontext frei wählbar). Die digitalen Referate und das Dokumentieren des eigenen Storytelling sind neben der durchgängigen Anwesenheit an allen drei Terminen Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über die Dozentin:

Nach Stationen in der Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit ist Kristina König seit 2012 als Beraterin und Redakteurin für Institutionen, Unternehmen und NGOs selbstständig tätig. Sie berät zur digit. Kommunikation und bereitet Stories für Webseiten, Blogs und Social Media auf. Bereits während ihres Studiums an der Universität Trier (Geographie/BWL, Abschluss 2007) unterstützte sie Stiftungen und Unternehmen dabei, ihre Geschichten zu erzählen und Menschen für ihre Themen zu begeistern. Seit 2012 ist sie für das ProfessionalCenter tätig, zurzeit dort interimweise wissenschaftl. Mitarbeiterin.

Externe/-r Dozent/-in: Frau K. König

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Sammer, Petra (2014): Storytelling – Die Zukunft von PR & Marketing.
- Herbst, Dieter Georg (2014): Storytelling.
- Adamczyk, Gregor (2014): Storytelling – mit Geschichten überzeugen.
- Alexander, Bryan (2011): The New Digital Storytelling: Creating Narratives with New Media.
- Schneider, Wolf (2012): Deutsch für junge Profis – Wie man gut und lebendig schreibt.

- Masemann, Sandra & Messer, Barbara (2009): Improvisation und Storytelling in Training und Unterricht.
- Cossart, Edgar (2014): story tells, story sells: Wie dramatische Geschichten funktionieren Taschenbuch

13986.0025 **Öffentlichkeitsarbeit: Sinn und Unsinn von PR (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 10 - 13.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor II, Ende 10.6.2016, nicht am 29.4.2016 Sitzung entfällt: Dozentin nicht anwesend

Inhalte:

„Nur eins ist schlimmer, als dass die Leute über einen reden: dass niemand über einen spricht.“
(Oscar Wilde. Das Bildnis des Dorian Gray)

Ob große Unternehmen oder Start-ups, Einzelhändler oder Handwerksbetriebe, Vereine oder Prominente – sie alle brauchen die Öffentlichkeit, um auf ihr Produkt, ihr Projekt oder auch auf sich selbst aufmerksam zu machen. Vor allem aber müssen sie eine gute Geschichte erzählen. Und die richtigen Kanäle finden, um diese Geschichte unters Volk zu bringen.

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die lernen wollen, was PR ist, wie sie funktioniert, was sie bewirken kann – und was nicht. Dazu gehört die Bereitschaft, über den Tellerrand zu blicken, den eigenen Medienkonsum zu überdenken und sich auf neue, unbekannte Textformen einzulassen. Neugier, Diskussionsfreude und die Lust am Schreiben sind Grundvoraussetzungen für den Praxisteil: Angeleitet und unterstützt von der Dozentin werden die Studierenden ihr erworbenes Wissen anhand einer konkreten Aufgabe umsetzen und eine PR-Aktion durchführen.

Ziele:

Die Studierenden

- ... sind mit Methoden und Techniken der PR vertraut und können diese auch bei Eigen-PR (Motivationsschreiben etc.) anwenden
- ... wissen, wann, wo und wie PR eingesetzt wird
- ... kennen die Unterschiede zw. Print- und Online-PR
- ... können die Geschichte hinter der Geschichte identifizieren und entsprechend der Zielgruppe aufarbeiten
- ... wissen, wie PR für eine Non-Profit-Organisation funktioniert
- ... können Presstexte schreiben und sie zielgruppenspezifisch über verschiedene Kanäle verteilen

Beurteilungsschema:

Die regelmäßige aktive Mitarbeit während des Seminars, die fristgemäße Erledigung von Hausaufgaben entsprechend der im Seminar bearbeiteten Kriterien sowie die (theoretische) Umsetzung einer PR-Aktion sind Voraussetzung für das Bestehen des Seminars.

Über die Dozentin:

Petra Berthold ist Journalistin, PR-Beraterin und Geschichtenerzählerin. Seit rund 25 Jahren setzt sie beruflich das ein, was sie am besten kann: Reden, Schreiben und Menschen begeistern. Ihr Studium (Politikwissenschaften, Germanistik, Philosophie) gibt ihr den wissenschaftlichen Background, ihre Lebenserfahrung die nötige Souveränität im Alltag. Sie hat die Veränderungen in der Medienbranche seit Mitte der 80er Jahre hautnah miterlebt, ist in den Printmedien ebenso zuhause wie in der Fernseh- und der virtuellen Welt und kennt beide Seiten des Schreibtisches: die der Journalisten und die der PR-Fachleute.

Externe/-r Dozent/-in: Frau P. Berthold

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

Avenarius, Horst: Public Relations. Die Grundform der gesellschaftlichen Kommunikation. (2008, 3. Aufl.) Primus, Darmstadt

Schindler, Marie-Christine & Liller, Tapio: PR im Social Web. Das Handbuch für Kommunikationsprofis. (2011) O'Reilly, Köln

Petra Sammer, Storytelling. Die Zukunft von PR und Marketing. (2014) O'Reilly, Köln

13986.0026 Fundraising für gemeinnützige Organisationen: Gutes für das Gemeinwesen in Bewegung bringen und halten (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 85 4.6.2016 - 11.6.2016

Sa. 16.4.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 85

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

Das Wissen um einen Mangel im Gemeinwesen; eine gute Idee, diesen zu beheben und fitte Mitstreiter/-innen sind die Basis für ein erfolgreiches Projekt. Darauf folgen die nächsten, meist etwas mühsameren Schritte: Wie bekommen wir unsere Idee umgesetzt? Wie finden wir Unterstützer/-innen? Wie fragen wir nach Spenden? Um diesen Schritte zu erleichtern und aus guten Ideen gute Projekte zu machen, werden in diesem Seminar Grundkenntnisse aus dem Bereich Fundraising vermittelt wie z.B. Bedarfsdefinition, Zielgruppenanalyse, Methoden und Instrumente der Zielgruppenansprache, Fördererbindung und Berichtswesen. Studierende, die eigene Projektideen haben, sind herzlich eingeladen, diese in das Seminar einzubringen. An diesen und ggf. weiteren Beispielen aus der Praxis werden wir gemeinsam eine Fundraisingstrategie aufbauen, in ihrer Umsetzung planen und wenn möglich schon ansatzweise umsetzen.

Ziele:

Die Teilnehmenden erwerben ein Grundwissen von Fundraising als Marketingaufgabe. Sie werden sensibilisiert für die Bedürfnisse und Erwartungen unterschiedlicher Förderergruppen und lernen verschiedene Instrumente der zielgruppengerechten Ansprache und langfristigen Bindung kennen. In praxisnahen Übungen werden sie verschiedene Maßnahmen des Fundraising am eigenen Projekt ausprobieren.

Beurteilungsschema:

Zum Erhalt der Prüfungsleistung ist die aktive Teilnahme am Seminar und die Vorlage eines schriftlich ausgearbeiteten Fundraisingkonzeptes (max. 10 Seiten nach einer festgelegten Gliederung, Abgabe als PDF bis zum 15. Juli 2016) erforderlich. Das Konzept kann gerne in Gruppenarbeit erstellt werden.

Über die Dozentin:

Gabi Klein ist Diplom-Sozialarbeiterin mit den beruflichen Schwerpunkten in der Freiwilligen- und Flüchtlingsarbeit. Das Einwerben von Fördergeldern, Zeit- und Know-How-Spenden gehören seit Jahren zu ihrem Arbeitsalltag.

Externe Dozentin: Frau Klein

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0027 Corporate Communication: Wir sind ihr perfekter Partner

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 24.6.2016 10 - 16.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

25.6.2016 - 26.6.2016 10 - 16.30, 212 Herbert-Lewin-Haus, S 110, (.ProfessionalCenter Block+SaSo

Inhalte:

„Zeig dich von deiner besten Seite!“ Wie oft hören wir das vor wichtigen Terminen – und wie selten halten wir uns daran? Überhaupt: Was ist eigentlich ein wichtiger Termin? Für Unternehmen und Einrichtungen kann das der kleinste Markenkontakt sein und dieser Rat damit viel mehr, als nur eine lockere Empfehlung. Er ist eine Direktive die langfristig über Wohl und Wehe entscheiden kann. Unternehmen müssen sich immer von ihrer besten Seite zeigen, wenn sie als der perfekte Partner gesehen werden möchten. Corporate Communication umfasst alle Aspekte interner und externer Kommunikation, verbindet kleinste Design-Aspekte mit weitreichenden Entscheidungen. Sie beinhaltet softe, schwer zu beeinflussende, und harte, leicht zu steuernde Elemente und prägt, wie der Sender wahrgenommen wird. Gemeinsam untersuchen wir Grundlagen, Prinzipien und Tools dieser vielschichten Branche: Wie finden und beeinflussen wir die Identität unseres Unternehmens? Wie bauen wir sie strategisch aus um uns erfolgreich zu positionieren? Welche Instrumente stehen für diese Aufgaben zur Verfügung? Wo hört positive Selbstdarstellung auf und wo fängt aktive Falschdarstellung an? Die Studierenden werden in diesem Seminar als Planspiel ein fiktives Unternehmen gründen, Identität und Design definieren und anschließend die breite Palette der Corporate Communication als interne und externe Kommunikation kennenlernen und anwenden.

Ziele:

Nach diesem Seminar - kennen die Studierenden den inhaltlichen Umfang von Corporate Communication. - wissen die Studierenden, wie interne und externe Kommunikation orchestriert wird und ihnen für ihre eigene Laufbahn helfen kann. - wissen die Studierenden, wo in der Praxis Grenzen der positiven Selbstdarstellung zu ziehen sind.

Beurteilungsschema:

Die Studierenden werden in diesem Seminar als Planspiel ein fiktives Unternehmen gründen und in Kleingruppen unterschiedliche Aufgaben der Corporate Communication übernehmen und realistische Aufgabenstellungen gemeinsam bearbeiten, vorstellen und mit den anderen Gruppen zu einer homogenen Strategie abstimmen. Die erarbeiteten und vorgetragenen Beiträge sind als Referate zu verstehen, deren Ergebnisse als Prüfungsleistung gelten.

Über den Dozenten:

Tobias Gerber ist Press & Public Relations Director des World Health Summit, dem führenden strategischen Forum für Fragen der weltweiten Gesundheitsversorgung. Er arbeitet mit national und international führenden Einrichtungen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammen und betreut neben dem jährlich im Oktober im Auswärtigen Amt in Berlin stattfindenden World Health Summit das jährlich im April organisierte WHS Regional Meeting, das bisher in Singapur, São Paulo, Kyoto und Genf organisiert wurde.

Dozent: Herr T. Gerber

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Am 24.06.2016 findet die Veranstaltung in der Medienbibliothek im SSC Raum -1. 218 statt.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelnung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0028 **Ausbildung bei Kölncampus - Das Hochschulradio (SI)**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 25

k.A., n. Vereinb

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

KölnCampus ist ein Programm von Studierenden für Studierende, mit studentischen Themen und Musik fernab des Mainstreams. Studierende bilden die Redaktionen und organisieren den täglichen Programmablauf.

koelncampus.com

Die Ausbildung von KölnCampus richtet sich an Studierende, die am radio-journalistischen Arbeiten interessiert sind. Die Dauer der Ausbildung bei KölnCampus beträgt 12 Wochen, in denen interessierte Studierende jeweils an einem Morgen der Woche, als fester Teil der Redaktion, das Morgenmagazin "Frührausch" mitgestalten. Außerdem nehmen die Studierenden jeden Mittwoch von 19.30 bis 21 Uhr an einer Konferenz zur Sendungsplanung der nächsten Woche teil. Darüber hinaus werden während der 12 Wochen Ausbildung Grundlagen und Hintergründen des Radio-Machens in drei Workshops vermittelt.

Im Rahmen der Ausbildung erwerben die Studierende u.a. Kenntnisse über...

- ...das Sprechen On-Air
- ...das Erstellen von Beiträgen
- ...das Sprechen und Recherchieren von Nachrichten
- ...den Umgang von Schnitt- und Aufnahmetechnik.

Voraussetzungen:

Für die Ausbildung bei KölnCampus sind keine technischen oder inhaltlichen Voraussetzungen erforderlich, da die Studierende während der Workshops auf ihre Aufgaben vorbereitet werden. Eine Teilnahme an der Ausbildung setzt jedoch ein gewisses Maß an Zuverlässigkeit, Engagement und Zeit der Studierenden voraus.

Weitere Details zum Inhalt oder dem Ablauf der Ausbildung sind über koelncampus.com/mitmachen einsehbar. Die Ausbildungsredaktion ist über ausbildung@koelncampus.com zu erreichen

Ziele:

Die Studierenden ...

- ... erhalten einen Einblick in die radiojournalistische Arbeit
- ... erstellen und produzieren selbstständig Beiträge, die anschließend On-Air vorgetragen werden
- ... entwickeln ein Gespür für das "Schreiben fürs Ohr"
- ... entwickeln ein längerfristiges Interesse am Medium Radio und beteiligen sich weiterhin an der Arbeit bei KölnCampus (durch beispielsweise die Ausbildung zum/r Moderator/in oder Musikredakteur/in)

Bewertungssystem:

Um die Ausbildung erfolgreich abzuschließen, ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung der Studierenden erforderlich. Außerdem sollen die Studierende einen Abschluss-BmO (Beitrag mit O-Ton) selbstständig erstellen und produzieren, als auch einen Erfahrungsbericht über die Zeit der Ausbildung verfassen. Durch Zusammenarbeit mit dem ProfessionalCenter ist es Studierenden der Universität zu Köln möglich, 3 Credit Points im Rahmen des Studium Integrale für das Durchlaufen einer Ausbildungsrunde bei KölnCampus zu erhalten.

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Ausbildung bei KölnCampus ist mit einer Bewerbung an die E-Mail-Adresse: ausbildung@koelncampus.com möglich.

Über die Dozierenden:

Die Studierenden werden durch die jeweilige Ausbildungsleitung betreut. Betreuung durch die jeweilige Ausbildungsleitung bei KölnCampus

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

In den Räumen von KölnCampus - Das Hochschulradio

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
- Teilnahmebescheinigungen:
- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.0029 **Assessment-Center souverän meistern (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69 23.4.2016

Sa. 8.30 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V 21.5.2016

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69 28.5.2016

L. Steidl

Inhalte:

Meist kommt die Einladung zu einem Assessment Center, wenn ein Bewerber bereits mehrere Stufen des Bewerbungsprozesses gemeistert hat. Doch worum geht es eigentlich in einem Assessment Center? Was versuchen die Personalentscheider herauszufinden? Was kommt da auf mich als Kandidat zu und wie kann ich mich darauf vorbereiten? Die Beantwortung dieser Fragen bedingt die gezielte Vorbereitung auf die meist zwei Tage dauernden speziellen Auswahlverfahren. Diese und weitere Fragen rund um den Bewerberauswahlprozess werden in dem Seminar an einem Tag zusätzlich von einer Expertin aus der Personalabteilung eines großen Konzerns beantwortet, die den Teilnehmenden darüber hinaus für Fragen und Praxistipps zur Verfügung steht.

In dem Seminar werden klassische Bestandteile eines ACs wie z. B. Fallstudien und Gruppendiskussionen vorgestellt und erprobt. Besonderer Fokus wird auf das individuelle Üben gelegt. Die Teilnehmenden können sich mithilfe der vorgestellten Inhalte gezielt auf ein Assessment Center vorbereiten. Durch den hohen Praxisanteil können sie ihre Kompetenzen wie Präsentationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Konfliktlösung sowie Strukturierung und Umgang mit Nervosität verbessern und sich durch Reflexion- und Feedbackphasen eine Rückmeldung zum eigenen Auftreten einholen.

Voraussetzungen:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich gezielt auf ein Assessment Center vorbereiten wollen und die Bereitschaft mitbringen sich aktiv an den Übungen zu beteiligen.

Ziele:

Die Studierenden ...

- kennen die Ziele eines Assessment Centers als Teil des Bewerberauswahlprozesses
- haben einen Überblick über mögliche Inhalte und Kategorien von Übungen
- kennen Strategien für die persönliche Vorbereitung
- haben einen Überblick über ihre Stärken und Schwächen
- haben aktiv Übungen durchgeführt und durch Feedback Anreize zur Weiterentwicklung erhalten
- kennen Strategien um mit Nervosität umzugehen.

Bewertungsschema:

- Die Studierenden beteiligen sich aktiv an den Übungen.
- Die Studierenden erstellen einen 10-seitigen Reader, der als Arbeitshilfe konzipiert ist und sowohl das Assessment Center als Teil des Personalauswahlprozesses zeigt als auch neben den behandelten Übungen weitere Bestandteile von Assessment Centern darstellt und erklärt, wie man diese am besten meistern kann.

Über die Dozentin:

Laura Steidl studierte Erwachsenenbildung an den Universitäten in Koblenz, Köln, Salamanca und Essen. Darüber hinaus ist sie zertifizierter Coach. Seit Jahren arbeitet sie sowohl im Personalwesen als auch in der Weiterbildung. Sie war für verschiedene Firmen in der Personalauswahl für die Rekrutierung und Einarbeitung neuer Mitarbeitender verantwortlich. Als Dozentin und Coach befasst sie sich vor allem mit den Themen Kommunikation, Moderation sowie Bewerbungstrainings.

Externe Dozenten/-innen: Frau L. Steidl

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Eck, C., Jöri, H. (2016): Assessment-Center : Entwicklung und Anwendung – mit 57 AC-Aufgaben und Checklisten. Springer Verlag.
- Hagmann, C., Hagmann, J. (2011): Testbuch Assessment Center. Haufe-Ratgeber plus. 3. Auflage.
- Hagmann, C., Hagmann, J. (2011): Assessment Center. Haufe-Ratgeber plus. 4. Auflage.
- Kleinmann, M. (2013): Assessment-Center (Praxis der Personalpsychologie, Band 3. 2. Auflage. Hogrefe Verlag.
- Lang-von-Wins, T., Triebel, C. (2008): Potenzialbeurteilung. Diagnostische Kompetenz entwickeln - die Personalauswahl optimieren. Springer Verlag.
- Püttjer, C., Schnierda, U. (2011): Training Assessment-Center: Die häufigsten Aufgaben - die besten Lösungen. 2. Auflage. Campus Verlag.

13986.0030 Berufszielfindung und Bewerbungstraining (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 76 11.6.2016 - 25.6.2016 (.ProfessionalCenter

Inhalte:

„Wer bin ich und wer möchte ich sein?“ (J. Straub) Spätestens zum Ende des Studiums stellt sich die Frage nach der beruflichen Identität für viele Studierende immer drängender: Welche Kompetenzen und Ressourcen stehen mir zur Verfügung? Welche beruflichen Perspektiven eröffnen sich für mich? Wie treffe ich eine gute Wahl, wie stelle ich die richtigen Weichen? Erfolgreiche Antworten auf die Frage, wie es gelingen kann, die eigene Persönlichkeit in die berufliche Rolle zu integrieren, werden für den weiteren Lebensweg entscheidend.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Semester und Studiengänge: Profitieren können Teilnehmende, die sich auf die Suche nach solchen Fragen begeben und ihr berufliches Profil schärfen wollen. Gleichermaßen werden Studierende angesprochen, die sich bereits auf Jobsuche befinden und sich auf konkrete Bewerbungsverfahren vorbereiten möchten.

Die Veranstaltung eröffnet die Möglichkeit, sich mit hohem Selbsterfahrungscharakter und intensivem Trainingsanteil auf den Einstieg in die Arbeitswelt vorzubereiten. Die drei Samstage bestehen aus didaktisch aufeinander aufbauenden Modulen:

Tag I: Potenzialanalyse und Berufsperspektiven

Tag II: Stellenrecherche, Analyse von Stellenanzeigen und schriftliche Bewerbung

Tag III: Das Bewerbungsinterview - Vorbereitung und Training

Ziele:

Die Studierenden ...

- ... reflektieren in einem biografischen Ansatz individuelle Kompetenzen vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen und leiten daraus berufliche Perspektiven sowie eine auf sie zugeschnittene Bewerbungsstrategie ab (Exploration/Commitment).
- ... setzen sich mit Möglichkeiten der systematischen sowie effektiven Recherche nach Stellen auseinander und lernen, geeignete Stellenausschreibungen auszuwerten und zu interpretieren (Matching).
- ... entwickeln eine überzeugende Bewerbungsmappe, die aktuellen Anforderungen ebenso gerecht wird wie dem eigenen persönlichen Profil.
- ... entwerfen eine individuelle Kommunikationsstrategie für Bewerbungsverfahren.
- ... trainieren in einer Simulation Bewerbungsgesprächen mit dem Ziel, angemessen auf Standards zu reagieren sowie sich rhetorisch und körpersprachlich situationsgerecht zu präsentieren ohne dabei an persönlicher Authentizität zu verlieren.

Beurteilungsschema:

Im Anschluss an das Seminar ist eine vollständige, selbst erstellte Bewerbungsmappe einzureichen, die in einem 30-minütigen, persönlichen Gespräch abschließend besprochen wird. Voraussetzung für das Bestehen des Seminars sind das fristgerechte Einreichen als PDF-Datei beim ProfessionalCenter (carina.goffart@uni-koeln.de) sowie die Nachbesprechung. Die Bewerbungsunterlagen werden nach den im Seminar besprochenen Kriterien entworfen und umfassen folgende Bestandteile:

- Stellenanzeige, auf die Bezug genommen wird
- Anschreiben
- Deckblatt
- Lebenslauf
- Dritte Seite (optional)
- Anlagenverzeichnis
- Anlagen wie z.B. Zeugnisse und Tätigkeitsnachweise (- sofern sie zu diesen eine Rückmeldung haben möchten)

Über den Dozenten:

Thomas Zander arbeitete viele Jahre als Diplom-Pädagoge für diverse Bildungsträger der außerschulischen Jugendbildung sowie der Erwachsenenbildung. In seinem Beruf als Bildungsreferent koordiniert und begleitet er Freiwilligendienste in Einrichtungen des Gesundheitswesens und der sozialen Arbeit. In diesem Tätigkeitsfeld bewegt ihn die Frage, wie Menschen ihre berufliche Rolle im Spannungsfeld zwischen Aufgabe, Organisation und Person ausgestalten. Daraus ergeben sich Lehraufträge an Hochschulen und Universität, die sich mit gelungener Kommunikation im beruflichen Kontext auseinandersetzen.

Externe Dozenten/-innen: Herr T. Zander

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät

- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Bolles, Richard Nelson (2009): Durchstarten zum Traumjob, Das ultimative Handbuch für Ein-, Um- und Aufsteiger. Campus Verlag, Frankfurt/Main.

- Krelshaus, Lisa (2006): Wer bin ich - wer will ich sein?. Ein Arbeitsbuch zur Selbstanalyse und Zukunftsgestaltung. MVG-Verlag, Heidelberg.

- Hesse, Jürgen/ Schrader, Hans Christian (2010): Die perfekte Bewerbungsmappe für Hochschulabsolventen. Eichborn-Verlag, Frankfurt/Main.

- Püttjer, Christian/ Schnierda, Uwe (2013): Das überzeugende Bewerbungsgespräch für Hochschulabsolventen. Bachelor - Master - Diplom - Magister - Staatsexamen - Promotion. Campus Verlag, Frankfurt/Main.

13986.0031 **Gruppenarbeiten moderieren und Ergebnisse präsentieren (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83 25.6.2016 - 2.7.2016

Sa. 11.6.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

L. Steidl

Inhalte:

In Gruppen gemeinsam an Problemstellungen zu arbeiten, Diskussionen und Besprechungen effektiv zu führen, Ergebnisse zu erzielen und diese zu präsentieren, ... all das sind Arbeitsformen und Methoden, die bereits im Studium gegenwärtig sind und in der modernen Arbeitswelt zum Standard gehören. Doch oft weichen Gespräche vom Thema ab, Diskussionen laufen aus dem Ruder und am Ende werden - wenn überhaupt - unbefriedigende Ergebnisse erzielt.

In diesem Seminar geht es darum, wie Gruppengespräche strukturiert geführt werden können, Teilnehmende motiviert und Ergebnisse gewonnen werden können. Im Vordergrund steht die Methode der Moderation. Das ist die systematische Vorgehensweise unter Verwendung bestimmter Methoden sowie Techniken zur Visualisierung, um Gruppen ergebnisorientiert zu begleiten. Für jede Phase einer Moderation - von der Analyse der Probleme bis zur Vereinbarung von Maßnahmen, stehen bewährte und leicht einzusetzende Methoden zur Verfügung, um schnell zu effektiven Ergebnissen zu führen. Diese werden gemeinsam im Seminar erarbeitet und erprobt. Die Teilnehmenden erhalten viel Gelegenheit zum Probieren und Reflektieren.

Neben dem fachlichen Input stehen die Prinzipien Handlungsorientierung und Teilnehmerorientierung im Vordergrund. Die Teilnehmenden moderieren und präsentieren eigene Themen, die sie einbringen bzw. während des Seminars erarbeiten. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Moderations- und Präsentationsmethoden kennen für jede Phase des Gruppenprozesses, sie üben den gezielten Einsatz von Visualisierungen und Medien und erproben sich im Umgang mit schwierigen Teilnehmenden. Durch Reflexions- und Feedbackphasen schulen die Teilnehmenden ihre Selbstreflexion und erhalten die Möglichkeiten zur eigenen Weiterentwicklung.

Voraussetzung:

Das Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fähigkeiten Gruppen zu Moderieren und Ergebnisse zu präsentieren verbessern wollen, indem sie Moderationssequenzen in Klein- und Großgruppen übernehmen und Gruppenergebnisse präsentieren.

Ziele:

Die Studierenden ...

- lernen verschiedene Methoden der Moderationstechnik praktisch kennen
- wissen, wann und wie sie welche Methoden einsetzen können
- moderieren Gruppenarbeiten mit Hilfe von verschiedenen Methoden
- lernen Prinzipien der Visualisierung kennen und den richtigen Umgang mit Medien
- präsentieren ihre Ergebnisse effektiv und ansprechend
- können mit schwierigen Teilnehmenden und Situationen umgehen.

Bewertungsschema:

Die Studierenden bringen die Bereitschaft mit, sich als Moderierende zu beteiligen und eigene Themen mit einzubringen. Die Studierenden erstellen und präsentieren ein Konzept für eine reale Moderation nach den im Seminar behandelten Methoden und können diese durchführen.

Über die Dozentin:

Laura Steidl studierte Erwachsenenbildung an den Universitäten in Koblenz, Köln, Salamanca und Essen. Darüber hinaus ist sie zertifizierter Coach. Seit Jahren arbeitet sie sowohl im Personalwesen als auch in der Weiterbildung. Sie plant und organisiert Fortbildungskonzepte für verschiedene Institutionen und Zielgruppen und befasst sich als Dozentin und Coach vor allem mit den Themen Kommunikation, Moderation sowie Bewerbungstrainings. Sie unterstützt ihre Teilnehmenden dabei, eigene Lösungen zu finden und stärkt ihre Handlungskompetenzen.
Dozentin: Frau L. Steidl

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Gräßner, G., Stania, A. (2013): Moderation - das Lehrbuch: Gruppensteuerung und Prozessbegleitung (Grundlagen der Weiterbildung). 2. Auflage. ZIEL
- Herbig, A. F. (2014): Vortrags- und Präsentationstechnik: Erfolgreich und professionell vortragen und präsentieren. 3. Auflage
- Malorny, C., Langner, M. A. (2007): Moderationstechniken: Werkzeuge für die Teamarbeit. 3. Auflage. Carl Hanser Verlag
- Rachwo, A. (2013): Sichtbar: Die besten Visualisierungs-Tipps für Präsentation und Training (Edition Training aktuell). 5. Auflage. managerSeminare Verlag
- Schilling, G. (2000): Moderieren von Gruppen. Gert Schilling Verlag, Berlin
- Seifert, J. W., Kaste, P. (1999): Moderation & Kommunikation: Gruppendynamik und Konfliktmanagement in moderierten Gruppen. Gabal

13986.0032 Bildungsangebote entwickeln - von der Idee zum umsetzungsfähigen Konzept (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 12 - 13.30, 315 COPT, Seminar S233

K. König

Inhalte:

Bildungsangebote und Lernen können sehr vielfältig gestaltet sein: In Vorträgen, Gruppenarbeit oder im Selbststudium. Anhand von Texten, Grafiken, Videos, Audiodateien, Experimenten oder spielerischen Elementen. In Präsenzveranstaltungen oder Online-Seminaren. Doch was ist für das Lernen am besten? Wie geht man bei der Planung vor? Welche Entscheidungen müssen getroffen werden? Wie schneidet man das Angebot auf Bildungsbedarf, Zielgruppe und Kontext zu? Was sind die Lehr- und Lernziele und welche Methoden und Inhalte können zur Kompetenzentwicklung beitragen? Im Rahmen des Seminars werden die einzelnen Schritte für die Entwicklung eines informellen Bildungsangebotes praxisorientiert behandelt. Sei es für ein außerschulisches oder schulisches Angebot, sei es in der Erwachsenenbildung, in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit, in der Umweltbildung oder in der Sozialen Arbeit etc.. Die Studierenden erfahren anwendungsorientiert, wie sie strukturiert ein didaktisches Konzept entwickeln können und erhalten dabei die Möglichkeit eine eigene Idee für ein Bildungsprojekt konzeptionell umzusetzen.

Inhalt:

- Begeistern statt belehren – Einblicke in informelle Bildungskonzepte
- Kreativitäts- und Entscheidungstechniken bei der Ideensammlung
- Theorie und Praxis der Konzeptentwicklung
- Diskussion über didaktische Methoden und Instrumente der Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung
- Pädagogisch-didaktische Herausforderungen • Moderations- und Kommunikationstechniken
- Unterschiedliche Kompetenzbereiche mit Inhalten, Themen, Methodik fördern
- Planung, Durchführung und Auswertung von Veranstaltungen, Projektwochen, Workshops etc.
- Grundlagen und Methoden aus Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung
- Pädagogisches Werkzeug und Tipps für die Konzeption eigener Angebote

Voraussetzungen:

Für die Studierende besteht die Möglichkeit ein eigenes Bildungsangebot - alleine oder in der Gruppe - zu entwickeln. Hilfreich ist, wenn erste Ideen oder Kooperationspartner für Angebote bereits vorhanden sind. Es besteht jedoch auch während des Seminars die Möglichkeit der Ideenfindung - passend zu Knowhow/ Interessen/ zukünftigen Arbeitsbereichen der Studierenden: Von einem DIY-Workshop für Grundschüler, um Modekonsum kritisch zu beleuchten bis hin zu einer Umwelt-GPS-Tour für Flüchtlinge - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Ziele:

Die Studierenden:

... erhalten theoretischen und anwendungsorientierten Einblick in die Entwicklung eines Bildungskonzeptes/-angebots.

... erhalten Werkzeuge, die sie direkt auf ihr eigenes Konzept anwenden können.

... lernen Moderations- und Kommunikationstechniken kennen.

... erhalten Einblicke in die Methoden der Workshopplanung und -gestaltung.

... schulen ihr konzeptionelles Denken.

... sind dazu in der Lage, ein Bildungskonzept mit Inhalten, Zielsetzungen, Aufbau und Rahmenbedingungen zu erarbeiten.

Über die Dozentin:

Nach Stationen in der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit für verschiedene Non-Profit-Organisationen ist Kristina König seit 2012 als Beraterin, Bildungsreferentin, Dozentin selbstständig tätig. Sie berät und erstellt Konzepte, Bildungsangebote und -materialien im Bereich Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Bereits während ihres Studiums an der Universität Trier (Geographie/BWL/Ethnologie, Abschluss 2007) unterstützte sie als Multiplikatorin NGOs und Bildungsträger dabei, Menschen für verschiedene Themen zu begeistern. Seit 2012 ist sie für das ProfessionalCenter tätig.

Externer Dozent:

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.
- Nitschke, Petra (2011): Trainings planen und gestalten: Professionelle Konzepte entwickeln, Inhalte kreativ visualisieren, Lernziele wirksam umsetzen.

Bildung trifft Entwicklung - Engagement Global (2012): Globales Lernen - Methoden für die entwicklungspolitische Bildungsarbeit.

Otto, Hans Uwe; Rauschenbach, Thomas (2012): Die andere Seite der Bildung: Zum Verhältnis von formellen und informellen Bildungsprozessen.

Michelsen, Gerd; Rode, Horst, Wendler, Maya; Bittner, Alexander (2013): Außerschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung: Methoden, Praxis, Perspektiven (DBU).

BMZ / KMK (2015): Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

13986.0033 Management Communication. Business Writing, Management Graphics and Presentation Skills (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 40

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 76, Ende 23.4.2016

Sa. 14.5.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 76

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

Der Workshop in englischer Sprache bietet eine Möglichkeit nicht nur bestehende Präsentationsfähigkeiten auszuprobieren und neue hinzu zu gewinnen sondern auch praktische Hilfe um sich gegen unlautere Kommunikationsmethoden - sei es im Geschäftsleben, in der Politik oder im täglichen Leben als Bürger oder Konsument - zu wappnen. Es lässt sich so leicht mit Schaubildern lügen! Der Workshop zielt auf die Vorbereitung and Durchführung der Kommunikation von komplexen, meist quantitativen, Inhalten. Die drei Tage des Workshop sind jeweils einem

Hauptthema gewidmet: 1. Struktur und Text: Den führenden Gedanke definieren und mit logischer Pyramide unterstützen 2. Quantitative Grafik: Klare, überzeugende und ehrliche Metapher für quantitative Vergleiche und Aussagen erarbeiten 3. Vortragen: Botschaft interaktiv vermitteln

Inhaltliche Voraussetzungen:

Englischkenntnisse auf ungefähr Abiturniveau

Ziele:

Klare, überzeugende und ehrliche Präsentationen vorbereiten und halten:

1. In Texten eine Botschaft mit einer logischen Pyramide von Argumenten unterstützen
2. In Schaubildern quantifizierte Verhältnisse grafisch darstellen
3. Klare, überzeugende und ehrliche Präsentationen halten

Beurteilungsschema:

Eine 10-minütige Präsentation halten

Über den Dozenten:

Nick ist Management- und Kommunikationsberater mit Klienten in ganz Eurasia. Er lehrt auch Rechnungswesen, Finanzmanagement und Managementkommunikation an mehr als 20 Universitäten und Business-Schulen in Europa, Russland, der Mongolei und China. Nach einem ersten Studium in Oxford und später an INSEAD und der London School of Economics lernte er als McKinseyberater Präsentationstechnik bei Gene Zelazny und Barbara Minto. In den letzten zehn Jahren versucht er die besten Internettechniken - soft- und hardwaremäßig - in die Präsentationstechnik zu integrieren.

Externer Dozent: N. P.-J. Strange

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffellung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

Strange, Nicholas, Smoke and Mirrors: how to bend facts and figures to your advantage, A& Black, London 2007 Tufte,

Edward R., The Visual Display of Quantitative Information, Graphics Press 1985 Zelazny, Gene, Wie aus Zahlen Bilder werden: Der Weg zur visuellen Kommunikation. Daten überzeugend präsentieren, 7. Auflage, Springer Gabler 2015

13986.0034 Journalistisches Schreiben (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 21.5.2016 8.30 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Sa. 18.6.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

Sa. 9.7.2016 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 83

(.ProfessionalCenter

Inhalt:

Journalisten informieren, analysieren und kommentieren. Sie wählen die Themen aus, die am nächsten Tag in der Zeitung stehen und berichten von ungewöhnlichen Ereignissen. Dafür verwenden sie ganz unterschiedliche Textformen. Doch was unterscheidet eine Meldung von einem Bericht? Für welches Thema eignet sich eine Reportage? Und wie funktioniert ein Kommentar? In dem Seminar „Journalistisches Schreiben“ lernen die Studierenden die unterschiedlichen Darstellungsformen kennen. Sie üben die Grundlagen des journalistischen Schreibens an praktischen Beispielen und machen sich auf die Suche nach eigenen Themen. Durch eigenes Schreiben und gegenseitiges Redigieren entwickeln sie eine Sensibilität für sprachliche und stilistische Möglichkeiten journalistischer Texte.

Voraussetzungen:

Notebooks und Aufnahmegeräte oder Smartphones

Ziele:

Die Studierenden ...

- ... wissen, wie sie an die Informationen für ihre journalistischen Texte gelangen.
- ... können journalistische Formen unterscheiden und ihrem Thema entsprechend auswählen.
- ... können ihren Schreibstil den Formen anpassen.
- ... kennen die publizistischen Grundsätze und wissen um die Verantwortung der Journalisten.
- ... kennen den Küchenzurf ihrer Geschichte und können ein Redaktions-Angebot verfassen.

Beurteilungsschema:

Die Studierenden verfassen nach den Seminaren eigenständig eine Meldung, schreiben ein Interview oder Porträt und entwerfen zum Abschluss ein Redaktionsangebot mit einem eigenen Themenvorschlag.

Über die Dozentin:

Marion Troja, seit 2002 Kulturredakteurin der Westdeutschen Zeitung, lässt in ihren Schreibtrainings die Teilnehmenden zu Wort kommen. Mit professioneller Unterstützung können so eigene Fähigkeiten entdeckt und gestärkt werden. Die Journalistin hat Germanistik, Soziologie und Völkerkunde in Köln studiert und am Goethe-Institut in Atlanta/USA Deutsch unterrichtet.

Externe Dozentin: Frau M. Troja

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

- Schneider, Wolf, Raue, Paul-Josef (2012): Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus, rororo, Hamburg

14235.8210 Latein II (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Di. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

C. Armoni

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen.

Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt wird. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die sichere Beherrschung des Stoffes des Ier-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.

Wörterbücher und andere Hilfsmittel werden im Unterricht vorgestellt und besprochen.

Obligatorisch ist nur die zusätzliche Anschaffung des Caesar-Textbandes aus dem Klett-Verlag.

LEHRBUCH

- *Orbis Romanus*. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- *Orbis Romanus*. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. *De bello Gallico*. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag. ISBN 978-3126302104 (15,95€).
- Lernvokabular zu Caesars *Bellum Gallicum*. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

14235.8212 Latein II (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 90

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

Do. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, H 80

D. Beaujean

Der zweite von zwei aufeinander aufbauenden Sprachkursen, die zur Erlangung des Kleinen (fakultätsinternen) Latinums führen. Im Kurs Latein II werden Formenlehre und Syntax der lateinischen Sprache anhand des Lehrbuchs *Orbis Romanus* (s. Literatur) weiter eingeübt. In der zweiten Hälfte von Latein II (nach Abschluss von Lektion 24) werden Originaltexte (Caesar, *Bellum Gallicum*) gelesen.

Gallicum) gelesen. Der Kurs endet mit einer dreistündigen Abschlussklausur. Die Klausur besteht aus einem lateinischen Text (Caesar), der ins Deutsche übersetzt werden muss. Mit dem Bestehen dieser Klausur hat man das Fakultätsinterne „Kleine Latinum“ erworben. Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss des Iler-Kurses ist die tadellose Beherrschung des Stoffes des Iler-Kurses, d.h. vor allem absolute Sicherheit in der Formenlehre: alle Deklinationen, alle Konjugationen.
LEHRBUCH

- Orbis Romanus. Lehrgang Latein für Latein als 2. oder 3. Fremdsprache. Bearbeitet von Freya Stephan-Kühn und Friedrich Stephan.

GRAMMATIK

- Orbis Romanus. Elementargrammatik. Von Heinrich Schmeken.

CAESAR

- C. Iulius Caesar. De bello Gallico. Bearbeitet von Hans-Joachim Glücklich. Teil 1: Text mit Wort- und Sacherläuterungen. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.
- Lernvokabular zu Caesars Bellum Gallicum. Von Gottfried Bloch. Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag.

WÖRTERBÜCHER

- Langenscheidt. Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch.
- PONS Wörterbuch für Schule und Studium Latein. Latein-Deutsch.
- Stowasser. Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch.

14358.0071 **Kommunikationsprozesse im Team. Praktische Kommunikationsübungen im lichtlosen Raum**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Fr. 29.4.2016 16 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 131 (ehem. R 103)

Fr. 3.6.2016 16 - 21, 210a Bauwens Gebäude, 2.B11

Fr. 10.6.2016 16 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 131 (ehem. R 103)

Sa. 11.6.2016 9 - 15.30, 103 Philosophikum, S 78

A. Todoran

Kommunikation ist die Basis von zwischenmenschlicher Interaktion, so auch der Zusammenarbeit im Team. Welche typischen Kommunikationsprozesse gibt es in einem Team? Wie entstehen Konflikte? Und welche Kommunikationsstrategien besitze ich für gelingende Kommunikation?

Das Thema wird aus einer psychologischen Perspektive bearbeitet. Mit dem Workshop werden verschiedene Kommunikationsmodelle wie z.B. das "Vier-Seiten-Modell" von Friedemann Schulz von Thun, das Eisbergmodell und die Kommunikationsaxiome von Paul Watzlawick theoretisch erarbeitet und mit verschiedenen Übungen praktisch erprobt und gemeinsam kritisch reflektiert. Auch werden wir uns mit verschiedenen Arten und Formen von Konflikten, also misslungener Kommunikation, auseinandersetzen. Am letzten Blockseminartag werden verschiedene Übungen in einem lichtlosen Raum durchgeführt.

Warum in einem lichtlosen Raum?

Die Übungen in der Lichtlosigkeit kreieren eine absolut unberechenbare Situation. Das unbekannte, herausfordernde Umfeld provoziert, irritiert und sensibilisiert gleichermaßen. Durch das Erleben eigener Grenzen wird die Selbstreflexion angeregt und die Möglichkeit für persönliche Entwicklung gegeben. Ohne visuelle Wahrnehmungsmöglichkeiten müssen zur Erlangung eines definierten Ziels ungenutzte Potenziale und ganz neue Ressourcen aktiviert werden.

Ziel des Seminars: Durch die Analyse verschiedener Theorien und die praktischen Übungen wird eine solide Grundlage für einen gelungenen und authentischen und konstruktiven Umgang mit Kommunikation im Team erarbeitet. Dadurch können die Teilnehmer des Seminars ihr eigenes Kommunikationsverhalten reflektieren, die Wahrnehmung sensibilisieren und die Wirkung verborgener Anteile auf den Gesprächsprozess erkennen und verstehen.

Anforderungen: aktive Mitarbeit und Bereitschaft sich auf das besondere Erfahrungsfeld der Lichtlosigkeit einzulassen, Abgabe eines Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen vier Veranstaltungen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Basisliteratur:

Schulz von Thun, Friedemann (2001): Miteinander reden. Bd. 1-2. Reinbek bei Hamburg.

- Bd. 1: Störungen und Klärungen.
- Bd. 2: Stile, Werte und Persönlichkeitsentwicklung.

14358.0072 Rollen im (Berufs-)Leben: Improvisationstheater als Hilfe des beruflichen Handelns

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Do. 28.4.2016 17.30 - 21.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 139 (ehem. R 324)

Fr. 10.6.2016 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 138 (ehem. R 316)

Sa. 11.6.2016 9 - 19, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 138 (ehem. R 316)

C. Armbrüster

So unterschiedlich die Vielzahl von Berufsbildern auch sein mag, besonders wichtig ist für jede Profession, gerade die unvorhergesehenen Situationen gut zu meistern. Doch wie können Novizen lernen, mit den unterschiedlichsten (Rollen-)Anforderungen umzugehen?

In diesem Seminar werden wir uns zum einen den unterschiedlichen Rollen des (Berufs-)Lebens widmen und das System der verschiedenen Rollen der Teilnehmenden erkunden. Zum anderen lernen die Teilnehmenden durch Methoden des Improvisationstheaters, in komplexen Situationen den Überblick zu behalten, spontan auf unerwartete Situationen reagieren zu können und souverän Gesprächssituationen zu gestalten.

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) drei Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dr. Corinna Armbrüster

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

14358.0073 Meinen beruflichen Weg finden: Persönliche Stärken und Kompetenzen erkennen und für Berufsziele nutzen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Fr. 22.4.2016 12 - 16, 214 Heilpädagogik Pavillon, Seminarraum S 168 (ehem. 0.717)

Fr. 10.6.2016 12 - 16.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, Seminarraum S 168 (ehem. 0.717)

Sa. 11.6.2016 10 - 15, 214 Heilpädagogik Pavillon, Seminarraum S 168 (ehem. 0.717)

Fr. 8.7.2016 12 - 16.30, 214 Heilpädagogik Pavillon, Seminarraum S 168 (ehem. 0.717)

Sa. 9.7.2016 10 - 15, 213 DP Heilpädagogik, Seminarraum S 166 (ehem. R 1.24)

S. Thomas

Welcher Job/Beruf passt zu mir?

Ein Großteil aller Studiengänge bietet ein breites und vielseitiges Spektrum an beruflichen Perspektiven. Der Abschluss geht nicht zwingend mit einem eindeutigen Berufsbild oder Berufsziel einher. Um hier eine Orientierung zu geben, richtet sich das Seminar an alle, die eine persönliche Standortbestimmung vornehmen wollen: wo liegen meine Stärken und Kompetenzen? Welche Lebens Themen und Arbeitstätigkeiten interessieren und bewegen mich? Wie kann ich einen dazu passenden beruflichen Weg planen und eine erfolgreiche Bewerbungsstrategie entwickeln?

Mit dem Seminar erarbeiten wir u.a. folgende Inhalte:

- Die Erstellung eines individuellen Persönlichkeitsbilds durch eine umfassende, aufbauende Analyse der persönlichen Stärken und Kompetenzen
- Sensibilisierung für Selbst- und Fremdwahrnehmung mit dem Ziel einer realistischen Selbsteinschätzung
- Die daraus abgeleitete Passung und Entwicklung beruflicher Ziele
- Allgemeine und individuelle Strategien zur Zielerreichung
- Gestaltung von Bewerbungsunterlagen und, optional, Vorbereitung von Vorstellungsgesprächen

Ein Schwerpunkt liegt in der biographischen und ressourcenorientierten Arbeit auf Basis einer systemischen (Beratungs-)Haltung. Das theoretische Hintergrundwissen wird jeweils in praktischen Übungen vertieft. Der Ablauf wird durch Einzel- und Gruppenarbeiten interaktiv gestaltet. Ziel des Seminars ist es, Methoden und Lösungsansätze kennenzulernen, die in Eigenreflexion wiederholt angewendet werden können, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die nächsten beruflichen Schritte zu erhalten.

Anforderungen: Zur ersten Seminarsitzung sind ein computererstelltes Anschreiben (Praktikum, Nebentätigkeit oder sonstiges), die entsprechende Stellenanzeige und ein Lebenslauf (max. 2 Seiten) mitzubringen. Daher ist eine Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. Die Seminarinhalte bauen aufeinander auf und setzen eine regelmäßige, aktive Teilnahme an allen Terminen zwingend voraus. Zudem erarbeiten die TeilnehmerInnen durch Hausaufgaben, Übungen und Seminarreflexion ein Portfolio, das bis zum Vorlesungsende einzureichen ist. Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten und von einer externen Dozentin durchgeführt: Dipl.-Kffr. und Pädagogin (BA) Sarah Thomas

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an die Dozentin.

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.

- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

BOLLES, RICHARD N. (2012): Durchstarten zum Traumjob. Frankfurt/New York.

BOLLES, RICHARD N. (2010): What color is your parachute? Job-hunter's workbook. Berkeley.

SHER, BARBARA (2006): Ich könnte alles tun, wenn ich nur wüsste, was ich will. München.

14358.0077 Die Kunst, Entscheidungen zu treffen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 27.4.2016 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Fr. 29.4.2016 14 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Sa. 30.4.2016 9 - 18, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

Mi. 11.5.2016 17.30 - 20, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 315

J. Bäuerlen

Wann mache ich meine Abschlussprüfungen? Welchen Job soll ich wählen? Soll ich kündigen? – Sowohl im beruflichen als auch im privaten Alltag stehen wir täglich vor mehr oder weniger großen Entscheidungen: Wir fühlen uns ‚hin und hergerissen‘, haben uns in eine ‚Einbahnstraße manövriert‘ oder sagen, dass ‚doch endlich mal was passieren müsse...‘. Häufig überlegen wir, was für die eine oder andere Option spricht, schreiben Listen auf und denken über die Konsequenzen eben jener oder dieser Entscheidung angestrengt nach.

Jedoch braucht es nicht nur einen klaren Verstand, um eine gute Entscheidung zu treffen. Die Erkenntnisse der Psychologie und der Gehirnforschung zeigen uns, dass bei Entscheidungsprozessen Unbewusstes, Gefühle und Intuition meist sogar schneller als unser Denken arbeiten. Gleichzeitig können aber eingeschliffene Denkmuster, Glaubenssätze oder Urteilsfehler uns daran hindern, zu einer guten und bewussten Entscheidung zu gelangen.

In diesem Seminar soll Ihre Perspektive auf und Kompetenz in Entscheidungssituationen erweitert werden. Hierfür bietet es neben der theoretischen Auseinandersetzung einen hohen Übungs-, Reflexions- und Selbsterfahrungsanteil. Daher sollten sie bereit sein, sich mit dem Thema, sich selbst und anderen Teilnehmer_innen intensiv auseinanderzusetzen.

Themen werden u.a. sein:

- Psychologische Grundlagen der Urteilsbildung und des Entscheidens
- Verschiedene Entscheidungssysteme: Verstand, Bauchgefühl und Herz
- Wahrnehmungs- und Urteilsprozesse und der Einfluss unserer persönlichen Muster, Bedürfnisse und Ziele
- Verwendung von intuitiven und emotionalen Anteilen im Entscheidungsprozess
- Verschiedene Übungen zur Entscheidungsfindung

Anforderungen: aktive Mitarbeit, Abgabe eines schriftlichen Reflexionsberichts und die Teilnahme an allen (!) vier Veranstaltungstagen.

Diese Veranstaltung wird über den Career Service der Humanwiss. Fakultät angeboten.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte direkt an die Dozentin.
Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Erste Literaturhinweise

- Kahneman, Daniel (2015): Schnelles Denken, langsames Denken. München.
- Storch, Maja (2014): Das Geheimnis kluger Entscheidungen. Von Bauchgefühl und Körpersignalen. München.

14467.0330 Autorenwerkstatt

2 SWS; Proseminar; Max. Teilnehmer: 30

Do. 19.30 - 21, 103 Philosophikum, S 85, nicht am 2.6.2016 ;
16.6.2016

B. Pütz

In der Regel werden Kurzprosa, Lyrik oder Auszüge aus Romanen vorgestellt. Bei einem Treffen haben jeweils zwei Autoren ihre Texte in ausreichender Zahl kopiert, so daß jeder Teilnehmer das nun Vorgetragene hören als auch lesen kann. Für die folgende Diskussion existiert nur eine Spielregel: Der Autor selber darf sich zunächst nicht äußern, sondern nur am Ende der Diskussion ein kurzes Statement abgeben. Mit dieser Regel sollen vor allem unproduktive Kontroversen mit dem Autor, was denn nun „tatsächlich“ mit dem Text gemeint sei, vermieden werden. Der vorgetragene Text soll für sich selbst sprechen können. Zudem kann so auch der Autor geschützt werden. Kritisiert und gegebenenfalls verrissen werden Texte, aber niemals Autoren. Die strenge Trennung zwischen Person und Werk, die so vorgenommen wird, ist sicher einer der Gründe, warum sich in der Autorenwerkstatt eine offene Streitkultur entwickeln konnte, die sich wohltuend vom gegenseitigen Schulterklopfen, wie es sich leider viel zu oft in Schreibwerkstätten finden läßt, abhebt. Bei den Diskussionen entfaltet sich ein breites Spektrum an Beiträgen, das von dumpfen Anmutungen bis zu feinsinnigen Differenzierungen reicht.

Mehr über die Autorenwerkstatt kann man nachlesen in „Noch weiter im Text“, hrsg. von Bernd Weiden, Bielefeld: Janus, 2004 und in „Weiter im Text“, hrsg. von Norbert Hummelt, Köln: Janus Verlagsgesellschaft, 1991.

o.Nr.

Interkulturelle Sensibilisierung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 18 - 19.30, ab 18.4.2016

Mi. 12.15 - 13.45, ab 20.4.2016

Do. 12.15 - 13.45, ab 21.4.2016

B. Schlüter de Castro

Das Seminar ist für Studierende aller Fakultäten offen. Es ist interaktiv gestaltet, d.h. es basiert auf dem intensiven Erfahrungsaustausch der Seminarteilnehmer/innen.

Seminarinhalte:

- Klärung des Kulturbegriffs
- Darstellung und Beschäftigung mit dem Konzept der „Kulturdimensionen“ und der „Kulturgrammatik“
- Einflüsse von Hochschul- und Lernkulturen
- Darstellung und Beschäftigung mit dem Konzept der Kulturstandards und ihrer Problematik
- Funktion von und Umgang mit Klischees und Stereotypen
- Kulturvergleiche
- Critical Incidents: Fallgeschichten, Analyse und Auswertung, Entwicklung von Alternativen
- Einblicke in die Herkunftskulturen durch Beiträge der Kursteilnehmer

Die Veranstaltung kann je nach erbrachter Prüfungsleistung mit zwei bzw. vier Leistungspunkten kreditiert werden (zwei Punkte für die Teilnahme, vier Punkte nur durch Abgabe einer Hausarbeit mit einem Umfang von 8-10 Seiten). Studierende der WiSo-Fakultät können keine Leistungspunkte durch reine Teilnahme erwerben.

Das Seminar ist auch ein Baustein für das Zertifikat „interkulturell sensibilisiert“. Näheres zum Zertifikat finden Sie unter <http://international.uni-koeln.de/6878.html>

Seminare im Sommersemester 2016:

Montags, 18:00-19:30 Uhr
Raum: wird noch bekanntgegeben
Beginn: 18.04.16

Mittwochs, 12:15-13:45 Uhr
Raum: wird noch bekanntgegeben
Beginn: 20.04.16

Donnerstags, 12:15-13:45 Uhr
Raum: wird noch bekanntgegeben
Beginn: 21.04.16

Anmeldung

Anmeldungen zum Seminar können über die Webseite des Bereichs Studienstart International des Dezernats Internationales vorgenommen werden.

Anmeldefrist: 07.04.16

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie unter:
<http://si.uni-koeln.de/9390.html>
 Hinweise zur Literatur werden in der ersten Sitzung gegeben.

o.Nr. Kommunikation und Gesprächsführung, Blockseminar

Seminar

Do. 29.9.2016 10 - 17, 103 Philosophikum, S 61

Fr. 30.9.2016 10 - 17, 103 Philosophikum, S 61

E. Siegel

Das Seminar im Studium Integrale richtet sich an Studierende, die ihre "rhetorische Fitness" erhöhen wollen und professioneller mit akademischen Redeformaten wie Referat, Vortrag oder Präsentation umgehen möchten. Auch Gesprächsaufbau und -führung spielen eine Rolle und werden an geeigneten Übungsmaterialien trainiert. Folgende Methoden werden eingesetzt: Theorie-Input, Seminargespräch, Visualisierung, Arbeit mit Fallstudien, Gruppenarbeit, Einzelübungen. Je nach Teilnehmer/innenzahl erfolgt ein ausführliches Feedback.

Am ersten Tag werden in der Regel modellbezogene Grundlagen der Kommunikation erarbeitet. Am zweiten Tag folgt ein verstärkter Übungsteil, der auch die Erarbeitung von Lösungen zu spezifischen Problemlagen der Studierenden, Diskussionsfälle und Einwandbehandlung mit einschließt.

Zum Abschluss:

Prüfungsabnahme, mündlich

L e r n - u n d S t u d i e n h i l f e n

13986.1000 Frühlingskurs: Statistik richtig verstehen und kritisch hinterfragen: Interdisziplinäres Grundlagenwissen und Anwendungsbeispiele (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

15.3.2016 - 17.3.2016 10 - 16, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block

D. Klinkhammer

Inhalte:

Einführung in die gängigsten deskriptiven und inferenzstatistischen Verfahren. Fokus auf wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fragestellungen - für verschiedene Fachdisziplinen geeignet. Ideal zur Vorbereitung von Examensarbeiten und für ein besseres Verständnis empirischer Fachliteratur und Tagesmedien. Es können eigene Fragestellungen und Hypothesen generiert und anhand des umfassenden European Social Survey mittels SPSS untersucht werden.

Ziele:

Vermittelt werden unter anderem theoretische Grundlagen und praktische Beispiele zu den

Themen:

- 1) Forschungsfragen
- 2) Ethische Kriterien
- 3) Häufigkeitsverteilungen
- 4) Lagemaße und Streuung
- 5) Normalverteilung
- 6) Kovarianz und Korrelation
- 7) Lineare und Logistische Regression
- 8) Determinationskoeffizienten
- 9) SPSS

Bewertungsschema:

Die regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. Folgende Schwerpunkte kennzeichnen die Inhalte des Seminars:

- 1) Regelmäßige und aktive Teilnahme
 - 2) Teilnahme an Diskussionsrunden zur Qualität wissenschaftlicher Literatur (kritischer Diskurs)
 - 3) Ausarbeitung und Präsentation eines wissenschaftlichen Forschungskonzeptes
 - 4) Lernerfolgskontrolle (Multiple-Choice) in der letzten Stunde
- Alle Leistungen sind im Seminarverlauf möglich und zu erbringen!

Über den Dozenten:

Dennis Klinkhammer: Studium der Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Volkswirtschaftslehre, Statistik und Wirtschaftspsychologie an den Universitäten Köln und Utrecht. Promotion in Sozialwissenschaften mit einer Dissertation über die "Mediale Längsschnittanalyse" an der Universität Gießen. Forschungsschwerpunkte: Quantitative Wirtschafts- und Sozialforschung; Bildungssoziologie.

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

Kursraum 3 (-1.01) im RRZK

Weyerthal 121

50931 Köln

Der Kursraum 3 befindet sich im Untergeschoss des Rechenzentrums. Er ist durch das Treppenhaus an der Helpdesk-Theke zu erreichen.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Anmeldung:

Die Bewerbung erfolgt über ein Anmeldeformular, das zum Download auf unserer Website während der 1. Belegphase bereitsteht. Bitte geben Sie Ihr vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Anmeldeformular im Bewerbungszeitraum im Sekretariat des ProfessionalCenters ab bzw. werfen es dort in den roten Briefkasten ein.

Anmeldezeitraum:

03.02.2016 bis 18.02.2016 (vgl. 1. Belegphase in KLIPS und KLIPS 2.0)

Kurszuteilung:

Sie werden am 24.02.2016 per Mail an ihren Studierenden-Account informiert, ob Sie Teilnehmer_in des von Ihnen gewünschten Seminars sind, bzw. welchen Platz Sie auf der Warteliste haben.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.
- Schnell, R., Hill, P. B., Esser, E. (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. 10. Auflage. Oldenbourg Verlag. München.

13986.1001 Prüfungsangst verstehen und bewältigen- Strategien zur Reduzierung von Prüfungsangst und Prüfungsstress (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Sa. 23.4.2016 9.30 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

29.4.2016 - 30.4.2016 9.30 - 17.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, Block+SaSo (.ProfessionalCenter

Dieses Seminar sollte Personen mit Prüfungsangst vorbehalten sein. Bitte melden Sie sich nicht zu diesem Seminar an, wenn Sie lediglich Leistungspunkte erwerben möchten.

Inhalte:

Kennen Sie die Symptome von Prüfungsangst? Die nervöse Unruhe, die schwitzigen Hände und das Herzklopfen, wenn Sie vor der Tür des Prüfers stehen, oder die hartnäckig wiederkehrenden Gedanken an das „Schiefgehen“ in der Prüfung, die schon lange vor dem Prüfungstermin auftreten? Schieben Sie die Prüfungsvorbereitungen vor sich her, bis die Angst Ihnen im Nacken sitzt? Haben Sie Probleme, sich zu konzentrieren und zum Lernen zu motivieren?

Dann kann Ihnen das Seminar helfen, die Prüfungsangst zu verstehen und den Prüfungsstress zu reduzieren. Sie lernen, Lösungen zu entwickeln, sich mental und mittels konkreter Strategien auf die Prüfung und die Prüfungssituation vorzubereiten, um so Ihre Prüfungsangst besser in den Griff zu bekommen.

Ziele:

Die Studierenden...

- ... kennen die Ursachen von Prüfungsangst
- ... können Angstgedanken neutralisieren
- ... können förderliche Denkmuster entwickeln
- ... können ihre Handlungsfähigkeit verbessern
- ... kennen die Grundlagen zum Setzen von realistischen Zielen
- ... kennen Methoden und Techniken, um Energien, die in der Prüfungsangst stecken, umzuleiten und für eine effektive Prüfungsvorbereitung zu nutzen
- ... sind mit Methoden und Techniken zur Stressbewältigung vertraut und können diese anwenden

Beurteilungsschema:

- Auseinandersetzung mit der Prüfung
- handschriftliche Reflektion: persönliche Strategien und die praktische Anwendung
- Präsentation der Ergebnisse im Plenum
- Auswertung
- Feedback

Über die Dozentin:

Elisabeth Krischik, Dipl. Sozialpädagogin, ist seit 16 Jahren als Kommunikationstrainerin, NLP-Lehrtrainerin und Coach im eigenen Unternehmen, für Institutionen, Firmen, Verbände und Einzelpersonen tätig.

Ihre Schwerpunkte liegen in der Persönlichkeitsentwicklung, in NLP-Ausbildungstrainings, Einzel- und Teamcoaching, Führungskräfte- und Stressbewältigung.

Seit 2009 ist sie als Lehrbeauftragte an deutschen Universitäten und Hochschulen aktiv.

Mit Kompetenz und Wertschätzung fördert und begleitet sie Menschen in der Entwicklung ihrer Ressourcen und ihres Potentials.

Platzvergabe:

Interessierte Studierende können sich mit einem Motivationsschreiben an Lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de, in dem der vollständige Name und die Matrikelnummer enthalten ist, anmelden!

Das Seminar findet in externen Räumen statt:

TORCOLOGNE
Machabäerstraße 28
50668 Köln
+49 221 922 78 85
info@tor28.de

Externe/-r Dozent/-in: Frau E. Krischik

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.1002 Marktforschung in der Praxis (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 10 - 11.30, 901 Container C2, S211 (0.02)

D.Klinkhammer

Inhalte:

Ideen, Produkte und Maßnahmen – man kann viele Dinge im Kopf haben, aber um deren Wirkung und die öffentliche Meinung einschätzen zu können, muss man andere Menschen erst mal richtig befragen.

Das Seminar bietet im Rahmen eines studentischen Forschungsprojektes die Möglichkeit, einer eigenen Fragestellung praxisorientiert nachzugehen und diese zielführend zu beantworten. Im Vordergrund stehen die Grundlagen der Datenerhebung und -auswertung mittels geeigneter Analysesoftware (SPSS). Dabei werden auch die statistischen Grundkenntnisse anschaulich aufgefrischt.

Es wird in interdisziplinären Teams zusammengearbeitet und Ergebnis soll ein einschlägiger Forschungsbeitrag sein, der im Rahmen der Reihe "Studentische Forschungsprojekte" auf den Seiten des ProfessionalCenters veröffentlicht werden kann. Autorinnen und Autoren sind dabei die Studierenden selbst. Bei erfolgreicher Teilnahme gibt es eine zusätzliche Bescheinigung über die wissenschaftlich fundierte Praxiserfahrung auf dem Gebiet der Marktforschung.

Ziele:

Vermittelt werden unter anderem Grundlagen und praktische Beispiele zu den Themen:

- 1) Von der Idee zur Fragestellung
- 2) Geeignete Zielgruppen
- 3) Variablen für die Fragestellung
- 4) Analysemethoden
- 5) Erhebungssoftware (LimeQuest / SoSci Panel)
- 6) Paper-Pencil-Befragung
- 7) Auswertungssoftware (SPSS)
- 8) Statistische Interpretationshilfen

Beurteilungsschema:

Die regelmäßige und aktive Teilnahme wird vorausgesetzt. Folgende Schwerpunkte kennzeichnen die Inhalte des Seminars:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme
- Ausarbeitung und Präsentation eines wissenschaftlichen Forschungskonzeptes
- Konzeption eines Erhebungsdesigns / Fragebogens inkl. anschließender Umfrage und Auswertung
- Verfassen eines wissenschaftlichen Abschlussberichtes
- Lektüre des "Evaluations-Readers" und aktive Diskussionsbeteiligung
- Alle Leistungen sind im Seminarverlauf möglich und zu erbringen

Über den Dozenten:

Studium der Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Volkswirtschaftslehre, Statistik und Wirtschaftspsychologie an der Universität zu Köln. Erasmus Studium mit den Schwerpunkten Statistik und Netzwerkanalyse an der Universität Utrecht und Promotion in Sozialwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter für Methoden und Statistik an der Universität zu Köln seit 2010.

Dozent/-in: Herr D. Klinkhammer

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldigt fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.1003 Such!Maschine - Rechercheseminar (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 16 - 20, 103 Philosophikum, PC-Pool PC72 20.4.2016 -
1.6.2016

H. Baller

Inhalte:

Wie viel Zeit ist nötig, um dem Internet die gewünschten Informationen zu entlocken? Oft wenig, manchmal mehr und letzten Endes zu oft zu viel. Hinzu kommt die Frage, ob auch wirklich alle relevanten Daten zusammen gekommen sind. Die Kenntnis verschiedener Tools bei Google, weiterer Suchmaschinen und von Kriterien zur Beurteilung von Ergebnissen macht Internetrecherche effizienter. Die lernen Sie in diesem Seminar kennen – zwei der Termine widmen sich den verschiedenen Möglichkeiten, das Netz erfolgreich zu durchsuchen. In zwei weiteren Sitzungen geht es um Literaturrecherche – unabdingbar für das wissenschaftliche Arbeiten. Neben einer Einführung in verschiedene Kataloge in Köln und weltweit erhalten Sie Einblick in „bibliothekarisches“ Denken, was die Nutzung von Bibliothekskatalogen vereinfacht. Literaturverwaltung gehört ebenfalls zum notwendigen Handwerkszeug und Sie bekommen verschiedene Softwareprogramme genannt und exemplarisch ausführlichen Einblick in ein Angebot. Was und wo immer Sie suchen – Verlauf und Ergebnisse festzuhalten, ist für den Ablauf der Arbeit unerlässlich. Tipps und Beispiele geben Ihnen Anregung für Dokumentation und Sicherung. Alle Teile des Seminars haben einen hohen Praxisanteil – Sie testen die vorgestellten Tools und Tipps, einzeln oder in Kleingruppen, ausführlich und können herausfinden, welche für Ihre Arbeit geeignet sind.

Ziele:

Recherche-Kompetenz für Internet- und Literaturrecherchen erlangen.

Beurteilungsschema:

In zwei der Sitzungen (in der 3. und in der 6.) wird von jedem Teilnehmenden je eine ausführliche, die vermittelten Methoden nutzende, Internet- und Literaturrecherche vorgestellt und diskutiert.

Über die Dozentin:

Seit 1995 als Rechercheurin tätig, verfügt Heike Baller über große Erfahrung in der Informationsbeschaffung. Mit ihrem Recherche-Dienst Profi-Wissen bietet sie Recherchen als Dienstleistung sowie Recherche-Seminare für unterschiedliche Zielgruppen an. Heike Baller hat Germanistik und Geschichte studiert.

Dozent/-in: Frau H. Baller

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Veranstaltungsort:

103 Philosophikum - PC-Pool PC72

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.1004

Zeit- und Selbstmanagement

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 16.4.2016 9 - 16, 103 Philosophikum, S 73

Sa. 7.5.2016 9 - 16, 103 Philosophikum, S 73

Sa. 21.5.2016 9 - 16, 103 Philosophikum, S 73

Sa. 18.6.2016 10 - 15.30, 103 Philosophikum, S 73

(.ProfessionalCenter

Inhalte:

„Jeder Tag hat 24 Stunden — und wenn das nicht reicht, nehme ich halt die Nacht dazu.“ Kennen Sie diese Überlegung? Zeitplantechniken allein reichen nicht aus. Arbeitsabläufe, der eigene Lern- und Arbeitsstil und die persönliche Zeitplanung lassen sich mit wenig Aufwand verblüffend einfach verbessern. Setzen Sie sich mit Ihrer Selbstorganisation auseinander, optimieren Sie Ihre individuelle Arbeitsweise und erkennen Sie Ihre Prioritäten. Erfolgreiches Selbstmanagement verbessert Ihre Zeitkompetenz und berücksichtigt und verstärkt, was Ihnen wichtig ist. Durch ausgewählte Techniken und Strategien zum besseren Umgang mit der eigenen Zeit können Sie gelassener und strukturierter mit den Herausforderungen des Studien- und Berufsalltags umgehen. Sie analysieren dazu zunächst Ihren individuellen Umgang mit der Zeit und lernen nützliche Prinzipien und Methoden kennen, mit denen Sie Ihr Zeit- und Selbstmanagement systematisch gestalten können. Inhalte: - Die Grundregeln des Planens – Die wichtigsten Planungs- und Zeitmanagement-Methoden - Vom Dringlichen zum Wichtigen – Priorisierungen - Störungen identifizieren und beseitigen - Wo versickert meine Zeit? - Zeitfresser bei sich und anderen erkennen und eliminieren - Analyse des eigenen Arbeitsstils und der Selbstorganisation. - Strategien zur Verbesserung der eigenen Arbeitsweise - Die zu Persönlichkeit und Prioritäten passende Tagesplanung erarbeiten - Einen realistischen Tages- und Wochenablauf planen

Voraussetzungen:

Die Veranstaltung bietet neben der theoretischen Auseinandersetzung einen hohen Übungs-, Reflexions- und Selbsterfahrungsanteil. Daher sollten sie bereit sein, sich mit dem Thema, sich selbst und anderen Studierenden intensiv auseinanderzusetzen. Theoretischer Input der Dozentin sowie Erkenntnisse aus der Literatur werden in Einzel- und Gruppenarbeiten direkt angewendet. Ein individueller Persönlichkeits-Check zum typengerechten Zeitmanagement dient als Basis zur Auswahl der für Sie geeigneten Methoden.

Ziele:

Dieses Methodenseminar zeichnet sich dadurch aus, dass die vorgestellten Methoden in Ihrem Alltag direkt angewendet werden und so unmittelbar erlebt und erprobt werden können. Die

Studierenden setzen sich in ihrem täglichen Anforderungsumfeld mit den Inhalten des Seminars auseinander. - Sie lernen die klassischen Zeitmanagementmethoden aktiv kennen. - Sie lernen, Prioritäten klar und sinnvoll zu setzen. - Sie erfahren, wie Sie Störungen und Zeitdiebe eliminieren. - Sie analysieren Ihren eigenen Arbeitsstil. - Sie können individuelle Methoden und Arbeitsweisen zu einer für Sie sinnvollen Planungsstrategie kombinieren. - Sie verbessern Ihre Selbstorganisation und Ihr persönliches Zeitmanagement nachhaltig.

Über die Dozentin:

Diplom Informatikerin Babette Näser ist Expertin für Manager und Projektteams unter Druck. Als Business Coach und Wirtschaftsmediatorin unterstützt Sie Unternehmen und Führungskräfte zu den Themen: Projekt Coaching, Persönliche Karriereentwicklung, Begleitung in Veränderungsprozessen. Ihre langjährige Karriere in einem DAX 30 Konzern sowohl im Management als auch als Projektleiterin und als Business Coach bilden die Grundlage ihrer Selbstständigkeit. Zusätzliche Kompetenzen besitzt sie als zertifizierter Reiss Profile Master und wingwave Coach.

Dozentin: Frau B. Näser

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelnung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
- Lothar Seiwert: Das 1x1 des Zeitmanagement: Zeiteinteilung, Selbstbestimmung, Lebensbalance – 2014, GRÄFE UND UNZER Verlag

- Jörg Knoblauch et.al. - Zeitmanagement (Haufe TaschenGuide) – 2015

- Cordula Nussbaum- Zeitmanagement: Mein Übungsbuch für mehr Zeit und Lebensqualität– 2015, GU Übungsbuch

- Skript zur Veranstaltung

13986.1005 Motivation im Studium - Ohne Aufschieberitis das Studium stressfrei durchziehen!

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 15.30, 103 Philosophikum, S 73, 14tägl 28.5.2016 - (.ProfessionalCenter
25.6.2016

Inhalt:

Im Gegensatz zu vielen akademischen Problemen ist das Thema dieser Veranstaltung ganz einfach zu verstehen:

Es gibt tausende von Studierenden, die ihren Abschluss machen wollen, aber daran verzweifeln regelmäßig zu lernen. Sie wissen was sie tun müssten und sie wollen es auch. Sie schaffen es aber nicht sich regelmäßig zum Lernen zu motivieren. Dieses Phänomen ist mittlerweile unter dem Begriff 'Prokrastination' bekannt.

Bildlich gesehen liegen viele Studierende oft auf der Couch und verspüren den Wunsch das Studium zügig und stressfrei durchzuziehen. Aber aus unerklärlichen Gründen sind sie nicht so produktiv, wie sie es in ihrer Vorstellung gerne wären. Deshalb plagt sie ein schlechtes Gewissen und ein diffuses Gefühl unter ihren Möglichkeiten zu studieren. Meist bleibt es nicht dabei. Manche Kommilitonen sind sogar am Ende eines unproduktiven Tages total erschöpft, obwohl sie den ganzen Tag eigentlich nichts gemacht haben.

Hier setzt die Veranstaltung an. Es geht darum außergewöhnliche Strategien anzuwenden, um die eigene effektive Lernzeit zu erhöhen und damit dem Phänomen 'Prokrastination' entgegenzuwirken.

Besonderheiten dieser Veranstaltung:

Die meisten Ansätze für Verhaltensänderungen – ob es nun um eine neue Diät geht, mehr Sport zu treiben oder mehr zu lernen – leiten dazu an sich konkrete Ziele zu setzen, daraus Pläne abzuleiten und diese dann zu verfolgen. Doch wenn es ausreichen würde zu erkennen was man erreichen möchte, dann wäre jeder Plan ein Erfolg und dieses Seminar wäre überflüssig. Ziel dieser Veranstaltung ist es auch aufzuzeigen, warum solche konventionellen Strategien meist zum scheitern verdammt sind und welche wirkungsvolleren Alternativen es gibt. Statt einen zehnschrittigen Plan, werden viele psychologische Grundbegriffe und Werkzeuge thematisiert, um eine faire Auseinandersetzung mit motivationsschädigenden Gedanken führen zu können.

Voraussetzungen:

Vorhandenes Notebook wäre wünschenswert, ist aber kein Ausschlusskriterium.

Ziele:

Die Studierenden...

- kennen psychologische Wirkungsketten, die im Zusammenhang mit ihrer Lernmotivation stehen und können diese auf ihr eigenes Lernverhalten übertragen.
- können typische motivationsschädigende Gedanken identifizieren, indem sie für zunächst unbewusste psychologische Phänomene eine Begrifflichkeit zur Verfügung haben und diese Erscheinungen damit bewusst machen.
- sind in der Lage zu motivationsschädigenden Gedanken wirkungsvolle Gegengedanken zu entwickeln, um ihre effektive Lernzeit zu erhöhen.
- verstehen, wie das schlechte Gewissen beim Aufschieben zustande kommt und können dieses Wissen nutzen um moralische Konnotationen aus dem Lernprozess fern zu halten.
- können Lernsituationen (z.B. Lerngruppe, Lernort, Umgang mit Medien) so formatieren, dass ihre effektive Lernzeit maximiert wird.

Bewertungsschema:

Das schriftliche Verfassen einer 08- bis 10-seitigen selbstregulativen Strategie, nach dem im Seminar definierten Kriterien, unter Berücksichtigung der individuellen Problembereiche.

Über den Dozenten:

Ivan Mikulic studierte Wirtschaftspädagogik an der Universität zu Köln und der Corvinus Universität in Budapest. Er absolvierte zahlreiche Weiterbildungen im Bereich des selbstorganisierten Lernens und des Lerncoachings. Nach seiner Zeit als Freiberufler im Bereich E-Learning wechselte er in den schulischen Bereich. Heute arbeitet er als (Beratungs-) Lehrer an einem großen Kölner Berufskolleg und unterstützt Schülerinnen und Schüler dabei ihr eigenes Vermeidungsverhalten in den Griff zu bekommen.

Externer Dozent: I. Mikulic

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.
- McGonigal, Kelly (2012): Bergauf mit Rückenwind. Willenskraft effizient einsetzen. München: Goldmann Verlag.
- Höcker, Anna; Engberding, Margarita; Rist, Fred (2013): Prokrastination. Ein Manual zur Behandlung des pathologischen Aufschiebens. Göttingen: Hogrefe (Therapeutische Praxis).
- Pychyl, Timothy A. (2010): The procrastinator's digest. A concise guide to solving the procrastination puzzle. Canada: Howling Pines Publishers.

13986.1006 English for Academic Purposes (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Do. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor II

P. Scholmann

Inhalt:

Der Kurs "English for Academic Purposes" ist ein Sprachkurs, der Studierende aller Fakultäten auf ein Auslandssemester vorbereitet. Neben spezialisierter Vokabelarbeit wird grundlegende Grammatik wiederholt und erweiternde Grammatik bearbeitet. Dabei bekommen die Studierenden Hilfestellungen, wie sie ihr Eigenstudium strukturieren können. Die Teilnehmenden halten jeweils einen mündlichen Vortrag zu einem Thema ihrer Wahl. Die Vorträge behandeln wissenschaftliche Themen aus den Fachgebieten der Teilnehmenden. Das Vortragen in englischer Sprache wird dabei gezielt mit hilfreichem Vokabular und Formulierungen vorbereitet und in Feedbackrunden besprochen. Zudem werden die Grundlagen zum Erstellen von Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Anschreiben, formale E-Mails) in englischer Sprache bearbeitet. In Dialogen und in Kleingruppen wird das freie Sprechen im akademischen Kontext praktiziert (Beschreibung von Illustrationen, Analyse von wissenschaftlichen Dokumenten, mathematische Operationen). Strategien zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit ("scientific article" oder "essay") werden im Laufe des Semesters in mehreren Sitzungen erarbeitet. Dabei lernen die Studierenden Formulierungen und Vokabular sowie Hinweise zum Aufbau und zur Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit kennen und wenden diese auf ein eigenes, frei gewähltes Thema an. In der letzten Stunde werden die Schriftdokumente abgegeben und in einer Ausstellung den Mitstudierenden präsentiert.

Voraussetzungen:

Teilnehmende sollten bereits Englischkenntnisse ("Schulenglisch") haben und ernsthaft interessiert sein, ihre Kenntnisse auszubauen. Je aktiver sie im Unterricht sind, umso besser können Studierende Fortschritte machen.

Ziele:

- Die Studierenden reaktivieren die bereits vorhandenen Kenntnisse und vertiefen die Kenntnisse der Grammatik und Syntax durch schriftliche und mündliche Übungen.
- Die Studierenden erweitern das Fachvokabular zum wissenschaftlichen Schreiben und Sprechen und kennen Strategien und Techniken, um selbständig ihre Kenntnisse zu verbessern.

- Die Studierenden können frei über allgemeine Fragen des akademischen Lebens sprechen, sie können über Dokumente und Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeiten in Gruppen Fragen stellen und ihren Standpunkt ausdrücken.
- Die Studierenden sind in der Lage, einen wissenschaftlichen Text und einen mündlichen Vortrag zu strukturieren und zu schreiben bzw. zu halten.

Bewertungsschema:

Die Studierenden erbringen eine mündliche und eine schriftliche Prüfungsleistung. Die mündliche Prüfungsleistung besteht aus einem Kurzreferat zu einem wissenschaftlichen Thema. Die schriftliche Prüfungsleistung ist ein wissenschaftlicher Text, der zum Ende des Semesters (letzte Sitzung) abgegeben wird. Das Thema kann jeweils frei aus dem eigenen Fachbereich gewählt werden. Zudem wird die rege Teilnahme am Unterricht, an Diskussionen und Übungen erwartet.

Über die Dozentinnen:

Paula Scholemann unterrichtet Technical English sowie English for Scientific Purposes. Sie ist zudem Dozentin für Business English an der Fachhochschule für Oekonomie und Management (FOM) in Köln. Nach ihrem Studium der "European Studies" am Trinity College in Irland absolvierte Paula Scholemann einen Master in Verwaltungswissenschaften an der französischen Sciences-Po, Paris.

Katja Reerink ist Dozentin an der TH Köln, u.a. für Englisch für Bauingenieure. Außerdem unterrichtet sie Englisch für Naturwissenschaften und Academic English an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn.

Externe Dozentin: Frau P. Scholemann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

Das Material wird in Form eines Skripts zur Verfügung gestellt.

13986.1007 **Wissenschaftliches Arbeiten für Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler/-innen (SI)**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Mi. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 76, nicht am 15.6.2016 Fällt aus!

H. Es sel born

Inhalte:

In diesem Seminar lernen die Studierenden an konkreten Beispielen das Know-how

wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Ihre eigenen Projekte und Erfahrungen können sie dabei in die gemeinsame Arbeit einbringen.

Das Seminar umfasst 3 Module:

1. Seminar- und Studienabschlussarbeiten zielorientiert schreiben:

- Arbeitsorganisation und Zeitplanung
- Grenzen und Fokus des Themas
- Strukturieren der Arbeit
- Zitieren

2. Forschungsliteratur effektiv lesen:

- Was lesen?
- Wie lesen?
- Wie exzerpieren?
- Wie wiedergeben?

3. wissenschaftlichen Ausdruck üben:

- Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens
- Gedankliche Gliederung von Texten
- Sprachliche Präzision von Texten
- Das Textskelett: ein Modell der Textproduktion

Ziele:

Die Studierenden können

- eine wissenschaftliche Arbeit sinnvoll planen
- Forschungsliteratur arbeitsökonomisch und zielorientiert auswählen und bearbeiten
- ein Thema strukturiert bearbeiten
- wissenschaftlich argumentieren
- richtig zitieren
- angemessen wissenschaftlich formulieren
- Schreibblockaden überwinden

Beurteilungsschema:

Als Leistungsnachweis werden im Lauf des Seminars verschiedene kleinere schriftliche Hausaufgaben gestellt.

Über die Dozentin:

Dr. Helga Esselborn, Studium der Germanistik, Anglistik und Komparatistik in München, Bristol (England), Bonn und Köln. Promotion in Germanistik, Lehrtätigkeit an der Universität zu Köln, Ausbildung in Poesie- und Bibliothotherapie. Leitet das Schreibzentrum Köln. Zahlreiche

Publikationen zur Didaktik wissenschaftlichen Schreibens, zum Bildungsroman, zur Autobiographie und über Hermann Hesse, Herausgeberin mehrerer Reihen zu Schlüsselkompetenzen im Studium (UTB).

Externe Dozentin: Frau Dr. H. Esselborn

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

Empfohlene Literatur

Esselborn-Krumbiegel, Helga: Richtig wissenschaftlich schreiben. Wissenschaftssprache in Regeln und Übungen. 3. Aufl., Paderborn 2014.

Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 4. Aufl., Paderborn 2014.

Esselborn-Krumbiegel, Helga: Tipps und Tricks bei Schreibblockaden. Paderborn 2015.

Herrmann, Markus; Hoppmann, Michael; Stölzgen, Karsten; Taraman, Jasmin: Schlüsselkompetenz Argumentation. 2. Aufl., Paderborn 2012

Lange, Ulrike: Fachtexte lesen - verstehen – wiedergeben. Paderborn 2013.

Püschel, Edith: Selbstmanagement und Zeitplanung. Paderborn 2010.

Schindler, Kirsten: Klausur, Protokoll, Essay. Kleine Texte optimal verfassen. Paderborn 2011.

Staaßen, Steffi: Rechtschreibung und Zeichensetzung endlich beherrschen. Paderborn 2015.

13986.1008 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Von der Recherche zum fertigen Paper (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 25

Sa. 8.30 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B III, 14tägl 28.5.2016 - 9.7.2016

Inhalte:

Das Schreiben der ersten Hausarbeit ist für fast jeden Studierenden eine große Herausforderung. Schwierigkeiten bereiten dabei aber nicht nur die noch ungewohnte Form der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einer Fragestellung, sondern auch das Finden der wichtigen und

C. Suthaus

wissenschaftlich hochwertigen Literatur sowie die formalen Hürden, über die die man stolpern kann. Dieser Kurs bietet eine Anleitung zum Schreiben einer Haus-, Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeit. Es erfolgt eine intensive Einführung in die Literaturrecherchetechniken in Katalogen (Portal der USB, KUG) sowie in den elektronischen Datenbanken. Hierbei lernt man alle Tricks der Recherchetechnik (Boolesche Operatoren, Trunkieren, Limitieren, Indexsuchen, Stichwortsuche). Strukturierung der gefundenen Literatur, Erstellung einer Gliederung sowie Darstellung von Zitierregeln und Grundregeln für die wissenschaftliche Sprache sind weitere Kursbestandteile. Ziel ist die Vorbereitung der Anfertigung einer eigenen Hausarbeit.

Ziele:

Die Studierenden

- erlernen die Technik der Generierung einer Forschungsfrage
- beherrschen die Tipps & Tricks bei der Literaturrecherche
- erlernen die Technik des Gliederns,
- besitzen Kenntnisse und Anwendungswissen der formalen Grundlagen zum Anfertigen einer wissenschaftlichen Arbeit
- sind in der Lage wissenschaftliche Methoden und Instrumente in Haus-, Projekt- und Abschlussarbeiten anzuwenden

Beurteilungsschema:

Die Prüfungsleistung besteht aus vier Hausaufgaben, die der Übung zu den im Kurs angesprochenen Themen dienen. Termin für die Abgabe der Hausaufgaben zu den ersten drei Kursterminen ist jeweils der Donnerstag vor dem folgenden Termin. Die letzte Hausaufgabe muss 14 Tage nach der letzten Präsenzveranstaltung eingereicht werden. Sollten Sie eine Hausaufgabe nicht rechtzeitig abgeben können, kann auf Antrag per E-Mail ein Mal im Semester eine Fristverlängerung von einer Woche gewährt werden. Alle Hausaufgaben schicken Sie bitte als E-Mail-Attachment an die beiden Dozentinnen im PDF-Format.

Über die Dozentinnen:

Dr. Beate Gleitsmann hat BWL an der Universität zu Köln studiert und war langjährige Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Marktforschung und Marketing. Heute ist sie Professorin an der RFH Köln und lehrt an der Uni Köln fakultätsübergreifend Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Dr. Christiane Suthaus hat BWL an der Universität zu Köln und an der Eastern Illinois University in Charleston, Illinois, studiert. Sie war langjährige Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik in Mainz. Heute ist sie Fachreferentin für BWL an der USB Köln.

Externe Dozentinnen: Dr. C. Suthaus und Prof. Dr. B. Gleitsmann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine

Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
 - Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.
 Gleitsmann, B./Suthaus, C. (2013): Wissenschaftliches Arbeiten im Wirtschaftsstudium, München 2013
 Theisen, M. R. (2013): Wissenschaftliches Arbeiten, 16. Aufl., München 2013

14189.3991 **Schreibprozesse und Schreibforschung**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 93

E. Breuer

Das Schreiben und die Forschung rund um das Schreiben sind in den letzten zwei Jahrzehnten sehr populär geworden. Die Forschungsgruppen in diesem Bereich zeichnen sich dadurch aus, dass sie intensiv miteinander kommunizieren, erfolgreich zusammenarbeiten und voneinander lernen.

In diesem Seminar werden Sie in die sprachwissenschaftlichen Bereiche dieses Bereichs eingeführt. Dabei geht es um:

- Schreibprozesse
- Schreibmodelle
- Anforderungen an die kognitiven Kapazitäten
- Schreibforschung
- Schreiben und Denken
- Forschungsmethoden

Der Unterricht kombiniert Präsentationen und selbstgesteuertes Lernen. Sie lernen Methoden kennen, wie Sie das Schreiben erforschen können und erstellen selbst eine kurze Studie - allein oder in einer Gruppe. Da es viele praktische Übungen gibt, ist es notwendig, dass Sie bei den Veranstaltungen präsent sind.

Für Teilnehmende der Zusatzqualifikation "Schreib-Peertutoring" ist dieses Seminar Element des Moduls 1. Sie erstellen ein Abstract zu Ihrer Studie.

Die Veranstaltung ist offen für alle Studierenden ab dem vierten Semester und alle Teilnehmenden der Peer-Berater/-innen-Ausbildung.

14314.0005 **Tutorien zu Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik (Stat. B)**

Tutorium

Mo. 10 - 11.30, 901 Container C2, S213 (0.10)

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, H 80

Mo. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Mo. 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb

Di. 17.45 - 19.15, 136b ehemalige Botanik, XXXI

Di. 19.30 - 21, 106 Seminargebäude, S12

Di. 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Di. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal D

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, S 65

Mi. 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S01
 Do. 10 - 11.30, 136b ehemalige Botanik, XXXI
 Do. 12 - 13.30, 136b ehemalige Botanik, XXXI
 Do. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal Xla

Fr. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

Die Tutorien richten sich in erster Linie an die schwächeren Studierenden. Der Besuch ist freiwillig und nicht Voraussetzung für ein erfolgreiches Bestehen der Klausur. Sinn und Zweck ist es, den Vorlesungsstoff anhand einfacher Aufgaben nachzuvollziehen. Das Niveau der Aufgaben kann daher niedriger sein als in der abschließenden Klausur. Die Aneignung des notwendigen Verständnisses soll insbesondere dadurch geschehen, dass die Teilnehmer Aufgaben selbstständig, ggfs. unter Anleitung, lösen und auftretende Probleme direkt klären können.

Primäres Ziel ist also nicht, klausurähnliche Aufgaben zu rechnen. Dies kann und soll in den Übungen sowie in Selbstarbeit anhand des "Klausurtraining Statistik" geschehen.

Für die Tutorien ist keine Anmeldung nötig.

14314.0008 Tutorien zu Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik

Tutorium

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S11 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 12 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal G 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 10 - 11.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 37 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI 18.4.2016 - 11.7.2016

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa 18.4.2016 - 11.7.2016

Mi. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S11 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb 20.4.2016 - 13.7.2016

Mi. 10 - 11.30, 332 Alte Mensa, S 202 20.4.2016 - 13.7.2016

Do. 12 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 211 IBW-Gebäude, H112 (ehem. Hörsaal 172) 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, H 80 21.4.2016 - 14.7.2016

Do. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb 21.4.2016 - 14.7.2016

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII 22.4.2016 - 15.7.2016
 Fr. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 22.4.2016 - 15.7.2016
 Fr. 8 - 9.30, 901 Container C2, S213 (0.10) 22.4.2016 - 15.7.2016
 Fr. 8 - 9.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), S 37 22.4.2016 - 15.7.2016
 Fr. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 89 22.4.2016 - 15.7.2016
 Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa 22.4.2016 - 15.7.2016
 Fr. 6.5.2016 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S16
 Mo. 9.5.2016 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S11
 Di. 10.5.2016 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I
 Di. 10.5.2016 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V
 Mi. 11.5.2016 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I
 Mo. 30.5.2016 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S11
 Di. 31.5.2016 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I
 Di. 31.5.2016 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V
 Mi. 1.6.2016 8 - 9.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I
 Mi. 1.6.2016 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI
 Di. 12.7.2016 8 - 9.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS
 Di. 12.7.2016 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E
 Di. 12.7.2016 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb
 Di. 12.7.2016 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S11
 Mi. 13.7.2016 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E
 Mi. 13.7.2016 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

R. Dyckerhoff
 D. Adamy
 A. Brunen
 S. Gaißer
 J. Geiter
 T. Gottschalk
 D. Huypen
 J. Labas
 D. Meyer
 M. Riedlinger
 H. Schütendorf
 L. Stewen

Sinn und Zweck der Tutorien ist es, den Vorlesungsstoff anhand einfacher Aufgaben nachzuvollziehen. Das Niveau der Aufgaben kann daher niedriger sein als in der abschließenden Klausur. Die Aneignung des notwendigen Verständnisses soll insbesondere dadurch geschehen, dass die Teilnehmer Aufgaben selbstständig, ggfs. unter Anleitung, lösen und auftretende Probleme direkt klären können.

Die Tutorien beginnen am Montag, dem 18.04.2016.

14387.0031 Interactive Whiteboards (im Rahmen von »school is open«)
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 16

Di. 12 - 13.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum
S 130 (ehem. R 9)

M. Sperling
S. Kargl

Interactive Whiteboards erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Es ist das multimediale Werkzeug, das alle bisher eingesetzten Medien in sich vereint. Lehrkräfte erhalten jedoch meist nur eine kurze Einführung in die Nutzung der jeweiligen Boardsoftware, doch leider fehlt es an einer methodisch-didaktischen Ausbildung der NutzerInnen.

In diesem Seminar soll es daher neben einer Einführung in die Nutzung vor allem um die methodisch-didaktischen Möglichkeiten von Interactive Whiteboards gehen. Welche Unterrichtsmethoden mit welcher didaktischen Zielsetzung gibt es? Unterrichtsideen sollen angeschaut und selbst entwickelt werden. Wie nutze ich das Whiteboard in den verschiedenen Unterrichtsphasen?

Das Seminar wird von Marko Sperling durchgeführt, erreichbar per Mail an: aqf08@uni-koeln.de

2 CP/TN erhalten Sie für die Teilnahme, ein Protokoll und eine selbst entwickelte Interactive Whiteboard unterstützte Unterrichtseinheit.

Es kann kein Leistungsnachweis/4CP erworben werden.

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.

o.Nr.

Studienkompetenzkurs

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 12.15 - 13.45, ab 18.4.2016

Mi. 18 - 19.30, ab 27.4.2016

B. Schlüter de Castro

Der Studienkompetenzkurs richtet sich vorrangig an internationale Studierende. Ziel der fachspezifisch ausgerichteten Veranstaltung ist der Erwerb studienrelevanter Kompetenzen und die Einführung in die universitätsinterne Kommunikation. Dazu zählen folgende Inhalte:

- Arbeiten in internationalen (Lern)gruppen
- Präsentieren im universitären und beruflichen Umfeld
- Zeit- und Selbstmanagement im Studium
- Prüfungsformate (Klausuren, Hausarbeiten etc.) und Prüfungsvorbereitung
- Kommunikation an der Universität (E-Mail-Korrespondenz mit Lehrenden, Sprechstundengespräche meistern)
- Interkulturelle Kontakte

Prüfungsleistungen sind ein Referat (2CP) oder Referat + Essay (3CP).

Kurszeiten/-orte:

Montags von 12:15-13:45 Uhr
Raum: wird noch bekanntgegeben
Beginn: 18.04.16

Mittwochs von 18:00-19:30 Uhr
Raum: wird noch bekanntgegeben
Beginn: 27.04.16

Anmeldung

Anmeldungen zum Kurs können über die Webseite des Bereichs Studienstart International des Dezernats Internationales vorgenommen werden.

Anmeldefrist: 07.04.16

Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen finden Sie unter:

<http://si.uni-koeln.de/9391.html>

Hinweise zur Literatur erhalten Sie in der ersten Sitzung.

S p r a c h e n

13986.2000

Berlitz®: Spanisch-Grundkurs "Àvila"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21 18.4.2016 - 20.6.2016

(.ProfessionalCenter

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Innerhalb von einer Woche reichen Sie bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eine Kopie Ihres Lichtbildausweises bei BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln (Katharina.Honesz@berlitz.de) ein.

Achtung: Die Plätze in den Sprachkursen werden nach dem "First-come,-first-served"-Prinzip vergeben. Erst der Eingang Ihrer Unterlagen gilt als Anmeldedatum.

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Sie können sich unter folgendem Link für den Sprachkurs anmelden:

https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_crs_1771229.html

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional

Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

13986.2001 **Berlitz®: Spanisch-Grundkurs "Barcelona"**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21 19.4.2016 - 14.6.2016

(.ProfessionalCenter

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.
2. Innerhalb von einer Woche reichen Sie bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eine Kopie Ihres Lichtbildausweises bei BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln (Katharina.Honesz@berlitz.de) ein.

Achtung: Die Plätze in den Sprachkursen werden nach dem "First-come,-first-served"-Prinzip vergeben. Erst der Eingang Ihrer Unterlagen gilt als Anmeldedatum.

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Sie können sich unter folgendem Link für den Sprachkurs anmelden:

https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_crs_1771230.html

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

13986.2002 **Berlitz®: Spanisch-Grundkurs "Cartagena"**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21 20.4.2016 - 15.6.2016

(.ProfessionalCenter

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Innerhalb von einer Woche reichen Sie bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eines Kopie Ihres Lichtbildausweises bei BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln (Katharina.Honesz@berlitz.de) ein.

Achtung: Die Plätze in den Sprachkursen werden nach dem "First-come,-first-served"-Prinzip vergeben. Erst der Eingang Ihrer Unterlagen gilt als Anmeldedatum.

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den

Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Sie können sich unter folgendem Link für den Sprachkurs anmelden:

https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_crs_1771231.html

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffellung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

13986.2003 Berlitz®: Spanisch-Grundkurs "Donostia"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 18 - 21 21.4.2016 - 30.6.2016

(.ProfessionalCenter

Dieser Spanisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Spanisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Spanisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Innerhalb von einer Woche reichen Sie bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eines Kopie Ihres Lichtbildausweises bei BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln (Katharina.Honesz@berlitz.de) ein.

Achtung: Die Plätze in den Sprachkursen werden nach dem "First-come,-first-served"-Prinzip vergeben. Erst der Eingang Ihrer Unterlagen gilt als Anmeldedatum.

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Sie können sich unter folgendem Link für den Sprachkurs anmelden:

https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_crs_1771232.html

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

13986.2004 **Berlitz®: Italienisch Grundkurs "Siracusa"**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21 18.4.2016 - 20.6.2016

(.ProfessionalCenter

Dieser Italienisch- Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Italienisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Italienisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Innerhalb von einer Woche reichen Sie bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eine Kopie Ihres Lichtbildausweises bei BerlitzKöln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln (Katharina.Honesz@berlitz.de) ein.

Achtung: Die Plätze in den Sprachkursen werden nach dem "First-come,-first-served"-Prinzip vergeben. Erst der Eingang Ihrer Unterlagen gilt als Anmeldedatum.

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Sie können sich unter folgendem Link für den Sprachkurs anmelden:

https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_crs_1771233.html

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffellung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

13986.2005 Berlitz®: Französisch Grundkurs "Cannes"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21 18.4.2016 - 20.6.2016

(.ProfessionalCenter

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät

- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Innerhalb von einer Woche reichen Sie bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eine Kopie Ihres Lichtbildausweises bei Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln (Katharina.Honesz@berlitz.de) ein.

Achtung: Die Plätze in den Sprachkursen werden nach dem "First-come,-first-served"-Prinzip vergeben. Erst der Eingang Ihrer Unterlagen gilt als Anmeldedatum.

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Sie können sich unter folgendem Link für den Sprachkurs anmelden:

https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_crs_1771234.html

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

13986.2006 Berlitz®: Französisch Grundkurs "Grenoble"

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18. - 21. 20.4.2016 - 15.6.2016

(.ProfessionalCenter

Dieser Französisch-Kurs für Einsteiger wird nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Französisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation auf Französisch für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Einsteiger-Sprachkurse:

1. Mit Vorkenntnissen, die sich auf wenige Worte beschränken, stellen Sie einen Antrag auf Aufnahme in den von Ihnen gewünschten Kurs in Ilias.

2. Innerhalb von einer Woche reichen Sie bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eines Kopie Ihres Lichtbildausweises bei Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln (Katharina.Honesz@berlitz.de) ein.

Achtung: Die Plätze in den Sprachkursen werden nach dem "First-come,-first-served"-Prinzip vergeben. Erst der Eingang Ihrer Unterlagen gilt als Anmeldedatum.

3. Warten Sie ab, bis Berlitz Ihren Antrag auf Aufnahme annimmt und nehmen Sie im Anschluss am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/-r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Sie können sich unter folgendem Link für den Sprachkurs anmelden:

https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto_uk_crs_1771235.html

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleitung) vom Professional Center eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald die Bescheinigungen unterzeichnet vorliegen.

13986.2007 Berlitz®-Englischkurs "Aberdeen" Level 5

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mo. 18 - 21 18.4.2016 - 20.6.2016

(.ProfessionalCenter

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4.
(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)
2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.
(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)
3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an (Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt). Zur mündlichen Einstufung bringen Sie zusätzlich bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eine Kopie Ihres Lichtbildausweises mit.
4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.
5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.2008 **Berlitz®-Englischkurse "Dundee" Level 6**

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 18 - 21 19.4.2016 - 14.6.2016

(.ProfessionalCenter

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und

neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4.
(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)
2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.
(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)
3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an (Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt). Zur mündlichen Einstufung bringen Sie zusätzlich bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eine Kopie Ihres Lichtbildausweises mit.
4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.
5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21 20.4.2016 - 15.6.2016

(.ProfessionalCenter

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4.
(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produkteuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)
2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.
(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)
3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an (Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt). Zur mündlichen Einstufung bringen Sie zusätzlich bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eine Kopie Ihres Lichtbildausweises mit.
4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.
5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.2010 Berlitz®-Englischkurse "Glasgow" Level 8

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 18 - 21 21.4.2016 - 30.6.2016

(.ProfessionalCenter

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts-und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4. (http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)
2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.
(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)
3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an (Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt). Zur mündlichen Einstufung bringen Sie zusätzlich bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eine Kopie Ihres Lichtbildausweises mit.
4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.

5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.2011

Berlitz®-Englischkurse "inverness" (TOEFL-Vorbereitungskurs)

2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 18 - 21 20.4.2016 - 15.6.2016

(.ProfessionalCenter

Das Professional Center der Universität zu Köln bietet in Kooperation mit Berlitz® Englisch- Kurse ab dem Berlitz®-Level 5 an. Das Berlitz®-Level 5 entspricht dem CEF Level B1.1

Alle Englischkurse werden nach der Berlitz-Methode unterrichtet. Dabei wird besonderer Wert auf das aktive Sprechen der Teilnehmer gelegt. Für viele Studierende ist dies eine Umstellung im Vergleich zur Schulzeit und dem Studium.

Durch kleinere Gruppen und das bewusste Einbinden in den Sprachprozess werden Sie als Teilnehmer/in viel mehr aktiv gefordert und auch dementsprechend gefördert, als Sie es womöglich bislang kennen. Kursziel ist weniger das "Pauken" neuer Vokabeln und Grammatikregeln, als das aktive meistern (realistischer) Situationen auf Englisch. Natürlich werden auch Grammatik und neues Vokabular gelernt, allerdings stets in einem möglichst direkten Zusammenhang zu einer realistischen Situation.

Mitwirken statt konsumieren ist die Devise, das spontane Sprechen und Artikulieren wird so zur natürlichen Form der Kommunikation in einer fremden Sprache für Sie.

Veranstaltungsort:

Berlitz Köln
Schildergasse 72-74
50667 Köln
Tel: +49 221 27739 -0

Dozenten/-innen der Sprachschule Berlitz

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an lehrveranstaltungen-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden nicht über KLIPS vergeben. Hinweise zur Anmeldung finden Sie nachstehend.

Anmeldung für die Englisch-Kurse:

1. Zugangsvoraussetzung: Bestehen Sie den Berlitz-Level Test online mit mind. Level 4.
(http://www.berlitz.de/de/online_buchen/produktuebersicht/suchausgabe/sprachtest_online.html)

2. Machen Sie im Anschluss an den Online-Test einen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln aus.

(Berlitz Köln, Tel: +49 221 27739-0)

3. Nehmen Sie Ihren persönlichen Termin zur mündlichen Einstufung bei Berlitz Köln wahr und geben Sie dort Ihre Präferenzen für einen Schwerpunkt an (Berlitz Köln, Schildergasse 72-74, 50667 Köln Innenstadt). Zur mündlichen Einstufung bringen Sie zusätzlich bitte eine Immatrikulationsbescheinigung (abzurufen über KLIPS 2.0) und eine Kopie Ihres Lichtbildausweises mit.

4. Warten Sie im Anschluss an Ihren Termin bei Berlitz ab, ob Berlitz Ihnen einen Kurs auf Ihrem Niveau anbieten kann. Sie erhalten ca. eine Woche vor Beginn der Englischkurse eine e-Mail von Berlitz mit der Bitte, dem für Sie passenden Kurs in Ilias beizutreten.

5. Treten Sie dem Ihnen angebotenen Kurs über den in einer Mail gesandten Link bei und nehmen Sie am Kurs teil.

ACHTUNG: Das Professional Center übernimmt in der Kooperation mit Berlitz Köln die Gebühren für einen Sprachkurs pro Studierendem/r. Mit Ihrem Beitritt in einen Kurs nehmen Sie den Kursplatz an und das Professional Center kommt für die anfallenden Gebühren auf. Jeden weiteren Kurs, den Sie über die Kooperation mit Berlitz Köln besuchen möchten, egal in welcher Zielsprache, müssen Sie als Selbstzahler besuchen.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

14235.6501 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen II

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 12

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 57

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch II".

I. Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (12.04.2016) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

14235.6502 Grammatik-, Wortschatz-, Übersetzungsübungen IV

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 8

Mi. 16 - 17.30, 901 Container C2, S212 (0.06)

Erweiterungskurs für Teilnehmer des Sprachkurses "Neugriechisch IV".

I. Mylonaki

Bei der ersten Sitzung (13.04.2016) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.

14235.8100 Griechisch I

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S21

Di. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S21

Mi. 8 - 8.45, 106 Seminargebäude, S21

Do. 8 - 8.45, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B I

K. Maresch

Dieser Sprachkurs bildet die Vorstufe zum Ferienkurs "Griechisch II" und zur Lektüre "Griechisch III", die auf den Erwerb des staatlichen Graecums hinführen. Für den Lernerfolg sind kontinuierliche Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit unerlässlich.

Voraussetzung: Sichere Kenntnisse der grammatischen Terminologie und der Grammatik der deutschen Sprache

Lehrbuch: Ars Graeca (von O. Leggewie, G.B. Philipp, B. Rosner, K. Kost), ISBN 3-14-012130-X
Grammatik: Verweise erfolgen auf die Grammatik der Ars Graeca (4. Auflage). Es kann aber auch jede andere Schulgrammatik (z.B. Bornemann-Risch, Stehle, Kaegi) verwendet werden.

14235.8110 Ferienkurs Griechisch II (29.8. - 30.9.2016)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI 29.8.2016 - 26.9.2016

Di. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI 30.8.2016 - 27.9.2016

Mi. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI 31.8.2016 - 28.9.2016

Do. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI 1.9.2016 - 29.9.2016

Fr. 14.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI 2.9.2016 - 30.9.2016

K. Maresch

Fortführung von "Griechisch I" und Hinführung zur Lektüre "Griechisch III".

Es werden die Lektionen 17-Ende der Ars Graeca behandelt.

Bemerkung

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige

Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt,

absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2

angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur

mediterranen Kultur" (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine

Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das

Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

14235.8120 Griechisch III: Lektüre

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 40

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 91

G. Staab

In dieser auf Graecum-KandidatInnen ausgerichteten Übersetzungsübung werden

die in Kurs I und II erlernten schematischen Grammatikkenntnisse auf griechische

Originaltexte angewendet und vertieft. Um der Graecum-Prüfung gewachsen zu sein,

ist die regelmäßige aktive Teilnahme an dieser Einführung in das Verstehen und

Übertragen zusammenhängender Texte dringend anzuraten.

Voraussetzungen: Beherrschung der in Griechisch I / II erworbenen Kenntnisse

Textgrundlage: ausgewählte Passagen aus Xenophons Kyropädie

Text und ältere Schulkommentare werden in Ilias zur Verfügung gestellt.

Studium Integrale bei Graecum-Erwerb im Studiengang ASuK

Wer innerhalb des Studiengangs Antike Sprachen und Kulturen (ASuK) Griechische

Philologie / Byzantinistik, Lateinische Philologie, Historisch-Vergleichende

Sprachwissenschaft oder Klassische Literaturwissenschaft (B) als einzige

Studienrichtung gewählt hat und das Graecum während des Studiums erwirbt, absolviert im Rahmen des Studium Integrale eines der bei ASuK unter EM 2 angebotenen interdisziplinären Ergänzungsmodule „Ergänzende Studien zur mediterranen Kultur“ (6 CP), das nicht zu seiner Studienrichtung gehört. Eine Anmeldung zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen ist über das Vorlesungsverzeichnis der entsprechenden Studienrichtung möglich.

14235.8200 Latein I (Parallelkurs A)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 70

Di. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

Do. 8 - 9.30, 103 Philosophikum, H 80

In der Spracherwerbsübung Latein I werden anhand von Lehrbuchtexten die Grundlagen des Lateinischen vermittelt; Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Arbeit mit dem Lehrbuch wird im aufbauenden Kurs Latein II noch einige Zeit weitergeführt.

Den Schwerpunkt von Latein I bildet die Formenlehre der lateinischen Sprache. Daneben werden elementare syntaktische Phänomene vermittelt, die in Latein II vertieft werden.

– Latein I ist nicht mit einer Abschlussklausur verbunden. –

Weitere Informationen zu den Spracherwerbsübungen Latein I–III sowie zum Latinum finden Sie auf der Homepage des Instituts für Altertumskunde:

http://ifa.phil-fak.uni-koeln.de/latinum_und_graecum.html
Direkter Zugang zu ILIAS:

https://www.ilias.uni-koeln.de/ilias/goto.php?target=crs_1768356_rcodeuX8CZJZ98w&lient_id=uk
Obligatorisch ist die Anschaffung des Lehrwerks

Orbis Romanus. Lehrgang Latein, hg. von F. Stephan-Kühn / Fr. Stephan. ISBN (alt): 3140103611; ISBN (neu): 978-3140103619.

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung vorgestellt.

T. Backhuys

14235.8201 Latein I (Parallelkurs B)

6 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 70

Di. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

Mi. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, H 80

E. Skarsouli

14235.8202 Ferienkurs Latein I (5.9.2016 - 23.9.2016)

5 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII 5.9.2016 - 19.9.2016

Di. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII 6.9.2016 - 20.9.2016

Mi. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII 7.9.2016 - 21.9.2016

Do. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII 8.9.2016 - 22.9.2016

Fr. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII 9.9.2016 - 23.9.2016

H. Stiene

14235.8220 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs A)

4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80

Di. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56

- Do. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 56
Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums werden vorausgesetzt! P. Schenk
- 14235.8221 Latein III: Lektüre (Latinum beim Regierungspräsidenten, Parallelkurs B)**
4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 80
Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56
Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 56 NN
Kenntnisse im Umfang des Kleinen Latinums werden vorausgesetzt!
- 14235.8230 Latein III: Lektüre (fakultätsinternes Großes Latinum)**
4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25
Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S14
Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S14 D. Ristow
Im Sommersemester lesen wir:
Cicero, Pro L. Murena.
Wir werden mit Kapitel 5 (= § 11) beginnen.
Leseplan für die nächsten Kursstunden:
Kapitel 5-6 (=§ 11-14) Kapitel 21-23Mitte (=§ 43-47); Kapitel 24-31 (=§ 48Ende -65)
Die Abschlussklausur für den Erwerb des fakultätinternen Großen Latinums findet statt am:
Donnerstag, den 14.7. 2016 von 14.00 -17.00 in
Hörsaal II (Hauptgebäude)
Textausgabe: Cicero, De imperio C. Pompei und Pro L. Murena: Text, Kommentar. Von Beate Czaplá
Münster, Aschendorff ISBN 978 3 402 02154 5 + 978 3 402 02155 2
Lexikon: nach Wahl
nützlich ist auch: Bloch, Lernvokabular zu Ciceros Reden. ISBN 978 3 126297103
- 14235.8501 Neugriechisch II**
Kurs; Max. Teilnehmer: 12
Di. 14 - 15.30, 332 Alte Mensa, S 205 I. Mylonaki
Bei der ersten Sitzung (12.04.2016) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.
Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]
- 14235.8503 Neugriechisch IV**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 12
Mi. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 75 I. Mylonaki
Bei der ersten Sitzung (13.04.2016) müssen Neueinsteiger einen Spracheinstufungstest ausfüllen.
Das Lehrbuch Τα νέα ελληνικά για ξένους (Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]) muß gekauft werden. Für nähere Informationen nehmen Sie Kontakt per E-Mail (ioanna.mylonaki-uni-koeln.de) auf.
Τα νέα ελληνικά για ξένους. Thessaloniki: Idryma Triantafyllidi, 2009 [ISBN 960-231-037-5]
- 14524.5051 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten I**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30
Fr. 14 - 15.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307 M. Liu
- 14524.5053 Chinesisch für Hörer aller Fakultäten III**
2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 30
Fr. 16 - 17.30, 185 Ostasiatisches Seminar, 307 M. Liu

- 14591.4047** **Slovakisch 3**
2 SWS; Kurs
Do. 12 - 13.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock R. Machová
Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs III erfolgreich absolviert haben und eine aktive Beherrschung der slowakischen Sprache anstreben. Deshalb bilden den Schwerpunkt dieses Kurses sowohl die Analyse fachlicher Texte (aus den Bereichen Ökonomie, Recht, Geschichte etc.) als auch eigene Textproduktion. Daneben werden auch einige Erscheinungen der slowakischen Grammatik behandelt, vor allem die, die in den vorangehenden Kursen nicht detailliert durchgenommen wurden, z. B. Passivkonstruktionen (das perifrastische und reflexive Passiv), Konstruktionen mit dem Transgressiv, sog. deagentive Satztypen u. a.
- 14591.4048** **Slovakisch 2.2 Texte**
2 SWS; Kurs
Mi. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, Lektorenzimmer 2. Stock R. Machová
In diesem Kurs sollen sowohl slowakische Literatur als auch slowakische Sachtexte gelesen, sprachlich analysiert bzw. ins Deutsche übersetzt und besprochen werden. Die Aufmerksamkeit wird dabei auch den gesprochenen Texten und ihrer Rezeption gewidmet. Das Hören, Lesen und Besprechen der Texte soll vor allem zur Erhöhung der kommunikativen Kompetenz sowie zur Verbesserung der Aussprache, der Erweiterung des Wortschatzes und Festigung der grammatischen Kenntnisse und in bestimmten Zusammenhängen auch zur translatorischen Kompetenz führen .
- 14591.4049** **Bulgarisch 1.2**
4 SWS; Kurs
Di. 14 - 17.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock B. Valtchev
Bisher war Bulgarien unter den Deutschen vor allem als Urlaubsziel bekannt. Durch die Angliederung Bulgariens an die EU wurde das Land für Deutsche in wirtschaftlicher Hinsicht lukrativer. Den einzig richtigen Zugang zu einem Volk und seiner Kultur erhält man aber über seine Sprache. Da in Deutschland wenig über Bulgarien publiziert wird, ist es umso notwendiger, Bulgarisch-Kenntnisse zu besitzen, um an Informationen über Land und Leute zu kommen. Der angebotene Kurs hat das Ziel, erste Schritte ins Bulgarische und in die kyrillische Schrift zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltungen und die selbständige Arbeit sind auf alltägliche Themen ausgerichtet. Im Kurs „Bulgarisch für Fortgeschrittene“ werden die grammatischen Besonderheiten der Substantive, der Adjektive und der Pronomina sowie des Verbs (nur in Präsens und Futur) erlernt. Es werden nicht so sehr Kenntnisse über die Sprache wie praktische Sprachfähigkeiten angestrebt. Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Sprachkurses „Bulgarisch für Anfänger“ für Hörer aller Fakultäten. Das Lehrmaterial wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.
- 14591.4050** **Bulgarisch 3**
2 SWS; Kurs
Mo. 16 - 17.30, 164 Slavisches Institut, Lektorenzimmer 2. Stock B. Valtchev
Bisher war Bulgarien unter den Deutschen vor allem als Urlaubsziel bekannt. Durch die Angliederung Bulgariens an die EU wurde das Land für Deutsche in wirtschaftlicher Hinsicht lukrativer. Den einzig richtigen Zugang zu einem Volk und seiner Kultur erhält man aber über seine Sprache. Da in Deutschland wenig über Bulgarien publiziert wird, ist es umso notwendiger, Bulgarisch-Kenntnisse zu besitzen, um an Informationen über Land und Leute zu kommen. Der angebotene Kurs hat das Ziel, erste Schritte ins Bulgarische und in die kyrillische Schrift zu ermöglichen. Die Lehrveranstaltungen und die selbständige Arbeit sind auf alltägliche Themen ausgerichtet. Im Kurs „Bulgarisch für Fortgeschrittene“ werden die grammatischen Besonderheiten der Substantive, der Adjektive und der Pronomina sowie des Verbs (nur in Präsens und Futur) erlernt. Es werden nicht so sehr Kenntnisse über die Sprache wie praktische Sprachfähigkeiten angestrebt. Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Sprachkurses „Bulgarisch für Anfänger“ für Hörer aller Fakultäten. Das Lehrmaterial wird im Unterricht zur Verfügung gestellt.
- 14591.6005** **Russisch-Kurs II für Hörer aller Fakultäten**
2 SWS; Kurs
Mo. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 67 I. Wanner
Teilnehmer/innen, die den Anfängerkurs besucht haben, können hier die Grundkenntnisse der russischen Sprache vertiefen. Die bereits erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse (kyrillische Schrift, Satzstruktur und Grammatik) werden in diesem Kurs weiterentwickelt.
Für Teilnehmer/-innen, die Kurs I besucht haben.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur
Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 4.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

14591.6006 Russisch-Kurs IV für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs

Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 94

I. Wanner

In diesem Kurs erweitern Sie bereits erworbenen Kenntnisse der russisch Sprache und erfahren eine Menge Wissenswertes über Russland und seine Einwohner.

Abschluss: Aktive Teilnahme, Klausur

Lehrbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1. Ab Lektion 10.

Arbeitsbuch:

Ключи I (Kljutschki I, Max Huber Verlag), Band 1.

14591.6007 Polnisch für Anfänger für Hörer aller Fakultäten

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 25

Di. 14 - 15.30, 103 Philosophikum, S 69

B. Zanders

Dieser Kurs richtet sich an Studierende ohne Polnischvorkenntnisse. Ziel ist die Vermittlung elementarer sprachlicher Kenntnisse des Lautsystems, der Grammatik sowie der Satzstruktur. Lehrbuch: Monika Skibicki, Polnisch. Kompakt Lehrbuch für Studierende. Nümbrecht 2014.

14591.6008 Tschechisch für Anfänger für HaF

2 SWS; Kurs

Do. 10 - 11.30, 164 Slavisches Institut, Seminarraum 1. Stock

R. Machová

Dieser Sprachkurs ist für Studierende bestimmt, die den Sprachkurs Tschechisch für Anfänger im WS 2008 absolviert haben. Die in diesem Sprachkurs erworbenen sprachpraktischen Kenntnisse und kommunikativen Fähigkeiten werden weiterentwickelt: Satzstruktur und Grammatik (Deklination der Substantive, Adjektive und Pronomina; Grundzüge des Verbalsystems: Konjugation und Aspekte; die am häufigsten benutzten Tempora; Wortfolge im Haupt- und Nebensatz; wichtigste Arten der Nebensätze). Es wird geübt, gehörte und gelesene Standarddialoge zu verstehen, zu verwenden und zu variieren. Das Hör- und Leseverständnis wird anhand von einfachen Alltagssprachlichen Texten trainiert. Ziel des Kurses ist es, automatisierte Sprachfähigkeiten zu erlangen.

14595.0211 Osteuropa im 19. Jhdt.

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 121

Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

C. Schmidt

14595.2800 Ungarisch für Anfänger

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mo. 8 - 9.30, 208 Aachener Str. 197-199, 1.09

J. Hauszmann

14595.2801 Ungarisch für Fortgeschrittene I

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Mi. 10 - 11.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

J. Hauszmann

Die Veranstaltung findet in Raum 1.08 statt.

14595.2802 Ungarisch für Fortgeschrittene II

2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15

Di. 10 - 11.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, 14tägl

J. Hauszmann

Die Veranstaltung findet in Raum 1.08 statt.

- 14595.2803 Lektüre und Interpretation ungarischer Texte**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 15
 Mi. 17 - 18.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, 14tägl
 Die Veranstaltung findet in Raum 1.08 statt. J. Hauszmann
- 15425.0101 Französisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**
 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100
 Mi. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI N.N. (Romanisches Seminar)
- 15425.0102 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II)**
 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100
 Mi. 16 - 18.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C C.Noirhomme
- 15425.0103 Französisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III)**
 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100
 Do. 16 - 18.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H 122 (ehem. H2) F.Grouas-Luxen
- 15425.0104 Französisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**
 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100
 Fr. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII C.Noirhomme
- 15425.0105 Wirtschaftsfranzösisch**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100
 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S21 N.Friederichs
- 15425.0106 Italienisch für Hörer mit Vorkenntnisse (Stufe II)**
 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100
 Di. 17.45 - 20, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII M.Catalano
- 15425.0107 Italienisch für Fortgeschrittene (Stufe IV)**
 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100
 Mo. 17.45 - 20, 106 Seminargebäude, S11 A.Sferruzza
- 15425.0108 Wirtschaftsitalienisch**
 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100
 Mi. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, S 92 F.Conidi
- 15425.0109 Katalanisch für Fortgeschrittene**
 4 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20
 Fr. 10 - 13.30, 103 Philosophikum, S 61 A.Guerra Costa
- 15425.0110 Expressió oral i escrita en català**
 2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20
 Do. 12 - 13.30, 103 Philosophikum, S 55 A.Guerra Costa
- 15425.0111 Curs de traducció alemany-català**
 2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 20
 Do. 10 - 11.30, 103 Philosophikum, S 81 A.Guerra Costa
- 15425.0117 Portugiesisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I)**
 4 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100

	Mo. 17.45 - 19.15, 213 DP Heilpädagogik, Hörsaal H 161 (ehem. HI)	
	Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII	M. Debonnet
15425.0118	Wirtschaftsportugiesisch 2 SWS; Praktische Übung; Max. Teilnehmer: 100 Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), Sprachlabor II	A. Moreira Da Silva Jr
15425.0119	Rumänisch für Hörer ohne Vorkenntnisse 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100 Mo. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151) Findet statt in R 151.	D. Eiw en
15425.0120	Rumänisch für Hörer mit Vorkenntnissen 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100 Mo. 17.45 - 19.15, 103 Philosophikum, 1.307 (vorm. 151)	D. Eiw en
15425.0121	Spanisch für Hörer ohne Vorkenntnisse (Stufe I) 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 250 Mo. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B	A. Bourmer
15425.0122	Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe II) 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 250 Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B	A. Bourmer
15425.0123	Spanisch für Hörer mit Vorkenntnissen (Stufe III) 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100 Do. 17.45 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C	T. Ruiz Ros as
15425.0124	Spanisch für Fortgeschrittene (Stufe IV) 3 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100 Fr. 16 - 18.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb	T. Ruiz Ros as
15425.0125	Wirtschaftsspanisch 2 SWS; Kurs; Max. Teilnehmer: 100 Di. 17.45 - 19.15, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B IV Estimados estudiantes, os quería presentar brevemente el curso de Wirtschaftsspanisch. Para poder seguir con éxito el curso es necesario tener unos conocimientos de español de al menos B1. El curso tiene sobre todo un enfoque comunicativo: actividades de comunicación con temas de carácter económico y socialpolítico. Todos los estudiantes que quieran recibir al final del curso un certificado de participación deberán hacer una exposición oral sobre algún tema de economía relacionado con España o Latinoamérica. Los que además necesiten 3 CP tendrán que hacer el examen final. Más información se dará el primer día de clase. Un saludo cordial y bienvenidos al curso de Wirtschaftsspanisch Ceferino Carracedo	C. Carracedo

U n i v e r s i t ä t s

13986.3001 Kaufmännische Grundlagen (SI)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 45

Mo. 8 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110 18.4.2016 - 25.4.2016

Do. 16 - 19.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, Ende 28.4.2016

Di. 12.4.2016 12 - 15, 101 WiSo-Hochhaus, 110

Mo. 2.5.2016 8 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110

D. Fritz

Inhalte:

Wie funktioniert eine Bilanz? Wie kann beurteilt werden, ob ein Investitionsprojekt sich lohnt? Was sind Kennzahlensysteme? Wozu brauchen wir Kostenrechnung? Innerhalb eines Unternehmens wird man täglich mit den Konsequenzen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen konfrontiert und muss häufig selbst derartige Entscheidungen treffen. Auch in anderen Lebensbereichen spielen wirtschaftliche Grundkenntnisse häufig eine Rolle, sei es bei der Finanzierung eines Autos, beim Preisvergleich, bei der Entscheidung für ein Produkt oder bei Einstellungsgesprächen. Die Veranstaltung „Kaufmännische Grundlagen“ richtet sich an Hörer aller Fakultäten und vermittelt „Nicht-BWLern“ betriebswirtschaftliches Elementarwissen. Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Bankmanagement, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Inhaltliche Voraussetzungen:

Besondere Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Ziele:

Ziel des Kurses ist es, den Hörern einen Einblick in wichtige Problemfelder und Methoden der Betriebswirtschaftslehre zu geben. Geplante Themen sind u.a. Rechnungswesen, Bilanzierung, Kosten- und Leistungsrechnung, Investitionsrechnung, Bankmanagement, Beschaffungs- und Absatzpolitik sowie privatrechtliche Grundlagen.

Beurteilungsschema:

Für den Erwerb der 3 CP im Rahmen des Studium Integrale ist neben der Anwesenheit und aktiven Teilnahme am Kurs auch das Bestehen der abschließenden Klausur erforderlich.

Über den Dozenten:

David Fritz studierte Mathematik, Informatik und Pädagogik an der Universität zu Köln. Nach seinem Studium war er zunächst in einem Beratungsunternehmen für Kreditinstitute tätig. Seit 2013 arbeitet er wieder an der Universität zu Köln und promoviert im Bereich Banking und Finance. In Einführungskursen vermittelt er sowohl an der Universität zu Köln als auch an privaten Hochschulen mathematische und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse an Studierende aller Fachrichtungen.

ACHTUNG: Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass der Besuch dieses Seminar für Studierende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät nicht sinnvoll ist. Im Studium Integrale der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät können KEINE Prüfungen angerechnet werden, die im Rahmen eines Studiengangs an der WiSo-Fakultät Bestandteil irgendeines Hauptfaches, Nebenfaches, des Faches Methoden und Nachbargebiete, des Wahlbereichs, des Faches Information Systems, des Faches Betriebswirtschaftslehre sowie des Faches Mathematik und Informatik eines Bachelorstudiengangs, eines Majors, eines Minors, des Faches Methoden und Techniken eines Masterstudiengangs sowie für alle Prüfungen, die Bestandteil eines Diplomstudiengangs oder eines Lehramtsstudienganges sind. Dies gilt unabhängig von dem Studiengang, in dem Sie derzeit eingeschrieben sind.

Externe/-r Dozent/-in:

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.3002 Ringvorlesung: Exzellente Spitzenforschung an der Universität zu Köln

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Di. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, 14tägl, ab 26.4.2016

Di. 17.45 - 19.15, 315 COPT, Seminar S231, 14tägl 19.4.2016 - 12.7.2016

Di. 12.4.2016 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Aula 2

P. Engelhardt
D. Klinkhammer

Inhalt:

Die Exzellenzinitiative ist eine Erfolgsgeschichte in der deutschen Wissenschaftspolitik. Die jetzige Initiative kürt Spitzenuniversitäten, die durch Forschung in Verbänden („Exzellenzclustern“), Graduiertenschulen und Zukunftskonzepten herausstechen. Dieses Konzept soll sich nun ändern. Aktuell debattieren Politik und Hochschulen darüber, wie eine Fortsetzung des Förderprogramms ab 2017 aussehen kann. Die Veränderung im Wettbewerb betrifft auch die Universität zu Köln, die seit 2012 zu den elf Exzellenzuniversitäten des Landes gehört. Inmitten der hochschulpolitischen Debatte und nach der Hälfte der Förderperiode soll im Sommersemester 2016 in der Ringvorlesung „Exzellente Spitzenförderung an der Universität zu Köln“ ein Blick darauf geworfen werden, welche Maßnahmen mit der Förderung derzeit erfolgreich umgesetzt werden und ebenso eine Perspektive aufgezeigt werden, wie sich die Universität zu Köln in der vierten Runde des Wettbewerbs durchsetzen will. In der Auftaktveranstaltung am 12.4.2016 werden Expert*innen aus Wissenschaft und Politik unter der Moderation des Bildungsjournalisten Jan-Martin Wiarda über die Zukunft der Exzellenzinitiative und den Weg der Universität zu Köln in die neue Bewerberrunde diskutieren. In den folgenden Wochen des Semesters werden die Koordinator*innen der Universität zu Köln ihre Projekte der Exzellenzcluster vorstellen, sowie die geförderten Graduiertenschulen und das Zukunftskonzept präsentieren. Um die Verbesserung der Studienbedingungen während des Förderzeitraums abzubilden und die Partizipation am weiteren Prozess der Exzellenzinitiative anzuregen, wird eine Sonderveranstaltung in Kooperation mit der Abteilung „Zentrale Evaluation von Studium und Lehre“ realisiert werden, in der Ergebnisse der „Campus im Dialog“-Umfrage, die die Perspektive der Studierenden in den Fokus rückt, präsentiert werden. In der Veranstaltung sollen nach einer Rückmeldung ausgewählter Ergebnisse gemeinsam mit den Studierenden Handlungsmöglichkeiten erarbeitet werden. Als besonderes Highlight und Abschluss der Ringvorlesung wird es einen Science Slam geben, bei dem Nachwuchswissenschaftler*innen aus Exzellenzprojekten in packenden Kurzvorträgen die Forschung ins Rampenlicht rücken. Als Ergänzung zu den Vorlesungen, die im 14-Tage-Rhythmus stattfinden, wird als Prüfungsleistung für 3 CP's im Studium Integrale ein begleitendes Praxisseminar angeboten. Dieses bietet die Möglichkeit, einer im Zusammenhang mit der Exzellenzinitiative stehenden Fragestellung mittels einer anwendungsorientierten Erhebung nachzugehen. Im Vordergrund stehen die Grundlagen der marktforschungsorientierten Datenerhebung und Auswertung mit einer geeigneten Analysesoftware (SPSS).

Ziele:

Die Ringvorlesung gibt einen Einblick in die Maßnahmen, die an der Universität zu Köln während der noch laufenden zweiten Förderperiode umgesetzt werden. Darüber hinaus wird ein Blick auf die Zukunft der Exzellenzinitiative geworfen - Studierende werden zur aktiven Partizipation am Thema angeregt.

Bewertungsschema:

- Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Ringvorlesung sowie dem Begleitseminar - Ausarbeitung und Präsentation eines wissenschaftlichen Forschungskonzeptes - Konzeption eines Erhebungsdesigns / Fragebogens inkl. anschließender Umfrage und Auswertung - Verfassen eines wissenschaftlichen Abschlussberichtes - Lektüre des "Evaluations-Readers" und aktive Diskussionsbeteiligung - Alle Leistungen sind im Seminarverlauf möglich und zu erbringen

Über die Dozierenden:

Pia Maria Engelhardt – Magisterstudium der Pädagogik und Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Angewandte Psychologie in Karlsruhe. Laufende Promotion im Bereich Erziehungswissenschaften. Seit 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der Uni Köln.

Dennis Klinkhammer – Studium der Sozialwissenschaften mit den Schwerpunkten Volkswirtschaftslehre, Statistik und Wirtschaftspsychologie in Köln und Utrecht. 2015 Promotion in Sozialwissenschaften an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter an der Uni Köln.

Dozenten/-innen: wechselnde, primär externe Referenten/-innen
Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. M. Schemmann

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an ringvorlesung-professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Teilnahmebescheinigungen:

- ordentlich eingeschriebene Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln erhalten nach bestandener Prüfungsleistung in Form eines Essays am Ende des Semesters eine aussagekräftige Bescheinigung vom ProfessionalCenter und Bachelor-Studierende darüber hinaus drei Leistungspunkte im Studium Integrale.

- Alle Studierenden werden über ihre Studierenden-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

Die Präsentationen, mögliche Basisliteratur sowie eine Auflistung vertiefender Literatur werden zur Verfügung gestellt und den Studierenden über die Lernplattform ILIAS zugänglich gemacht.

13986.3003 Grundlagen der Existenzgründung (SI)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Di. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S22

Inhalte:

In Kooperation mit GATEWAY - Gründungsservice der Universität zu Köln.

Studierende der Universität zu Köln, die unternehmerisches Denken und Handeln verstehen möchten, erlangen in der Vorlesung „Grundlagen der Existenzgründung“ das notwendige Wissen für den Start in die Selbstständigkeit, sei es als FreiberuflerIn oder durch Gründung eines Unternehmens. Selbst wenn gerade keine Existenzgründung geplant ist, profitieren Studierende aller Fakultäten, die künftigen Fach- und Führungskräfte, von diesem wirtschaftlichen Rüstzeug zur Bewältigung ihrer Aufgaben in der Arbeitswelt.

Neben den Fragen, was überhaupt eine Geschäftsidee ist, wie ein tragfähiges Geschäftsmodell aussehen kann und wie sich der Start in die Selbstständigkeit finanzieren lässt, erfahren die

T. Ziegler

TeilnehmerInnen, teils „aus erster Hand“ durch Gastvorträge von erfahrenen ExpertInnen und GründerInnen, welche Erfolgsfaktoren und Stolpersteine beim Start in die Selbstständigkeit zu erwarten sind. Auch „harte Fakten“, wie z. B. die Erstellung eines Businessplans, die Wahl der Rechtsform und der richtige Finanzierungsweg, werden im Rahmen der Veranstaltung thematisiert. Die theoretischen Inhalte sind für die praktische Anwendung konzipiert.

Voraussetzungen:

Vorkenntnisse sind nicht gefordert.

Wer sich für das Thema Entrepreneurship und Unternehmertum interessiert und eine konkrete Gründungsidee hat, sollte zusätzlich zur Vorlesung auch das Praxisseminar „Businessplan“ besuchen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die Interesse an unternehmerischem Denken und Handeln oder auch der Gründung eines Unternehmens haben.

Ziele:

Vermittlung von

... Grundlagen zu Unternehmertum und zum Aufbau und Entwicklung eines (Teil-) Unternehmens.
... Methoden und Techniken zur Erfassung und Darstellung betriebswirtschaftlicher Kenngrößen.
... grundlegenden Fähigkeiten von Fach- und Führungskräften im beruflichen Alltag, wie Budgetierung oder Personalplanung.

Wer sich für das Thema Entrepreneurship und Unternehmertum interessiert und eine konkrete Gründungsidee hat, sollte zusätzlich zur Vorlesung auch das Praxisseminar „Businessplan“ besuchen.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen, die Interesse an unternehmerischem Denken und Handeln oder auch der Gründung eines Unternehmens haben.

Beurteilungsschema:

Die Vorlesung schließt mit einer 1-stündigen Klausur ab.

Diese wird teilweise im Multiple-Choice-Verfahren gestellt. 50% der Klausur repetiert den vermittelten Lehrstoff, 50% erwartet ein kombinatorische Weiterentwicklung der Lerninhalte.

Über den Dozenten:

Torsten Ziegler studierte Elektrotechnik und nachfolgend Betriebswirtschaft. 2014 hat er zusätzlich seinen Master zum Wirtschaftsjuristen abgeschlossen. Seit 1999 ist er freiberuflicher Hochschuldozent. Aktuell ist er Vorstandsvorsitzender der Thurn und Taxis Consulting AG, GATEWAY-Gründungsberater und Geschäftsführer der Ideas Factory Cologne GmbH an der UZK in Teilzeit.

Als Mitgründer und Finanzierer verschiedener Unternehmungen verfügt er auch über praktische Erfahrungen im Bereich Entrepreneurship.

Als Reiss-Profile-Master hat er zudem Fachkenntnisse im Bereich HR und Teambildung.

Verantwortlicher Mitarbeiter: Herr T. Ziegler

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an Lehrveranstaltungen-

professionalcenter@uni-koeln.de.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale der Bachelor-Studiengänge folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden im Anschluss an die 2. Belegphase über KLIPS verlost. Eine Bewerbung für einen Platz während der 3. Belegphase ist nur dann möglich, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Nachrücken:

- Studierende, die den über KLIPS zugewiesenen Platz in der ersten Sitzung nicht wahrnehmen bzw. unentschuldig fehlen, verlieren das Anrecht auf ihren Platz.
- Studierende, die auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken vorrangig in Reihenfolge der Warteliste nach, sofern noch freie Plätze vorhanden sind.
- Studierende (inklusive Gaststudierende und Promotionsstudierende) die nicht auf der von KLIPS generierten Warteliste stehen, rücken nachrangig nach, sofern noch weitere freie Plätze vorhanden sind.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden, sobald die Prüfungsergebnisse von den jeweiligen Dozenten/-innen im ProfessionalCenter gemeldet worden sind, zeitnah ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie ihre Bescheinigungen abholen können.

13986.3005 Service Learning - Lernen durch Engagement (SI)

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 80

Inhalte:

Service Learning verbindet universitäres (Projekt-)Lernen mit gemeinnützigem Engagement. Der Reiz dieses Studiums besteht darin, dass Studierende ihr Know-How aus dem Studium oder Ihrer sonstigen Interessen und Fähigkeiten zu aktiver Unterstützung gemeinnütziger Einrichtungen einbringen und somit einen Mehrwert für sich und andere schaffen können. Hierbei erworbene Schlüsselkompetenzen sind auch im Hinblick auf den Berufseinstieg wertvoll. Neben der Praxisarbeit innerhalb des Projekts finden vier themenspezifische Meilensteintreffen statt. Alle Projekte und weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning.php>

Inhaltliche Voraussetzungen:

Sowohl die Einführungs- und die Abschlussveranstaltung als auch die Meilensteintreffen sind verpflichtend. Während des Semesters treffen sich die Teilnehmer/-innen selbstorganisiert in ihren Projektgruppen und arbeiten eigenständig an ihren Zielen. Außerdem können Projekte vom Ford Fund finanziell unterstützt werden. Auftaktveranstaltung am 14.04.2016, 18:00 - 21:00 Uhr Abschlussveranstaltung am 21.04.2016, 18:00 - 21:00 Uhr Meilensteintreffen: (18.- 22.04.), (09.- 13.05.), (06.- 10.06.) & (27.06. - 01.07.) - Es kann zu Abweichungen der genannten Termine kommen, Sie finden die Wochentage und Uhrzeiten in den jeweiligen Projektbeschreibungen. Die Anmeldephase endet am 08.04.2016.

Ziele:

Die Studierenden ...

- ... arbeiten selbstständig in interdisziplinären Teams.
- ... übernehmen (gesellschaftliche) Verantwortung.
- ... erkennen eigene Potentiale.
- ... verwirklichen eigene Ideen.
- ... lernen durch Erfahrung und erwerben/erweitern so persönliche und berufliche Kompetenzen.
- ... erhalten Erfahrungen im Projektmanagement.
- ... leisten einen gesellschaftlichen Beitrag und gestalten aktiv ihre Umwelt/Zukunft.
- ... erhalten Einblick in verschiedene Arbeitsfelder und Organisationen.

Beurteilungsschema:

Teilnahme an allen Meilensteintreffen, sowie der Auftakt- und Abschlussveranstaltung regelmäßige Treffen im Projektteam und dem Projektpartner Darstellung und Reflexion des Projektprozesses durch Portfolio Präsentation des Projektes auf der Abschlussveranstaltung

Verantwortlich:

Pia Kollender zusätzlich externe Dozierende für die Meilensteintreffen und die einzelnen Projektbetreuenden
Die Auftaktveranstaltung findet am 29.10.2015 von 18.00 bis 21.00 Uhr statt.

Verantwortlich: P. Kollender, zusätzlich wechselnde Dozenten/-innen und Projektbetreuer/-innen

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an service-learning@uni-koeln.de bei uni-koeln.de.
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir die E-Mail-Adressen unserer Referenten/-innen nicht herausgeben.

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
 - Rechtswissenschaftliche Fakultät
 - Philosophische Fakultät
 - Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
 - Humanwissenschaftliche Fakultät
 - ebenfalls anerkannt werden manche Projekte als Berufsfeldpraktikum für Lehramtsstudierende.
- Informationen dafür unter: <http://zfl.uni-koeln.de/14316.html>

Platzvergabe:

Die Plätze innerhalb dieser Veranstaltung werden NICHT über KLIPS vergeben. Detaillierte Informationen zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/servicelearning>

Anmeldephase beginnt am 28.09.2015 und endet am 23.10.2015.

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden zeitnah im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können, sobald diese vorliegen.

Zur Prüfungsleistung zählen:

- Teilnahme an allen Meilensteintreffen, sowie der Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- Regelmäßige Darstellung und Reflexion des Projektprozesses durch Portfolioeinträge
- Präsentation des Projektes auf der Abschlussveranstaltung

13986.3011 Power Your Life (Projektarbeit in Unternehmen) (SI)

2 SWS; Projekt; Max. Teilnehmer: 100

Eine Veranstaltung in Kooperation mit diversen Unternehmen und Institutionen, zudem in Kooperation mit der Fachhochschule Köln, der Stadt Köln und der Agentur für Arbeit Köln. Theorien sind eine feine Sache, doch ohne praktische Erfahrungen bleiben sie Schall und Rauch! Unter dem Motto „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ bietet Ihnen die Veranstaltung Power Your Life die Möglichkeit, praktische Erfahrungen in renommierten Unternehmen und Institutionen zu sammeln. Bearbeiten Sie spannende und vielseitige Projektaufträge im Unternehmen und erwerben Sie nebenbei 3 Leistungspunkte für Ihr Studium Integrale! Die Projekte setzen einen unterschiedlichen Studienfokus, werden von Mentoren aus den Unternehmen begleitet und ermöglichen Ihnen Kontakt zu Personalverantwortlichen. Die Veranstaltungsreihe steht in Kooperation mit der Agentur für Arbeit, der Stadt Köln und der Fachhochschule Köln. Neben den semesterbegleitenden Projektarbeiten bieten die Auftakt- und Abschlussveranstaltung einen Einblick und Kontakt in die Welt der Praxis.

Die Auftakt- und Abschlussveranstaltung sind Pflichttermine:

21.04.2016, 18:00 Uhr – ca. 20:30 Uhr

07.07.2016, 18:00 Uhr – ca. 20:30 Uhr

Die Projekte werden in Kooperation mit folgenden 9 Unternehmen und Institutionen ermöglicht, die insgesamt 14 Projekte für Sie anbieten:

- + apobank
- + Axa
- + Flowfact
- + Ford
- + Früh Kölsch
- + Generali
- + KPMG
- + Oscar
- + Staufenbiel

Weitere Informationen zur Anmeldung und Projektdetails finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife>

Inhaltliche Voraussetzungen:

Die Bewerbung erfolgt über einen Motivationsfragebogen, den Sie auf unserer Homepage herunterladen können (www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife) und bitte bis zum 04.04.2016 an folgende E-Mail-Adresse schicken:

professionalcenter-pyl@uni-koeln.de

Sie können sich für maximal 3 Projekte mit Angabe Ihrer Priorität bewerben. Eine verbindliche Zusage und eine Zuteilung zum entsprechenden Projekt erhalten Sie zeitnah nach Ablauf der Bewerbungsfrist per E-Mail. Bitte bestätigen Sie dann umgehend - ebenfalls per E-Mail - Ihre verbindliche Teilnahme.

Der erste Pflichttermin ist der 21.04.2016 (18:00 - ca. 20:30 Uhr), an dem Sie Ihre Projektleiter*innen des jeweiligen Unternehmens und Ihr Kommiliton*innen kennenlernen.

Weitere Informationen und Projektdetails finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife>

Ziele:

Nähere Informationen zu den Projektzielen entnehmen Sie bitte den Projektbeschreibungen auf unsere Homepage: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife>

Beurteilungsschema:

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten: - Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Präsentation der Projektergebnisse) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.

- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.

- Ordentlich eingeschriebene Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln (auch „Nicht-Bachelor-Studierende“) sowie der TH Köln können sich zur Veranstaltung anmelden und erhalten bei Bestehen ein aussagekräftiges Zertifikat.
Wechselnde Referenten und Projektmentoren

Anerkannt mit 3 LP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch- Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

Platzvergabe:

Die Bewerbung erfolgt über einen Motivationsfragebogen, den Sie auf unserer Homepage herunterladen können (www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife) und bitte bis zum 04.04.2016 an folgende E-Mail-Adresse schicken:
professionalcenter-pyl@uni-koeln.de

Sie können sich für maximal 3 Projekte mit Angabe Ihrer Priorität bewerben. Eine verbindliche Zusage und eine Zuteilung zum entsprechenden Projekt erhalten Sie zeitnah nach Ablauf der

Bewerbungsfrist per E-Mail. Bitte bestätigen Sie dann umgehend - ebenfalls per E-Mail - Ihre verbindliche Teilnahme.

Der erste Pflichttermin ist der 21.04.2016 (18:00 - ca. 20:30 Uhr), an dem Sie Ihre Projektleiter*innen des jeweiligen Unternehmens und Ihr Kommiliton*innen kennenlernen.

Weitere Informationen und Projektdetails finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.professionalcenter.uni-koeln.de/poweryourlife>

Teilnahmebescheinigungen:

- Studierende erhalten nur nach erfolgreichem Abschluss der gesamten Veranstaltung (regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und Prüfungsleistung) eine Bescheinigung, bzw. die ausgeschriebenen LP. Eine Staffelung von Leistungspunkten ist nicht möglich.
- Die Teilnahmebescheinigungen werden im Anschluss an die Veranstaltungen ausgestellt. Alle Studierenden werden über ihre S-Mail-Accounts (webmail.uni-koeln.de) informiert, wann und wo sie diese abholen können.
- Ordentlich eingeschriebene Studierende aller Fakultäten der Universität zu Köln (auch „Nicht-Bachelor-Studierende“) können sich zur Veranstaltung anmelden und erhalten bei Bestehen ein aussagekräftiges Zertifikat.

14289.0058 **Vorlesung Wirtschaftsgeschichte (Die deutsche Wirtschaft im 20. Jahrhundert)**

4 SWS; Vorlesung/Übung

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B, ab 25.4.2016

Mi. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, H 111 (ehem. Hörsaal 141), ab 20.4.2016

Diese Veranstaltung wird während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Wirtschafts-_und_Sozialwissenschaftliche_Fakultät

Die Veranstaltung kann von Studierenden anderer Fakultäten im Studium Integrale angerechnet werden. Bitte beachten Sie die Hinweise u.a. zur Prüfungsanmeldung auf folgender Seite: <http://www.wiso.uni-koeln.de/de/studium/studierende/bachelor/studium-integrale/studium-integrale-po-2007/>

Achtung: Studierende der WiSo Fakultät dürfen diese Veranstaltung NICHT im Studium Integrale belegen.

14335.0000 **Tutorium zur Vorlesung: Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte**

2 SWS; Tutorium

Mi. 10 - 11.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 20.4.2016

A. Kamp

Das Tutorium dient der Vorbereitung auf die Klausur im SoSe 2016 in den u.g. Modulen, der die Vorlesung "Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte" / Dr. A. Kamp im WS 2015/16 zugrunde liegt.

Modul PO 2015: Basismodul Politikwissenschaft III, Teil "Grundlagen der Pol. Theorie und Ideengeschichte"

Modul PO 2007: Modul "Einführung in die Politische Theorie und Ideengeschichte".

Das Tutorium wird von Corinna Pehn durchgeführt.

Die Anmeldung zum Tutorium erfolgt unter folgender Adresse: cpehn@smail.uni-koeln.de.

14358.0070 **Berufsstrategien für Frauen**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 16 - 17.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), H 123 (ehem. H3), ab 21.4.2016

J. Bäuerlen

Was für berufliche Möglichkeiten habe ich? Welche Bewerbungsstrategie ist für mich die Richtige? Wie kann ich meine Kompetenzen erkennen – entwickeln – und optimal präsentieren?

Die Vortragsreihe mit wechselnden (externen) Referent*innen wird vom Career Service der Humanwissenschaftlichen Fakultät in Kooperation mit dem Female Career Center (FCC) organisiert. Sie möchte Studierenden aller Fakultäten durch eine Mischung aus fachlichem Input und Persönlichkeitsberichten, mit individuellen Erfahrungen und Tipps, einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und den entsprechenden Berufsalltag geben. Tücken und Problemfelder,

aber auch Möglichkeiten und Chancen bei der Berufswahl werden erörtert. Dabei stehen stets auch die aktuellen Herausforderungen der Arbeitswelt, insbesondere für Frauen, im Fokus der Diskussionen.

PROGRAMM

Um Ihnen, auch visuell, einen kleinen Einblick in die Vortragsreihe gewähren zu können, haben wir für Sie ein kurzes Video erstellt:

https://youtu.be/iC5_L-i2aLw

Sitzungsübersicht (Stand: 18.04.2016):

Datum	Referent*innen	Titel
21.04.2016	Jana Bäuerlen (Career Service HF)	Berufsorientierung: persönliche Standortbestimmung und berufliche Perspektivplanung
28.04.2016	Anne Haffke	Die gläserne Decke durchbrechen: Wie Genderkompetenz und individuelle Strategien helfen können
12.05.2016	Olivera Wahl	Karriere 2.0 – neue Jobchancen durch Social Media und Netzwerken
02.06.2016	Ellen Aschermann/ Nadine Scholten	Wege in die/der Wissenschaft – Arbeitsplatz Hochschule
09.06.2016	Maike Hellmig	(Un-) Vereinbar? Zum Verhältnis von Studium/ Erwerbsarbeit und Familie
16.06.2016	Anne Kabelitz	Gehaltsverhandlungen – welche Strategien zum Erfolg verhelfen
23.06.2016	Vesna Domuz	Karriereoption Selbstständigkeit – auch ein Weg für mich?
30.06.2016	Jana Bauer	Me, my stress and I – Stress verstehen, eigene Ressourcen stärken und in Balance bleiben
07.07.2016	Tanja Bastian	Erfolgreich Überzeugen und sicher Auftreten - mit Statussignalen Wirkung zeigen
14.07.2016	Sylvia Schnödewind	Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg: Von der Bewerbungsmappe zum Bewerbungsgespräch
21.07.2016	Career Service HF	Individuelle Berufsstrategie: Diskussion und persönliche Ziele

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind Frauen aller Fachrichtungen, die sich gezielt auf ihren beruflichen Werdegang vorbereiten möchten, sowie Männer, die sich für das Thema interessieren.

Gasthörerinnen und Gasthörer sind zu den einzelnen Vorträgen der Vortragsreihe herzlich willkommen.

! Bitte beachten Sie: Diese Veranstaltung beginnt in der 2. Vorlesungswoche, also am Do., 21.4.2016 !

Administrative Fragen zur Veranstaltung richten Sie bitte an: careerservice-hf@uni-koeln.de

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungsaufgaben bzw. Reflexionsbericht

Anerkannt mit 3 CP (90h Workload) im Studium Integrale folgender Fakultäten:

- Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
- Rechtswissenschaftliche Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Humanwissenschaftliche Fakultät

!! Es besteht keine Möglichkeit, 4 CP zu erhalten !!

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz an Studierende der Warteliste weitergegeben.

14385.0005 Theorien und Felder der Gewaltforschung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Di. 8 - 9.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), Seminarraum S 133 (ehem. R 119)

W. Gippert

Gewalt ist ein ubiquitäres Phänomen, über dessen mögliche Ursachen und Folgen in der Öffentlichkeit, in den Medien wie in den Erziehungs-, Sozial- und Kulturwissenschaften breit diskutiert wird. Dabei herrscht Uneinigkeit darüber, wie die verschiedenen Ausprägungen und Ausmaße von Gewalt genauer zu bestimmen sind. Als Handlungsoption gehört sie zum Erfahrungsinventar vermutlich aller Menschen zu jeder Zeit – ob selbst ausgeübt, erfahren, beobachtet oder medial repräsentiert: in Form von Beleidigungen, Züchtigungen und Strafen, Misshandlungen und Vernachlässigungen, durch Mobbing, Stalking oder Prügeleien, in Familien und im sozialen Nahraum, in Schulen, pädagogischen und sozialen Einrichtungen, durch politisch motivierte, radikale und staatliche Gewalt, durch Vergewaltigung, Entführung, Folter, Hinrichtung, Mord oder in Folge von Genoziden und Kriegshandlungen.

Neben begrifflichen Klärungen und theoretisch-interdisziplinären Annäherungen werden im Seminar ausgewählte Forschungsfelder erörtert sowie Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aufgezeigt.

Der erste Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden verpflichtend zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.
Gudehus, Christian/ Christ, Michaela (Hg.): Gewalt. Ein interdisziplinäres Handbuch. Stuttgart; Weimar 2013.

14506.2100 Einführung in die Sozialanthropologie (AM2)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 12 - 13.30, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerperner Str.), B I

D. Schulz

Vergabe von Leistungspunkten:

Bachelor PO 2011: AM2 (Studienleistungen 2 CP**).
 Master PO 2011: EM4 Selbstständige Studien (akt. Teiln. 2 CP**).
 Master IKB: MM1 (Studienleistungen. 4 CP, Voraussetzung für 4 CP: Selbststudium im Umfang von 90 Std in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Es können umfangreichere, schriftliche Leistungen gefordert werden (z.B. Portfolio mit mehreren Teilleistungen oder Hausarbeit etc.), diese Leistungen bleiben unbenotet.)
 Studium Integrale: Studienleistungen 2 CP**

***"Studienleistungen" bleiben stets unbenotet, regelmäßige Vor- und Nachbereitung zu den einzelnen Stunden ist erforderlich, die Erbringung dieser Studienleistungen wird in der Vorlesung durch eine Abschlussklausur überprüft.

14506.2200 Einführung in die Politikethnologie (AM 1)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 19.4.2016

M. Krämer

Die Vorlesung soll Interesse an Fragestellungen der politischen Ethnologie wecken und ist als Einführung konzipiert, ohne dass spezifisches Fachwissen vorausgesetzt wird. Der erste Teil der Vorlesung befasst sich mit „Klassikern“ der politischen Ethnologie (Evans-Pritchard, Leach, Gluckman, Barth); des Weiteren werden grundlegende Begriffe und Konzepte (Macht, Autorität, Herrschaft, Konflikt, Gewalt) vorgestellt und gemeinsam diskutiert; schließlich werden wir uns anhand ethnographischer Fallbeispiele mit gegenwärtig relevanten Themen (Globalisierung, Neoliberalismus, Demokratisierung, Krieg und Terrorismus, Klientelismus, Autochthonie) beschäftigen, die für das Verständnis von Politik im außereuropäischen Kontext maßgeblich sind.

Vergabe von Leistungspunkten:

Bachelor PO 2011: AM1 (Studienleistungen 2 CP**).
 Master PO 2011: EM4 Selbstständige Studien (akt. Teiln. 2 CP**).
 Master IKB: MM1 (Studienleistungen. 4 CP, Voraussetzung für 4 CP: Selbststudium im Umfang von 90 Std in Absprache mit der Dozentin/dem Dozenten. Es können umfangreichere, schriftliche Leistungen gefordert werden (z.B. Portfolio mit mehreren Teilleistungen oder Hausarbeit etc.), diese Leistungen bleiben unbenotet.)
 Studium Integrale: Studienleistungen 2 CP**

***"Studienleistungen" bleiben stets unbenotet, regelmäßige Vor- und Nachbereitung zu den einzelnen Stunden ist erforderlich, die Erbringung dieser Studienleistungen wird in der Vorlesung durch eine Abschlussklausur überprüft.

14569.2101 Orality and Literacy

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII

T. Kohlen

Typical examples of spoken and written communication (e.g. a telephone conversation as opposed to a scientific research article) are often associated with corresponding "oral" and "literate" strategies and patterns of language use. This lecture aims to give a more specific account of what these strategies and patterns are, how typical properties of orality and literacy may be defined and how they evolved in history. Illustrative examples will be given from all periods in the history of the English language.

14569.2103 Spines: From Roots to Complementizers (LA)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30

Di. 5.7.2016 9 - 18

Mi. 6.7.2016 10 - 18

Do. 7.7.2016 10 - 18

Fr. 8.7.2016 10 - 18

N.N.
C. Bongartz

Unit 1 What are spines? Charting projection lines without Cartography (and why). Roots and their ambient

Unit 2 Lexical elements: nouns and verbs. What does 'lexical' mean? Semilexicality.

Unit 3 What makes a spine: categorial features. Functional elements. How many functional categories exist?

Unit 4 Mixed projections as unexceptional spines. Spines, language variation and beyond.

Our first session will be on July, 5th at 9 am in COPT S233. Further details will be announced.

Block course - taught by Prof. Panagiotidis

- 14569.2104 First Language Acquisition (LA)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400
 Mi. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal B V. Struckmeier
 Language acquisition is a surprisingly complex phenomenon: Whereas among laymen, the common sense is that adults (parents, e.g.), "teach" language to children, it seems that this assumption is actually quite far from the truth: Children, it turns out, do not learn by "imitation" alone, nor is parental "instruction" typically used (nor necessary) for children to discover the building blocks of their language(s), and the rules for combining them into the complex sentences they will use communicatively later. It seems, rather, that children are guided by complex strategies that they were never "instructed" to follow. Children, in other words, construct their own language a lot more creatively than we give them credit for when we conceive of language acquisition as a process of "imitation".
 This lecture deals with first language acquisition only (not "L2"), and will concentrate mostly on language acquisition by mono-lingual learners. We will discuss both empirical observations regarding the process children go through in their first years of linguistic growth, and will discuss theories that aim to explain the findings. The lecture is best suited to students who already possess a basic knowledge of linguistics, especially regarding morphology, syntax, and semantics.
 Please note also that there is also an "Übung" on the same topic. The lecture and Übung will complement each other, if your time permits. However, each class can also be taken individually, i.e. without the other.
 200 Plätze freigehalten für die Vergabe in KLIPS 2.0
- 14569.3101 Staging the Law**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300
 Do. 12 - 13.30, 136b ehemalige Botanik, XXX B. Neumeier
 This lecture course will explore some of the connections between law and literature from Shakespeare to the 21st century. The focus will be on the discussion and criticism of legal issues in drama and theatre, as well as on performative constructions of space, spectacle, and spectators in the theatre and the courtroom.
 Final Exam
- 14569.3102 Canadian Fiction from WWII to the Present**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300
 Do. 14 - 15.30, 136b ehemalige Botanik, XXX H. Antor
 This lecture series will continue our survey of Canadian Fiction begun in the winter semester 2015/16. No previous knowledge is required, however. We will trace some of the most important developments in Canadian anglophone fiction since 1945. Themes and topics dealt with will include multiculturalism, indigeneity, postcolonialism, globalization, otherness, identity and hybridity, gender, race, ethnicity, postmodernism, history, environmentalism, humour, literary pattern-building, and others. The following texts will be discussed in detail: Robertson Davies, *Tempest-Tost* (1951), Margaret Laurence *This Side Jordan* (1963), Mordecai Richler's *The Incomparable Atuk* (1963), Margaret Laurence, *The Diviners* (1974), Joy Kogawa *Obasan* (1981), Aritha van Herk, *No Fixed Address* (1986), Rudy Wiebe, *A Discovery of Strangers* (1994), Margaret Atwood, *Alias Grace* (1996), Rudy Wiebe, *Sweeter Than All the World* (2001), Guy Vanderhaeghe, *The Last Crossing* (2002).
- 14591.0008 Slowakische Literatur- und Kulturgeschichte**
 2 SWS; Vorlesung
 Mi. 8 - 9.30, 164 Slavisches Institut, Lektorenzimmer 2. Stock R. Machová
 Das Ziel der Vorlesung ist die Studierenden mit den Übersetzungsstrategien und der Auswahlmotivation slowakischer literarischer Werke, die ins Deutsche übersetzt wurden, bekannt zu machen. Die Aufmerksamkeit wird auf Autoren liegen, deren Bücher ins Deutsche übersetzt wurden und ihrem literarischen Werk. Die Vorlesung bezieht sich auf die kulturellen Differenzen zwischen der Slowakei und Deutschland, ihre Reflexion in den Übersetzungen, auf die zwischenliterarischen Beziehungen der slowakischen und deutschen Literatur und auf die Rezeption der slowakischen Literatur in der deutschen Umgebung. Die Vorlesung richtet sich auch an Studierende ohne Slowakischkenntnisse.
- 14595.0002 Vom Palast zur Polis: Griechische Geschichte ca. 1200-800 v. Chr.**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 188
 Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII K. Hölkeskamp

14595.0003 Die Adoptivkaiser

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 137

Di. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII

W. Ameling

Nerva, Trajan, Hadrian, Antoninus Pius, Marc Aurel und Commodus (96 - 192 n. Chr.) - das ist die Reihe der sog. Adoptivkaiser, die für die höchste Blüte des römischen Reiches stehen: es handelt sich um eine Zeit (fast) ohne Bürgerkriege und bedeutende auswärtige Kriege stehen erst spät an - und scheinen siegreich überwunden. Also handelt es sich um eine Zeit, in der die innere Entwicklung des Reiches wichtiger zu sein scheint als die äußere. Uns spricht in dieser Zeit nicht nur die Idee an, daß die Adoption den jeweils besten als Nachfolger finden sollte, sondern die Fülle interessanter Entwicklungen: in der Oberschicht des Reiches, die immer stärker zusammenwächst und immer mehr Provinzen repräsentiert, in der einheitlichen Kultur der Zeit, die uns in zahlreichen literarischen und archäologischen Zeugnissen vorliegt, in dem Wachstum des Christentums, das wir hier erstmals auch in einer intellektuellen Auseinandersetzung mit den Heiden beobachten können. Der positiven Darstellung kann man aber auch eine weniger positive entgegenhalten: die Römer verpaßten die Entwicklungen jenseits ihrer nördlichen Grenzen, was die Probleme des 3. Jhs. vorbereitete, die Pest unter Marc Aurel reduzierte die Einwohnerzahl des Reiches massiv, so daß es sich auf Generationen davon nicht mehr erholte - und waren die Kaiser, die damals regierten, wirklich die jeweils besten?

M. Goodman, *The Roman World 44 B.C. - A.D. 180*, London 1997;A. Bowman u. a. (Hrsgg.), *Cambridge Ancient History XI (70 - 192 AD)*, Cambridge 2000;**14595.0004 Geschichte einer Provinz, Die Germania inferior, Teil II**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Di. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S11

H. Scholten

Im 2. Jahrhundert n. Chr. erlebte das römische Rheinland seine Blütezeit. Eine einschneidende Wende in der Geschichte der niedergermanischen Provinz bedeutete bereits der große Frankeneinfall 275/6 n. Chr., denn in der Folgezeit standen die nördlichen Territorien der Germania inferior bis zum spektakulären Ende der römischen Präsenz am Rhein nach der Eroberung Kölns 455/6 n. Chr. dem beständigen Zuzug rechtsrheinischer Germanen offen. Diese politischen Ereignisse wirkten sich erheblich auf die Bereiche Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur aus. Die Vorlesung setzt den im Wintersemester 2015/16 begonnenen Überblick zu den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen der römischen Grenzregion fort, wobei die Frage nach Kontinuität und Diskontinuität in der ca. zweihundert Jahre währenden Spätphase der römischen Herrschaft im Vordergrund steht.

Der Besuch des ersten Teils des geschichtlichen Überblicks zur Germania inferior ist keine Voraussetzung.

Literatur in Auswahl:

W. Eck, *Köln in römischer Zeit. Geschichte einer Stadt im Rahmen des Imperium Romanum*. Mit einer Einführung in das Gesamtwerk von Hugo Stehkämper, Köln 2004.

Th. Grünewald/S. Seibel (Hrsgg.), *Kontinuität und Diskontinuität. Germania inferior am Beginn und am Ende der römischen Herrschaft*. Beiträge des deutsch-niederländischen Kolloquiums in der Katholieke Universiteit Nijmegen (27. bis 30.06.2001), Berlin/New York 2003.

R. von Haehling/A. Schaub (Hrsg.), *Römisches Aachen. Archäologisch-historische Aspekte zu Aachen und der Euregio*, Regensburg 2013.

P. Heather, *Der Untergang des römischen Weltreichs*, Stuttgart 2007 (engl. 2005).

M. Müller/H.-J. Schalles/N. Zieling (Hrsg.), *Colonia Ulpia Traia. Xanten und sein Umland in römischer Zeit, Xantener Berichte, Sonderband, Geschichte der Stadt Xanten Band 1*, Mainz 2008.

14595.0005 Vom Tode Caesars zur Neuordnung der Res Publica im Principat des Augustus

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

E. Pack

Christ, Karl: *Geschichte der römischen Kaiserzeit von Augustus bis zu Konstantin*, München 1988

Bleicken, Jochen: *Verfassungs- und Sozialgeschichte des Römischen Kaiserreichs*. Bd. 1, 4. Aufl., Paderborn 1995, Bd. 2, 3. Aufl., ebd. 1994

Pabst, Angela: *Kaiser Augustus. Neugestalter Roms*, Stuttgart 2014

14659.0000 CCLS Lecture Series

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 32

Mo. 18 - 19.30, 103 Philosophikum, S 93

D. Buncic
J. Egetenmeyer

The CCLS Lecture Series offers a forum to linguists from many different areas to present findings from current research. In this way, students will have access to up-to-date work done locally at the University of Cologne, as well as to work done internationally. Topics will cover a variety of languages, methodological approaches, and theoretical perspectives (see course list for detailed information). Individual class sessions will be divided up in a lecture part and a question and answer session. Open to all interested.

Students receive credit points (please check departmental regulations and study programmes) if they provide the following "Studienleistungen":

- 2 CPs: 1 summary of a lecture
- 3 CPs: 2 summaries of lectures

14679.0006 **Insenzierte Weiblichkeit in der Performance**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mi. 10 - 11.30, 216 HF Block B (Aula), 2.212 (Theaterraum)

M. Hein

In komplexen Stereotypen mit hohem Identifikationspotential bieten Medien die Inszenierung von Weiblichkeit an. Die Performance reagiert auf die Muster und Standards der medialen Kultur, indem sie die Kategorien des Körpers, der Geschlechtsidentität und der Sexualität jenseits des binären Rahmens neu definiert. Sie ist im kulturellen Grenzbereich zwischen Kunst, Theater, Tanz und Musik angesiedelt. Ausgehend vom simultanen Erleben bei Beobachter und Akteur erweitert sie ihr Formenrepertoire in der Theateraufführung, Raum- oder Fotoinstallation, im Video oder Film und orientiert sich dabei nicht mehr am Werk, sondern am Akteur. Die zwischen Freizügigkeit und Tabu-Bruch inszenierte Weiblichkeit lässt sich im Seminar anhand ausgewählter Beispiele in allen ihren Facetten nachvollziehen; von hier aus können Konzeption und Präsentation einer eigenen Performance entstehen.

1. Geschlechterforschung

Becker, Ruth/Kortendiek, Beate (Hrsg):

Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung, Wiesbaden 2004

Holtz-Bacha, Christina(Hrsg):

Stereotype? Frauen und Männer in der Werbung, Wiesbaden 2011

Kohlweiß, Ulrike: Frauen in der Werbung. Realismus vs. Idealismus;

Wie sieht sich die Zielgruppe lieber? Saarbrücken 2007

Loist, Skadi, Kannengießler Sigrid, Bleicher, Joan Christin (Hrsg); Sexy Media? Gender/ Quertheoretische Analysen in den Medien-und Kommunikationswissenschaften, Bielefeld 2013

2. Performance

Lea Vergine, Body Art and Performance, Milano 2000

Jappe, Elisabeth, Performance - Ritual - Prozeß.

Handbuch der Aktionskunst in Europa , München 1993

Marina Abramovic/Ulay, Relation Work and Detour, Amsterdam 1980

Peter Assmann (Hrsg),Valie Export. Oberösterreichisches Landesmuseum Linz 1992

Bronson/Gale, (Hrsg), Performance by Artists, Toronto 1979

Edith Almhofer, Performance art. Die Kunst zu Leben. Graz/ Wien 1988

Amelia Jones, Body Art. Performing the Subject. Minneapolis 1998

E. Fischer-Lichte , Ästhetik des Performativen, Frankfurt 2004

Irmela Schneider/ Chr. Thomsen, Hybridkultur, Köln 1997

Women Artists, Künstlerinnen im 20. und 21. Jh, Köln 2001

Fast forward. Media art Sammlung Götz, Kunstverlag-Katalog, München 2005

Thomas Dreher, Performance Art nach 1945, München 2001

RoseLee Goldberg, Performance Art, London 1979

Martina Leeker (Hrsg), Maschinen, Medien, Performances, Berlin 2001

Schor, Gabriele: Cindy Sherman. Das Frühwerk 1975-1977, Ostfildern 2012

Internet:

<http://www.zkm.de/goetz/artist/41/langDE/artist.tpl.html>

<http://www.Medienkunstnetz.de/suche/kategorie/video>

14679.0009 LIEBE2016: Von Albrecht Dürer bis Kim Kardashian - #selfie und Selbstbildnis

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 10 - 11.30, 216 HF Block B (Aula), 2.212 (Theaterraum)

A. Gehlen

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.

Das Spiegelbild ist für uns der Prototyp eines Bildes, von dem wir gelernt haben, dass es uns die Wirklichkeit zeigt.

Im Zeitalter von Instagram, Twitter, Snap-Chat oder Facebook ist die Selbstdarstellung hoch aktuell und populär. Doch schon seit dem Mittelalter ist die Zahl der künstlerischen Selbstporträts gestiegen. Zunächst noch in den sakralen Kontext eingebunden, fanden sie dann auch Einzug in die Selbstinszenierung des Künstlers.

Das Selbstbildnis, vor allem des Künstlers, ist also schon lange ein Thema in der westlichen Kunst und Selbstporträts können uns – egal wann entstanden – viel über die Gesellschaft berichten, in der sie geschaffen wurden.

Im Rahmen dieses Seminars wird ein Überblick geschaffen über die Tradition und Bildsprache künstlerischer Selbstporträts. Angefangen bei Dürers „Selbstbildnis im Pelzrock“ über Rembrandt, Pablo Picasso, Andy Warhol, Cindy Sherman oder Ai Weiwei werden diese künstlerischen Selbstbildnisse untersucht. Wie unterscheidet sich das Selbstporträt von Kim Kardashian, Samuel L. Jackson oder Ellen DeGeneres bei den Oscars, das moderne #selfie von diesen Künstlerdarstellungen? Lassen sich Gemeinsamkeiten in der Bildsprache erkennen oder müssen für das #selfie neue Maßstäbe gesetzt werden?

Für 3 Credits ist eine aktive, forschende und gestaltende Mitarbeit im Seminar erforderlich.

14679.0010 LIEBE 2016: Von Bethlehem ins Schlaraffenland - Einführung in die christliche und profane Ikonographie

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 30

Mo. 12 - 13.30, 216 HF Block B (Aula), 2.212 (Theaterraum)

A. Gehlen

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.

Woran erkennt man die Evangelisten? Warum trägt Petrus blau-gelbe Gewänder? Was ist ein Drei-Nagel-Typus oder ein Vier-Nagel-Typus?

Christliche Bildthemen, vor allem um das Leben Jesu, von Verkündigung über Passion und Auferstehung stellen einen Großteil der christlichen Bildprogramme dar.

Neben dem Wissen um christliche Bildthemen, werden auch Inhalte profaner Ikonographie behandelt. Mittelalterliche Wandmalereien zeigen nicht nur Christus beim letzten Abendmahl, sondern bieten mit Ritterturnieren, Riesen und Zwergen, Zauberbrunnen, dramatischen Liebesgeschichten und umkämpften Penisbäumen Spannendes wie Komisches aus der unmittelbaren Lebenswelt des vermeintlich düsteren Mittelalters.

Ziel dieses Seminars ist es, die Geschichten aus der Bibel, aber auch der Mythologie oder Dichtkunst kennen zu lernen und so Basiswissen für das Wahrnehmen und Verstehen von Bildern

aus diesem kulturellen Zusammenhang anzulegen. Das Erkennen und Lesen von Symbolen, Personen und Inhalten wird geschult und so das Verständnis der Geschichten gefördert, die die Darstellungen erzählen.

Für drei Credits ist eine aktive, forschende und gestaltende Mitarbeit im Seminar erforderlich.

Als ergänzendes Praxis-Seminar empfehle ich „Magie: Die Liebe zu den Dingen“ mit Ingrid Roscheck.

14679.0011 Exkursion: „Artspace, offspace, any space? It’s still rock’n roll to me.“ – Junge Off-Space-Szene in Köln und Düsseldorf

2 SWS; Exkursion; Max. Teilnehmer: 25

Mo. 18.4.2016 18 - 19.30, 216 HF Block B (Aula), 2.212 (Theater-
raum)

A. Gehlen

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen.

Erste Vorbesprechung: 18.04.2016, 18:00 Uhr, Theaterraum 2.212

Seit den 70er Jahren entwickelt sich in Deutschland die unabhängige und nicht-kommerzielle Off-Space Szene (in Anlehnung an den amerikanischen „Off-Broadway“), die sich bewusst von Institution und Galerien, dem Kunstmarkt distanziert. So schaffen die Macher, meist Künstler und Kulturschaffende, eine Spielwiese für junge Künstler, einen Raum für Experimente und Reflexion von urbanem Raum und zeitgenössischer Gesellschaft.

In Köln und Düsseldorf ist eine aktive, experimentierfreudige und auch richtungsweisende Off-Space Szene entstanden, die sich stetig wandelt und wächst.

Im Rahmen der Exkursion werden ausgewählte Off-Space Räume und deren Veranstaltungen im Raum Köln/Düsseldorf besucht und mit den Betreibern unter anderem Fragen bezüglich Motivation, Finanzierung und Hindernissen erörtert. Welche Rolle spielen Räumlichkeiten, nach welchen Kriterien wird das Ausstellungsprogramm gestaltet und wie wichtig ist der Event-Charakter von Vernissagen.

Es wird eine verbindliche Vorbesprechung stattfinden. Der Termin zur Vorbesprechung (Teilnahme zwingend!!) wird zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Die Exkursionstermine werden Freitags oder Samstags statt finden.

Für 3 Credits ist eine aktive, forschende und gestaltende Mitarbeit im Seminar erforderlich.

14683.0005 Big Band

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 5

Mi. 19.30 - 21, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 3.115 (Musik-
saal)

M. Bartelt

Seit nunmehr 28 Jahren gibt es dieses Ensemble, seither wurden zahllose Konzerte an unterschiedlichsten Orten und zu verschiedensten Gelegenheiten gegeben.

Die Proben finden mittwochs in der Aula der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät statt. Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.

Programmschwerpunkt ist natürlich der Big Band Jazz, es werden aber auch Programme aus den Bereichen Musical, Pop- und Rockmusik erarbeitet. Jede/r kann teilnehmen (nicht nur MusikstudentInnen)! Einzige Voraussetzung ist das einigermaßen sichere Beherrschen eines Big Band-typischen Instrumentes. Blechbläser (Trompeten und Posaunen) sind nach wie vor besonders gefragt.

Da es nicht in jedem Semester freie Plätze in der Big Band gibt, werden interessierte Studierende gebeten sich bis ca. 4 Wochen vor Semesterbeginn mit dem Leiter Marcus Bartelt per Email in Verbindung zu setzen: mbartelt@uni-koeln.de

14683.0017 Bläser-Ensemble

1 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 5

Mi. 12 - 13.30, 213 DP Heilpädagogik, -1.20 (K5 Musikraum)

C. Müller

Wir erarbeiten Stücke von der Renaissance bis Stevie Wonder in variablen Bläserbesetzungen.

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.

14683.0018 Con Voc - Kammerchor des Instituts für Musikpädagogik

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 20

Di. 17.45 - 19.15, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 3.115 (Musiksaal)

M. Reif

- nomen est omen - das Kammerensemble des Institutes für Musikpädagogik das mit der Stimme arbeitet möchte sich Ihnen vorstellen:

Wir singen Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart. Einen Schwerpunkt legen wir auf chorische Stimmbildung und Klang im Chor.

Erwartet werden eine bildungsfähige Singstimme und sicheres Erfassen und Nachsingen von Tonhöhen und Tonfolgen.

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.

14683.0020 Folklore-Ensemble

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 5

Mo. 14 - 15.30, 216 HF Block A (HF Hauptgebäude), 3.128

Diederich

Der 1. Termin der Lehrveranstaltung ist von zugelassenen Studierenden obligatorisch zu besuchen. Bei unentschuldigtem Fehlen wird der Platz anderweitig vergeben.

Musizieren in offener Besetzung, Schwerpunkt in diesem Semester: Lieder und Tänze aus den Ländern Europas und einschließlich Klezmer-Musik; Erarbeiten eines Programmes für das Folklore-Konzert am Ende des Semesters.

Das Spielen eines Instrumentes ist für die Teilnahme am Ensemble erforderlich.

14683.0053 International perspectives on music education: Comparing music lessons on video. Seminar in cooperation with Olle Zandén, Växjö/Sweden

2 SWS; Seminar

Fr. 17.6.2016 14 - 20, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 18.6.2016 10 - 16, k. A., Ortsangaben folgen

Fr. 1.7.2016 14 - 20, k. A., Ortsangaben folgen

Sa. 2.7.2016 10 - 16, k. A., Ortsangaben folgen

N.N. HF
C.Rolle
S.Stich

How is a music lesson conducted in Sweden? How in Germany? What are central similarities and differences between the two? Would a Swedish music educator be interested in the same aspects as his or her German colleague? In the framework of a block seminar of two weekends (Friday/Saturday) we investigate questions regarding the field of comparative educational research in cooperation with PhD Olle Zandén (Linneaus University Växjö/ Sweden). The data basis consists of music lessons in schools recorded on video from multiple camera angles. These samples were taken in a number of European Countries. The seminar is given in English.

Wie sieht Musikunterricht eigentlich in Schweden aus? Wie in Deutschland? Worin bestehen Gemeinsamkeiten und Unterschiede? Und sieht ein schwedischer Musikpädagoge eine schwedische Stunde mit anderen Augen als ein deutscher Musikpädagoge? In einem Blockseminar in Zusammenarbeit mit PhD Olle Zanden (Linneaus University Växjö) werden wir diesen Fragen nachgehen und uns in das Feld komparativer bildungswissenschaftlicher Forschung begeben. Videos von Musikunterricht aus unterschiedlichen Ländern Europas, welche aus mehreren Kameraperspektiven aufgenommen wurden, bilden hierfür das Anschauungsmaterial. Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Christian Rolle in cooperation with Olle Zandén

2632 Einführung in die VWL

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 17.45 - 19.15, ab 13.4.2016

S. Roth

Einführung in die VWL im Sommersemester 2016

[Leistungsnachweise nur für Masterstudenten Wirtschaftsrecht und Teilnehmer des Weiterbildungsstudienganges „Wirtschaftsjurist“!]

mittwochs 17.45 – 19.15 Uhr s.t. in Hörsaal B VI (Bibliotheksgebäude)

Beginn: 13. April 2016

Dozent: Dr. Steffen J. Roth

steffen.roth@wiso.uni-koeln.de

www.iwp.uni-koeln.de

www.otto-wolff-institut.de

Die Vorlesung dient der Einführung in die Methodik wirtschaftswissenschaftlicher Analyse und der Erlangung eines Überblicks über zentrale Themengebiete der Volkswirtschaftslehre. Die speziell für Teilnehmer des Masterstudienganges Wirtschaftsrecht konzipierte, obligatorische Vorlesung versucht zunächst in die ökonomische Denkweise einzuführen, anschließend einfache wirtschaftstheoretische Zusammenhänge und Wirkungsmechanismen zu erläutern und schließlich die damit möglichen Mustervorhersagen auf beispielhafte Anwendungsfälle der Wirtschaftspolitik zu übertragen. Die regelmäßige aktive Teilnahme an der Veranstaltung sowie die Vor- und Nachbereitung des Stoffs anhand der Literatur wird dringend empfohlen.

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Erst zur Teilnahme an der Klausur nach Ende der Vorlesung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung basiert auf dem Lehrbuch

Roth, Steffen J. (2014): „VWL für Einsteiger“, 4. Auflage, UVK Lucius (utb), München, ISBN 978-3-8252-3590-1, € 19,99

Zur Übung wird außerdem empfohlen:

Fath, Julia und Steffen J. Roth (2009): „VWL Grundwissen Trainer“, Haufe, Planegg, ISBN 978-3448099522, € 9,90

Die Veranstaltung basiert auf dem Lehrbuch

Roth, Steffen J. (2007): „VWL für Einsteiger“, 3. Auflage, UVK Lucius (utb), München, ISBN 978-3-8252-3590-1, € 19,90 (?)

Zur Übung wird außerdem empfohlen:

Fath, Julia und Steffen J. Roth (2009): „VWL Grundwissen Trainer“, Haufe, Planegg, ISBN 978-3448099522, € 9,90

C U S L - P R O G R A M M

13980.1009 US-amerikanische Rechtssprache

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 15.4.2016

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 15.4.2016

K. Wilder

13980.1010 US-American Legal Culture

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 14 - 15.30, 211 IBW-Gebäude, H112 (ehem. Hörsaal 172), ab 13.4.2016

K. Junker

13980.1011 Comparative Law (Seminar)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Do. 10 - 11.30, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung, n. Vereinb

K. Junker

13980.1012 Drafting Contracts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S01, ab 11.4.2016

K. Wilder

13980.1013 Gender and Negotiation (Seminar)

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 10 - 12, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4

A. Meusch

K. Wilder

Das Seminar findet in den Räumlichkeiten des Instituts statt.

13980.1014	US Criminal Law 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50 Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIII, ab 15.4.2016 Dozent: Mr. Michael Owens	J. Owens
13980.1020	Seminar: Introduction to Comparative Law 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20 Do. 10 - 12, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4 Das Seminar findet in den Räumlichkeiten des Instituts statt.	K. Junker
13980.2082	International Enviromental Law 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100 Mi. 17.45 - 19.15, 211 IBW-Gebäude, H115 (ehem. Hörsaal 369), ab 13.4.2016	K. Junker
13980.2083	US Constitutional Law 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60 Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 15.4.2016	K. Wilder
13980.2115	US Contract Law 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60 Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 11.4.2016	K. Wilder
13980.2116	US Family Law 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100 Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 13.4.2016	K. Wilder
13980.4005	Lawyering skills 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 22 Mi. 12 - 13.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4	P. Roy
2173a	Tort Law Seminar 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20 Mo. 14 - 15.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4	R. Kraski
2173b	Tort Law Seminar II 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 20 Mo. 16 - 17.30, 207 Rechtswissenschaften, AC 201/4	R. Kraski

WEITERBILDUNGSSTUDIENGANG WIRTSCHAFTSJURIST

S c h w e r p u n k t e

U n t e r n e h m e n s r e c h t

13980.0011	Handels- und Gesellschaftsrecht (IV) 4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700 Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 11.4.2016 Di. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1 Hinweis: Die Vorlesung Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht hat nach der Prüfungsordnung einen Wert von 3 SWS. Als Unterrichtsstunden werden vom Beginn der Vorlesungszeit an zunächst vier Stunden je Woche angeboten. Dadurch ändert sich der 3 SWS-Wert der Vorlesung allerdings nicht; das Angebot mit 4 Unterrichtsstunden je Woche bedeutet vielmehr ein Teil-Verblockung der 3	J. Hennrichs
-------------------	---	--------------

SWS während der ersten 3/4 des Semesters. In den letzten Semesterwochen findet die Vorlesung deshalb nicht mehr statt. - Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.

- 13980.2001 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
 Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 12.4.2016
 Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici. B. Ulrici
- 13980.2011 Insolvenzrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
 Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016 N. N.
E. Hübner
- Die Vorlesung behandelt das gesamte Insolvenzrecht in seinen Grundzügen. Gegenstand ist sowohl das Insolvenzverfahrensrecht (Regelinsolvenz, Verbraucherinsolvenz, internationales Insolvenzrecht) als auch das materielle Recht (Anfechtung, Aufrechnung, Recht der gegenseitigen Verträge, Restschuldbefreiung). Gleichfalls wird auf die modernen insolvenzrechtlichen Sanierungsinstrumente (Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Insolvenzplanverfahren) eingegangen.
- Die Vorlesung hält Herr Dr. Laroche.
 Literaturrempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- 13980.2020 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 15.4.2016 C. Borris
- Die Veranstaltung führt in die Grundlagen und die Praxis der internationalen Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit ein.
- 13980.2060 Handelsbilanzrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 12.4.2016 M. Poeschke
- 13980.2079 Luftrecht- und Weltraumrecht I (Luftrecht)**
 2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100 S. Hobe
- k.A.
 Luftrecht
- Das Luftrecht ist eine Mischung aus Völkerrecht, Europarecht, internationalem Privatrecht sowie nationalem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Die in Deutschland einzigartige Vorlesung, die u.a. so aktuelle Probleme wie Flugverbote wegen Vulkanasche, Flugzeugentführungen durch Terroristen und die Konsequenzen des Gepäckverlusts während eines Fluges behandelt, führt in die völkerrechtliche Grundordnung ein und in das international-privatrechtliche Regime der Haftung des Beförderers bei nationalen und internationalen Flügen. Darüber hinaus geht es um so wichtige Fragen wie die Kreditsicherung bei Flugzeugen als wesentlichen Bestandteilen des internationalen Wirtschaftsverkehrs und der europäischen Liberalisierung des Luftraums unter dem Gesichtspunkt von „Single European Sky“. Die Vorlesung wird angereichert durch Vorträge etlicher in der Kölner Region tätiger Praktiker des Luftrechts. Auch anderen Praktikern wird Gelegenheit gegeben, ihre jeweiligen luftrechtlichen Probleme in der Vorlesung vorzustellen.
- Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in hauptsächlich englischer Sprache vom 16. bis 18. Juni 2016 stattfinden: Am 16. und am 17. Juni voraussichtlich in der Zeit von 09:00 bis 18:00 und am 18. Juni voraussichtlich von 09:00 bis 13:00 Uhr.
- Die Vorlesung richtet sich besonders an Studierende der Schwerpunkte VI (Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht) sowie X (Völker- und Europarecht), aber auch an Erasmusstudierende sowie Gaststudierende anderer Universitäten und sonstige Interessierte.
- Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung im Luft- und Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten; voraussichtlich am 01. Juli 2016.

Die Vorlesung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Literatur

Hobe/von Ruckteschell (Hrsg.), Kölner Kompendium des Luftrechts, Bd. 1 (2008), Bd. 2 (2009), Bd. 3 (2010); Hobe/von Ruckteschell/Heffernan (Hrsg.), Cologne Compendium on Air Law in Europe (CoCoAL), (2013); Schwenk/Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 4. Aufl. 2013; Diederiks-Verschuur, An Introduction to Air Law, 9. Aufl. 2012; Schladebach, Luftrecht, 2007.
Die Vorlesung findet im Block im Institut statt.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

13980.2081

Konzernsteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 14.4.2016

C. Dorenkamp

Die Klausur findet am 21.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

13980.2087

Umwandlungssteuerrecht

1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 20

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 28.4.2016

S. Eilers

Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung donnerstags an den folgenden Terminen stattfindet:

- 28.04.2016 1. Überblick, Einführungsfälle
- 02.06.2016 2. Umwandlungsarten nach dem UmwG
- 02.06.2016 3. Umwandlung außerhalb des UmwG
- 09.06.2016 4. Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts
- 16.06.2016 5. Gesetzssystematik des UmwStG
- 30.06.2016 6. Verschmelzung
- 07.07.2016 7. Spaltung und Teilbetrieb
- 21.07.2016 8. Einbringungstatbestände
- 07.07.2016 9. Umwandlung von Kapital- auf Personengesellschaften und umgekehrt; Anwachungsfälle
- 21.07.2016 10. Anteilstausch
- 21.07.2016 11. Internationale Umwandlungen
- 21.07.2016 Klausur/Abschluss

13980.2088

Unternehmensteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 10 - 11.45, 106 Seminargebäude, S14

J. Hey

Die Klausur findet am 18.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

13980.2100

Umwandlungsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 6.6.2016 14 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

Di. 7.6.2016 8 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

Fr. 17.6.2016 10 - 16.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

Fr. 24.6.2016 10 - 14, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E

S. Simon

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

13980.2105

Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2658

Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 20.5.2016 14 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 21.5.2016 13 - 19, 100 Hauptgebäude, 7113

Mo. 13.6.2016 9.30 - 11, 100 Hauptgebäude, 7113

Blockvorlesung

„Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen“

RA Dr. Rüdiger Theiselmann LL.M.oec.

Kontakt: info@corpfin.org

R.Theiselmann

Die Tätigkeit von Vorständen und Geschäftsführern wird zunehmend durch rechtliche Vorgaben beeinflusst. Dies gilt insbesondere für kapitalmarktorientierte Unternehmen mit außenstehenden Aktionären und Gläubigern. Wer in diesem Umfeld bei M&- oder Kapitalmarkttransaktionen berät bzw. im Unternehmen daran arbeitet, sollte den rechtlichen Rahmen für Top-Manager kennen. In dieser Blockvorlesung werden gesellschafts-, insolvenz- und kapitalmarktrechtliche Pflichten und Haftungsrisiken für Geschäftsleiter im Hinblick auf typische Situationen aus der Corporate Finance Praxis erörtert.

Freitag, 20.05.2016 (Universität zu Köln.)

- 14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance
 14.30 Uhr: Pflichten des Managements bei unternehmerischen Entscheidungen
 15.30 Uhr: Wettbewerbsverbot und Gewinnchancenlehre: Pflichten des Managements
 16.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Jahresabschluss und Bilanzierung
 17.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Kommunikation am Kapitalmarkt

-

-

Samstag, 21.05.2016 (Universität zu Köln.)

- 10.00 Uhr: Pflichten des Managements bei M&-Transaktionen
 11.30 Uhr: Pflichten des Managements bei Kapitalerhöhungen
 13.00 Uhr: Mittagspause
 14.00 Uhr: Pflichten des Managements in der Unternehmenskrise
 15.30 Uhr: Rechtsfragen des Untreue-Straftatbestands für Manager am Kapitalmarkt

-

-

Montag, 13.06.2016 (Universität zu Köln, Hauptgebäude - 7113 (Seminarraum/Bibliothek))

- 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Abschlussklausur

2666**Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Personengesellschaftsrecht**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

Sa. 2.7.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 9.7.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

N. Polley

Prof. Dr. Polley ist Partner der Anwaltskanzlei Luther am Standort Düsseldorf. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der Beratung nationaler und internationaler Reorganisationen sowie in der Beratung von Unternehmenskäufen und Joint Ventures.

Ziel der Veranstaltung ist es, die neuesten Entwicklungen im Gesellschaftsrecht der Personengesellschaften zu darzustellen und einen Einblick in die anwaltliche Praxis im Bereich des Gesellschaftsrechts zu verschaffen.

2670**Die Hauptversammlung einer börsennotierten AG**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 17.6.2016 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 18.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

C. Junker

Diese Lehrveranstaltung findet am Freitag den 17.06.2016 in den Räumen der Deutschen Telekom in Bonn, sowie am 18.06.2016 an der Universität zu Köln statt.

Adresse ist die Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Raum A.0.03.

Dozenten sind Frau Dr. Claudia Junker, General Counsel der Deutsche Telekom AG, sowie Ihre Kollegin, Frau Dr. Anke Engelberg. Sie werden einen praxisnahen Überblick zur Vorbereitung der Hauptversammlung einer börsennotierten AG geben.

Im Anschluss an die beiden Termine, findet eine schriftliche Klausur statt. Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an beiden Terminen der Blockveranstaltung voraus.

Klausurtermin ist der 27.06.2016 um 9:30 Uhr.

2719 Vorbereitungseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G.Brambring
M.Henssler
M.Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2800 Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M.Henssler
A.Wambach
D.Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkende Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissenschaftsgetriebenen Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen der Freien Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In den Referaten nachfolgende Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudPrO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.
Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbesprechung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

A r b e i t i n U n t e r n e h m e n u n d V e r b ä n d e n

- 13980.0008 Arbeitsrecht (III)**
4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700
Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 11.4.2016
Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, nicht am 7.6.2016 Hörsaaltausch in A2
Di. 7.6.2016 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2
Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici. B. Ulrici
- 13980.2001 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 12.4.2016
Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici. B. Ulrici
- 13980.2011 Insolvenzrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016 N. N.
E. Hübner
- Die Vorlesung behandelt das gesamte Insolvenzrecht in seinen Grundzügen. Gegenstand ist sowohl das Insolvenzverfahrensrecht (Regelinsolvenz, Verbraucherinsolvenz, internationales Insolvenzrecht) als auch das materielle Recht (Anfechtung, Aufrechnung, Recht der gegenseitigen

Verträge, Restschuldbefreiung). Gleichfalls wird auf die modernen insolvenzrechtlichen Sanierungsinstrumente (Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Insolvenzplanverfahren) eingegangen.

Die Vorlesung hält Herr Dr. Laroche.
Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

13980.2017**Freiwillige Gerichtsbarkeit**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

W. Schuschke

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Familiensachen, in Betreuungs-, Nachlass-, Personenstands- und Grundbuchsachen, in den unternehmensrechtlichen Verfahren sowie in Registersachen (Handels-, Vereins-, Güterrechtsregister). Neben der Darstellung des Verfahrensrechts werden die einschlägigen materiellrechtlichen Probleme der angesprochenen Rechtsgebiete wiederholt.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zu jeder Vorlesungsstunde erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zum Vorlesungsbeginn erscheint darüber hinaus ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur. Auch diese Übersicht kann aus Ilias heruntergeladen werden.

13980.2032**Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2016

C. Rolfs

Die Vorlesung behandelt Begriff und Aufgaben der Koalitionen (Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände) sowie den verfassungsrechtlichen Schutz der Koalitionsfreiheit; Abschluss und Inhalt von Tarifverträgen, Grenzen der Tarifautonomie, Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit, Tarifbindung, unmittelbare und zwingende Wirkung von Tarifnormen, Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen; Verfassungsrechtliche Grundlagen des Arbeitskampfes, Voraussetzungen rechtmäßiger Arbeitskämpfe, Rechtsfolgen rechtmäßiger und rechtswidriger Arbeitskämpfe.
Literatur: Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Aufl. 2014; Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010; Preis, Praxislehrbuch zum Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012; Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2015

13980.2037**Spezielle Bereiche des Medizin- und Gesundheitsrechts**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 20.4.2016

B. Halbe

Der Begriff „Krankenhausrecht“ ist gesetzlich nicht definiert. Es existiert kein einheitliches Krankenhausgesetzbuch, vielmehr ist dieser Bereich geprägt durch ein Nebeneinander von speziellen krankenhausrrechtlichen Rechtsquellen wie z.B. dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), den Krankenhausgesetzen der Länder, dem Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG), der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) sowie dem 5. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V). Aufgrund der rasanten Veränderungen der Rahmenbedingungen des Krankenhausmarktes gewinnen die allgemeinen Regelungen des Unternehmensrechts in ihren spezifischen Ausprägungen bezogen auf den Sektor der Krankenhäuser an Bedeutung.

Die klassischen, öffentlich-rechtlich geprägten Fragen befassen sich zunächst mit dem Recht der Krankenhausplanung auf Grundlage der §§ 6 und 8 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie der Landeskrankenhausesetze der Länder, dem Recht der öffentlichen Krankenhausfinanzierung nach Maßgabe des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG), des Krankenhausfinanzierungsreformgesetzes (KHRG) und der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) sowie dem Leistungserbringungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung, wobei sich die maßgeblichen Regelungen im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) finden. Ferner gehört zu den klassischen Feldern des Krankenhausrechts die arbeitsrechtliche Thematik der Chefarztverträge.

Aktuellere Fragestellungen beziehen sich u. a. auf die gesellschaftsrechtliche Organisation von Krankenhäusern, Aspekte der Patientengewinnung im Rahmen der Bewerbung von Krankenhausleistungen sowie auf die Verzahnung zwischen der ambulanten und der stationären

Versorgung. Die frühere klare Trennung des ambulanten vom stationären Sektor wird immer mehr aufgehoben, da Krankenhäusern immer mehr Möglichkeiten eingeräumt werden, ambulante Leistungen zu erbringen und ihnen gestattet ist, medizinische Versorgungszentren (MVZ) zu gründen und dadurch in Konkurrenz zu niedergelassenen Ärzten zu treten.

Die Zuhörer werden einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der angesprochenen Bereiche erhalten, um krankenhausrrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses entsprechend einordnen zu können.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Zuhörer eine Vorlesungsgliederung sowie weiterführende Literaturempfehlungen.

Dettling/Gerlach, Krankenhausrecht, 2014

Dietz/Bofinger, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespflegesatz-verordnung und Folgerecht, Februar 2015

Halbe/Schirmer, Handbuch Kooperationen im Gesundheitswesen 2005 ff. (Oktober 2015)

Halbe/Münzel/Preusker, Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) 2010

Huster/Kaltenborn, Krankenhausrecht, 2010

Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, 4. Auflage, 2010

Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung 2010

Prütting, Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage, Stuttgart 2009

Prütting, Fachanwaltskommentar Medizinrecht, 3. Auflage, 2014

Rieger/Dahm/Katzenmeier/Steinhilper (Hrsg), Heidelberger Kommentar Arztrecht, Krankenhausrecht, Medizinrecht 2001 ff. (November 2015)

Spikoff, Medizinrecht, 2. Aufl. 2014

Terbille/Clausen/Schroeder-Printzen, der Münchner Anwaltshand-buch Medizinrecht, 2. Auflage, 2013

Tuschen/Trefz, Krankenhausentgeltgesetz, 2. Auflage 2010

13980.2103

Seminar zum Sportrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 100

k.A., n. Vereinb

B. Kempen
J. Orth

Universität zu Köln
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Bernhard Kempen und RLG Dr. Jan F. Orth, LL.M.

Seminar zum Sportrecht im Sommersemester 2016 (2103)

Themen

- 1) Die Verfassungsmäßigkeit der Strafnormen des Anti-Doping-Gesetzes
- 2) Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
- 3) Kostentragungspflicht der „Clubs“ und Verbände für Polizeiansätze anlässlich von Spielen der Fußballbundesliga
- 4) Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
- 5) Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
- 6) Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
- 7) Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
- 8) Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
- 9) „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
- 10) Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis

- 11)Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
 12)Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
 13)Die Entscheidung des OLG München in Sachen Claudia Pechstein ./ ISU
 14)Die Entscheidung des Hanseatischen OLG in Bremen in Sachen SV Wilhelmshaven ./ Norddeutscher Fußballverband
 15)Die Entscheidung des BGH in Sachen Charles Friedek
 16)Welche Rechtsqualität haben Verbandsstrafen?
 17)Was regelt § 11 AntiDopG?

Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 15.07.2016 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 15.07.2016, 9.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.

Das Seminar dient u.a. der weiteren Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) bis zum 15.04.2016.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 19.04.2016, 18.00 Uhr, im Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2).

Abgabe der Arbeiten:

Gemäß § 12 Abs. 7 StPrO schriftlich und auf einem physischen Datenträger an das Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht (persönliche Abgabe möglich; beachten Sie die Öffnungszeiten), maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Freitag, 01.07.2016. Daneben wird um Übersendung der Arbeit im pdf-Format an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) gebeten. Fristwahrung ist allein durch die Abgabe gemäß § 12 Abs. 7 StPrO möglich.

Dies ist nicht die Ausschreibung für die Veranstaltung 2721 „Vorbereitungsseminar: Zum Sportrecht“, dessen mündlicher Teil mit diesem Seminar als gemeinsames Blockseminar veranstaltet wird. Anmeldungen zu den Vorbereitungsseminaren sind ausschließlich über KLIPS möglich.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

13980.2104 **Versicherungsvertragsrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58, ab 12.4.2016

C. Rolfs

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.

Lehrbücher: Armbrüster, Privatversicherungsrecht, 2013; Bruns, Privatversicherungsrecht, 2015; Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2014; Wandt, Versicherungsrecht, 6. Aufl. 2015

13980.2105 **Seminar zur Vertragsgestaltung**

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

13980.2106	Vertiefung Individualarbeitsrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät) 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150 Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 14.4.2016	W. Moll
13980.2107	Grundlagen des Sozialrechts (auch für Studierende der WiSo-Fakultät) 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150 Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2016 Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Sozialrechts (Historische, sozialpolitische und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Aufbau und Inhalt des Sozialgesetzbuchs, Überblick über die fünf Zweige der Sozialversicherung und die weiteren Bereiche des Sozialrechts). Lehrbücher: Eichenhofer, Sozialrecht, 9. Aufl. 2015; Muckel/Ogorek, Sozialrecht, 4. Aufl. 2011; Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. 2009; Waltermann, Sozialrecht, 11. Aufl. 2014	C. Rolfs
13980.2108	Arbeits- und Sozialgerichtsverfahren 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100 Mo. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 11.4.2016 Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici.	B. Ulrici

2719 Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2800 Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M. Henssler
A. Wambach
D. Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkende Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissenschaftsgetriebenen Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen der Freien Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudPrO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.

Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbereitung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

M e d i e n r e c h t

13980.2027

Internetrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, n. Vereinb

N. Nolte

15. April 2016: Einführung und Kollisionsrecht

29. April 2016: Vertragsrecht im Internet

13. Mai 2016: Formvorschriften und elektronische Signatur

27. Mai 2016: Datenschutz

03. Juni 2016: Urheberrecht I

10. Juni 2016: Urheberrecht II

17. Juni 2016: Besondere Internetverträge

24. Juni 2016: Providerhaftung und Domainrecht

08. Juli 2016: KLAUSUR

13980.2067

Medienstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 13.4.2016

M. Gercke

13980.2117

Medienrecht (nationales öffentliches Medienrecht)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 12.4.2016

K. Hain

Die Vorlesung konzentriert sich auf die öffentlich-rechtlichen Anteile des Medienrechts. Sie umfasst im Wesentlichen das einschlägige Verfassungsrecht, insbesondere die Kommunikationsgrundrechte des Art. 5 GG und die medienrelevanten Kompetenzfragen, das einfache Recht bzgl. der öffentlich-rechtlichen und der privaten Rundfunkveranstalter und der Neuen Medien sowie den medienbezogenen Jugend- und Datenschutz.
Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.

V ö l k e r - u n d E u r o p a r e c h t

- 13980.2042 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht) - entfällt!**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Die Veranstaltung muss im Sommersemester 2016 leider entfallen.
- 13980.2043 Völkerrecht I**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 12.4.2016 B. Kempen
- 13980.2044 Völkerrecht II**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 20.4.2016 S. Hobe
Behandelt werden ausgewählte völkerrechtliche Spezialmaterien. Dazu gehören das Recht der internationalen Organisationen und insbesondere der Vereinten Nationen. Daneben treten weitere ausgewählte Rechtsgebiete, wie etwa der internationale Menschenrechtsschutz, der internationale Umweltschutz, das Recht internationaler Gemeinschaftsräume sowie der Kampf gegen den Terrorismus.

Literatur

Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl. 2014; Herdegen, Völkerrecht, 14. Aufl. 2015; Ipsen, Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Seidl-Hohenveldern/Loibl, Das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften, 7. Aufl. 2000
- 13980.2051 Vertiefung Europarecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 14.4.2016 B. Schöbener
Die im Grundstudium vermittelten europarechtlichen Kenntnisse sollen in dieser Vorlesung vertieft und erweitert werden. Neben einer systematischen Stoffvermittlung werden regelmäßig kleine Fälle zur Veranschaulichung besprochen. Gegenstand der Vorlesung sind insb. die Organe der Europäischen Union (EU), Rechtsquellen und Rechtssetzung, das Verhältnis von EU-Recht und nationalem Recht, die Rechtsstellung der Unionsbürger, Binnenmarkt und Grundfreiheiten, das Rechtsschutzsystem der EU sowie die Haftung von EU und Mitgliedstaaten.

Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten. Diese wird am 21. Juli 2016 um 7:45 Uhr (Dauer: 120 Minuten) in Hörsaal XVIII geschrieben.

Literaturempfehlungen erfolgen zu Beginn des Semesters
- 13980.2055 Völkerstrafrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 11.4.2016 C. Kreß
Im Völkerstrafrecht geht es um die Strafnormen der Völkerrechtsordnung. Es handelt sich um die Verbote von Angriffskrieg, Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen.

Diese Normen sind in den letzten beiden Jahrzehnten wieder in den Blickpunkt der internationalen Aufmerksamkeit gerückt, nachdem zunächst der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zu den Konflikten im ehemaligen Jugoslawien und in Ruanda jeweils ad hoc einen internationalen Strafgerichtshof eingesetzt hatte und sich ein Großteil der Staatengemeinschaft im Jahre 1998 erstmals in der Rechtsgeschichte darauf verständigt hat, einen ständigen internationalen Strafgerichtshof ins Leben zu rufen.

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

13980.2056 Europastrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 13.4.2016

M. Gercke

13980.2079 Luftrecht- und Weltraumrecht I (Luftrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

k.A.

S. Hobe

Luftrecht

Das Luftrecht ist eine Mischung aus Völkerrecht, Europarecht, internationalem Privatrecht sowie nationalem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Die in Deutschland einzigartige Vorlesung, die u.a. so aktuelle Probleme wie Flugverbote wegen Vulkanasche, Flugzeugentführungen durch Terroristen und die Konsequenzen des Gepäckverlusts während eines Fluges behandelt, führt in die völkerrechtliche Grundordnung ein und in das international-privatrechtliche Regime der Haftung des Beförderers bei nationalen und internationalen Flügen. Darüber hinaus geht es um so wichtige Fragen wie die Kreditsicherung bei Flugzeugen als wesentlichen Bestandteilen des internationalen Wirtschaftsverkehrs und der europäischen Liberalisierung des Luftraums unter dem Gesichtspunkt von „Single European Sky“. Die Vorlesung wird angereichert durch Vorträge etlicher in der Kölner Region tätiger Praktiker des Luftrechts. Auch anderen Praktikern wird Gelegenheit gegeben, ihre jeweiligen luftrechtlichen Probleme in der Vorlesung vorzustellen.

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in hauptsächlich englischer Sprache vom 16. bis 18. Juni 2016 stattfinden: Am 16. und am 17. Juni voraussichtlich in der Zeit von 09:00 bis 18:00 und am 18. Juni voraussichtlich von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die Vorlesung richtet sich besonders an Studierende der Schwerpunkte VI (Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht) sowie X (Völker- und Europarecht), aber auch an Erasmusstudierende sowie Gaststudierende anderer Universitäten und sonstige Interessierte.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung im Luft- und Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten; voraussichtlich am 01. Juli 2016.

Die Vorlesung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Literatur

Hobe/von Ruckteschell (Hrsg.), Kölner Kompendium des Luftrechts, Bd. 1 (2008), Bd. 2 (2009), Bd. 3 (2010); Hobe/von Ruckteschell/Heffernan (Hrsg.), Cologne Compendium on Air Law in Europe (CoCoAL), (2013); Schwenk/Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 4. Aufl. 2013; Diederiks-Verschuur, An Introduction to Air Law, 9. Aufl. 2012; Schladebach, Luftrecht, 2007. Die Vorlesung findet im Block im Institut statt.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

2669 Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 11.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 2.7.2016 10 - 17

S. Kuck

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

Die beiden ganztägigen Veranstaltungen ergänzen einander, da sie unterschiedliche thematische Schwerpunkte setzen.

Folgende Themen sollen behandelt werden.

- Gesellschaftsrecht

EU-Unternehmensformen, Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR), nicht-finanzielle Berichterstattung

- Finanzmarktrecht

Kapitalmarktunion, Regeln des Finanzmarktes, Aufsichtsrecht

Anhand der genannten Fachthemen werden parallel institutionelle Fragen behandelt werden, wie z.B. das ordentliche Gesetzgebungsverfahren, das Verfahren der Verstärkten Zusammenarbeit, das Zustimmungsverfahren und die Delegation von Rechtsakten (früher: Komitologieverfahren).

Bitte bringen Sie eine Textausgabe des EU-Vertrags und des Vertrags über die Arbeitsweise der EU (AEUV) mit; die Verträge können alternative auf www.eurlex.europa.eu eingesehen werden.

Bei Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an sebastian.kuck@ec.europa.eu.

B i l a n z e n u n d S t e u e r n

13980.2002	Grundkurs Steuerrecht - ENTFÄLLT 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80 Die Vorlesung muss im SS 2016 leider ausfallen.	
13980.2009	Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (mit Bewertungsrecht) 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 12.4.2016	F. Hannes
13980.2060	Handelsbilanzrecht 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 12.4.2016	M. Poeschke
13980.2063	Steuerstrafrecht 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70 Di. 17.45 - 21.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C, Ende 31.5.2016 Die Vorlesung hält Herr M. Rübenstahl.	M. Rübenstahl
13980.2081	Konzernsteuerrecht 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70 Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 14.4.2016 Die Klausur findet am 21.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.	C. Dorenkamp
13980.2087	Umwandlungssteuerrecht 1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 20 Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 28.4.2016 Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung donnerstags an den folgenden Terminen stattfindet: 28.04.2016 1. Überblick, Einführungsfälle 2. Umwandlungsarten nach dem UmwG 02.06.2016 3. Umwandlung außerhalb des UmwG 4. Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts 5. Gesetzssystematik des UmwStG 09.06.2016 6. Verschmelzung 16.06.2016 7. Spaltung und Teilbetrieb 30.06.2016 8. Einbringungstatbestände 9. Umwandlung von Kapital- auf Personengesellschaften und umgekehrt; Anwachsungsfälle 07.07.2016 10. Anteilstausch 11. Internationale Umwandlungen 21.07.2016 Klausur/Abschluss	S. Eilers
13980.2088	Unternehmensteuerrecht 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150 Mo. 10 - 11.45, 106 Seminargebäude, S14	J. Hey

Klausurtermin ist der 27.06.2016 um 9:30 Uhr.

I m m a t e r i a l g ü t e r s c h u t z u n d W e t t b e w e r b

13980.2003 **Wettbewerbsrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 12.4.2016

J. Kühnen

Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen Kartellrecht; Besonderheiten des europäischen Kartellrechts werden anhand eines Fallbeispiels dargestellt. Erörtert werden die Themenbereiche „Kartellverbot“, „Missbrauch einer marktbeherrschenden oder marktstarken Stellung“, „Boykottverbot“ und „Fusionskontrolle“, wobei die einzelnen Tatbestandsmerkmale und Problemstellungen anhand von zahlreichen Fällen aus der Kartellrechtspraxis verdeutlicht werden. Den Studenten wird eine umfangreiche PPP zur Verfügung gestellt, die den klausurrelevanten Stoff erschöpfend aufbereitet. Etwa vier Wochen vor dem Klausurtermin wird zudem eine Probeklausur angeboten, die die Anforderungen aufzeigt, die eine kartellrechtliche Abschlussklausur stellt.

13980.2050 **Umweltrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S15, ab 11.4.2016, nicht am 25.4.2016 Krankheitsbedingt muss die Vorlesung heute leider ausfallen; 2.5.2016 Raumänderung und verlängert wegen Nachholtermin; siehe Einzeltermin

Mo. 2.5.2016 12 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

D. Winkler

13980.2079 **Luftrecht- und Weltraumrecht I (Luftrecht)**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

K.A.

S. Hobe

Luftrecht

Das Luftrecht ist eine Mischung aus Völkerrecht, Europarecht, internationalem Privatrecht sowie nationalem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Die in Deutschland einzigartige Vorlesung, die u.a. so aktuelle Probleme wie Flugverbote wegen Vulkanasche, Flugzeugentführungen durch Terroristen und die Konsequenzen des Gepäckverlusts während eines Fluges behandelt, führt in die völkerrechtliche Grundordnung ein und in das international-privatrechtliche Regime der Haftung des Beförderers bei nationalen und internationalen Flügen. Darüber hinaus geht es um so wichtige Fragen wie die Kreditsicherung bei Flugzeugen als wesentlichen Bestandteilen des internationalen Wirtschaftsverkehrs und der europäischen Liberalisierung des Luftraums unter dem Gesichtspunkt von „Single European Sky“. Die Vorlesung wird angereichert durch Vorträge etlicher in der Kölner Region tätiger Praktiker des Luftrechts. Auch anderen Praktikern wird Gelegenheit gegeben, ihre jeweiligen luftrechtlichen Probleme in der Vorlesung vorzustellen.

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in hauptsächlich englischer Sprache vom 16. bis 18. Juni 2016 stattfinden: Am 16. und am 17. Juni voraussichtlich in der Zeit von 09:00 bis 18:00 und am 18. Juni voraussichtlich von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die Vorlesung richtet sich besonders an Studierende der Schwerpunkte VI (Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht) sowie X (Völker- und Europarecht), aber auch an Erasmusstudierende sowie Gaststudierende anderer Universitäten und sonstige Interessierte.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung im Luft- und Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten; voraussichtlich am 01. Juli 2016.

Die Vorlesung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Literatur

Hobe/von Ruckteschell (Hrsg.), Kölner Kompendium des Luftrechts, Bd. 1 (2008), Bd. 2 (2009), Bd. 3 (2010); Hobe/von Ruckteschell/Heffernan (Hrsg.), Cologne Compendium on Air Law in Europe (CoCoAL), (2013); Schwenk/Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 4. Aufl. 2013; Diederiks-Verschuur, An Introduction to Air Law, 9. Aufl. 2012; Schladebach, Luftrecht, 2007.

Die Vorlesung findet im Block im Institut statt.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

13980.2095 Urheberrecht
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 19.4.2016 L. Specht

13980.2096 Markenrecht
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 13.4.2016 K. Peifer
Markenrecht

Das Markenrecht befasst sich mit rechtlichen Regeln zu Kennzeichen, die im geschäftlichen Verkehr benutzt werden. Darunter fallen Marken ("Coca Cola"), Firmen ("Daimler Benz AG"), Firmenschlagworte ("Apple") sowie geografische Herkunftsangaben ("Parmaschinken"). Die Vorlesung geht der Frage nach, welche Zeichen(formen) Schutz beanspruchen können, wie weit dieser Schutz reicht, welche Schutzgrenzen (etwa für Zwecke der Markenparodie) gelten und welche formellen Voraussetzungen für den Schutz von registrierten Marken zu erfüllen sind. Die Vorlesung endet mit einer fallbezogenen Abschlussklausur. Das deutsche Markenrecht ist eingebunden in das Recht der Europäischen Union. Daher spielt die Rechtsprechung des EuGH im Markenrecht eine besondere Rolle.

Als vorlesungsbegleitende Lektüre bietet sich an:
Sosnitza, Deutsches und europäisches Markenrecht, 2. Aufl. 2015 oder
Berlit, Markenrecht, 10. Auflage 2015.

13980.2103 Seminar zum Sportrecht
2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 100
k.A., n. Vereinb B. Kempen
J. Orth

Universität zu Köln
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Bernhard Kempen und RLG Dr. Jan F. Orth, LL.M.

Seminar zum Sportrecht im Sommersemester 2016 (2103)

Themen

- 1) Die Verfassungsmäßigkeit der Strafnormen des Anti-Doping-Gesetzes
- 2) Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
- 3) Kostentragungspflicht der „Clubs“ und Verbände für Polizeiansätze anlässlich von Spielen der Fußballbundesliga
- 4) Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
- 5) Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
- 6) Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
- 7) Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
- 8) Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
- 9) „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
- 10) Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
- 11) Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
- 12) Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
- 13) Die Entscheidung des OLG München in Sachen Claudia Pechstein ./ ISU
- 14) Die Entscheidung des Hanseatischen OLG in Bremen in Sachen SV Wilhelmshaven ./ Norddeutscher Fußballverband
- 15) Die Entscheidung des BGH in Sachen Charles Friedek
- 16) Welche Rechtsqualität haben Verbandsstrafen?
- 17) Was regelt § 11 AntiDopG?

Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 15.07.2016 in der Universität zu Köln veranstaltet.
Beginn: Freitag, 15.07.2016, 9.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.

Das Seminar dient u.a. der weiteren Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) bis zum 15.04.2016.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 19.04.2016, 18.00 Uhr, im Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2).

Abgabe der Arbeiten:

Gemäß § 12 Abs. 7 StPrO schriftlich und auf einem physischen Datenträger an das Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht (persönliche Abgabe möglich; beachten Sie die Öffnungszeiten), maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Freitag, 01.07.2016. Daneben wird um Übersendung der Arbeit im pdf-Format an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) gebeten. Fristwahrung ist allein durch die Abgabe gemäß § 12 Abs. 7 StPrO möglich.

Dies ist nicht die Ausschreibung für die Veranstaltung 2721 „Vorbereitungsseminar: Zum Sportrecht“, dessen mündlicher Teil mit diesem Seminar als gemeinsames Blockseminar veranstaltet wird. Anmeldungen zu den Vorbereitungsseminaren sind ausschließlich über KLIPS möglich.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

2800

Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M.Henssler
A.Wambach
D.Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkenden Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissenschaftsgetriebenen Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen der Freien Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudPrO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPro belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.

Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbesprechung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

K a p i t a l m a r k t r e c h t u n d V e r b r a u c h e r s c h u t z

- 13980.2004 Bankrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 12.4.2016 N.N.
Die Vorlesung hält Herr Dr. Peter Balzer.
- 13980.2005 Kapitalmarktrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 15.4.2016, nicht am
6.5.2016 ; 13.5.2016 ; 27.5.2016 ; 24.6.2016 ; 8.7.2016 ; 22.7.2016
Sa. 23.4.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb
Sa. 4.6.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb M.Schlitt
- 13980.2011 Insolvenzrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016 N.N.
E.Hübner

Die Vorlesung behandelt das gesamte Insolvenzrecht in seinen Grundzügen. Gegenstand ist sowohl das Insolvenzverfahrensrecht (Regelinsolvenz, Verbraucherinsolvenz, internationales Insolvenzrecht) als auch das materielle Recht (Anfechtung, Aufrechnung, Recht der gegenseitigen Verträge, Restschuldbefreiung). Gleichfalls wird auf die modernen insolvenzrechtlichen Sanierungsinstrumente (Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Insolvenzplanverfahren) eingegangen.

Die Vorlesung hält Herr Dr. Laroche.
Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.
- 13980.2015 Zwangsvollstreckung**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016 W.Schuschke

Die Vorlesung führt ein in das Recht der Zwangsvollstreckung zivilrechtlicher Titel nach dem 8. Buch der ZPO. Dargestellt werden die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Vollstreckungsorgane und die einzelnen Vollstreckungsarten, die Rechtsbehelfe und Klagen im Zwangsvollstreckungsrecht sowie der einstweilige Rechtsschutz.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.
- 13980.2102 Medizinrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500
Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 12.4.2016 C.Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen,

Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfeleistungspflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 7. Aufl. 2015.

13980.2105 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne

von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2658

Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 20.5.2016 14 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 21.5.2016 13 - 19, 100 Hauptgebäude, 7113

Mo. 13.6.2016 9.30 - 11, 100 Hauptgebäude, 7113

R.Theiselmann

Blockvorlesung

„Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen“

RA Dr. Rüdiger Theiselmann LL.M.oec.

Kontakt: info@corpfin.org

Die Tätigkeit von Vorständen und Geschäftsführern wird zunehmend durch rechtliche Vorgaben beeinflusst. Dies gilt insbesondere für kapitalmarktorientierte Unternehmen mit außenstehenden Aktionären und Gläubigern. Wer in diesem Umfeld bei M&- oder Kapitalmarkttransaktionen berät bzw. im Unternehmen daran arbeitet, sollte den rechtlichen Rahmen für Top-Manager kennen. In dieser Blockvorlesung werden gesellschafts-, insolvenz- und kapitalmarktrechtliche Pflichten und Haftungsrisiken für Geschäftsleiter im Hinblick auf typische Situationen aus der Corporate Finance Praxis erörtert.

Freitag, 20.05.2016 (Universität zu Köln.)

- 14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance
- 14.30 Uhr: Pflichten des Managements bei unternehmerischen Entscheidungen
- 15.30 Uhr: Wettbewerbsverbot und Gewinnchancenlehre: Pflichten des Managements
- 16.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Jahresabschluss und Bilanzierung
- 17.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Kommunikation am Kapitalmarkt
-
-

Samstag, 21.05.2016 (Universität zu Köln.)

- 10.00 Uhr: Pflichten des Managements bei M&-Transaktionen
- 11.30 Uhr: Pflichten des Managements bei Kapitalerhöhungen
- 13.00 Uhr: Mittagspause

- 14.00 Uhr: Pflichten des Managements in der Unternehmenskrise
- 15.30 Uhr: Rechtsfragen des Untreue-Straftatbestands für Manager am Kapitalmarkt
-
-
- Montag, 13.06.2016 (Universität zu Köln, Hauptgebäude - 7113 (Seminarraum/Bibliothek))
- 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Abschlussklausur

2670**Die Hauptversammlung einer börsennotierten AG**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 17.6.2016 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 18.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

C. Junker

Diese Lehrveranstaltung findet am Freitag den 17.06.2016 in den Räumen der Deutschen Telekom in Bonn, sowie am 18.06.2016 an der Universität zu Köln statt.

Adresse ist die Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Raum A.0.03.

Dozenten sind Frau Dr. Claudia Junker, General Counsel der Deutsche Telekom AG, sowie Ihre Kollegin, Frau Dr. Anke Engelberg. Sie werden einen praxisnahen Überblick zur Vorbereitung der Hauptversammlung einer börsennotierten AG geben.

Im Anschluss an die beiden Termine, findet eine schriftliche Klausur statt. Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an beiden Terminen der Blockveranstaltung voraus.

Klausurtermin ist der 27.06.2016 um 9:30 Uhr.

2719**Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne

von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

Ö f f e n t l i c h k e i t u n d R e g l e m e n t i e r u n g

- 13980.2018 Wohnungsrecht und privates Baurecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
 Do. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 14.4.2016 W. Langen
 In der Vorlesung werden die Kenntnisse zum Werkvertragsrecht vertieft unter besonderer Berücksichtigung des Bauvertragsrechtes sowie der Architekten- und Ingenieurverträge.
 Zentrale Gliederungspunkte:
- Die Grundstruktur des Werkvertrages in Abgrenzung zum Kaufvertrag und zum Dienstvertrag
 - Die Erfolgsbezogenheit der Werkleistung und die Mängelhaftung des Werkunternehmers
 - Die Besonderheiten des Bauvertragsrechts im BGB
 - Die Besonderheiten des Architektenvertrages einschließlich der Preisverordnung HOAI
 - Die Besonderheiten der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B)
- Der Klausurtermin findet zum Ende der Vorlesung statt und wird mit den Teilnehmern einvernehmlich festgelegt (im Zweifel: letzte Vorlesungsstunde).
 Bei ausreichender Teilnehmerzahl (ab 8 Teilnehmern) ist zum Semesterende eine Exkursion zu einer interessanten Großbaustelle im Raum Köln geplant.
 Lehrbücher zum Werkvertragsrecht, beispielsweise Dirk Looschelders, Schuldrecht: Besonderer Teil, 10. Auflage 2015
- Zum Einlesen in das Bauvertragsrecht geeignet: Kapellmann/Langen, Einführung in die VOB/B, 24. Auflage 2015
- 13980.2050 Umweltrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S15, ab 11.4.2016, nicht am 25.4.2016 Krankheitsbedingt muss die Vorlesung heute leider ausfallen; 2.5.2016 Raumänderung und verlängert wegen Nachholtermin; siehe Einzeltermin
 Mo. 2.5.2016 12 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb D. Winkler
- 13980.2054 Ostrecht I: Rechtsentwicklung in Mittel- und Osteuropa**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
 Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S16, ab 11.4.2016 C. Gall
- 13980.2075 Wirtschaftsstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 2.6.2016 B. Gercke
- 13980.2092 Bildungsrecht (Schul- und Prüfungsrecht, Wissenschaftsrecht)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a, ab 13.4.2016

H. Detmer

Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Schul-, Prüfungs- und Wissenschaftsrecht. Dabei wird im Schulrecht die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen vertiefend fokussiert. Im Prüfungsrecht steht die aktuelle Rechtsprechung und das in der Praxis besonders bedeutsame Prüfungsverfahrensrecht im Vordergrund. Darüber hinaus werden die wichtigsten Leitlinien des Wissenschaftsrechts mit hohem Praxisbezug dargestellt. Hierzu gehören das Universitätsrecht, das Dienstrecht des wissenschaftlichen Personals, aber auch verfassungsrechtlich relevante Fragestellungen zu Lehr- und Forschungsfreiheit.

Eine zweistündige Klausur wird angeboten. Der Termin wird in der ersten Lehrveranstaltungsstunde bekanntgegeben. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird den Teilnehmern ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt.

Literaturhinweise: U. a. Niehues/Rux, Schulrecht 5. Aufl.; Niehues/Fischer, Prüfungsrecht, 6. Aufl.; Hartmer/Detmer, Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, 2. Aufl., 2011; Staupe, Schulrecht von A - Z, 6. Aufl.; Birnbaum, Mein Recht bei Prüfungen.

13980.2103

Seminar zum Sportrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 100

k.A., n. Vereinb

B. Kempen
J. Orth

Universität zu Köln
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Bernhard Kempen und RLG Dr. Jan F. Orth, LL.M.

Seminar zum Sportrecht im Sommersemester 2016 (2103)

Themen

- 1) Die Verfassungsmäßigkeit der Strafnormen des Anti-Doping-Gesetzes
- 2) Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
- 3) Kostentragungspflicht der „Clubs“ und Verbände für Polizeiansätze anlässlich von Spielen der Fußballbundesliga
- 4) Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
- 5) Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
- 6) Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
- 7) Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
- 8) Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
- 9) „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
- 10) Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
- 11) Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
- 12) Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
- 13) Die Entscheidung des OLG München in Sachen Claudia Pechstein ./ ISU
- 14) Die Entscheidung des Hanseatischen OLG in Bremen in Sachen SV Wilhelmshaven ./ Norddeutscher Fußballverband
- 15) Die Entscheidung des BGH in Sachen Charles Friedek
- 16) Welche Rechtsqualität haben Verbandsstrafen?
- 17) Was regelt § 11 AntiDopG?

Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 15.07.2016 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 15.07.2016, 9.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.

Das Seminar dient u.a. der weiteren Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) bis zum 15.04.2016.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 19.04.2016, 18.00 Uhr, im Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2).

Abgabe der Arbeiten:

Gemäß § 12 Abs. 7 StPrO schriftlich und auf einem physischen Datenträger an das Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht (persönliche Abgabe möglich; beachten Sie die Öffnungszeiten), maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Freitag, 01.07.2016. Daneben wird um Übersendung der Arbeit im pdf-Format an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) gebeten. Fristwahrung ist allein durch die Abgabe gemäß § 12 Abs. 7 StPrO möglich.

Dies ist nicht die Ausschreibung für die Veranstaltung 2721 „Vorbereitungsseminar: Zum Sportrecht“, dessen mündlicher Teil mit diesem Seminar als gemeinsames Blockseminar veranstaltet wird. Anmeldungen zu den Vorbereitungsseminaren sind ausschließlich über KLIPS möglich.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

2800

Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M. Henssler
A. Wambach
D. Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkenden Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissensgestützten Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen der Freien Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudPrO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.

Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbesprechung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

S p e z i a l i s i e r u n g e n

M o d u l k o r b U n t e r n e h m e n s r e c h t

O r g a n i s a t i o n s r e c h t

- 13980.0011 Handels- und Gesellschaftsrecht (IV)**
 4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700
 Mo. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 11.4.2016
 Di. 17.45 - 19.15, 105 Hörsaalgebäude, A1 J. Henrichs
 Hinweis: Die Vorlesung Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht hat nach der Prüfungsordnung einen Wert von 3 SWS. Als Unterrichtsstunden werden vom Beginn der Vorlesungszeit an zunächst vier Stunden je Woche angeboten. Dadurch ändert sich der 3 SWS-Wert der Vorlesung allerdings nicht; das Angebot mit 4 Unterrichtsstunden je Woche bedeutet vielmehr ein Teil-Verblockung der 3 SWS während der ersten 3/4 des Semesters. In den letzten Semesterwochen findet die Vorlesung deshalb nicht mehr statt. - Weitere Hinweise werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.
- 13980.2001 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
 Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 12.4.2016 B. Ulrici
 Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici.
- 13980.2060 Handelsbilanzrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 12.4.2016 M. Poeschke
- 13980.2087 Umwandlungssteuerrecht**
 1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 20
 Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 28.4.2016 S. Eilers
 Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung donnerstags an den folgenden Terminen stattfindet:
- | | |
|------------|--|
| 28.04.2016 | 1. Überblick, Einführungsfälle |
| | 2. Umwandlungsarten nach dem UmwG |
| 02.06.2016 | 3. Umwandlung außerhalb des UmwG |
| | 4. Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts |
| | 5. Gesetzssystematik des UmwStG |
| 09.06.2016 | 6. Verschmelzung |
| 16.06.2016 | 7. Spaltung und Teilbetrieb |
| 30.06.2016 | 8. Einbringungstatbestände |
| | 9. Umwandlung von Kapital- auf Personengesellschaften und umgekehrt;
Anwachsungsfälle |
| 07.07.2016 | 10. Anteilstausch |
| | 11. Internationale Umwandlungen |
| 21.07.2016 | Klausur/Abschluss |
- 13980.2100 Umwandlungsrecht**
 2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 70
 Mo. 6.6.2016 14 - 20, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E
 Di. 7.6.2016 8 - 13.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E
 Fr. 17.6.2016 10 - 16.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E
 Fr. 24.6.2016 10 - 14, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal E S. Simon
 Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.
- 13980.2105 Seminar zur Vertragsgestaltung**
 2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2658

Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 20.5.2016 14 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 21.5.2016 13 - 19, 100 Hauptgebäude, 7113

Mo. 13.6.2016 9.30 - 11, 100 Hauptgebäude, 7113

R. Theiselmann

Blockvorlesung

„Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen“

RA Dr. Rüdiger Theiselmann LL.M.oec.

Kontakt: info@corpfina.org

Die Tätigkeit von Vorständen und Geschäftsführern wird zunehmend durch rechtliche

Vorgaben beeinflusst. Dies gilt insbesondere für kapitalmarktorientierte Unternehmen mit außenstehenden Aktionären und Gläubigern. Wer in diesem Umfeld bei M&- oder Kapitalmarkttransaktionen berät bzw. im Unternehmen daran arbeitet, sollte den rechtlichen Rahmen für Top-Manager kennen. In dieser Blockvorlesung werden gesellschafts-, insolvenz- und kapitalmarktrechtliche Pflichten und Haftungsrisiken für Geschäftsleiter im Hinblick auf typische Situationen aus der Corporate Finance Praxis erörtert.

Freitag, 20.05.2016 (Universität zu Köln.)

- 14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance
 14.30 Uhr: Pflichten des Managements bei unternehmerischen Entscheidungen
 15.30 Uhr: Wettbewerbsverbot und Gewinnchancenlehre: Pflichten des Managements
 16.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Jahresabschluss und Bilanzierung
 17.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Kommunikation am Kapitalmarkt

-

-

Samstag, 21.05.2016 (Universität zu Köln.)

- 10.00 Uhr: Pflichten des Managements bei M&-Transaktionen
 11.30 Uhr: Pflichten des Managements bei Kapitalerhöhungen
 13.00 Uhr: Mittagspause
 14.00 Uhr: Pflichten des Managements in der Unternehmenskrise
 15.30 Uhr: Rechtsfragen des Untreue-Straftatbestands für Manager am Kapitalmarkt

-

-

Montag, 13.06.2016 (Universität zu Köln, Hauptgebäude - 7113 (Seminarraum/Bibliothek))

- 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Abschlussklausur

2666

Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Personengesellschaftsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

Sa. 2.7.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 9.7.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

N. Polley

Prof. Dr. Polley ist Partner der Anwaltskanzlei Luther am Standort Düsseldorf. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der Beratung nationaler und internationaler Reorganisationen sowie in der Beratung von Unternehmenskäufen und Joint Ventures.

Ziel der Veranstaltung ist es, die neuesten Entwicklungen im Gesellschaftsrecht der Personengesellschaften zu darzustellen und einen Einblick in die anwaltliche Praxis im Bereich des Gesellschaftsrechts zu verschaffen.

2669

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 11.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 2.7.2016 10 - 17

S. Kuck

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

Die beiden ganztägigen Veranstaltungen ergänzen einander, da sie unterschiedliche thematische Schwerpunkte setzen.

Folgende Themen sollen behandelt werden.

- Gesellschaftsrecht

EU-Unternehmensformen, Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR), nicht-finanzielle Berichterstattung

- Finanzmarktrecht

Kapitalmarktunion, Regeln des Finanzmarktes, Aufsichtsrecht

Anhand der genannten Fachthemen werden parallel institutionelle Fragen behandelt werden, wie z.B. das ordentliche Gesetzgebungsverfahren, das Verfahren der Verstärkten Zusammenarbeit, das Zustimmungsverfahren und die Delegation von Rechtsakten (früher: Komitologieverfahren).

Bitte bringen Sie eine Textausgabe des EU-Vertrags und des Vertrags über die Arbeitsweise der EU (AEUV) mit; die Verträge können alternative auf www.eurlex.europa.eu eingesehen werden.

Bei Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an sebastian.kuck@ec.europa.eu.

2670

Die Hauptversammlung einer börsennotierten AG

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 17.6.2016 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 18.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

C. Junker

Diese Lehrveranstaltung findet am Freitag den 17.06.2016 in den Räumen der Deutschen Telekom in Bonn, sowie am 18.06.2016 an der Universität zu Köln statt.

Adresse ist die Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Raum A.0.03.

Dozenten sind Frau Dr. Claudia Junker, General Counsel der Deutsche Telekom AG, sowie Ihre Kollegin, Frau Dr. Anke Engelberg. Sie werden einen praxisnahen Überblick zur Vorbereitung der Hauptversammlung einer börsennotierten AG geben.

Im Anschluss an die beiden Termine, findet eine schriftliche Klausur statt. Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an beiden Terminen der Blockveranstaltung voraus.

Klausurtermin ist der 27.06.2016 um 9:30 Uhr.

2719

Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G. Brambring

M. Henssler

M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts

- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

Reglementierung, Verkehr und Abwicklung

13980.2011 Insolvenzrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

N.N.
E.Hübner

Die Vorlesung behandelt das gesamte Insolvenzrecht in seinen Grundzügen. Gegenstand ist sowohl das Insolvenzverfahrensrecht (Regelinsolvenz, Verbraucherinsolvenz, internationales Insolvenzrecht) als auch das materielle Recht (Anfechtung, Aufrechnung, Recht der gegenseitigen Verträge, Restschuldbefreiung). Gleichfalls wird auf die modernen insolvenzrechtlichen Sanierungsinstrumente (Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Insolvenzplanverfahren) eingegangen.

Die Vorlesung hält Herr Dr. Laroche.
Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

13980.2020 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 15.4.2016

C.Borris

Die Veranstaltung führt in die Grundlagen und die Praxis der internationalen Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit ein.

13980.2079 Luftrecht- und Weltraumrecht I (Luftrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

k.A.

S.Hobe

Luftrecht

Das Luftrecht ist eine Mischung aus Völkerrecht, Europarecht, internationalem Privatrecht sowie nationalem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Die in Deutschland einzigartige Vorlesung, die u.a. so aktuelle Probleme wie Flugverbote wegen Vulkanasche, Flugzeugentführungen durch

Terroristen und die Konsequenzen des Gepäckverlusts während eines Fluges behandelt, führt in die völkerrechtliche Grundordnung ein und in das international-privatrechtliche Regime der Haftung des Beförderers bei nationalen und internationalen Flügen. Darüber hinaus geht es um so wichtige Fragen wie die Kreditsicherung bei Flugzeugen als wesentlichen Bestandteilen des internationalen Wirtschaftsverkehrs und der europäischen Liberalisierung des Luftraums unter dem Gesichtspunkt von „Single European Sky“. Die Vorlesung wird angereichert durch Vorträge etlicher in der Kölner Region tätiger Praktiker des Luftrechts. Auch anderen Praktikern wird Gelegenheit gegeben, ihre jeweiligen luftrechtlichen Probleme in der Vorlesung vorzustellen.

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in hauptsächlich englischer Sprache vom 16. bis 18. Juni 2016 stattfinden: Am 16. und am 17. Juni voraussichtlich in der Zeit von 09:00 bis 18:00 und am 18. Juni voraussichtlich von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die Vorlesung richtet sich besonders an Studierende der Schwerpunkte VI (Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht) sowie X (Völker- und Europarecht), aber auch an Erasmusstudierende sowie Gaststudierende anderer Universitäten und sonstige Interessierte.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung im Luft- und Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten; voraussichtlich am 01. Juli 2016.

Die Vorlesung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Literatur

Hobe/von Ruckteschell (Hrsg.), Kölner Kompendium des Luftrechts, Bd. 1 (2008), Bd. 2 (2009), Bd. 3 (2010); Hobe/von Ruckteschell/Heffernan (Hrsg.), Cologne Compendium on Air Law in Europe (CoCoAL), (2013); Schwenk/Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 4. Aufl. 2013; Diederiks-Verschuur, An Introduction to Air Law, 9. Aufl. 2012; Schladebach, Luftrecht, 2007.
Die Vorlesung findet im Block im Institut statt.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

13980.2081

Konzernsteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 14.4.2016

Die Klausur findet am 21.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

C. Dorenkamp

13980.2088

Unternehmensteuerrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 10 - 11.45, 106 Seminargebäude, S14

Die Klausur findet am 18.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

J. Hey

13980.2105

Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring

M. Henssler

M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts

- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2658

Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 20.5.2016 14 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

Sa. 21.5.2016 13 - 19, 100 Hauptgebäude, 7113

Mo. 13.6.2016 9.30 - 11, 100 Hauptgebäude, 7113

R.Theisemann

Blockvorlesung

„Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen“

RA Dr. Rüdiger Theisemann LL.M.oec.

Kontakt: info@corpfina.org

Die Tätigkeit von Vorständen und Geschäftsführern wird zunehmend durch rechtliche Vorgaben beeinflusst. Dies gilt insbesondere für kapitalmarktorientierte Unternehmen mit außenstehenden Aktionären und Gläubigern. Wer in diesem Umfeld bei M&- oder Kapitalmarkttransaktionen berät bzw. im Unternehmen daran arbeitet, sollte den rechtlichen Rahmen für Top-Manager kennen. In dieser Blockvorlesung werden gesellschafts-, insolvenz- und kapitalmarktrechtliche Pflichten und Haftungsrisiken für Geschäftsleiter im Hinblick auf typische Situationen aus der Corporate Finance Praxis erörtert.

Freitag, 20.05.2016 (Universität zu Köln.)

14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance

14.30 Uhr: Pflichten des Managements bei unternehmerischen Entscheidungen

15.30 Uhr: Wettbewerbsverbot und Gewinnchancenlehre: Pflichten des Managements

16.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Jahresabschluss und Bilanzierung

17.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Kommunikation am Kapitalmarkt

-

-

Samstag, 21.05.2016 (Universität zu Köln.)

10.00 Uhr: Pflichten des Managements bei M&-Transaktionen

11.30 Uhr: Pflichten des Managements bei Kapitalerhöhungen

13.00 Uhr: Mittagspause

14.00 Uhr: Pflichten des Managements in der Unternehmenskrise

15.30 Uhr: Rechtsfragen des Untreue-Strafttatbestands für Manager am Kapitalmarkt

-

-

Montag, 13.06.2016 (Universität zu Köln, Hauptgebäude - 7113 (Seminarraum/Bibliothek))

09.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Abschlussklausur

2666

Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Personengesellschaftsrecht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 50

Sa. 2.7.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 9.7.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb

N. Polley

Prof. Dr. Polley ist Partner der Anwaltskanzlei Luther am Standort Düsseldorf. Die Schwerpunkte seiner Tätigkeit liegen in der Beratung nationaler und internationaler Reorganisationen sowie in der Beratung von Unternehmenskäufen und Joint Ventures.

Ziel der Veranstaltung ist es, die neuesten Entwicklungen im Gesellschaftsrecht der Personengesellschaften zu darzustellen und einen Einblick in die anwaltliche Praxis im Bereich des Gesellschaftsrechts zu verschaffen.

2669

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 11.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 2.7.2016 10 - 17

S. Kuck

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

Die beiden ganztägigen Veranstaltungen ergänzen einander, da sie unterschiedliche thematische Schwerpunkte setzen.

Folgende Themen sollen behandelt werden.

- Gesellschaftsrecht

EU-Unternehmensformen, Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR), nicht-finanzielle Berichterstattung

- Finanzmarktrecht

Kapitalmarktunion, Regeln des Finanzmarktes, Aufsichtsrecht

Anhand der genannten Fachthemen werden parallel institutionelle Fragen behandelt werden, wie z.B. das ordentliche Gesetzgebungsverfahren, das Verfahren der Verstärkten Zusammenarbeit, das Zustimmungsverfahren und die Delegation von Rechtsakten (früher: Komitologieverfahren).

Bitte bringen Sie eine Textausgabe des EU-Vertrags und des Vertrags über die Arbeitsweise der EU (AEUV) mit; die Verträge können alternative auf www.eurlex.europa.eu eingesehen werden.

Bei Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an sebastian.kuck@ec.europa.eu.

2670

Die Hauptversammlung einer börsennotierten AG

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 17.6.2016 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 18.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

C. Junker

Diese Lehrveranstaltung findet am Freitag den 17.06.2016 in den Räumen der Deutschen Telekom in Bonn, sowie am 18.06.2016 an der Universität zu Köln statt.

Adresse ist die Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Raum A.0.03.

Dozenten sind Frau Dr. Claudia Junker, General Counsel der Deutsche Telekom AG, sowie Ihre Kollegin, Frau Dr. Anke Engelberg. Sie werden einen praxisnahen Überblick zur Vorbereitung der Hauptversammlung einer börsennotierten AG geben.

Im Anschluss an die beiden Termine, findet eine schriftliche Klausur statt. Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an beiden Terminen der Blockveranstaltung voraus.

Klausurtermin ist der 27.06.2016 um 9:30 Uhr.

2719

Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw.

des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2800

Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M. Henssler
A. Wambach
D. Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkenden Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissensgestützten Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen Freier Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausurersetzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudPrO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.

Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbereitung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

Modulkorb Arbeit und
Mitbestimmung im Unternehmen

D e u t s c h e s A r b e i t s r e c h t

- 13980.0008 Arbeitsrecht (III)**
 4 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 700
 Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 11.4.2016
 Di. 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, nicht am 7.6.2016 Hörsaaltausch in A2
 Di. 7.6.2016 10 - 11.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2
 Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici. B. Ulrici
- 13980.2001 Mitbestimmung in Betrieb und Unternehmen (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250
 Di. 14 - 15.30, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]), 2.101, ab 12.4.2016
 Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici. B. Ulrici
- 13980.2032 Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
 Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2016 C. Rolf s
 Die Vorlesung behandelt Begriff und Aufgaben der Koalitionen (Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände) sowie den verfassungsrechtlichen Schutz der Koalitionsfreiheit; Abschluss und Inhalt von Tarifverträgen, Grenzen der Tarifautonomie, Tariffähigkeit und Tarifzuständigkeit, Tarifbindung, unmittelbare und zwingende Wirkung von Tarifnormen, Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen; Verfassungsrechtliche Grundlagen des Arbeitskampfes, Voraussetzungen rechtmäßiger Arbeitskämpfe, Rechtsfolgen rechtmäßiger und rechtswidriger Arbeitskämpfe.
 Literatur: Rolf s, Studienkommentar Arbeitsrecht, 4. Aufl. 2014; Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010; Preis, Praxislehrbuch zum Kollektivarbeitsrecht, 3. Aufl. 2012; Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 14. Aufl. 2015
- 13980.2103 Seminar zum Sportrecht**
 2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 100 B. Kempen
 k.A., n. Vereinb J. Orth
 Universität zu Köln
 Rechtswissenschaftliche Fakultät
 Prof. Dr. Bernhard Kempen und RLG Dr. Jan F. Orth, LL.M.

Seminar zum Sportrecht im Sommersemester 2016 (2103)

Themen

- 1) Die Verfassungsmäßigkeit der Strafnormen des Anti-Doping-Gesetzes
- 2) Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
- 3) Kostentragungspflicht der „Clubs“ und Verbände für Polizeiansätze anlässlich von Spielen der Fußballbundesliga
- 4) Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
- 5) Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
- 6) Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
- 7) Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
- 8) Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafnopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
- 9) „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
- 10) Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
- 11) Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
- 12) Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
- 13) Die Entscheidung des OLG München in Sachen Claudia Pechstein ./ ISU
- 14) Die Entscheidung des Hanseatischen OLG in Bremen in Sachen SV Wilhelmshaven ./ Norddeutscher Fußballverband

- 15) Die Entscheidung des BGH in Sachen Charles Friedek
 16) Welche Rechtsqualität haben Verbandsstrafen?
 17) Was regelt § 11 AntiDopG?

Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 15.07.2016 in der Universität zu Köln veranstaltet.
 Beginn: Freitag, 15.07.2016, 9.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.

Das Seminar dient u.a. der weiteren Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) bis zum 15.04.2016.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 19.04.2016, 18.00 Uhr, im Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2).

Abgabe der Arbeiten:

Gemäß § 12 Abs. 7 StPrO schriftlich und auf einem physischen Datenträger an das Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht (persönliche Abgabe möglich; beachten Sie die Öffnungszeiten), maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Freitag, 01.07.2016. Daneben wird um Übersendung der Arbeit im pdf-Format an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) gebeten. Fristwahrung ist allein durch die Abgabe gemäß § 12 Abs. 7 StPrO möglich.

Dies ist nicht die Ausschreibung für die Veranstaltung 2721 „Vorbereitungsseminar: Zum Sportrecht“, dessen mündlicher Teil mit diesem Seminar als gemeinsames Blockseminar veranstaltet wird. Anmeldungen zu den Vorbereitungsseminaren sind ausschließlich über KLIPS möglich.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

13980.2104 **Versicherungsvertragsrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 16 - 17.30, 103 Philosophikum, S 58, ab 12.4.2016

C. Rolf s

Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des Versicherungsrechts, den Abschluss des Versicherungsvertrages, die Rechte, Obliegenheiten und Pflichten der Vertragsparteien, die Beendigung des Versicherungsverhältnisses, Forderungsübergang und Regress.

Lehrbücher: Armbrüster, Privatversicherungsrecht, 2013; Bruns, Privatversicherungsrecht, 2015; Schimikowski, Versicherungsvertragsrecht, 5. Aufl. 2014; Wandt, Versicherungsrecht, 6. Aufl. 2015

13980.2105 **Seminar zur Vertragsgestaltung**

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring
 M. Henssler
 M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

13980.2106 Vertiefung Individualarbeitsrecht (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 14.4.2016

W.MoII

13980.2107 Grundlagen des Sozialrechts (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2016

C.RoI fs

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Sozialrechts (Historische, sozialpolitische und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Aufbau und Inhalt des Sozialgesetzbuchs, Überblick über die fünf Zweige der Sozialversicherung und die weiteren Bereiche des Sozialrechts).
Lehrbücher: Eichenhofer, Sozialrecht, 9. Aufl. 2015; Muckel/Ogorek, Sozialrecht, 4. Aufl. 2011; Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. 2009; Waltermann, Sozialrecht, 11. Aufl. 2014

2719 Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G.Brambring
M.Henssler
M.Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

I n t e r n a t i o n a l e s u n d V e r f a h r e n s r e c h t

13980.2011 **Insolvenzrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 250

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

N.N.
E. Hübner

Die Vorlesung behandelt das gesamte Insolvenzrecht in seinen Grundzügen. Gegenstand ist sowohl das Insolvenzverfahrensrecht (Regelinsolvenz, Verbraucherinsolvenz, internationales Insolvenzrecht) als auch das materielle Recht (Anfechtung, Aufrechnung, Recht der gegenseitigen Verträge, Restschuldbefreiung). Gleichfalls wird auf die modernen insolvenzrechtlichen Sanierungsinstrumente (Eigenverwaltung, Schutzschirmverfahren, Insolvenzplanverfahren) eingegangen.

Die Vorlesung hält Herr Dr. Laroche.
Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.

13980.2017 **Freiwillige Gerichtsbarkeit**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

W. Schuschke

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Verfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Familiensachen, in Betreuungs-, Nachlass-, Personenstands- und Grundbuchsachen, in

den unternehmensrechtlichen Verfahren sowie in Registersachen (Handels-, Vereins-, Güterrechtsregister). Neben der Darstellung des Verfahrensrechts werden die einschlägigen materiellrechtlichen Probleme der angesprochenen Rechtsgebiete wiederholt.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zu jeder Vorlesungsstunde erscheint ein ausführliches Skript, das aus Ilias heruntergeladen werden kann. Zum Vorlesungsbeginn erscheint darüber hinaus ein ausführlicher Überblick über den Gang der Vorlesung und die empfohlene Literatur. Auch diese Übersicht kann aus Ilias heruntergeladen werden.

13980.2037 **Spezielle Bereiche des Medizin- und Gesundheitsrechts**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 20.4.2016

B. Halbe

Der Begriff „Krankenhausrecht“ ist gesetzlich nicht definiert. Es existiert kein einheitliches Krankenhausgesetzbuch, vielmehr ist dieser Bereich geprägt durch ein Nebeneinander von speziellen krankenhausrrechtlichen Rechtsquellen wie z.B. dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), den Krankenhausgesetzen der Länder, dem Krankenhausergeltgesetz (KHEntG), der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) sowie dem 5. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V). Aufgrund der rasanten Veränderungen der Rahmenbedingungen des Krankenhausmarktes gewinnen die allgemeinen Regelungen des Unternehmensrechts in ihren spezifischen Ausprägungen bezogen auf den Sektor der Krankenhäuser an Bedeutung.

Die klassischen, öffentlich-rechtlich geprägten Fragen befassen sich zunächst mit dem Recht der Krankenhausplanung auf Grundlage der §§ 6 und 8 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie der Landeskrankenhausgesetze der Länder, dem Recht der öffentlichen Krankenhausfinanzierung nach Maßgabe des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG), des Krankenhausfinanzierungsreformgesetzes (KHRG) und der Bundespflegesatzverordnung (BPfIV) sowie dem Leistungserbringungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung, wobei sich die maßgeblichen Regelungen im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) finden. Ferner gehört zu den klassischen Feldern des Krankenhausrechts die arbeitsrechtliche Thematik der Chefarztverträge.

Aktuellere Fragestellungen beziehen sich u. a. auf die gesellschaftsrechtliche Organisation von Krankenhäusern, Aspekte der Patientengewinnung im Rahmen der Bewerbung von Krankenhausleistungen sowie auf die Verzahnung zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung. Die frühere klare Trennung des ambulanten vom stationären Sektor wird immer mehr aufgehoben, da Krankenhäusern immer mehr Möglichkeiten eingeräumt werden, ambulante Leistungen zu erbringen und ihnen gestattet ist, medizinische Versorgungszentren (MVZ) zu gründen und dadurch in Konkurrenz zu niedergelassenen Ärzten zu treten.

Die Zuhörer werden einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der angesprochenen Bereiche erhalten, um krankenhausrrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses entsprechend einordnen zu können.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Zuhörer eine Vorlesungsgliederung sowie weiterführende Literaturempfehlungen.

Dettling/Gerlach, Krankenhausrecht, 2014

Dietz/Bofinger, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespflegesatzverordnung und Folgerecht, Februar 2015

Halbe/Schirmer, Handbuch Kooperationen im Gesundheitswesen 2005 ff. (Oktober 2015)

Halbe/Münzel/Preusker, Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) 2010

Huster/Kaltenborn, Krankenhausrecht, 2010

Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, 4. Auflage, 2010

Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung 2010

Prütting, Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage, Stuttgart 2009

Prütting, Fachanwaltskommentar Medizinrecht, 3. Auflage, 2014

Rieger/Dahm/Katzenmeier/Steinhilper (Hrsg), Heidelberger Kommentar Arztrecht, Krankenhausrecht, Medizinrecht 2001 ff. (November 2015)

Spikoff, Medizinrecht, 2. Aufl. 2014

Terbille/Clausen/Schroeder-Printzen, der Münchner Anwaltshand-buch Medizinrecht, 2. Auflage, 2013

Tuschen/Trefz, Krankenhausentgeltgesetz, 2. Auflage 2010

13980.2101 Vertiefung ZPO am Beispiel des Medizinrechts

2 SWS; Vorlesung

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 12.4.2016

C. Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfeleistungspflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen.

Anmeldung für die Veranstaltung und den Ilias-Kurs bitte über die Vorlesung "Medizinrecht".

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 7. Aufl. 2015.

13980.2105 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

13980.2107 Grundlagen des Sozialrechts (auch für Studierende der WiSo-Fakultät)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 11.4.2016

C. R o l f s

Die Vorlesung behandelt die Grundlagen des Sozialrechts (Historische, sozialpolitische und verfassungsrechtliche Grundlagen des Sozialrechts, Aufbau und Inhalt des Sozialgesetzbuchs, Überblick über die fünf Zweige der Sozialversicherung und die weiteren Bereiche des Sozialrechts).
Lehrbücher: Eichenhofer, Sozialrecht, 9. Aufl. 2015, Muckel/Ogorek, Sozialrecht, 4. Aufl. 2011; Fuchs/Preis, Sozialversicherungsrecht, 2. Aufl. 2009; Waltermann, Sozialrecht, 11. Aufl. 2014

13980.2108 Arbeits- und Sozialgerichtsverfahren

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 17.45 - 19.15, 102 (Studierenden-Service-Center [SSC]),
2.101, ab 11.4.2016

B. U l r i c i

Die Vorlesung übernimmt Herr PD Dr. Bernhard Ulrici.

13980.2120 Medizinstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 300

Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 14.4.2016

M. W a s s m e r

Die Veranstaltung (Schwerpunktbereiche 5, 13, 14) beschäftigt sich mit den besonderen Fragestellungen des Medizinstrafrechts (z.B. Körperverletzung, Aufklärungspflichten, Arbeitsteilung,

Sterbehilfe, Schwangerschaftsabbruch, Fortpflanzungsmedizin, Verletzung der Schweigepflicht, Bestechlichkeit, Abrechnungsbetrug, Vertragsarztuntreue, Rechtsfolgen
(Auswahl): Frister/Lindemann/Peters, Arztstrafrecht, 2011; Ulsenheimer, Arztstrafrecht in der Praxis, 5. Aufl. 2014

2719 Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

Modulkorb Bilanzen und Steuern

2638 Einführung in die Bilanzkunde

1.5 SWS; Blockveranstaltung

Fr. 8.7.2016 13 - 17.30

Sa. 9.7.2016 9 - 13

B. Scholl

Referenten: RA Bernd Scholl, Dipl.-Kffr. Aurelia Froitzheim

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benötigte Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

S t e u e r r e c h t

- 13980.2002 Grundkurs Steuerrecht - ENTFÄLLT**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80
Die Vorlesung muss im SS 2016 leider ausfallen.
- 13980.2009 Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht (mit Bewertungsrecht)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S23, ab 12.4.2016 F. Hannes
- 13980.2063 Steuerstrafrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Di. 17.45 - 21.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C, Ende 31.5.2016 M. Rübenstahl
Die Vorlesung hält Herr M. Rübenstahl.
- 13980.2081 Konzernsteuerrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Do. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 14.4.2016 C. Dorenkamp
Die Klausur findet am 21.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.
- 13980.2087 Umwandlungssteuerrecht**
1 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 20
Do. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 28.4.2016 S. Eilers
Bitte beachten Sie, dass die Vorlesung donnerstags an den folgenden Terminen stattfindet:
- | | |
|------------|--|
| 28.04.2016 | 1. Überblick, Einführungsfälle |
| | 2. Umwandlungsarten nach dem UmwG |
| 02.06.2016 | 3. Umwandlung außerhalb des UmwG |
| | 4. Grundlagen des Umwandlungssteuerrechts |
| | 5. Gesetzssystematik des UmwStG |
| 09.06.2016 | 6. Verschmelzung |
| 16.06.2016 | 7. Spaltung und Teilbetrieb |
| 30.06.2016 | 8. Einbringungstatbestände |
| | 9. Umwandlung von Kapital- auf Personengesellschaften und umgekehrt;
Anwachsungsfälle |
| 07.07.2016 | 10. Anteilstausch |
| | 11. Internationale Umwandlungen |
| 21.07.2016 | Klausur/Abschluss |
- 13980.2088 Unternehmensteuerrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Mo. 10 - 11.45, 106 Seminargebäude, S14 J. Hey
Die Klausur findet am 18.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.
- 13980.2089 Recht der indirekten Steuern**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Do. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S12 J. Hey
Die Klausur findet am 21.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.
- 13980.2090 Steuerverfahrensrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 12 - 13.45, 106 Seminargebäude, S26, Ende 11.7.2016
Die Klausur findet am 11.07.2016 zur Vorlesungszeit statt.

J. Hey

13980.2105 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

13980.4012 Übung im Steuerverfahrensrecht

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 70

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 13.4.2016

G. R ü s c h

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zur Vorlesung Steuerverfahrensrecht.

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

13980.4013 Übung zum Recht der indirekten Steuern

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 50

Mo. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIb, ab 23.5.2016

R.Heilmeyer

Die Übung ist eine begleitende Veranstaltung zu der Vorlesung "Recht der indirekten Steuern".

Diese Veranstaltung ist nicht von der StudPrO vorgesehen. Sie kann nicht nach § 9 Absatz 1 Satz 2 StudPrO angerechnet werden. Eine Prüfungsleistung kann in ihrem Rahmen nicht erbracht werden.

Die Belegung erfolgt nicht über den Schwerpunktbereich sondern über "Sonstiges und Ergänzendes".

2670 Die Hauptversammlung einer börsennotierten AG

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 17.6.2016 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

C.Junker

Sa. 18.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

Diese Lehrveranstaltung findet am Freitag den 17.06.2016 in den Räumen der Deutschen Telekom in Bonn, sowie am 18.06.2016 an der Universität zu Köln statt.

Adresse ist die Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Raum A.0.03.

Dozenten sind Frau Dr. Claudia Junker, General Counsel der Deutsche Telekom AG, sowie Ihre Kollegin, Frau Dr. Anke Engelberg. Sie werden einen praxisnahen Überblick zur Vorbereitung der Hauptversammlung einer börsennotierten AG geben.

Im Anschluss an die beiden Termine, findet eine schriftliche Klausur statt. Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an beiden Terminen der Blockveranstaltung voraus.

Klausurtermin ist der 27.06.2016 um 9:30 Uhr.

2719 Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G.Brambring
M.Henssler
M.Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktsseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am

Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

Handelsbilanzrecht / Internationale Rechnungslegung

13980.2060	Handelsbilanzrecht 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80 Di. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 12.4.2016	M. Poeschke
13980.2063	Steuerstrafrecht 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70 Di. 17.45 - 21.15, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal C, Ende 31.5.2016 Die Vorlesung hält Herr M. Rübenstahl.	M. Rübenstahl
13980.2105	Seminar zur Vertragsgestaltung 2 SWS; Seminar k.A.	G. Brambring M. Henssler M. Kilian
	<p>Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar</p> <p>Vertragsgestaltung</p> <p>Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian</p> <p>Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kaufrechts • Werkvertragsrechts • Gesellschaftsrechts • Wirtschaftsrechts • Kreditsicherungsrechts • Arbeitsrechts • Erbrechts • Ehevertragsrechts <p>gestellt.</p> <p>Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.</p>	

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2670 Die Hauptversammlung einer börsennotierten AG

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 17.6.2016 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 18.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

C. Junker

Diese Lehrveranstaltung findet am Freitag den 17.06.2016 in den Räumen der Deutschen Telekom in Bonn, sowie am 18.06.2016 an der Universität zu Köln statt.

Adresse ist die Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Raum A.0.03.

Dozenten sind Frau Dr. Claudia Junker, General Counsel der Deutsche Telekom AG, sowie Ihre Kollegin, Frau Dr. Anke Engelberg. Sie werden einen praxisnahen Überblick zur Vorbereitung der Hauptversammlung einer börsennotierten AG geben.

Im Anschluss an die beiden Termine, findet eine schriftliche Klausur statt. Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an beiden Terminen der Blockveranstaltung voraus.

Klausurtermin ist der 27.06.2016 um 9:30 Uhr.

2719 Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

Modulkorb Immaterialgüterschutz und Wettbewerb

Wettbewerbschutz

13980.2003 Wettbewerbsrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Di. 14 - 15.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 12.4.2016

J. Kühnen

Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit dem deutschen Kartellrecht; Besonderheiten des europäischen Kartellrechts werden anhand eines Fallbeispiels dargestellt. Erörtert werden die Themenbereiche „Kartellverbot“, „Missbrauch einer marktbeherrschenden oder marktstarken Stellung“, „Boycottverbot“ und „Fusionskontrolle“, wobei die einzelnen Tatbestandsmerkmale und Problemstellungen anhand von zahlreichen Fällen aus der Kartellrechtspraxis verdeutlicht werden. Den Studenten wird eine umfangreiche PPP zur Verfügung gestellt, die den klausurrelevanten Stoff erschöpfend aufbereitet. Etwa vier Wochen vor dem Klausurtermin wird zudem eine Probeklausur angeboten, die die Anforderungen aufzeigt, die eine kartellrechtliche Abschlussklausur stellt.

13980.2103 Seminar zum Sportrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 100

k.A., n. Vereinb

B. Kempen
J. Orth

Universität zu Köln
Rechtswissenschaftliche Fakultät
Prof. Dr. Bernhard Kempen und RLG Dr. Jan F. Orth, LL.M.

Seminar zum Sportrecht im Sommersemester 2016 (2103)

Themen

- 1) Die Verfassungsmäßigkeit der Strafnormen des Anti-Doping-Gesetzes
- 2) Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
- 3) Kostentragungspflicht der „Clubs“ und Verbände für Polizeiansätze anlässlich von Spielen der Fußballbundesliga
- 4) Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
- 5) Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
- 6) Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren

- 7) Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
- 8) Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
- 9) „Whereabouts“ und andere Verhaltensaufgaben für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
- 10) Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
- 11) Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
- 12) Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
- 13) Die Entscheidung des OLG München in Sachen Claudia Pechstein ./ ISU
- 14) Die Entscheidung des Hanseatischen OLG in Bremen in Sachen SV Wilhelmshaven ./ Norddeutscher Fußballverband
- 15) Die Entscheidung des BGH in Sachen Charles Friedek
- 16) Welche Rechtsqualität haben Verbandsstrafen?
- 17) Was regelt § 11 AntiDopG?

Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 15.07.2016 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 15.07.2016, 9.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.

Das Seminar dient u.a. der weiteren Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) bis zum 15.04.2016.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 19.04.2016, 18.00 Uhr, im Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2).

Abgabe der Arbeiten:

Gemäß § 12 Abs. 7 StPrO schriftlich und auf einem physischen Datenträger an das Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht (persönliche Abgabe möglich; beachten Sie die Öffnungszeiten), maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Freitag, 01.07.2016. Daneben wird um Übersendung der Arbeit im pdf-Format an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) gebeten. Fristwahrung ist allein durch die Abgabe gemäß § 12 Abs. 7 StPrO möglich.

Dies ist nicht die Ausschreibung für die Veranstaltung 2721 „Vorbereitungsseminar: Zum Sportrecht“, dessen mündlicher Teil mit diesem Seminar als gemeinsames Blockseminar veranstaltet wird. Anmeldungen zu den Vorbereitungsseminaren sind ausschließlich über KLIPS möglich.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

2669

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 11.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 2.7.2016 10 - 17

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

Die beiden ganztägigen Veranstaltungen ergänzen einander, da sie unterschiedliche thematische Schwerpunkte setzen.

S. Kuck

Folgende Themen sollen behandelt werden.

- Gesellschaftsrecht

EU-Unternehmensformen, Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR), nicht-finanzielle Berichterstattung

- Finanzmarktrecht

Kapitalmarktunion, Regeln des Finanzmarktes, Aufsichtsrecht

Anhand der genannten Fachthemen werden parallel institutionelle Fragen behandelt werden, wie z.B. das ordentliche Gesetzgebungsverfahren, das Verfahren der Verstärkten Zusammenarbeit, das Zustimmungsverfahren und die Delegation von Rechtsakten (früher: Komitologieverfahren).

Bitte bringen Sie eine Textausgabe des EU-Vertrags und des Vertrags über die Arbeitsweise der EU (AEUV) mit; die Verträge können alternative auf www.eurlex.europa.eu eingesehen werden.

Bei Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an sebastian.kuck@ec.europa.eu.

2800

Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits- u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits- u Wirtschaftsrecht, 205

M. Henssler
A. Wambach
D. Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkenden Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissensgestützten Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen der Freien Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPro angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudPro erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPro belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.
Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbesprechung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

13980.2037 Spezielle Bereiche des Medizin- und Gesundheitsrechts

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 120

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal X1a, ab 20.4.2016

B. Halbe

Der Begriff „Krankenhausrecht“ ist gesetzlich nicht definiert. Es existiert kein einheitliches Krankenhausgesetzbuch, vielmehr ist dieser Bereich geprägt durch ein Nebeneinander von speziellen krankenhausrrechtlichen Rechtsquellen wie z.B. dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG), den Krankenhausgesetzen der Länder, dem Krankenhausentgeltgesetz (KHEntG), der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) sowie dem 5. Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V). Aufgrund der rasanten Veränderungen der Rahmenbedingungen des Krankenhausmarktes gewinnen die allgemeinen Regelungen des Unternehmensrechts in ihren spezifischen Ausprägungen bezogen auf den Sektor der Krankenhäuser an Bedeutung.

Die klassischen, öffentlich-rechtlich geprägten Fragen befassen sich zunächst mit dem Recht der Krankenhausplanung auf Grundlage der §§ 6 und 8 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG) sowie der Landeskrankenhausgesetze der Länder, dem Recht der öffentlichen Krankenhausfinanzierung nach Maßgabe des Krankenhausfinanzierungsgesetzes (KHG), des Krankenhausfinanzierungsreformgesetzes (KHRG) und der Bundespflegesatzverordnung (BpflV) sowie dem Leistungserbringungsrecht im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung, wobei sich die maßgeblichen Regelungen im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) finden. Ferner gehört zu den klassischen Feldern des Krankenhausrechts die arbeitsrechtliche Thematik der Chefarztverträge.

Aktuellere Fragestellungen beziehen sich u. a. auf die gesellschaftsrechtliche Organisation von Krankenhäusern, Aspekte der Patientengewinnung im Rahmen der Bewerbung von Krankenhausleistungen sowie auf die Verzahnung zwischen der ambulanten und der stationären Versorgung. Die frühere klare Trennung des ambulanten vom stationären Sektor wird immer mehr aufgehoben, da Krankenhäusern immer mehr Möglichkeiten eingeräumt werden, ambulante Leistungen zu erbringen und ihnen gestattet ist, medizinische Versorgungszentren (MVZ) zu gründen und dadurch in Konkurrenz zu niedergelassenen Ärzten zu treten.

Die Zuhörer werden einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der angesprochenen Bereiche erhalten, um krankenhausrrechtliche Aspekte im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Krankenhauses entsprechend einordnen zu können.

Zu Beginn des Semesters erhalten die Zuhörer eine Vorlesungsgliederung sowie weiterführende Literaturempfehlungen.

Dettling/Gerlach, Krankenhausrecht, 2014

Dietz/Bofinger, Krankenhausfinanzierungsgesetz, Bundespflegesatzverordnung und Folgerecht, Februar 2015

Halbe/Schirmer, Handbuch Kooperationen im Gesundheitswesen 2005 ff. (Oktober 2015)

Halbe/Münzel/Preusker, Krankenhausfinanzierungsreformgesetz (KHRG) 2010

Huster/Kaltenborn, Krankenhausrecht, 2010

Laufs/Kern, Handbuch des Arztrechts, 4. Auflage, 2010

Münzel/Zeiler, Krankenhausrecht und Krankenhausfinanzierung 2010

Prütting, Krankenhausgestaltungsgesetz Nordrhein-Westfalen, 3. Auflage, Stuttgart 2009

Prütting, Fachanwaltskommentar Medizinrecht, 3. Auflage, 2014

Rieger/Dahm/Katzenmeier/Steinhilper (Hrsg), Heidelberger Kommentar Arztrecht, Krankenhausrecht, Medizinrecht 2001 ff. (November 2015)

Spikoff, Medizinrecht, 2. Aufl. 2014

Terbille/Clausen/Schroeder-Printzen, der Münchner Anwaltshandbuch Medizinrecht, 2. Auflage, 2013

Taschen/Trefz, Krankenhausentgeltgesetz, 2. Auflage 2010

13980.2050 Umweltrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S15, ab 11.4.2016, nicht am 25.4.2016 Krankheitsbedingt muss die Vorlesung heute leider ausfallen; 2.5.2016 Raumänderung und verlängert wegen Nachholtermin; siehe Einzeltermin

Mo. 2.5.2016 12 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

D. Winkler

13980.2079 Luftrecht- und Weltraumrecht I (Luftrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

k.A.

Luftrecht

S. Hobe

Das Luftrecht ist eine Mischung aus Völkerrecht, Europarecht, internationalem Privatrecht sowie nationalem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Die in Deutschland einzigartige Vorlesung, die u.a. so aktuelle Probleme wie Flugverbote wegen Vulkanasche, Flugzeugentführungen durch Terroristen und die Konsequenzen des Gepäckverlusts während eines Fluges behandelt, führt in die völkerrechtliche Grundordnung ein und in das international-privatrechtliche Regime der Haftung des Beförderers bei nationalen und internationalen Flügen. Darüber hinaus geht es um so wichtige Fragen wie die Kreditsicherung bei Flugzeugen als wesentlichen Bestandteilen des internationalen Wirtschaftsverkehrs und der europäischen Liberalisierung des Luftraums unter dem Gesichtspunkt von „Single European Sky“. Die Vorlesung wird angereichert durch Vorträge etlicher in der Kölner Region tätiger Praktiker des Luftrechts. Auch anderen Praktikern wird Gelegenheit gegeben, ihre jeweiligen luftrechtlichen Probleme in der Vorlesung vorzustellen.

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in hauptsächlich englischer Sprache vom 16. bis 18. Juni 2016 stattfinden: Am 16. und am 17. Juni voraussichtlich in der Zeit von 09:00 bis 18:00 und am 18. Juni voraussichtlich von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die Vorlesung richtet sich besonders an Studierende der Schwerpunkte VI (Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht) sowie X (Völker- und Europarecht), aber auch an Erasmusstudierende sowie Gaststudierende anderer Universitäten und sonstige Interessierte.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung im Luft- und Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten; voraussichtlich am 01. Juli 2016.

Die Vorlesung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Literatur

Hobe/von Ruckteschell (Hrsg.), Kölner Kompendium des Luftrechts, Bd. 1 (2008), Bd. 2 (2009), Bd. 3 (2010); Hobe/von Ruckteschell/Heffernan (Hrsg.), Cologne Compendium on Air Law in Europe (CoCoAL), (2013); Schwenk/Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 4. Aufl. 2013; Diederiks-Verschoor, An Introduction to Air Law, 9. Aufl. 2012; Schladebach, Luftrecht, 2007. Die Vorlesung findet im Block im Institut statt.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

13980.2095 Urheberrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 19.4.2016

L. Specht

13980.2096 Markenrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 13.4.2016

K. Peifer

Markenrecht

Das Markenrecht befasst sich mit rechtlichen Regeln zu Kennzeichen, die im geschäftlichen Verkehr benutzt werden. Darunter fallen Marken ("Coca Cola"), Firmen ("Daimler Benz AG"), Firmenschlagworte ("Apple") sowie geografische Herkunftsangaben ("Parmaschinken"). Die Vorlesung geht der Frage nach, welche Zeichen(formen) Schutz beanspruchen können, wie weit dieser Schutz reicht, welche Schutzgrenzen (etwa für Zwecke der Markenparodie) gelten und welche formellen Voraussetzungen für den Schutz von registrierten Marken zu erfüllen sind. Die Vorlesung endet mit einer fallbezogenen Abschlussklausur. Das deutsche Markenrecht ist eingebunden in das Recht der Europäischen Union. Daher spielt die Rechtsprechung des EuGH im Markenrecht eine besondere Rolle.

Als vorlesungsbegleitende Lektüre bietet sich an:
 Sosnizza, Deutsches und europäisches Markenrecht, 2. Aufl. 2015 oder
 Berlitz, Markenrecht, 10. Auflage 2015.

2669

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 11.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 2.7.2016 10 - 17

S. Kuck

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

Die beiden ganztägigen Veranstaltungen ergänzen einander, da sie unterschiedliche thematische Schwerpunkte setzen.

Folgende Themen sollen behandelt werden.

- Gesellschaftsrecht

EU-Unternehmensformen, Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR), nicht-finanzielle Berichterstattung

- Finanzmarktrecht

Kapitalmarktunion, Regeln des Finanzmarktes, Aufsichtsrecht

Anhand der genannten Fachthemen werden parallel institutionelle Fragen behandelt werden, wie z.B. das ordentliche Gesetzgebungsverfahren, das Verfahren der Verstärkten Zusammenarbeit, das Zustimmungsverfahren und die Delegation von Rechtsakten (früher: Komitologieverfahren).

Bitte bringen Sie eine Textausgabe des EU-Vertrags und des Vertrags über die Arbeitsweise der EU (AEUV) mit; die Verträge können alternative auf www.eurlex.europa.eu eingesehen werden.

Bei Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an sebastian.kuck@ec.europa.eu.

Modulkorb Öffentlichkeit und Reglementierung

Öffentliches Wirtschaftsrecht

13980.2075

Wirtschaftsstrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 2.6.2016

B. Gercke

13980.2103

Seminar zum Sportrecht

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 100

k.A., n. Vereinb

B. Kempen

J. Orth

Universität zu Köln
 Rechtswissenschaftliche Fakultät
 Prof. Dr. Bernhard Kempen und RLG Dr. Jan F. Orth, LL.M.

Seminar zum Sportrecht im Sommersemester 2016 (2103)

Themen

- 1) Die Verfassungsmäßigkeit der Strafnormen des Anti-Doping-Gesetzes
- 2) Sinn und Unsinn einer Staatszielbestimmung „Sport“ im Grundgesetz
- 3) Kostentragungspflicht der „Clubs“ und Verbände für Polizeiansätze anlässlich von Spielen der Fußballbundesliga
- 4) Meinungsfreiheit vs. arbeitsvertragliche Treupflicht bei Profi-Fußballern
- 5) Welche verfassungsrechtlichen Vorgaben gelten für echte Schiedsgerichte im Sport?
- 6) Verfassungsrechtliche Notwendigkeit der Geltung rechtsstaatlicher Verfahrensgrundsätze im Verbandsstrafverfahren
- 7) Zulässigkeit verschuldensunabhängiger Verbandsstrafen
- 8) Konkurrenz von Verbandsstrafen zum staatlichen Strafmonopol nach Art. 103 Abs. 2 GG
- 9) „Whereabouts“ und andere Verhaltensauflagen für Sportler nach den Doping-Bestimmungen und deren Vereinbarkeit mit dem Allgemeinen Persönlichkeitsrecht
- 10) Kritische Betrachtung der grundrechtlichen Kollisionslage in BGHZ 169, 340 – „Rücktritt des Finanzministers“ – (SIXT-Reklame mit Oskar Lafontaine) und die Übertragbarkeit auf Fußball-Profis
- 11) Rechtsqualität der lex sportiva und deren Überprüfbarkeit durch nationale, internationale und supranationale Stellen
- 12) Die Entscheidung des EGMR in Sachen Ostendorf ./ Deutschland
- 13) Die Entscheidung des OLG München in Sachen Claudia Pechstein ./ ISU
- 14) Die Entscheidung des Hanseatischen OLG in Bremen in Sachen SV Wilhelmshaven ./ Norddeutscher Fußballverband
- 15) Die Entscheidung des BGH in Sachen Charles Friedek
- 16) Welche Rechtsqualität haben Verbandsstrafen?
- 17) Was regelt § 11 AntiDopG?

Das Seminar wird als Tagesblockseminar am 15.07.2016 in der Universität zu Köln veranstaltet. Beginn: Freitag, 15.07.2016, 9.00 Uhr, Ende nicht nach 17.00 Uhr.

Das Seminar dient u.a. der weiteren Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsseminare. Es kann darüber hinaus einen Teil der gemäß § 3 Abs. 1 b) und Abs. 2 Satz 2 Promotionsordnung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln verlangten besonderen Befähigung für die Promotion nachweisen. Ferner kann die erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar eine Aufsichtsarbeit im Schwerpunktbereich ersetzen, §§ 11 Abs. 7 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung vom 15. Juli 2008 (StPrO), sofern der/die Studierende sich vor der Themenvergabe hierzu beim Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät anmeldet. Schließlich kann das Seminar dem Erwerb der Schlüsselqualifikation i. S. d. §§ 7 Abs. 2 JAG NRW, 7 Abs. 4 StPrO dienen.

Formalia:

Anmeldung zum Seminar:

Unter Angabe des Themenwunsches via E-Mail an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) bis zum 15.04.2016.

Definitive Themenvergabe:

Im Vorbesprechungstermin am Dienstag, 19.04.2016, 18.00 Uhr, im Rechtshaus (Gottfried-Keller-Str. 2).

Abgabe der Arbeiten:

Gemäß § 12 Abs. 7 StPrO schriftlich und auf einem physischen Datenträger an das Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht (persönliche Abgabe möglich; beachten Sie die Öffnungszeiten), maximal 25 Seiten zzgl. Deckblatt, Gliederung und Literaturverzeichnis, Schriftart Arial oder Times New Roman, Schriftgröße 12 (Fußnoten 10), Zeilenabstand 1,5-fach (Fußnoten einfach), linker Rand 7 cm, rechter, oberer und unterer Rand 2 cm, bis spätestens Freitag, 01.07.2016. Daneben wird um Übersendung der Arbeit im pdf-Format an Herrn Dr. Orth (jan.orth@uni-koeln.de) gebeten. Fristwahrung ist allein durch die Abgabe gemäß § 12 Abs. 7 StPrO möglich.

Dies ist nicht die Ausschreibung für die Veranstaltung 2721 „Vorbereitungsseminar: Zum Sportrecht“, dessen mündlicher Teil mit diesem Seminar als gemeinsames Blockseminar veranstaltet wird. Anmeldungen zu den Vorbereitungsseminaren sind ausschließlich über KLIPS möglich.

Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

R e g l e m e n t i e r u n g

- 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50
Do. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S23, ab 14.4.2016 W. Langen
 In der Vorlesung werden die Kenntnisse zum Werkvertragsrecht vertieft unter besonderer Berücksichtigung des Bauvertragsrechtes sowie der Architekten- und Ingenieurverträge.
- Zentrale Gliederungspunkte:
- Die Grundstruktur des Werkvertrages in Abgrenzung zum Kaufvertrag und zum Dienstvertrag
 - Die Erfolgsbezogenheit der Werkleistung und die Mängelhaftung des Werkunternehmers
 - Die Besonderheiten des Bauvertragsrechts im BGB
 - Die Besonderheiten des Architektenvertrages einschließlich der Preisverordnung HOAI
 - Die Besonderheiten der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB/B)
- Der Klausurtermin findet zum Ende der Vorlesung statt und wird mit den Teilnehmern einvernehmlich festgelegt (im Zweifel: letzte Vorlesungsstunde).
 Bei ausreichender Teilnehmerzahl (ab 8 Teilnehmern) ist zum Semesterende eine Exkursion zu einer interessanten Großbaustelle im Raum Köln geplant.
 Lehrbücher zum Werkvertragsrecht, beispielsweise Dirk Looschelders, Schuldrecht: Besonderer Teil, 10. Auflage 2015
- Zum Einlesen in das Bauvertragsrecht geeignet: Kapellmann/Langen, Einführung in die VOB/B, 24. Auflage 2015
- 13980.2050 Umweltrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Mo. 12 - 13.30, 106 Seminargebäude, S15, ab 11.4.2016, nicht am 25.4.2016 Krankheitsbedingt muss die Vorlesung heute leider ausfallen; 2.5.2016 Raumänderung und verlängert wegen Nachholtermin; siehe Einzeltermin
 Mo. 2.5.2016 12 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb D. Winkler
- 13980.2054 Ostrecht I: Rechtsentwicklung in Mittel- und Osteuropa**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
 Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S16, ab 11.4.2016 C. Gall
- 13980.2092 Bildungsrecht (Schul- und Prüfungsrecht, Wissenschaftsrecht)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 13.4.2016 H. Detmer
 Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Schul-, Prüfungs- und Wissenschaftsrecht. Dabei wird im Schulrecht die Rechtslage in Nordrhein-Westfalen vertiefend fokussiert. Im Prüfungsrecht steht die aktuelle Rechtsprechung und das in der Praxis besonders bedeutsame Prüfungsverfahrensrecht im Vordergrund. Darüber hinaus werden die wichtigsten Leitlinien des Wissenschaftsrechts mit hohem Praxisbezug dargestellt. Hierzu gehören das Universitätsrecht, das Dienstrecht des wissenschaftlichen Personals, aber auch verfassungsrechtlich relevante Fragestellungen zu Lehr- und Forschungsfreiheit.
- Eine zweistündige Klausur wird angeboten. Der Termin wird in der ersten Lehrveranstaltungsstunde bekanntgegeben. Zu Beginn der Veranstaltungsreihe wird den Teilnehmern ein ausführliches Skript zur Verfügung gestellt.
 Literaturhinweise: U. a. Niehues/Rux, Schulrecht 5. Aufl.; Niehues/Fischer, Prüfungsrecht, 6. Aufl.; Hartmer/Detmer, Hochschulrecht - Ein Handbuch für die Praxis, 2. Aufl., 2011; Staube, Schulrecht von A - Z, 6. Aufl.; Birnbaum, Mein Recht bei Prüfungen.
- 13980.2112 Internationales Investitionsrecht II (Fragen der prozessualen Durchsetzung von investitionsschutzrechtlichen Ansprüchen)**
 2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60
 Fr. 24.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V
 Sa. 25.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa
 Fr. 1.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V
 Sa. 2.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa L. Markert
 Die Vorlesung befasst sich mit der spannenden Schnittstelle von Völkerrecht und internationaler Schiedsgerichtsbarkeit und greift die aktuell kontroverse Diskussion um TTIP auf. Studenten

erhalten eine leicht verständliche Einführung in die historischen, rechtlichen und politischen Komponenten der Rechtsdurchsetzung privater Individuen gegen Staaten, insbesondere auf Basis von völkerrechtlichen Investitionsschutzabkommen. Der vermittelte Stoff wird anhand praktischer Fallstudien vertieft. Die Vorlesung kann unabhängig von der Vorlesung "Investitionsrecht I" besucht werden. Vorkenntnisse des Völkerrechts oder der Schiedsgerichtsbarkeit sind nicht unbedingt erforderlich, das nötige Grundlagenwissen wird vermittelt.

Griebel, Internationales Investitionsrecht, Lehrbuch für Studium und Praxis (2008)

Markert/Leisinger, Grundzüge und Entwicklung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit, KSzW 2013, 119 ff.

Modulkorb Medien und Kommunikation

Presse- und Rundfunkrecht

Kommunikation

- 13980.2027 Internetrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
 Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, n. Vereinb N. Nolte
 15. April 2016: Einführung und Kollisionsrecht
 29. April 2016: Vertragsrecht im Internet
 13. Mai 2016: Formvorschriften und elektronische Signatur
 27. Mai 2016: Datenschutz
 03. Juni 2016: Urheberrecht I
 10. Juni 2016: Urheberrecht II
 17. Juni 2016: Besondere Internetverträge
 24. Juni 2016: Providerhaftung und Domainrecht
 08. Juli 2016: KLAUSUR
- 13980.2067 Medienstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S21, ab 13.4.2016 M. Gercke
- 13980.2117 Medienrecht (nationales öffentliches Medienrecht)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 12.4.2016 K. Hain
 Die Vorlesung konzentriert sich auf die öffentlich-rechtlichen Anteile des Medienrechts. Sie umfasst im Wesentlichen das einschlägige Verfassungsrecht, insbesondere die Kommunikationsgrundrechte des Art. 5 GG und die medienrelevanten Kompetenzfragen, das einfache Recht bzgl. der öffentlich-rechtlichen und der privaten Rundfunkveranstalter und der Neuen Medien sowie den medienbezogenen Jugend- und Datenschutz.
 Literaturhinweise werden in den vorlesungsbegleitenden Materialien gegeben, die auf ILIAS abrufbar sein werden.

Modulkorb Kapitalmarkt, Regelungsinstrumente und Verbraucherschutz

Bank und Kapitalmarkt

- 13980.0009 Kreditsicherungsrecht (IV)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400
 Mo. 14 - 15.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 18.4.2016 L. Specht

13980.2004 Bankrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Di. 8 - 9.30, 106 Seminargebäude, S22, ab 12.4.2016

Die Vorlesung hält Herr Dr. Peter Balzer.

N.N.

13980.2005 Kapitalmarktrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70

Fr. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S14, ab 15.4.2016, nicht am
6.5.2016 ; 13.5.2016 ; 27.5.2016 ; 24.6.2016 ; 8.7.2016 ; 22.7.2016

Sa. 23.4.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

Sa. 4.6.2016 9 - 14.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb

M.Schlitt

13980.2105 Seminar zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar

k.A.

G.Brambring

M.Henssler

M.Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren

finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2658

Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Fr. 20.5.2016 14 - 19, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb

Sa. 21.5.2016 13 - 19, 100 Hauptgebäude, 7113

Mo. 13.6.2016 9.30 - 11, 100 Hauptgebäude, 7113

R.Theisemann

Blockvorlesung

„Corporate Finance: Aktuelle Rechtsfragen für Manager kapitalmarktorientierter Unternehmen“

RA Dr. Rüdiger Theisemann LL.M.oec.

Kontakt: info@corpfina.org

Die Tätigkeit von Vorständen und Geschäftsführern wird zunehmend durch rechtliche Vorgaben beeinflusst. Dies gilt insbesondere für kapitalmarktorientierte Unternehmen mit außenstehenden Aktionären und Gläubigern. Wer in diesem Umfeld bei M&- oder Kapitalmarkttransaktionen berät bzw. im Unternehmen daran arbeitet, sollte den rechtlichen Rahmen für Top-Manager kennen. In dieser Blockvorlesung werden gesellschafts-, insolvenz- und kapitalmarktrechtliche Pflichten und Haftungsrisiken für Geschäftsleiter im Hinblick auf typische Situationen aus der Corporate Finance Praxis erörtert.

Freitag, 20.05.2016 (Universität zu Köln.)

- 14.00 Uhr: Einführung in Corporate Finance
- 14.30 Uhr: Pflichten des Managements bei unternehmerischen Entscheidungen
- 15.30 Uhr: Wettbewerbsverbot und Gewinnchancenlehre: Pflichten des Managements
- 16.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Jahresabschluss und Bilanzierung
- 17.45 Uhr: Pflichten des Managements bei Kommunikation am Kapitalmarkt
-
-

Samstag, 21.05.2016 (Universität zu Köln.)

- 10.00 Uhr: Pflichten des Managements bei M&-Transaktionen
- 11.30 Uhr: Pflichten des Managements bei Kapitalerhöhungen
- 13.00 Uhr: Mittagspause
- 14.00 Uhr: Pflichten des Managements in der Unternehmenskrise
- 15.30 Uhr: Rechtsfragen des Untreue-Straftatbestands für Manager am Kapitalmarkt
-
-

Montag, 13.06.2016 (Universität zu Köln, Hauptgebäude - 7113 (Seminarraum/Bibliothek))

09.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Abschlussklausur

2670

Die Hauptversammlung einer börsennotierten AG

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 17.6.2016 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 18.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

C. Junker

Diese Lehrveranstaltung findet am Freitag den 17.06.2016 in den Räumen der Deutschen Telekom in Bonn, sowie am 18.06.2016 an der Universität zu Köln statt.

Adresse ist die Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Raum A.0.03.

Dozenten sind Frau Dr. Claudia Junker, General Counsel der Deutsche Telekom AG, sowie Ihre Kollegin, Frau Dr. Anke Engelberg. Sie werden einen praxisnahen Überblick zur Vorbereitung der Hauptversammlung einer börsennotierten AG geben.

Im Anschluss an die beiden Termine, findet eine schriftliche Klausur statt. Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an beiden Terminen der Blockveranstaltung voraus.

Klausurtermin ist der 27.06.2016 um 9:30 Uhr.

2719

Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

V e r b r a u c h e r s c h u t z

13980.2015**Zwangsvollstreckung**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, ab 11.4.2016

W. Schuschke

Die Vorlesung führt ein in das Recht der Zwangsvollstreckung zivilrechtlicher Titel nach dem 8. Buch der ZPO. Dargestellt werden die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Vollstreckungsorgane und die einzelnen Vollstreckungsarten, die Rechtsbehelfe und Klagen im Zwangsvollstreckungsrecht sowie der einstweilige Rechtsschutz.

Informationen zu Prüfungsterminen und -räumen finden Sie unter <http://www.jura.uni-koeln.de/pruefungstermine.html>.

13980.2102**Medizinrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 12.4.2016

C. Katzenmeier

Das Medizinrecht bezeichnet die Gesamtheit der Rechtsnormen, die einen spezifischen Bezug zur Anwendung und Ausübung der Medizin aufweisen. Es erscheint weder in einem abgeschlossenen System noch in einer umfassenden Kodifikation, sondern besteht - die Rechtsdisziplinen des Zivilrechts, des Strafrechts und des Öffentlichen Rechts umgreifend - aus zahlreichen Gesetzen, Verordnungen, Satzungen und Entscheidungen der Gerichte. Den Kern bildet das Arztrecht. In der Veranstaltung werden insbesondere folgende Themenkreise behandelt:

- Wesen und Inhalt des Medizinrechts
- Rechtsbeziehungen zwischen Arzt und Patient
- Ärztliche Hilfespflicht
- Aufklärungspflicht und Einwilligung
- Berufsgeheimnis und Dokumentation
- Arztfehler und Haftpflicht
- Versicherungsrechtliche Fragen
- Arzthaftungsprozess und Alternativen
- Beweisrecht im Arzthaftungsprozess
- Besondere medizinische Interventionen und Sonderprobleme

Ziel der Vorlesung ist es, den Hörern einen Einblick in die komplexe Materie des Medizinrechts zu verschaffen. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse des Bürgerlichen Rechts (insbes. im Schuldrecht) und des Zivilprozessrechts. Die Hörer erhalten zu Beginn des Semesters eine Vorlesungsgliederung und Literaturempfehlungen. Studierende im Schwerpunktbereich 5 können im Rahmen dieser Veranstaltung eine Leistung im Fach "Medizinrecht" (Kernbereich) erbringen.

Studierende im Schwerpunktbereich 2 können im Rahmen dieser Veranstaltung entweder eine Leistung im Fach "Vertiefung ZPO" (Kernbereich 2) oder im Fach "Medizinrecht" (Wahlbereich 2) erbringen. Bitte melden Sie sich entsprechend über das Kern- oder Wahlbereichsfach zu der Klausur an.

Studierende im Schwerpunktbereich 6 haben die Wahl zwischen den beiden Wahlbereichsfächern "Vertiefung ZPO" und "Medizinrecht".

Die Doppelanrechnung sowohl als Fach "Medizinrecht" als auch als Fach "Vertiefung ZPO" ist ausgeschlossen.

Zur Vorbereitung auf die Vorlesung wird empfohlen: Laufs / Katzenmeier / Lipp, Arztrecht, 7. Aufl. 2015.

13980.2105**Seminar zur Vertragsgestaltung**

2 SWS; Seminar

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS, siehe Nummer 2719. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

2669

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 11.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 2.7.2016 10 - 17

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

S. Kuck

Die beiden ganztägigen Veranstaltungen ergänzen einander, da sie unterschiedliche thematische Schwerpunkte setzen.

Folgende Themen sollen behandelt werden.

- Gesellschaftsrecht

EU-Unternehmensformen, Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR), nicht-finanzielle Berichterstattung

- Finanzmarktrecht

Kapitalmarktunion, Regeln des Finanzmarktes, Aufsichtsrecht

Anhand der genannten Fachthemen werden parallel institutionelle Fragen behandelt werden, wie z.B. das ordentliche Gesetzgebungsverfahren, das Verfahren der Verstärkten Zusammenarbeit, das Zustimmungsverfahren und die Delegation von Rechtsakten (früher: Komitologieverfahren).

Bitte bringen Sie eine Textausgabe des EU-Vertrags und des Vertrags über die Arbeitsweise der EU (AEUV) mit; die Verträge können alternative auf www.eurlex.europa.eu eingesehen werden.

Bei Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an sebastian.kuck@ec.europa.eu.

2670**Die Hauptversammlung einer börsennotierten AG**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 80

Fr. 17.6.2016 10 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Sa. 18.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VI

C. Junker

Diese Lehrveranstaltung findet am Freitag den 17.06.2016 in den Räumen der Deutschen Telekom in Bonn, sowie am 18.06.2016 an der Universität zu Köln statt.

Adresse ist die Friedrich-Ebert-Allee 140, 53113 Bonn, Raum A.0.03.

Dozenten sind Frau Dr. Claudia Junker, General Counsel der Deutsche Telekom AG, sowie Ihre Kollegin, Frau Dr. Anke Engelberg. Sie werden einen praxisnahen Überblick zur Vorbereitung der Hauptversammlung einer börsennotierten AG geben.

Im Anschluss an die beiden Termine, findet eine schriftliche Klausur statt. Die Zulassung zur Klausur setzt eine Teilnahme an beiden Terminen der Blockveranstaltung voraus.

Klausurtermin ist der 27.06.2016 um 9:30 Uhr.

2719**Vorbereitungsseminar: Zur Vertragsgestaltung**

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 8

k.A.

G. Brambring
M. Henssler
M. Kilian

Vorbereitungs-/Schwerpunkt-/Doktorandenseminar

Vertragsgestaltung

Notar a.D. Prof. Dr. Günter Brambring / Prof. Dr. Martin Henssler / Prof. Dr. Matthias Kilian

Ziel des Seminars ist es, interessierte Studierende an die gestaltende Tätigkeit des Juristen heranzuführen und ihnen einen ersten Einblick in die praktische Tätigkeit des Rechtsanwalts und Notars zu ermöglichen. Es werden Vertragsgestaltungsaufgaben aus den Gebieten des

- Kaufrechts
- Werkvertragsrechts
- Gesellschaftsrechts
- Wirtschaftsrechts
- Kreditsicherungsrechts
- Arbeitsrechts
- Erbrechts
- Ehevertragsrechts

gestellt.

Die Ausgabe der Sachverhalte erfolgt für die Teilnehmer, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen, ab dem 11. April 2016. Für alle anderen Teilnehmer ist ein früherer Bearbeitungsbeginn in Absprache mit den Veranstaltern möglich. Die Abgabe der Seminararbeiten muss bis spätestens 30. Mai 2016 erfolgen.

Das Seminar ist Vorbereitungsseminar im Sinne von § 38 Abs. 3 Nr 5 i.V.m. § 44 StudO 2014, d.h. Studierende können durch erfolgreiche Teilnahme die Voraussetzungen für die Anmeldung zum Schwerpunktseminar erwerben. Studierende des Schwerpunktbereichsstudiums können am Seminar zu Übungszwecken teilnehmen und sich hierdurch auf die Schwerpunktbereichsprüfung vorbereiten. In diesem Fall kann die Seminararbeit auf Wunsch als dritte Aufsichtsarbeit im Sinne von § 11 Abs. 7 S. 2 StudO 2008 bzw. § 51 Abs. 2 S. 1 StudO 2014 für die SPB Rechtspflege und Notariat, Arbeitsrecht, Unternehmensrecht oder Bank- und Kapitalmarktrecht anerkannt werden. Möglich ist auch der Erwerb von Credits im Rahmen der Masterstudiengänge Wirtschaftsrecht bzw. des Deutsch-Türkischen Masterstudiengangs sowie der Erwerb der Promotionsvoraussetzungen nach der PromO.

Für Teilnehmer, die die Seminararbeit als Vorbereitungsseminar bzw. zur Vorbereitung auf die Schwerpunktarbeit nutzen, wird zu Beginn des SS 2016 eine Einführungsveranstaltung angeboten, in der auf die Techniken der Erstellung einer Seminararbeit eingegangen wird.

Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, belegen das Seminar bitte in KLIPS. Alle anderen Interessenten können sich ab sofort per E-Mail an inst-awr@uni-koeln.de anmelden oder tragen sich im Sekretariat des Instituts für Arbeits- und Wirtschaftsrecht in eine Liste ein.

Das Blockseminar wird vom 20. bis 22. Juni 2016 in einem Tagungszentrum in Springiersbach an der Mosel stattfinden. Die Übernachtungskosten werden von den Dozenten über Sponsoren finanziert. Die Teilnehmerzahl ist für Studierende, die das Seminar als Vorbereitungsseminar belegen möchten, auf 5 begrenzt, insgesamt werden 15 Plätze angeboten.

Modulkorb Völker- und Europarecht

Völkerrecht

- 13980.2042 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht) - entfällt!**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Die Veranstaltung muss im Sommersemester 2016 leider entfallen.
- 13980.2043 Völkerrecht I**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Di. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 12.4.2016 B. Kempen
- 13980.2044 Völkerrecht II**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 20.4.2016 S. Hobe
Behandelt werden ausgewählte völkerrechtliche Spezialmaterien. Dazu gehören das Recht der internationalen Organisationen und insbesondere der Vereinten Nationen. Daneben treten weitere ausgewählte Rechtsgebiete, wie etwa der internationale Menschenrechtsschutz, der internationale Umweltschutz, das Recht internationaler Gemeinschaftsräume sowie der Kampf gegen den Terrorismus.

Literatur

Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 10. Aufl. 2014; Herdegen, Völkerrecht, 14. Aufl. 2015; Ipsen, Völkerrecht, 6. Aufl. 2014; Seidl-Hohenveldern/Loibl, Das Recht der internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften, 7. Aufl. 2000
- 13980.2055 Völkerstrafrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIb, ab 11.4.2016 C. Kreß
Im Völkerstrafrecht geht es um die Strafnormen der Völkerrechtsordnung. Es handelt sich um die Verbote von Angriffskrieg, Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen.

Diese Normen sind in den letzten beiden Jahrzehnten wieder in den Blickpunkt der internationalen Aufmerksamkeit gerückt, nachdem zunächst der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen zu den Konflikten im ehemaligen Jugoslawien und in Ruanda jeweils ad hoc einen internationalen Strafgerichtshof eingesetzt hatte und sich ein Großteil der Staatengemeinschaft im Jahre 1998 erstmals in der Rechtsgeschichte darauf verständigt hat, einen ständigen internationalen Strafgerichtshof ins Leben zu rufen.

Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.
- 13980.2079 Luftrecht- und Weltraumrecht I (Luftrecht)**
2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100
k.A. S. Hobe
Luftrecht

Das Luftrecht ist eine Mischung aus Völkerrecht, Europarecht, internationalem Privatrecht sowie nationalem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Die in Deutschland einzigartige Vorlesung, die

u.a. so aktuelle Probleme wie Flugverbote wegen Vulkanasche, Flugzeugentführungen durch Terroristen und die Konsequenzen des Gepäckverlusts während eines Fluges behandelt, führt in die völkerrechtliche Grundordnung ein und in das international-privatrechtliche Regime der Haftung des Beförderers bei nationalen und internationalen Flügen. Darüber hinaus geht es um so wichtige Fragen wie die Kreditsicherung bei Flugzeugen als wesentlichen Bestandteilen des internationalen Wirtschaftsverkehrs und der europäischen Liberalisierung des Luftraums unter dem Gesichtspunkt von „Single European Sky“. Die Vorlesung wird angereichert durch Vorträge etlicher in der Kölner Region tätiger Praktiker des Luftrechts. Auch anderen Praktikern wird Gelegenheit gegeben, ihre jeweiligen luftrechtlichen Probleme in der Vorlesung vorzustellen.

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in hauptsächlich englischer Sprache vom 16. bis 18. Juni 2016 stattfinden: Am 16. und am 17. Juni voraussichtlich in der Zeit von 09:00 bis 18:00 und am 18. Juni voraussichtlich von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die Vorlesung richtet sich besonders an Studierende der Schwerpunkte VI (Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht) sowie X (Völker- und Europarecht), aber auch an Erasmusstudierende sowie Gaststudierende anderer Universitäten und sonstige Interessierte.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung im Luft- und Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten; voraussichtlich am 01. Juli 2016.

Die Vorlesung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Literatur

Hobe/von Ruckteschell (Hrsg.), Kölner Kompendium des Luftrechts, Bd. 1 (2008), Bd. 2 (2009), Bd. 3 (2010); Hobe/von Ruckteschell/Heffernan (Hrsg.), Cologne Compendium on Air Law in Europe (CoCoAL), (2013); Schwenk/Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 4. Aufl. 2013; Diederiks-Verschuur, An Introduction to Air Law, 9. Aufl. 2012; Schladebach, Luftrecht, 2007.
Die Vorlesung findet im Block im Institut statt.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

E u r o p a r e c h t

13980.2051

Vertiefung Europarecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Do. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa, ab 14.4.2016

B. Schöbener

Die im Grundstudium vermittelten europarechtlichen Kenntnisse sollen in dieser Vorlesung vertieft und erweitert werden. Neben einer systematischen Stoffvermittlung werden regelmäßig kleine Fälle zur Veranschaulichung besprochen. Gegenstand der Vorlesung sind insb. die Organe der Europäischen Union (EU), Rechtsquellen und Rechtssetzung, das Verhältnis von EU-Recht und nationalem Recht, die Rechtsstellung der Unionsbürger, Binnenmarkt und Grundfreiheiten, das Rechtsschutzsystem der EU sowie die Haftung von EU und Mitgliedstaaten.

Am Ende des Semesters wird eine Abschlussklausur angeboten. Diese wird am 21. Juli 2016 um 7:45 Uhr (Dauer: 120 Minuten) in Hörsaal XVIII geschrieben.

Literaturempfehlungen erfolgen zu Beginn des Semesters

13980.2056

Europastrafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 13.4.2016

M. Gercke

13980.2079

Luftrecht- und Weltraumrecht I (Luftrecht)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100

k.A.

S. Hobe

Luftrecht

Das Luftrecht ist eine Mischung aus Völkerrecht, Europarecht, internationalem Privatrecht sowie nationalem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Die in Deutschland einzigartige Vorlesung, die u.a. so aktuelle Probleme wie Flugverbote wegen Vulkanasche, Flugzeugentführungen durch Terroristen und die Konsequenzen des Gepäckverlusts während eines Fluges behandelt, führt in die völkerrechtliche Grundordnung ein und in das international-privatrechtliche Regime der Haftung des Beförderers bei nationalen und internationalen Flügen. Darüber hinaus geht es um so wichtige Fragen wie die Kreditsicherung bei Flugzeugen als wesentlichen Bestandteilen des internationalen Wirtschaftsverkehrs und der europäischen Liberalisierung des Luftraums unter dem Gesichtspunkt von „Single European Sky“. Die Vorlesung wird angereichert durch Vorträge etlicher in der Kölner Region tätiger Praktiker des Luftrechts. Auch anderen Praktikern wird Gelegenheit gegeben, ihre jeweiligen luftrechtlichen Probleme in der Vorlesung vorzustellen.

Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in hauptsächlich englischer Sprache vom 16. bis 18. Juni 2016 stattfinden: Am 16. und am 17. Juni voraussichtlich in der Zeit von 09:00 bis 18:00 und am 18. Juni voraussichtlich von 09:00 bis 13:00 Uhr.

Die Vorlesung richtet sich besonders an Studierende der Schwerpunkte VI (Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht) sowie X (Völker- und Europarecht), aber auch an Erasmusstudierende sowie Gaststudierende anderer Universitäten und sonstige Interessierte.

Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung im Luft- und Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.

Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten; voraussichtlich am 01. Juli 2016.

Die Vorlesung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.

Literatur

Hobe/von Ruckteschell (Hrsg.), Kölner Kompendium des Luftrechts, Bd. 1 (2008), Bd. 2 (2009), Bd. 3 (2010); Hobe/von Ruckteschell/Heffernan (Hrsg.), Cologne Compendium on Air Law in Europe (CoCoAL), (2013); Schwenk/Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 4. Aufl. 2013; Diederiks-Verschuur, An Introduction to Air Law, 9. Aufl. 2012; Schladebach, Luftrecht, 2007.
Die Vorlesung findet im Block im Institut statt.

Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

2669

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

1 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 30

Sa. 11.6.2016 10 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XXI

Sa. 2.7.2016 10 - 17

S. Kuck

Europäische Gesetzgebung anhand aktueller Vorhaben insb. im Gesellschafts- und Finanzmarktrecht

Die beiden ganztägigen Veranstaltungen ergänzen einander, da sie unterschiedliche thematische Schwerpunkte setzen.

Folgende Themen sollen behandelt werden.

- Gesellschaftsrecht

EU-Unternehmensformen, Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR), nicht-finanzielle Berichterstattung

- Finanzmarktrecht

Kapitalmarktunion, Regeln des Finanzmarktes, Aufsichtsrecht

Anhand der genannten Fachthemen werden parallel institutionelle Fragen behandelt werden, wie z.B. das ordentliche Gesetzgebungsverfahren, das Verfahren der Verstärkten Zusammenarbeit, das Zustimmungsverfahren und die Delegation von Rechtsakten (früher: Komitologieverfahren).

Bitte bringen Sie eine Textausgabe des EU-Vertrags und des Vertrags über die Arbeitsweise der EU (AEUV) mit; die Verträge können alternative auf www.eurlex.europa.eu eingesehen werden.

Bei Fragen senden Sie bitte eine E-Mail an sebastian.kuck@ec.europa.eu.

Modulkorb Investitionsrecht

Internationales Investitionsrecht

13980.2112 Internationales Investitionsrecht II (Fragen der prozessualen Durchsetzung von investitionsschutzrechtlichen Ansprüchen)

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 24.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

Sa. 25.6.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa

Fr. 1.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal V

Sa. 2.7.2016 10.30 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa

L. Markert

Die Vorlesung befasst sich mit der spannenden Schnittstelle von Völkerrecht und internationaler Schiedsgerichtsbarkeit und greift die aktuell kontroverse Diskussion um TTIP auf. Studenten erhalten eine leicht verständliche Einführung in die historischen, rechtlichen und politischen Komponenten der Rechtsdurchsetzung privater Individuen gegen Staaten, insbesondere auf Basis von völkerrechtlichen Investitionsschutzabkommen. Der vermittelte Stoff wird anhand praktischer Fallstudien vertieft. Die Vorlesung kann unabhängig von der Vorlesung "Investitionsrecht I" besucht werden. Vorkenntnisse des Völkerrechts oder der Schiedsgerichtsbarkeit sind nicht unbedingt erforderlich, das nötige Grundlagenwissen wird vermittelt. Griebel, Internationales Investitionsrecht, Lehrbuch für Studium und Praxis (2008)

Markert/Leisinger, Grundzüge und Entwicklung der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit, KSzW 2013, 119 ff.

Transaktionsgestaltung

13980.2115 US Contract Law

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 11.4.2016

K. Wilder

Modulkorb Internationales und Rechtsvergleichung

Internationales Wirtschaftsrecht

13980.0013 Internationales Privatrecht (IV)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Mo. 16 - 17.30, 105 Hörsaalgebäude, A1, ab 11.4.2016

K. Berger

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

13980.2021 Vertiefung Internationales Privatrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150

Mo. 17.45 - 19.15, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, ab 11.4.2016

H. Mansel

Die Vertiefungsveranstaltung setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesung Internationales Privatrecht voraus. Es werden praktische Fälle aus dem Bereich des internationalen Privatrechts besprochen und aktuelle Problemstellungen dieser Rechtsbereiche vertieft. Im Vordergrund steht die Vermittlung kollisionsrechtlicher Methodenkompetenz.

Die Veranstaltung dient der Examensvorbereitung im Schwerpunktbereich "Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht".

Es werden eine Schwerpunktereichsklausur sowie eine vorbereitende Probeklausur angeboten.

Aktuelle Literatur und Vorlesungsmaterialien sind über das mit KLIPS verbundene ILIAS-System abrufbar.

- 13980.2022 Internationales Verfahrensrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb,
 ab 27.4.2016
 Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 4.5.2016 -
 11.5.2016
 Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 1.6.2016 -
 22.6.2016 B.Reinmüller
- 13980.2042 Internationales Wirtschaftsrecht I (Wirtschaftsvölkerrecht) - entfällt!**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
 Die Veranstaltung muss im Sommersemester 2016 leider entfallen.
- 13980.2075 Wirtschaftsstrafrecht**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
 Di. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIa, Ende 2.6.2016 B.Gercke
- 13980.2079 Luftrecht- und Weltraumrecht I (Luftrecht)**
 2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 100
 k.A. S.Hobe
 Luftrecht
- Das Luftrecht ist eine Mischung aus Völkerrecht, Europarecht, internationalem Privatrecht sowie nationalem Verfassungs- und Verwaltungsrecht. Die in Deutschland einzigartige Vorlesung, die u.a. so aktuelle Probleme wie Flugverbote wegen Vulkanasche, Flugzeugentführungen durch Terroristen und die Konsequenzen des Gepäckverlusts während eines Fluges behandelt, führt in die völkerrechtliche Grundordnung ein und in das international-privatrechtliche Regime der Haftung des Beförderers bei nationalen und internationalen Flügen. Darüber hinaus geht es um so wichtige Fragen wie die Kreditsicherung bei Flugzeugen als wesentlichen Bestandteilen des internationalen Wirtschaftsverkehrs und der europäischen Liberalisierung des Luftraums unter dem Gesichtspunkt von „Single European Sky“. Die Vorlesung wird angereichert durch Vorträge etlicher in der Kölner Region tätiger Praktiker des Luftrechts. Auch anderen Praktikern wird Gelegenheit gegeben, ihre jeweiligen luftrechtlichen Probleme in der Vorlesung vorzustellen.
- Die Vorlesung wird als Blockveranstaltung in hauptsächlich englischer Sprache vom 16. bis 18. Juni 2016 stattfinden: Am 16. und am 17. Juni voraussichtlich in der Zeit von 09:00 bis 18:00 und am 18. Juni voraussichtlich von 09:00 bis 13:00 Uhr.
- Die Vorlesung richtet sich besonders an Studierende der Schwerpunkte VI (Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht) sowie X (Völker- und Europarecht), aber auch an Erasmusstudierende sowie Gaststudierende anderer Universitäten und sonstige Interessierte.
- Aufgrund ihrer wirtschaftlichen Relevanz und der Vielzahl wirtschaftsrechtlicher Aspekte ist die Vorlesung im Luft- und Weltraumrecht Teil des Weiterbildungsstudienganges zum Wirtschaftsjuristen.
- Es wird eine für verschiedene Schwerpunkte relevante Klausur angeboten; voraussichtlich am 01. Juli 2016.
- Die Vorlesung findet in der Bibliothek des Instituts für Luft- und Weltraumrecht statt.
- Literatur
- Hobe/von Ruckteschell (Hrsg.), Kölner Kompendium des Luftrechts, Bd. 1 (2008), Bd. 2 (2009), Bd. 3 (2010); Hobe/von Ruckteschell/Heffernan (Hrsg.), Cologne Compendium on Air Law in Europe (CoCoAL), (2013); Schwenk/Giemulla, Handbuch des Luftverkehrsrechts, 4. Aufl. 2013; Diederiks-Verschuur, An Introduction to Air Law, 9. Aufl. 2012; Schladebach, Luftrecht, 2007.
 Die Vorlesung findet im Block im Institut statt.
- Die genauen Termine werden noch bekanntgegeben.

V e r f a h r e n s r e c h t u n d R e c h t s v e r g l e i c h u n g

13980.1006 **Italienische Rechtsterminologie mit Einführung in das italienische Recht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 15.4.2016, nicht
am 13.5.2016 An diesem Tage keine Präsenzveranstaltung

G. Pagliaro

Vorlesungsveranstaltung gem. § 7 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 3 JAG NW i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 4 JAG NW.
Dort heißt es: "Die Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung setzt den Nachweis voraus, dass die Bewerberin oder der Bewerber " ... "3. erfolgreich eine fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltung oder einen rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurs besucht" ...

Für die Bescheinigung ist ein regelmäßiger Besuch der Vorlesung sowie der erfolgreiche Abschluss einer Prüfungsklausur zum Ende des Semesters erforderlich. Art und Inhalt der Prüfungsklausur werden in den Unterrichtsstunden besprochen.

Vorlesungsthemen sind:

- IPR
- ROM I, ROM II, ROM III, CISG/UN-Kaufrecht
- Brüssel I, Brüssel IIa,
- Italienisches Verfassungsrecht,
- Italienisches Zivilrecht (Personenrecht und Erbrecht, Schuld- und Handelsrecht)

All denjenigen Studenten, die Interesse an der Rechtsvergleichung haben, wird der Kurs historische und systematische Gemeinsamkeiten, aber auch die bestehenden Unterschiede in der deutschen und italienischen Zivilistik aufzeigen. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass es sich - neben dem französischen Code Civil - um fundamentale Kodifikationen des europäischen Rechtsraums handelt.

Bitte beachten Sie mögliche Anmeldefristen.

Für die Klausuren in den Studiengängen BA ERL und BA ROME besteht eine Versuchsrestriktion. Eine Prüfungsanmeldung über KLIPS ist für diese Studierenden zwingend erforderlich.

Studenten des Studiengangs Jura melden sich per Mail an gpagliar@uni-koeln.de

Klausurtermin SS 2016: 22.07.2016, 16:00 in HS XII

- Kindler, Einführung in das ital. Recht ISBN 3 406 37770X (Jus Zeitschriften)

- Kindler, Italienisches Handels- und Zivilrecht, Schriftenreihe RIW, ISBN 3-8005-1142-8

- Jahrbücher der Vereinigung zum Gedankenaustausch zw. Deutschen und ital. Juristen e.V, Jahrbuch 17 (CF Müller)

- Bauer / König, Italienisches Zivilgesetzbuch zweisprachige Ausgabe , Athesia verlag

- Cian Trabuchi, Commentario breve al codice civile, CEDAM

13980.1008 **Portugiesische Rechtssprache mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Privat- und Wirtschaftsrecht)**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S24, ab 14.4.2016

E. Ferreira Jäntges

13980.1018 **Polnische Rechtsterminologie mit Einführung in das polnische Recht**

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 1.6.2016 11.45 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 2.6.2016 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 3.6.2016 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

N. N.

Die Blockveranstaltung leitete Herr Dr. Szymon Pawlowski.

Es werden die Grundstrukturen des polnischen Rechtssystems vermittelt: Der Staats- und Verwaltungsaufbau, die rechtlichen Grundlagen der Rezeption des Unionsrechts, die Gerichtsverfassung und die Prozessordnungen. Grundrisse des Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Rechts baulicher Investitionen werden ebenfalls dargestellt. Die polnische Rechtsterminologie wird auf der Grundlage dieses Sachvortrages erarbeitet.

Der Vergleich der polnischen mit der deutschen Rechtslage bildet einen wesentlichen Gegenstand der Vorlesung. Dadurch wird exemplarisch am polnischen Rechtssystem die Rechtsvergleichung geübt. Insofern ist die Veranstaltung auch für die Studierenden geeignet, die allgemein Erfahrungen im Umgang mit einer ausländischen – nicht unbedingt polnischen – Rechtsordnung machen möchten.

Die Kenntnisse der polnischen Sprache sind keine Teilnahmevoraussetzung; sie werden auch nicht erwartet. Eine Teilnahme ist allen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, des Regionalstudiengangs Ost- und Mitteleuropa (Rome) und anderen interessierten Studierenden und Doktoranden der Universität zu Köln möglich.

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung im Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung über 3 Tage im Juni statt und wird von Herrn Dr. Szymon Pawlowski vom Institut für Völkerrecht, Recht der Europäischen Union und internationale Beziehungen der Kardinal-Stefan-Wyszynski-Universität Warschau durchgeführt.

Die Teilnahme an der Abschlussklausur setzt den Besuch der Blockveranstaltung voraus.

Die Abschlussklausur findet am 17.06.2016 um 16:00 Uhr (Dauer 90 min) im Seminarraum des Instituts für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung (222b Institut für Ostrecht) statt.

Für Studierende der Bachelorstudiengänge Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa bzw. Europäische Rechtslinguistik ist eine Anmeldung über KLIPS zwingend erforderlich.

Beachten Sie bitte das geänderte Datum!

B. Banaszak/ T. Milej „Polnisches Staatsrecht“, Beck 2008

- 13980.2020 Internationale Schiedsgerichtsbarkeit**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Fr. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 15.4.2016 C. Borris
Die Veranstaltung führt in die Grundlagen und die Praxis der internationalen Wirtschaftsschiedsgerichtsbarkeit ein.
- 13980.2022 Internationales Verfahrensrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Mi. 14 - 17.30, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701, n. Vereinb, ab 27.4.2016
Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 4.5.2016 - 11.5.2016
Mi. 14 - 17, 202 Gottfried-Keller-Str. 2, IR VII 701 1.6.2016 - 22.6.2016 B. Reinmüller
- 13980.2054 Ostrecht I: Rechtsentwicklung in Mittel- und Osteuropa**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Mo. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S16, ab 11.4.2016 C. Gall
- 13980.2077 Vertiefung Strafverfahrensrecht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 70
Mo. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S21, ab 11.4.2016 C. Nestler
- 13980.2083 US Constitutional Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60
Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 15.4.2016 K. Wilder
- 13980.2111 Rechtsvergleichung - ENTFÄLLT**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 150
Mi. 17.45 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIIb, ab 13.4.2016 U. Ehricke
- 13980.2116 US Family Law**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 13.4.2016 K. Wilder

M e t h o d e n u n d T e c h n i k e n

- 13980.0026 Allgemeine Staatslehre (I - IV)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500
 Mi. 8 - 9.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 20.4.2016 S.Hobe
 Die Vorlesung behandelt den Begriff des Staates in seinem rechtlichen, aber auch politikwissenschaftlichen, historischen und philosophischen Kontext. Schwerpunkte werden einerseits die Herausbildung des freiheitlich demokratischen Verfassungsstaates wie andererseits auch vor allem die Einbindung des modernen Staates in internationale Kooperationszusammenhänge sein. Die Vorlesung gibt Antworten auf die Frage der Zukunft des Staates im Zeitalter der Globalisierung. Insofern soll die Vorlesung in den Stand versetzen, Genaueres über den Rechtsbegriff des Staates zu erlernen, was neben Aspekten der Allgemeinbildung auch unerlässliche Voraussetzung für das Erlernen des öffentlichen Rechts ist.
 Literatur
 Reinhold Zippelius, Allgemeine Staatslehre, 16. Aufl. 2010; Schöbener/Knauff, Allgemeine Staatslehre, 3. Aufl. 2016.
- 13980.0031 Römische Rechtsgeschichte (I-IV)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500
 Mo. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 11.4.2016 M.Avenarius
 Das römische Recht ist diejenige unter den kulturellen Errungenschaften der römischen Antike, die den bedeutendsten Einfluß auf die Gegenwart ausübt. In Deutschland bis 1899 geltendes Recht, wurde es vom BGB abgelöst, das damit unmittelbar aus dem römischen Recht hervorgegangen ist. Dieses bildet daher einen unverzichtbaren Schlüssel zum tieferen Verständnis des geltenden Privatrechts.
 Die Vorlesung vermittelt einen Eindruck von den geistigen Leistungen der römischen Jurisprudenz und ihrer Wirkungsgeschichte. Sie beginnt mit einer Darstellung der Rezeption des römischen Rechts in Europa und behandelt dann die Entstehung und Vermittlung des Rechts im Altertum.
 Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit zum Erwerb eines Grundlagenscheins (i.S.d. § 4 I Nr. 6 JAO, § 8 I Nr. 5 JAG).
 Als Literatur zur Einführung wird empfohlen:
 Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, so z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.
- 13980.0032 Deutsche Rechtsgeschichte (I - IV)**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 500
 Mo. 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 11.4.2016
 Mo. 23.5.2016 19.30 - 21, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII J.Eisfeld
 Die Vorlesung hält Herr PD Dr. Jens Eisfeld.
 Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.
- 13980.0034 Rechtsphilosophie**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 800
 Di. 8 - 9.30, 105 Hörsaalgebäude, Hörsaal A2, ab 12.4.2016, nicht am 12.4.2016 O.Depenheuer
- 13980.1000 Verfassungsgeschichte**
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400
 Fr. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1, ab 22.4.2016, nicht am 27.5.2016 Krankheitsbedingt muss die Vorlesung leider ausfallen. D.Winkler

- 13980.1001 Portugiesische Rechtsterminologie mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Öffentliches Recht)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S16, ab 13.4.2016, nicht am 20.4.2016 U.Carvelli
- 13980.1002 Methodologie en droit francais**
4 SWS; Vorlesung
Do. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S16, ab 14.4.2016
Do. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S16, ab 14.4.2016 R.Treibmann
- 13980.1006 Italienische Rechtsterminologie mit Einführung in das italienische Recht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 200
Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 15.4.2016, nicht am 13.5.2016 An diesem Tage keine Präsenzveranstaltung
Vorlesungsveranstaltung gem. § 7 Abs. 1 Nr. 3, Abs. 3 JAG NW i.V.m. § 9 Abs. 1 Nr. 4 JAG NW. Dort heißt es: "Die Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung setzt den Nachweis voraus, dass die Bewerberin oder der Bewerber " ... "3. erfolgreich eine fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltung oder einen rechtswissenschaftlich ausgerichteten Sprachkurs besucht" ...
Für die Bescheinigung ist ein regelmäßiger Besuch der Vorlesung sowie der erfolgreiche Abschluss einer Prüfungsklausur zum Ende des Semesters erforderlich. Art und Inhalt der Prüfungsklausur werden in den Unterrichtsstunden besprochen.
Vorlesungsthemen sind:
• IPR
• ROM I, ROM II, ROM III, CISG/UN-Kaufrecht
• Brüssel I, Brüssel IIa,
• Italienisches Verfassungsrecht,
• Italienisches Zivilrecht (Personenrecht und Erbrecht, Schuld- und Handelsrecht)
All denjenigen Studenten, die Interesse an der Rechtsvergleichung haben, wird der Kurs historische und systematische Gemeinsamkeiten, aber auch die bestehenden Unterschiede in der deutschen und italienischen Zivilistik aufzeigen. An dieser Stelle sei daran erinnert, dass es sich - neben dem französischen Code Civil - um fundamentale Kodifikationen des europäischen Rechtsraums handelt.
Bitte beachten Sie mögliche Anmeldefristen.
Für die Klausuren in den Studiengängen BA ERL und BA ROME besteht eine Versuchsrestriktion. Eine Prüfungsanmeldung über KLIPS ist für diese Studierenden zwingend erforderlich.
Studenten des Studiengangs Jura melden sich per Mail an gpagliar@uni-koeln.de
Klausurtermin SS 2016: 22.07.2016, 16:00 in HS XII
- Kindler, Einführung in das ital. Recht ISBN 3 406 37770X (Jus Zeitschriften)
- Kindler, Italienisches Handels- und Zivilrecht, Schriftenreihe RIW, ISBN 3-8005-1142-8
- Jahrbücher der Vereinigung zum Gedankenaustausch zw. Deutschen und ital. Juristen e.V., Jahrbuch 17 (CF Müller)
- Bauer / König, Italienisches Zivilgesetzbuch zweisprachige Ausgabe, Athesia verlag
- Cian Trabuchi, Commentario breve al codice civile, CEDAM
- 13980.1007 Spanische Rechtsterminologie mit Einführung in das spanische Recht**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100
Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb, ab 14.4.2016, nicht am 14.4.2016 M.Diaz Luque
- 13980.1008 Portugiesische Rechtssprache mit Einführung in die Rechte Portugals und Brasiliens (Privat- und Wirtschaftsrecht)**
2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S24, ab 14.4.2016

E.Ferreira Jântges

13980.1009 US-amerikanische Rechtssprache

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 400

Fr. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 15.4.2016

Fr. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal II, ab 15.4.2016

K.Wilder

13980.1015 Einführung in das türkische Recht I (Fortgeschrittene)

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 13.4.2016

P.Samiloglu-
Riegermann**13980.1016 Einführung in das türkische Familienrecht**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 17.45 - 19.15, 106 Seminargebäude, S12, ab 13.4.2016

Erste Blockveranstaltung Samstag 21. Mai 2016, 9.30 -16 Uhr, Akazienweg 54a, 80527 Köln

H.Odendahl

Türkische Rechtssprache Familienrecht

Der Dozent ist als Rechtsanwalt seit 1983 einschlägig tätig, siehe www.tuerkisches-familienrecht.de

Die Vorlesung findet für die Monate Mai und Juni nach Absprache mit den Hörer-inne-n in zwei Blockveranstaltungen statt.

Die Vorlesungssprache ist Deutsch - oder nach den Bedürfnissen der Hörer-inne-n auch Türkisch.

Gegenstand der Vorlesung ist das deutsch-türkische Familienrechts-IPR. Ein wichtiges inhaltliches Ziel ist das Verständnis des Zusammenwirkens der Nromebenen.

Die Klausur besteht aus einem umfangreichen Vokabeltest.

13980.1017 Russische Rechtsterminologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 50

Mi. 16 - 17.30, ab 13.4.2016

C.Schmidt

Ziel der Vorlesung ist es, Studierende der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, des Regionalstudiengangs Ost- und Mitteleuropa (Rome) und andere interessierte Studierende und Doktoranden der Universität zu Köln mit dem russischen Rechtssystem und der russischen Rechtssprache vertraut zu machen. Vertieft behandelt wird das öffentliche Recht. Das Zivil- und das Zivilprozessrecht sowie das Straf- und das Strafprozessrecht werden in den Grundzügen vorgestellt. Im Bereich des öffentlichen Rechts bilden das Staatsorganisationsrecht, der Schutz der Grundrechte und die Gerichtsverfassung Schwerpunkte, die anhand von Gesetzestexten und Gerichtsurteilen veranschaulicht und diskutiert werden.

Die Vorlesung findet im Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung, Klosterstr. 79d, 50931 Köln, Gebäude 222, Raum 8, statt.

- Angelika Nußberger (Hrsg.), Einführung in das russische Recht, München 2010,
- Bernd Wieser (Hrsg.), Handbuch der russischen Verfassung, Wien 2014,
- sowie Aufsätze in den Fachzeitschriften „Osteuropa-Recht“, „Jahrbuch für Ostrecht“ und „WiRO“

13980.1018 Polnische Rechtsterminologie mit Einführung in das polnische Recht

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 150

Mi. 1.6.2016 11.45 - 17, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Do. 2.6.2016 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Fr. 3.6.2016 9 - 18, k. A., Ortsangaben siehe Bemerkung

Die Blockveranstaltung leitete Herr Dr. Szymon Pawlowski.

N. N.

Es werden die Grundstrukturen des polnischen Rechtssystems vermittelt: Der Staats- und Verwaltungsaufbau, die rechtlichen Grundlagen der Rezeption des Unionsrechts, die Gerichtsverfassung und die Prozessordnungen. Grundrisse des Wirtschaftsverwaltungsrechts und des Rechts baulicher Investitionen werden ebenfalls dargestellt. Die polnische Rechtsterminologie wird auf der Grundlage dieses Sachvortrages erarbeitet.

Der Vergleich der polnischen mit der deutschen Rechtslage bildet einen wesentlichen Gegenstand der Vorlesung. Dadurch wird exemplarisch am polnischen Rechtssystem die Rechtsvergleichung geübt. Insofern ist die Veranstaltung auch für die Studierenden geeignet, die allgemein Erfahrungen im Umgang mit einer ausländischen – nicht unbedingt polnischen – Rechtsordnung machen möchten.

Die Kenntnisse der polnischen Sprache sind keine Teilnahmevoraussetzung; sie werden auch nicht erwartet. Eine Teilnahme ist allen Studierenden der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, des Regionalstudiengangs Ost- und Mitteleuropa (Rome) und anderen interessierten Studierenden und Doktoranden der Universität zu Köln möglich.

Die Veranstaltung findet als Blockveranstaltung im Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung über 3 Tage im Juni statt und wird von Herrn Dr. Szymon Pawlowski vom Institut für Völkerrecht, Recht der Europäischen Union und internationale Beziehungen der Kardinal-Stefan-Wyszynski-Universität Warschau durchgeführt.

Die Teilnahme an der Abschlussklausur setzt den Besuch der Blockveranstaltung voraus.

Die Abschlussklausur findet am 17.06.2016 um 16:00 Uhr (Dauer 90 min) im Seminarraum des Instituts für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung (222b Institut für Ostrecht) statt.

Für Studierende der Bachelorstudiengänge Regionalwissenschaften Ost- und Mitteleuropa bzw. Europäische Rechtslinguistik ist eine Anmeldung über KLIPS zwingend erforderlich.

Beachten Sie bitte das geänderte Datum!

B. Banaszak/ T. Milej „Polnisches Staatsrecht“, Beck 2008

13980.1019 Latein für Juristen

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S26, ab 13.4.2016, nicht am 25.5.2016

Fr. 3.6.2016 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S22

F. Bonin

13980.1021 Französische Rechtsterminologie

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Do. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, ab 14.4.2016

R. Treibmann

13980.2010 Einführung in den Anwaltsberuf

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 90

Di. 16 - 17.30, 106 Seminargebäude, S11, ab 12.4.2016

M. Kilian

In der Vorlesung behandelt werden die berufs-, zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der anwaltlichen Tätigkeit. Die Vorlesungseinheiten befassen sich u.a. mit den Rechtsquellen des Anwaltsrechts, der Zulassung zur Anwaltschaft, den anwaltlichen Berufspflichten, dem Anwaltsvertrag einschließlich den wichtigen (examensrelevanten) Haftungsfragen, den Organisationsformen der anwaltlichen Tätigkeit und der Selbstverwaltung der Anwaltschaft.

12.04.16: Einführung / Zulassung zur Anwaltschaft I

Im ersten Teil dieser Einheit gewinnen Sie einen Überblick über die verschiedenen Rechtsquellen des Anwaltsrechts, machen sich mit rechtsgebietspezifischen Grundbegriffen vertraut und lernen die Standardliteratur zum Anwaltsrecht kennen. Im zweiten Teil der Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den grundlegenden fachlichen und persönlichen Anforderungen, die Sie erfüllen müssen, um als Rechtsanwalt zugelassen werden zu können.

19.04.16: Zulassung zur Anwaltschaft II

In dieser Lerneinheit beschäftigen wir uns mit den verschiedenen Gründen, die trotz erfolgreichen Bestehens beider Juristischer Prüfungen aus Sicht des Gesetzgebers gegen eine Zulassung zur Rechtsanwaltschaft sprechen können. Was muss man als Absolvent beachten, um seine erstmalige Zulassung zur Rechtsanwaltschaft nicht zu gefährden, was als bereits zugelassener Rechtsanwalt vermeiden, um seine Zulassung nicht zu gefährden? Die Schwerpunkte der Einheit liegen hierbei auf den besonders praxisrelevanten Fragen der zweitberuflichen Tätigkeiten, der finanziellen Probleme und Konflikte mit strafrechtlichen Vorschriften.

26.04.16: Rechtsdienstleistungsrecht

Nachdem sich die vorangegangenen Lerneinheiten damit beschäftigt haben, wie man Rechtsanwalt wird, erfahren Sie in dieser Lerneinheit, wer in Deutschland unter welchen Voraussetzungen überhaupt Rechtsdienstleistungen erbringen darf und mit Rechtsanwälten gerichtlich und außergerichtlich in Wettbewerb treten darf. Sie erhalten einen Überblick über das diese Fragen regelnde Rechtsdienstleistungsgesetz und die einschlägigen Verfahrensordnungen.

03.05.16: Kammerrecht

In dieser Lerneinheit befassen wir uns zunächst mit den unmittelbaren Rechtsfolgen, die aus einer Zulassung zur Rechtsanwaltschaft resultieren, nämlich mit der Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer und der Mitgliedschaft in einem berufsständischen Versorgungswerk. Wie ist eine Rechtsanwaltskammer organisiert, wie handelt sie gegenüber ihren Mitgliedern, welche Kompetenzen haben die verschiedenen Organe der Rechtsanwaltskammer? Wir werden uns darüber hinaus mit der Anwaltsgerichtsbarkeit beschäftigen, die sowohl verwaltungs- als auch disziplinarrechtliche Streitigkeiten entscheidet.

10.05.16: Berufspflichten I

Mit dieser Lerneinheit beginnt das auf drei Einheiten verteilte Herzstück der Vorlesung, die Erläuterung der besonderen berufsrechtlichen Pflichten, denen der Rechtsanwalt vom Normgeber in der BRAO und der BORA unterworfen wird und die neben seine Pflichten, die ihn zivilrechtlich als Vertragspartner seines Auftraggebers und strafrechtlich als Adressat allgemeiner strafrechtlicher Verhaltensgebote treffen, treten. Im ersten Block zu diesem Thema behandeln wir nach einem Überblick über das Gesamtsystem der Berufspflichten die berufsrechtliche Zentralnorm der BRAO, § 43a BRAO, und dort insbesondere das Gebot der Unabhängigkeit, das anwaltliche Berufsgeheimnis und die Pflicht zu Sachlichkeit.

24.05.16: Berufspflichten II

In dieser Lerneinheit behandeln wir insbesondere die Tätigkeits- und Vertretungsverbote, denen ein Rechtsanwalt bei der Übernahme von Mandaten unterworfen sein kann. Weitere Inhalte sind die besonderen Sorgfaltspflichten, die den Rechtsanwalt bei der berufstypischen Betreuung fremder Vermögenswerte treffen, und die in der BORA statuierten Berufspflichten des Rechtsanwalts, die sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen..

31.05.16: Berufspflichten III

Heute befassen wir uns mit den verschiedenen Berufspflichten, die in der BORA bestimmt sind: Sie befassen sich u.a. mit der Kollegialität, dem Verbot der Umgehung des Gegenanwalts, dem Robenzwang und der Pflicht zur Unterrichtung der Mandanten befassen.

07.06.16: Anwaltliche Außendarstellung

In dieser Lerneinheit lernen Sie, welche besonderen Regeln der Rechtsanwalt bei der Außendarstellung beachten muss. Während diese Frage allgemein vom Wettbewerbsrecht adressiert, gibt es für Rechtsanwälte ein berufsspezifisches "Werberecht", das strengere Vorgaben enthält als das Wettbewerbsrecht. Wir beschäftigen uns deshalb mit den zulässigen Inhalten und Formen der anwaltlichen Außendarstellung.

14.06.16: Anwaltsvertrag

Diese Lerneinheit beschäftigt sich mit dem "anwaltlichen Zivilrecht": Auf welcher vertraglichen Grundlage wird ein Rechtsanwalt gegenüber dem Auftraggeber tätig, was verbringt sich dogmatisch eigentlich hinter dem sog. "Anwaltsvertrag"? Unterliegt der Rechtsanwalt als Organ der Rechtspflege dem Kontrahierungszwang, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Rechtsfolgen kann er sich von einem einmal geschlossenen Anwaltsvertrag lösen?

21.06.16: Anwaltliche Vergütung

Ein Ausschnittsbereich des zuvor behandelten "anwaltlichen Zivilrechts" ist das Vergütungsrecht, mit dem sich diese Lerneinheit vertieft befasst. Erläutert wird zum einen das Recht der anwaltlichen Vergütungsvereinbarung - welchen Inhalt dürfen Vereinbarungen mit Auftraggebern nicht haben, welche Anforderungen müssen sie beachten? Zum anderen wird das anwaltliche Tarifgesetz in seinen Grundzügen erörtert - wie berechnen sich die "gesetzlichen Gebühren", welche Bedeutung haben sie nach der Gesetzeslage und in der anwaltlichen Berufspraxis?

28.06.16: Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung

Die Lerneinheit "Organisationsformen anwaltlicher Berufsausübung" behandelt arbeits- und gesellschaftsrechtliche Fragestellungen des Anwaltsrechts. Inwiefern wird das allgemeine Arbeitsrecht anwaltspezifisch überlagert, welche Besonderheiten muss der Gesellschaftsrechtler beachten, wenn er sich mit Gesellschaften befasst, an denen Rechtsanwälte zum Zwecke der Berufsausübung beteiligt sind.

05.07.16: Grenzüberschreitende anwaltliche Berufsausübung

Deutsche Rechtsanwälte können aufgrund der Gewährleistungen des Primär- und Sekundärrechts der Europäischen Union und des GATS-Abkommens der WHO ihren Beruf auch jenseits der deutschen Grenzen im Auslands ausüben – und ebenso ausländische Rechtsanwälte in Deutschland tätig werden. Die Lerneinheit erläutert den rechtlichen Rahmen dieser grenzüberschreitenden Berufstätigkeit und die aus ihr resultierenden Folgefragen u.a. des anwaltlichen Berufsrechts und des Internationalen Privatrechts.

12.07.16: Inhalte und Strukturen anwaltlicher Berufstätigkeit

Abschließend beschäftigen wir uns mit der Frage, wie die anwaltliche Tätigkeit in der Berufspraxis aussieht: Welche Bedeutung hat die außergerichtliche Beratung und Vertretung, das Auftreten vor Gericht oder die Teilnahme an alternativen Konfliktlösungsverfahren für Rechtsanwälte? Wie arbeiten Rechtsanwälte - welchen Anteil haben die Aktenarbeit, Mandantengespräche, interne Besprechungen, das Kanzleimanagement? Wie sieht die Mandantenstruktur in deutschen Kanzleien aus, welche Standortfaktoren sind für Kanzleien relevant? Diese Vorlesungseinheit stützt sich im Wesentlichen auf Erkenntnisse einer großen, bundesweiten empirischen Studie, die der Dozent mit mehreren Tausend Rechtsanwälten durchgeführt hat.

19.07.16: Abschlussklausur

Bitte beachten Sie: Die Abschlussklausur findet voraussichtlich im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln, Raum 205 (2. OG) statt. Bitte bringen Sie die Ihnen ausgehändigte berufsrechtliche Textsammlung sowie einen Schönfelder mit.

13980.2083**US Constitutional Law**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Fr. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, ab 15.4.2016

K. Wilder

13980.2113**Das römische Recht im BGB**

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 14 - 15.30, 106 Seminargebäude, S12, ab 13.4.2016, nicht am 27.4.2016 Ausfall wegen Pflichtenkollision, Weiteres nach Absprache

M. Avenarius

Das römische Recht im BGB

Das Bürgerliche Gesetzbuch ist unmittelbar aus dem römischen Recht hervorgegangen, wie es in Deutschland bis 1899 gegolten hat. Es setzt das Zusammenwirken zwischen regelhaft gefaßten Tatbeständen und pflichtenhaltigen Prinzipien voraus, welches das römische Recht der Kaiserzeit hervorgebracht hatte. Auch sind zahlreiche einzelne Rechtsbegriffe in ihrer Eigenart nur vor dem Hintergrund ihrer Entstehung aus dem römischen Rechtsdenken zu erklären. Ausgehend von bedeutenden Rechtseinrichtungen des geltenden Privatrechts wird die Vorlesung deren Ursprünge im römischen Recht behandeln und jeweils die Vielfalt der miteinander ringenden Konzepte in den Blick nehmen, deren Weg in das heute geltende Recht teilweise durch die Durchsetzung einzelner Konzepte, teilweise aber auch durch interessante Kompromißlösungen gekennzeichnet ist. Indem die Vorlesung einen Eindruck von jener Privatrechtsordnung vermittelt, aus der heraus das BGB ebenso wie andere bedeutende Kodifikationen geschaffen wurden, gibt sie Rüstzeug für die Rechtsvergleichung sowie die historische und subjektiv-teleologische Interpretation des geltenden Rechts an die Hand.

Nach einer Einführung in historische, theoretische und methodische Grundlagen des römischen Privatrechts werden die Schwerpunkte der Vorlesung im Sachen- und Schuldrecht sowie im Erbrecht liegen.

Die Vorlesung ist Teil des Kernbereichs der Schwerpunktgruppe 7 („Rechtsentwicklungen in der Moderne“) und gehört zum Wahlangebot der Schwerpunktgruppen 2 und 6.

Der Vorlesung zugrunde gelegt wird neben dem BGB die Textausgabe „Die pseudo-ulpianische Einzelschrift der Rechtsregeln über singularis regularum“ (hrsg. von M. Avenarius, 2005, € 12.-). Als Literatur zur Einführung wird empfohlen: Liebs, Römisches Recht, 6. Aufl. (2004). Weitere Literaturempfehlungen werden über die Homepage des Instituts für Römisches Recht gegeben. Dort werden auch andere vorlesungsbegleitende Materialien angeboten, z.B. eine Gliederung sowie Quellentexte.

13980.2115 US Contract Law

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 60

Mo. 10 - 11.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII, ab 11.4.2016

K. Wilder

13980.2116 US Family Law

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XII, ab 13.4.2016

K. Wilder

13980.3004 Anwaltliche Rhetorik, Plädoyer und Verhandlungserfolg

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits- u. Wirtschaftsrecht, 205
20.4.2016 - 27.4.2016

Mi. 15.45 - 18.30, 130 Inst. f. Arbeits- u. Wirtschaftsrecht, 205,
14tägl 25.5.2016 - 22.6.2016

B. Hirtz

Anwaltliche Rhetorik will Widerstände (z.B. bei Gericht, bei der Gegenseite oder beim Verhandlungspartner) überwinden. Zur Verhandlungskompetenz gehört effizientes Kommunizieren. Mit den Teilnehmern werden Gesprächsführung, Rhetorik, Kommunikation und Verhandlungstechnik gemeinsam erarbeitet und praktische Übungen durchgeführt. Studierende können mit dem Besuch der Veranstaltung einen Nachweis zum Erwerb einer Schlüsselqualifikation im Sinne von § 7 Abs. 4 Studien- und Prüfungsordnung erwerben. Im Masterstudiengang Wirtschaftsrecht können mit dem Besuch der auf zwei Wochenstunden kalkulierten Veranstaltung drei Credits (mündliche Prüfung) erworben werden.

Es handelt sich um eine Blockveranstaltung; grundsätzlich ist daher der Besuch aller Termine erforderlich.

13980.4007 Einführung in das französische Strafrecht

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 100

Fr. 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, 14tägl, Ende
13.5.2016

Fr. 16 - 19.15, 100 Hauptgebäude, Hörsaal VIIa, 14tägl 3.6.2016 -
1.7.2016

J. Gardette

2609

Anwaltliches Projektmanagement

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 25

Do. 19.5.2016 9 - 17, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 20.5.2016 9 - 17, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

H. Stallknecht

Die Blockveranstaltung dient dem Erwerb einer Schlüsselqualifikation. Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsrecht können einen Leistungsnachweis erwerben.

Die Veranstaltung vermittelt Kenntnisse im anwaltlichen Projektmanagement. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit internationaler Großkanzleien liegt in der Betreuung von Großprojekten. Anhand eines praktischen Falls wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit gegeben, sich ausführlich mit den anwaltlichen Beratungsanforderungen vertraut zu machen, die im Rahmen der Projektbegleitung anfallen. Näher beleuchtet werden insbesondere die anwaltlichen Tätigkeiten in den unterschiedlichen Lebensphasen des Projektes. Themen werden sein: die Erforschungs- und Erwerbsphase: Due Diligence, Vertragsgestaltung und -verhandlung auf Käuferseite, Finanzierung des Projektes; die Haltephase: Projektbetreuung und Gewinnoptimierung; die Veräußerungsphase: Vorbereitung, gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Gestaltung, erneute Vertragsgestaltung und -verhandlung diesmal auf Verkäuferseite.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Einblick in Dokumente aus der Praxis erhalten.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, es stehen 25 Plätze zur Verfügung.

Es handelt sich um ein Blockseminar; der Besuch der Veranstaltung ist an beiden Tagen erforderlich.

Weitere Informationen unter: anwaltsrecht.uni-koeln.de (Lehre)

Herr Dr. Stallknecht hält die Vorlesung zusammen mit RA Frau Dr. Kathrin Monen, LL.M. Das Seminar findet statt am Donnerstag, den 19.05. und am Freitag, den 20.05.2016 in Raum 205 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Weyertal 115, 50931 Köln.

2626

Interkulturelle Kompetenz Deutschland - USA - Asien

1 SWS; Blockveranstaltung

Mi. 8.6.2016 10 - 17

G. Schlegel

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2627

Stimme und Ausdruck - gut sprechen vor Publikum (Grundkurs)

1 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 11.6.2016 10 - 18

N. N.

Dozentin: Neele Schöndube, Dipl.-Logopäding (NL)

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2628 Kreatives Schreiben für Juristen - Schreibstrategien für Studium und Beruf
 1 SWS; Blockveranstaltung
 Di. 10.5.2016 9 - 16 A. Niedostadek
 Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben
 Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
 Anmeldung unter www.central-koeln.de

2628 Lerntechniken und effektives Zeitmanagement für Studierende der Rechtswissenschaften
 2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 30
 Sa. 23.4.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIa
 Sa. 9.7.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIIb M. Mir Djawadi

Lerntechniken und effektives Zeitmanagement für Studierende der Rechtswissenschaften - Lehrveranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen gem. § 7 Abs. 4 StudPrO)

WissMit M. MIR DJAWADI

Das Studium der Rechtswissenschaften stellt sowohl hinsichtlich der geistigen Fähigkeiten als auch der Selbstdisziplin hohe Anforderungen an die Studentinnen und Studenten. Der zu erlernende Stoff ist umfangreich und weist einen hohen Abstraktionsgrad auf. In den Grundkursen Erlerntes wird im weiteren Verlauf des Studiums, insbesondere in den Übungen, als bekannt vorausgesetzt, ist aber oftmals zum größten Teil bereits schon vergessen und muss dann mühsam zusammen mit dem neuen Lernstoff erarbeitet werden. Zudem garantiert angeeignetes Wissen alleine noch keinen Erfolg bei den Klausuren in den Übungen und im Examen. Die Schwierigkeit liegt hier oftmals darin, die in der Klausur zu behandelnden Probleme überhaupt zu erkennen und dann in der knappen Zeit angemessen zu behandeln. Dies lässt sich nur durch strukturiertes Lernen und planmäßiges Üben bewerkstelligen. Der straffe Studienplan verlangt zudem in Zeiten von Studiengebühren nach effektivem Zeitmanagement.

Vielfach wissen die Studentinnen und Studenten nicht, wie sie diesen hohen Anforderungen gerecht werden können. Dies schlägt sich zumeist in schlechten Noten, Überforderungsgefühl, langen Studienzeiten und Lernfrust nieder.

Ziel der vorliegenden Lehrveranstaltung ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Möglichkeiten aufzuzeigen, mit denen den gehobenen Anforderungen und besonderen Schwierigkeiten des Jurastudiums durch Einsatz spezieller Lerntechniken und intelligentem Zeitmanagement beizukommen ist. Unter dem Vorsatz „Lernen lernen“ werden nach einer theoretischen Einführung in das gehirngerechte Lernen einzelne Lerntechniken vorgestellt und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gemeinsam erarbeitet. Hierzu zählen u.a. das MindMapping, aber auch das Karteikartensystem von Leitner oder das gemeinsame Lernen in privaten Arbeitsgemeinschaften. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Vermittlung der Herangehensweise an wissenschaftliche Literatur, vom Lesen und Zusammenfassen fremder Schriften hin bis zum Verfassen eigener Texte. Im Themenbereich Zeitmanagement wird u.a. die Frage behandelt, wie sich das Studium durch das Aufstellen individuell abgestimmter Lernpläne zügig und erfolgreich bewältigen lässt.

Die Teilnehmer werden von Anfang an aktiv in die Veranstaltung eingebunden, beispielsweise durch das Verfassen eigener Skripte und das Halten von Kurzvorträgen. Um die Veranstaltung möglichst effizient gestalten zu können, ist die Zahl der Teilnehmer auf max. 30 Personen begrenzt.

Die Anmeldung erfolgt über Klips!!!

Literaturhinweis:

Haft, Einführung in das juristische Lernen, 6. Aufl. 1997 v. Münchhause/Püschel, Lernprofi Jura 2002

- 2637 Die Zeugenvernehmung in Theorie und Praxis**
1 SWS; Blockveranstaltung
Mo. 25.4.2016 10 - 17 F . W a a b
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2640 Freie Rede - Rhetorik und Präsentationstechniken**
1 SWS; Blockveranstaltung
Fr. 3.6.2016 10 - 18 N . N .
Dozent: Stefan Keller, M. A.
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2641 Schneller lesen - mehr verstehen!**
1.5 SWS; Blockveranstaltung
Mi. 29.6.2016 10 - 18
Do. 30.6.2016 10 - 18 N . N .
Die Veranstaltung hält Dipl.-Kfm. Peter Stonn.
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2643 Klares Deutsch für Juristen**
1 SWS; Blockveranstaltung
Di. 21.6.2016 10 - 18 M . S c h m u c k
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Email oder Telefon.
Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2644 Rhetorik für Juristen I - Präsentation mit Videofeedback**
1 SWS; Blockveranstaltung
Do. 16.6.2016 9 - 17 K . B e r g e r
C . G o f f a r t
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

- 2645** **Beweislehre und Beweiswürdigung**
1 SWS; Blockveranstaltung
Mo. 9.5.2016 10 - 17 F . W a a b
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2646** **Verhandlungsführung und gerichtliche Streitbeilegung (nebst Vergleichstechniken) - SS 15**
1 SWS; Blockveranstaltung
Mo. 6.6.2016 10 - 17 F . W a a b
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2647** **Urteilseinflüsse und -verzerrungen vor Gericht**
1 SWS; Blockveranstaltung
Mo. 11.7.2016 9 - 17 Y . S c h w i n g h e u e r
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2648** **Effektives Konfliktmanagement**
1 SWS; Blockveranstaltung
Sa. 9.7.2016 14 - 18
So. 10.7.2016 9 - 16 Y . S c h w i n g h e u e r

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.
- 2649** **Mandantengespräche effizient führen**
1 SWS; Blockveranstaltung
Sa. 18.6.2016 10 - 18 N . N .
Dozentin: Dr. des. Ina Pick

Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden keine benoteten Leistungsnachweise ausgegeben.

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.
Anmeldung unter www.central-koeln.de
- 2650** **Psychologie der Zeugenvernehmung**
1 SWS; Blockveranstaltung
Sa. 16.7.2016 14 - 18
So. 17.7.2016 9 - 16 Y . S c h w i n g h e u e r
Hinweis für Masterstudierende: In dieser Veranstaltung werden maximal für zwei Teilnehmende benotete Leistungsnachweise ausgegeben und dies auch nur nach vorheriger Anmeldung per Mail oder Telefon

Die Veranstaltung findet statt im Institut für Bankrecht.

Anmeldung und weitere Infos zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.central-koeln.de.

2800

Seminar: Ökonomik und Recht der Freien Berufe

2 SWS; Seminar; Max. Teilnehmer: 5

Do. 9.6.2016 13 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

Fr. 10.6.2016 9 - 18, 130 Inst. f. Arbeits. u Wirtschaftsrecht, 205

M.Henssler
A.Wambach
D.Michel

Das Europäische Zentrum für Freie Berufe bietet im Sommersemester 2016 unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Martin Henssler und Herrn Prof. Achim Wambach, Ph.D. ein interdisziplinäres Seminar zur Ökonomik und zum Recht der Freien Berufe an.

Die Freien Berufe unterliegen in der Europäischen Union einer besonderen Regulierung. Auf der Ebene der Europäischen Union wie in den Mitgliedstaaten wird erwogen, die Regulierung der Freien Berufe dort zu reformieren, wo den Wettbewerb einschränkenden Regelungen nicht durch ausreichende Gemeinwohlbelange gerechtfertigt sind. Ziel dieser Reformbestrebungen ist die Schaffung eines „dynamischen und wettbewerbsfähigen, wissensgestützten Wirtschaftsraums“.

In dem Seminar „Ökonomik und Recht der Freien Berufe“ sollen beispielhaft einzelne Regulierungen Freier Berufe aus ökonomischer und rechtswissenschaftlicher Sicht behandelt werden. Zu jeder Fragestellung wird je eine wirtschaftswissenschaftliche und eine rechtswissenschaftliche Seminararbeit ausgegeben. In der den Referaten nachfolgenden Diskussion soll erörtert werden, ob Zielkonflikte zwischen wirtschaftswissenschaftlichen und rechtswissenschaftlichen Erkenntnissen bestehen und wie diese aufgelöst werden können.

Für Studierende der rechtswissenschaftlichen Fakultät wird das Seminar zum einen als Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO angeboten. Fortgeschrittene Studierende können einen wahlbereichsklausureretzenden Seminarschein nach § 51 Abs. 2 StudProO erwerben. Schließlich ist der Erwerb eines Seminarscheins i.S.d. PromO oder nach einer Prüfungsordnung der Masterstudiengänge möglich. Der Schwierigkeitsgrad der Seminarthemen richtet sich nach dem Studienfortschritt der Teilnehmer.

Die Anmeldung erfolgt für Teilnehmer, die ein Vorbereitungsseminar nach § 44 StudPrO belegen möchten, über KLIPS (ab Ende Januar 2016). Alle anderen Studierenden können sich ab sofort per E-Mail im Sekretariat des Institutes für Arbeits- und Wirtschaftsrecht (E-Mail: inst-awr@uni-koeln.de) anmelden.

Zeitplan (ReWi-Fakultät)

Vorbesprechung: 14.04.2016, 18.00 Uhr, AWR, Raum 205

Themenausgabe: nach Absprache

Abgabe der Seminararbeiten: 23.05.2016

Termin des Seminars: Blockseminar, 9. und 10. Juni 2016 im Institut für Arbeits- und Wirtschaftsrecht

W i r t s c h a f t s w i s s e n s c h a f t e n

B e t r i e b s w i r t s c h a f t s l e h r e

14016.0030

Kosten- und Leistungsrechnung

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 1220

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1, ab 8.6.2016

Mi. 16 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1, ab 8.6.2016

C.Homburg
K.Reimer

Diese Veranstaltung wird während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Termine>

Bei Fragen zu KLIPS wenden Sie sich bitte an den KLIPS-Support der Wiso-Fakultät unter klips-wiso@uni-koeln.de
Die Unterlagen zur Vorlesung werden während des Semesters unter ILIAS zum Download rechtzeitig zur Verfügung gestellt.

14016.0031 Übung in Kosten- und Leistungsrechnung

2 SWS; Übung

Mo. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 1, ab 13.6.2016

C. Homburg
S. Deno
A. Hoppe

Diese Veranstaltung wird während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Termine>

Bei Fragen zu KLIPS wenden Sie sich bitte an den KLIPS-Support der Wiso-Fakultät unter klips-wiso@uni-koeln.de
Die Unterlagen zur Übung werden während des Semesters unter ILIAS zum Download rechtzeitig zur Verfügung gestellt.
Homburg, Carsten/Berens, Max/Reimer, Kristina (2012): Übungsbuch zur Kosten- und Leistungsrechnung, 3. Auflage, Stuttgart: Lucius & Lucius, 2012.

14016.0032 Tutorien zu Kosten- und Leistungsrechnung

Tutorium; Max. Teilnehmer: 1280

Mo. 14 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 13.6.2016

Mo. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 13.6.2016

Di. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 14.6.2016

Di. 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 14.6.2016

Di. 14 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 14.6.2016

Di. 17.45 - 19.15, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 14.6.2016

Mi. 8 - 9.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 15.6.2016

Mi. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 15.6.2016

Mi. 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 15.6.2016

Mi. 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410, ab 15.6.2016

Mi. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 610a, ab 15.6.2016

Do. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410, ab 16.6.2016

Do. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 610a, ab 16.6.2016

Do. 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 16.6.2016

Do. 16 - 17.30, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 16.6.2016

Do. 17.45 - 19.15, 101 WiSo-Hochhaus, 110, ab 16.6.2016

Do. 17.45 - 19.15, 101 WiSo-Hochhaus, 410, ab 16.6.2016

Fr. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410, ab 17.6.2016

Fr. 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410, ab 17.6.2016

Fr. 14 - 15.30, 101 WiSo-Hochhaus, 410, ab 17.6.2016

C. Homburg

Diese Veranstaltung wird während der 2. Belegungsphase über KLIPS belegt!

Weitere Informationen finden Sie online im Wiki-KLIPS-Support: <http://klips-support.uni-koeln.de/index.php/Termine>

Bei Fragen zu KLIPS wenden Sie sich bitte an den KLIPS-Support der Wiso-Fakultät unter klips-wiso@uni-koeln.de
Es werden inhaltsgleiche Tutorien zur Vorlesung "Kosten- und Leistungsrechnung" angeboten.

Beachten Sie bitte: Ohne Anmeldung über KLIPS können Sie nicht am Tutorium teilnehmen. Es ist nur möglich sich für ein Tutorium anzumelden.

Informationen und Lagepläne zu den Hörsälen finden Sie unter:
http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung54/content/sachgebiet_1/hoersaele

2604

BWL für Juristinnen und Juristen II

2 SWS; Blockveranstaltung

Sa. 4.6.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

Sa. 11.6.2016 9 - 17, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XVIII

BWL für Juristinnen und Juristen (judex calculat)

A. Dicken

Die Vorlesung BWL für Juristen besteht aus zwei Teilen, von denen Teil I im WS und Teil II im SS angeboten wird. Der Inhalt orientiert sich an den Schnittstellen, an denen Juristinnen und Juristen in Unternehmen, Rechtsanwalts- oder Beratungsfirmen regelmäßig tätig sind und über welche vertieften betriebswirtschaftlichen Kenntnisse sie verfügen sollten.

BWL für Juristinnen und Juristen II

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht zunächst die Bilanzanalyse zur Ermittlung der wirtschaftlichen Lage und Entwicklung von Unternehmen. Dabei werden auch verschiedene Typen von Krisen behandelt, und, wie diese anhand der Bilanzunterlagen erkannt werden können. Die detaillierte Einschätzung der Unternehmenssituation in Krisenfällen bildet auch die Grundlage von Sanierungsgutachten/-plänen. Der zweite Teil der Veranstaltung behandelt die Verwendung der Bilanzunterlagen zur Unternehmensbewertung, die bei Akquisition von Unternehmen oder Unternehmensanteilen oder auch bei Fusionen Anwendung findet.

Bitte melden Sie sich direkt bei Prof. Dicken per E-Mail unter Angabe Ihres Vor- und Nachamens, Ihrer Matrikelnummer und Ihres Studiengangs unter andre.dicken@gmx.de an. Die Studierenden erhalten zu Beginn der Veranstaltung ein für den Stoff ausreichendes Skript mit Übersichten, Fallbeispielen und Aufgaben sowie mit ergänzenden Informationen.

V o l k s w i r t s c h a f t s l e h r e

14289.0006

Mikroökonomik (Basismodul Grundlagen der Volkswirtschaftslehre)

4 SWS; Vorlesung/Übung; Max. Teilnehmer: 500

Di. 12 - 13.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Aula 2, ab 12.4.2016

J. Fath
L. Dickmanns
L. Struth
D. Velkovski

Inhalte des Moduls

Theorie des Haushalts und der Nachfrage

Theorie der Unternehmung und des Angebots

Theorie der Preisbildung

Marktversagenstheorie

Ursachen für gesamtwirtschaftliche Störungen

Die Rolle des Staates in der Ökonomie

14289.0012

Mikroökonomik für BWL - Übung

2 SWS; Übung; Max. Teilnehmer: 600

Mo. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS, ab 18.4.2016

Mo. 12 - 13.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIV René-König-HS, ab 18.4.2016

Do. 10 - 11.30, 101 WiSo-Hochhaus, Hörsaal XXIII Schmalenbach-HS, ab 14.4.2016

J. Fath
O. Gürtler
L. Dickmanns

L. Struth
D. Velkovski

Inhalte

Die Veranstaltung führt in die Denkweise, die Methodik und die Fragestellungen der Mikroökonomik ein. Im Vordergrund stehen dabei die Frage der Allokation knapper Ressourcen auf Märkten sowie das wirtschaftliche Verhalten einzelner Wirtschaftsakteure, allen voran von Individuen bzw. Haushalten sowie von Unternehmen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Grundlagen von Angebot und Nachfrage
- Das Verbraucherverhalten
- Die individuelle Nachfrage und die Marktnachfrage • Die Produktion
- Die Kosten der Produktion
- Gewinnmaximierung und Wettbewerbsangebot
- Die Analyse von Wettbewerbsmärkten
- Die Analyse von Monopolmärkten

- Grundlagen der Wohlfahrtsökonomik

Wichtig!

Die Studiengänge der PO 07/08 werden den verschiedenen Veranstaltungen zur „Grundzüge der Mikroökonomik“ folgendermaßen zugeordnet.

Übungen zu Grundzüge der Mikroökonomik (Gürtler):

SoWi, VWL, (WI-) Mathematik

Übungen zu Mikroökonomik für BWL (Gürtler):

BWL, Geo, GesÖk, Medienwissenschaften, Regionalstudien LA/OME/China, WInfo

2632

Einführung in die VWL

2 SWS; Vorlesung; Max. Teilnehmer: 80

Mi. 17.45 - 19.15, ab 13.4.2016

S. Roth

Einführung in die VWL im Sommersemester 2016

[Leistungsnachweise nur für Masterstudenten Wirtschaftsrecht und Teilnehmer des Weiterbildungsstudienganges „Wirtschaftsjurist“!]

mittwochs 17.45 – 19.15 Uhr s.t. in Hörsaal B VI (Bibliotheksgebäude)

Beginn: 13. April 2016

Dozent: Dr. Steffen J. Roth

steffen.roth@wiso.uni-koeln.de

www.iwp.uni-koeln.de

www.otto-wolff-institut.de

Die Vorlesung dient der Einführung in die Methodik wirtschaftswissenschaftlicher Analyse und der Erlangung eines Überblicks über zentrale Themengebiete der Volkswirtschaftslehre. Die speziell für Teilnehmer des Masterstudienganges Wirtschaftsrecht konzipierte, obligatorische Vorlesung versucht zunächst in die ökonomische Denkweise einzuführen, anschließend einfache wirtschaftstheoretische Zusammenhänge und Wirkungsmechanismen zu erläutern und schließlich die damit möglichen Mustervorhersagen auf beispielhafte Anwendungsfälle der Wirtschaftspolitik zu übertragen. Die regelmäßige aktive Teilnahme an der Veranstaltung sowie die Vor- und Nachbereitung des Stoffs anhand der Literatur wird dringend empfohlen.

Zur Teilnahme an der Veranstaltung ist keine Anmeldung erforderlich. Erst zur Teilnahme an der Klausur nach Ende der Vorlesung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung basiert auf dem Lehrbuch

Roth, Steffen J. (2014): „VWL für Einsteiger“, 4. Auflage, UVK Lucius (utb), München, ISBN 978-3-8252-3590-1, € 19,99

Zur Übung wird außerdem empfohlen:

Fath, Julia und Steffen J. Roth (2009): „VWL Grundwissen Trainer“, Haufe, Planegg, ISBN 978-3448099522, € 9,90

Die Veranstaltung basiert auf dem Lehrbuch

Roth, Steffen J. (2007): „VWL für Einsteiger“, 3. Auflage, UVK Lucius (utb), München, ISBN 978-3-8252-3590-1, € 19,90 (?)

Zur Übung wird außerdem empfohlen:

Fath, Julia und Steffen J. Roth (2009): „VWL Grundwissen Trainer“, Haufe, Planegg, ISBN 978-3448099522, € 9,90

2633

Aktuelle Fragen angewandter Wirtschafts- und Sozialpolitik - SS 16

2 SWS; Seminar

Mi. 20.4.2016 19.30 - 21, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Sa. 30.4.2016 8.30 - 21.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Sa. 21.5.2016 8.30 - 21.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

S. Roth

„Aktuelle Fragen angewandter Wirtschafts- und Sozialpolitik“
VWL-Seminar im Sommersemester 2016

Dozent: Dr. Steffen J. Roth
steffen.roth@wiso.uni-koeln.de

Konstituierende Sitzung: Mittwoch, 20. April 2016, 19:30 Uhr -21:00 Uhr

Seminarblock I: Samstag, 30. April 2016, 8:30 – 21:45 Uhr

Seminarblock II: Samstag, 21. Mai 2016, 8:30 – 21:45 Uhr

Veranstaltungsorte

Veranstaltungsort Konstituierende Sitzung:
Hörsaal B VI (Bibliotheksgebäude, 3. Stock, R 314)

Veranstaltungsort Blockveranstaltung Samstage:
Seminarraum im Institut für Wirtschaftspolitik (iwp), Pohligstr. 1, 1. Etage

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene Teilnehmer des Masterstudienganges Wirtschaftsrecht (max. 10 Teilnehmer). Vorausgesetzt werden VWL-Grundkenntnisse, wie sie durch den erfolgreichen Besuch der obligatorischen Vorlesung „Einführung in die VWL“ erworben werden. Ein Leistungsnachweis wird durch eine (vollständigen) Teilnahme an den Blockveranstaltungen am 30. April und am 21. Mai 2016 sowie der mit mindestens aus-reichend bewerteten Hausarbeit, Präsentation im Seminar und Diskussionsbeteiligung in den Veranstaltungen erworben (2 SWS/3 LP).

Alternativ können Masterstudenten Wirtschaftsrecht die Blockvorlesung besuchen und sich einer mündlichen Prüfung unterziehen (= keine Seminarleistung!). Vergleiche dazu die Kurzinfor zur Vorlesung „NPÖ und der Wohlfahrtsstaat“.

Infos zu Umfang der Hausarbeiten, Vorgehensweise bei der Recherche und Themenaufbereitung, Vorbereitung der Präsentation etc. werden in der konstituierenden Sitzung besprochen.

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt ab sofort und ausschließlich per mail an den Dozenten (steffen.roth@wiso.uni-koeln.de). Bitte geben Sie drei der im Folgenden aufgeführten Themen in der Reihenfolge Ihrer Präferenz an.

Interessenten melden sich bitte über Klips und nehmen per mail Kontakt mit Steffen Roth auf!

Themen:

1. Kombilöhne & Co.: Zahlreiche Vorschläge versuchen, monetäre Anreize für Arbeitslose zu setzen, Arbeit aufzunehmen. Welche Grundannahmen stehen dahinter? Welche Anreize gehen davon für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen aus?

2. Familienpolitik: Sollte die Gesellschaft Eltern unterstützen? Wenn ja, mit welchen Instrumenten? Wie muss man die Kehrtwendung von Erziehungsgeld zu Elterngeld verstehen? Wie funktioniert das Optionsmodell von Kindergeld und Steuerfreibetrag?

3. Geringere Rentenansprüche oder „Strafsteuern“ für Kinderlose: Ungerechte Diskriminierung Kinderloser oder systemgerechte Anpassung an die demografische Entwicklung?

4. Zur Verteilungsgerechtigkeit in der Krankenversicherung: Zwischen wem und in welcher Form und wie viel sollte in einer Krankenversicherung umverteilt werden?

5. Brauchen wir eine Ausbildungsplatzabgabe? Schafft eine Abgabe mehr Ausbildungsplätze? Welche Folgen sind bezüglich Quantität, Struktur und Qualität der Ausbildung zu erwarten?

6. Verschärfen Nahrungsmittelrohstoffspekulanten den Hunger in der Welt?: Wie hängen Spekulationsgeschäfte und reale Hungersnöte zusammen? Sind Spekulanten schuld oder eignen sie sich nur als Sündenböcke?

7. Selbstverständliche Subsidiarität oder unverständliche „Sippenhaft“: Dem Grunde nach sind enge Familienangehörige in Deutschland gegenseitig unterhaltspflichtig. Mit dem Grundsicherungsgesetz

und Hartz IV wurde dies zu beachtlichen Teilen aufgegeben. Was können und sollen Familien leisten?

8. Steuerfreiheit von Nacht- und Feiertagszuschlägen: Schwer begründbare Subvention auf der Streichliste oder Gebot der Fairness gegenüber gering verdienenden Krankenschwestern und Kellnern

9. Biosprit und Erneuerbare Energien Gesetz: Ist gut gemeint auch gut gemacht? Bewirken politische Maßnahmen zum Klimaschutzpolitik das, was wir von ihnen erwarten? Lohnt es sich vielleicht, bei der Regelgestaltung auch auf mögliche Ausweichreaktionen der Menschen zu achten?

2634

Neue Politische Ökonomie und der Wohlfahrtsstaat - SS 16

2 SWS; Blockveranstaltung; Max. Teilnehmer: 20

Mi. 20.4.2016 19.30 - 21, 107b USB-Verwaltungstrakt (Eingang über Kerpener Str.), B VI

Sa. 30.4.2016 8.30 - 21.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

Sa. 21.5.2016 8.30 - 21.45, k. A., Ortsangaben siehe Kommentar

„Neue Politische Ökonomie und der Wohlfahrtsstaat“
VWL-Vorlesung im Sommersemester 2016

S. Roth

Dozent: Dr. Steffen J. Roth
steffen.roth@wiso.uni-koeln.de
Blockvorlesung

Konstituierende Sitzung: Mittwoch, 20. April 2016, 19:30 Uhr -20:15 Uhr
Vorlesungsblock I: Samstag, 30. April 2016, 8:30 – 21:45 Uhr
Vorlesungsblock II: Samstag, 21. Mai 2016, 8:30 – 21:45 Uhr

Veranstaltungsorte

Veranstaltungsort Konstituierende Sitzung:

Hörsaal B VI (Bibliotheksgebäude, 3. Stock, R. 314)
Veranstaltungsort Blockveranstaltung Samstag:
Seminarraum im Institut für Wirtschaftspolitik (iwp), Pohligstr. 1, 1. Etage

Die Vorlesung richtet sich an fortgeschrittene Teilnehmer des Masterstudienganges Wirtschaftsrecht. Vorausgesetzt werden VWL-Grundkenntnisse, wie sie durch den erfolgreichen Besuch der obligatorischen Vorlesung „Einführung in die VWL“ erworben werden können. Ein Leistungsnachweis kann im Anschluss an die Vorlesung durch eine mündliche Prüfung erworben werden (2 SWS/3 LP). Eine vollständige Teilnahme ist erforderlich, da die (qualitätsgewichtete) Beteiligung während der Veranstaltung in die Note einfließt. Die Vorlesung befasst sich im ersten Block mit spezifischen Fragen der „Neuen Politischen Ökonomie“ (NPÖ). Dieser Teilbereich der Ökonomik untersucht die Akteure, Rahmenbedingungen und typischen Vorgänge im politisch-administrativen Entscheidungsprozess. Anschließend verengt sich der Fokus der Vorlesung auf die Betrachtung der wohlfahrtsstaatlichen Einrichtungen in Deutschland. In der Vorlesung werden die soziale Mindestsicherung, die Sozialversicherungszweige und weitere wohlfahrtsstaatliche Politikfelder wie beispielsweise die Familienpolitik einer genaueren Betrachtung unterzogen, Probleme herausgearbeitet, Lösungsansätze skizziert und anhand ökonomischer Kriterien beurteilt. Masterstudenten Wirtschaftsrecht können je nach Präferenz der Prüfungsform alternativ das speziell für sie angebotene Seminar wählen. (Vgl. dazu die Kurzinfo zum Seminar „Aktuelle Fragen angewandter Wirtschafts- und Sozialpolitik“).

Interessenten melden sich bitte über Klips und nehmen per mail Kontakt mit Steffen Roth auf!

GROßER EXAMENS - UND KLAUSURENKURS

Examenskurs

2500

Examenskurs - SoSe 2016

Kurs

Di. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 27.9.2016,
nicht am 24.5.2016

Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 27.9.2016

Mi. 9 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 28.9.2016

Do. 9.15 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Ende 29.9.2016

Die Lehrenden der
Rechtswiss. Fakultät

Großer Examenskurs

Der Große Examenskurs bietet für Studierende nach erfolgreich abgelegter Zwischenprüfung seit dem Sommersemester 2005 zusätzlich zum Großen Klausurenkurs ein als Jahreskurs konzipiertes Universitätsrepetitorium an.

Wir empfehlen, neben diesem Angebot die vielfältigen Veranstaltungen in den Schwerpunktbereichen zu nutzen, die auch für den Pflichtfachbereich relevant sind. Dieses breite Spektrum von Vertiefungsveranstaltungen ermöglicht es – über den Examenskurs hinaus –, ein gefestigtes systematisches Verständnis der jeweiligen Rechtsmaterien zu erlangen.

I. Das grundlegende Konzept des Großen Examenskurses

Der Examenskurs dient der Wiederholung und Vertiefung des examensrelevanten Pflichtfachstoffs. Ziel des Universitätsrepetitoriums ist es, die Examenskandidaten umfassend auf die Staatliche Pflichtfachprüfung vorzubereiten, so dass die Inanspruchnahme eines kommerziellen Repetitoriums nicht mehr notwendig ist. Nahezu alle Dozenten des Examenskurses prüfen selbst seit mehreren Jahren im Examen. Sie stellen und korrigieren Examensklausuren und nehmen die mündliche Examensprüfung ab. Aufgrund der damit einhergehenden (Prüfungs-) Erfahrung ist die Veranstaltung speziell auf die Bedürfnisse der Examenskandidaten zugeschnitten. Das Universitätsrepetitorium bietet im Gegensatz zu den kommerziellen Repetitorien die Gelegenheit, sich mit den „eigenen“ Prüfern auf die Erste Prüfung vorzubereiten.

Den Dozenten ist daran gelegen, den Studierenden ein systematisches Verständnis der behandelten Gebiete zu vermitteln. Denn nur bei zweifelsfreiem Erfassen des Stoffes kann dieser langfristig im Gedächtnis abgespeichert und im Examen abgerufen werden. Allein mit Kenntnis der Systematik ist es möglich, die Lösung auch unbekannter Rechtsprobleme in Examensfällen selbständig zu erarbeiten. Die Erfahrung zeigt, dass sich die späteren Examensklausuren mit dem bloßen Abspulen auswendig gelernter Schemata in aller Regel nicht zufriedenstellend lösen lassen.

Das Programm des Universitätsrepetitoriums ist auf ein Jahr angelegt, beginnend mit dem Sommersemester. Auch in den Semesterferien werden Veranstaltungen angeboten. Der Einstieg ist aber jederzeit möglich.

Das Konzept sieht eine Gliederung des Großen Examenskurses in einen Hauptkurs sowie in sog. Kompakt- und Crashkurse vor. Der Hauptkurs findet während der Vorlesungszeit statt und widmet sich den Kernpflichtfächern der jeweiligen Rechtsgebiete. Im Öffentlichen Recht und im Strafrecht werden im Rahmen des Hauptkurses auch die Nebengebiete behandelt. Die zivilrechtlichen Nebengebiete und das Strafverfahrensrecht werden im Rahmen sog. Kompaktkurse behandelt. Die in der vorlesungsfreien Zeit liegenden Crashkurse bauen auf den Inhalten der Haupt- und Kompaktkurse auf und haben eine komprimierte Wiederholung des Kernexamensstoffes einschließlich der Einbindung aktueller Rechtsprechung zum Gegenstand. Mit Beginn des Jahreskurses 2013/2014 im Sommersemester 2013 wurde das Konzept des Hauptkurses grundlegend reformiert.

a. Der Hauptkurs – das „neue“ Konzept

Das neue Konzept des Hauptkurses zeichnet sich im Wesentlichen durch eine Veränderung der personellen Besetzung und der zeitlichen Inanspruchnahme aus.

Statt einer Vielzahl von im Hauptkurs tätigen Dozenten besteht ein Kernelement des „neuen“ Konzepts darin, den Hauptkurs in die Hände weniger Dozenten pro Rechtsgebiet zu legen. So wird der zivilrechtliche Hauptkurs allein von Frau Prof. Dr. Dauner-Lieb gelesen. Der öffentlich-rechtliche Hauptkurs wird grds. von Herrn Prof. Dr. Muckel und der strafrechtliche Hauptkurs wird von Herrn Prof. Dr. Kreß (Strafrecht-AT) und Herrn Dr. Kubiciel (Strafrecht-BT, Strafprozessrecht) gelesen. Im Sommersemester wird Herr Prof. Dr. Hobe neben Herrn Prof. Dr. Muckel die Veranstaltung Staatsrecht III/Europarecht lesen. Durch die Reduzierung der Dozentenzahl soll erreicht werden, dass der klausurrelevante Kern des Pflichtfachstoffs ohne unnötige Wiederholungen behandelt wird. Zugleich können die Querverbindungen zwischen den einzelnen Teilrechtsgebieten besser als bisher verdeutlicht werden.

Die Reduzierung der Dozentenzahl geht mit einer Reduzierung der zeitlichen Inanspruchnahme der Teilnehmer einher. Die bisherigen Nachmittagseinheiten des Hauptkurses von 14:00 bis 15:30 Uhr werden zukünftig grds. entfallen. Im Sommersemester wird in diesem Zeitraum allerdings dienstags die Veranstaltung Staatsrecht III/Europarecht stattfinden. Ansonsten sind die Nachmittage grds. veranstaltungsfrei. Dadurch soll dem Bedürfnis der Studierenden Rechnung getragen werden, den Hauptkurs vor- bzw. nachzubereiten und Zeit für das erforderliches Selbststudium zu haben. Durch konkrete Lesehinweise etc. der Dozenten des Hauptkurses wird den Studierenden ein Weg aufgezeigt, die veranstaltungsfreien Nachmittage sinnvoll zu nutzen. Die Nachmittage sind somit einem „angeleiteten Selbststudium“ vorbehalten.

Eine besondere Ausformung erfährt das "angeleitete Selbststudium" im Rahmen des von Frau Prof. Dr. Dauner-Lieb betreuten zivilrechtlichen Hauptkurses. Korrespondierend mit den Veranstaltungszeiten des Hauptkurses haben die Studierenden mittwochs, von 14:00 - 15:30 Uhr in HS XIII die Möglichkeit, an einem persönlich von Frau Prof. Dr. Dauner-Lieb angeleiteten Selbststudium teilzunehmen.

Für die Unterrichtseinheiten gilt im Rahmen des Hauptkurses während der Vorlesungszeit in der Regel folgendes Zeitmodell:

Tag	Uhrzeit	Rechtsgebiet	Ort
Dienstag	09:45-11:15 Uhr	Öffentliches Recht	HS XIII
	11:30-13:00 Uhr		
	14:00-15:30 Uhr (nur im SoSe 2016)	Staatsrecht III/ Europarecht	HS XIII
Mittwoch	09:00-13:00 Uhr	Zivilrecht	HS XIII
	14:00-15:30 Uhr	angeleitetes Selbststudium	
Donnerstag	09:15-11:00 Uhr	Strafrecht AT	HS XIII
	11:30-13:00 Uhr	Strafrecht BT	

b. Die Kompakt- und Crashkurse

Neben dem Hauptkurs werden sog. Kompakt- und Crashkurse angeboten.

In den Kompaktkursen werden die zivilrechtlichen Nebengebiete (Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht; IPR, ZPO) und das Strafverfahrensrecht im Rahmen von Blockveranstaltungen behandelt.

Die in der vorlesungsfreien Zeit liegenden Crashkurse bauen auf den Inhalten der Haupt- und Kompaktkurse auf und haben eine komprimierte Wiederholung des Kernexamensstoffes einschließlich der Einbindung aktueller Rechtsprechung zum Gegenstand.

Die Veranstaltungszeiten der Kompakt- bzw. Crashkurse können aus dem über KLIPS verfügbaren Vorlesungsverzeichnis entnommen werden.

c. Materialien

Die von den Dozenten zum angeleiteten Selbststudium bzw. zur Vor-/Nachbereitung der Kurse zu Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen und Übersichten werden im Sinne einer weiteren Verbesserung der Zugänglichkeit seit dem Beginn des Jahreskurses 2011/2012 einheitlich und ausschließlich über die E-Learning-Plattform ILIAS (www.ilias.uni-koeln.de) abrufbar sein. Dafür ist zunächst eine Anmeldung zum Großen Examenkurs über das KLIPS-System erforderlich; nach einer kurzen Bearbeitungszeit erscheint dieser dann automatisch bei ILIAS auf der Startoberfläche. Die Teilnehmer können dann die einzelnen Veranstaltungen des Examenkurses in ILIAS auswählen und diesen beitreten. Diese Veranstaltungen erscheinen anschließend auf der bereits erwähnten

Startoberfläche, dem sog. „Persönlichen Schreibtisch“. Die Studierenden werden nun über neue Materialien, Einträge und hinterlegte Weblinks stets aktuell informiert.

Da zudem wichtige Informationen per Rundmail an die angemeldeten Studierenden versandt werden, dies aber nur über den smail-Account funktioniert, empfehlen wir denjenigen Studierenden, die diesen nicht regelmäßig nutzen, die Einrichtung eines Autoforward (automatische Weiterleitung) zu ihrem tatsächlich genutzten E-Mail-Account.

II. Weitere Informationen

Zusätzliche Informationen zum Universitätsrepetitorium der juristischen Fakultät, insbesondere hinsichtlich kurzfristiger Änderungen und Zusatzveranstaltungen, finden sich im Schaukasten vor dem Hauptseminar, auf unserer Facebook-Seite sowie auf unserer Internetseite unter www.klausurenkurs.de. Für die Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit dem Universitätsrepetitorium steht das Team des Großen Examens- und Klausurenkurses gerne zur Verfügung (E-Mail: klausurenkurs-kontakt@uni-koeln.de; Tel.: 0221/470-2811/4111). Man findet uns im Hauptgebäude, Rechtswissenschaftliches Seminar, Bauteil IX, 2. Obergeschoss. Die Anmeldung zum Großen Examenskurs erfolgt über "Prüfungen: An- und Abmeldung" unter Eingabe einer TAN.

Ö f f e n t l i c h e s R e c h t

- 2509 Hauptkurs Öffentliches Recht I - SoSe 2016**
Kurs
Di. 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, nicht am 24.5.2016
Krankheitsbedingt muss die Veranstaltung leider ausfallen. Der Termin wird in Absprache mit den Teilnehmern nachgeholt.
Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt. S. M u c k e l
- 2510 Staatsrecht III / Europarecht**
Kurs
Di. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 19.4.2016 - 5.7.2016 S. H o b e
Die Einbindung in internationale und insbesondere supranationale Kooperation ist mittlerweile auch in der Examenspraxis bedeutsam. Erfahrungsgemäß fällt den Studenten der Umgang mit der Materie oft schwer. In der Vorlesung wird anhand von examenstypischen Fällen aufgezeigt, wie die vielfältigen Probleme in der Prüfungssituation zu lösen sind.
A. Paulus, Beck'sches Examinatorium Staatsrecht III
- 2511 Crashkurs Öffentliches Recht I - SoSe 2016**
Kurs
16.8.2016 - 18.8.2016 9.45 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Block
23.8.2016 - 25.8.2016 9.45 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII, Block M. O g o r e k

S t r a f r e c h t

- 2513 Hauptkurs Strafrecht AT I - SoSe 2016**
Kurs
Do. 9.15 - 11, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII C. K r e i ß
Die Vorlesung am 10.04.2014 bei Herrn Prof. Kubiciel fällt leider aus. Sie wird zu einem späteren, noch nicht festgelegten Zeitpunkt nachgeholt werden.
- 2514 Hauptkurs Strafrecht BT I - SoSe 2016**
Kurs
Do. 11.30 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII M. K u b i c i e l
Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.
- 2516 Crashkurs Strafrecht I - SoSe 2016**

Kurs

30.8.2016 - 1.9.2016 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII,
Block

6.9.2016 - 8.9.2016 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII,
Block

L. Berster

Z i v i l r e c h t

2501

Hauptkurs Zivilrecht I - SoSe 2016

Kurs

Mi. 9 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII

Mi. 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII

Hinweis: Diese Veranstaltung wird aufgezeichnet und in ILIAS bereitgestellt.

Am 13.04.2016

- Vormittag: Kick-Off Workshop "Erfolgreiche Examensvorbereitung"
- Nachmittag (angeleitetes Lernen): Simulation einer mündlichen Prüfung

B. Dauner-Lieb

2502

Kompaktkurs Arbeitsrecht - SoSe 2016

Kurs

27.9.2016 - 29.9.2016 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII,
Block

F. Temming

2503

Kompaktkurs ZPO - SoSe 2016

Kurs

9.8.2016 - 11.8.2016 9.45 - 13, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII,
Block

9.8.2016 - 11.8.2016 14 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII,
Block

D. Effer-Uhe

2504

Kompaktkurs Handels- und Gesellschaftsrecht - SoSe 2016

Kurs

26.7.2016 - 28.7.2016 9.45 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal
XIII, Block

Der Kompaktkurs Handels- und Gesellschaftsrecht findet am 05.10.2015 abweichend in Hörsaal II
statt.

B. Grunewald

2506

Crashkurs Zivilrecht I - SoSe 2016

Kurs

12.9.2016 - 14.9.2016 9.45 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal
XIII, Block

20.9.2016 - 22.9.2016 9.45 - 15.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal
XIII, Block

D. Könen

2508

Aktuelle examensrelevante Rechtsprechung im Zivilrecht

Vorlesung

Mi. 17.45 - 19.15 20.4.2016 - 13.7.2016

F. Hey

Die Veranstaltung ergänzt das Angebot des Examenskurses durch die Besprechung aktueller Fälle aus der zivilrechtlichen Rechtsprechung. Sie dient damit der unmittelbaren Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung in der 1. staatlichen Pflichtfachprüfung. Anhand der in den wichtigsten zivilrechtlichen Zeitschriften veröffentlichten Rechtsprechung wird der Prüfungsstoff aus dem Zivilrecht wiederholt und vertieft. Der inhaltliche Schwerpunkt der ausgewählten Fälle liegt auf den ersten drei Büchern des BGB, aber auch die übrigen examensrelevanten Gebiete des Zivilrechts einschließlich zivilprozessualer Zusatzfragen werden angemessen berücksichtigt. Wert gelegt wird zudem auf die gutachterliche Aufbereitung der Lösung für die Klausur oder im Prüfungsgespräch.

Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht, 24. Aufl. 2013; Schumann, Die ZPO-Klausur, 3. Aufl 2006.
Weitere Literaturhinweise werden zu den einzelnen Fällen gegeben.

K l a u s u r e n k u r s

2550

Großer Klausurenkurs - SoSe 2016

Übung

Mo. 14 - 17.30, 100 Hauptgebäude, Hörsaal XIII 4.4.2016 -
26.9.2016

Die Lehrenden der
Rechtswiss. Fakultät

S c h r e i b t e r m i n e

B e s p r e c h u n g s t e r m i n e